

HIGHSCREEN

HIGHLIGHTS

Und Ihr PC macht, was Sie wollen

SCHLAMMSCHLACHT DER SYSTEME

Viel Warp um nichts?

CHAT-BOXEN

Der Online-Kult

KAUFBERATUNG HEIMBÜRO

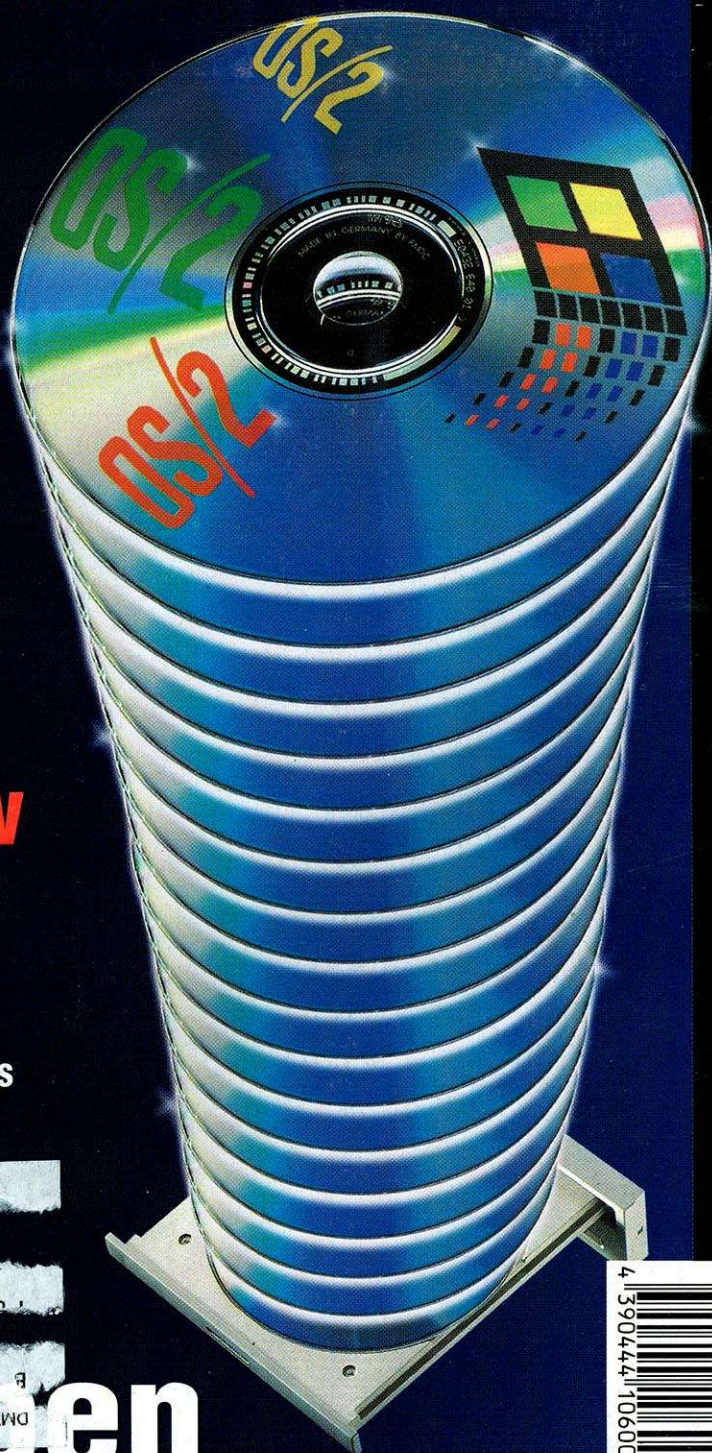
Büro nach Maß

PRAXIS & KNOW-HOW

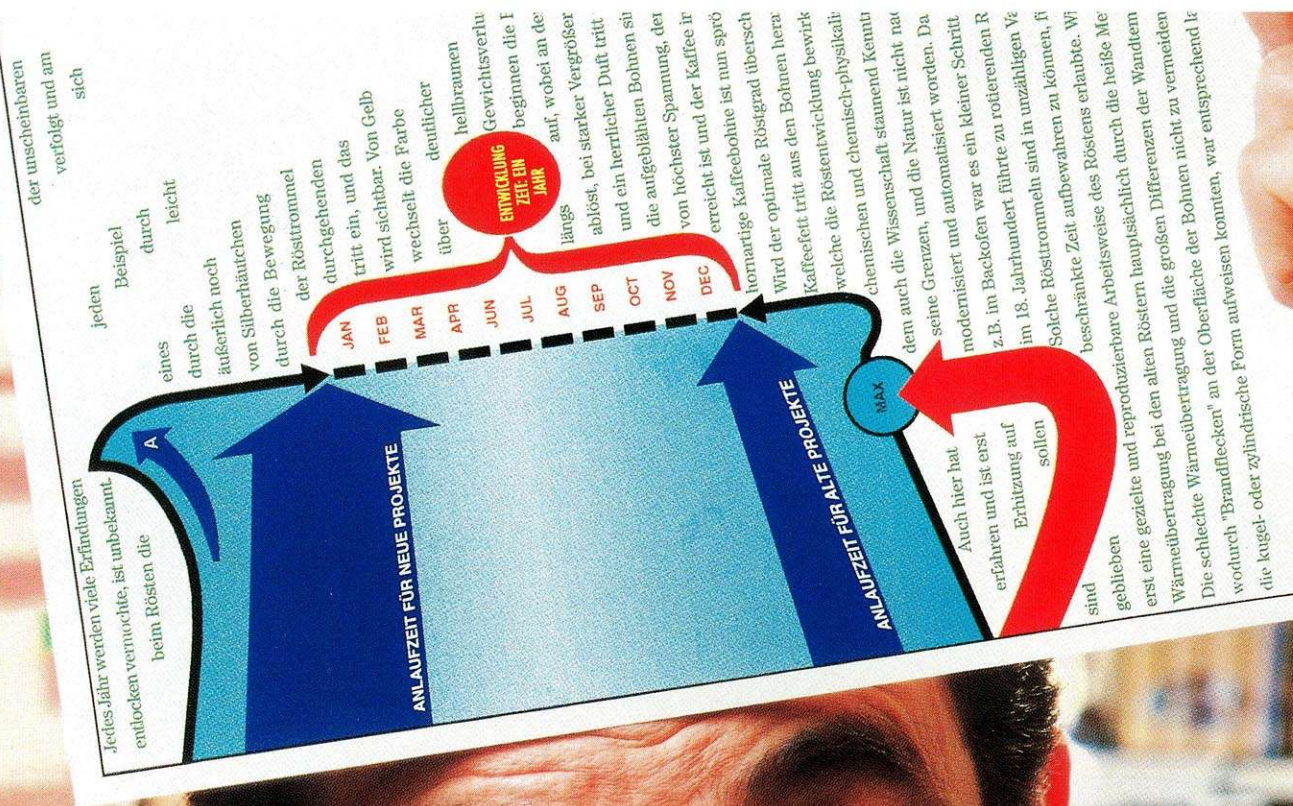
- OS/2 WARP:** richtig installieren
- Windows:** die besten Helfer
- ScanDisk:** Festplatten-TÜV
- Special:** Alles über Word für Windows

DIE BESTEN CD-ROMS

50 heiße Schneiben



„Seit ich die HP DeskJet Drucker kenne,
schmeckt mein Kaffee einfach besser.“



SAATCHI & SAATCHI FRANKFURT

„Was hat das eine mit dem anderen zu tun?
Gute Frage, aber leicht zu beantworten.
Denn seit ich meine Privatpost mit meinem
HP DeskJet erledige, bleibt mir einfach
mehr Zeit, mich auch mit anderen Dingen zu
beschäftigen. Die einfache Bedienung und
die Geschwindigkeit, mit der ich hoch-
wertige Ausdrücke in Schwarzweiß und
Farbe erhalte, machen's möglich. So konnte
ich endlich die alles entscheidende Frage

klären: Vier oder doch besser fünf Löffel?
Und unter uns gesagt, war mein Drucker so
preisgünstig, daß ich mir außerdem eine
neue Kaffeemaschine zugelegt habe.

Informationen über die HP DeskJets
gibt's übrigens unter:
Tel. 01 80/5 32 62 22. Neu: Btx * HP #
und HP Fax-Info-Service:
0 2102/90 70 72.“



Hewlett-Packard.
Soviel Druck muß sein.

**hp HEWLETT®
PACKARD**

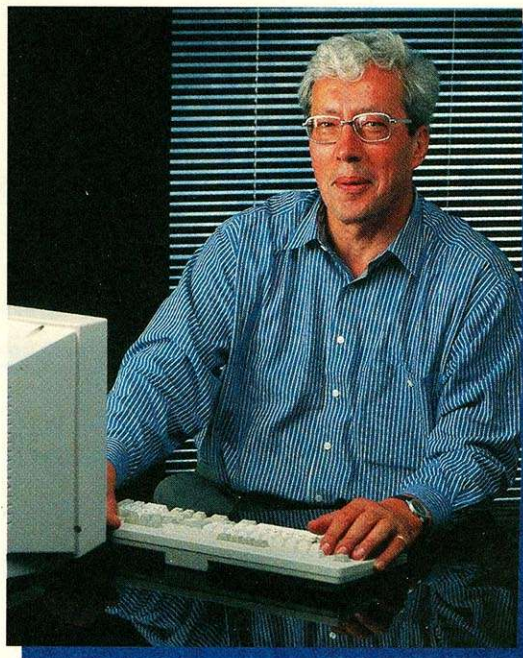
Lichtgeschwindigkeit ist angesagt, wenn es um den Markt für OS/2 geht (Warp I ist die einfache Lichtgeschwindigkeit aus der TV-Serie „Raumschiff Enterprise“). Lichtgeschwindigkeit deshalb, weil sich jetzt ein kurzes Zeitfenster öffnet, das OS/2-Warp den Markt erschließen könnte. Windows '95 sollte zwar schon im Frühjahr starten, der Start wurde aber auf August verschoben. Und so, wie wir Microsoft kennen, könnte es auch Herbst werden oder Windows '96. Also wird es bis zum Herbst kein echtes 32-Bit-Betriebssystem geben, das OS/2-Warp Konkurrenz machen könnte.

Warp I, II, III

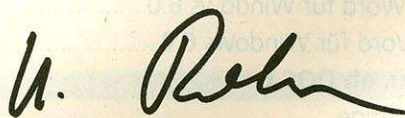
IBM und seine Partner hätten deshalb zumindest in der Bundesrepublik bis zum Herbst Zeit, ihre Pflöcke in den Markt einzuschlagen. Wenn es gelingen würde, hier ein gleichwertiger Partner zu Microsoft zu werden, dann wäre das eine gewaltige Leistung. Eine Softwarepalette müßte dazu her, die für jeden etwas Nützliches oder Unterhaltendes enthielte. Software-Entwickler müßten aufwachen und ebenso energisch für OS/2 entwickeln wie für Windows. Und die Produktpreise müßten ebenso populär werden, wie es die für Windows-Anwendungen schon sind. Und alle lieb gewordenen Windows-Programme müßten ohne Probleme und Zusatzkopfstände auch unter OS/2-Warp ihren Dienst tun. Und, und, und ...

Die Chance ist da, der Zeitraum sehr kurz. Wir beginnen in dieser Ausgabe damit, Warp

für Sie zu installieren. Es ist ein Geschäft, das in dem Moment kitzlig wird, in dem das Setup irgendeine Hardware in Ihrem PC entdeckt, die einen besonderen Treiber verlangt. Die spannende Frage lautet dann, haben IBM oder der Hersteller schon einen OS/2-Treiber dafür oder nicht? Alle Beteiligten haben ver-



sprochen, daß sie am Treiberproblem mit aller Kraft arbeiten und arbeiten werden. Also dürfen wir alle, die wir Warp auf einem DOS/Windows-PC nachinstallieren wollen, hoffen. Viel leichter haben es da alle Einsteiger, die einen PC mit vorinstalliertem Warp jetzt kaufen. Da fehlt kein Treiber zum Erreichen der 32-Bit-Lichtgeschwindigkeit.



Ulrich Rohde
Chefredakteur



AKTUELL

Kurzmeldungen	8
Norton Commander 5.0	14



BRENNPUNKT

► Kaufberatung Büro	22
Rechnersysteme	24
Drucker	25
Scanner	26
Modems	28
Streamer	32
Monitore	36
Software	38
► OS/2-Warp gegen Windows	
Schlammsschlacht der Systeme	44



STARTHILFE

► OS/2-Warp installieren	
Zurück in die Zukunft	50



KURS

Briefformular mit Word für Windows 6.0	
Muster mit Wert	54



PRAXIS & KNOW-HOW

Tips & Tricks	56
► Special: Word für Windows 6.0	62
15 Power-Tips	64
WinWord 6 optimal konfiguriert	68
Musterbrief für Word für Windows 6.0	72
Einladung mit Word für Windows 6.0	76
DOS-Startmenü, ab DOS 6.x	
Für jeden das Richtige	80
► Die wichtigsten Windows-Utilities	
Das saubere Dutzend	84
Festplatte partitionieren mit FDisk	
Darf's auch ein bißchen mehr sein?	88
► SCANDISK optimal einsetzen	
Festplatten-TÜV	92
Technik leicht verständlich	
Was ist eigentlich eine Mailbox?	94
Pannendienst	96

Perlenfischer

Wir haben für Sie das Angebot auf dem CD-ROM-Sektor nach echten Perlen durchforstet.

Wenn Sie wissen wollen, welche CDs aus den Bereichen Shareware, Spiele, Wissen, Infotainment und Grafik Sie unbedingt haben müssen, lesen Sie weiter auf Seite **128**



Special: Word für Windows

90 Prozent der Anwender von Word für Windows nutzen nur 10 Prozent des Potentials, das in dieser Textverarbeitung steckt. Wie Sie auch die restlichen Features optimal nutzen, lesen Sie in unserem Special zu Word für Windows. Tips und Tricks zur optimalen Konfiguration und Beispielanwendungen gibt es ab Seite **62**



Heimbüro

Egal, ob Sie häufig Arbeit mit nach Hause nehmen oder als Selbstständiger tätig sind, die richtige Hard- und Softwareausstattung macht Büroarbeit viel einfacher professioneller. Was Sie für ein eigenes Heimbüro benötigen lesen Sie ab Seite **22**

Simulanten

Viele Ballerspiele machen nur eine Weile Spaß, danach werden sie langweilig. Wenn Sie nach Spielen suchen, die Ihnen viele Wochen Freude bereiten, sollten Sie einmal eine Simulation probieren. Die besten Simulanten finden Sie auf Seite **116**



Viel Lärm um nichts?

Die Einführung von OS/2-Warp hat einigen Aufruhr in die Branche gebracht. Namhafte Computerhäuser bieten neuerdings standardmäßig Warp statt Windows an. Wir haben uns für Sie umgehört, ob es sich nur um einen Sturm im Wasserglas handelt oder sich eine echte Wende anbahnt. Damit Sie sich selbst ein Bild machen können, bieten wir Ihnen zusätzlich eine Installationsanleitung für Warp. Mehr Informationen gibt es auf den Seiten

44 und **50**



FDisk ...

... ist eines der am seltensten verwendeten Hilfsprogramme von DOS. Kein Wunder, ist doch bereits ein kleiner Fehler fatal für Ihre kostbaren Daten. Wie Sie Ihre Festplatte optimal neu einrichten und dabei keinen Schiffbruch erleiden, lesen Sie auf Seite

88



SHAREWARE

Aktuelle Shareware 102

MAILBOX

Chat-Boxen

„Ich beiß in die Leitung...“ 106

Große Online-Aktion

Highscreen-Modem optimal einsetzen 112

Neues aus der Mailbox-Szene

Mailbox-Highlights 114

UNTERHALTUNG

Die besten PC-Simulationsspiele

Sim-Salabim 116

Neue Spiele

Colonization 120

Oldtimer 121

Wing Commander Armada 122

Wettbewerb 123

CD-ROM

Die 50 Top-CD-ROMs 128

Lexika, Nachschlagewerke und Wissen 130

Shareware 131

Freizeit und Unterhaltung 132

Spiele 135

Grafik 136

Flop-CDs 136

10 Tips 137

Aktuelle CD-ROMS 138

RUBRIKEN

Editorial 3

Highscreen-HIGHLIGHTS-Monatsdiskette 110

Auflösung Dream Machine 124

Kleinanzeigen 125

Highscreen-HIGHLIGHTS-Hotline 143

Bücher 144

Vorschau 149

Impressum/Inserenten 150

Titelthemen sind mit einem roten Pfeil ► gekennzeichnet



Genial!

Kompetente Computer-Titel zu Superpreisen!



Aushang-Druckerei für Windows
Diskette, DM 29,80
ISBN 3-8158-6109-8

DM 29,80

Auffällige Aushänge schnell gedruckt

Mit über 70 werbewirksam gestalteten Vorlagen haben Sie für jede Gelegenheit ansprechende Aushänge zur

Hand, die direkt ins Auge fallen. Mit dem übersichtlichen Programm haben Sie den passenden Aushang schnell ausgewählt und angepasst.



Auffällige Angebote und Gesuche fürs Schwarze Brett
Suche-/Biete-Archive zu den Themen Auto, Fahrrad, PC, Wohnung usw.
Leichtes Anpassen, Abspeichern und Ausdrucken

Individuelle Kalender drucken & verschenken



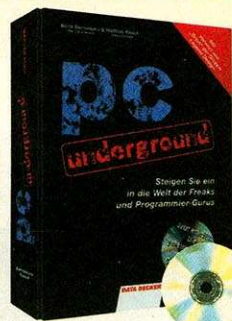
Mit der Kalender-Druckerei können Sie jetzt Wandkalender sehr ein-

Kalender-Druckerei für Windows
Diskette, DM 29,80
ISBN 3-8158-6014-8

DM 29,80

fach selbst gestalten und eigene „Feiertage“ wie z. B. die Geburtstage von Familienangehörigen einfügen.

- Die Druckerei für individuelle Kalender, z. B. Fotokalender
- Viele Gestaltungsmöglichkeiten
- Leichtes Einfügen von Bildern, Fotos und Texten
- Problemloser Ausdruck bis DIN A4
- Mit integriertem Terminkalender



Tauchen Sie ab in die Welt der Coder und Freaks! PC Underground offenbart Ihnen bisher unveröffentlichtes Insider-Wissen.

- Exklusiv: 2 Szene-Insider pakken aus
- Eindrucksvolle Grafik- und Soundeffekte
- Paßwortabfrage, eigene Spiel-Trainer (z. B. Anzahl der Leben erböhen) programmieren

Bertelsons (The CoExistence)/ Rasch (VisionFactory)
PC Underground
666 Seiten,
Inkl. CD-ROM, DM 59,-
ISBN 3-8158-1117-1

DM 59,-

Nutzen Sie Ihren Wohnraum perfekt aus



Mit dem Wohnungsplaner erstellen Sie im Handumdrehen eine maßstabsgetreue Grundrisszeichnung Ihrer Wohnung und platzieren die mitgelieferten Mobiliar-Icons in den Räu-

men. Für Fenster und Türen müssen Sie lediglich die Position angeben, damit das Programm sie perfekt einsetzt.

- Komfortables Zeichenprogramm zur einfachen Erstellung von Grundrisszeichnungen
- Inkl. über 450 in der Größe frei skalierbare Möbel-Icons
- Erstellt automatisch Listen der verwendeten Möbel
- Leichter Ausdruck von Plänen

Der Wohnungsplaner
Diskette, DM 29,80
ISBN 3-8158-6114-4

DM 29,80

Sie haben's drin? Damit haben Sie's drauf!



Inklusive heißer CD mit OS/2-Software

- Der leichte Ein- und Umstieg in OS/2
- Das umfassende Nachschlagewerk
- Mit Schwerpunkt auf DateX-J, Internet, CompuServe und Fax mit OS/2
- Auf CD: Nützliche OS/2-Shareware

Albrecht/Plura
Das große Buch zu OS/2 Warp Version 3
inkl. CD-ROM, 499 S.
DM 49,-
ISBN 3-8158-1046-9

DM 49,-



Planen Sie Ihren Skiurlaub perfekt und streßfrei am eigenen **Skiurlaub – der multimediale Skiatlas**
CD-ROM, DM 29,80
ISBN 3-8158-6047-4

DM 29,80

PC. Diese Multimedia-CD präsentiert über 600 Skorte in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien und Frankreich mit Videosequenzen, Panoramakarten der Skigebiete und allen Informationen für Ihre Planung: Sport- und Freizeitmöglichkeiten, Veranstaltungen u. v. a. m.

- Den Winterurlaub am PC planen
- So finden Sie das passende Skigebiet
- Über 600 Skorte multimedial aufbereitet
- Videosequenzen und über 70 Panoramakarten der Skigebiete

Beschleunigen Sie Ihr Windows



FontManager für Windows
Diskette, DM 29,80
ISBN 3-8158-6070-9

DM 29,80

Mit dem Font-Manager lassen sich sämtliche Windows-Schriften nicht nur komfortabel, sondern auch ressourcenschonend verwalten. Ordnen Sie Ihre Schriften in übersichtlichen Schriftgruppen und aktivieren bzw. deaktivieren Sie diese bei Bedarf. So sparen Sie wertvollen Arbeitsspeicher und beschleunigen den Start von Windows.

- Beschleunigt Ihre Arbeit mit Schriften
- Beschleunigt den Start von Windows
- Spart Arbeitsspeicher
- Schriften werden in Gruppen zusammengefaßt



Überbringen Sie Ihre Glückwünsche ganz individuell und persönlich! Mit der Glückwunsch-Druckerei für Windows erhalten Sie eine private Hausdruckerei mit über 70 professionellen Vorlagen für Ihre Glückwunschkarten, Einladungen, Urkunden, Grußkarten etc.

Glückwunsch-Druckerei für Windows
Diskette, DM 29,80
ISBN 3-8158-6013-X

DM 29,80

Verleihen Sie doch einmal eine Urkunde!



Sofort einsetzbar mit 70 fertig gestalteten Vorlagen

Urkunden-Druckerei für Windows
Diskette, DM 29,80
ISBN 3-8158-6035-0

DM 29,80

Mit der Urkunden-Druckerei für Windows erstellen Sie ansprechende Urkunden, witzige Geschenkkurkunden, scherzhaftige Diplome und originelle Zertifikate aus den Bereichen Familie, Sport, Beruf, Vereine u. v. a. Dazu stecken Ihnen 70 gestaltete Vorlagen zur Verfügung.

Die Urkunden sind mit attraktiven Schmuckschriften, professionellen Illustrationen und ansprechenden Rahmen aufwendig gestaltet. Die Texte können Sie ganz leicht individuell anpassen.



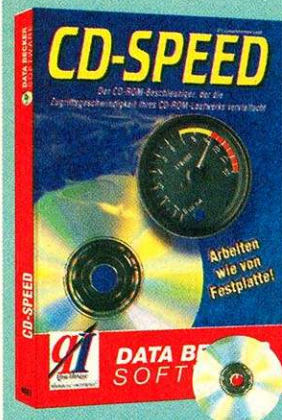
Schenken Sie eine Zeitung mit historischen und individuellen Artikeln! Das Programm stellt Ihnen automatisch die Zeitung zusammen (Für die Geburtsjahre 1920-1990).

- Die pfiffige Geschenkidee!
- Fünf Zeitungstypen in 4 Varianten als Makro für WinWord 6.0
- Mit historischen Artikeln, Horoskopen sowie Fotos und Karikaturen
- Alles ist individuell anpaßbar

Geburtstagszeitung 6.0 für Windows
Diskette, DM 29,80
ISBN 3-8158-6088-1

DM 29,80

Endlich Vollgas für Ihr CD-ROM-Laufwerk



CD-Speed
CD-ROM, DM 69,-
ISBN 3-8158-6065-2

DM 69,-

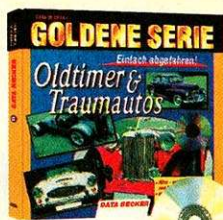
Mit dem CD-ROM-Beschleuniger CD-Speed starten Sie voll durch – ohne teure Hard-ware-Auflösung. Denn ein eingebautes Speed-Cache erhöht die Zugriffsgeschwindigkeit Ihres CD-ROM-Laufwerkes und hebt die Arbeitsgeschwindigkeit bis auf Festplatten-Niveau. Schon nach kurzer Zeit laufen Multimedia-Anwendungen, in denen sich Zugriffe auf das CD-ROM-Laufwerk wiederholen, in rasanter Geschwindigkeit ab! CD-Speed eignet sich für alle gängigen Laufwerkstypen und lässt sich kinderleicht unter DOS oder Windows installieren. Lassen Sie



- Erhöht die Zugriffsgeschwindigkeit jedes CD-ROM-Laufwerkes um ein Vielfaches
- QuickImage-Technologie ermöglicht ein Arbeiten wie von Festplatte
- Für alle gängigen Laufwerkstypen Installation unter DOS und Windows
- Inkl. Konfigurations- u. Testprogrammen

Systemvoraussetzungen: 4 MB RAM (empfohlen 8), 20 MB freier Festplattenspeicher, DOS 6.X

sich die Zugriffszeiten mit und ohne CD-Speed grafisch anschaulich mit den mitgelieferten Testprogrammen präsentieren!



Traumaautos zum Abfahren – in Video, Sound, Bild und Text. Ein Leckerbissen nicht nur für Oldtimer-Liebhaber: Per Mausklick werden Ihnen die schönsten Automobil-Klassiker in seltenem Film-, Bild- und Ton-Material präsentiert. Sie erhalten interessante Hintergrundinformationen z. B. zu technischen Daten und Besonderheiten.

Oldtimer & Traumaautos
CD-ROM, DM 29,80
ISBN 3-8158-6100-4

DM 29,80

Formulare, Labels ... für jeden Zweck!



LabelManager für Windows
ISBN 3-89011-936-0
Diskette, DM 29,80
Formulare für Windows
ISBN 3-89011-947-6
Diskette, DM 29,80

jeweils
DM 29,80

Mit diesen beiden preisgünstigen Programmen bringen Sie unter Windows Ordnung in Ihre Etiketten und Formulare.

LabelManager für Windows

- Unterstützt alle Etiketten auf DIN-A4-Bogen-Format
- Individuelle Formatierung der TrueType-Schriften, auch in Farbe
- Grafiken (BMP, PCX, GIF, TIF) mit Größenanpassung, Datensätze importierbar

Formulare für Windows
Über 140 Formulare für den sofortigen Einsatz
Rechnungsvordrucke, Mahnungen, Lieferscheine, Auftragsbestätigungen, Terminplaner-Vordrucke, Fax-Formulare u.s.w.



Familienchronik zeigt Ihnen, wie Sie systematisch Ihren Familienstammbaum recherchieren und grafisch anschaulich präsentieren können.

Auch für Neulinge: Abnenforschung mit allem Komfort
Ansprechende Darstellungsmöglichkeiten: Stammbäume, Abnetafeln usw.

Das Handbuch verrät, wie Sie an die Informationen kommen

Familienchronik
für Windows
Diskette, DM 29,80
ISBN 3-8158-6050-4

DM 29,80

Steuern sparen – fast wie von selbst



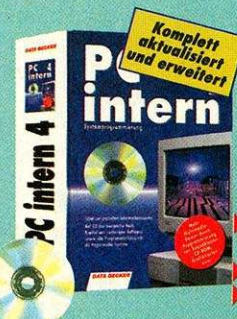
Das große
Steuerspar-Paket 94/95
Disketten- und CD-ROM-
Version, zusammen DM 49,-
ISBN 3-8158-6974-9

DM 49,-

Mit dem großen Steuerspar-Paket erledigen Sie jetzt äußerst komfortabel Ihre Steuererklärung direkt am PC-Bildschirm. Zunächst stellt ein „Formularberater“ im Dialog mit Ihnen die richtigen Formulare zusammen. Sie schreiben Ihre Daten von der Lohnsteuerkarte einfach in eine Abbildung am Bildschirm ab. Die Daten werden automatisch in die Formulare eingesetzt. Assistenten helfen dabei, Ihre Kosten geltend zu machen.

- Einfachste Bedienung: Auch ohne PC-Kenntnisse und langes Einarbeiten legen Sie sofort los
- Unsere Erfahrung: DATA BECKER'S Steuerprogramme bewähren sich seit vielen Jahren 100.000fach im Einsatz
- Der Superpreis: absolut günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis
- Einfacher geht's nicht: Ausfüllen der Formulare direkt am Bildschirm, zahlreiche Assistenten helfen weiter
- Bequem: Formulare aus dem Programm heraus bedrucken
- Vielseitig: Für Arbeitnehmer, Unternehmer, Hausbesitzer, Kapitalanleger, Freiberufler usw.
- Schnell: Automatische Eintragung von Pauschalbeträgen
- Nützlich: Mit Afa-Rechner und automatischer Erstellung der Anlagen
- Auf CD-ROM: Das komplette Handbuch sowie die wichtigsten Steuergesetze (EStG, EStDV, LStDV)

Der Champion!



Endlich ist er wieder da, der weltweite Bestseller PC intern (in 6 Sprachen übersetzt!) – komplett aktualisiert und stark erweitert! PC intern ist das Standardwerk der Systemprogrammierung und das absolute Muß für jeden, der hinter die Fassade seines Rechners sehen will. Aufgrund 1.400 Seiten deckt es das gesamte Spektrum des Zusammenspiels von Hard- und Software und die Programmierung in Assembler, Pascal, Basic und C ab und liefert jetzt neu umfangreiches Hintergrundwissen zur Multimedia-Programmierung.

- Das umfassende Know-how zur Systemprogrammierung
 - Multimedia-Programmierung
 - Zusammenspiel von Hardware, BIOS und DOS
 - Das komplette Buch mit Programm listings als Hypertext auf der CD
- Tischer
PC intern 4
Hardcover, 1.392 Seiten
Inkl. CD-ROM, DM 99,-
ISBN 3-8158-1094-9

DM 99,-

Software-Training mit Multimedia-Spaß



Multimedia-Kino Excel 5: Steigen Sie mit insgesamt über 80 Filmen auf unterhaltsame und effektive Weise in Excel 5 ein.

Multimedia-Kino WinWord 6: 90 großformatige Filme (insgesamt über 2 Stunden) bieten Win-Word-Programm von A-Z.

Multimedia-Kino Windows: Die multimediale Trickkiste zur Windows-Optimierung! Über 2 Stunden Video-Programm verraten unzählige Tricks.

Die Multimedia-Kinos zu:
Excel 5
ISBN 3-8158-6057-1
WinWord 6
ISBN 3-8158-6111-X
Windows 3.1/3.11
ISBN 3-8158-6043-1
jew. CD-ROM, DM 29,80

DM 29,80

Der Termin-Planer mit den vielen Extras



Time & Date 2
für Windows
Diskette, DM 29,80
ISBN 3-8158-6097-0

DM 29,80

Mit Time & Date erhalten Sie einen vollwertigen Terminplaner mit vielen Zusatzfunktionen zu einem fantastischen Preis-Leistungs-Verhältnis. Unter einer optisch ansprechenden Oberfläche verwaltet dieser multifunktionale Terminplaner übersichtlich und zuverlässig Ihre privaten und/oder geschäftlichen Termine, Adressen, Notizen usw.

- Perfektes Terminmanagement zum Superpreis
- Jetzt neu: Ferien- und Messetermine, Währungsumrechnung, Entfernungstabelle usw.
- Unterscheidung von dienstlichen und privaten Terminen

DATA BECKER GmbH & Co. KG, Postfach 1020 44, 40011 Düsseldorf

Rund-um-die-Uhr-Bestellservice: Tel. (02 11) 9331-400
Fax (02 11) 9331-399

Schicken Sie mir:

Bestell-Nr.: _____
ISBN 3-89011- _____
ISBN 3-8158- _____
ISBN 3-8158- _____
ISBN 3-8158- _____

Zahlungsart:

- (zzgl. DM 6,- Versandkosten, entfällt ab einem Bestellwert von DM 50,-)
- ☐ Ich zahle per Nachnahme.
- ☐ Ich lege einen Verrechnungsscheck bei.
- ☐ Ich zahle bequem per Abbuchung durch DATA BECKER. (Bitte Bankverbindung angeben und unterschreiben.)

Kto.-Nr.: _____ BLZ _____

Bei Kreditinstitut: _____

Datum, Unterschrift: _____

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

+++top aktuell+++

IBM entsagt Pentium

Der Pentium-Bug zieht unbeirrt seine Kreise. Nachdem die Techniker und die PR-Abteilungen von Intel den Fehler im Chip herunterspielen, hat IBM eine drastische Maßnahme getroffen. Nach eigenen Testläufen mit dem Pentium-Chip behauptet „Big Blue“, der Fehler trete wesentlich häufiger auf als von Intel angegeben. Die Konsequenz: IBM hat die Auslieferung von PCs mit Pentium-Prozessor eingestellt.

Das wiederum dürfte Intel schwer im Magen liegen, da IBM immerhin noch der weltweit viertgrößte Chip-Abnehmer ist. Während IBM angibt, die Maßnahme mit Rücksicht auf seine Endkunden getroffen zu haben, sehen andere Marktkenner darin den Versuch des Unternehmens, die Situation zu nutzen, um den eigenen Power-PC besser im Markt zu platzieren. (rk)
Quelle: IBM, Intel

+++

Windows '96

Die EDV-Welt kommt aus dem Staunen nicht mehr raus. Während IBM dabei ist, mit allen Mitteln OS/2-Wärp zu puschen, übt sich Microsoft bei Windows '95 weiterhin in Enthaltsamkeit. So wurde der für Mai angekündigte Fertigstellungstermin ein weiteres Mal zeitlich nach hinten korrigiert. Die neue Microsoft-Order lautet jetzt: Ende August ist das Ding fertig. Na, wenn das man hinhaut. Zyniker in der Szene unken bereits, daß Microsofts 32-Bit-Betriebssystem eigentlich nicht mehr Windows '95, sondern Windows '96 heißen sollte. (rk)

Quelle: Microsoft, USA

+++

DOS war's noch lange nicht

Freunde der Kommandozeile, aufgepaßt: DOS ist noch nicht tot! IBM läßt Euch nicht im Regen stehen. Bereits im ersten Quartal 1995 will der Hard- und Software-Riese mit der Auslieferung seines neuen PC-DOS 7.0 beginnen. Highscreen HIGHLIGHTS konnte bereits einen Blick auf die neue PC-DOS-Version werfen. Treue DOS-Fans sollten jetzt schnell auf Seite 21 blättern. (rk)

Quelle: IBM, Stuttgart

Schnell, bunt, billig

Mit dem neuen SpeedJET360 Color engagiert sich Seikosha im Markt der Farbtintenstrahldrucker. Der SpeedJET360 ist aber nicht ausschließlich nur für Freunde der Farbe geeignet. Der Farbtinten-druckkopf läßt sich nämlich



Plus-
punkt: der auto-
matische Druckkopf

problemlos gegen einen langlebigen monochromen Druckkopf (gehört ebenfalls zum Lieferumfang) tauschen. Bei einem empfo-

lenen Verkaufspreis von etwa 800 Mark ist dieser Seikosha-Drucker das ideale Ausgabe-Gerät für ambitionierte Heimanwender, die viel

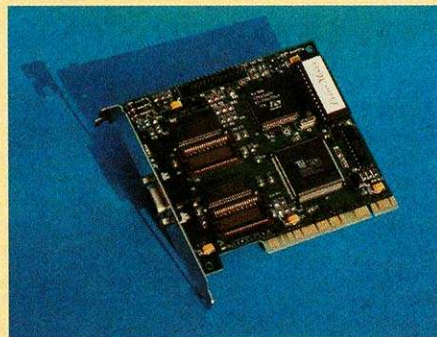
Texte und gelegentlich auch bunte Grafiken zu Papier bringen wollen. Daß Text und Grafik in hoher Qualität ausgegeben werden, garantiert eine Druckauflösung von 300 dpi. Den Lieferumfang vervollständigt ein Einzelblatteinzug für Formate A4, Letter und Legal. Briefumschläge oder Folien muß man manuell zuführen. (rk)

Seikosha GmbH,
22159 Hamburg
Tel.: (0 40) 6 45 89 221
Fax: (0 40) 6 45 89 229

Preiswerter Grafik-Allrounder

Die Galaxy W32P ist die ideale Grafikkarte für Anwender, die mit wenig Aufwand und Investitionen die Bildschirmaus-

Klein, aber fein: Galaxy W32P



gabe unter DOS und Windows verbessern wollen. Bei der Karte sorgt ein 64-Bit-Grafikchip, der Tseng ET4000 W32, für die nötige Power. Das Besondere an

diesem Chip: Ein Memory Interleaving ermöglicht einen um 70 Prozent höheren Datendurchsatz als andere Grafikkarten, die ebenfalls mit DRAM-Speicher bestückt sind. Die Galaxy W32P wird mit umfangreicher Treibersoftware für Windows, Windows NT sowie AutoCAD ausgeliefert. Die 1-MByte-Version (Preis: 229 Mark) ermöglicht bei einer Auflösung von 1.024 mal 768 Bildpunkten eine Bildwiederholrate von 72 Hz und kann dabei 256 Farben darstellen. (mh)

ABC Computer GmbH,
20539 Hamburg
Tel.: (0 40) 78 91 880
Fax: (0 40) 78 91 88 10

The Microsoft Network

Online-Dienste wie Datex-J, CompuServe oder Internet sind weltweit auf dem Vormarsch. Immer mehr PC-Anwender nutzen die Gelegenheit, aus der Isolation ihres Heimrechners auszubrechen und sich per Modem in ein nationales oder sogar internationales Datennetz einzuklinken.

Der viel zitierte Information-Superhighway wirft seinen Schatten voraus – Grund genug für den Software-Giganten Microsoft, sich auch eine Scheibe vom Online-Kuchen abzuschneiden. Das neue Windows 95 bietet daher nicht nur den integrierten Anschluß an etablierte Datendienste, es wird gleichzeitig ein Zugangswerkzeug für das derzeit im Aufbau begriffene Microsoft Network werden.

Der neue weltumspannende Online-Dienst (Start mit der Auslieferung von Windows 95 Mitte des Jahres) richtet sich speziell an Privatanwender. Das Themenspektrum reicht von Kunst und Unterhaltung, Nachrichten und Wetter, Wissenschaft und Technik bis hin zu Angeboten für die ganze Familie.

In Computer- und Softwareforen können Probleme rund um den PC diskutiert werden oder aktuelle

Shareware-Programme und Treiber-Updates heruntergeladen werden. Der Zugang zu The Microsoft Network ist denkbar einfach, Windows 95 enthält alles, was Sie brauchen. Sofort nach der Installation können Sie mit einem Modem den nächstgelegenen Knotenpunkt anwählen (zum Network-Start soll in Deutschland zumindest in jeder Großstadt einer stehen).

Der eigentliche Clou liegt in der komfortablen Bedienung. Die

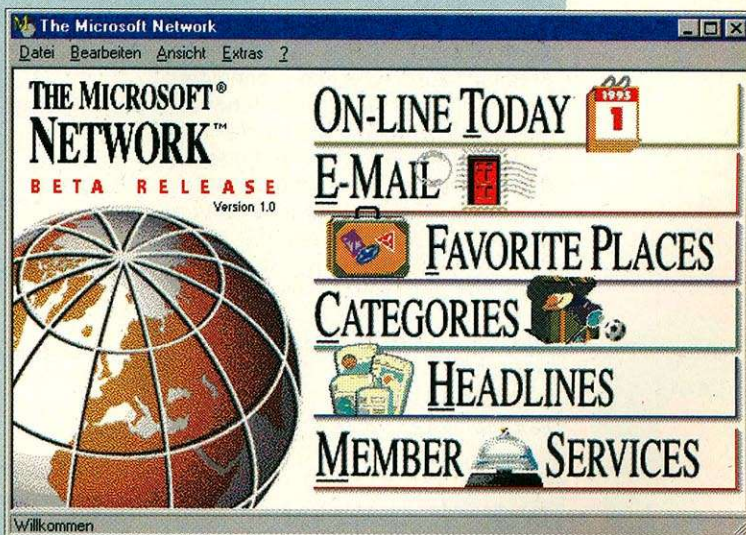
Microsoft-Entwickler sehen im Network eine „Erweiterung des Betriebssystems“: Alle Operationen werden per Maus mittels Drag-&Drop ausgeführt, die Network-Bereiche können mit dem Explorer wie eine lokale Festplatte durchsucht werden.

Nach den derzeitigen Plänen von Microsoft sollen sich die Kosten für den Spaß in vernünftigen Grenzen halten: Anders als bei den an-

deren professionellen Datendiensten ist geplant, die Gebühren nicht nach der Anschlußzeit, sondern nach den in Anspruch genommenen Dienstleistungen zu berechnen.

Seine Aktivitäten in CompuServe (Knowledge Base) will Microsoft vorerst aufrecht erhalten. Angesichts der finanzstarken Konkurrenz dürften sich die CompuServe-Betreiber in Zukunft allerdings warm anziehen.

(wk)



The Microsoft Network: Die Organisation der Programmoberfläche erinnert an den CompuServe Information-Manager

Coderon-Lock

Wenn Sie Ihren PC oder Notebook absperren wollen, weil Sie nicht möchten, daß sich in Ihrer Abwesenheit Unbefugte Einblick in Ihre Daten verschaffen, empfiehlt sich Coderon-Lock. Die-

se Betriebssperre stellt die laufende Anwendung in den Hintergrund und sperrt die Tastatur. Nur das richtige Paßwort verschafft dem legitimierten User wieder Einsicht in die zuletzt ver-

lassene Anwendung. Besonders Notebook-Besitzer werden Coderon-Lock zu schätzen wissen, denn das Programm unterstützt Resume- sowie Standby-Funktionen. Fazit: Kommt Ihnen Ihr im Resume-Modus abgeschalteter PC oder Notebook abhanden, brauchen Sie sich um Ihre Daten keine Sorgen zu machen. Dieser hochwirksame Schutz ist dabei nicht einmal teuer. Schlappe 49 Mark sollte Ihnen die Sicherheit Ihrer Daten schon wert sein.

(rk)



Coderon-Lock kommt daher wie ein harmloser Screensaver und ist in Wirklichkeit ein hochwirksamer Schutz gegen Datenklau

Sprenger Systeme,
81925 München
Tel.: (0 89) 91 99 05
Fax: (0 89) 91 99 09

Software – kurz aufgeblendet

TK Software Steuer 1994

Jetzt wird's aber Zeit. Wer seine Steuererklärung für 1994 noch nicht gemacht hat, sollte das bald nachholen. Das Programm TK Steuer 1994 hilft Ihnen dabei. Es ermöglicht selbst Steuerlaien, die kein Fachwissen besitzen, die entsprechenden Steuer-Formulare auszufüllen. Das Programm führt den Benutzer praktisch selbsttätig an alle Tatbestände heran. TK Steuer 1994 errechnet aufgrund der eingegebenen Daten automatisch die Steuer und erstellt einen Kontrollbogen. Dabei ist das Programm ausgesprochen benutzerfreundlich. Mit einem Tastendruck lassen sich zu jedem Eingabefeld Erläuterungen und aktuelle Entscheidungen der Finanzgerichte abrufen. Derzeit ist TK Steuer nur als DOS-Version erhältlich. Der Preis: 150 Mark. Eine Windows-Version ist jedoch noch für das Frühjahr 95 angekündigt. (sel)

TK Software Vertriebs-Service,
40474 Düsseldorf,
Tel.: (0211) 47 82 00,
Fax: (0211) 47 82 0-22

Write it personal

Jemandem etwas „persönlich“ zu schreiben, heißt eigentlich einen Brief handschriftlich zu verfassen. Aber wozu ist denn der PC da? Tja, da bräuchte man Handschriften für den Computer! Und die gibt's jetzt von Softline. Mit dem Schriftenpaket **Write it personal** erhalten Sie sechs verschiedene Handschriften für den PC. Diese eignen sich sehr gut für Ein-

ladungen oder die etwas „persönlicheren“ Briefe. Jede der Handschriften hat ihren eigenen Stil und besteht aus dem vollständigen Alphabet. Selbst an die Umlaute oder die wichtigsten Sonderzeichen hat man gedacht. Diese TrueType-Schriften lassen sich leicht in jede Windows-Anwendung integrieren und frei skalieren. Als kleinen Bonus gibt es auch noch 100 lustig gezeichnete Symbole, mit denen Sie einen Brief so richtig aufpeppen können. (sel)

Softline GmbH,
77704 Oberkirch,
Tel.: (0 78 02) 9 24-2 40,
Fax: (0 78 02) 9 24-2 22



**Original oder
Fälschung?**

Photo Morph lite

Hollywood kann Ihnen nichts mehr vormachen! So haben Sie sich vielleicht gewundert, als zum Beispiel der gute T2000 aus Terminator 2

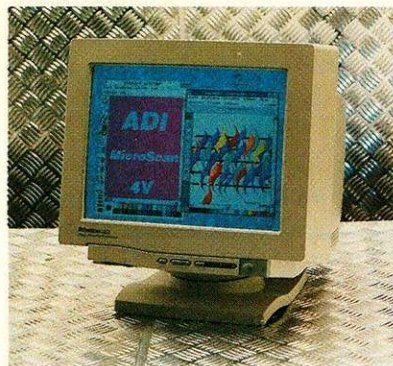
plötzlich seine Form veränderte und zu einer anderen Person wurde. Diese Geheimnis ist nun endgültig gelüftet: er wurde gemorphen! Das können Sie jetzt auch, und zwar mit **Photo Morph lite**. So können Sie zum Beispiel einen Porsche mit ein paar kleinen Klicks in eine Corvette verwandeln. Das Programm bietet Ihnen Import- und Exportformate an. Natürlich wäre es recht langweilig, wenn Sie nur das Endergebnis als Bild hätten, denn der Morph-Vorgang ist ja das Wichtigste. Sobald Sie eine Verwandlungsszene fertig haben, können Sie sie leicht als AVI-Datei abspeichern. Somit läuft die fertige Animation auf jedem PC,

auf dem sich der Windows-Media-Player befindet. Damit Sie sich nicht erst auf die Suche nach geeigneten Bildern machen müssen, bekommen Sie auf der CD gleich noch jede Menge Bilder und fertige Animationen. Jetzt denken Sie vielleicht, daß Sie für dieses Programm den hyperschnellen Rechner mit viel Speicher brauchen. Aber nein, das Programm arbeitet bereits ab einem 386er PC mit 4 MByte Speicher in einer tollen Geschwindigkeit. (sel)

Softline GmbH,
77704 Oberkirch,
Tel.: (0 78 02) 9 24-2 40,
Fax: (0 78 02) 9 24-2 22

Flimmern – Nein Danke, Teil 1

ADI Kulkoni Electronics bietet einen neuen hochwertigen 15-



Zoll-Monitor für den Windows-Alltag an. Der **MicroSCAN 4V** ermöglicht unter Windows selbst bei einer Auflösung von 1.024 mal 768 Bildpunkten ein flimmerfreies Bild.

Die Bildwiederholfrequenz bei dieser Auflösung beträgt 80 Hz. Weitere Pluspunkte dieses Bildschirms: Hohe Kontrastwerte und entspiegelte Mattscheibe.

Es muß nicht immer 17 Zoll sein

Über die Regler an der Frontseite lassen sich neben Helligkeit und Kontrast auch die vertikale und horizontale Bildlage sowie Bildgröße, Kissenverzeichnungen und Trapezverzerrungen justieren. Der Endverbraucherpreis wird von ADI Kulkoni mit 890 Mark angegeben. (rk)

**ADI Kulkoni Electronics
GmbH, 28279 Bremen**
Tel.: (04 21) 8 39 08 00
Fax: (04 21) 8 39 08 50



aktuell

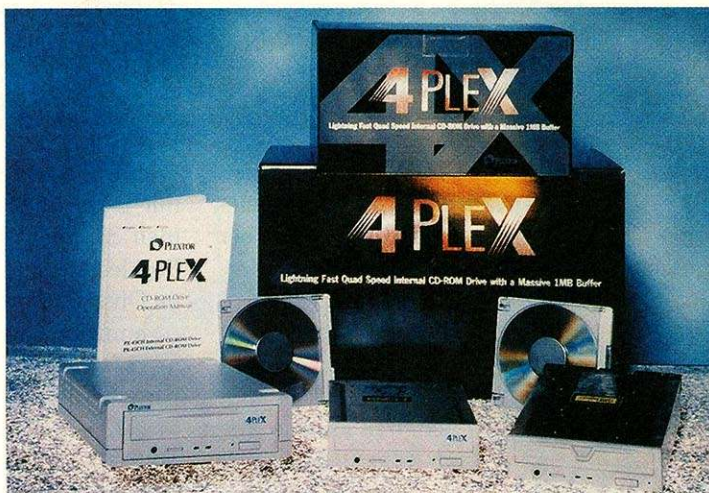
Quadspeed groß im Kommen

Doublespeed-CD-ROM-Laufwerke – noch vor einem halben Jahr Stand der Technik – sind mega-out. Mega-in sind dagegen die neuen Quadspeed- (4fach)-Laufwerke.

Kein Wunder, denn erst diese Technologie ermöglicht, daß sich Bewegtbilder von CD-ROM einigermaßen ruckelfrei abspielen lassen. Die beiden Hersteller **Mitsumi** und **Plextor** sind jetzt auf den Quadspeed-Zug aufgesprungen. Mitsumi schickt das FX 400-CD-

ROM-Laufwerk ins Rennen. Dieses Laufwerk unterstützt die Enhanced-IDE-Schnittstelle und erreicht eine durchschnittliche Datenübertragungsrate von etwa 600 KByte pro Sekunde, bei einer mittleren Zugriffszeit von etwa 250 ms.

125 ms. Außerdem favorisiert Plextor die SCSI-Schnittstelle. Dadurch erklärt sich auch der etwas höhere Preis von etwa 730 Mark. Wie auch immer, beide Laufwerke



Das SCSI-Interface des Plextor-CD-ROMs sorgt für Flexibilität

sind in der Lage, Standard-CD-ROMs, Photo-CDs oder Video-CDs zu lesen.

Damit sind Sie für die Zukunft gerüstet, was Multimedia-Anwendungen angeht. In Verbindung mit einer



Mit E-IDE in die Zukunft:
Mitsumi FX 400

Der Endkundenpreis soll unter 500 Mark liegen.

Von Plextor stammt das Laufwerk PX-43CS. Es glänzt mit einer schnelleren Zugriffszeit von nur

MPEG-Karte können Sie beispielsweise ruckelfrei MPEG-CDs anschauen oder sich mit CD-i-Produkten unterhalten. (rk)

Mitsumi Electronic Europe GmbH, 41460 Neuss
Tel.: (0 21 31) 9 25 50
Fax: (0 21 31) 2 78 66 9

ELD Datentechnik GmbH, 85435 Erding
Tel.: (0 81 22) 9 71 50
Fax: (0 81 22) 9 71 52 6

Connect V.34 Faxmodem mit BZT-Zulassung

V.34
Modem: 28.800-300 bps: V.34, V.32 terbo, V.32bis, V.32, V.22bis, V.22, V.21, V.23, V.42bis/MNP5 (eff. bis 115.200 bps) und

DM 495,-

V.42/MNP2-4.
Fax G3: 14.400

bps und 9600 bps, Class 1. Mit dem auf der One-bbscon prämierten AT&T Chipsatz und Flash-Eproms für einfache Upgrades.

Lieferumfang: Winfax 3.0 Lite deutsch, DFÜ-Utilities, WIN + OS/2 BTX Decoder, RS-232- und TAE-Kabel, Compuserve Starterkit und BTX-Gutschein.

MODEM

Connect 1914AV V.32terbo Faxmodem mit BZT-Zulassung

Testurteil
PC-Windows 9/94 gut
Modem: 19.200-300 bps: V.32terbo, V.32bis, V.32, V.22bis, V.22, V.21, V.23, V.42bis/MNP5 und V.42/MNP2-4.
Fax G3: 14.400 bps und 9600 bps, Class 2.
Chipsatz: AT&T.

DM 249,-

Lieferumfang: siehe oben.

Händleranfragen erwünscht.



CONNECT SERVICE RIEDLBAUER GMBH

Ihr autorisierter Distributor für: ZyXEL, Hayes, E-Tech, Lightspeed, Telexlink, Digiteam, Elink, Teles-ISDN, Creatix-ISDN, Loewe und Delrina

Bischofstr. 89 • 47809 Krefeld
Tel.: 02151/543071
Fax: 02151/511236
BTX: Riedl#

Intel Pentium – Buggy Inside

Mehr als ein Jahr mußte seit Markteinführung des Pentium vergehen, bis jemand im Herbst 1994 den Bug im Coprozessor entdeckte.

steme. Lediglich IBM hat Vorbehalte angekündigt und will bis auf weiteres keine Pentium-Rechner mehr verkaufen. Intel hat gekontert und eine Hotline eingerichtet, auf der sich der Kunde informieren kann.

Über diese Hotline erhalten Kunden auch einen neuen Prozessor, wenn sie nachweisen können, daß sie von diesem Bug betroffen sind. Außerdem gewährt Intel eine Garantie, daß jeder Kunde einen Austausch-Prozessor bekommt, auch wenn er erst später Anwendungen benutzt, die durch den Bug beeinträchtigt werden. Inzwischen hat Intel bugfreie Pentiums in der Produktion; bis die jedoch in den Handel kommen, kann noch eine Weile vergehen, da die Händler zunächst die „alten“ Prozessoren verkaufen wollen, die sie noch auf Lager haben. Leider gibt es laut Intel keine Unterscheidungsmöglichkeit zwischen neueren und alten Pentiums außer dem Test auf den Bug:

Wenn Sie einen Pentium kaufen wollen oder bereits einen haben und den Bug selbst nachvollziehen wollen, geben Sie im Windows-Taschenrechner folgende einfache Rechnung ein:

4195835-(4195835/3145727)*3145727

Normalerweise muß das Ergebnis 0 betragen, durch den Bug ergibt sich jedoch bei einem Pentium der Wert 256.

Wenn Sie eigene Berechnungen mit Excel oder anderen Programmen machen, können Sie diesen Bug leicht umgehen, indem Sie jede Division durch die folgende Berechnung ersetzen:

$x * (1/y)$

Also in unserem Beispiel:

4195835-(4195835*(1/3145727))*3145727

In diesem Fall bringt der Pentium das richtige Ergebnis. Das hilft Ihnen allerdings nicht, wenn Sie ein fertiges Programmpaket haben, da Sie hier keinen Einfluß auf die Art der Berechnung haben. Hier hilft nur eine Überprüfung des Ergebnisses. Sind Sie auf richtige Ergebnisse angewiesen, weil Sie z.B. die Steuer Ihrer Firma mit dem Computer machen, können Sie sich an die Intel-Hotline wenden. Dort werden Sie von Technikern und Mathematikern beraten, und von dort erhalten Sie gegebenenfalls auch einen neuen Prozessor ohne den Bug. Die Telefonnummer der Hotline lautet: (01 30) 81 89 21. (mh)



Bug oder Feature?
Furore um den Pentium

Doch seitdem steht die Computervelt Kopf, denn Intel preist den Pentium als den optimalen Prozessor für finanzielle und wissenschaftliche Anwendungen an. Viele Anwender sind verunsichert, die Hersteller dagegen verkaufen nach wie vor munter Pentium-Sy-

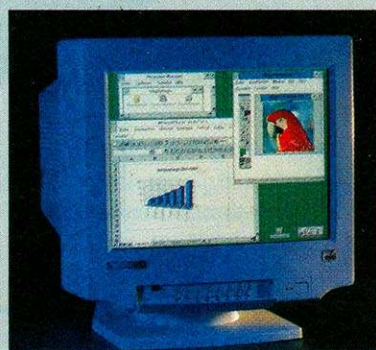
Flimmern – Nein Danke, Teil 2

Auch der Braunschweiger Grafikspezialist Miro hat neue Monitore angekündigt. Zur CeBit '95 will das Unternehmen einen 15- sowie einen 17-Zoll-Monitor vorstellen. Den Anfang macht der 17-Zöller MiroD1764 T. Ausgestattet mit einer Tri-

nitron-Bildröhre und einer Lochmaske von 0,25 mm stellt er Auflösungen mit 1.024 mal 768 Bildpunkten bei 75 Hz flimmerfrei dar. Über seine digitale Steuerung lassen sich komfortabel Bildlage und -größe einstellen, aber auch Trapez- und andere geometrische Verzerrungen ausgleichen.

Der Preis soll nach Auskunft des Unternehmens unter 2.000 Mark liegen. (rk)

ADI Kulkoni Electronics GmbH, 28279 Bremen
Tel.: (04 21) 83 90 80 0
Fax: (04 21) 83 90 85 0



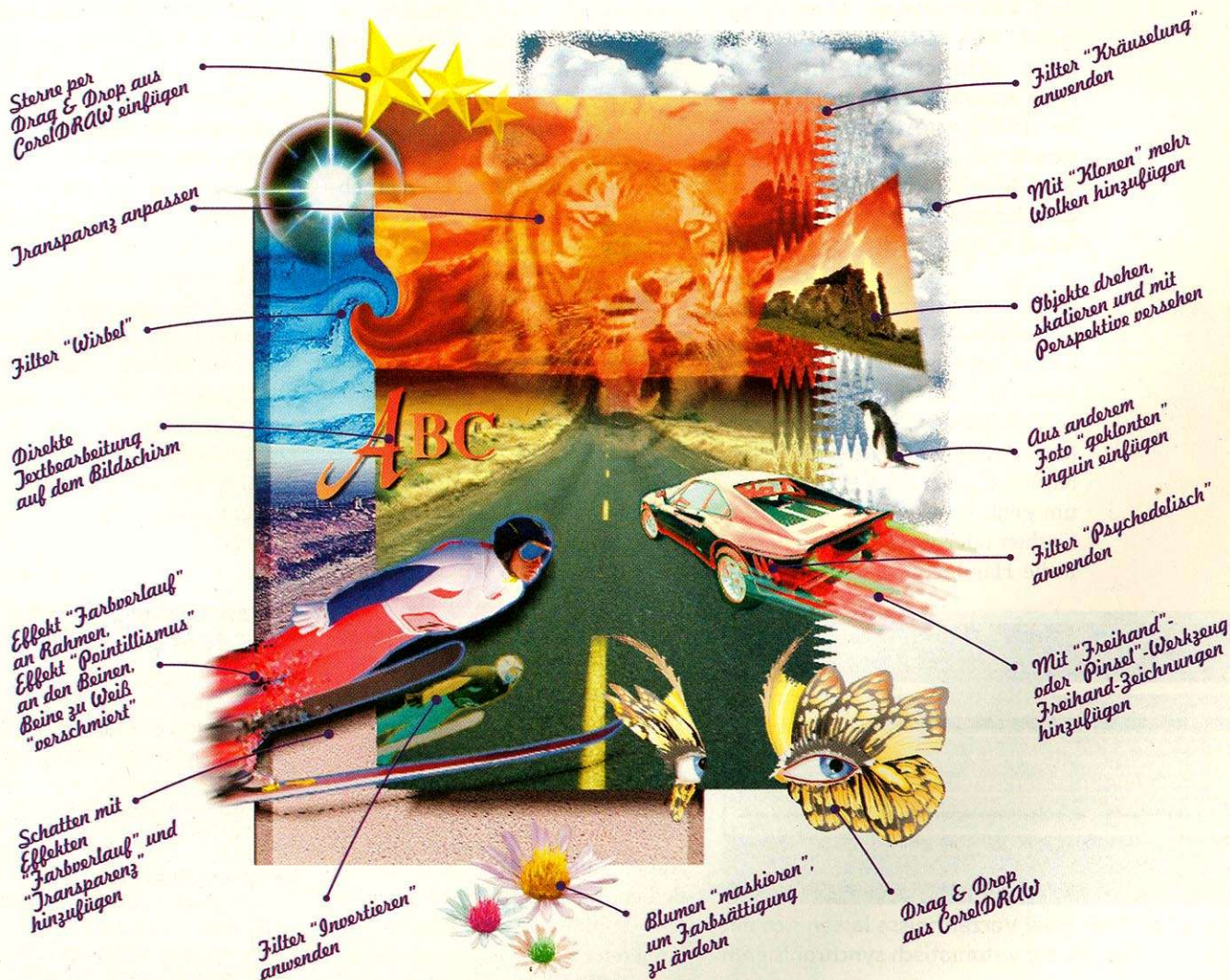
Mit 17 Zoll macht Windows erst richtig Spaß

Optimale Bildbearbeitung

COREL PHOTO-PAINT™ 5 plus!

Das starke Programm zur Bildbearbeitung und Bitmap-Erstellung

Corel PHOTO-PAINT 5 Plus enthält ein leistungsstarkes Farbmanagementsystem und alle Hilfsmittel zum Malen, Bearbeiten und Retuschieren von Bildern. Dynamische Spezialeffekte wie Maschen verbiegen, Wirbel, Ziehen und 3D-Perspektiven und die Fähigkeit, Fotos zu importieren oder zu scannen, machen das Erstellen Ihres eigenen Entwurfs mit Corel PHOTO-PAINT zum Kinderspiel.



Produktivität!

- Bildteile laden und bearbeiten
- Unbegrenzte Dateigröße
- Genaues Farbkalibrierungssystem
- Corel MOSAIC
- Corel CAPTURE

Kreativität!

- Über 50 Bilderweiterungsdateien
- Präzise Photoretusche
- Erstaunliche Sondereffekte
- Erstellen eigener Paletten und Pinsel

Benutzerfreundlich!

- 1000 Photobilder
- 10.000 Clipart-Bilder
- 100 TrueType- und Type 1-Schriften
- Intuitive Benutzeroberfläche
- Umfangreiche Dokumentation

Corel World '95 HändlerRoadshow

Wenn Sie Händler oder Anwender sind, lassen Sie sich diese Termine nicht entgehen und erleben Sie CorelDRAW 5™, Corel VENTURA 5™, Corel®CD Creator und CorelFLOW™.

Wann und Wo?

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> □ 01-02-95 Berlin Hilton, Mohrenstraße 30 □ 02-02-95 SAS Plaza Hotel Hamburg, Marschstraße 2 □ 03-02-95 Arabela Airport Hotel, Düsseldorf □ 06-02-95 Hotel Inter-Continental, Stuttgart, Willy Brandt Straße 30 | <ul style="list-style-type: none"> □ 07-02-95 Airport Sheraton, Frankfurt, Am Flughafen □ 08-02-95 Park Hilton, München, Am Tucherpark 7 □ 09-02-95 Zürich Hilton, Zürich Kloten Airport □ 10-02-95 Vienna Hilton, Am Stadtpark |
|--|---|

Die vierte HändlerRoadshow im deutschsprachigen Raum!!! Uhrzeit jeweils 15:00 - 18:00 - außer Wien 10:00 - 12:00. Bitte anmelden per Fax an 001-613-761-7793.

MEGASOFT
Wir machen Software preiswert
Vilgerstraße 26 42697 Solingen Telefon (0212) 333066 Telefax (0212) 333063

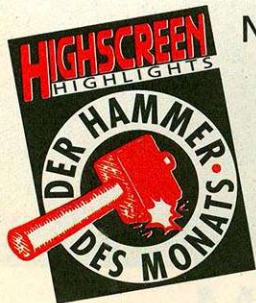
CorelDRAW 3, 4, und 5 auch in der deutschen Version erhältlich!



COREL®
0130 815074

Corel Corporation ist der stolze Sponsor der Corel World Cup Bobsleigh Seri 1994/95

KUR-0078



Neu: Norton Commander 5.0

Nummer 5 lebt

Es gibt keine einfachere Art, sich in den Tiefen von DOS zu rechtzufinden.

Auf Grund seiner genialen Schlichtheit wurde der Norton Commander zum Inbegriff des DOS-Datei-Managers schlechthin. Im Februar kommt eine verbesserte und erweiterte Ausgabe des ewigen Klassikers auf den Markt – wir haben uns die Betaversion des neuen NC 5 angeschaut.

Nur eine kleine Minderheit absoluter DOS-Puristen behauptet steif und fest, ohne einen Datei-Manager auszukommen. Der größte Teil der PC-Gemeinde vertraut dagegen auf den guten alten Norton Commander, wenn es darum geht, Dateien zu kopieren, zu löschen oder umzubenennen. Einfache Handhabung und die über-

sichtliche Darstellung der DOS-Dateistruktur machten das bekannte DOS-Hilfsprogramm zum Kassenschlager – und zu einem der meistgekauften Programme aller Zeiten. Damit dieser Erfolg auch anhält, bietet Symantec ab Februar eine neue Version des Klassikers an: Der Norton Commander 5.0 bleibt in seiner unverwechselbaren Optik (zum Glück) dem alten Konzept treu, unter der Oberfläche wurde er aber erheblich verbessert und um viele neue Funktionen bereichert.

Die Installation erfolgt erfreulicherweise von nur zwei Disketten, der benötigte Speicherplatz auf der Festplatte wuchs allerdings um ein MByte. Die Benutzeroberfläche (das bekannte „Doppelfenster“) können Sie jetzt wahlweise auch in einer halbgrafischen Darstellung wählen. Für verspielte Naturen stehen 20 verschiedene Bildschirmschoner zur Verfügung. Wenn Sie bereits Erfahrungen mit dem Norton Commander 4.0 oder älteren Versionen gemacht haben, können Sie weiterarbeiten wie zuvor: Alle Tastaturkombinationen und fast alle Funktionstasten wurden übernommen.

Neue Tools

Augenfälligste Änderung in der Bedienung ist die neue *Drag-&Drop*-Funktion. Um Dateien zu kopieren oder zu verschieben, können Sie diese – wie im Datei-Manager von Windows – mit der Maus von einem Fenster ins andere „ziehen“ und dort „fallenlassen“. Besonders Notebook-Besitzer werden die Möglichkeit der Synchronisation von Verzeichnissen zu schätzen wissen. Durch diese neue Option können Sie den Inhalt von zwei Dateiodern vollständig angleichen.

Neu sind auch die zahlreichen integrierten Tools. So können Sie mit

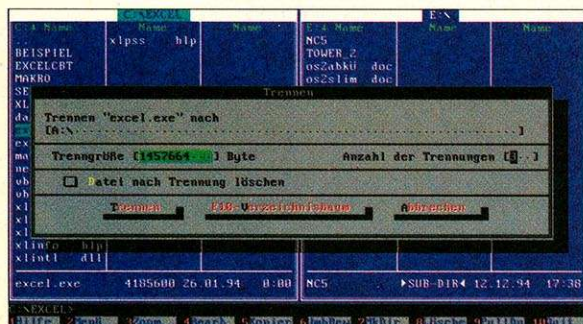
dem Norton Commander 5.0 jetzt ganze HD-Disketten in einem Durchgang kopieren oder Datenträger mit einer Light-Version des Norton-Programms *SafeFormat* formatieren. Hinter dem Befehl *System aufräumen* verbirgt sich ein Utility, mit dem Sie überflüssige Dateien oder Dateidoppelgänger in einem Durchgang von Ihrer Platte entfernen können.

In den Fenstermenüs befindet sich die erweiterte Funktion *Verzeichnisinformation*: Damit sehen Sie auf einen Blick, wieviele Disketten Sie zum Umkopieren einer markierten Dateigruppe benötigen. Und falls mal eine Datei so groß ist, daß sie auf keine Diskette mehr paßt: Mit der Funktion *Trennen/Zusammenführen* zerlegen Sie beliebig große Dateien (auch komprimierte Dateien) in passende Häppchen und kopieren diese auf mehrere Disketten.

(UDO SCHMIDT/WK)



Angeglihen: Zwei Verzeichnisse lassen sich mit dem NC 5.0 automatisch synchronisieren



Zerlegt: Mit der Trennfunktion verteilen Sie große Dateien auf mehrere Disketten

Das ist neu

Unverwechselbare Optik mit neuem Innenleben: Fast alle Funktionen des **Norton Commander 5.0** wurden verbessert, neue Tools kamen dazu:

- **Drag-&Drop:** Mausunterstützung wie unter OS/2 oder Windows.
- **Synchronisation:** Zum Angleichen zweier Verzeichnisinhalte.
- **System aufräumen:** Schnelles Entfernen überflüssiger Dateien.
- **Trennen/Zusammenführen:** Zerlegen riesiger Dateien zur Auslagerung auf Disketten.
- **Systeminformation:** Vier Seiten Hardwareinformation.
- **FileFind:** Schnelle und präzise Dateisuche (mit neuen Funktionen).
- **DuplicateDisk:** Disketten lassen sich in einem Rutsch kopieren.
- **SafeFormat:** Verschiedene Formatierungsmöglichkeiten.
- **Netzwerk-Tools:** Laufwerksverwaltung, An- und Abmelden im Netz, Message-Service.

Sie werden ihn nicht riechen,
nicht hören, und viel sehen
werden Sie von ihm auch nicht.



Sie können zwischen drei LED-Druckern wählen: dem KX-P4400 (PCL4 Emulation), dem KX-P4401 (PCL5 Emulation) und dem KX-P5400 (Adobe Postscript Level 2). Alle drei Modelle drucken 4 Seiten pro Minute.



Modell KX-P 4400, getestet in Ausgabe 5/94.

Bei Panasonic gibt's jetzt weniger fürs Geld. Denn unsere neuen LED-Drucker bieten Ihnen wenig Lärm, wenig Stromverbrauch und keinen Ozongeruch. Typisch. Und weil die LED-Drucker sehr klein sind, reicht ihnen sogar ein Stehplatz bei Ihren Akten. Und was ihre

Druckqualität betrifft, die ist wie die eines Laserdruckers: spitze. Mehr erfahren Sie unter 040/85 49-24 77.

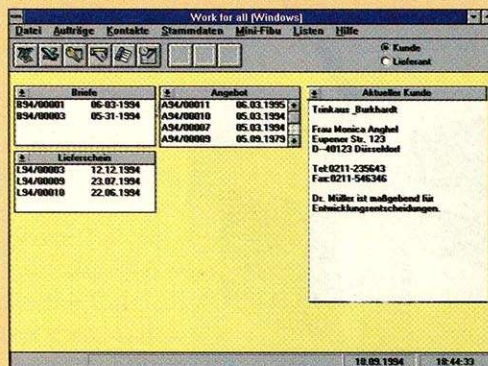
Panasonic
The way ahead.

+++ Büro +++ Büro +++ Büro +++ Büro +++ Büro +++ Büro +++ Büro +++

Work for all

Work for all bietet komfortablen Zugriff auf Kunden- und Lieferanten-daten, Textbausteine, Mitarbeiter-, Artikel- sowie Projektdaten. Alle Stammdaten lassen sich mit Nummern, Kurzbezeichnungen und Gruppen verwalten. Dies ist gerade bei der Suche in größeren Datenbeständen sehr wichtig. Die besonderen Merkmale der Kundenverwaltung: Beliebige Ansprechpartner und Lieferadressen pro Kunde sowie Verteilerkennzeichen für Serienbriefe. Die Artikelverwaltung weist – je nach Branche – unterschiedliche Produkte auf. Bis auf Dienstleistungsartikel können alle Artikelarten belie-

Alle Kundeninformationen auf einen Blick mit Work for all



big viele Einkaufspreise, Lieferanten und Lagerorte speichern. Wer Ordnung und Übersicht in seine Produktbestände und die Lieferkorrespondenz bekommen will, muß 780 Mark für die Basisversion berapen. (rk)

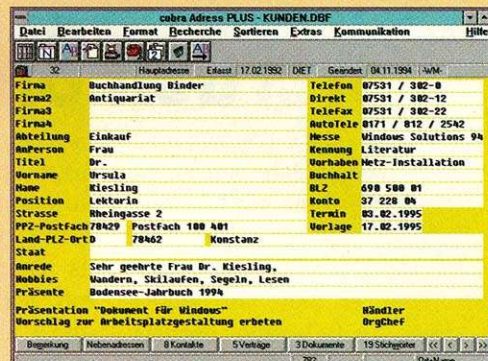
Point GmbH,
50858 Köln
Tel.: (02 21) 94 86 23-0
Fax: (02 21) 94 86 23 11

Adress Plus für Windows

Adress Plus für Windows ist eine leistungsfähige Adressverwaltung für den Büroeinsatz unter Windows. Das Programm ist sowohl als Einzel-

platzversion auf einem Stand-alone-PC als auch als Mehrplatzversion für Netzwerke erhältlich. In einem komfortablen Datenbank-Modul werden eingegebene Adressen auf Knopfdruck automatisch benutzerspezifisch konfiguriert und entsprechend formatiert. Ausgewählte Datensätze lassen sich beispielsweise in die Serienbrieffunktion einer Win-

dows-Textverarbeitung übernehmen. Mit Hilfe der Recherche-Funktion kann man die Adressenbestände



Die Eingabemaske von Adress Plus für Windows ermöglicht eine komfortable Adreßeingabe

nach frei definierbaren Kriterien durchsuchen. Dadurch läßt sich das Programm für Marketing- und Mailing-Aktionen einsetzen. Die OLE-Unterstützung erleichtert die Übernahme der Datensätze in beliebige Windows-Anwendungen. Preis: 650 Mark. (Einzelplatzversion) (rk)

Cobra GmbH, 78462 Konstanz
Tel.: (0 75 31) 81 01-0
Fax: (0 75 31) 81 01 22

Endlich: Btx, das Spaß macht!

Es wurde viel über den neuen KIT-Standard in Btx berichtet. Dabei wurden Sie auch häufig mit Schlagwörtern wie „Multimedia“-Btx oder „Drag&Drop-Oberfläche“ bombardiert. Aber jetzt ist die Zeit

des Redens vorbei! Es gibt ihn, den funktionierenden Multimedia-Btx-Decoder. Die Firma 1&1 Telekommunikation aus Montabaur hat das gute Stück endlich fertig. Damit macht Btx endlich Spaß. Die erste Beta-Version für Windows zeigt sich gleich beim ersten Start recht kooperativ. In Sachen Konfiguration hat man gleich mitgedacht und eine Funktion eingebaut, die das angeschlossene Modem testet und so alles Nötige vorstellt.

Zumindest die erste Version, die alles für den täglichen Bankrundgang enthält, wird als Public Domain an die 200.000 Kunden von 1&1 verteilt. Die anderen 500.000 Btx-beziehungsweise Datex-J-Benutzer müssen auf die Gnade der Shareware-Händler hoffen. Diese werden dann eine Version des Decoders zum Un-

kostenpreis anbieten. Ebenfalls neu ist der 1&1 Btx-Navigator. Dieses kleine, aber sehr nützliche Tool vervollständigt den normalen Decoder. Es ist eine Art Notizbuch unter Windows. Dort können die verschiedenen Anbieter, die Multimedia-Btx unterstützen, als Icon abgelegt werden. Sobald ein Anruf nötig ist, reicht ein Klick auf das gewünschte Icon, und der Decoder legt los. Somit entfällt sogar der lästige Zahlenblock, der mit Hilfe von Zahlen ständig irgendwelche „Ja-oder-Nein“-Befehle erwartete. Ob dieser Navigator dem Decoder beigelegt wird oder einen extra Preis erhält, stand zum Redaktionsschluß leider noch nicht fest.

(sel)

1&1 Telekommunikation GmbH, 56410 Montabaur
Tel.: (0 26 02) 16 00-04,
Fax: (0 26 02) 16 00-3 17



Multimedia-Btx mit KIT

1 + 1 = 4000.

Der neue BJC-4000. Farb- und S/W-Drucker in einem.



Exzellente Farbdrucke inkl. reinem Schwarz auf einer Vielzahl von verschiedenen Medien.



Hohe Geschwindigkeit durch die 136 Düsen des Farbdruckkopfes.



720 x 360 dpi mit der High-Capacity-Schwarzpatrone*.



5 Seiten/Min. durch die 128 Düsen der High-Capacity-Schwarzpatrone*.



Der neue BJC-4000: für alle Druckaufgaben.

Beim neuen BJC-4000 haben Sie die Qual der Wahl. Denn der BJC-4000 hat das innovative, kinderleicht zu handhabende Bi-Druckkopf-System. Ein Farbdruckkopf inkl. reinem Schwarz sorgt für brillante Farbausdrucke. Der auf Wunsch erhältliche High-Capacity-Schwarzdruckkopf* meistert die alltäglichen Textaufgaben mit bis zu 5 Seiten/Minute und einer Auflösung von bis zu 720 x 360 dpi. Mit seinen geringen Abmessungen (nur wenig mehr als ein DIN-A4-Blatt), seinem flüsterleisen Geräuschpegel und der europaweiten Garantie ist der BJC-4000 der ideale Drucker für zu Hause oder fürs Büro. Noch mehr erfreuliche Details verraten wir Ihnen gerne. * Option

„One More Time“ – The Real Wurliizer – mit freundlicher Genehmigung: Deutsche Wurliizer GmbH, Stemmwe

Schweiz: Walter Rentsch AG, Geschäftsbereich Wiederverkauf, Industriest. 12, CH-8305 Dietlikon, Tel.: 00 41-1-8 35 68 00, Fax: 00 41-1-835 6860; Österreich: Canon Gesellschaft mbH, Oberlaaer Str. 233, A-1100 Wien, Tel.: 00 43-1-68 36 41-7 74, Fax: 00 43-1-68 36 41-774

Canon

MAN VERSTEHT SICH BESSER

Canon Deutschland GmbH, Europark Fichtenhain A10, 47807 Krefeld
Telefon: 0 21 51 / 34 95 66, Telefax: 0 21 51 / 34 95 99

Schöpfen Sie die Leistung Ihres PC voll aus...

... mit den aktuellen Christiani Lehrgängen

Christiani Lehrgänge sind bekannt für ausgezeichnetes, leicht verständliches Studienmaterial und eine hervorragende Studienbetreuung.

Wenn Sie sich beispielsweise für die folgenden Themen interessieren

- Telekommunikation
- PC-Grundlagen
- PC-Programmierung
- PC-Anwendungen (technische)
- PC-Anwendungen (betriebswirtschaftliche)

und sich über die Grundkenntnisse hinaus auch Praxiskenntnisse aneignen wollen, dann können wir Ihnen unsere tausendfach bewährten Lehrgänge bestens empfehlen.

Ein Fernstudium bei Christiani hat viele Vorteile:

- Sie studieren bequem zu Hause in Ihrer Freizeit.
- Sie beginnen wann Sie wollen und bestimmen Ihr Lerntempo selbst.
- Sie studieren ohne Risiko mit Kündigungsrecht nach jeder Lieferung.
- Sie erhalten Ihr Lehrmaterial per Post und haben keine Anfahrtszeiten.

Vom Einsteiger zum PC Experten

PC-Praxis mit WINDOWS

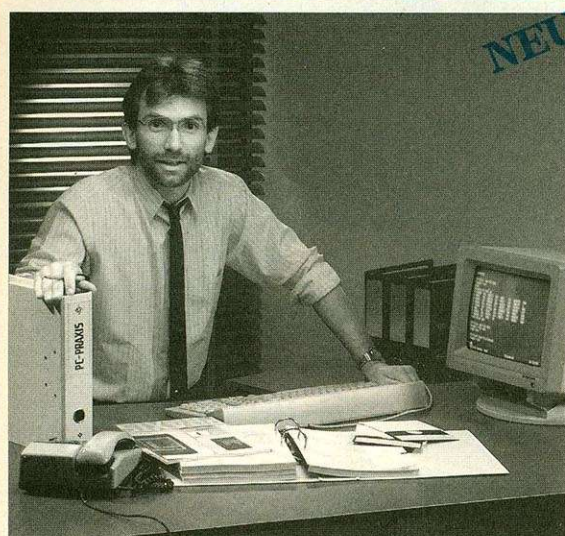
In leicht-verständlicher Weise lernen Sie Schritt für Schritt die PC- und DOS-Grundlagen und die Vorzüge der graphischen Benutzeroberfläche **WINDOWS** in der Praxis sowie **Textverarbeitung**, **Kalkulation** und **Datenbanken** mit **Works** für **Windows** kennen.

Der Fernlehrgang beinhaltet alles, z.B.: 18 leichtverständliche Lehrbriefe, den ICON-Editor, den PC-Speaker-Treiber und WAV-Dateien, Beispieldisketten u.v.m.

Steigen Sie jetzt in die PC und WINDOWS-Welt ein. Sie werden staunen, was alles in Ihrem Computer steckt!



Der Kursus, der Ihren PC mit der Welt verbindet!



Die Telekommunikation ist der wichtigste und dynamischste Bereich der Computerwelt. Sie ist keine Zukunftsmusik, sondern eine faszinierende Realität, die sich rasant ausbreitet. Auch Sie können Ihren PC via Modem in Sekunden-

schnelle an das globale Datennetz anknüpfen. Unvermittelt öffnen sich Ihnen Infoservices und Mailboxen; Sie jagen Ihren E-Mail und Ihre Telefaxe online um die Welt.

Werden Sie Onliner mit dem neuen Lehrgang Telekommunikations-Praxis. Das Studium ist von A bis Z **praxisorientiert**. Ihre Kompetenz bildet sich aus dem Erleben. Und das sind die Themen, die wir Ihnen auf leichtverständliche Weise zugänglich machen:

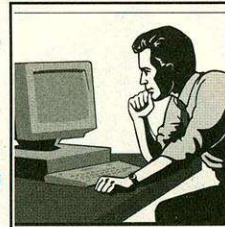
- Modem Praxis ● BTX ● Faxen mit dem PC ● Telebanking ● Homeshopping ● Mailboxen ● Online-Kommunikation ● CompuServe, Internet ● E-Mail - Infotausch weltweit ● Fernbedienung des PC per Telefon ● Voice-Funktionen - der PC als Anrufbeantworter ● ISDN Grundlagen

Beginnen Sie jetzt! Telekommunikation ist ein fesselndes neues Hobby, das interessante PC-Anwendungen erschließt. Wenn Sie jetzt einsteigen, sind Sie auf diesem dynamischen Gebiet von Anfang an dabei. **Fordern Sie gleich ausführliches Informationsmaterial oder das kostenlose Teststudium an.** Der Lehrgang beinhaltet alles, z.B.: 12 leichtverständliche Lehrbriefe, 12 faszinierende Telekommunikations-Anwendungen u.v.m.

Sie brauchen einen PC mit Windows, Grundkenntnisse in Windows und einen Telefonanschluß. Alles andere ist im Lehrgang enthalten bzw. kann durch Christiani bezogen werden.

Der kaufmännische PC-Praxis-Lehrgang

Der PC im Büro-Kaufmännische Sachbearbeitung im Betrieb



Der Fernlehrgang gibt Ihnen eine kaufmännische Praxis-Ausbildung, die mit dem PC viel Spaß macht. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Der Fernlehrgang beinhaltet alles, z.B.: 12 leichtverständliche Lehrbriefe, Anwenderprogramme (Lehrversionen der GDI-Programme Verkauf, Einkauf, Lager, FiBu, Lohn & Gehalt) sowie Datendisketten.

Erwerben Sie jetzt modernstes kaufmännisches Know-how!

Lernen Sie Programmieren PASCAL mit WINDOWS

Grundlagen und Einführung in die objektorientierte Programmierung.

Der Fernlehrgang vermittelt die Grundlagen der PASCAL-Programmierung unter WINDOWS und all das Wissen, was zur Umsetzung von Problemen in Programmen notwendig ist.

Er umfaßt 6 leichtverständliche Lehrbriefe, ausgerichtet auf Turbo PASCAL für WINDOWS.



Überzeugen Sie sich von der Qualität der Christiani Lehrgänge: Fordern Sie jetzt kostenloses Informationsmaterial oder ein unverbindliches Teststudium an. Gewünschtes auf der nebenstehenden Karte ankreuzen, ausschneiden und einsenden.

(noch schneller: **FAX** an 07531 580185 oder  07531 580126)

Besuchen Sie uns zur didacta: Düsseldorf, 20.2.-24.2.95, Halle 3, Stand B08

Christiani Fortbildung

Hermann-Hesse-Weg 2
78464 Konstanz · Telefon 07531/580126
Telefax 07531/580185

Lotus Organizer 2.0

The Next Generation

Gutes kann man nicht verbessern. Oder doch? Als der Lotus Organizer 1.0 für Windows im August 1992 vorgestellt wurde fand er gleich eine treue Fangemeinde. Der flotte Terminplaner und Adressenverwalter räumte mit der Vorstellung auf, daß Information-Manager-Software kompliziert zu bedienen und zudem optisch langweilig zu sein habe.

Lotus war es schon mit dem ersten Organizer gelungen, die Vorteile eines echten Organizers in Ringbuchform mit einem Windows-Programm zu vereinen: Wie beim leder- oder plastikgebundenen Vorbild „blättert“ man auf der Programmoberfläche durch Kalenderseiten, Einträge und Termine lassen sich mit der Maus packen, anderswo ablegen oder drucken. Der neue Lotus Organizer 2.0 ist eine erheblich erweiterte Version des inzwischen auch netzwerkfähigen elektronischen Notiz-

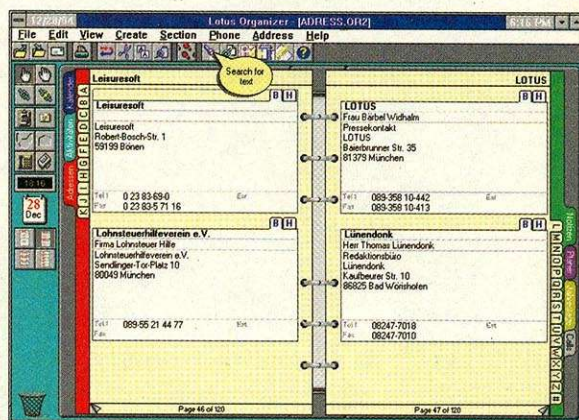
buchs. Mehr als hundert neue Funktionen helfen Einzelanwendern oder auch ganzen Arbeitsgruppen, ohne größeren Terminstreß über den Arbeitstag zu kommen.

Der Kalender verfügt jetzt neben Tages- und Wochen- auch über eine ordentliche Monatsansicht, bei der Terminerstellung im Netz läßt sich über eine personen- oder eine datumsbezogene Anzeige die Verfügbarkeit bei der Planung von Besprechungen checken.

Im Adreßbuch kann man für jede Person einen Eintrag für Geschäfts- und Privatadresse definieren, darüber hinaus lassen sich einzelne Einträge als vertraulich „absperren“.

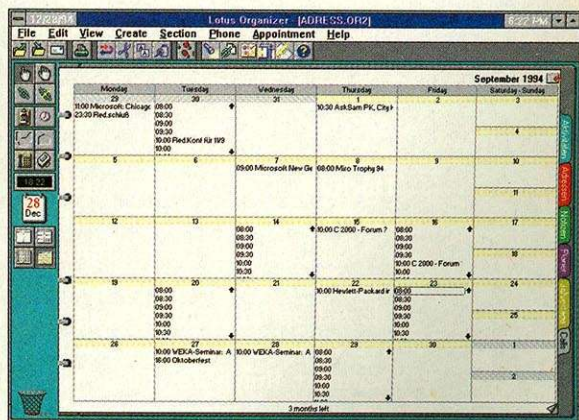
Man gewöhnt sich so schnell an diesen persönlichen Assistenten, daß im Grunde nur ein Problem offen bleibt: Was tun, wenn man den Rechner nicht dabei hat?

(wk)



Die Adreßdatenbank wurde erweitert. Der Organizer 2.0 trennt nun zwischen Geschäfts- und Privatadresse.

Wahlweise lassen sich einzelne vertrauliche Einträge sperren



Alle Termine auf einen Blick.

Im Kalender gibt es endlich eine Monatsübersicht, das Alarmsignal kommt wahlweise über die Soundkarte

Lang lebe DOS! - IBM PC-DOS 7.0 kommt

Was ist bloß los mit IBM? Alle Welt spricht im Augenblick vom neuen Superbetriebssystem OS/2-Warp. Um so mehr setzte uns die Meldung in Erstaunen, daß nach wie vor mit großem Aufwand an der Weiterentwicklung von PC-DOS gearbeitet wird. Ein Nachfolger der Version 6.3 steht in Kürze in den Regalen. Sieht die Zukunft von DOS vielleicht doch nicht so trübe aus?

Die DOS-Neuaufgabe hört auf den Namen PC-DOS 7.0 und wurde komplett überarbeitet: Der Systemkern wurde neu geschrieben, DOS 7 verspricht dadurch mehr Geschwindigkeit und bessere Speicherausnutzung.

Viele Features kamen neu dazu oder wurden entscheidend verbessert.

Das gilt besonders für RAMBoost und CPBackup. Der RAM-Nachbrenner optimiert die Speicherbelegung bereits während der Installation, das Backup-Programm erkennt jetzt Bandlaufwerke wie QIC- und SCSI-Streamer.

Der beigelegte Stacker 4.01 komprimiert Partitionen (auch die von OS/2!), das AntiVirus-Programm wurde erheblich schneller und leistungsfähiger. Der ehemals nervige Virencheck beim Start ist nun wirklich nur noch Sekundensache.

Ganz neu im Programm ist der E.EXE-Editor aus OS/2, der in Programmierkreisen einen guten Ruf hat und mit einer reichhaltigen Menüauswahl bestückt ist. File Update ist ein neues Verwaltungspro-

gramm, mit dem Sie die Dateistruktur auf zwei miteinander verbundenen Rechnern synchronisieren können.

Mit Hilfe eines Dok-Viewers dürfen Sie, wie unter OS/2-Warp, in DOS-INF-Dateien (Online Books) blättern und suchen. Ein Zugriff auf die REXX-Programmiersyntax von OS/2 ist damit auch möglich.

Eine ganze Menge neuer Device-Treiber ist hinzugekommen: PC-DOS 7.0 bindet nach einer Hardware-Diagnose automatisch PMCI-, Power-Management- und Docking-Device-Treiber mit ein.

Das neue (alte) Betriebssystem soll im Januar 95 in Produktion gehen und ist bei uns ab März lieferbar.

(Udo Schmidt/wk)

Rund

Von einem Gedanken sollten Sie sich besser gleich verabschieden: Die eierlegende Wollmichsau gibt es nicht und wird es nie geben. Folglich müssen Sie schon genau wissen, wofür Sie Ihren Rechner verwenden wollen. Highscreen HIGHLIGHTS berät Sie, womit Sie als Büroanwender am besten bedient sind.

Bekanntlich ist man den USA stets früher dran als hierzulande, und so ist es kein Wunder, daß ein Patentrezept gegen wirtschaftliche Schwindsucht ausgerechnet über den Großen Teich zu uns herüberschwappt: Stichwort Homeoffice.

Hinter diesem Begriff verbirgt sich nichts anderes, als die Belegschaft raus aus den teuren Gewerberäumen hinein ins eigene, häusliche Büro zu verbannen. Damit lassen sich gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Die Lohnnebenkosten sinken, da der Unternehmer weniger Bürofläche zur Verfügung stellen muß, und die Motivation und damit Produktivität der Mitarbeiter steigt. Schließlich können sie sich ihre Arbeitszeit freier einteilen und haben den Arbeitsplatz auch Sonn- und Feiertags vor Augen. Wer kann da schon widerstehen ...

Doch der langen Rede kurzer Sinn, am Arbeitsplatz zu Hause – egal ob Homeoffice oder Ein-Mann-Büro – muß natürlich ein Computer stehen. Und zwar einer, der weniger für die erfolgreiche Highscore-Jagd als auf optimale Büro-Tauglichkeit optimiert wurde. Wir haben uns auf den nächsten Seiten darauf konzentriert, Ihnen die nötige Hard- und Software für die Büroarbeit vorzustellen, damit Sie so richtig loslegen können. Natürlich hört das Heimbüro nicht beim Rechner auf. Deshalb zeigen wir Ihnen, mit welchen Peripheriegeräten und Software-Produkten Sie Ihre Büroarbeit spielend in den Griff bekommen.

Scanner

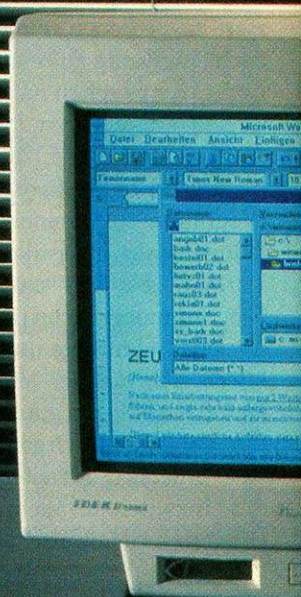
Wann immer es gilt, gedruckte Vorlagen im Computer zu bearbeiten, kommen Scanner ins Spiel. Mit ihnen können Sie Texte, Grafiken und Bilder in den Computer holen, um sie dort in Ihren eigenen Dokumenten weiterzuverarbeiten. Der Büroanwender interessiert sich in erster Linie für Flachbettscanner, die in den letzten zwei Jahren vom teuren Profigerät in allgemein erschwingliche Preisregionen abgesunken sind. Einfache Flachbettscanner sind ab 600 Mark zu haben, gute Geräte kosten heute zwischen 1.200 und 3.000 Mark.

Monitore

Die meisten Büroanwender sitzen den lieben langen Tag vor dem Bildschirm. Deshalb sollte man dieser wichtigsten Schnittstelle zwischen Computer und Benutzer besondere Beachtung schenken. Ins Büro gehört zumindest ein vernünftiger 15-Zöller, wie er ab 800 Mark zu haben ist. Besser ist natürlich ein 17 Zoll großer Monitor für 1.500 bis 3.000 Mark. DTP-Anwender sollten sich die Anschaffung eines 20-Zöllers überlegen. 4.000 bis 6.000 Mark müssen Sie für so ein Datensichtgerät schon hinblättern.

Streamer

Mit einem Streamer sichern Sie große Datenmengen auf Magnetbandkassetten. Nur so können Sie Ihre wertvollen Daten mit vernünftigem Aufwand vor Verlust schützen. Auf ein Band lassen sich je nach Streamertyp zwischen 120 MByte bis hin zu einigen GigaBytes (1.000 MByte) speichern. Dementsprechend gibt es natürlich auch erhebliche Geschwindigkeits- und Preisunterschiede. Die billigsten Modelle beginnen bei etwa 250 Mark (interne Floppy-Streamer), nach oben hin sind keine Grenzen gesetzt.



ums Büro

System

Seien Sie wählerisch! Prozessor-typ, Speicher- und Festplatten-größe, Grafikkarte, Gehäuse-form ergeben sich aus dem spä-teren Anwendungsgebiet. Ein-deutige Präferenzen gibt es nicht. Während Sie für ein rei-nes Office-System (ohne Moni-tor) 1.500 bis 5.000 Mark kalku-lieren müssen, gehen für ein grafikfähiges DTP-System (ohne Monitor): 3.000 bis 10.000 Mark über die Ladentheke.

Drucker

Der Drucker ist ein integraler Bestandteil eines Büros. Für den Büroanwender kommen drei verschiedene Druckertypen in Frage:

Nadeldrucker: Dieser Druckertyp kann auch Durch-schläge anfertigen (wichtig bei Belegen) und ist für Endlospapier bestens geeignet. Ein Nadeldrucker kos-tet zwischen 350 und 1.000 Mark.

Tintenstrahldrucker: Sie bieten ein Korrespondenz-fähiges Schriftbild und sind nicht nur sehr vielseitig einsetzbar, sondern auch deutlich billiger als Laser-drucker. Preise: 500 bis 1.500 Mark (Farbversion 800 bis 5.000 Mark).

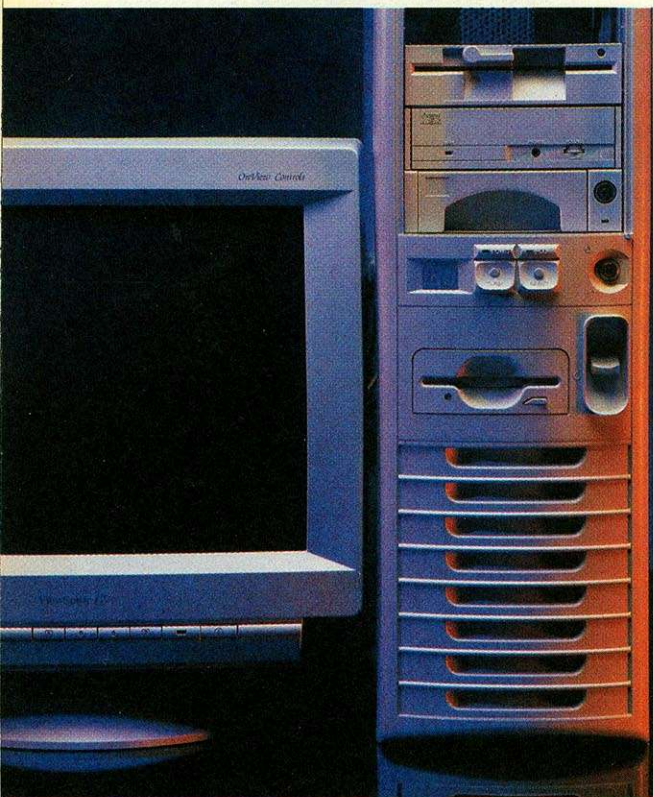
Laserdrucker: Sie bieten das beste Schriftbild und sind auch noch am schnellsten. Einen Laserdrucker können Sie ab zirka 1.000 Mark erwerben.

Modem

Das Modem stellt Ihrem Rechner eine Verbindung zur Außenwelt zur Verfügung. Damit können Sie nicht nur direkt mit anderen Rechnern/Modems kommuni-zieren, sondern auch Dienste wie Datex-J (Btx) oder CompuServe nutzen. Außerdem verfügen die meisten Modems auch über die Fähigkeit, Faxe zu senden beziehungsweise zu empfangen. Durch den rapiden Preisverfall sind diese kleinen Helfer inzwischen für jedermann interessant, für Büroanwender gar fast Pflicht. Die Preise für Modems liegen je nach Leistung zwischen 100 und 1.500 Mark.

ISDN-Adapter (ohne Abbildung)

ISDN, das digitale Telefonnetz der Telekom, bietet Ihnen auf-grund seiner hohen Übertragungsgeschwindigkeit die Mög-lichkeit, große Datenmengen in kurzer Zeit über weite Strecken auszutauschen. Der Homeoffice-User kann sich somit zum Bei-spiel an ein bestehendes Firmen-Netzwerk ankoppeln, aber auch Homebanking und der Zugriff auf eine der immer häufi-ger anzutreffenden ISDN-Mailboxen werden im digitalen Tele-phon-Netz zum reinen Vergnügen. Die Preise für einen ISDN-Ad-apter liegen zwischen 300 und 1.500 Mark.



Mit dem Kauf des Rechners stellen Sie die Weichen für Ihren Büroarbeitsplatz. Details wie der richtige Prozessor, Grafikkarte und ausreichend Speicher prägen den Nutzwert Ihres Computersystems.

Ja, ja, das liebe Geld. Natürlich wäre auch der reine Büroanwender mit einem 100-MHz-Pentium, 32 MByte Arbeitsspeicher, 1 GByte Fast-SCSI-II Festplatte und ähnlichen Leckereien gut

Rechnersystem

Erfolgsbasis

bedient. Doch dieser Luxus kostet viel Geld, das sich im Büro für andere Dinge besser einsetzen läßt.

DOS-Plattform

Ein Büro, das mit guten alten DOS-Anwendungen zurechtkommt, braucht nicht viel Power. Hier tut es ein 486SX mit 250 MByte Festplatte und 4 MByte Arbeitsspeicher locker. Die Leistung der Grafikkarte spielt im DOS-Textmodus ebenfalls eine untergeordnete Rolle. Solche Rechner sind inzwischen für „'nen Appel und ein Ei“ zu bekommen.

Windows-Plattform

Anders sieht es aus, wenn Sie mit Windows arbeiten, das selbst schon recht viel Leistung verschlingt. Wer hier mit einer Minimalconfiguration einsteigt, wird viel wertvolle Arbeitszeit mit Warten verbringen, während irgendwelche Windows-Dokumente geöffnet oder gespeichert werden. Ein flinker Prozessor muß her, ab 486DX2 mit 66 MHz auf einer VESA-Local-Bus oder PCI-Hauptplatine. Genauso wichtig ist ausreichender Arbeitsspeicher. Windows selbst läuft zwar schon mit 4 MByte halbwegs vernünftig, doch

bereits eine leistungsstarke Windows-Textverarbeitung ist erst ab 8 MByte in die Gänge zu bekommen. Windows und Windows-Software benötigen Platz. Also nicht mit der Festplatte geizen. Unter 340 MByte Speicherkapazität sollte sich nichts mehr abspielen. Schauen Sie nach schnellen Enhanced-IDE-Festplatten. Bleibt die Grafikkarte: Damit Ihr Rechner unter Windows nicht ins Schwitzen gerät, sollte die Grafikkarte einen eigenen Prozessor besitzen. Das ist bei sogenannten Beschleuniger- oder Accelerator-Grafikkarten, wie sie inzwischen die Regel sind, der Fall. Mit 1 MByte DRAM-Videospeicher kommen Sie gut zurecht.

DTP-Plattform

Hier greifen Sie besser gleich zu einem 90-MHz-Pentium-Rechner mit schnellem PCI-Bus. Arbeitsspeicher sollte reichlich vorhanden sein. Auch wenn's große Löcher ins Portemonnaie reißt, 16 MByte sind das Minimum. Gleiches gilt für die Festplatte. 500 MByte sind wünschenswert, 1 GByte ist besser. Als Festplattenschnittstelle sollten Sie auf SCSI setzen. An den entsprechenden Host-Adapter lassen sich nämlich auch CD-ROMs, Streamer und Scanner anschließen. Als Grafikkarte verwenden Sie einen schnellen 64-Bit-Beschleuniger mit 2 oder 4 MByte VRAM-Speicher.

Das sollten sie alle haben:

Ob Sie Ihren Rechner in einem Desktop-, Minitower- oder Tower-Gehäuse erwerben, bleibt Ihnen überlassen. Geschmackssache sind auch Tastatur und Maus.

Ein absolutes Muß: CD-ROM-Laufwerk (**Tip:** setzen Sie gleich auf 4fach-Laufwerke), denn immer mehr Software wird ausschließlich auf den kleinen silbernen Scheiben ausgeliefert.

Welchen Rechner für wen?

Ich arbeite mit DOS-Programmen, Windows interessiert mich nicht!

Hier tut's ein preiswerter 486DX-Desktop mit 33 oder 66 MHz Taktfrequenz, 4 MByte Arbeitsspeicher und einer 250er Festplatte. Mit Tastatur, Maus und 3,5-Zoll-Disketten- und CD-ROM-Laufwerk (Doublespeed) ist so ein Rechner (ohne Monitor) für unter 2.000 Mark zu haben.

Ich will mit Windows-Bürosoftware arbeiten!

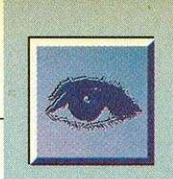
Windows will Leistung: 486DX2-66, DX4 oder gleich ein 60- (66-)MHz-Pentium. Ein schnelles Bus-System wie VESA-Local-Bus (VLB) oder PCI sowie 8 MByte Arbeitsspeicher sollten Sie haben. Dazu eine mindestens 340 MByte große Festplatte, eine Beschleuniger-Grafikkarte mit 1 MByte DRAM-Speicher und ein Doublespeed-CD-ROM-Laufwerk. Inklusive Tastatur, Maus und 3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk darf so ein Rechner ohne Monitor nicht mehr als 4.000 Mark kosten.

Ich benötige grafische Software wie DTP oder Bildverarbeitung!

Hier ist ordentlich „Dampf“ vonnöten. Ein 90- oder 100-MHz-Pentium als PCI-Maschine, mindestens 16 MByte Arbeitsspeicher und eine 500 MByte – besser noch 1 GByte große (Fast-)SCSI-Festplatte ist angesagt.

Dazu kommt eine 64-Bit-Grafikkarte, die im DTP-Betrieb mit 2 MByte VRAM-Speicher auskommt, für die Bildverarbeitung aber besser 4 MByte Speicher haben sollte.

Zusammen mit Tastatur, Maus, 3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk und Doublespeed-CD-ROM-Laufwerk werden Sie (ohne Monitor) nicht unter 5.000 Mark wegkommen.



Drucker

Unter Druck

Der Traum vom papierlosen Büro gehört eher ins Reich der Fabeln. Ohne den richtigen Drucker ist das schönste Bürosystem nichts wert.

Nicht jeder Drucker ist für jede Aufgabe gleichermaßen gut geeignet. Bestes Beispiel sind die altbekannten Durchschlags-Formulare. Hieran scheitern selbst die besten Laser- und Tintenstrahl-Drucker, da sie als sogenannte „Non-Impact-Drucker“ die Farbe höchst sanft aufs Papier auftragen. Genau das hilft Ihnen bei Durchschlägen nicht weiter.

Nadeldrucker

Bei diesen Druckern hämmern kleine Nadeln über ein Farbband aufs Papier. Der Aufschlag der (9 bis 48) Nadeln ist hart genug, um auch bei mehrlagigen Formularen für einen deutlich lesbaren Durchschlag zu sorgen. Nadeldrucker sind prädestiniert für Endlospapier. Nachteil: Viele Nadeldrucker stören durch ihre hohe Geräuschentwicklung den friedvollen Büroschlaf. Außerdem sind die Nadeldrucker aufgrund ihrer langsamen Druckgeschwindigkeit und mäßiger Druckqualität für Korrespondenzzwecke nicht geeignet.

Tintenstrahldrucker

Bei Tintenstrahldruckern werden winzige Tintentröpfchen über eine Düse aufs Papier gespritzt. Das ist weitgehend geräuschlos. Druckqualität und Geschwindigkeit sind für Büros mit wenig Papieraufkommen völlig ausreichend. Immer mehr Farbtintenstrahldrucker erreichen hervorragende Druckqualität. So kommen DTP-Anwender zu einem preiswerten Proof. Nachteil: Tintenstrahler sind im Unterhalt recht teuer (Tinten-Kartuschen).

Laserdrucker

Laserdrucker bieten von allen (Schwarzweiß-)Druckern das beste Schriftbild. Obendrein sind sie schnell, aber auch teuer. Die meisten Laser lassen sich mit einem zweiten Papierschacht nachrüsten. Somit können Sie zwischen Papier mit und ohne Briefkopf wählen, ohne ständig das Papier zu wechseln. Wichtig beim Kauf eines Laserdruckers ist die richtige Speicherausstattung. Reine Textseiten kommen mit 512 kByte Speicher aus, falls Sie aber auch Grafiken einbinden wollen, benötigen Sie deutlich mehr (1,5 bis 6 MByte). Keine Speicherprobleme kennen GDI-Drucker. Sie benutzen den Arbeitsspeicher des Rechners.

Welcher Drucker für wen?

Ich drucke Lieferscheine und/oder Formulare, und außerdem benötige ich Durchschläge!

Sie brauchen einen Nadeldrucker. Ab 250 Mark sind Sie mit einem preiswerten 9-Nadeldrucker dabei. Ein besserer 24-Nadler ist ab 400 Mark zu haben.

Ich drucke ab und an ein paar Briefe, Rechnungen und Mahnungen!

Genau richtig für einen Tintenstrahldrucker ab 400 Mark.

Ich möchte meine Korrespondenz auch mal mit farbigen Grafiken auffrischen!

Ein Farb-Tintenstrahldrucker muß her. Ab 1.000 Mark geht's los.

Ich drucke viel Korrespondenz!

Das schreit nach einem Laserdrucker. Preiswerte Geräte gibt es schon ab 900 Mark, richtige Profi-Laserdrucker kosten 2.500 Mark aufwärts.

Ich brauche beides, Durchschläge und Korrespondenz!

Dann hilft nichts: Sie brauchen zwei Drucker – Nadeldrucker und Tintenstrahler oder Laser.

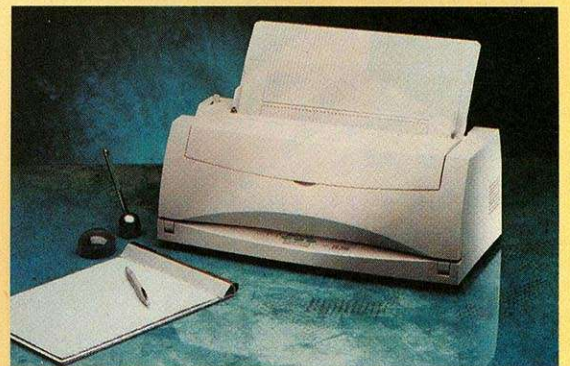
Produkte

Kyocera FS-1600:

Genau der richtige Typ für den harten Büroeinsatz. Er druckt bis zu 10 Seiten pro Minute mit einer Auflösung von 600 mal 600 dpi. Der Clou des Kyocera-Druckers: er besitzt eine keramische Fotoleiter-Trommel, und die hält ein ganzes Druckerleben. Preis: um 3.800 Mark.



HP Laserjet 4L: Einen vollwertigen Laserdrucker für wenig Geld bekommen Sie von Hewlett Packard. Der Laserjet 4L schafft 4 Seiten pro Minute mit einer Auflösung von 300 mal 300 dpi. Preis: rund 1.200 Mark.



Fujitsu DL700:

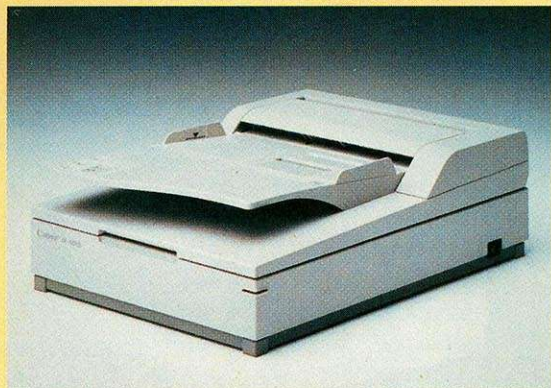
Formate bis zu DIN A3 (Hochformat) bedruckt der 24-Nadeldrucker DL700 von Fujitsu. Dabei erreicht er eine (theoretische) Auflösung von 360 mal 360 dpi und eine Geschwindigkeit von 216 Zeichen/Sekunde. Preis: etwa 400 Mark.



Produkte



Scanjet IICX: Farbscanner allererster Güte. Er vereint hohe Scangeschwindigkeit mit ausgezeichneter Scanqualität. Das Gerät kann über einen SCSI-Controller kommunizieren. Preis: 2.000 Mark.



Canon IX 4015: Ernsthafte Konkurrenz für HPs Scanjet. Er ist sogar noch ein Quentchen schneller als das HP-Gerät und läßt punkto Bildqualität keine Wünsche offen. Preis: ab 1.600 Mark.



Handscanner wie dieser von Sicos sind für den Bürobetrieb weniger zu empfehlen. Zwar gelingt das Einscannen kleiner Bildchen oder einer Unterschrift noch recht zufriedenstellend, ganze DIN-A4-Seiten werden aber zur Qual. Preis: ab 300 Mark.

So viel kostet die Seite

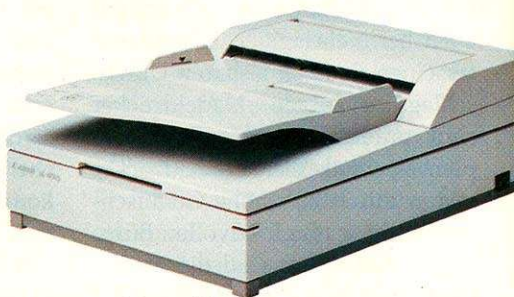
Der Seitenpreis eines Druckers hängt wesentlich von der Druckleistung ab. Denn je weniger Sie drucken, um so stärker wirken sich die Anschaffungskosten aus. Zudem spielen bei hoher Auslastung auch Verschleißteile wie Druckköpfe oder Fotoleiter-Trommel eine Rolle, deren Austausch der Gelegenheitsanwender zu Lebzeiten kaum vornehmen muß. Zudem läßt sich bei Tintenstrahldruckern bestens über die benötigte Papierqualität streiten. Manche Geräte erreichen auf normalem, billigen Kopiererpapier ein zufriedenstellendes Druckergebnis, während andere teures, satiniertes Papier benötigen. Deshalb dürfen die Seitenpreise in der Tabelle nur als Richtwerte betrachtet werden.

	Nadeldrucker	Tintenstrahldrucker	Laserdrucker
Papierpreis	2 Pfennig	2 bis 15 Pfennig	2 Pfennig
Seitenpreis inklusive Verbrauchsmaterialien (Farbband, Tinten-Kartuschen oder Toner)	5 bis 7 Pfennig	15 bis 30 Pfennig	4 bis 8 Pfennig
Seitenpreis inklusive Verbrauchsmaterialien und Verschleißteilen (Druckkopf, Fototrommel)	8 bis 12 Pfennig	15 bis 35 Pfennig	5 bis 12 Pfennig

Bei den Angaben der Seitenpreise gilt zu beachten, daß die Preise für Verbrauchsmaterialien und Verschleißteile von Gerät zu Gerät stark variieren. So wird zum Beispiel beim HP-Deskjet der Druckkopf mit jedem Kartuschenwechsel automatisch mitgetauscht, während selbst ein Power-User den Wechsel einer Kyocera-Keramik-Fototrommel mit 300.000 Seiten Lebensdauer nicht erleben wird. Mit etwas Geschick lassen sich die Tintenkartuschen einiger Tintenstrahldrucker (z.B. HP-Deskjet) selbst nachfüllen. Damit spart man unter Umständen erhebliche Kosten ein.

Scanner

Der PC bekommt Augen



Scanner, einst teures Spezial-Equipment für wenige Power-User, gehören inzwischen zum Computeralltag. Im Büro finden sie Verwendung für die Texterfassung oder bei der Digitalisierung von Bildern und Grafiken.

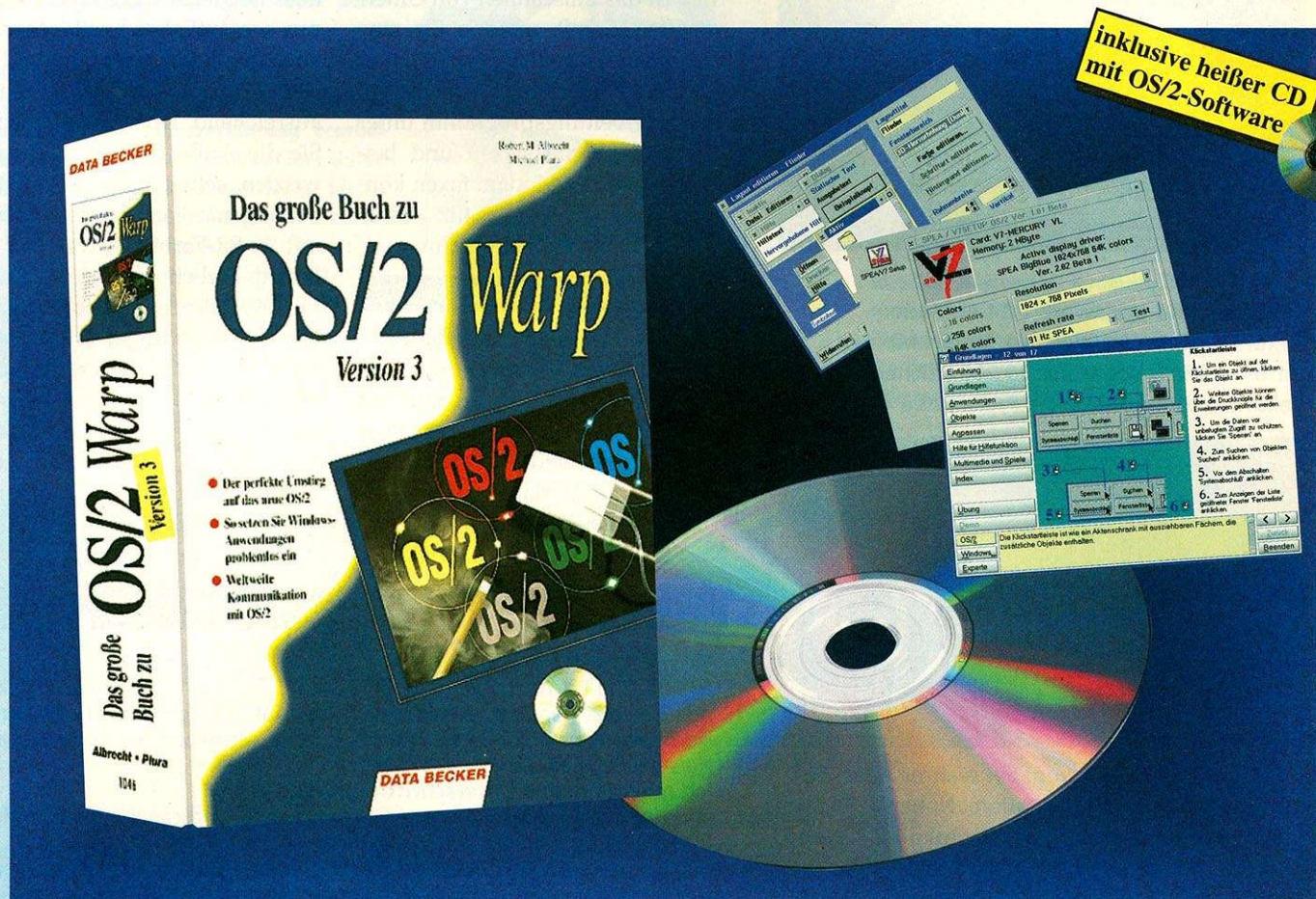
Wozu ein Scanner? Diese Frage stellen eigentlich nur Leute, die noch nie eines dieser Wunderdinge auf dem Schreibtisch hatten. Wer einmal mit einem ordentlichen Scanner gearbeitet hat, möchte ihn ge-

nauso wenig missen wie das Fax oder den Kopierer.

Texte erfassen

Gerade bei der Archivierung von alten Text- oder Grafikvorlagen spielen Scanner zunehmend eine wichtige Rolle im Büroalltag. Wer OCR einsetzen will, benötigt einen Einzugs- oder Flachbettscanner, Handscanner sind für OCR nicht geeignet. Auf Farbvielfalt oder besonders hohe Auflösung kommt es dabei nicht an. Für OCR reicht ein Schwarzweiß-Scanner mit 300 dpi Auflösung vollkommen.

Sie haben's drin? Damit haben Sie's drauf!



Sie haben das neue OS/2 Warp Version 3 auf der Platte? Nutzen Sie die Vorteile dieses Betriebssystems für einen besseren, schnelleren und vielseitigeren Einsatz Ihres Rechners! Das große Buch zeigt Ihnen, wie's geht – übersichtlich und praxisnah. So steigen Sie reibungslos ein oder um!

Jetzt lösen Sie die Software-Bremse! Das große Buch liefert Ihnen das komplette Know-how zum OS/2 Warp Version 3-Betriebssystem und zu den mitgelieferten Zusatzprogrammen (Works für OS/2, FAX-, Datex-J-, Internet- und CompuServe-Software und Multimedia-Tools). Es zeigt Ihnen, wie Sie problemlos Ihre DOS- und Windows-Anwendungen zum Laufen bringen. Als großes Plus finden Sie auf der CD jede Menge nützlicher OS/2-Shareware wie z. B. Utilities (ZIPstream, Ghostscript u. v. a.), Treiber für Grafikkarten, Demo-Versionen, Spiele u. v. a. m.

- Das große Nachschlagewerk zum neuen OS/2 Warp Version 3
- Umsteigen aufs neue OS/2 Warp Version 3
- Das System optimal installieren
- Die ersten Schritte
- DOS- und Windows-Anwendungen zum Laufen bringen
- Datex-J, CompuServe, Internet und Faxen mit OS/2
- Die Zusatzprogramme (Works für OS/2 usw.) effektiv zum Einsatz bringen

DATA BECKER

Albrecht/Plura
Das große Buch zu
OS/2 Warp Version 3
Hardcover, 499 Seiten
inklusive CD-ROM, DM 49,-
ISBN 3-8158-1046-9



**Ja, damit habe
ich's drauf!**

DATA BECKER GmbH & Co. KG, Postfach 102044, 40011 Düsseldorf
Rund-um-die-Uhr-Bestellservice:
Tel. (0211) 9331-400, Fax (0211) 9331-399

Schicken Sie mir versandkostenfrei:

☐ Das große Buch zu OS/2 Warp, Version 3 (1046)

Zahlungsart:

☐ Ich zahle per Nachnahme.

☐ Ich lege einen Verrechnungsscheck bei.

☐ Ich zahle bequem per Abbuchung durch DATA BECKER (Bitte Bankverbindung angeben und unterschreiben!).

Kto.-Nr.: _____ BLZ: _____

Bei Kreditinstitut: _____

Datum, Unterschrift: _____

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____



Produkte



ZyXel 1496EG Plus:

Ein gutes und preiswertes 14.4- Modem. ZyXel-Modems der gleichen Bauart können untereinander sogar mit 19.200 Zeichen pro Sekunde kommunizieren. Preis: etwa 400 Mark.



US Robotics V. Everything: Ein wahrer Alleskönner ist das US-Robotics-Modem. Neben V.34 und V.FC unterstützt es auch das Protokoll V.32terbo und das USR-eigene HST. Preis: 1.300 Mark.



Elsa ISDN/PCF: Im harten Redaktionsalltag bestens bewährt hat sich der pas-

sive ISDN-Adapter von ELSA. Das Gerät mit der Bezeichnung ISDN-PCF kostet in der Minimalausstattung 500 Mark, mit dem umfangreichen Software-Kit 700 Mark.



Tricom T-Fax 400:

Dieses externe Faxgerät besitzt eine serielle Schnittstelle, um es an den PC anschließen zu können. Preis: 1.100 Mark (inklusive Windows-Software).

Eine andere weitverbreitete Aufgabe für einen Scanner im Bürobetrieb ist das Einscannen von Unterschriften. Somit erhalten Sie eine Grafikdatei mit Ihrer (oder einer anderen) Unterschrift, die Sie im Textverarbeitungsprogramm unter Ihre Dokumente setzen und beispielsweise per Modem faxen können. Ausschließlich für diese Zwecke reicht ein Handscanner.

Grafiken erfassen

Wenn Sie Grafiken und Bilder in Farbe in eine PC-Anwendung einbinden wollen, kommt nur ein farbfähiger Flachbettscanner in Betracht. Preiswerte Farbscanner scannen die Vorlage dreimal ab, bevor ein farbiges Bild entsteht. Nachteil: Lange Scan-Zeiten.

Hochwertige Geräte kommen mit einem einzigen Scan-Durchgang aus. Letzteres Verfahren ist nicht nur wesentlich schneller, sondern auch qualitativ besser. In der Regel sind 600 dpi Auflösung mehr als ausreichend. Überbewerten sollten Sie die Auflösung nicht, denn Sie werden selten mehr als 300 dpi benötigen. Farbscanner arbeiten mit 24-Bit-Farbtiefe, was 16,7 Millionen Farben entspricht. Das ist für 99,9 Prozent aller Aufgaben, die ein Büros scanner erfüllen muß, mehr als genug. **Wichtig:** Auf eines sollten Sie in jedem Fall achten, der Scanner muß die TWAIN-Schnittstelle unterstützen, denn nur dann läßt sich der Scanner von einer Vielzahl von Windows-Bildverarbeitungssoftware ansprechen.

Welcher Scanner für wen?

Ich möchte OCR nützen!

Hierfür sind Flachbettscanner optimal. Mit Hilfe eines Vorlageneinzugs können Sie sogar einen ganzen Stapel Seiten automatisch scannen. Geeignete Flachbettscanner gibt es ab 700 Mark, ein Vorlageneinzug kostet je nach Hersteller ab 600 Mark.

Ich möchte meine Unterschrift digitalisieren!

Im Prinzip reicht dazu schon ein Schwarzweiß-Handscanner für 200 Mark. Besser geht's mit einem Flachbettscanner (s.o.).

Ich möchte auch Grafiken und Bilder in meine Dokumente einbinden!

Auch hierfür eignen sich Flachbettscanner am besten. Nur sollte es ein Echtfarbscanner sein. Die gibt es ab 800 Mark.

Ich möchte einen Scanner, der alle drei Anwendungen beherrscht

Sie kaufen sich natürlich auch einen Farb-Flachbettscanne ab 800 Mark.

Modems

Anschluß behalten

Gehören Sie auch noch zu den Leuten, die dreimal pro Woche zur Bank rennen und Disketten mit der Post verschicken? Dann wird es höchste Zeit, daß Sie Ihr Büro mit einem Faxmodem ausstatten.



Homebanking heißt das Zauberwort der Stunde. Sie als Kunde können unbeachtet der Öffnungszeiten und unbehelligt von langen Schlangen an den Schaltern Ihren Transaktionen nachgehen, bequem vom Schreibtisch aus am eigenen Computer.

Außer dem erwähnten Btx, das neben Hombanking auch andere Serviceleistungen wie ein deutschlandweites Telefonbuch und Branchenverzeichnis, Börsenkurse, Bahnfahrpläne und Informationsbeziehungsweise Bestellforen vieler Firmen zur Verfügung stellt,

STEUERN ...

Stehen Sie auch Jahr für Jahr ohnmächtig im Paragraphendschungel und führen einen scheinbar aussichtslosen Formular- und Papierkrieg? Mit **QuickSteuer** beenden Sie diesen Alptraum!

SNELL UND EINFACH

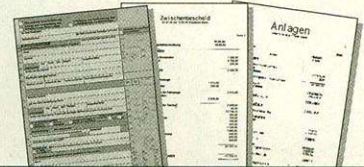
Erleben Sie, wie **QuickSteuer** mit Ihnen gemeinsam Ihre Steuererklärung erarbeitet. Legen Sie einfach nur noch Ihre Unterlagen bereit, **QuickSteuer** erledigt für Sie den Rest. In Sekundenschnelle rechnet

QuickSteuer Ihre aktuelle Steuersituation durch, prüft sie auf Stimmigkeit und Logik oder gibt Ihnen individuelle Spartips, die den Steuerberater nicht länger zum „Geheimnisträger“ machen.



DRUCKT UND SPART

QuickSteuer ermöglicht es Ihnen, Ihre Bescheide direkt auszudrucken und sagt Ihnen



nen sofort, was vom Fiskus voraussichtlich an Steuererstattung zu erwarten ist.

RAT UND TAT

Täglich, auch Samstags und Sonntags, werden Anwender kompetent in allen technischen Fragen durch den **QuickSteuer-Sonderservice** betreut. Bestellen Sie jetzt **QuickSteuer** unter unserer kostenlosen Bestellannahme: Tel. 0130/86 77 68; Fax 089/9 61 23 75 direkt vom Hersteller.

* werktags von 9-17 Uhr, zusätzlich bis 31.05.95 Samstags und Sonntags von 10-14 Uhr.

QuickSteuer 95: Ihr ganz persönlicher Steuerberater !

SCHRITT FÜR SCHRITT-INTERVIEW

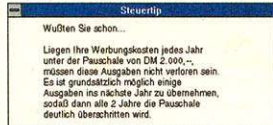
Sie sind nicht allein! In einem leicht verständlichen Interview füllt QuickSteuer mit Ihnen gemeinsam alle Unterlagen aus und vereinfacht damit die Bearbeitung Ihrer Einkommensteuererklärung bzw. Antrag auf Lohnsteuerjahresausgleich.

PRÜFT UND ERGÄNZT

Der integrierte Steuerprüfer ist ein waches Kerlchen: er überprüft Ihre wichtigsten Eingaben auf Stimmigkeit und Logik. Auch werden alle Eingaben sorgfältig nach fehlenden Angaben durchleuchtet. Ist dies der Fall weist QuickSteuer Sie darauf hin.

HILFE UND TIPS

Auf Knopfdruck erhalten Sie leicht verständliche Hilfe zu Fragen wie z.B. allgemeinen Steuerthemen oder zu den



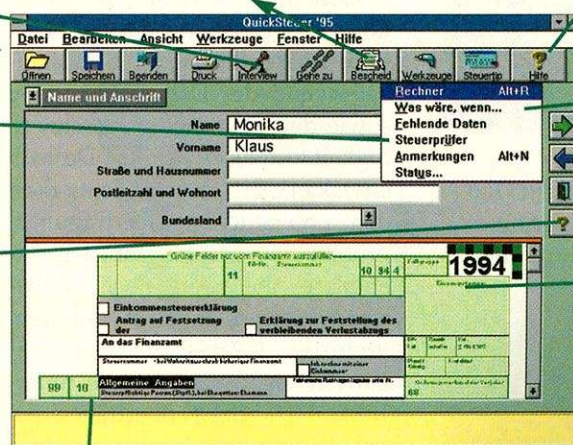
Steuerformularen. Dabei erhalten Sie individuelle Tips, wie Sie beim Fiskus bares Geld sparen können.

QUICKEN KOMPATIBEL

Sollten Sie bereits mit Quicken arbeiten: Alle steuerrelevanten Daten sind natürlich problemlos und komplett von Quicken nach QuickSteuer übertragbar!

STEUERBESCHIEDE OHNE „WARTEZEIT“

QuickSteuer druckt einen kommentierten und vollständigen Steuerbescheid aus und sagt Ihnen sofort und vorab, mit welcher Erstattung Sie rechnen können. Zu jeder Zeit haben Sie einen aktuellen Überblick über Ihre persönlichen Steuerdaten.



FÜR ALLE

Ob einzeln oder als Paar: QuickSteuer beherrscht alle Einkunftsarten, vom Lohnsteuerjahresausgleich für Arbeiter und Angestellte bis zur Einkommensteuererklärung für Selbstständige und Unternehmer. QuickSteuer ist natürlich auch mandantenfähig!

EINFACH ZU BEDIENEN

Mit QuickSteuer haben Sie in Null-Komma-Nichts Ihre Einkommensteuererklärung fest im Griff. Das Lernprogramm zeigt Ihnen in Minuten, wie unkompliziert QuickSteuer ist.

WAS WÄRE, WENN...

Mit QuickSteuer haben Sie die Möglichkeit, unterschiedliche Situationen einfach mal durchzuspielen. Erst danach entscheiden Sie, was für Ihre Finanzen am vorteilhaftesten ist.

SPART ZEIT UND GELD

Durch die Eingabe Ihrer persönlichen Daten ersparen Sie sich viel Zeit bei möglichen Rückfragen und können dabei Steuerberaterkosten sparen. QuickSteuer ist natürlich auch voll steuerabzugsfähig!



**Ja, ich will Steuern sparen ...
für DM 49,- bestelle ich QuickSteuer! Direkt vom Hersteller.**

Sie können auch kostenfrei telefonisch über 0130 - 86 77 68 bestellen oder per Fax: 089 - 9 61 23 75

Name, Vorname

Telefon-Nr. (tagsüber)

Straße

PLZ/Ort

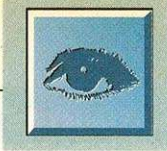
Datum/Unterschrift

- ☐ im Voraus (Scheck liegt bei)
- ☐ per Nachnahme zzgl. Nachnahmegebühr
- ☐ per Kreditkarte (Amex, Visa, Mastercard, Eurocard)

Kartennummer
gültig bis

Unterschrift/Datum

Intuit Deutschland GmbH, Postfach 12 43, D-85730 Ismaning (*plus DM 7,50 Versandpauschale, Versand erfolgt innerhalb von 48 Stunden.)



Produkte



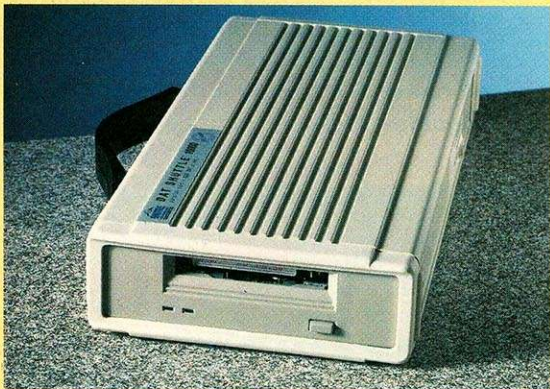
Omega Tape 250:

QIC-80 Streamer wie diese beiden von Omega speichern bis zu 250 MByte auf ein Band. Das interne Gerät wird über den Disketten-Controller, das externe über die parallele Schnittstelle angesprochen. Preis ab 300 Mark.



Colorado Trakker 700:

Wenn 250 MByte nicht reichen, ist ein QIC-700 Streamer wie dieser von Colorado eine Alternative. Er speichert bis zu 700 MByte auf eine Viertelzoll-Kassette. Preis ab 600 Mark.



Tape-Shuttle: Bis zu 2 GByte faßt dieser tragbare DAT-Streamer von Computer Connections. So können sich auch mehrere Anwender einen Streamer teilen. Das Gerät, das entweder über SCSI oder die Druckerschnittstelle angesprochen wird, kostet etwa 1.100 Mark.

können Sie mit Ihrem Modem aber auch einfach nur Daten zu einem anderen Modembesitzer schicken.

Online-Dienste groß im Kommen

Eine Mailbox ist nichts anderes als ein elektronischer Briefkasten, über den Sie mit anderen Nutzern Informationen und Daten austauschen können. Mailboxen gibt es in allen nur denkbaren Größen. Von kleinen privaten Boxen, die meist eine große Palette an Shareware bereithalten, bis zur weltweit agierenden Riesenmailbox CompuServe, in der unzählige Datenbanken zum Abruf bereitstehen und so ziemlich jedes bedeutende Unternehmen im Bereich Computer und Information vertreten ist.

Geschwindigkeitsklassen

Damit sich auch Modems verschiedener Hersteller miteinander verständigen können, wurden von einem internationalen Postgremium namens CCITT (inzwischen in ITU umbenannt) Übertragungsprotokolle festgelegt, in denen die Art und Weise des Verbindungsaufbaues und der Datenübertragung sowie der Übertragungsgeschwindigkeit festgelegt wurden. Deshalb charakterisiert man Modems nach den unterstützten Übertragungsprotokollen: Die langsamsten Exemplare, die heute noch zu bekommen sind, arbeiten mit dem Protokoll V.22bis, das Übertragungsraten bis 2.400 Bit/s unterstützt (100 kByte übertragen Sie damit in rund 6 Minuten). Interessant sind solche Modems, die schon um die 100 Mark zu bekommen sind, lediglich noch für Btx-Benutzer, da Datex-J zur Zeit ohnehin keine höheren Übertragungsraten unterstützt.

Der nächste relevante Sprung erfolgt auf das Protokoll V.32bis, das Übertragungsraten bis 14.400 Bit/s zuläßt (100 kByte dauern damit zirka 60 Sekunden). Damit lassen sich auch größere Datenmengen bequem übertragen. 14.4er-Modems sind inzwischen recht preisgünstig (ab 200 Mark) und für den

Büroanwender völlig ausreichend. Neu sind die Protokolle V.FC und V.34, die Übertragungsraten bis 28.800 Bit/s unterstützen, womit dann 100 kByte in nur 30 Sekunden über die Leitung flitzen. Soviel Power ist zwar nice to have, wird aber noch von zu wenigen Diensten und Mailboxen unterstützt. Inzwischen verfügen fast alle Modems über die Möglichkeit, Faxe zu versenden und zu empfangen. Somit können Sie Dokumente direkt von der Textverarbeitung über die Leitung jagen. Ein weiterer Vorteil: Sie können empfangene Faxe auf Ihrem hochwertigen Drucker ausgeben und sparen so die Anschaffung eines teuren Normalpapierfaxes.

Intern oder Extern?

Modems gibt es als Steckkarten oder Tischgeräte. Tischgeräte sind teurer, weil sie ein eigenes Gehäuse und Netzteil benötigen. Dafür müssen Sie nicht an Ihrem Rechner herumschrauben, um das Modem, das per Kabel an eine serielle Schnittstelle gekoppelt wird, in Betrieb zu nehmen. Interne Modems sind dagegen etwas unproblematischer, was die Datenübertragung zwischen Rechner und Modem angeht.

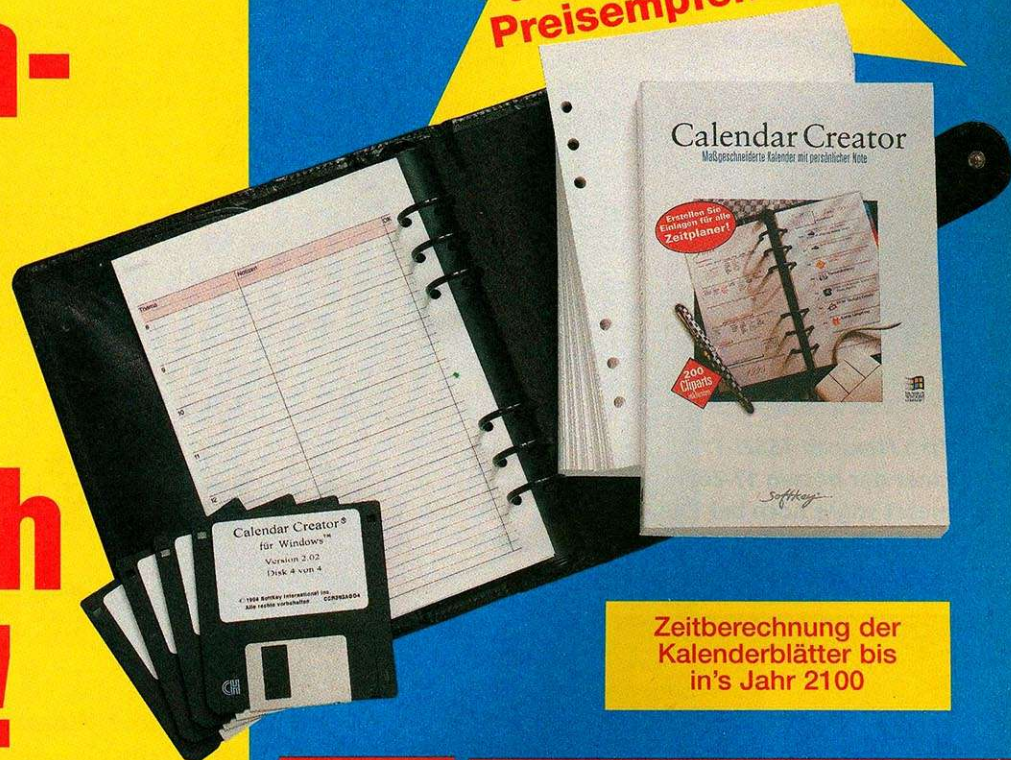
What about ISDN?

Am schnellsten lassen sich Computerdaten über das digitale Telefonnetz ISDN übertragen. Ein ISDN-Anschluß, der übrigens gar nicht mehr so teuer ist, enthält praktischerweise immer gleich zwei Leitungen, die sich B-Kanäle nennen. Pro B-Kanal können Sie Daten mit bis zu 64.000 Bit/s übertragen, womit 100 kByte in rund 12 Sekunden über die Leitung rasen. Gegenüber Datex-J ist ISDN eine wahre Offenbarung. Statt mit 2.400 Bit/s wie im analogen Telefonnetz können Sie die Btx-Dienste mit 64 kBit/s nutzen. Aber auch immer mehr Mailboxen unterstützen die schnelle digitale Verbindung. Besonders geeignet ist ISDN für Außendienstmitarbeiter, die sich auch von zu Hause aus in das Firmennetz einloggen wollen.

Drucken Sie die Ringbuch- einlagen für Ihren Termin- planer doch einfach selbst!



das bhv
Zeitplansystem
DM 169,-
unverbindliche
Preiseempfehlung

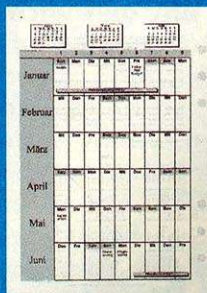


Zeitberechnung der
Kalenderblätter bis
in's Jahr 2100

Absolut genial, das bhv Zeitplansystem.

Es besteht aus einer edlen, handlichen Mappe aus schwarzem Leder, 400 vorgelochten Blanco-Ringbucheinlagen und einer speziellen Tabellen- und Kalenderdruck-Software, mit der Sie spielend einfach Ihre persönlichen Ringbucheinlagen selbst herstellen:

- Calendar Creator.
- Supereinfache Installation (3,5"-Disk.)
- Eingetragene Termine werden in jeder Kalenderdarstellung verwendet
- Viele unterschiedliche Mustervorlagen erleichtern Ihre Kalendergestaltung
- inkl. 200 ClipArts und einer praktischen Bildverwaltung (Power Album)
- Import von Grafiken aller gängigen Formate: DBF, WKS, ASCII, TIF, PCX, BMP, PCD, PJG u.v.m.
- ausführl. deutsches Handbuch, 422 Seiten
- 6-fach-Lochsystem
- kompatibel zum führenden deutschen Zeitplaner
- Gestaltung und Ausdruck in sekundenschnelle



Unsere Distributoren

■ Österreich:
Christian Konrad
GmbH,
Industriestraße B 13
2345 Brunn am
Gebirge
Telefon:
0 22 36 / 3 56 00 - 0
Fax 0 22 36 / 3 62 62

■ Schweiz:
Schweizer
Buchzentrum,
Haegendorf,
CH-4601 Olten
Telefon:
62 / 47 61 61
Fax 62 / 47 61 61

bhv Software
und Bücher
erhalten Sie im
Buch- und Fach-
handel, sowie in
gut sortierten
Warenhäusern und
Verbraucher-
märkten.

Her damit!

Ja, bitte schicken Sie mir zzgl. einer Versandkosten-
pauschale von DM 5,- (gilt nur im Inland)

☐ Stück bhv Zeitplansystem(e) (ISBN 3-89360-858-3)
inkl. hochwertigem, schwarzem Lederringbuch mit 6-fach-
Lochung, 400 vorgelochten Einlageblättern zum Bedrucken
sowie der Original Windows-Software Calendar Creator 2.0
für DM 169,-

☐ Kostenlos bhv - Der Katalog

Ich zahle: ☐ per beil. Verrechnungsscheck
☐ per Abbuchung durch den bhv Verlag, bitte Bank-
verbindung auf einem separaten Blatt angeben
und unterschreiben

☐ per EUROCARD Nr. gültig bis

Name:

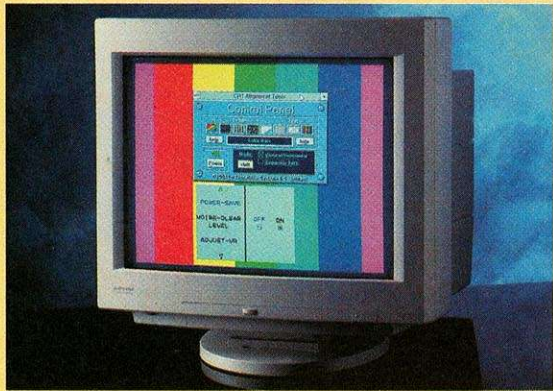
Straße:

PLZ/Ort:

bhv Verlags GmbH, Postfach 30 01 62, 41342 Korschenbroich
Telefon: 0 21 82 / 8 51 - 01, Fax 0 21 82 / 8 51 - 101

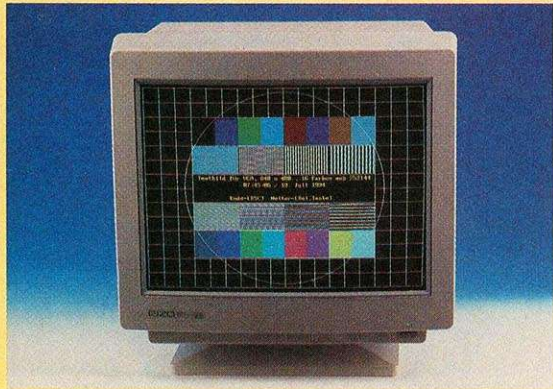


Produkte



Mitsubishi DiamondTron 21TX:

Ein 21-Zoll-Monitor der Superlative. Das Gerät verarbeitet Auflösungen bis 1.600 mal 1.200 Bildpunkten und justiert sich auf Knopfdruck selbsttätig. Preis: 6.900 Mark.



Eizo Flexscan T562i-T:

Einer der besten 17-Zöller auf dem Markt. Er bietet sogar noch bei 1.280 mal 1.024 Bildpunkten Auflösung eine ordentliche Bildqualität. Preis: 2.800 Mark.



Iiyama Vision Master: Einen preiswerten und dennoch guten 17-Zöller bekommen sie von Iiyama. Der Vision Master ist für alle Windows-Anwendungen bis zu 1.024 mal 786 Bildpunkten Auflösung bestens geeignet. Preis: etwa 1.600 Mark.

Welches Modem brauche ich?

Ich will nur Hombanking via Btx betreiben!

Für Sie reicht eigentlich schon ein billiges 2.400er Modem für 100 Mark. Um aber auch in Zukunft am Ball zu bleiben, investieren Sie besser 200 bis 300 Mark in ein 14.4er Modem (V.32bis).

Ich will auch mal in Mailboxen und Compuserve herumschnuppern!

Sie sind mit einem 14.4er Modem bestens bedient.

Ich muß größere Datenmengen mit meinen Kunden austauschen!

Je schneller, desto besser. Ein V.34 Modem ab 500 Mark oder ein ISDN-Adapter (falls Ihr Partner auch ISDN hat) sind da das Richtige.

Ich bin im Außendienst und möchte mein Büro an das Firmennetz anbinden!

Für Sie kommt eigentlich nur ISDN in Frage. Ein aktiver Adapter für 500 Mark muß her.

Was kosten die Online-Dienste?

Zur Datenfernübertragung nutzen Sie dieselben Leitungen, über die Sie auch telefonieren. Entsprechend sind auch die Kosten zunächst von der Entfernung und der Übertragungszeit abhängig. Allerdings fallen für Dienste wie Datex-J oder Compuserve zusätzliche Kosten an.

einmalige Anschlußgebühr monatl. Grundgebühr

analoger Telefonanschluß:	65 Mark	24,60 Mark
analoger Doppelanschluß:	65 Mark	35,20 Mark
ISDN-Anschluß (zwei Kanäle):	130 Mark	69 Mark (Euro-ISDN)
Datex-J (Btx)	50 Mark	8 Mark
CompuServe	–	8,95 US-\$

Eine Gebühreneinheit kostet 23 Pfennig und dauert innerorts 6 (12*) Minuten. Regional 60 (120) Sekunden und im Fernstarif (über 50 km) 21 (42) Sekunden. Bei Datex-J fallen pro Minute zusätzliche 6 (2) Pfennige an, CompuServe verlangt pro Stunde 4,80 US-\$ bei Verwendung eines 2.400er Modems, schnellere Modems (bis 14.400 Bit/s) zahlen 9,60 US-\$ pro Stunde.

*Werte in Klammern beziehen sich auf Gespräche nach 18 Uhr

Streamer

Auf Nummer Sicher gehen

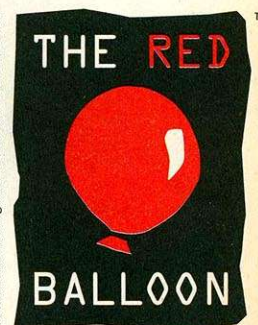
Was wäre, wenn? Wenn all Ihre Daten durch einen Festplattendefekt verloren gehen? Wenn Sie das Verzeichnis mit den wichtigen Buchhaltungsdaten aus versehen löschen? Wenn ...? Halb so schlimm, werden Sie sagen, wenn Sie einen Streamer haben.

Das Schlimmste, was in einem Büro passieren kann, ist wohl der Verlust wichtiger Kundendaten. Um für diesen Fall gerüstet zu sein, bietet die Computer-Industrie Bandlaufwer-

ke (sogenannte Streamer) an, auf denen sich große Datenmengen sicher verwahren lassen.

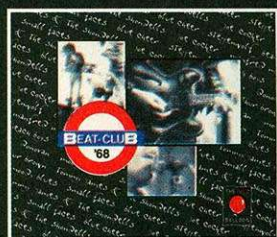
Vorteil: Auf ein Magnetband einer Streamer-Kassette passen riesige Datenmengen. Nachteil: der Zu-





Aktiv-CD statt
Matt-Scheibe

Willkommen im Club



Das ganze Spektrum
der Jahre '68 und '69.
Original-Einspielungen
aus den ersten legen-
dären Beat-Club-Sen-
dungen lassen einen
das Club-Fieber spüren.

Beat-Club '68

Kat.-Nr. 76896-40025-2

DM 79,95*

*unverbindl. Preisempf.



Keine Band, die nicht
liebendgern im Beat-
Club auftrat. Die Stars
der frühen 70er –
Musikvideos, Charts,
Disco- und Biografien
und Background satt.

Beat-Club '70

Kat.-Nr. 76896-40133-2

DM 79,95*

*unverbindl. Preisempf.



Wenn die Stars der
späten 68er und
frühen 70er Jahre
auf diesen CD-ROMs
rocken, wird der
BEAT-CLUB lebendig.
Diese Scheiben sind
zugleich Zeitgeist-
Dokumentationen
und musikalische
Leckerbissen.

Im Vertrieb der
BMG
INTERACTIVE
Entertainment



Umweltschonende Verbrauchsmaterialien



Bei intensiver Büroarbeit werden Unmengen von Papier, Disketten, Toner-Kartuschen und Tinten-Partonen verbraucht. Gerade deshalb lohnt es, sich

Gedanken darüber zu machen, umweltverträgliche Verbrauchsmaterialien einzusetzen. Wer will, findet im EDV-Handel entsprechende Produkte:

Overhead-Folien: Normalerweise werden bei der Beschichtung Overhead-Folien mit synthetischen Lösungsmitteln bearbeitet und bestehen immer noch aus umweltbelastenden Kunststoffen. **Memo** bietet als Alternative lösungsmittelfreie Folien aus Polyester oder Polypropylen an.

Mouse-Pad: Ebenfalls von **Memo** erhalten Sie Mouse-Pads aus naturbelassenem, pflanzlich gegerbten Leder.

Refill-Sets: Leergeschriebene Farbbänder oder Tintenpartonen landen normalerweise im Abfalleimer. Dabei lassen sich viele Bänder und Partronen von Markengeräten bei seriösen Refillern nachfüllen. Wer selbst refillen möchte, wird bei **Pelikan** (EasyClick), **Boeder** (Ink-Station) oder **Atzler & Soll** fündig.

Recyclingpapier: Wem das Abholzen der Tropenwälder ein Dorn im Auge ist, sollte auf jeden Fall umweltverträgliches Papier einsetzen. Mit den Papieren von **Zettelwirtschaft** oder **Venceremos** erzielen Sie selbst auf Tintenstrahldruckern erstklassige Ergebnisse.

Versandverpackungen: Zum Versenden von Disketten kann man Diskettenaschen aus Recyclingpappe (von **Clemens Hölter**) und für dickere Sendungen die mit Altpapierschnipseln gepolsterten Jiffy-Versandtaschen verwenden.

Bezugsquellen:

Atzler & Soll, Tel.: (0 66 52) 7 45 91
Clemens Hölter, Tel.: (0 21 29) 5 10 11
Memo, Tel.: (09 31) 5 75 76
Venceremos, Tel.: (0 25 66) 2 09 0
Zettelwirtschaft, Tel.: (0 67 62) 7 80 2

Welcher Streamer für wen?

Ich möchte ab und an meine Daten sichern!

Für Sie reicht ein preiswerter QIC-80 Streamer für 300 Mark.

Ich brauche eine tägliche, zuverlässige Datensicherung!

Für Sie ist ein QIC-250, QIC-525 oder QIC-1200 Streamer an einem SCSI-Controller das Richtige. Preis: 1.000 Mark.

Geld spielt keine Rolle, aber ich brauche die totale Datensicherheit!

Für Sie kommt eigentlich nur ein DAT-Streamer in Frage. Kostenpunkt: ab 1.800 Mark.

Ich will schnell auf meine gesicherten Daten zugreifen können!

Sie sollten sich die Anschaffung eines WORM, MO oder CD-Brenners überlegen. Preis ab 1.600 Mark.

griff auf die Daten dauert relativ lange. Deshalb sind Streamer auch nicht als Ersatz für Festplatten zu gebrauchen, sondern einzig und alleine zur Archivierung Ihrer Daten gedacht. Früher hatten Normalsterbliche wenig Berührungspunkte mit diesen Bandlaufwerken. Inzwischen gibt es aber preiswerte Geräte, die für jedermann erschwinglich sind.

QIC-Streamer

Das Kürzel QIC steht für *Quarter Inch Cartridge*, womit die Breite des Bandes, also 1/4-Inch – entsprechend 6,35 mm –, gemeint ist. Am verbreitetsten sind derzeit QIC-80 Streamer. Die Zahl 80 steht dabei für 80 Meter Bandlänge. Als Kapazität für diese preiswerten Geräte – die billigsten sind schon für 250 Mark zu haben – geben die Hersteller irreführenderweise meist 250 MByte an. Damit ist die Kapazität mit Datenkompression gemeint. Ohne Kompression passen nur 120 MByte auf ein QIC-80 Band. Und da sich längst nicht alle Daten wie versprochen um den Faktor 2 verkleinern lassen, sollten Sie besser nicht mit 250 MByte pro Band rechnen.

In der Regel lassen sich diese Streamer an den Diskettenkontroller Ihres Rechners anschließen, wodurch Sie keine weitere Steckkarte in Ihren Rechner einbauen müssen. Dadurch sind QIC-80-Streamer aber recht langsam. Um 120 MByte auf Band zu sichern, benötigen sie rund eine Stunde. Da mittlerweile 120/250 MByte etwas knapp erscheinen, ist derzeit ein neues preiswertes QIC-Format mit bis zu 700 MByte im Kommen.

Nach unserer Erfahrung eignen sich diese langsamen Streamer nur für kleine Datenmengen. Auch in punkto Datensicherheit sind QIC-80-Streamer nicht sonderlich zuverlässig.

Deutlich zuverlässiger und schneller, wenn auch teurer sind die größeren QIC-Formate wie QIC-250, QIC-525 und QIC-1200. Bei ihnen steht die Zahl hinter QIC für die tatsächliche Nettokapazität. Sie

bewegen sich im Preisbereich um 1.000 Mark.

DAT-Streamer

Am zuverlässigsten, aber auch am teuersten sind DAT-Streamer. Man unterscheidet zwischen 4-Millimeter- und 8-Millimeter-DAT-Streamern. Für den Büroanwender sind wohl nur die 4-Millimeter-Typen interessant, die bis zu 4 GByte Daten fassen können.

DAT-Streamer sind äußerst schnell. Eine 500-MByte-Festplatte ist in rund 10 Minuten gesichert. Ein weiterer Vorteil: die auch im Audio-Bereich verwendeten DAT-Bänder sind deutlich billiger als QIC-Bänder. DAT-Streamer bekommen Sie ab etwa 1.800 Mark.

Alternativen

Wem Streamer zu langsam, unpraktisch oder unsicher sind, hat mehrere Alternativen:

WORM oder MO-Laufwerke: Sie speichern die Daten auf CD-ähnliche optische Speichermedien. WORMS brennen die Daten dauerhaft ein, während MOs wieder gelöscht und neu beschrieben werden können. Die Kapazitäten reichen von 128 MByte bis zu 1,3 GByte.

CD-Brenner: Stark im Kommen sind derzeit Spezial-CD-ROM-Laufwerke, mit denen Daten auf spezielle CD-Rohlinge gebrannt werden. Ihr Vorteil: die bis zu 680 MByte fassenden CDs lassen sich von jedem handelsüblichen CD-ROM-Laufwerk lesen.

Allerdings sind CD-Brenner in der Anschaffung sehr teuer. 3.000 bis 4.000 Mark müssen Sie für ein Gerät ausgeben. Dafür sind die CD-Rohlinge konkurrenzlos billig. Sie kosten nur wenige Mark.

Wechselplattenlaufwerke: Diese von Bernoulli und Syquest angebotenen Laufwerke funktionieren im Prinzip wie eine Festplatte, mit dem Unterschied, daß der Datenträger (die Platte) entnommen werden kann. Die zwischen 44 und 270 MByte fassenden Datenträger sind vergleichsweise sehr schnell, aber auch relativ teuer.

Stealth 64.

All Muscle.

No Fat.

More for Less.

Echt stark.

Sportliche Höchstleistung erfordert Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Technik. Konsequentes Training und Konzentration künden den Sieger.

Für grafische Höchstleistung in Ihrem PC heißt der Favorit Stealth 64. Egal auf welcher Bahn das Rennen stattfindet. Ob unter DOS, Windows, OS/2 oder Windows NT. In PCI oder VLB.

Die 64-Bit-Architektur und Diamonds durchtrainierte Treiber bieten

beste Kondition, um auch bei TrueColor den Antritt zu bringen, den Sie bisher von 256 Farben kennen. Von VGA bis 1152x864¹. Und das ungedopt.

Get it.



Damit Sie bei diesem Geschwindigkeitsrausch keinen Kater bekommen, sorgen augenfreundliche Refreshraten von bis zu 120 Hz für

entspanntes Work-Out.

Und das nicht nur im Sparring mit 256 Farben, sondern auch in der Arena bei TrueColor.

Für den Breitensport mit 2 MB DRAM ist die Stealth 64 mit DM 449² für jeden erschwinglich. In der Version für Hochleistungsathleten mit 4 MB VRAM ist sie für einen knappen Tausender käuflich. Durch Diamonds InControl Tools™ konfigurieren Sie die Stealth 64. Mausklick-einfach. Auch als Amateur. Setzen Sie auf Sieg. Stealth 64.

Empfehlung
der Redaktion

PCdirekt

PC Direkt 7/94

DIAMOND

MULTIMEDIA

Landsberger Str. 408 · D-81241 München
Fax 089/580 98-71

Distributoren:

Actebis - D: 029 21/99-0; A: 02 22/278 82 82-0; CH: 056/72 61 61
Computer 2000 - D: 089/780 40-808; A: 02 22/409 01-0; CH: 042/659-000
Frank & Walter - D: 05 31/2118-0
Merisel - D: 081 42/291-0

¹ mit 4 MB VRAM ² empf. Verkaufspreis



Monitore

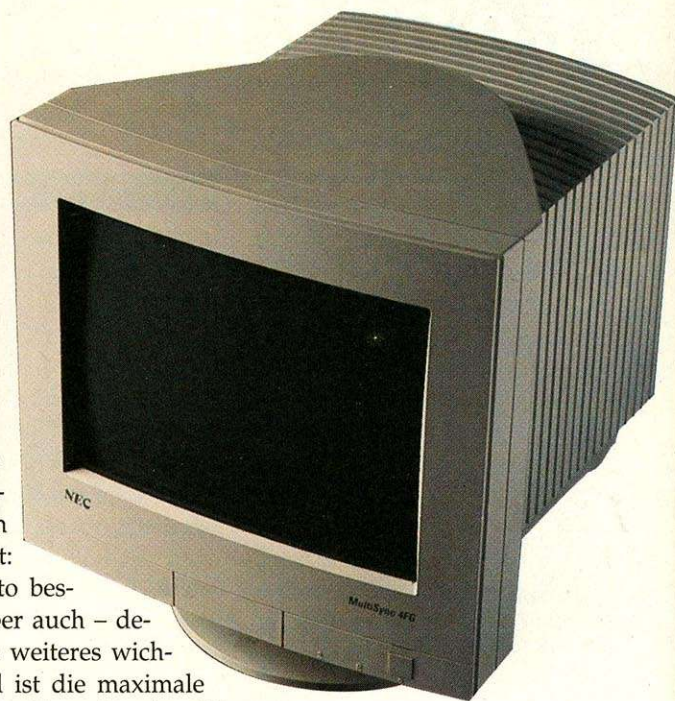
Voll der Durchblick

Was macht der typische Büro-Anwender? Er sitzt den ganzen Tag vor dem Rechner und starrt in den Monitor. Keine Frage also, daß dem Datensichtgerät eine besondere Bedeutung zukommt. Wir helfen Ihnen bei der Auswahl.

Man kann es nicht oft genug wiederholen: Sparen Sie nicht am Monitor, denn hier sparen Sie am falschen Ende. Ein minderwertiger Monitor schadet Ihren Augen und raubt Ihnen die Lust an der Arbeit. Um einen guten Monitor ausfindig machen zu können, sollten Sie folgende Unterscheidungsmerkmale kennen:

Die Bilddiagonale, sprich die Größe eines Monitors, ist das primäre Unterscheidungskrite-

rium für die Datensichtgeräte. Wie beim Fernseher gilt: je größer, desto besser – leider aber auch – desto teurer. Ein weiteres wichtiges Merkmal ist die maximale Auflösung, die über die Anzahl der horizontal mal der vertikal darstellbaren Bildpunkte Auskunft gibt. Nur sollten Sie sich von den Werksangaben nicht verleiten lassen, Ihren Monitor mit der höchsten möglichen Auflösung zu betreiben. In aller Regel handelt es sich dabei um einen theoretischen Wert, der in der Praxis zu einem unschönen, meist noch flimmernenden Bild führt. Halten Sie sich lieber an unsere Empfehlungen. Dann können Sie Schriften und Icons auch ohne Lupe erkennen.



Ihren Augen zuliebe

Auf alle Fälle sollten darauf achten, daß Ihr Monitor flimmerfrei arbeitet. Damit ist gemeint, daß der Bildaufbau so schnell erfolgt, das er von Ihren Augen nicht mehr wahrgenommen wird. Je nach Bildgröße, Auflösung und individueller Veranlagung ist das der Fall, wenn der Monitor zwischen 70 und 80 Bilder pro Sekunde erzeugen kann. Die Anzahl dieser Bildwiederholungen pro Sekunde nennt man Bildwiederholfrequenz, die Maßeinheit ist Hz. Wir empfehlen, daß Sie Ihren Monitor mit mindestens 75 Hz Bildwiederholfrequenz betreiben, mehr kann aber auch nicht schaden.

Welchen Monitor für wen?

Ich arbeite mit DOS-Anwendungsprogrammen!
Sie kommen mit einem 14-Zöller aus, wie er ab 500 Mark zu haben ist.

Meine Bürosoftware läuft unter Windows!
Zumindest sollten Sie sich einen guten 15-Zöller leisten, der so um die 800 Mark kostet. Besser ist natürlich ein 17-Zöller. Preis: ab 1.500 Mark.

Ich arbeite mit grafischen Anwendungen wie DTP oder Bildbearbeitung!

Einen guten 17-Zöller für 2.800 Mark oder besser gleich einen 20-Zöller ab 4.000 Mark sollten Sie sich schon zulegen.

DOS-Büro-Anwendungen

Wenn Sie überwiegend mit DOS-Bürosoftware arbeiten, die üblicherweise fast ausschließlich im Textmodus arbeitet, reicht Ihnen ein preisgünstiger 14-Zöller für 500 bis 600 Mark. Sie sollten beim Kauf lediglich darauf achten, daß das Bild verzerrungsfrei die gesamte Bildschirmfläche einnimmt. Für Auflösungen oberhalb von 640 mal 480 Bildpunkten sind die billigen Geräte allerdings nicht geeignet.

Der Windows-Büro-Anwender:

Windows stellt wesentlich höhere Anforderungen an den Monitor. Zumindest sollten Sie einen ordentlichen 15-Zöller haben, der am besten mit 800 mal 600 Bildpunkten Auflösung betrieben wird. Solch ein Monitor geht ab 800 Mark über den Ladentisch. Besser, aber auch deutlich teurer sind 17-Zoll-Monitore. Mit einem 17-Zöller liegen Sie immer richtig, egal ob Sie Standardanwendungen wie Textverarbeitung oder Spezialaufgaben wie DTP oder Grafik erledigen wollen. Stets haben Sie genug Arbeitsfläche für den intensiven Windows-Gebrauch. Die optimale Auflösung für 17-Zoll-Monitore beträgt 1.024 mal 768 Bildpunkte, hochwertige 17-Zöller erreichen sogar noch bei 1.280 mal 1.024 Bildpunkten eine gute Bildqualität. Der Preis: so zwischen 1.500 und 3.000 Mark.

Einmal aufklappen, und es ist ein Notebook. Noch mal aufklappen, und es ist ein CD-Spieler.



Klingt wie Zauberei, ist es auch. Zuerst wird Sie der Panasonic CD-Jet durch sein großes Display mit 65.536 Farben verblüffen. Sie werden die unendlichen Multimedia-Möglichkeiten des integrierten 5.25" CD-ROM-Laufwerkes nicht fassen können. Und daß der CD-Jet trotz eingebauter Soundkarte

und Stereoklang noch aufrüstbar ist, grenzt an Wunder. Panasonic beweist es. Per Fax unter **040/85 49 30 16**, telefonisch unter **040/85 49 24 77**.

Panasonic
Computer Products



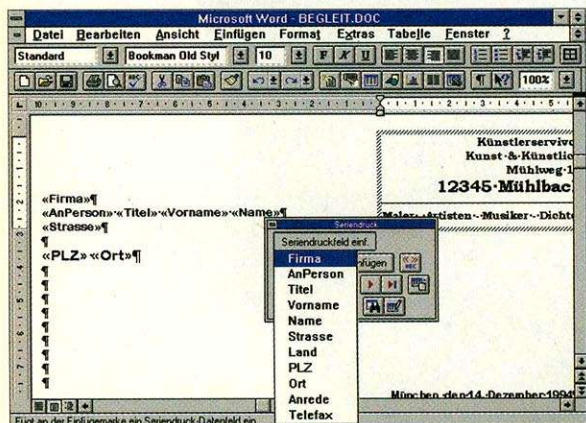
Software rund ums Büro

Profit at your fingertips

Schriftverkehr mit Kunden, Abrechnungen, Forecast fürs laufende Geschäftsjahr, ohne die richtige Software kommt Ihr Laden nicht richtig in Schwung. Wer Zeit und damit Geld sparen will, sollte die richtige Programm-Auswahl treffen. Wir haben uns einige Kandidaten fürs Büro angesehen und sagen Ihnen auf den folgenden Seiten, für welche Anwendungszwecke diese in Frage kommen.

Microsoft Office

Wenn Sie Ihr Geschäft komplett mit Standardsoftware von Microsoft schmeißen wollen, sollten Sie die entsprechenden Produkte nicht einzeln kaufen. Im Bundle ist Microsoft Office mit den Programmen Word für Windows 6.0, Excel 5.0 und der Datenbank Access wesentlich günstiger.



Das Paket Microsoft Office enthält alles, was Sie für die tägliche Büroarbeit benötigen

Die Textverarbeitung Word für Windows 6.0 eignet sich für die Geschäfts-Korrespondenz. Mit Hilfe fertiger Dokumentenvorlagen lassen sich aussagekräftige Geschäftsunterlagen anfertigen. Ideal für die Arbeit mit Zahlen ist die Tabellenkalkulation Excel. Mit dieser Software verschaffen Sie

sich einen Überblick über Ihre Einnahmen und Ausgaben, verwalten Bestandslisten oder behalten Ihr Budget immer im Auge.

Nicht zuletzt überzeugen Sie Freunde oder Kunden mit einer digitalen Diashow unter Powerpoint. Dieses Präsentationsprogramm unterstützt Sie dabei, Ihre Gedanken klar zusammenzufassen und zu präsentieren. Wem das nicht reicht, sollte zur Profi-Version von MS-Office greifen. Zusätzlich ist hier die Datenbank Access 2.0 dabei – derzeit eines der besten Datenverwaltungsprogramme auf dem Markt. Von der einfachen Adreßverwaltung bis hin zu Lagerlisten und Auftragsverwaltung läßt sich alles mit Access erledigen.

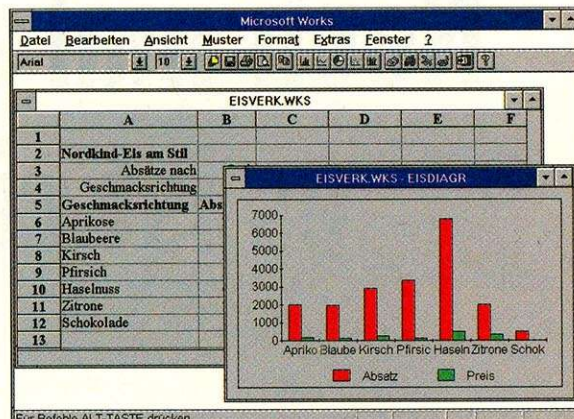
Anforderungen: 486DX2-66 (empfohlen), 6 MByte Arbeitsspeicher, insgesamt 85 MByte freier Festplattenspeicher (rund 20 MByte pro Anwendung)

Preis: rund DM 1.100,- (Standard-Version); rund DM 1.400,- (Professional-Version mit Access)

Hersteller: Microsoft, 85713 Unterschleißheim

Microsoft Works 3.0 für Windows

Wem Microsoft Office zu teuer ist, der sollte auf den kleinen Bruder, Works für Windows, zurückgreifen. Für Mini-Büros oder Selbständige ist dieses Paket aus Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Datenverwaltung ein idealer Helfer. Obwohl Works gegenüber dem Office-Paket von Microsoft et-



Warum mit Kanonen auf Spatzen schießen? Statt Office tut's in einem Mini-Büro auch das integrierte Paket Works

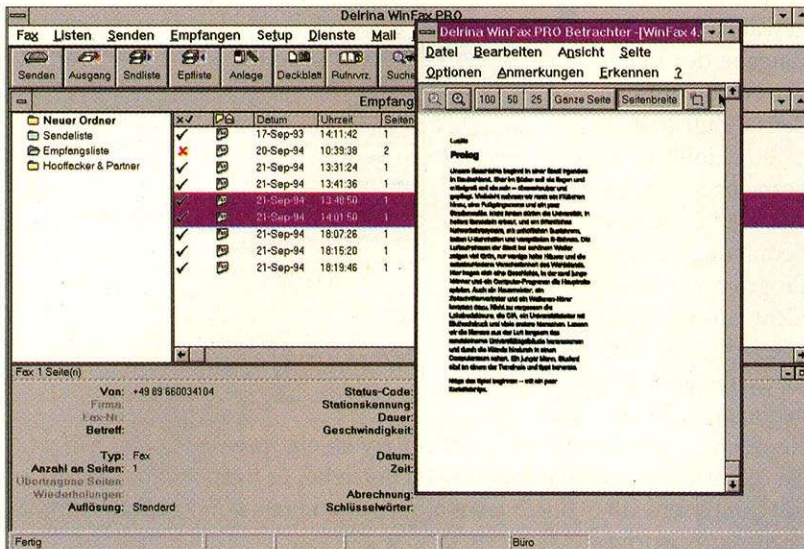
was abgespeckt ist, errechnet die Tabellenkalkulation ebensogut den Forecast für das kommende Quartal wie Excel, und die Textverarbeitung erledigt brav Ihre Kundenkorrespondenz inklusive Serienbriefe. Kommunikativ gibt sich das Terminalprogramm, mit dem Sie sich per Modem in Mailboxen einwählen. Allerdings dürfen Sie bei diesem Modul keine zu hohen Ansprüche in Sachen Komfort und Funktionsumfang stellen.

Anforderungen: Windows-tauglicher PC, 2 MByte Arbeitsspeicher, etwa 14 MByte freier Festplattenspeicher

Preis: rund DM 280,-
Hersteller: Microsoft, 85713 Unterschleißheim

Winfax Pro 4.0

Für ein Faxmodem benötigen Sie zusätzlich eine Faxsoftware – beispielsweise Winfax Pro 4.0. Dieses Programm macht Ihren PC zu einem komplett ausgestatteten Faxgerät mit automatischem Empfang und bequemer Sendefunktion, ohne unnötigen Papierverbrauch. Erst einmal installiert, behandeln Sie Winfax Pro wie Ihren Drucker. Winfax arbeitet auf Wunsch dezent im Hintergrund und sammelt



Faxen können Sie auch von Ihrem PC aus. Alles, was Sie brauchen, ist ein Faxmodem und ein Programm wie Winfax

eingehende Faxsendungen. Ihre Faxpost können Sie dann entweder auf dem Bildschirm lesen oder ausdrucken. Das Programm ist ein richtiger Faxprofi: Serienfaxfunktion, bequeme Verwaltung der versandten und erhaltenen Fernkopien, Titelblattgestaltung oder Texterkennung Funktionen, die nur teure Faxgeräte bieten.

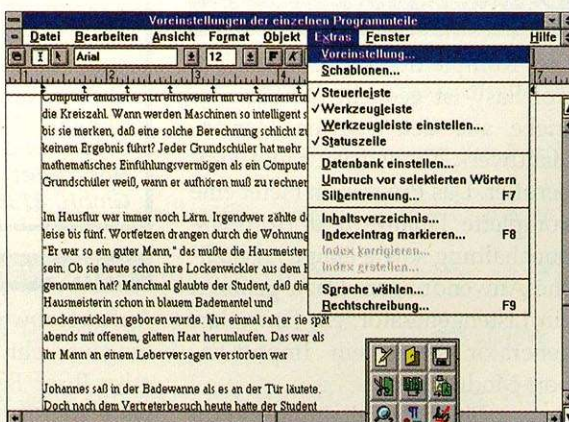
Anforderungen:
Windows-tauglicher PC,
4 MByte Arbeitsspeicher,
17 MByte freier Festplatten-
speicher, Faxmodem
Preis: rund DM 220,-
Hersteller: Delrina GmbH,
82031 Grünwald

Pearl Office

Bürosoftware muß nicht teuer sein! Weniger als 200 Mark kostet das Komplettpaket Pearl Office, das mit Textverarbeitung, Datenbank und Faxsoftware aus dem Hause Softkey/Wordstar ausgestattet ist. Die Textverarbeitung Keywriter 1.0 unterstützt Sie bei Serienbriefen. Außerdem enthält Pearl Office einen integrierten Tabel-

leneditor sowie ein leistungsstarkes Business-Grafik-Modul. Die Datenbank Key Database Plus liest und schreibt mit Vorliebe dBase-Dateien, und auch Verknüpfungen von Tabellen untereinander und Eingabemaschinen bringen das Programm nicht aus dem Konzept. Leider sind beide Wordstar-Produkte auf dem technischen Stand von vor zwei Jahren; reichen jedoch für die meisten anfallenden Büroaufgaben aus.

Das Komplettpaket vervollständigen noch die mandantenfähige Fibu und Auftragsverwaltung Büro Plus 1.5, das Faxprogramm Ultrafax für Windows sowie das 2D-CAD-Programm Cascade für Windows. Wenn Sie einen Scanner besitzen, können Sie das Eingabe-



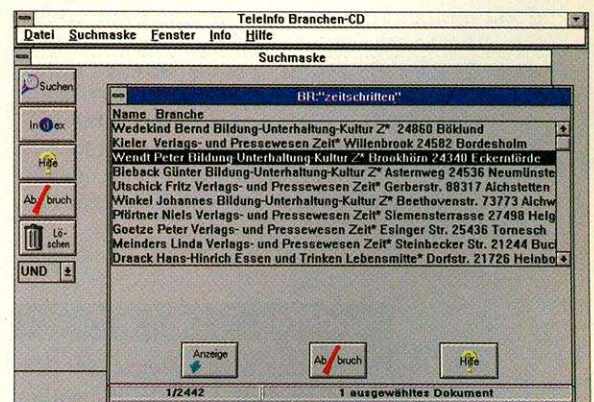
Ein Komplettpaket muß nicht Hunderte von Mark kosten. Wer auf Bedienkomfort verzichten kann, ist mit Pearl Office gut bedient

gerät mit Hilfe des Moduls Scan-copy Plus als Kopierer einsetzen.

Anforderungen: Windows-tauglicher PC, 2 MByte Arbeitsspeicher, etwa 25 MByte freier Festplattenspeicher
Preis: rund DM 190,-
Hersteller: Pearl Agency,
79426 Buggingen

Teleinfo CD

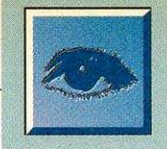
Ein Weg der erfolgreichen Werbung führt über Direkt-Mailings, welche so gern die Briefkästen argloser Konsumenten verstopfen. Die notwendigen Adressen für diese Mailings liefert der Teleinfo-Verlag. Neben 10 CDs, gefüllt mit Adressen aus dem gesamten bundesdeutschen Gebiet, hilft auch eine Branchen-CD mit mehr als drei Millionen Adressen, die richtige Zielgruppe für Ihre Werbeaussendung zu finden.



Wertvolle Adressen für Mailing-Aktionen können Sie von der CD Teleinfo runterziehen

Die Datensuche ist komfortabel. Sie können nach Namen, Orten oder Branchen suchen. Einmal gefundene Daten lassen sich für die Herstellung von Serienbriefen exportieren. Die Teleinfo-Programme schreiben alle recherchierten Anschriften als ASCII- oder dBase-Dateien auf die Festplatte.

Anforderungen: Windows-tauglicher PC, 4 MByte Arbeitsspeicher, etwa 2 MByte freier Festplattenspeicher, CD-ROM-Laufwerk
Preis: rund DM 800,-
Hersteller: Teleinfo,
30827 Garbsen



Tips für den Büroalltag

Der Autor Martin Goldmann ist Inhaber der PR- und Marketing-Firma *Up to date* in München. Aus seinen täglichen Erfahrungen im Umgang mit Büro-Software hat er für Sie folgenden Leitfaden abgeleitet.

- **Nutzen Sie Electronic Banking.** Sie ersparen sich die lästigen Gänge zur Bank, können sehr schnell nachprüfen, ob Ihre Auftraggeber gezahlt haben, und bequem am PC sämtliche Kontenbewegungen nachvollziehen, ohne mit Kontoauszügen herumhantieren zu müssen.
- **Kundenspezifische Verzeichnisstruktur.** Wenn Sie Ihre Aufträge und Rechnungen mit einer herkömmlichen Textverarbeitung erledigen und keine Vorgangs- und Rechnungsnummern benutzen, legen Sie sich verschiedene Verzeichnisse für Ihre Kunden an. Verwenden Sie als Dateinamen das Ausstellungsdatum, beginnend mit dem Jahr und Monat. Bei hohem Dateiaufkommen sollten Sie zusätzlich Verzeichnisebenen für jeden Monat oder jedes Quartal einrichten.
- **Benutzen Sie ein gutes Buchführungsprogramm,** das Sie auch **täglich** benutzen. Sie sparen letztendlich Arbeit und wissen immer genau, wo Sie finanziell gerade stehen. Für Selbständige eignet sich zum Beispiel das Programm Quicken hervorragend.
- Ein **Faxmodem** ist fast immer billiger als ein herkömmliches Faxgerät. Es bietet den Vorteil, Faxe direkt aus der Textverarbeitung heraus zu versenden. **Aber!** Faxe können Sie nur dann empfangen, wenn Ihr PC in Betrieb ist, und mal so eben etwas handschriftlich niederschreiben und losfaxen geht dann auch nicht. Ein richtiges Fax ist fast immer die bessere Lösung. Fragen Sie nach Faxgeräten mit PC-Anschluß. Unter Umständen sparen Sie damit auch einen Kopierer, denn fast jedes Faxgerät hat auch eine einfache Kopierfunktion.

Coderon

Kundendaten sind eine sensible Angelegenheit. Deshalb sollten Datendiebe keine Gelegenheit bekommen, sich unberechtigt Zugriff oder Einblick auf diese Daten zu verschaffen. Coderon leistet Abhilfe. Dieser Hochleistungs-Online-Chiffrierer verschlüsselt alle Daten auf Festplatten oder Disketten und

gewährt nur bei Eingabe des richtigen Paßworts in der Zutrittskontrolle Einblick in gespeicherte Dateien. Dabei ist die Bedienung des Programms lange nicht so vertrackt wie die Schutzmechanismen. Die bequeme Menüsteuerung macht es einfach, User mit unterschiedlichen Zugriffsprivilegien zu verwalten oder Daten zu verschlüsseln. Ist Coderon einmal installiert, läuft es vollständig im Hintergrund. Angenehmer Nebeneffekt: die Codierung der Daten macht es Viren schwer, auf Ihrem System Schaden anzurichten. Coderon gibt es in unterschiedlichen Ausbaustufen. Das beginnt bei Coderon-F, das nur eine Festplattensperre bietet, und endet beim hier vorgestellten Coderon XB, welches Daten in Echtzeit verschlüsselt und über eine ausgefeilte Benutzerverwaltung verfügt.

Anforderungen: PC/XT/AT, MS-DOS ab Version 3.3, 512 KByte Arbeitsspeicher
Preis: DM 700,- (Vollversion); DM 50,- (Festplattensperre)
Hersteller: Sprenger Systeme, 81925 München

Office Control Easy für Windows

Die Komplettlösung Office Control Easy ist gedacht für Kleinbetriebe aus den Sparten Handel, Handwerk, Dienstleister und Freiberufler. Das Programm bietet eine komplette Finanz- und Auftragsbuchhaltung sowie einige zusätzliche Anwendungen. Dazu gehören ein Listengenerator, ein Formular-generator sowie ein Import-Export-Modul.

Das Finanzbuchhaltungsmodul bietet doppelte Buchhaltung mit Offene-Posten-Verwaltung, dreistufigem Mahnwesen, Bilanzie-

OfficeControl-Easy - d:\winapp\OCEASY\DATEN	
Bearbeiten Stammdaten Optionen Drucken Fenster Hilfe	
Artikel / Dienstleistungsverwaltung	
Schließen Neu Speichern Löschen Drucken Texte Kopie Hilfe	
History Umlätze OP ? Suchen Erster << >> Letzter	
Art./Dienstl.Nr. *	7474505
Bezeichnung 1	Gurkenmaske
Bezeichnung 2	Beauty brutal
Bezeichnung 3	
Bezeichnung 4	
Bezeichnung 5	
Lieferant	1
Mindestbestand	200,00
Lagerbestand	235,00
Mengeneinheit	1
Preiseinheit	10,00
Preisrechnung	Standard
Ersatzart.	
EK-Preis	2,25
VK-Preis 1	37,50
VK-Preis 2	32,00
VK-Preis 3	25,00
MWST	15,00
Erlösgruppe	
Warengruppe	1
Provision %	1,00
Rabatt %	2,00
Gewicht	0,00

Office Control Easy ist ein Komplettpaket für kaufmännische Betriebe. Es besticht vor allem durch seinen günstigen Preis von knapp 300 Mark

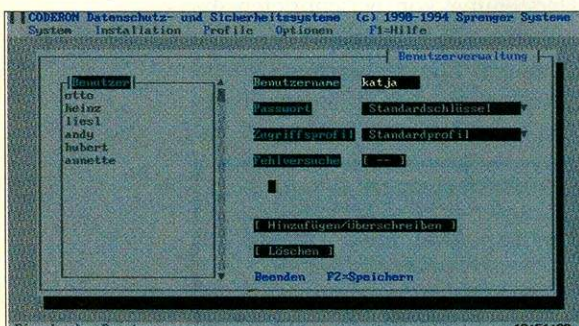
und GuV. Damit Sie genau wissen, wo Ihre Firma steht, können Sie mit Office Control jederzeit Ihren Cashflow, die Erfolgs-, Vermögens- und Finanzstruktur sowie die gängigen Kennzahlen wie Rentabilität oder Kapitalumschlag einsehen.

Die Auftragsverwaltung besteht unter anderem aus der eigentlichen Auftragsverwaltung, Fakturierung sowie Rechnungs- und Angebotserstellung. Über die Stammdatenverwaltung haben Sie die vollständige Kontrolle auf alle Ihre Daten. Eine Historienverwaltung erweist sich als nützlich, um etwa bei Garantieansprüchen den Vorgang nachzuprüfen. Optional bietet der Hersteller für je 99 Mark die weiteren Module Kassenbuch und Zahlung sowie eine Datev-Schnittstelle für 148 Mark an.

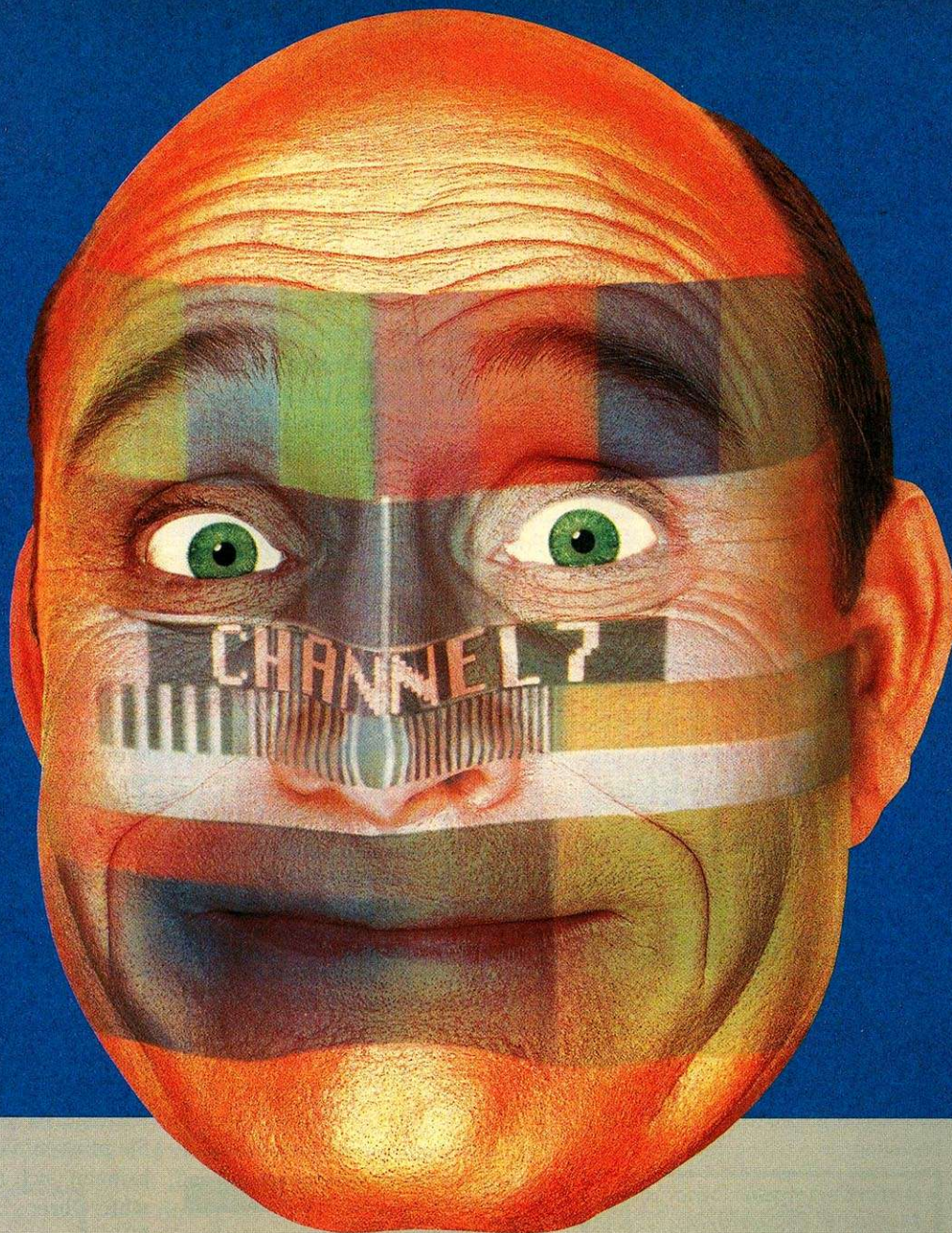
Anforderungne: 386SX/120, 4 MByte Arbeitsspeicher, mind. 590 KByte freier Speicher unter DOS, 60 MByte freier Festplattenspeicher, Modem empfohlen
Preis: rund DM 300,-
Hersteller: Magix Software GmbH, 81369 München

Officeware für Windows

Auftragsabwicklung oder der Zahlungsverkehr mit Ihren Kunden oder Ihrer Bank sind mit Officeware kein Problem. Über das Zentral-Menü können Sie verschiedene Formulare öffnen und am Bildschirm bearbeiten. Praktisch: In ei-



Dem Datendieb das Nachsehen gibt der Hochleistungs-Online-Verschlüssler Coderon



Sie sitzen jeden Tag vor Ihrer Bank und merken es nicht. Postbank Homebanking.

Das interaktive Programm rund um Ihr Geld, rund um die Uhr. (Nur über Btx zu empfangen.)

Alteingesessene Bildschirmfreaks kennen das Phänomen. Gerade hat man es sich bequem gemacht, die zweite Familientüte Chips geöffnet, da dämmert's einem, daß man wieder wichtige Bankgeschäfte vergessen hat. Verflixt, hallt es dann durch die Straßen. Und außerhalb der Geschäfts-

zeiten fällt auch manch nicht ganz jugendfreies Wort. Seit Einführung des Postbank Homebanking nimmt dieses Phänomen jedoch rapide ab. Klar, denn von der Überweisung bis zur Scheckbestellung läßt sich per Btx alles bequem vom heimischen Computer oder Fernseher aus erledigen –

24 Stunden lang. So ersparen Sie sich neben dem Papierkram die übliche Hetze zur Bank noch gleich dazu. Vorausgesetzt, Sie tun nun das Nächstliegende und rufen an (0130 78 90) oder schicken ein Fax (0231 9 06 2190).

 **Postbank**

P O S T B A N K . S C H L I E S S L I C H I S T E S I H R G E L D .



ObjectVision KASSE.OVD

Datei Bearbeiten Ansicht

Kassenbuch (Hauptformular)

Kassenbuch beenden... Anleitung / Hilfe

Neue Kassenbuchseite anlegen... Kassenbuch drucken

Jahr 94 Monat 12 Seite 1

Anfangsbestand für diese Seite: 1.300,50

Nr.	Datum	Einnahmen	Ausgaben	Kassenbestand	Konto	Text
1	2.12	1.250,00	0,00	2.550,50	Pflanzen, MÜLLER KG	
2	3.12	0,00	500,00	2.050,50	Rogel, Büro	
3	3.12	0,00	250,00	1.800,50	Aushilfe	
4	5.12	2.800,00	0,00	4.600,50	Grabschmuck, Mayer	
5	5.12	1.700,00	0,00	6.300,50	Gala, GOGO GmbH	
6	7.12	0,00	500,00	5.800,50	Aushilfe	
7	8.12	0,00	130,00	5.670,50	Bürobedarf	
8	8.12	0,00	85,00	5.584,50	Benzin, ZZ-JU 1234	
9	10.12	345,00	0,00	5.929,50	Satzlinge, Rolf Gier	

Rudolf Furcher
Gartenbau
Blumenstr. 11
12345 Gartenstadt

Officeware ist eine nützliche Sammlung von automatisierten Formularen für alle gängigen Büroarbeiten

nem Formular gespeicherte Daten lassen sich auch in andere Formular-Vorlagen übernehmen. Folgende Vorlagen-Formulare sind Bestandteil des Programms: Auftrag/Rechnung, Kassenbuch, Kundenkartei, Artikelkartei, Brief, Kurzbefrag, Telefax, Überweisung, Verrechnungsscheck (VScheck), Euro-Scheck, Scheckeinreicher. **Gut:** Beim Hersteller können Sie nämlich auf das Programm abgestimmte laserdruckertaugliche Blankoformulare bestellen.

Anforderungen: Windows-tauglicher PC, 4 MByte Arbeitsspeicher, zirka 2 MByte freier Festplattenspeicher, Modem empfohlen
Preis: DM 50,-
Hersteller: Software Klaus KG, 85764 Oberschleißheim

KHK Europrofit

Zum Leistungsumfang gehören

KHK Europrofit - Mandant - Frankfurt

Datei Bearbeiten Stammdaten Report Abschluß Fenster 2

Wählen Sie bitte aus dieser Liste das Kundenkonto, von dem beginnend die Mahnungen gedruckt werden sollen. Markieren Sie dazu die gewünschte Zeile mit dem F2-Taste und bestätigen Sie anschließend (Enter).

Datum	Kunde	Nr.	Kurzbeschreibung	Telefon
		0000001	Baumfällerei Wengert, Wengert	06344 21 21
		0000002	RING - Heilbronn	07131 705
		0100001	Paul Hermann - Freiburg	0761 292
		0100002	HSL GmbH & Co KG - Baden-Baden	07221 22
		0100003	Paul Buchardt - Landau	06341 34
		0200001	Josef Günther Kaltenweier & Sohn - Mannheim	0621-320
		0200002	Heinz Waldmann KG - Heidelberg	06221-17
		0200003	Ernst Kowalski GmbH - Speyer	06232 33
		0300001	Walter Mingo - Karlsruhe	0721-217
		0300002	Christian Stieber - Darmstadt	06151 23
		0300003	Peter Huber - Worms	06241 44
		0300004	Walter Zickel - Saarbrücken	0681 7167

Einträge: 20

KHK-Europrofit besticht durch seinen Assistenten. Damit können selbst Einsteiger relativ schnell die Bedienung erlernen

Auftragsbearbeitung, Debitorenbuchhaltung und ein Kassenbuch. In der sogenannten Chefübersicht erhalten Sie unter anderem Informationen über Ihren Auftragsbestand, die offenen Posten, den Kassenbestand, die Umsatzsteuerschuld sowie Ihre Kunden-, Artikel-, und Gesamtumsätze.

Des weiteren gibt es einen Formulargestalter, mit dem Sie eigene Formulare entwerfen oder vorhandene verändern können. Als besonderes Bonbon gehört auch ein Btx-Softwaredecoder zum Lieferumfang, wobei ein Gutschein für die Datex-J-Anmeldung der Packung beiliegt.

KHK Europrofit dürfte das bisher am leichtesten zu bedienende Programm in der Riege kaufmännischer Software sein. Der Assistent hat sich im Alltag bewährt, lange Einarbeitungszeiten entfallen.

Anforderungen: Windows-tauglicher PC, 4 MByte Arbeitsspeicher, 20 MByte freier Festplattenspeicher, Modem empfohlen
Preis: DM 300,-
Hersteller: KHK Software, 60437 Frankfurt

PC-Freiberufler 2.0

Etwa 415.000 Freiberufler arbeiten in der Bundesrepublik. Diesen hilft der PC-Freiberufler bei der Buchhaltung, Leistungsabrechnung und dem Zahlungsverkehr. Wenn Sie also auch zur Berufsgruppe der Ärzte, Rechtsanwälte oder Wirtschaftsprüfer gehören, vereinfacht diese Software Ihre ungeliebte Büroarbeit.

PC-Freiberufler erfasst alle Stammdaten Ihres Geschäfts (Ihre Kontonummern, Steuersätze und Kundendaten). Mit Hilfe dieser Daten erleichtert das Programm lästige Routinearbeiten wie etwa das Schreiben von Rechnungen oder den Zahlungsverkehr mit Kunden oder Mandanten.

Der PC-Freiberufler hilft Ihnen des weiteren zum Beispiel bei der Buchführung (nach 4.3 EStG), der Abschreibung (AfA), Leistungsverwaltung und Preisfindung,

Kundenverwaltung, Offene-Posten-Verwaltung oder dem Mahnwesen. Für das Programm spricht vor allem, daß man es an die Bedürfnisse der anvisierten Zielgruppe anpassen kann.

Anforderungen: Windows-tauglicher PC, 4 MByte Arbeitsspeicher, etwa 10 MByte freier Festplattenspeicher
Preis: DM 798,-
Hersteller: KHK Software, 60437 Frankfurt

Quicken 3.0

Quicken erledigt Ihre gesamte Kontoführung, führt den Zahlungsverkehr durch, verwaltet Wertpapiere und bereitet die Steuererklärung vor.

Eins sei allerdings nicht verschwiegen: Wie bei allen Buchhaltungsprogrammen brauchen Sie ein gewisses Maß an Disziplin, damit Sie auch regelmäßig all Ihre Ein- und Ausgaben eintragen. Etwas einfacher wird es, wenn Sie die Vorteile des Electronic Banking und des in Quicken integrierten Datex-J-Decoders nutzen. Das allerdings ist gar nicht so einfach. Sie müssen nämlich Quicken dazu bringen, sich mit der Datex-J-Software Ihrer Bank zu verstehen. Hier kann es zu teilweise recht heftigen Problemen kommen. In solch einem Fall hilft Ihnen die Intuit-Hotline weiter.

Anforderungen: Windows-tauglicher PC, 4 MByte Arbeitsspeicher, zirka 4 MByte freier Festplattenspeicher, Modem empfohlen
Preis: DM 99,-
Hersteller: Intuit, 85730 Ismaning

Boeder Label Professional

Etiketten zu bedrucken hat so seine Tücken. Einfacher wird's mit Boeder Label Professional. Das Programm ist dazu konzipiert, jegliche Art von Etiketten zu gestalten und auszudrucken. Das reicht von Preisschildern bis hin zu Produktbeschriftungen. Bei der Eingabe können Sie entweder die Maße der von Ihnen verwendeten Etiket-

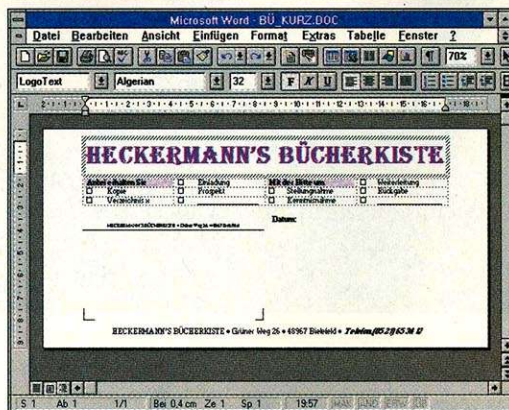


Anforderungen: 386SX/20,
4 MByte Arbeitsspeicher,
etwa 1 MByte freier Fest-
plattenspeicher
Preis: DM 90,-
Hersteller: Boeder Soft-
ware, 85737 Ismaning

ten eingeben oder auf die
schon enthaltenen Daten
der Boeder-eigenen Etiket-
ten zurückgreifen. An-
schließend entwerfen Sie
in einem DTP-Modul den
gewünschten Aufkleber.

200 Winword 6.0 Instant Layouts

Eine CD,
randvoll mit
200 Layouts
für Winword,
19 Font-Utili-
ties, über 80
TrueType-
Schriften und
mit den
wichtigsten
Packpro-
grammen
und Packer-
oberflächen
bietet Addi-
son-Wesley.
Für das
Heimbüro



Vom Kurzbrieff über verschiedene Erklä-
rungen bis hin zu Visitenkarten finden Sie
insgesamt 200 fertige Dokumente auf
einer knapp 35 Mark teuren CD

sind natürlich die sogenannten Instant Layouts am interes-
santesten. Wenn Sie hier allerdings Dokumentvorlagen oder
gar etwas Ähnliches wie die Microsoft-Assistenten erwarten,
werden Sie enttäuscht sein. Trotzdem, die Layouts bieten unzäh-
lige Anregungen für eigene Dokumente. Sie können aber

auch die Dokumente von der
CD direkt verwenden. Aller-
dings dürfen Sie nicht verges-
sen, die Texte beziehungsweise
Adressen und Namen gegen
Ihre eigenen auszutauschen.

(MARTIN GOLDMANN/
RICHARD JOERGES/RK)

Anforderungen: Win-
dows-tauglicher PC,
Word 6.0 für Windows,
CD-ROM-Laufwerk
Preis: etwa DM 35,-
Hersteller: Polaris Soft-
ware, 40878 Ratingen

Bezugsquellen für kaufmännische und Branchen-Software

Branchenlösungen aus nahezu
allen Bereichen von Architek-
tur bis hin zum Transportwe-
sen bekommen Sie bei:
1&1 EDV Marketing GmbH
Software-Informationes-
service
Elgendorfer Straße 55
56409 Montabaur
Tel.: (0 26 02) 16 00-6 43
Fax: (0 26 02) 16 00-10

Kaufmännische Software gibt
es unter anderem bei:
Mainhattan Data Software
Vertriebs GmbH

Kirchstraße 42
63512 Hainburg
Tel.: (0 61 82) 6 60 12
Fax: (0 61 82) 6 50 12

Microtech GmbH
Unter den Weiden 4
55546 Biebelshaus
Tel.: (06701) 93900
Fax: (06701) 3682

Gandke & Schubert
Postfach 200 429
41204 Mönchengladbach
Tel.: (0 21 66) 94 80 - 0
Fax: (0 21 66) 61 20 37

SkyBit

DIGITALE MEDIEN

CD-ROM

Colonization (Dt.; Disketten-Version: 99,00 DM)	109,00
Das schwarze Auge 2: Sternenschweif	89,00
Dracula Unleashed (Adventure; PC/Mac)	109,00
Myst (Surreales Adventure; dt./Anl.; Mac oder PC)	98,00
System Shock Enhanced (Dt.; Diskette: 89,-)	89,00
The 7th Guest/Dune (Doppelpack; dt. Anl.)	79,00
Under a Killing Moon (Adventure; dt.; 4 CDs)	99,00
Wing Commander 3 (Dt.; Armada oder 1&2: 85,-)	119,00
INTERACTIVE - Prince (Mac/PC)	99,00
Baedeker Reiseatlas Rom (Mac/PC; auch: USA: 98,-)	98,00
Bertelsmann Universal Lexikon '95	98,00
Computer-Club digital (Die CD zur WDR-Sendung)	19,80
Corel Artshow 5 (Die besten 3.000 Grafiken 1994)	98,00
Fax-Cartoons (Dt. Zeichner; importierbar in Win-Prgr.)	39,00
Filmführer (Infos u. Bewertungen zu 1.150 Videofilmen)	24,80
Fische (Dt., Franz., Ital.; Mac/PC) Multimediale Erlebnisreise in die Welt der Süßwasserfische.	69,00
Global Explorer (Weltatlas; engl.)	139,00
Großer Atlas der Welt (Dt.; New Word Edition) Buch: 298,-; Kombi-Paket (Buch und CD-ROM): 498,-	298,00
Guinness Multim. CD-ROM d. Rekorde '95	99,00
Hobbytheke - Betörende Parfums	98,00
LIONS '94 Film - Cannes-Rolle (PC oder Mac) Die besten Werbespots der Welt. 100 Min. Video und Infos. Dt.	149,00
Offizieller DSV-Atlas Ski Winter 1995	69,00
PONS Standardwörterbuch Engl. (E-D/D-E) Auch erhältlich in Französisch, Italienisch und Spanisch (je 68,00)	68,00
Stationen - Elvis Presley (2 CDs; Multim. Lexikon)	69,80
German Only Vol.3 (Deutschsprachige Shareware)	29,00
Pegasus 5.0 (2 CDs; dt. Dateibeschreibungen)	33,00
SoundWAV CD-ROM Vol.2 (WAV-Dateien)	54,00

DISC

Bundesliga Manager Hattrick	89,00
Die Siedler (Wirtschaftssimulation; Mouse-Pad: 19,-)	89,00
Sim City 2000 (Dt.; Mac oder PC; CD-ROM: 95,-)	95,00
Einkaufsführer Deutschland Der digitale Schnäppchenführer. Handbuch & 3,5"-Diskette	29,80
Der elektr. Kleine Johnson '95 Weinführer; mit Weinkeller-Verwaltungsprogramm	39,80
Der elektr. Konz '95 (1.000 legale Steuertricks) Mit Modellberechn., Musterbriefen, vielfältige Recherchemöglichkeit.	29,80
Der elektr. Ratgeber Reiserecht Gesetzestexte, Musterbriefe, Service-Dat.; Aktuelle Ausgabe.	29,80
Der elektr. Ratgeber Wohngifte Über 3.200 Produktheschr., Glossar, Firmenadressen...	39,80
SteuerFuchs 1994 Professional	49,95

BOOK

Computer-Englisch (Ein Fachwörterbuch; E-D/D-E)	22,90
Das kleine PC-Buch (US-Bestseller)	44,00
Die Welt der PC-Kommunikation (Mit CD) Alles über Modems, DFU, BTX, Mailboxen und PC-Fax	69,00
Mit dem Computer auf „Du“ (656 S.)	65,00
PCs optimal konfigurieren (350 S., mit Disk.)	49,80

SkyBit • St. und H. Gräbener
Stettiner Straße 16 • D-50321 Brühl
Telefon (0 22 32) 2 47 91
Telefax (0 22 32) 2 29 99

Bitte fordern Sie weitere Infos an.
Preise in DM inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten:
Vorkasse 5,-DM, Nachnahme 11,-DM; Ausland a.A.
Händleranfragen erwünscht.



OS/2 Warp gegen Windows

Schlamm Schlacht der Systeme

Mit einer großangelegten Werbekampagne versucht IBM seit vergangenem Herbst die Vorherrschaft von Microsoft im Bereich der PC-Betriebssysteme zu brechen. Der Zeitpunkt ist günstig gewählt: Microsofts DOS und Windows 3.11 sind in die Jahre gekommen, und der Nachfolger Windows 95 ist erst im Laufe der ersten Jahreshälfte 1995 zu erwarten.

Auf zum letzten Gefecht. Mit beispiellosem Aufwand (500 Millionen US-Dollar alleine für die Werbung) versucht IBM derzeit die neueste Version des PC-Betriebssystems OS/2, genannt „Warp“, unter die Leute zu bekommen. Obwohl das 32-Bit-Betriebssystem bereits vor sechs Jahren vorgestellt wurde, wird es bisher weltweit nur auf schätzungsweise fünf Millionen Rechnern eingesetzt. Zum Ver-

gleich: Die grafische Betriebssystemerweiterung Windows vom Marktführer Microsoft läuft rund um den Globus auf mehr als 60 Millionen Maschinen. Das zum Betrieb von Windows notwendige MS-DOS ist sogar auf rund 100 Millionen PCs installiert. Angesichts dieser riesigen Unterschiede an installierter Basis brauchte sich Microsoft bislang keine größeren Gedanken um die Zukunft zu machen und konnte relativ unbehelligt großzügige Lizenzgebühren von den Hardware-Herstellern für jeden verkauften DOS- und Windows-PC einstreichen.

Seit letztem Herbst ist es jedoch vorbei mit der Ruhe an der Spitze. Im Verein mit einigen Rechnerherstellern rüttelt die IBM am Alleinherrschafts-Thron von Microsoft. Mit dem neuen Warp ist es IBM immerhin gelungen, das überfrachtete und für Anfänger völlig ungeeignete OS/2 vom Mief eines Insider-Systems für Informatiker zu befreien. Das Warp-OS/2 wur-

de in einigen wichtigen Punkten überarbeitet und kommt dadurch erheblich schneller, bunter und anwenderfreundlicher daher: Warp gibt sich bereits mit 4 MByte RAM-Speicher (mindestens 8 MByte sind aber nach wie vor zu empfehlen!) zufrieden, die Oberfläche wurde etwas poppiger gestaltet, und die Installation ist nun auch ohne Absolvierung eines Volkshochschul-Grundkurses für OS/2 möglich. Im Prinzip wenigstens.

Von Warp wurden innerhalb weniger Wochen nach Markteinführung bereits 500.000 Exemplare abgesetzt. Was dafür spricht, daß der PC-Markt nach einem 32-Bit-System verlangt. Um allerdings überhaupt eine Chance auf dem Markt für PC-Betriebssysteme zu haben, müßte sich OS/2 nach Ansicht von Software-Entwicklern mindestens 10 Millionen Mal verkaufen. Erst dann wären die großen Softwarehäuser bereit, mehr OS/2-Applikationen als bis-



her anzubieten. In der Tat sieht das Angebot an 32-Bit-Software für Warp zur Zeit eher dürftig aus: Nach IBM-Angaben gibt es zwar über 2.000 Programme für OS/2, die meisten davon sind allerdings sündhaft teure Branchenlösungen, mit denen Otto Normalanwender kaum etwas anzufangen weiß. Von den bekannteren Softwareanbietern haben sich bisher lediglich Lotus und die deutsche Star Division (parallel zu ihrer Windows-Linie) zu OS/2 bekannt. Der Mangel an brauchbarer 32-Bit-Software für OS/2 dürfte daher auch in Zukunft der größte Stolperstein für einen Erfolg von Warp werden. Denn: die meisten OS/2-Anwender werden nach wie vor ihre altbekannten Windows-Programme von der OS/2-Arbeitsoberfläche aus starten – sehr zur Genugtuung von Microsoft, das für alle dafür notwendigen Windows-Versionen weiterhin Tantiemen einstreicht (siehe Interview).

Die Betriebssystem-Offensive von IBM kommt einigen PC-Anbietern, die mit den Lizenzierungspraktiken von Microsoft seit langem unzufrieden waren, wie gerufen.

Offensive von IBM

Durch Warp erhalten sie die Gelegenheit, ihre Rechner mit einer DOS- und Windows-Alternative auszurüsten. Nachdem sich vorher schon die deutsche PC-Handelskette Escom dazu entschlossen hatte, OS/2 auf ihren Rechnern vorzuinstallieren, kam es Mitte November letzten Jahres zum großen Knall: Theo Lieven, Vorstandsvorsitzender der Vobis AG, hielt den Zeitpunkt für einen Systemwechsel gekommen, alle PCs der Marke Highscreen werden seither mit OS/2-Warp vom Microsoft-Konkurrenten IBM ausgerüstet. Der größte deutsche PC-Hersteller lag schon seit einiger Zeit mit Microsoft im Clinch: Der Software-Multi will die Höhe der Betriebssystem-Lizenzgebühren auf der Basis aller verkaufter PC-Systeme kassieren (der *per-system-*

Vertrag). Vobis möchte dagegen nur die Kopien bezahlen, die tatsächlich über den Ladentisch gehen (der *per-copy-*Vertrag) – aber dafür gibt's leider weniger Rabatt von Microsoft. In dieser Situation war dem Vobis-Chef das Warp-Angebot von IBM natürlich hochwillkommen. Lieven brachte geschickt die 32-Bit-Karte mit ins Spiel: „Nach Jahren der Fehlentwicklung unter quasi-monopolistischen Strukturen stagnierten die 16-Bit-Betriebssysteme von Microsoft (...). IBM zeigt mit seinem 32-Bit-Betriebssystem seit langem, daß es auch besser geht.“

Fragt sich nur, wie lange noch. Im Augenblick ist OS/2-Warp zwar ohne Frage das leistungsfähigere System – aber so richtig genießen läßt es sich halt doch nur durch eine gleichzeitig vorhandene Windows-Version. Microsoft bereitet derweil die Weltpremiere seines 32-Bit-Betriebssystems vor. Die letzte Testversion von Windows 95 (M7-Beta2) sieht auf jeden Fall

schon sehr vielversprechend aus. Das neue Windows 95 wartet mit ähnlichen Leistungsdaten auf wie OS2-Warp, einzelne Details wurden benutzerfreundlicher gelöst. So geht die Installation von Windows 95 wesentlich unkomplizierter als bei Warp vonstatten: Das Setup-Programm läßt sich direkt von der CD starten, alle Hardware-Komponenten werden automatisch erkannt (was trotz gegenteiliger Behauptung von IBM bei Warp immer noch nicht der Fall ist). Ein weiterer Pluspunkt ist die eingebaute Netzintegration: Windows 95 ist als lokale Workstation oder als Server lauffähig und unterstützt sogar den Datentransfer zwischen zwei PCs über ein serielles oder paralleles Kabel ohne weitere Hardware.

OS/2-Warp bleibt also nur relativ wenig Zeit, sich am Markt durchzusetzen, denn spätestens ab Mai '95 werden die Betriebssystemkarten neu gemischt.

(WOLFGANG KOSER)

Pro und Contra OS/2



Pro:

- schon heute volle Ausnutzung der Leistung von 80386-, 80486- und Pentium-Prozessoren
- 32-Bit-OS/2-Anwendungen sind leistungsfähiger als 16-Bit-Programme für DOS oder Windows
- Software-Grundausrüstung durch den *BonusPak*
- Schneller CompuServe- und Internet-Anschluß über IBM möglich

Contra:

- kaum vernünftige OS/2-Software. In der Praxis werden weiter die langsameren Windows-Programme benutzt
- Interrupt-Konflikte, die von DOS oder Windows toleriert werden, führen zum Versagen der Druckerausgabe oder der Datenübertragung

Pro und Contra Windows 95



Pro:

- Mehr Systemsicherheit durch den Verzicht auf DOS und durch geschützten Systemkern
- Einfache Installation. Weniger Interrupt-Konflikte als bei OS/2, die meiste Hardware wird erkannt
- Integrierte Netzwerkfähigkeit
- Umfangreiche Sammlung an System-Utilities (Defrag, ScanDisk, u.a.)
- Integrierter Zugriff auf Informationen wie Fax, E-Mail, Online-Dienste und das neue Microsoft-Netzwerk
- Komprimierte DoubleSpace/DriveSpace-Laufwerke können weiterverwendet werden

Contra:

- Aus Kompatibilitätsgründen werden weiterhin einzelne Komponenten im 16-Bit-Code geführt
- noch nicht verfügbar!



Nachgefragt bei Microsoft

„OS/2 wird nicht halten, was IBM verspricht“

Seit letztem Herbst liefert Vobis alle PCs der Marke Highscreen mit einem Betriebssystem von IBM aus. Wir befragten Christian Wedell, Europachef von Microsoft, zu seiner Meinung über OS/2-Warp und zu seinem Verhältnis zu Vobis.

Highscreen HIGHLIGHTS: Glauben Sie, daß OS/2 Warp irgendwann zu einer Bedrohung für Windows werden könnte?

Christian Wedell: Ich sehe folgendes klar und deutlich: Selbst wenn OS/2 auf einigen hunderttausend Maschinen installiert werden sollte, so bedeutet das noch keinen Verlust von Windows-Marktanteilen. Windows muß einfach parallel auf diesen Maschinen „draufsitzen“, damit die Leute damit auch etwas machen können.

Wieso sollte die amerikanisch dominierte Software-Industrie etwas für OS/2 entwickeln, wo doch dieses Symptom lediglich in Deutschland auftritt? Es wird jetzt natürlich an uns liegen, die Software-Entwickler, Peripherie und Hardwarehersteller auf der ganzen Welt dazu zu bringen, ihre

Bindung an Windows zu behalten. Ich sehe hier wirklich eher einen „Eintagsfliegeneffekt“. OS/2 wird nicht all das halten, was IBM verspricht. Es gibt einfach ein paar Dinge, die nicht gehen. Zum Beispiel Treiber und Netzwerkanbindung; Selbst die Behauptung, daß Windows-Applikationen besser laufen, weil sie im geschützten Adreßbereich laufen, sind nur solange haltbar, solange ein Anwender gar nicht erst versucht, OLE einzusetzen. Ich will die Bedrohung für Microsoft, die von OS/2 ausgeht, nicht unterschätzen. Weniger das Produkt OS/2 ist für uns das Problem als der gigantische Marketingdruck, den IBM ausübt. Die reden doch gar nicht über das Produkt, sondern nur

über ihre Marketingprogramme. Welchen Anwender interessiert das eigentlich?

H.H.: Warum braucht Microsoft so lange für das neue 32-Bit-System? Könnten Sie nicht besser schlafen, wenn Sie Windows 95 jetzt schon hätten?

C.W.: Windows 95 wird die nächste Version eines Weltstandards werden und das muß gut vorbereitet sein. Wir werden keinen halben Job machen, wie das IBM bei OS/2 gemacht hat. Ich will damit OS/2 nicht herabsetzen, vieles ist da auch gut gelöst. In Windows 95 stecken so viele Dinge drin, das findet man in der Form nicht bei OS/2. Soweit ich das in den Spezifikationen sehen kann, bin ich überzeugt, daß Windows 95 viel besser ist als OS/2. In punkto Performance und Integration zum Beispiel. Unsere Priorität Nummer eins ist: Keine Kompromisse aufgrund irgendeines Marketingdrucks von Konkurrenten.

H.H.: In letzter Zeit hat man viel über aggressive Marketingtaktiken von Microsoft gelesen ...

C.W.: Die ganzen monopolistischen Machenschaften dunkler Natur?

H.H.: Genau. Manche PC-Hersteller werfen Ihnen Knebelverträge vor. Was versetzt Ihre OEM-Kunden so in Aufregung?

C.W.: Es gibt nur einen Kunden, der Aufregung veranstaltet. Dieser Kunde versucht der IBM zu helfen, Marktanteile aufzubauen. Es gibt keine haltbaren Vorwürfe gegen Microsoft, wir tun nichts Illegales. Unsere beiden jetzigen Preis- und Vertragsmodelle, das sogenannte *per-system-licensing* und das *per-copy-licensing*, sind juristisch einwandfrei. Es gibt keinen Grund für Herrn Lieven, uns irgendwelche illegalen Dinge vorzuwerfen.

H.H.: Aber versuchen Sie denn nicht, durch diese Verträge die PC-Anbieter dazu zu zwingen, Windows anstelle eines anderen Betriebssystems zu installieren?

C.W.: Das ist unhaltbarer Unsinn. Es geht schlicht um einen wirtschaftlichen Hintergrund. Über lange Jahre gab es einfach keine Konkurrenz zu

MS-DOS und Windows auf dem Markt. Da haben wir zum Hersteller einfach gesagt, die Kunden kaufen ohnehin nur Windows-PCs, zahle einfach einen bestimmten Betrag pro Maschine, dann machen wir es dir so günstig wie möglich. Wenn einer eine Million PCs verkauft, von denen 950.000 sowieso mit Windows ausgestattet werden, dann kriegt er eben einen besseren Preis, wenn er die Lizenzgebühren für die ganze Million Maschinen an uns bezahlt.

H.H.: Hat Sie Theo Lievens Entscheidung für IBM kalt erwischt?

C.W.: Wir waren schon einigermaßen überrascht. Aber das ist halt Herrn Lievens Stil. Der entscheidende Punkt ist jetzt, wie wir Vobis wieder an den Verhandlungstisch kriegen und saubere Verträge ausgehandelt bekommen. Herr Lieven kann von uns gerne ein *per-copy*-Angebot bekommen, bei dem er einfach für jede verkaufte Kopie eines MS-Betriebssystems Lizenzgebühren an uns entrichtet. Das wird aber mit Sicherheit teurer für ihn werden als ein *per-system*-Angebot, bei dem er für eine vorher ausgehandelte Gesamtzahl der verkauften PC-Systeme Gebühren an Microsoft zahlt.

Ich glaube, für Herrn Lieven ist es doch egal, welches Betriebssystem verkauft wird. Die Leute, die jetzt einen Highscreen kaufen, bekommen neben OS/2 eben auch noch Windows mit dazu. Uns kann das übrigens nur recht sein.

H.H.: Wird der ganze Rummel um Warp im Endeffekt sogar Microsoft nützen?

C.W.: Klar. Diese ganze Aktion von IBM ist nur reine Panik. Es ist einfach die letzte Chance für IBM. Es zeigt nur, daß die im Consumer-Bereich nicht mehr wissen, wo sie wirklich stehen. Es wird durch die Warp-Geschichte auf jeden Fall ein Bewußtsein der Anwender für die 32-Bit-Thematik geweckt. Wenn wir mit Windows 95 herauskommen, werden wir davon auf alle Fälle profitieren.

H.H.: Vielen Dank für das Gespräch.
(WOLFGANG KOSER)



Softwareschmiede. Die Preis-werte (!) Alternative von bhv.



Nie wieder Stress! Mit PackRat 4.1, dem professionellen Info-Management für Windows.

So schaffen Sie den vollen Durchblick! Mit PackRat 4.1. Ihre persönlichen Daten, Termine, Finanzen, Notizen, Telefonnummern, und und und... organisieren Sie am Bildschirm spielend einfach und extrem übersichtlich. Alle Daten können in unterschiedlichen Formaten und Diagrammen dargestellt und ausgedruckt werden. Makros ermöglichen den nahtlosen Datenaustausch mit anderen Windows-Applikationen. Als besondere Zugabe wird ein Datenaustausch mit dem Sharp Organizer unterstützt.

- Kalender: Tages-, Wochen-, und Monatsübersicht
- Terminplanung
- Telefonbuch: Adressen, automatische Anwahl, Gesprächsnotizen, Folgeanrufverwaltung
- Finanzen: Schecks, Kreditkarten, Ausgaben, Einzahlungen
- Dokumente: Protokollverwaltung, Alarmfunktionen, Dokumentenverknüpfung

ISBN 3-89360-575-4
PackRat 4.1,

nur **DM 29,80**
unverb. Preisempfehlung



WinZeugnis: Professionelle Zeugnisgestaltung, Geheimcode inklusive.

WinZeugnis ermöglicht Ihnen die einfache und kompetente Generierung von Arbeitszeugnissen. Ob für sich oder für andere: Mit WinZeugnis haben Sie Inhalt und Form von Arbeitszeugnissen in der Hand. Besonders interessant: WinZeugnis entschlüsselt die „Floskeln“ in Ihrem Zeugnis: Einfach Bausteinsammlung anwählen und Formulierung wählen. So erfahren Sie endlich, was Ihr Chef wirklich über Sie denkt.

- 1200 Textbausteine für jedes Geschlecht
- Expressmodus für die schnelle Zeugnisgenerierung
- Entschlüsselung des Arbeitgeber-Geheimcodes
- Umfangreiches Synonymlexikon
- Übernahmefähigkeit des erstellten Zeugnisses in jede x-beliebige Textverarbeitung über die Zwischenablage
- Vollversion mit leicht verständlichem deutschen Handbuch

ISBN 3-89360-539-8
DM **49,80**
unverb. Preisempfehlung

Die USA-Multimedia-Hits jetzt auch in Deutschland



Ab in den „Big Apple“

Softkey: New York
Diese CD entführt Sie stilgerecht mit Jazz-Musik in die Millionenmetropole New York. Prädikat: Absolut sehens- und hörens- und wert! Handbuch & CD-ROM
ISBN 3-89360-535-5
DM **39,80**
unverb. Preisempfehlung



Zurück zum Ursprung

Softkey: Tropical Rain Forest
Diese Multimedia-CD zeigt Ihnen den unbekannten Winkel unseres Planeten, den Regenwald. Mit Panflötenmusik unterlegt ein faszinierendes Erlebnis. Handbuch & CD-ROM
ISBN 3-89360-533-9
DM **39,80**
unverb. Preisempfehlung

Im Rausch der Tiefe

Softkey: Deep Voyage
Mit „Deep Voyage“ tauchen Sie ab, lernen Sie multimedial Fische und exotische Meeresbewohner kennen: Videosequenzen, Bilder und Musik der Spitzenklasse Handbuch & CD-ROM
ISBN 3-89360-532-0
DM **39,80**
unverb. Preisempfehlung



Bilder aus dem All
Softkey: World View
Starten Sie einen Ausflug ins All! Laufen Sie mit Armstrong über den Mond, oder erleben Sie das Hubble-Teleskop in Aktion.

Handbuch & CD-ROM
ISBN 3-89360-530-4
DM **39,80**
unverb. Preisempfehlung



Ihr Platz an der Sonne

Softkey: Majestic Places
„Majestic Places“ entführt Sie an die erhabensten Plätze der Welt. Lernen Sie auch Sie die atemberaubenden Naturszenarien kennen. Handbuch & CD-ROM
ISBN 3-89360-534-7
DM **39,80**
unverb. Preisempfehlung



Die Multimedia-Explosion

Softkey: Animal Kingdom
„Animal Kingdom“ versetzt Sie ins Reich der wilden Tiere. Erleben Sie Löwen, Bären & Co. mit einem tollen multimedialen Soundtrack. Handbuch & CD-ROM
ISBN 3-89360-531-2
DM **39,80**
unverb. Preisempfehlung



Reise durchs Weltall

Softkey: Space Odyssey
Bitte anschnallen! Fliegen Sie mit Softkey, USA durchs Weltall und genießen Sie die faszinierende Aussicht, die uns Erdenbürgern all zu oft versagt bleibt. Handbuch & CD-ROM
ISBN 3-89360-859-1
DM **39,80**
unverb. Preisempfehlung



Faszinierende Mathematik mit WinFunktion

Egal, ob Sie ein Problem bei einer Kurvendiskussion, einer Körperberechnung oder einer Gleichung haben: Die 340-seitige (!) Formelsammlung hilft Ihnen bei der Lösung Ihrer Aufgabe. Und das so einfach wie faszinierend: Sie entdecken mit WinFunktion die Wunderwelt der Mathematik und reisen durch dreidimensionale, geheimnisvolle Fraktallandschaften und Funktionen.

- Analysis: Zahlenfolgen, ganz- und gebrochene rationale Funktionen, Polynome, stückweise definierte Funktionen, Interpolation, Näherungsverfahren, numerische Integrationsverfahren
 - Kurven: Mathematische Kurven, Kegelschnitte, Ellipsoid, Paraboloid, Hyperboloid, Fraktale, Feigenbaum-Diagramme, Attraktoren
 - Stochastik: Kombinatorik, Statistik, Regression, Diskrete Verteilungen
 - Algebra: Gleichungssysteme, Lineare Optimierung, Primzahlen, Primfaktorzerlegung, ggT, kgV, Komplexe Zahlen, Gebrochene Zahlen, PI, e, Soziale und Pythagoreische Zahlen, Vektoren, Matrizen, Determinanten, Aussagenlogik
 - Geometrie: Dreieck, Polygon, Ellipse, Kugel, Zylinder, Kegel, Torus, Polyeder, Prisma, Tetraeder, Hexaeder, Oktaeder, Geraden und Ebenen im Raum
- ISBN 3-89360-507-X
DM **29,80**
unverb. Preisempfehlung



USA-Computermesse COMDEX Herbst '94

Die exklusive bhv-CD von der größten USA-Computermesse COMDEX '94.
■ Demoveritionen der wichtigsten Software-Neuerscheinungen '95
■ Berichte zu allen neuen Produkten in Wort und Bild
■ Viele Top-Videos zu neuen Produkten
■ Videos von den besten Messe-Shows

ISBN 3-89360-583-5
DM **29,80**
unverb. Preisempfehlung

Unsere Distributoren
■ Österreich: Christian Konrad GmbH, Industriestraße B 13 2345 Brunn am Gebirge
Telefon 0 22 36 / 3 56 00 - 0
Fax 0 22 36 / 3 62 62
■ Schweiz: Schweizer Buchzentrum, Haegendorf, CH-4601 Olten
Telefon 62 / 47 61 61
Fax 62 / 47 61 61

bhv Software und Bücher erhalten Sie im Buch- und Fachhandel, sowie in gut sortierten Warenhäusern und Verbrauchermärkten.

Das ist es mir wert!

Ja, bitte schicken Sie mir zzgl. einer Versandkostenpauschale von DM 5,- (entfällt ab einem Bestellwert von DM 50,- gilt nur im Inland)

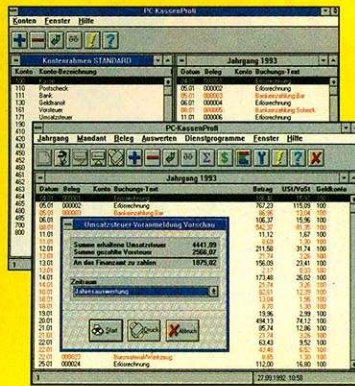
-----ISBN 3-89360- [] [] [] - []
-----ISBN 3-89360- [] [] [] - []
-----ISBN 3-89360- [] [] [] - []

☐ Kostenlos bhv - Der Katalog
Ich zahle: ☐ per beil. Verrechnungsscheck
☐ per Abbuchung durch den bhv Verlag, bitte Bankverbindung auf einem separaten Blatt angeben und unterschreiben

☐ per EUROCARD Nr gültig bis
Name: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
bhv Verlags GmbH, Postfach 30 01 62, 41342 Korschenbroich
Telefon 0 21 82 / 8 51 - 01, Fax 0 21 82 / 8 51 - 101

12 Tips zur effizienten

Neu!



Das Profi-Kassenprogramm mit integrierter Finanzbuchhaltung! Mit der neuesten Version des PC-KassenProfis haben Sie Ihre Finanzen fest im Griff. Als Freiberufler oder als Unternehmer mit einer oder mehreren Firmen. So erhalten Sie z.B. Sofortauskunft zum Stand Ihrer Kasse, rufen Umsatzgrafiken ab oder liefern Ihre Betriebsdaten gleich mit DATEV-Konten an Ihren Steuerberater. Sie können Ihre Umsatzsteuervoranmeldung in einer Vorschau kontrollieren und sogar eine komplette Einnahme-Überschuß-Rechnung erstellen. Hier die wichtigsten Features im Detail: ➔ Mandantenfähigkeit ➔ frei definierbare Konten mit 2 DATEV-Kontenrahmen als Vorgabe ➔ Kassenstandanzeige ➔ Offene-Posten-Verwaltung ➔ Umsatzsteuer-Berechnung ➔ Quartals- und Jahresauswertungen mit Summen- und Saldenlisten ➔ Einnahme-Überschuß-Rechnung ➔ grafische Auswertung ➔ Export im Excel-, dBase- und ASCII-Format ➔ intuitive Oberfläche mit Toolbar

PC-KassenProfi

ISBN 3-926 177-26-8 ÖS 1475,-/Sfr 199,-/DM 199,-

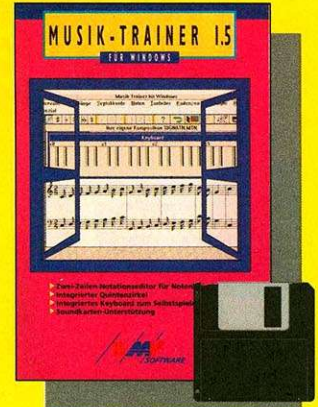
Neu!



Mit dieser Hausverwaltung können Sie ganz einfach detaillierte Nebenkostenabrechnungen erstellen: ➔ Für bis zu 100 Mietobjekte ➔ Unter Berücksichtigung von Mietern je Wohnung ➔ Vorauszahlungsvorschläge ➔ Briefmakros für schnellste Begleitschreiben ➔ Berechnung der Kosten nach m² Personen, pauschal usw. ➔ Kostenvorteilung als Grafik ➔ Abrechnung in DM, Sfr, ÖS

Hausverwaltung für Windows

ISBN 3-926 177-18-7 ÖS 735,-/Sfr 99,-/DM 99,-

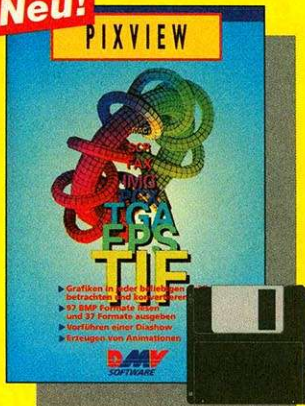


So macht Ihnen Musik Spaß! Ob Sie Lehrer oder Schüler sind: Musiktrainer ist das optimale Lern- und Übungsprogramm für die Musiktheorie. Mit didaktisch ausgeklügelten Übungen zu Intervallen, Dreiklängen, Septakkorden und Tonleitern. Jetzt zusätzlich inkl. komfortablem Notationseditor, mit dem Sie im FREESTYLE-MODUS eigene Notenbeispiele, Modulationen und Akkordfolgen komponieren.

Musik-Trainer 1.5

ISBN 3-926 177-08-X ÖS 515,-/Sfr 69,-/DM 69,-

Neu!



Der Super-Grafikkonvertierer, der für Sie 103 verschiedene Dateitypen in 133 Bitmap-Formaten liest und diese in 35 Dateitypen und in 72 Formaten ausgibt. Inkl. Fax- und Amiga-Formaten! Mit PixView können Sie ➔ Grafiken betrachten ➔ bearbeiten ➔ konvertieren ➔ drucken ➔ zoomen ➔ spiegeln ➔ in der Größe ändern ➔ die Farbpalette invertieren ➔ die Anzahl der Farben ändern ➔ Diashows und Animationen erzeugen.

PixView

ISBN 3-926 177-28-4 ÖS 515,-/Sfr 69,-/DM 69,-

Neu!



Die umfassende Sammlung mit über 1.300 professionellen Symbolen im DXF-Format. Absolut maßstabsgerecht und weitestgehend normgetreu. Aus allen wichtigen Bereichen: ➔ Elektrotechnik und Elektronik ➔ Maschinenbau (Schrauben, Schweißnähte, Profile) ➔ Regeltechnik und Pneumatik ➔ Architektur (Inneneinrichtung, Garten, Fahrzeuge) ➔ Verfahrens- und Umwelttechnik ➔ Wirtschaft, Freizeit, Illustration...

CAD Symbolbibliotheken

ISBN 3-926 177-23-3 ÖS 735,-/Sfr 99,-/DM 99,-

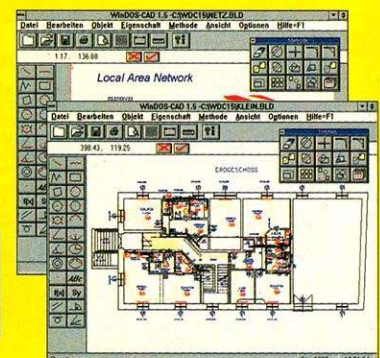
Neu!



Konstruieren Sie auch unter Windows schnell und professionell! Mit diesem genialen 2D-CAD-Programm erstellen Sie auch komplizierte Zeichnungen im Handumdrehen: Grundrisse, Ansichten, Konstruktionsunterlagen, Struktogramme, Schaltpläne... Mit perfekten Super-Features, wie ➔ Toolbox und Symbolschalter für direkten Zugriff auf alle Funktionen, die Sie häufig brauchen. Ein Mausklick genügt! ➔ Freihand-Entwurf oder Zahleneingabe für exakte Konstruktionen. ➔ Umfassende Geometriefunktionen für effizientes Handling. ➔ Detailgenaue Bemaßung für alle Zeichnungsarten. ➔ Volle und unkomplizierte Einbindung in Netzwerke. ➔ Vollständige Auswertung mit übersichtlichen Datenprotokollen. ➔ Export und Import über DXF-, WMF- und HPGL-Schnittstellen. ➔ Vorlagenübernahme ➔ Turbo-Suchfunktion ➔ Texte mit TrueType Fonts ➔ Zeichnungstransfer über Clipboard ➔ u.v.m. Ein Profi-Programm für Zeichnungen in Präsentations-Qualität.

WinDOS-CAD 1.5

ISBN 3-926177-21-7 ÖS 1845,-/Sfr 249,-/DM 249,-



Nutzung Ihres PCs

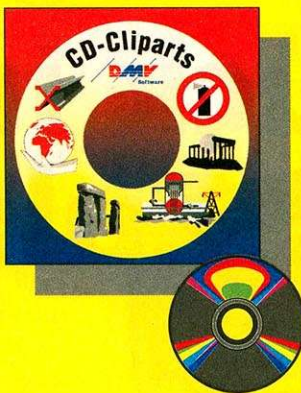
Neu!



So knacken Sie jeden Test! Mit diesem neuen Brain-Training-Tool brauchen Sie keine Angst mehr vor ausgekochten Einstellung- und Eignungstests zu haben. Mit dem Gehirn-Jogger bereiten Sie sich gründlich auf visuelle, sprachliche und rechnerische Aufgaben vor und üben sich an Konzentrations- und Logiktests. Mit Lern- und Prüfungsmodus, bei dem Sie Ihre Ergebnisse gleich statistisch auswerten lassen.

Gehirn-Jogger

ISBN 3-926 177-34-9
ÖS 365,-/SFr 49,-/DM 49,-

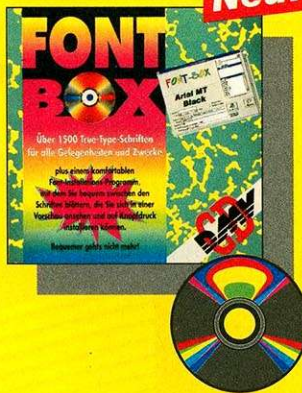


Über 1.300 eindrucksvolle Bilder und einprägsame Symbole. Aus Geographie, Umwelt, Technik, EDV und Büro. Für ein optimales Outfit Ihrer Berichte, Vorträge und Präsentationen. Sofort verwendbar in den gängigen DTP-, Grafik- und Textverarbeitungsprogrammen. Denn Sie erhalten jede Grafik auf der CD gleich in 10 verschiedenen Formaten. Und das Beste: Sie können alle Grafiken dank Vektortechnik leicht ändern!

CD-Cliparts

ISBN 3-926 177-15-2
ÖS 290,-/SFr 39,-/DM 39,-

Neu!



Für jede Gelegenheit haben Sie jetzt den richtigen Font: Von der Einladung zum Kindergeburtstag bis zur Diplomarbeit. Von der seriösen Schreibschrift bis zum zackigen Special-Font für das Rockkonzert. Und das alles in allerbesten True-Type-Qualität! Jetzt zusätzlich mit komfortablen Font-Install-Programm. So suchen Sie sich ganz einfach die richtigen Schriften aus und installieren diese per Knopfdruck.

Font-Box

ISBN 3-926 177-31-4
ÖS 225,-/SFr 29,80/DM 29,80

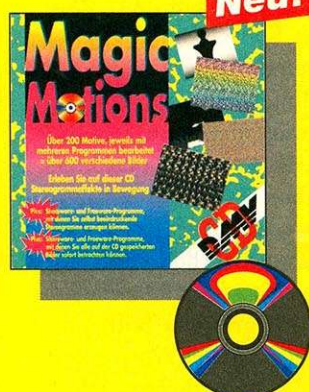


Das große Game Special mit über 100 Shareware-Spielen:
→ Jump&Run-, Action- und Baller-Games: Breakin 3.201, Brix, Corridor 7, Electranoid 1.0...
→ Adventures & Rollenspiele: Drake Snake, Gate World 1.8, ROBOT3 V3.61...
→ Strategie, Taktik, Simulation: 3D-Mania, Argo Checkers 1.2, Chexo 1.0, Corncob 3D 3.4, Combat Zone...
Zusätzlich: Baseball Demo, Cheats, Developers Magazine, ...

Giga Games

ISBN 3-926 177-20-9
ÖS 215,-/SFr 29,-/DM 29,-

Neu!

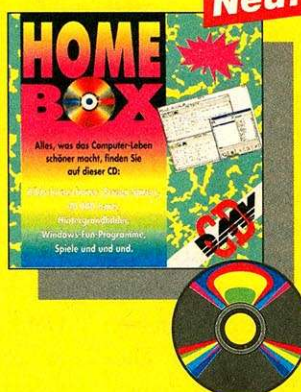


Die dritte Dimension im Experiment. Lassen Sie sich von den unzähligen Effekten dieser Spezial-CD überraschen:
→ Über 1.000 Stereogramme für immer neue Ein- und Ansichten
→ Die besten Experimental-Programme und 3D-Betrachter aus der Sharewarewelt
→ 40 MByte beeindruckender Stereobild-Animationen, inkl. Video for Windows.
→ Ab sofort mit Stereogramm-Uhr für Windows!

Magic Motions

ISBN 3-926 177-33-0
ÖS 225,-/SFr 29,80/DM 29,80

Neu!



Das große More-Fun-Paket für Ihren PC! Mit allem, was das PC-Leben so richtig schön macht. Beispielsweise:
→ die besten Bildschirm-schoner (Screen Saver)
→ über 40.000 (vierzigtausend) Icons und Symbole für nahezu jede Anwendung
→ peppige Hintergrundbilder
→ die unmöglichsten Windows-Fun-Programme
→ jede Menge Fun Wave Files
→ rasante Spiele
→ und, und, und...

Home-Box

ISBN 3-926 177-32-2
ÖS 225,-/SFr 29,80/DM 29,80

Einfach untenstehenden Coupon ausfüllen, ausschneiden und einsenden an:

DMV Software, Postfach 1146, 85580 Poing
Bestellhotline:

Tel.: 08121/769-102

Fax: 08121/769-103

Ja, ich bestelle das/die angekreuzten Produkt/e:

☐ PC-KassenProfi	617726	199,-	☐ Gehirn-Jogger	617734	49,-
☐ Hausverwaltung	617718	99,-	☐ CD-Cliparts	617715	39,-
☐ Musik-Trainer 1.5	617708	69,-	☐ Font-Box	617731	29,80
☐ PixView	617728	69,-	☐ Giga Games	617720	29,-
☐ CAD Symbolbiblio.	617723	99,-	☐ Magic Motions	617733	29,80
☐ WinDOS-CAD 1.5	617721	249,-	☐ Home-Box	617732	29,80

Ich zahle per:

☐ Vorkasse per Scheck	+ DM 6,-	☐ Nachnahme Inland	+ DM 11,-
☐ Nachnahme Ausland	+ DM 15,-	☐ Bankeinzug Inland	+ DM 6,-

(Nur gültig mit Unterschrift – sonst Lieferung gegen Nachnahme)

Auf Bestellungen unter DM 30,- erheben wir einen Mindermengenzuschlag von DM 5,-

BLZ: _____ Kto.-Nr.: _____

Bank: _____

Meine Anschrift:

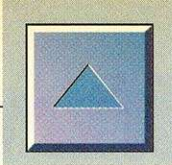
Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Datum/Unterschrift: _____

020250



Zurück in die Zukunft



Ein Power-Betriebssystem, schneller als der Blitz, verspricht IBM mit dem neuen OS/2-Warp Version 3. Viele schrecken noch vor einem Umstieg zurück, die Installation der Vorgängerversion war schließlich nicht ohne Tücken. Wir zeigen Ihnen, wie Sie den Windows-Konkurrenten schnell und problemlos auf Ihrer „Mühle“ einrichten.

Ein Kopierschutz braucht OS/2-Warp Version 3, das neueste Software-Baby aus dem Hause IBM, wirklich nicht: Das Betriebssystem benötigt inklusive BonusPak (dahinter verbirgt sich eine ansehnliche Grundausstattung an Anwendungs-Software) den stolzen Speicherplatz von 37 HD-Disketten. Bei dieser riesigen Datenmenge lohnt es sich auch für den ausgebufftesten Schwarzkopierer nicht mehr, alles mühsam auf Disketten zu ziehen. Egal, da Sie auch als ehrlicher User wahrscheinlich nicht den ganzen Abend als Diskjockey am PC verbringen wollen, empfehlen wir Ihnen an dieser Stelle erstmal eindringlich die Anschaffung der CD-Version von Warp, mit 199 Mark ist sie auch noch etwas billiger als der Diskettenberg.

Mit Warp hat sich IBM vorgenommen, einem breiten PC-Markt nicht nur ein leistungsfähiges, sondern vor allem auch ein leicht zu installierendes 32-Bit-Betriebssy-

OS/2-Warp installieren

stem zur Verfügung zu stellen. Gegenüber der Vorgängerversion mit der kryptischen Bezeichnung OS/2 2.11 ist „Big Blue“ dieses Vorhaben auch gelungen. Warp bietet neben der benutzerdefinierten Installation, bei der man schon einige tiefergehende Kenntnisse der Festplattenorganisation mitbringen muß, eine sogenannte Standardinstallation, die dem Anwender die wichtigsten Entscheidungen abnimmt. Das Installationsprogramm von Warp erkennt dabei automatisch die wichtigsten Komponenten Ihrer Hardware und stellt das System optimal für Sie ein. Trotzdem kann es böse Überraschungen geben. Wenn Sie zum Beispiel eine nicht ganz standardmäßige Sound- oder Grafikkarte in Ihrem Rechner stecken haben, kann Ihnen im wahrsten Sinne des Wortes Hören und Sehen vergehen. Wenn man allerdings weiß, wie man diese Hürden nehmen kann, dann belohnt einen Warp mit einer wirklich ausgefeilten Betriebssystemoberfläche. Dank des integrierten Software-Pakets können Sie bei Warp sogar sofort mit der eigentlichen Arbeit am Rechner beginnen.

Zuerst sollten Sie sich mal ein paar Gedanken zu Ihrer Hardware-Ausstattung machen. Anders ausgedrückt: Ist es überhaupt sinnvoll, Warp auf Ihrem Rechner zu installieren? IBM nennt als Grundvoraussetzung einen 386er-SX, 4 MByte Hauptspeicher, für die CD-Version natürlich ein CD-ROM-Laufwerk und 35 bis 55 MByte freien Festplattenspeicher. Wenn Sie Warp auf solch einer „schnarchlangsamen“ Maschine installieren,



Bild 1: Die Diskette 1 ist geladen, „Big Blue“ IBM begrüßt Sie zu OS/2-Warp

werden Sie bestimmt keine Freude haben. Wir empfehlen Ihnen als Mindestausstattung einen 486-DX33-Rechner mit 8 MByte RAM. Und mehr als 55 MByte sollten Sie auf Ihrer Festplatte auch noch zur Verfügung haben, denn allein das *BonusPak* verschlingt weitere 30 MByte ... Wichtig: Warp wird in der jetzigen Version ohne Windows ausgeliefert. Wenn Sie also Ihre Windows-Programme weiter nutzen möchten, muß auf Ihrer Platte unbedingt Windows 3.1 oder 3.11 installiert sein. Die jeweiligen Workgroups-Versionen werden (ohne ihre Netzwerkfähigkeit!) unterstützt. Im Frühjahr will IBM übrigens mit einer „Full-Version“, also einem Warp mit integriertem IBM-Windows, herauskommen.

Wir legen Ihnen dringend die von IBM angebotene *Standardinstallation* ans Herz, dabei wird OS/2-Warp automatisch gemeinsam mit DOS auf einer Partition (also Lauf-

werk C:) Ihrer Harddisk installiert. Das hat den entscheidenden Vorteil, daß Sie Ihre Festplatte nicht neu zu partitionieren brauchen – denn dazu müßten Sie nämlich leider alle Daten löschen. Wie man OS/2 auf anderen Festplattenpartitionen einrichtet, haben wir in der Highscreen HIGHLIGHTS 9/94 übrigens schon einmal ausführlich beschrieben. Weiterer Vorteil: Sie können mit dem OS/2-Hilfsprogramm BOOT Ihren Rechner jederzeit ganz normal mit Ihrem altbekannten DOS booten. Und drittens können Sie OS/2 nach einer Standardinstallation problemlos wieder von Ihrem Rechner entfernen.

Vorbereitungen

Bevor Sie jetzt loslegen, sollten Sie unbedingt ein **komplettes Backup** Ihrer Platte machen. Wenn Sie keinen Streamer oder 200 HD-Disketten zur Hand haben, sichern Sie

wenigstens Ihre wichtigsten Daten. Man weiß ja nie ...

1. Füttern Sie als erstes Ihr CD-Laufwerk mit der *Installations-CD-ROM* von Warp. Falls Sie mit der Diskettenversion arbeiten, legen Sie sich eben den Stapel Installationsdisketten zurecht ...

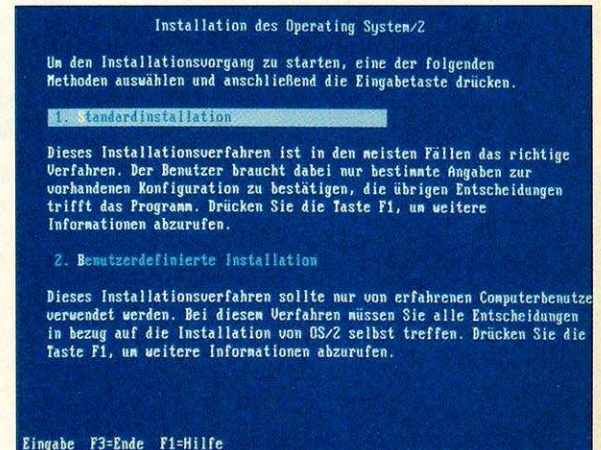


Bild 2: Als unerfahrener PC-Anwender sollten Sie auf jeden Fall die Standardinstallation wählen

OS/2-Trouble-Shooting

Die Warp-Installationsroutine ist, obwohl es IBM hoch und heilig verspricht, leider immer noch nicht ganz perfekt. Probleme bereiten nach wie vor die Hardware-Erkennung und doppelt belegte Interrupts (IRQ).

CD-ROM-Laufwerk: Falls Sie ein Mitsumi-CD-Laufwerk besitzen und die Standardeinstellungen – *IRQ 10* und *Portadresse 300H* – geändert haben, findet OS/2 bei der Installation von CD das Laufwerk nicht. Ergänzen Sie in diesem Fall mit Hilfe eines Editors folgende Zeile in der *CONFIG.SYS* auf *Diskette 1* durch Ihre Werte:

```
BASEDEV=MITFX001.ADD /P:[Portadresse] /I:[IRQ] /V
```

Soundkarte: Manche Soundkarten sind ab Werk mit *IRQ 7* konfiguriert, derselbe *IRQ* wird leider auch vom Druckerport *LPT1* belegt. Was unter Windows kein Problem ist, wirft Warp völlig aus der Bahn: Aus der Box tönt bestenfalls Gekrächze, der Drucker verweigert den Dienst. Abhilfe: Stellen Sie Ihre Soundkarte auf *IRQ 5* (siehe Herstelleranleitung) und installieren Sie den Klangerzeuger nochmal über *Installation anpassen*, dort wird standardmäßig *IRQ 5* eingetragen.

Drucker: Ein altes Reizthema für OS/2-Anfänger. So weigerten sich gleich zwei unserer Maschinen, unter Warp zu drucken. Grund: Manche Rechnerplatinen haben ein Problem mit der Druckmethode von OS/2, bei der direkt auf die Schnittstelle *LPT1* zugegriffen wird. Abhilfe schaffen Sie, indem Sie in der *CONFIG.SYS* hinter dem Aufruf für den Druckertreiber den jeweiligen *IRQ*-Wert angeben, für *LPT1* wäre das *IRQ 7*. Laden Sie die Datei *C:\CONFIG.SYS* in einen Editor und ergänzen Sie wie folgt:

```
BASEDEV=PRINT01.SYS /IRQ:7
```

Maus: Wenn Sie Ihre Maus an der seriellen Schnittstelle *COM2* angeschlossen haben (beim Vobis SkyTower beispielsweise an der Frontbuchse), kann es durchaus passieren, daß sich das Installationsprogramm schon bei *Diskette 1* verabschiedet. Der Grund: OS/2 erwartet den Nager offenbar am seriellen Anschluß *COM1*. Stecken Sie Ihre Maus um und starten Sie den Installationsprozeß von neuem.

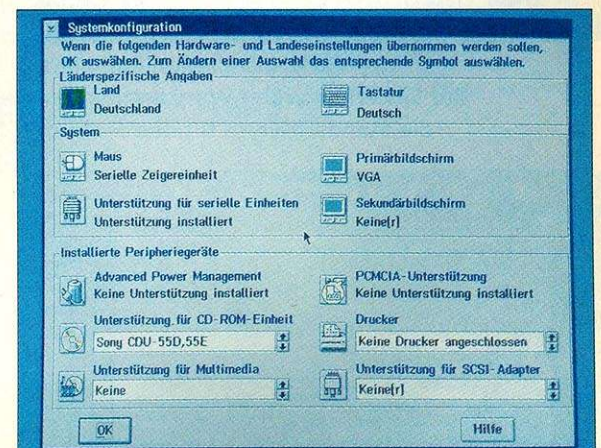


Bild 3: Im Konfigurationsprogramm wählen Sie die Hardware-Unterstützung von OS/2-Warp

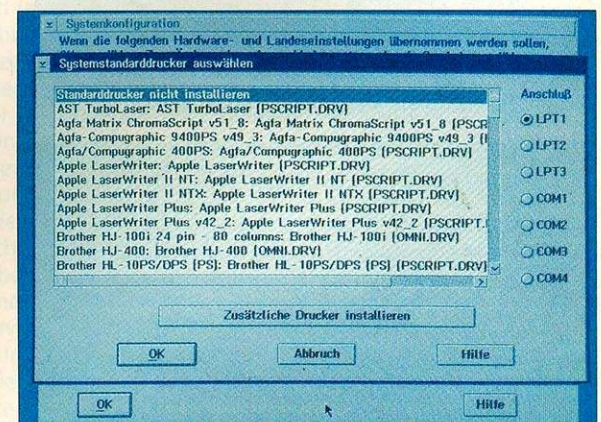


Bild 4: OS/2 unterstützt die meisten Drucker. Nur GDI-Printer laufen nicht unter dem IBM-System

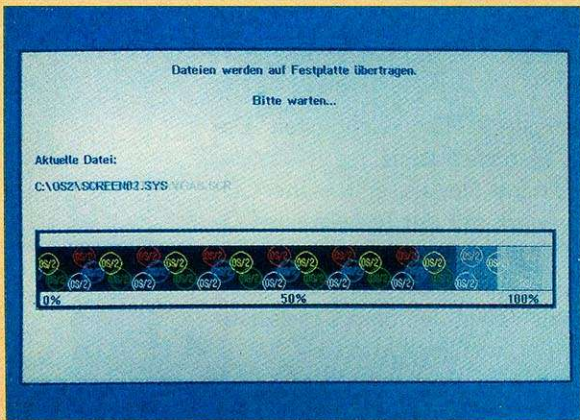


Bild 5: Die Warp-Dateien werden von der CD-ROM kopiert. Die ganze Installation dauert etwa eine halbe Stunde

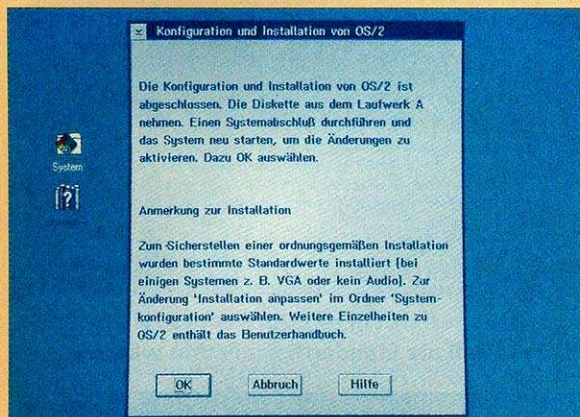


Bild 6: Installation komplett. Zur Sicherheit wählt Warp erstmal nur die Standardwerte für den Monitor

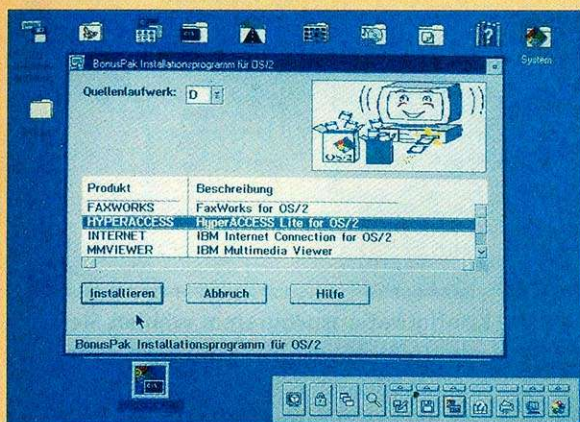


Bild 7: Die Software-Grundausstattung. Fürs BonusPak gibt's ein eigenes Installationsprogramm

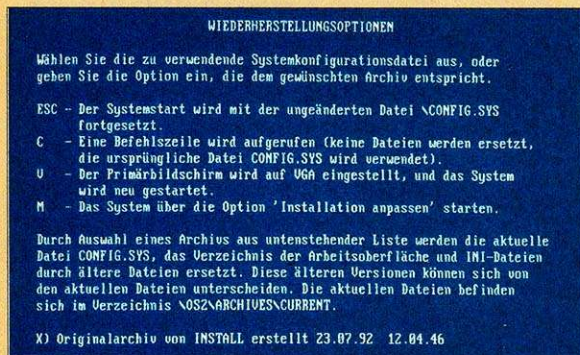


Bild 8: Retter in der Not: Beim Systemstart können Sie die Originaleinstellungen wiederherstellen

2. Legen Sie die Diskette mit der Aufschrift *Installationsdiskette* ins Laufwerk A: und starten Sie Ihren Rechner neu (ein Warmstart mit [STRG-ALT-ENTF] genügt). Warten Sie, bis Sie ein blauer IBM-Bildschirm auffordert, die *Diskette 1* einzulegen (ist nicht logisch, steht aber drauf!) und drücken Sie [Enter]. Ihr Rechner startet durch und ... ahhh, das Warp-Logo erscheint (Bild 1)! Dateien werden kopiert, und das Installationsprogramm greift erstmals auf das CD-Laufwerk zu. Sollte es wenigstens, denn Warp erkennt nun endlich auch die erschwinglicheren AT-Bus-Laufwerke von Mitsumi und Sony (bei Problemen siehe Kästen).

3. Als nächstes fragt Sie Warp nach dem gewünschten Installationsverfahren. Wählen Sie am besten die *Standardinstallation* (der Auswahlbalken steht schon drauf), und drücken Sie die Eingabetaste (Bild 2). Nun können Sie sich zurücklehnen und erstmal eine Tasse löslichen Kaffee trinken. Nach einer Viertelstunde fordert Warp Sie auf, die Diskette aus dem Laufwerk zu nehmen und die Maschine durch Druck auf [Enter] neu zu starten.

4. Endlich wird die Warp-Oberfläche geladen, und Sie bekommen den Konfigurationsbildschirm zu Gesicht (Bild 3). Die meisten Peripheriegeräte werden automatisch erkannt, so sollte im CD-ROM-Fensterchen jetzt schon Ihr CD-Laufwerk eingetragen sein. Problematischer sieht es schon mit Soundkarten aus. Falls Sie keine „Markenkarte“ haben, klicken Sie auf das Icon *Multimedia Unterstüt-*

zung und probieren Sie einmal die Option *Soundblaster* aus; dazu sind viele Geräte kompatibel. Ältere Geräuscherzeuger wie die das MediaVision Thunderboard können Sie allerdings vergessen. Um einen Drucker zu installieren, klicken Sie auf *Druckerunterstützung* und wählen Sie Ihr Gerät aus einer Auswahlliste (Bild 4). Sie müssen an dieser Stelle übrigens nicht gleich alle Peripheriegeräte auf einmal installieren – die Systemkonfiguration können Sie auch später von Ihrer OS/2-Oberfläche aus starten.

5. Mit einem beherzten OK schicken Sie Ihre Auswahl ab. Es werden nun alle nötigen Dateien vom CD-ROM auf Ihre Festplatte übertragen (Bild 5). Bei der Diskettenversion würden Sie sich jetzt die Finger wund wechseln. Das Setup-Programm bindet bei dieser Gelegenheit übrigens gleich die (hoffentlich) auf Ihrer Platte vorhandene Windows-Version in Warp mit ein. Wichtig: Halten Sie Ihre Windows-Disketten beziehungsweise Ihre Windows-CD bereit! Für die Grafikkarten- und Druckerinstallation verlangt das OS/2-Setup nach den originalen Windows-Dateien von Microsoft.

6. Nach Abschluß aller Kopiervorgänge sollte Warp ordentlich auf Ihrem System installiert sein. Das IBM-Setup hat bewußt erstmal den Standard-VGA-Treiber eingerichtet, spezielle hochauflösende Grafiktreiber können Sie später noch vom OS/2-Desktop aus ändern. Nach einem Klick auf den OK-Button des Schlußbildschirms (Bild 6) vollzieht Warp einen „Systemabschluß“ (das müssen Sie in

Letzte Rettung

Der Alptraum eines OS/2-Installateurs: Nach der Einrichtung eines neuen Grafiktreibers bleibt der Bildschirm dunkel, oder es sind nur noch Streifen zu sehen. Zum Glück haben die Warp-Entwickler für diesen Fall einen Rettungsanker eingebaut: Wenn alle Stricke reißen, können Sie Warp im Standard-VGA-Modus starten. Starten Sie zunächst Ihren Rechner neu. Sobald das kleine weiße Rechteck mit dem OS/2-Schriftzug erscheint (also noch **vor** dem Warp-Logo!) drücken Sie die Tastenkombination [ALT-F1]. Es erscheint ein „Notstartbildschirm“ (Bild 8), auf dem Sie entweder eine ältere Konfiguration oder mit V den Start im reinen VGA-Modus durchführen können.



Zukunft immer nach Beendigung Ihrer Arbeit tun). Starten Sie Ihren Rechner jetzt neu, um die Früchte Ihrer Arbeit zu begutachten. Warp begrüßt Sie beim ersten Start gleich mit dem Lernprogramm *Einführung in OS/2*. Falls Sie sich als alter Windows-Hase in der fremdartigen OS/2-Umgebung noch etwas ungemütlich fühlen, sollten Sie sich dafür ruhig einmal einen verregneten Samstag-nachmittag dafür Zeit nehmen. Das Design der Arbeitsoberfläche wurde übrigens im Vergleich zum Vorgänger OS/2 2.1 um einiges bunter und benutzerfreundlicher (zum Beispiel durch die *Klickstartleiste*), manche Kollegen fühlen sich beim ersten Kontakt aber immer noch schmerzhaft in die Anfangszeit der grafischen „Bedienkrücken“ zurückversetzt. Aber einen echten „Power-User“ wird das nicht stören.

Soweit, so gut – für ein -zig Megabyte großes Betriebssystem ist Warp wirklich blitzschnell installiert. Falls Sie in Zukunft irgend etwas an Ihrer Warp-Einrichtung ändern wollen, können Sie das bequem vom Desktop aus erledigen: Öffnen Sie mit einem Doppelklick den *System*-Ordner und wählen Sie *Systemkonfiguration*. Hier finden Sie das Symbol *Installation anpassen*. Damit starten Sie das Konfigurationsprogramm, das Sie bei der Erstinstallation schon mal zu Gesicht bekommen haben. Obacht: Bei einer Treiberänderung benötigen Sie auch hier neben OS/2-CD oder -Disketten auch eine Windows-CD beziehungsweise die Installationsdisketten.

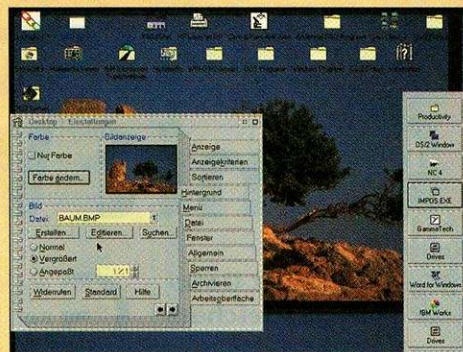
Installation des BonusPak

Was wäre Warp ohne seine Gratis-Zugabe an Anwendungs-Software? Auf der *BonusPak*-CD (wahlweise auf nicht weniger als 16 Disketten) finden Sie das integrierte Programm-Paket *IBM Works* (mit Textverarbeitung, Datenbank, Tabellenkalkulation und Terminplaner), eine ansehnliche Sammlung an Online-Programmen für Modem-Besitzer (CompuServe Information Manager, Terminalprogramm, Fax- und Internet-Software) und weitere nützliche Tools. Und so installieren Sie diese IBM-Geschenke: Legen Sie die CD-ROM ins Laufwerk. Auf der Workplace Shell öffnen Sie nacheinander die Ordner *System*, *Befehlszeilen* und *OS/2-Fenster*. Durch Eingabe des Laufwerksbuchstaben wechseln Sie zum CD-ROM, also zum Beispiel *D:* gefolgt von der *Enter*-Taste. Wechseln Sie mit dem Kommando *CD GR* (plus *Enter*-Taste) in das Verzeichnis, in dem die deutschen Versionen des *BonusPaks* schlummern. Tippen Sie *install* und drücken Sie die Eingabetaste – das Software-Installationsprogramm (Bild 7) wird aufgerufen. Wählen Sie aus der vorgegebenen Liste die Applikation, die Sie einrichten möchten, und folgen Sie den Anweisungen. Auf diese Weise kopieren Sie nacheinander alle gewünschten Programme auf Ihre Platte, die dazugehörigen Programm-Ordner und -Symbole werden in Ihre Warp-Oberfläche eingebunden.

(WOLFGANG KOSER)



Quick & dirty: Warp-Einsteigertips



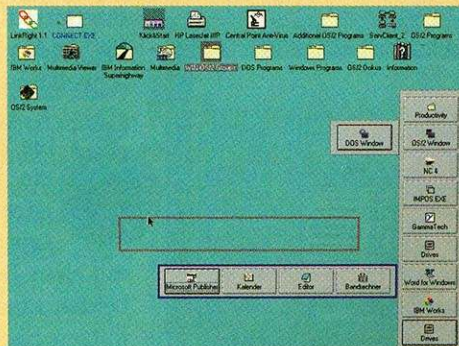
Buenos dias:
Verpassen Sie Ihrem Desktop eine geschmackvolle Fototapete als Hintergrund

Warp-Hintergrund schnell ändern

Sie können sich den umständlichen Umweg über eine Layout-Palette ersparen, wenn Sie den Hintergrund mit einer Farbe oder einem Bild verschönern wollen.

Um die Farbe zu wechseln, rufen Sie das Einstellungsbuch der Workplace Shell auf (Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Oberfläche und wählen Sie *Einstellungen*). Rufen Sie jetzt das Lesezeichen *Hintergrund* auf, und klicken Sie auf die Schaltfläche *Farbe ändern*. Ziehen Sie das Fadenkreuz auf die Farbe, die Sie auf der Oberfläche sehen möchten. Die gewählte Farbe erscheint testweise auf der Oberfläche, erst nach dem Schließen wird sie übernommen.

Möchten Sie ein Foto einfügen, so entfernen Sie die Markierung der Checkbox *Nur Farbe*. Im Listenfeld *Datei:* wählen Sie sich ein Muster oder eine BMP-Datei aus. Probieren Sie einmal die Optionen *Vergrößert* oder *Angepaßt* aus. Bei großen Bilddateien sollten Sie die Option *Normal* wählen. Nachdem Sie das Einstellungsbuch geschlossen haben, erscheint das gewählte Bild auf Ihrer Arbeitsoberfläche.



Ziehen und fallenlassen:
Mit der Maus bereichern Sie problemlos Ihre Klickstartleiste

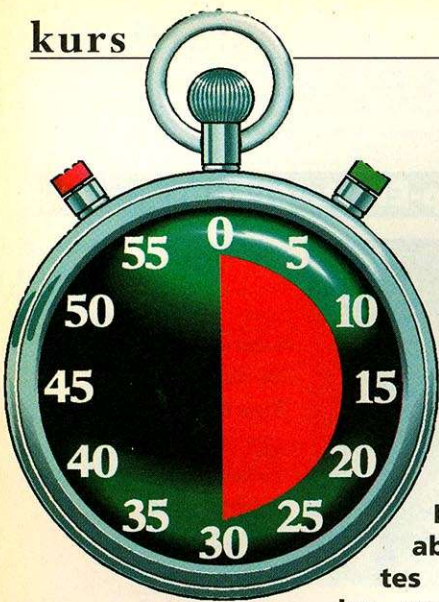
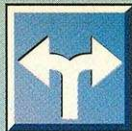
Erweiterung der Klickstartleiste abtrennen

Per *Drag and Drop* läßt sich die Klickstartleiste auf der Workplace Shell erweitern. Ziehen Sie einfach aus einem Ordner ein Objekt auf die Leiste und lassen Sie die Maustaste los. Danach ist das Objekt als Icon in der Schnellstartleiste eingebunden.

Es können aber auch thematisch verwandte Objekte unter ein Icon gezogen und verwaltet werden, zum Beispiel der Datei-Manager für DOS und/oder für Windows oder Anwendungen aus dem Utility-Bereich. Möchten Sie eine Anwendung unterhalb einer anderen Anwendung anordnen, so ziehen Sie das betreffende Icon – wie oben beschrieben – auf die kleine Schaltfläche auf der Klickstartleiste und lassen einfach die Maustaste los. Sie erkennen erst einmal nichts, nur auf der Schaltfläche weist ein kleines Dreieck auf die Existenz eines versteckten Symbols hin. Klicken Sie einmal darauf. Alle darunter verborgenen Anwendungen ragen nun als Icons im rechten Winkel aus der Startleiste hervor.

Zeigen Sie nun mit der Maus auf den Rahmen der Erweiterung, so können Sie diese zweite Leiste abtrennen und an einer anderen Stelle der Workplace Shell ablegen. Durch nochmaliges zweimaliges Klicken auf die Schaltfläche wird die abgetrennte Leiste wieder „angeklebt“.

(UDO SCHMIDT/WK)

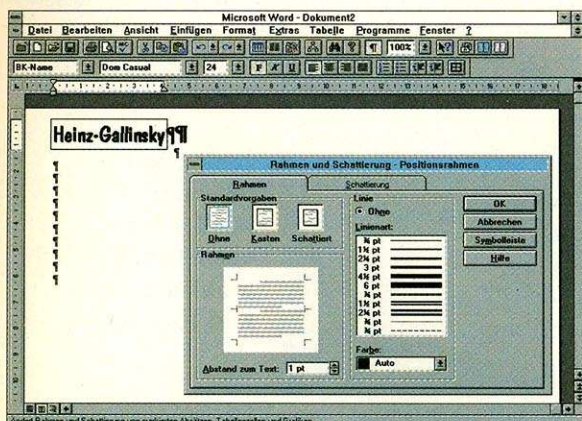


Briefformular mit Word für Win

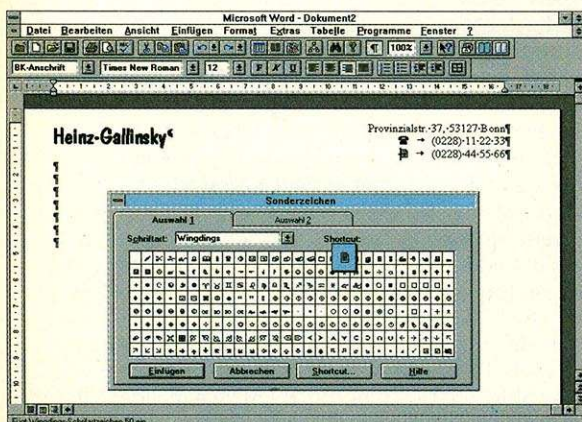
Muster mit Wert

In 30 Minuten

Ein als Datei abgespeicher-tes Briefformu-lar spart immens viel Arbeit bei Ihrer täg-lichen Korrespondenz. Ein-mal angefertigt, brauchen Sie nur noch die variablen Elemente wie Empfänger oder Betreffzeile eingeben – fertig. Wir zeigen Ihnen, wie Sie in 30 Minuten ei-nen abrufbereiten, indivi-duell gestalteten Muster-brief mit Word für Win-dows 6.0 anlegen.



Mit Hilfe eines Positionsrahmens läßt sich der Name frei platzieren



Symbole aus dem Sonderzeichensatz „Wingdings“ machen den Briefkopf attraktiver

Gerade bei der Korrespondenz am PC läßt sich sehr viel Mühe sparen. Eine besonders effektive Arbeitserleichterung ist ein Briefformular, das alle konstanten Bestandteile wie Briefkopf, Absenderzeile oder Grußfloskel enthält. Word für Windows 6.0 bietet dabei die Möglichkeit, das Formular als Dokumentvorlage abzuspeichern. Dadurch läßt sich der fertige Musterbrief jederzeit bequem abrufen und anwenden, ohne etwas am Original zu verändern. Außerdem können Sie die Einstellungen für die einzelnen Elemente des Briefes in Formatvorlagen ablegen, mit deren Hilfe Sie weitere Briefformulare – beispielsweise für andere Familienmitglieder – schnell und einheitlich gestalten.



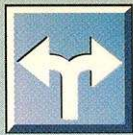
1. Vorbereitungen: Starten Sie WinWord und laden Sie ein leeres Dokument. Zunächst wechseln Sie in die *Layout-Ansicht* und machen mit dem Befehl *Ansicht/Lineal* die beiden Lineale sichtbar. Dann benutzen Sie den Befehl *Datei/Seite einrichten* und stellen die Seitenränder für *Oben* auf 0,5 cm, für *Unten* auf 2 cm, für *Links* auf 2,5 cm und für *Rechts* auf 2 cm ein. Außerdem geben Sie in den Feldern *Kopfzeile* und *Fußzeile* jeweils den Wert 0 cm ein. Mit OK schließen Sie ab. Damit die nicht druckbaren Sonderzeichen im Dokument sichtbar sind, aktivieren Sie die *Anzeigen/Verbergen-Schaltfläche* in der Symbolleiste. Dann drücken Sie 23 Mal auf die [Enter]-Taste, um ebenso viele Leerzeilen in der Standardformatierung einzufügen.



2. Briefkopf einrichten: In der ersten Zeile geben Sie nun Ihren Namen beziehungsweise den Namen

der Firma ein. Dann markieren Sie den Absatz und weisen über die Symbolleiste die gewünschte Schriftart und -größe zu, beispielsweise „Dom Casual“ in der Größe 24 Punkt. Der markierte Text wird außerdem fett formatiert. Benutzen Sie nun den Befehl *Einfügen/Positionsrahmen*, damit sich dieser Teil des Briefkopfes frei verschieben läßt. Die überflüssige Umrandung blenden Sie mit *Format/Rahmen und Schattierung* wieder aus. Aktivieren Sie dazu die Registerkarte *Rahmen*, schalten unter *Standardvorgaben* die Option *Ohne* ein und schließen mit *Ok* ab. In der Zeile darunter geben Sie nun Ihre Anschrift und – nochmals eine Zeile tiefer – Ihre Telefonnummer ein. Falls vorhanden, fügen Sie darunter noch die Faxnummer hinzu. Markieren Sie nun die neu angelegten Zeilen und richten sie mit Hilfe der Symbolleiste rechtsbündig aus. Die vorgegebene Standardschriftart und -größe lassen Sie hier unverändert. Damit beide Teile des Briefkopfs direkt nebeneinander stehen, löschen Sie noch die Absatzendemarke hinter dem Positionsrahmen.

Mit zwei kleinen Symbolen läßt sich der Briefkopf optisch aufwerten. Platzieren Sie dazu den Cursor am Anfang der Zeile mit der Telefonnummer. Dann benutzen Sie den Befehl *Einfügen/Sonderzeichen* und stellen als Schriftart „Wingdings“ ein. Jetzt wählen Sie das Telefon-Symbol aus und klicken auf die Schaltfläche *Einfügen*. Auf die gleiche Weise übernehmen Sie das Fax-Symbol in die entsprechende Zeile. Per Tabulator fügen Sie anschließend jeweils einen Abstand zwischen Symbol und Text ein.



3. Formatvorlagen anlegen:

Die vorgenommenen Einstellungen wandeln Sie nun in zwei Formatvorlagen um. Dazu markieren Sie zunächst den Inhalt des Positionsrahmens und klicken in das Formatvorlagenfeld links in der Symbolleiste. Tippen Sie nun den Namen der neuen Formatvorlage ein, beispielsweise „BK-Name“ (BK steht hier für „Briefkopf“), und drücken auf die [Enter]-Taste. Dann markieren Sie die Textpassage mit Anschrift und Telefonnummer und legen auf die beschriebene Weise eine weitere Formatvorlage mit der Bezeichnung „BK-Anschrift“ an. Die neuen Formatvorlagen können Sie jetzt über das Listefeld jederzeit auf markierten Text anwenden. Für alle folgenden Elemente legen Sie ebenfalls eigene Formatvorlagen an. Falls Sie dabei nichts anderes angeben, wird grundsätzlich die Standardschriftart und -größe verwendet.

4. Anschrift und Betreff:

In Höhe der 5-Zentimeter-Markierung (auf dem vertikalen Lineal) geben Sie die Absenderangabe ein, die im Fenster des Briefumschlages erscheinen soll. Diese Zeile enthält Ihren Namen oder die Firmenbezeichnung sowie die Straße, die Postleitzahl und den Ort. Formatieren Sie diesen Absatz unterstrichen sowie mit einer Schriftgröße von 9 Punkt. Dann benutzen Sie den Befehl *Format/Absatz* und wählen das Register *Einzüge und Abstände* aus. Unter *Abstand* stellen Sie im Feld *Nach* den Wert 12 pt (Punkt) ein und schließen mit *Ok* ab. Die Einstellungen dieser Zeile speichern Sie in der Formatvorlage „Absender“ ab, wie es bereits in Abschnitt 3 beschrieben wurde.

Für die Anschrift des Adressaten reservieren Sie nun fünf leere Zeilen. Abweichende Formatierungen zur Standardvorlage sind hier nicht nötig. Anschließend platzieren Sie den Cursor in der ersten Zeile unterhalb des Anschriftenblocks und benutzen den Befehl *Einfügen/Datum und Uhrzeit*. In der

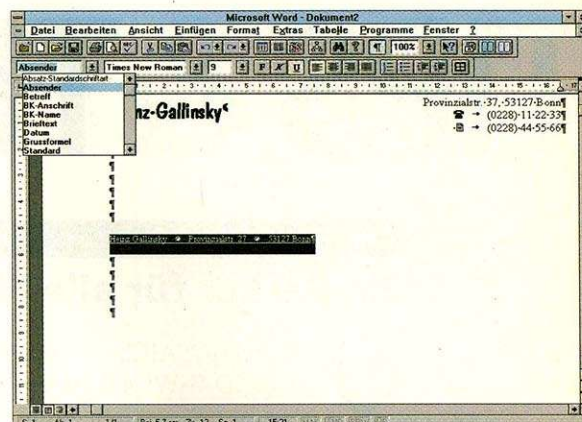
Dialogbox wählen Sie die gewünschte Schreibweise des Datums aus, beispielsweise „12. Dezember 1994“. Anschließend markieren Sie den Absatz und formatieren ihn rechtsbündig. Mit Hilfe des Befehls *Format/Absatz* definieren Sie außerdem einen Abstand im Feld *Vor* von 24 Punkt. Die Einstellungen dieser Zeile werden dann in die Formatvorlage „Datum“ übernommen.

Jetzt tragen Sie in der nächsten Zeile den Platzhalter „Betreff“ ein und formatieren den Absatz fett. Außerdem weisen Sie hier mit *Format/Absatz* im Feld *Vor* einen Abstand von 24 Punkt und im Feld *Nach* einen Abstand von 36 Punkt zu. Die entsprechende Formatvorlage enthält den Titel „Betreff“.

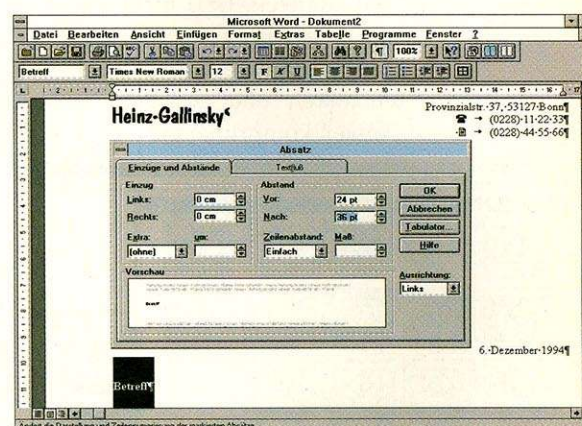
5. Brieftext: In der nächsten Zeile geben Sie das Anredefragment „Sehr geehrte ...!“ ein. Dann weisen Sie einen Abstand *nach* dem Absatz von 12 Punkt zu und speichern die Einstellungen in der Formatvorlage „Anrede“ ab.

Tragen Sie nun in der Zeile darunter den Platzhalter „Brieftext“ ein. Den entsprechenden Absatz müssen Sie im Blocksatz formatieren. Außerdem weisen Sie einen Absatzendeabstand von 6 Punkt zu, damit die einzelnen Absätze des Textes etwas abgesetzt sind. Diese Einstellungen speichern Sie jetzt in der Formatvorlage „Brieftext“ ab. Jetzt fehlen noch die Floskel „Mit freundlichen Grüßen“ sowie der ausgeschriebene Name in der Zeile darunter. Für beide Zeilen definieren Sie einen Abstand *vor* dem Absatz von 24 Punkt. Die entsprechende Formatvorlage erhält den Titel „Grußformel“.

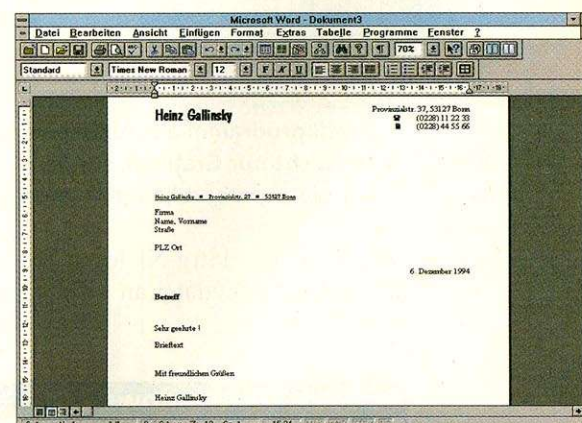
Das fertige Briefgerüst müssen Sie jetzt noch als Vorlage abspeichern. Benutzen Sie den Befehl *Datei/Speichern unter* und wechseln in das Unterverzeichnis VORLAGEN. Dort geben Sie einen Namen für die Vorlage ein, beispielsweise BRIEF.DOT. Danach wählen Sie unter *Dateityp* die Option *Dokumentvorlage* aus und speichern mit *Ok* ab.



Die Formatvorlagen dienen als Gedächtnis



Hier legen Sie die Abstände der Elemente fest



Das war's: der perfekte Brief

6. Brief ausfüllen und ausdrucken:

Um das Briefformular anzuwenden, benutzen Sie den Befehl *Datei/Neu* und wählen in der Dialogbox die selbsterstellte Vorlage BRIEF aus. Daraufhin erscheint eine neue Datei mit dem Briefformular, in das Sie nur noch den Empfänger, die Betreffzeile und den eigentlichen Brieftext eintragen müssen.

(RALPH KUSTERER/SEL)

TIPS & TRICKS

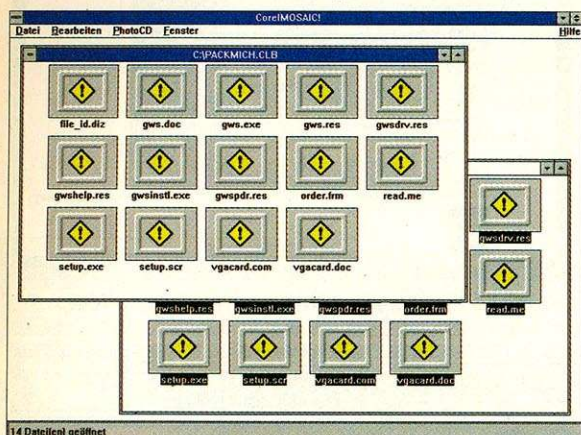


CorelMOSAIC! 4.0

Ein Packer für alle Fälle



CorelMOSAIC! von CorelDRAW! 4.0 ist ein prima Programm zum Archivieren und Verwalten von Grafikdateien. Und nicht nur das: Der freundliche Gehilfe kann sogar Programme, Textdateien, Datenbanken und beliebige andere Dateien komprimieren!



Grafikprogramm auf Abwegen:
CorelMOSAIC! kann nicht nur Grafiken, sondern Dateien aller Art platzsparend komprimieren

So geht's: Per [Strg-N] legen Sie eine neue Archivdatei an – Datei-

format Corel-Archiv (*.CLB). Jetzt erscheint ein leeres Archivfenster. Per [Strg-D] öffnen Sie ein zweites Fenster. Wenn Sie nach dem Unterverzeichnis gefragt werden, wählen Sie das Verzeichnis mit den zu packenden Dateien. Ziehen Sie nun einfach mit gedrückter linker Maustaste alle Dateien ins Archivfenster, die das Programm packen soll. Sie können bei gedrückter [Shift]-Taste nacheinander beliebig viele Dateien zum „Rüberschubsen“ markieren oder per *Bearbeiten, Alle auswählen* sogar alle auf einen Schlag auswählen.

Nachdem Sie die Kopiermeldung bestätigt haben, packt CorelMOSAIC! die Daten zusammen. Wenn alles klappt, dürfen Sie die Originaldateien anschließend per *Bearbeiten, Löschen* von der Platte bannen – sie sind sicher in der Archivdatei aufgehoben. Um sie später zu entpacken, öffnen Sie die Archivdatei, markieren die auszu-packenden Dateien und lassen Sie mit *Bearbeiten, Dateien wiederherstellen* dekomprimieren. (AR)

PC Tools für Windows 2.0

Individuelle Rettungsdisk



Auf Wunsch lässt sich mit den PC Tools eine Rettungsdiskette anlegen, um schwerwiegende Probleme bei der Arbeit mit dem Rechner lösen zu können. Was konkret auf der Rettungsdiskette enthalten ist, können Sie selbst bestimmen: Starten Sie dazu das Programm *Notdiskette erstellen* aus dem PC-Tools-Desktop und benutzen anschließend die Schaltfläche *Einstellungen*. In der Liste sind dieje-

nigen Programme markiert, die auf die Rettungsdiskette kopiert werden. Unter der Liste wird der Gesamt-Platzbedarf der ausgewählten Elemente angezeigt. Durch Anklicken markieren beziehungsweise demarkieren Sie Elemente in der Liste und bestimmen so, ob diese auf die Rettungsdiskette kopiert werden oder nicht. Mit *Ok* und *Erstellen* legen Sie dann Ihre individuelle Rettungsdiskette an. (KUS)

INHALT

CorelMosaic!:	
Ein Packer für alle Fälle.....	56
PC-Tools Win:	
Individuelle Rettungsdiskette.....	56
DOS:	
Treiberzwist mit MemMaker.....	57
WinWorks:	
Textfluß um Grafiken.....	57
PC-Tools Win:	
Laufwerksymbol auf Desktop.....	58
Windows:	
Monsternpfade.....	58
WinWorks:	
Text in Spalten.....	58
Norton Commander:	
Eigenständige NC-Viewer.....	58
Windows:	
Verklickt und verloren?.....	59
Winword 6.0:	
Dateiliste im Dateimenü bearbeiten....	59
MS-Publisher:	
Objekte messen.....	59
Windows:	
TrueType-Turbolader.....	60
PC-Tools Win:	
Mehr Platz am Schirm.....	60
DOS:	
Mehrere Dateien löschen.....	60
MS-Publisher:	
Objekte selektiv gruppieren.....	60
Special: WinWord 6.0	
Erleben Sie, wie Sie WinWord perfekt einrichten. Als Bonbon gibt es auch noch 15 Power-Tips!.....	62
Perfektes Start- & Boot-Menü	
Helfen Sie Anfängern mit einfachen Startmenüs!.....	80
Das Beste für Windows	
Die nettesten und nützlichsten Hilfsprogramme für Windows.....	84
Keine Angst vor FDisk!	
Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit FDisk richtig umgehen.....	88
Sorgenfrei durch ScanDisk	
So setzen Sie das DOS-eigene Utility richtig ein.	92
Was ist eigentlich eine Mailbox?	
Technik leicht verständlich	94
Pannendienst	96



MS-DOS 6.x

Treiberzwist mit MemMaker



Damit der nützliche MemMaker von MS-DOS 6.x auch das letzte Quentchen Arbeitsspeicher herauskitzeln kann, tut er folgendes: Er ermittelt die tatsächliche Größe der beim Rechnerstart geladenen Treiber und residenten Programme und bestimmt haarklein, an welche Speicherstelle sie geladen werden.

Diese Angaben bergen aber eine Gefahr: Wenn Sie neue Treiber oder residente Programme installieren, dann können diese die ausgeklügelte Speicheraufteilung gehörig durcheinanderbringen; unter Umständen stürzt der Rech-

ner schon beim Starten ab! Aus Sicherheitsgründen sollten Sie daher nach dem Installieren neuer Treiber oder TSR-Programme MemMaker sofort neu optimieren lassen! (AR)

Die Autoren

AN DEN TIPS UND TRICKS IN
UNSERER FUNDGRUBE HABEN
SICH FOLGENDE AUTOREN
BETEILIGT:
GERALD AREND (AR)
RALPH KUSTERER (KUS)
MICHAEL ALTENHÖVEL (ALT)
VIEL SPASS DAMIT! (SEL)

Works für Windows 3.0/Textverarbeitung

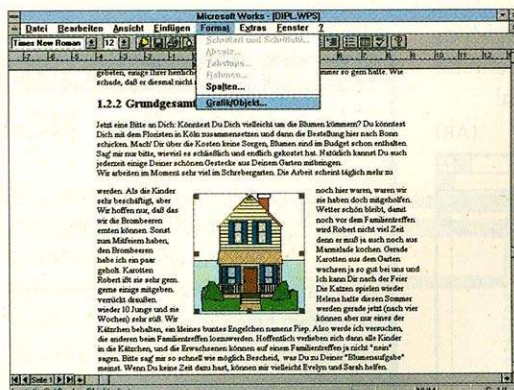
Textfluß um Grafiken



Neu in der Textverarbeitung von Works für Windows 3.0 ist die Möglichkeit, Text um Grafiken herumfließen zu lassen. Dazu laden Sie ein Textverarbeitungsdocument und platzieren den Cursor an der Stelle, an der die Grafik erscheinen soll. Um eine Grafik zu laden, benutzen Sie den Befehl *Einfügen/ClipArt*. In der *ClipArt-Gallery*-Dialogbox wählen Sie das gewünschte Bild durch Anklicken aus und übernehmen es mit *Ok* in den Text. Falls das Bild hier zu groß erscheint, bringen Sie es durch Anklicken und Ziehen des rechten oberen Eckpunktes auf die gewünschte Größe.

Um den Text um ein Bild fließen zu lassen, muß die Grafik markiert sein. Dann benutzen Sie den Befehl *Format/Grafik/Objekt*. In der Dialogbox wählen Sie jetzt zunächst die Registerkarte *Text umbrechen* aus. Danach klicken Sie im Feld *Zeilenumbruch* auf die Schaltfläche *Absolut* und schließen mit *Ok* ab. Falls Sie noch nicht im Druckbild-Modus arbeiten, emp-

fehlt WinWorks nun per Dialogbox, in diese Ansichtsumform zu wechseln. Akzeptieren Sie dies, indem Sie auf *Ja* klicken. Anschließend fließt der Text direkt um die Konturen der Grafik herum. Außerdem ist es jetzt möglich, die Grafik frei im Text zu verschieben. Um den Konturfluß wie-



In WinWorks-3.0-Dokumenten können Sie mit wenigen Handgriffen den Text um Grafiken fließen lassen

der aufzuheben, aktivieren Sie die Schaltfläche *Eingebettet* in der Dialogbox des Befehls *Format/Grafik/Objekt*. (KUS)

FALSCH

... ist die Meinung, daß eine leicht erlernbare Programmiersprache nicht leistungsfähig sein kann!

PowerBASIC 3.0 - die schnelle und unkomplizierte Art professionell zu programmieren:

☑ Aussagekräftige Befehle
Bei BASIC-Befehlen erkennt man bereits an der Bezeichnung was sie tun! Sie sind leicht zu erlernen und sehr einprägsam.

☑ Komfortable Oberfläche
Editor, Compiler und Debugger sind unter einer mausgesteuerten Oberfläche zusammengefaßt. Programme erstellen, sofort ausführen und testen - ohne PowerBASIC zu verlassen.

☑ Online-Hilfe
Auf Tastendruck sofort Informationen und Hilfe zu jedem Befehl. Schneller geht's nicht!

☑ Viele Befehle und Funktionen
Viele leistungsstarke Befehle u. Funktionen für Stringverarbeitung, Dateiverwaltung, Mathematik, Grafik usw. machen PowerBASIC zu einer universell einsetzbaren Sprache für jeden. Auch für Sie!

☑ Ausführbare EXE-Programme
PowerBASIC erzeugt schnelle EXE-Programme, die lizenzfrei weitergegeben werden können!

☑ Strukturierte Programmierung
Übersichtliche, gut strukturierte und modulare Programme durch:
• Funktionen und Prozeduren
• lokale und globale Variablen
• Units und Chain-Module
• lokale und globale Fehlerbehandlung
..., denn große Programme müssen nicht unübersichtlich sein!

☑ Zahlreiche Datentypen
11 Zahlen- und 3 Stringtypen sichern eine hohe Rechengenauigkeit und ermöglichen eine speichersparende Programmierung. Der Einsatz benutzerdefinierter Datentypen gewährt elegante Datenstrukturen und somit gut lesbare und saubere Programme.

☑ Integrierter INLINE-Assembler
Einfaches Einfügen von Assembler-Befehlen in den PowerBASIC-Quellcode! Die Vorteile beider Sprachen nutzen - auch ohne eigenständigen Assembler.

☑ Netzwerkunterstützung
Erstellen netzwerkfähiger Programme? Kein Problem mit PowerBASIC!

☑ Viele weitere Möglichkeiten
• Einbinden externer Assembler-Routinen
• Einfaches Erstellen speicherresidenter Programme durch spez. BASIC-Befehle
• Unterstützung der seriellen Schnittstellen COM1-COM4 (bis 115200 Baud)
• Bit-Operationen, uvm.

..., denn PowerBASIC ist mehr als nur ein BASIC für DOS!

PowerBASIC 3.0 DM 299.-

Mit deutschsprachigem Benutzer- und Referenzhandbuch (je ca. 500 Seiten), incl. kostenloser telefonischer Unterstützung!

Kirschbaum Software GmbH
Kronau 15, 83550 Emmering b. Wbg.
Tel. 0 80 67/90 38-0 Fax 0 80 67/90 38 48

kirschbaum
soft ware



PC Tools für Windows 2.0

Laufwerksymbol auf Desktop



Die einzelnen Symbole im Laufwerksfenster können Sie auch auf einem Desktop oder in einem Ordner anlegen. Ziehen Sie dazu ein Laufwerkssymbol mit der Maus auf die Desktop-Oberfläche oder auf ein Ordnersymbol. Das entsprechende Laufwerkssymbol wird dann an der Zielposition angelegt. Durch einen Doppelklick auf das Symbol öffnet sich der Datei-Manager mit der Verzeichnisstruktur des entsprechenden Laufwerks.

(KUS)

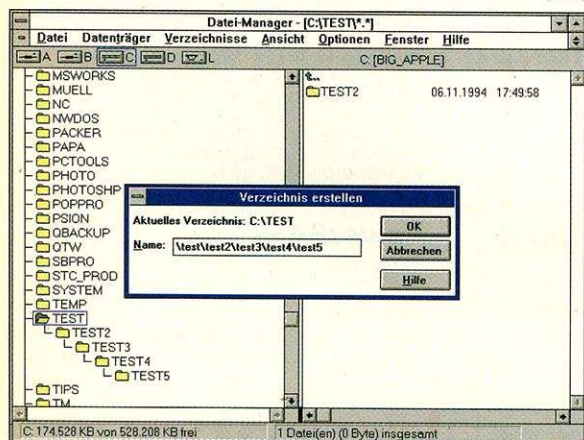
Windows 3.1, 3.11 und WfW 3.11

Monsterpfade



Wenn Sie verschachtelte Unterverzeichnisse anlegen müssen, verwenden Sie dazu am besten den Windows-Datei-Manager. Im Eingabefenster von *Datei*, *Verzeichnis erstellen* dürfen Sie sogar solche „Monsterpfade“ wie etwa „C:\TEST\TEST2\TEST3“ angeben – der Datei-Manager richtet die verschachtelte Struktur auf einen Schlag ein!

(AR)



Im Datei-Manager lassen sich auch verschachtelte Verzeichnisse auf einen Schlag anlegen

Works für Windows 3.0 / Textverarbeitung

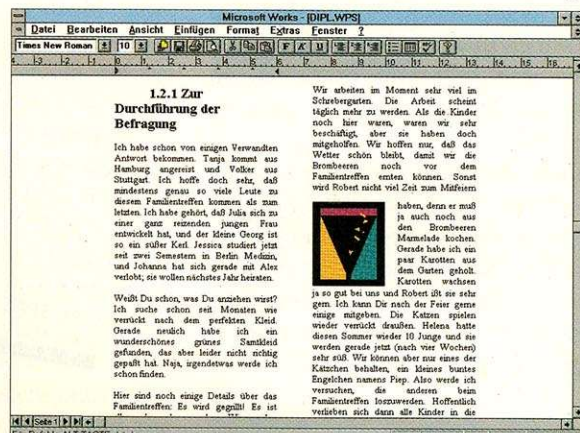
Text in Spalten



Eine weitere Neuerung in der Textverarbeitung von WinWorks 3.0 ist der Spaltensatz. Und so setzen Sie ihn ein: Laden Sie zuerst ein Textverarbeitungsdocument und benutzen den Befehl *Format/Spalten*. In der nun erscheinenden Dialogbox geben Sie im Feld *Spaltenanzahl* einen Wert ein, beispielsweise „3“ für ein dreispaltiges Layout. Mit Hilfe des Feldes *Abstand zwischen* definieren Sie die Größe des freien Bereiches zwischen den Spalten. Wenn Sie jetzt das Kontrollkästchen *Zwischenlinie* aktivie-

ren, wird zusätzlich eine Begrenzungslinie zwischen den Spalten eingefügt. Sind alle Einstellungen vorgenommen, klicken Sie einfach auf *Ok*. Falls Sie nicht im Druckbild-Modus arbeiten, erscheint jetzt eine Dialogbox, die den Wechsel in diese Ansichtsform vorschlägt. Klicken Sie hier auf die Schaltfläche *Ja*.

Das gesamte Dokument wird jetzt in die definierte Anzahl Spalten unterteilt, wobei der Text automatisch in der jeweils nächsten Spalte fortgesetzt wird. Dies ist jedoch nur im Druckbild-Modus sichtbar. In der Ansichtsform *Normal* zeigt



Die Textverarbeitung von WinWorks 3.0 unterstützt jetzt den Mehrspaltensatz

WinWorks immer nur eine Spalte an. Mit den Befehlen im Menü *Ansicht* können Sie jederzeit den Darstellungsmodus wechseln.

Um wieder zu einem einspaltigen Seitenlayout zurückzukehren, benutzen Sie den Befehl *Format/Spalten*, geben im Feld *Spaltenanzahl* den Wert „1“ ein und schließen mit *Ok* ab.

(KUS)

Norton Commander 4.0

Eigenständige NC-Viewer



Der Norton Commander 4.0 (NC) ist mit einer Anzahl neuer Viewer ausgestattet. Alle Dateibetrachter lassen sich auch ohne den Commander einsetzen, und zwar gemäß der einfachen Syntax *Viewer [Dateiname]*. Beispielsweise zeigt folgender Befehl die Grafikdatei AUTOS.BMP im Windows-Verzeichnis mit Hilfe des NC-Viewers BITMAP.EXE an:

```
bitmap c:\windows\autos.bmp
```

Voraussetzung ist, daß Sie mit dem Befehl *PATH* in Ihrer AUTOEXEC.BAT einen Suchpfad auf das Verzeichnis des NC gelegt haben. Ansonsten müssen Sie beim separaten Aufruf eines NC-Viewers den Pfadnamen angeben:

```
\NC\BITMAP.EXE
```

Der Norton Commander 4.0 verfügt über 11 Viewer, unter anderem für Archiv-Dateien, Vektor-Grafiken, Textdateien.

(KUS)



Windows 3.1, 3.11 und WfW 3.11

Verklickt und verloren?



Trotz Zielwasser und durchtrainierter Feinmotorik: Schnell haben Sie unter Windows mal auf den falschen Schalter geklickt. Hoffentlich war's nicht der *Alles löschen*-Button – und hoffentlich haben Sie die Maustaste noch nicht losgelassen. Dann haben Sie nämlich noch eine Chance: Mauszeiger vom Schalter weg bewegen und erst dann die Maustaste loslassen. Windows führt die gewählte Funktion dann nicht aus.

(AR)

Word für Windows 6.0

Dateiliste im Datei-Menü bearbeiten



Am Ende des Menüs *Datei* werden maximal neun Dateinamen dargestellt, die Sie zuletzt bearbeitet haben. Haben Sie eine der Dateien gelöscht, können Sie auch den entsprechenden Eintrag im *Datei*-Menü entfernen.

Dazu drücken Sie einfach die Tastenkombination [Strg-A] und [-]. Der Mauszeiger verwandelt sich jetzt in ein dickes Minus-Zeichen. Danach öffnen Sie das *Datei*-Menü und klicken den Dateinamen an, den Sie aus der Dateiliste entfernen möchten. Dabei wird die Liste neu numeriert und der markierte Dateiname gelöscht.

(ALT)

MS-Publisher 2.0

Objekte messen



Um die Größe von Objekten einfach zu bestimmen, können Sie die Lineale des MS-Publisher 2.0 frei verschieben. Machen Sie das horizontale und vertikale Lineal mit dem Befehl *Extras/Lineale einblenden* sichtbar.

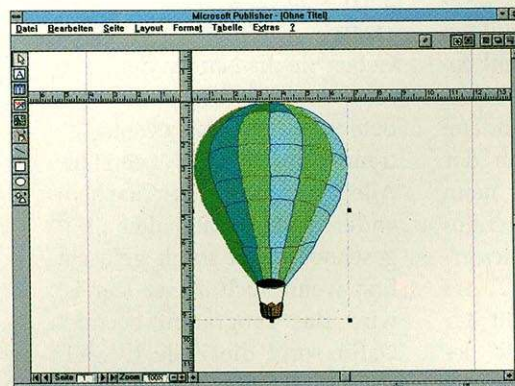
Generell läßt sich jedes Lineal einzeln verschieben, indem Sie mit der Maus auf ein Lineal zeigen, die linke Maustaste gedrückt halten und das Lineal an die gewünschte Position ziehen.

Für genaue Messungen empfiehlt es sich, den Nullpunkt beider Lineale exakt mit den Kanten des Objekts abzugleichen. Dazu klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Feld oben links im Schnittpunkt der Lineale. Jetzt ziehen Sie diese deckungsgleich mit der linken und oberen Kante des Objekts. Danach lassen Sie die Maustaste los. Anschließend klicken Sie einmal mit der **rechten** Maustaste auf das Feld im Schnittpunkt der Lineale. Jetzt liegt die Nullpunkt der beiden Lineale exakt am lin-

ken oberen Eckpunkt des Objekts, und Sie können die Maße bequem ablesen.

Um den Nullpunkt beider Lineale wieder zurückzusetzen, genügt ein Doppelklick auf das Feld im Schnittpunkt der Lineale. Sie können den Nullpunkt auch für jedes einzelne Lineal zurücksetzen, indem Sie einen Doppelklick auf das Lineal durchführen. Zum Abschluß verschieben Sie die Lineale wieder in die ursprüngliche Position.

(KUS)



Die Lineale des MS-Publisher lassen sich verschieben, um Objekte exakt zu messen

PowerBASIC TOOLS

Erstellen Sie noch schneller
noch bessere
PowerBASIC-Programme !

PowerTOOLS I Version 2.0 DM 89.-

- Pull-down- und PopUp-Menü-Systeme (incl. Menügenerator)
- Window-Manager (verwaltet bis zu 50 geschachtelte, maussteuerbare Fenster)
- Bildschirm- und Fensterverwaltung
- Werkzeuge zur Standard-Ein- u. Ausgabe
- Hardware- und Systemfunktionen
- Datei- und Directory-Management

PowerTOOLS II Version 2.0 DM 89.-

- Window-Manager
- Bildschirm- und Fensterverwaltung
- Werkzeuge zur Standard-Ein- u. Ausgabe
- Mausroutinen
- Entwicklung von Online-Hilfesystemen
- komfortables Dialogsystem (incl. Check-, Push-, Radio- u. Switch-Buttons)
- frei formatierbare Stringeingaben für Eingabemasken

PowerGRAPH I DM 89.-

- SAA-Menüsystem (16 Farbenmodus)
- Zeichensatz-Tools
- Window- und Screen-Manager
- Mausunterstützung in Grafikanwendungen (z.B. grafische Oberflächen)
- Laden und Speichern von PCX-Grafiken
- Ermitteln u. Setzen der VGA-Modi
- Zoom-Routinen
- Fading (Effekte durch Ein- u. Ausblenden)

PowerGRAPH II DM 89.-

- Zeichensatzgenerator zum Erstellen und Verändern von grafischen Figuren, Symbolen und Zeichensätzen
- zahlreiche Zeichensätze
- grafisches Hilfesystem
- Zusatzprogramme (um z.B. Bilder in EXE-Programme einzufügen)

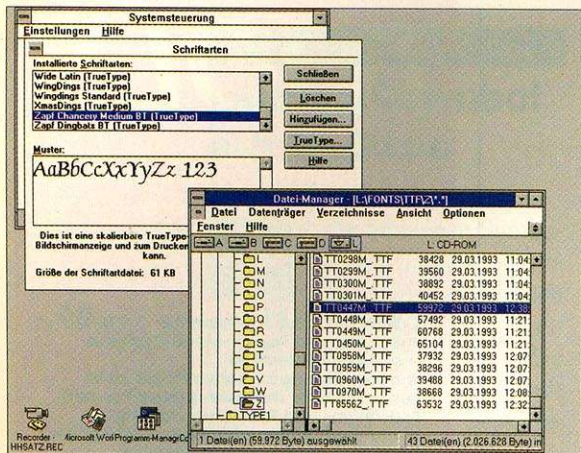
PowerISAM DM 168.-

- Isam-Dateiverwaltung auf Grundlage des weitverbreiteten B-Tree Zugriffsverfahrens
- extrem schneller Zugriff bei großen Dateien
- netzwerkfähig
- Datenimport (z.B. dBase .DBF-Dateien)
- verwaltet 1.638.400 Datensätze
- Datensatzlänge bis zu 4.096 Zeichen
- 16 Keybereiche je ISAM-Datei
- Keylänge bis zu 60 Bytes
- 4.194.403 Keys je Keybereich
- Sortieren mit individueller Sortierfolge

Alle Toolboxes können mit PowerBASIC 2.10 und 3.0 eingesetzt werden. Da die Tools vollständig in Assembler entwickelt wurden, sind sie extrem schnell und speichersparend. PowerTOOLS I und II sind ausschließlich für den Textmodus konzipiert, PowerGRAPH I und II für den Grafikmodus. Ausführliche Handbücher, komfortable Online-Hilfen und die zahlreichen Beispiele ermöglichen Ihnen einen schnellen Einstieg !

Kirschbaum Software GmbH
Kronau 15, 83550 Emmerling b. Wbg.
Tel. 0 80 67/90 38-0 Fax 0 80 67/10 53

kirschbaum
soft  ware



Windows 3.1, 3.11 und WfW 3.11

TrueType-Turbolader



Wenn Sie das nächste Mal neue TrueType-Schriften in Windows installieren möchten, dann probieren Sie doch mal den „TrueType-Turbolader“: Starten Sie die *Systemsteuerung*, öffnen Sie dort das Fenster *Schriftarten*.

Per Drag & Drop lassen sich neue Schriften in Rekordzeit installieren!

Danach rufen Sie den Datei-Manager auf und lassen Sie sich die zu installierenden Schriftartdateien von Diskette oder CD-ROM anzeigen (Endung .TTF).

Jetzt markieren Sie die Schriftartdateien per Maus und ziehen Sie diese mit gedrückter Maustaste ins *Schriftarten*-Fenster. Alles andere erledigt Windows automatisch für Sie! (AR)

PC Tools für Windows 2.0

Mehr Platz am Schirm



Falls Ihnen das „Multi-Desk“-Fenster in der Klein-Ansicht der Desktops zuviel Platz auf der Arbeitsoberfläche wegnimmt, können Sie das entsprechende Fenster mit der Maus beliebig verkleinern. Mit der gleichen Methode verändern Sie auch die Anordnung der „Thumbnails“. Durch seitliches Verbreitern des Fensters nach links erreichen Sie, daß die Desktop-

Symbole nicht mehr untereinander, sondern nebeneinander abgebildet werden.

Um noch mehr Platz zu schaffen, blenden Sie die Desktop-Symbole völlig aus, indem Sie die Option *Multi-Desk* im Menü *Desktop* durch Anklicken ausschalten. Für den einfachen Wechsel zwischen den Desktops ist die Klappliste links oben in der Statusleiste des Büros völlig ausreichend. (KUS)

MS-Publisher 2.0

Objekte selektiv gruppieren



Der Publisher bietet die Möglichkeit, einzelne Objekte (also Text, Grafik- oder WordArt-Rahmen) zu einer Objektgruppe zusammenzufassen. Diese Objektgruppe wird dann wie ein einzelnes Objekt behandelt; Sie können Sie komplett verschieben oder in der Größe verändern.

Um einzelne Objekte zu einer Gruppe zusammenzufassen, markieren Sie das erste Objekt durch Anklicken. Dann halten Sie die [Umschalt]-Taste gedrückt und markieren auf die gleiche Weise weitere Objekte. Die markierten Objekte werden dabei durch Rahmen in grauer Farbe gekennzeichnet. Sind alle Objekte markiert, benutzen Sie den Befehl *Layout/Gruppieren*. Dadurch wird die gesamte Objektgruppe mit einem schwarzen Objektrahmen umgeben, und Sie können Sie wie ein einzelnes Objekt bearbeiten. Um einzelne Objekte wieder zu isolieren, verwenden Sie den Befehl *Layout/Gruppierung aufheben*. Sie können auch auf die Schaltfläche am unteren Rand des Rahmens klicken, um eine Objektgruppe zu gruppieren oder eine Gruppierung aufzuheben. (KUS)

DOS 6.x

Mehrere Dateien löschen



Sie kennen das Problem: Sie möchten ein paar Dateien unter DOS löschen, aber jede Datei hat eine andere Endung. Zum Beispiel haben Sie vier Dateien mit den Endungen .TXT, .EXE, .COM und .DBF. Jetzt müßten Sie viermal den DEL-Befehl benutzen. Es geht aber auch einfacher: Bei der Batchdatei SDEL.BAT können Sie in der Kommandozeile bis zu neun Dateien angeben, die hintereinander gelöscht werden. Dies ermöglicht der Befehl SHIFT, der dafür sorgt, daß der Inhalt der Parameter „%1“ bis „%9“ jeweils eine Position nach vorne geschoben wird. Die Datei sieht

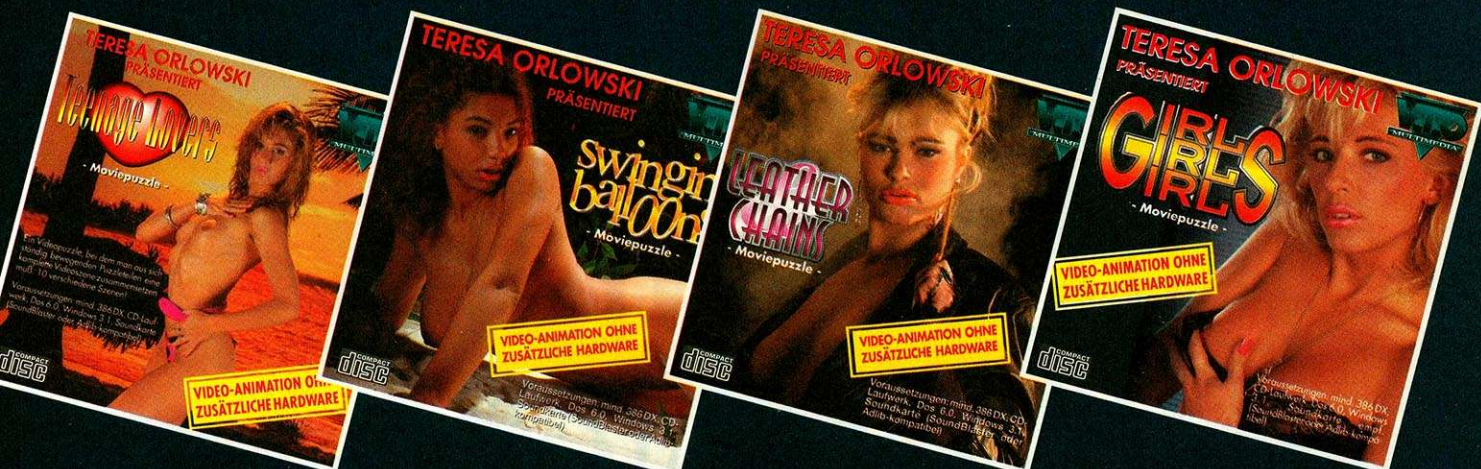
folgendermaßen aus:

```
echo off
:SCHEIFE
if "%1" == "" goto ENDE
del %1
shift
goto SCHEIFE
:ENDE
```

Geben Sie die Namen der zu löschenden Dateien hinter dem Befehl SDEL an, jeweils getrennt durch eine Leerstelle. Alle Dateien werden nacheinander in den Platzhalter „%1“ geschoben und somit gelöscht. Erst wenn auch dieser leer ist, wird das Programm beendet. Dafür sorgt die Zeile IF „%1“ == „“ GOTO ENDE.

(KUS)

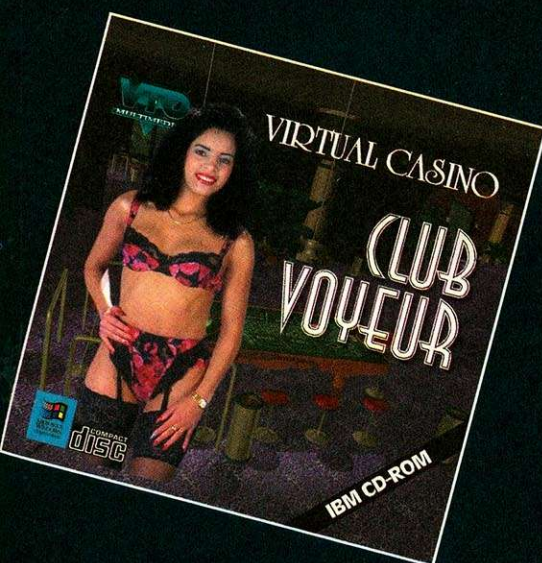
HOTWARE für Ihren PC



Ein Videopuzzle, bei dem man aus sich ständig bewegendenden Puzzleteilen eine komplette Videoszene zusammensetzen muß.

10 verschiedene Szenen!

Voraussetzungen: mind. 386-DX, CD-ROM-Laufwerk, DOS 6.0, Windows 3.1, Soundkarte empf. (SoundBlaster kompatibel)



Spielen Sie Black Jack und Roulette in der heißesten Spielbank der Welt. Supergrafik, tolle Video-Clips, volle Soundunterstützung. Voraussetzungen: mind. 386-DX, 4MB Speicher, CD-ROM-Laufwerk, DOS 6.0, Windows 3.1, Soundkarte empf. (SoundBlaster kompatibel)

im AVI- oder MPEG-Format

Spielfilme für den PC

Mit den heißen Scheiben von VTO-Multimedia sehen Sie Erotik-Spielfilme auf Ihrem PC in best-möglicher Bild- und Tonqualität. MPEG-codierte Filme fullscreen in VHS-Qualität! Filme im AVI-Format mit Zusatzfunktionen wie Standbild, Mehrfachzoom, Loop.

Voraussetzungen für MPEG-CDs: mind. 386-SX mit installierter MPEG-Karte, DOS 6.0, Windows 3.1, CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte empf.

Voraussetzungen für AVI-CDs: mind. PC 486/33 Mhz, 50 Mhz empf., 4MB, Doublespeed-CD-ROM-Laufwerk, DOS 6.0, Windows 3.1, Soundkarte empf.

MPEG-Format

im AVI- oder MPEG-Format

MPEG-Format

BESTELLUNG

● Ja, bitte schicken Sie mir folgende Artikel aus Ihrem Software-Angebot:

Art	Bezeichnung	Format	Bestell-Nr.	Preis	Stück	Ges.-Preis
PC-Movie (AVI)	Teresa-The Woman who loves	CD	8602501	69,95		
PC-Movie (AVI)	Im Bett mit Sibylle	CD	8602504	59,95		
Clip-Collection	Love Pictures	CD	8102021	49,95		
Sexy Memo	Teresa special	CD	8101181	79,95		
Movie Puzzle	Teenage Lovers	CD	8602001	59,95		
Movie Puzzle	Swinging Balloons	CD	8602002	59,95		
Movie Puzzle	Leather & Chains	CD	8602003	59,95		
Movie Puzzle	Girls, Girls, Girls	CD	8602004	59,95		
Virtual Casino	Club Voyeur	CD	8101191	89,95		
MPEG-Movie	Foxy Boxing I	CD	8502001	79,95		
MPEG-Movie	Teresa-The Woman who loves	CD	8502501	69,95		
MPEG-Movie	Eine schrecklich heiße Familie	2 CD's	8502502	59,95		
MPEG-Movie	Der scharfe Saurier	2 CD's	8502503	59,95		
MPEG-Movie	Im Bett mit Sibylle	CD	8502504	59,95		
Porto + Verpackung					5,-	
Nachnahme (bei Scheck-/Barzahlung bitte streichen)					7,50	
GESAMT						

Unsere Versandbedingungen:

Die Versandgebühr beträgt unabhängig von der bestellten Stückzahl DM 5,-. Bei Nachnahme kommen DM 7,50 hinzu, Versand ins Ausland nur gegen Vorkasse! Die Preise gelten ab dem 1. April 1994. Preisänderungen, technische Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Alle Lieferungen erfolgen ausschließlich zu unseren Lieferbedingungen, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Alle Spiele / elektronischen Magazine ausschließlich für PC. Mindestanforderungen für Poker / Puzzle / Clip-Collection: AT 386, 4MB Ram, Festplatte, Maus, Windows™, VGA 256 Farben. Bei CD-Versionen zusätzlich Laufwerk mit Treibersoftware, min. MSCDEX 2.1.

Die Gesamtsumme zahle ich wie folgt:

● Bar beigelegt ● Scheck beigelegt ● per Nachnahme

Name, Vorname

Geb.-Datum

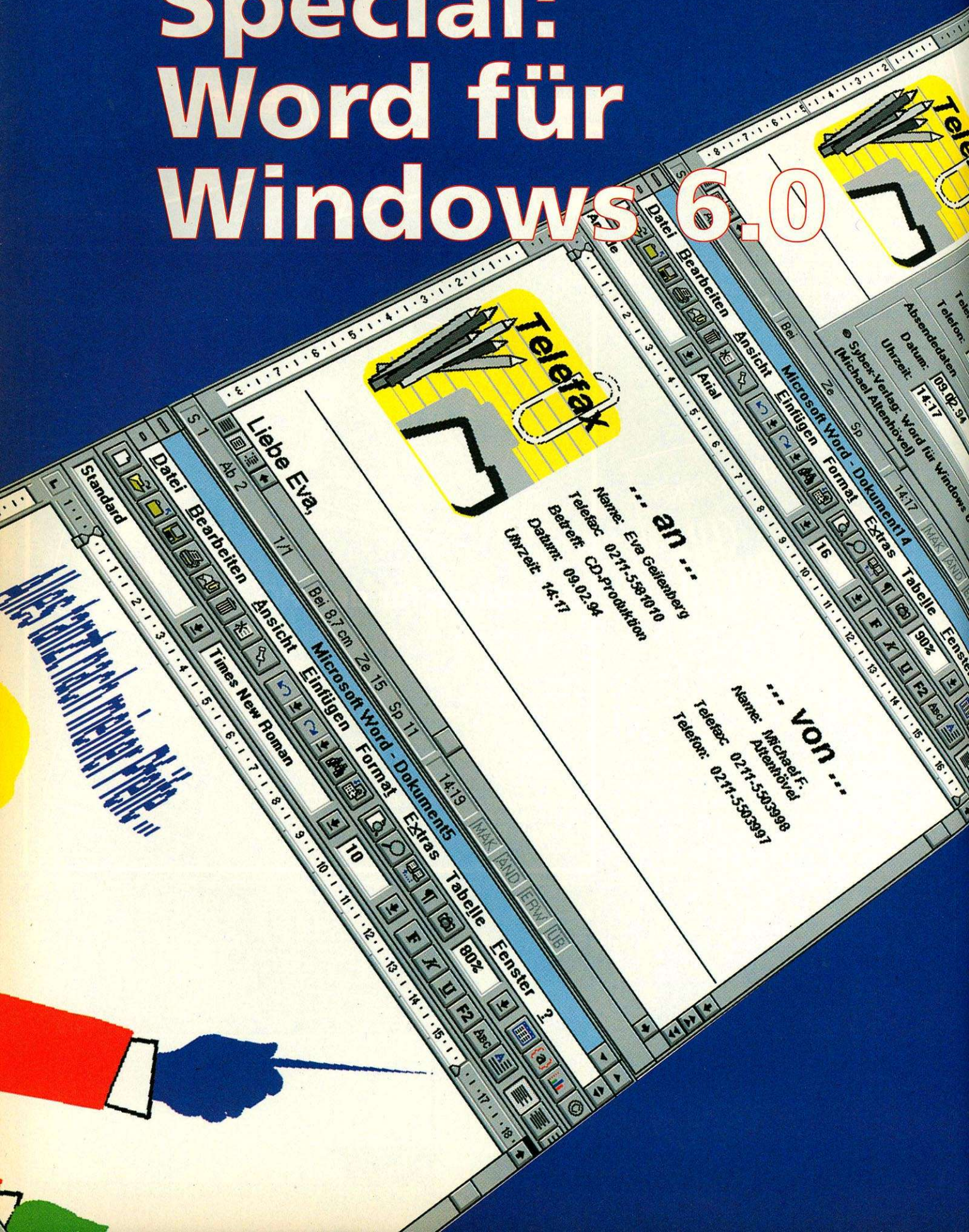
Straße, Hausnummer, Postfach

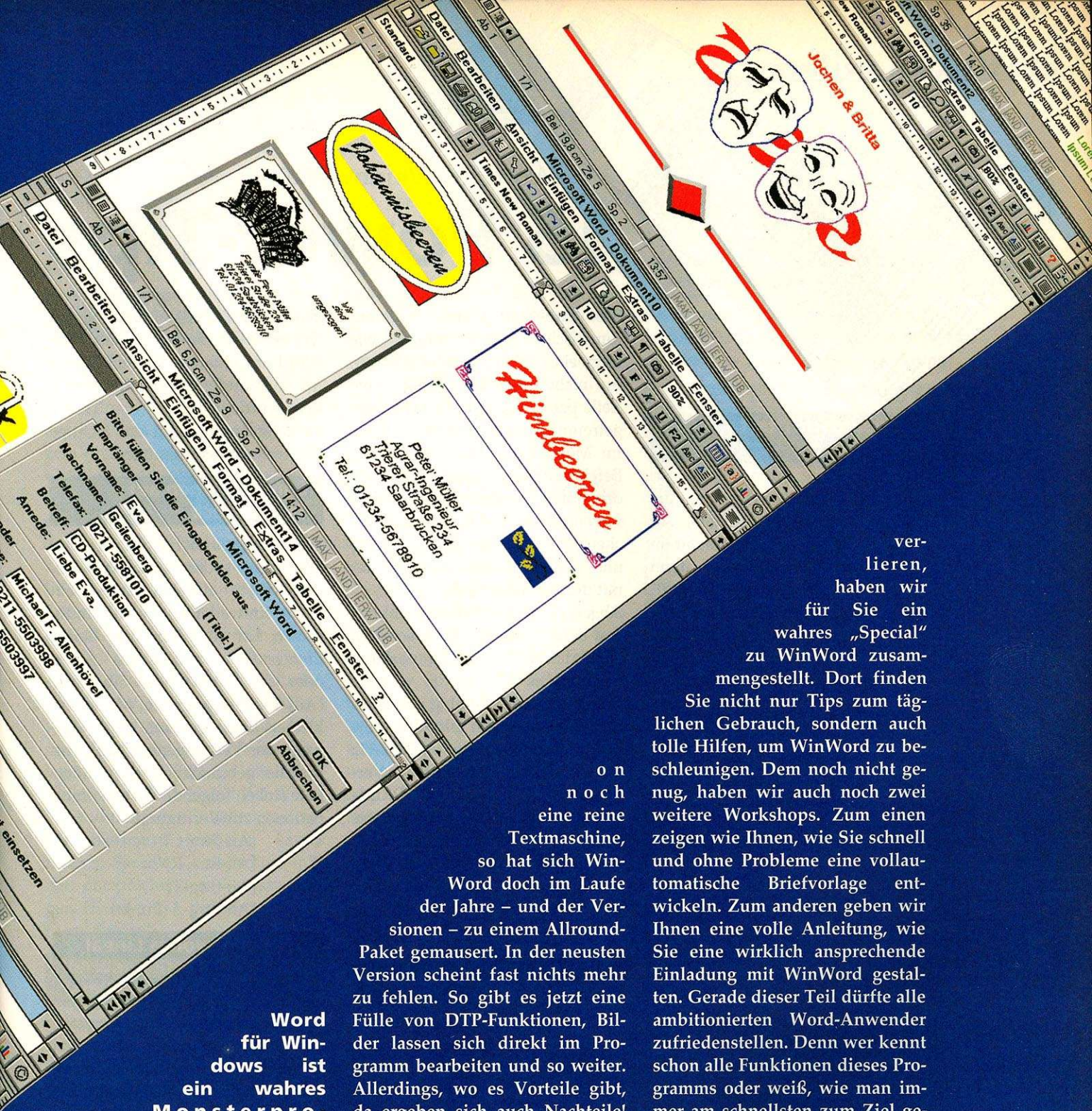
PLZ, Wohnort

Datum, Unterschrift

Unique Productions GmbH, Postfach 6040, 30060 Hannover

Special: Word für Windows 6.0





Word für Windows ist ein wahres Monsterprogramm. Es ist derart mit Funktionen überfrachtet, daß selbst Textverarbeitungsprofis nicht immer die Übersicht behalten. Wie zeigen Ihnen in unserem Special, wie Sie mit Microsofts Textverarbeitung schnell und effektiv arbeiten.

Die Textverarbeitung Word für Windows hat in der Geschichte des PCs schon eine recht lange Laufbahn hinter sich. War sie in der ersten Versi-

on noch eine reine Textmaschine, so hat sich WinWord doch im Laufe der Jahre – und der Versionen – zu einem Allround-Paket gemausert. In der neusten Version scheint fast nichts mehr zu fehlen. So gibt es jetzt eine Fülle von DTP-Funktionen, Bilder lassen sich direkt im Programm bearbeiten und so weiter. Allerdings, wo es Vorteile gibt, da ergeben sich auch Nachteile! Denn bereits vor der Installation ist es nicht gerade leicht, die passenden Programm-Module für den eigenen Gebrauch auszuwählen. Wenn Sie eine Vollinstallation vorziehen und die dazu benötigten 30 MByte (!) Festplattenplatz opfern, dann haben Sie natürlich alle Funktionen zur Verfügung. Doch damit beginnen erst Ihre Probleme. Bei dem „Feature-Gau“ von Microsoft Word für Windows heißt bereits am Anfang: lernen, lernen, lernen. Damit Sie – vielleicht sogar als Einsteiger – nicht gleich den Mut

verlieren, haben wir für Sie ein wahres „Special“ zu WinWord zusammengestellt. Dort finden Sie nicht nur Tips zum täglichen Gebrauch, sondern auch tolle Hilfen, um WinWord zu beschleunigen. Dem noch nicht genug, haben wir auch noch zwei weitere Workshops. Zum einen zeigen wir Ihnen, wie Sie schnell und ohne Probleme eine vollautomatische Briefvorlage entwickeln. Zum anderen geben wir Ihnen eine volle Anleitung, wie Sie eine wirklich ansprechende Einladung mit WinWord gestalten. Gerade dieser Teil dürfte alle ambitionierten Word-Anwender zufriedenstellen. Denn wer kennt schon alle Funktionen dieses Programms oder weiß, wie man immer am schnellsten zum Ziel gelangt. Wir wissen es! Und wir wollen unser Wissen mit Ihnen teilen. Machen Sie mit, und lernen Sie dabei WinWord von seiner angenehmen Seite kennen!

Inhalt

15 Power-Tips zu WinWord	Seite 64
WinWord gibt Gas	Seite 68
Da geht die „Post“ ab	Seite 72
Mit der Einladung kommt jeder!	Seite 76



Word für Windows 6.0

15 Power-Tips

Standardschriftart anpassen

Nervt Sie die dröge Standard-Schriftart TimesNewRoman, die Sie automatisch bekommen, sobald Sie ein neues Dokument in WinWord öffnen? Wenn ja, dann sollten Sie schnell Abhilfe schaffen. Dazu müssen Sie nur ein paar kleine Änderungen in der Datei NORMAL.DOT vornehmen, und bei den nächsten Dokumenten erscheint Ihre Wunschschrift.

In der Vorlage NORMAL.DOT wird die Standard-Schriftart für jedes neue Dokument definiert. Zumeist ist dies „Times New Roman“ in der Schriftgröße „10 Punkt“. Und so stellen Sie Ihre Wunschschrift ein:

Als erstes wählen Sie den Befehl *Datei/Neu* und bestätigen das nachfolgende Dialogfenster mit *Ok*. Danach wählen Sie den Befehl *Format/Zeichen* und aktivieren die Registermarke *Schrift*. Jetzt suchen Sie sich die gewünschten Formatierungen des Standard-Zeichensatzes aus. Nachdem Sie alle Änderungen vollzogen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche *Standard*. Die daraufhin folgende Sicherheitsabfrage beantworten Sie mit *Ja*.

Jetzt schließen Sie das Dokument mit *Datei/Schließen*. Zum Schluß wählen Sie den Befehl *Datei/Alles speichern*, um die Änderung dauerhaft zu speichern. Nun sind für jedes neu angelegte Dokument Ihre Einstellungen gültig.

Silbentrennung bei Texterfassung

Seit der Version 6.0 findet die Silbentrennung auf Wunsch des Anwenders bereits bei der Erfassung

des Textes statt. Wenn Sie die automatische Silbentrennung wie folgt einschalten, werden Wörter, die nicht mehr komplett in eine Zeile passen, ganz ohne Ihr Zutun getrennt. Und das geht so:

Im Menü *Extras* müssen Sie den Befehl *Silbentrennung* wählen. In der nun erscheinenden Box aktivieren Sie jetzt das Kontrollkästchen *Automatische Silbentrennung* und schließen das Dialogfenster mit der Schaltfläche *Ok*.

Ab jetzt trennt WinWord nicht nur den bereits erfaßten Text, sondern auch alle Wörter, die Sie von nun an eingeben.

Damit diese Einstellung für jedes normale Dokument gilt, öffnen Sie die Standardvorlage NORMAL.DOT, die Sie in der Regel im Verzeichnis \WINWORD\VORLAGEN finden. Gehen Sie jetzt wie oben beschrieben vor, speichern die Datei und schließen Sie diese wieder. Fortan ist die automatische Silbentrennung in jedem neuen Dokument aktiv.

Silbentrennung international

Andere Länder, andere Regeln. Dies gilt besonders für die Silbentrennung in Word für Windows. Denn ein Deutscher trennt seine Vokabeln nach anderen Regeln als der Franzose oder Engländer. Diesem Umstand trägt auch Word für Windows Rechnung und liefert die Trennregeln für französische und englischsprachige Texte gratis mit. Bevor Sie die Silbentrennung starten, müssen Sie Word allerdings mitteilen, in welcher Sprache der Text vorliegt. Und so trennen Sie: Als erstes positionieren Sie den Cursor in den Absatz mit französischem beziehungsweise englischsprachigem Text und wählen den Befehl *Extras/Sprache*. Jetzt aktivieren Sie die gewünschte Sprache und bestätigen mit *Ok*. Danach

starten Sie die Silbentrennung mit *Extras/Silbentrennung*. Sobald WinWord auf einen Absatz stößt, der in einer anderen Sprache formatiert wurde, wird für den Trennvorgang automatisch das richtige Wörterbuch herangezogen.

Sonderzeichen auf Tastendruck

Wer häufig Sonderzeichen wie das Copyright- oder Trademark-Zeichen (©, ™) einsetzt, hat es nicht leicht. Entweder gilt es, den mühsamen Umweg über den Befehl *Einfügen/Sonderzeichen* zu gehen oder die ANSI-Codes über die [Alt]-Taste einzugeben. Mit einem kleinen Trick gehören diese Umwege der Vergangenheit an, denn für die gebräuchlichsten Sonderfälle stehen folgende Tastenkombinationen zur Verfügung:

©	[Alt-Strg-C]
®	[Alt-Strg-R]
™	[Alt-Strg-T]
...	[Alt-Strg-.] (Punkt)

Geheimnisvolles Lineal

Die WinWord-6-Lineale wissen mehr, als sie zugeben möchten. Mit einem kleinen Trick verraten die Lineale selbst die Breite von Tabellenspalten millimetergenau. Standardmäßig informieren die Lineale den Anwender über die aktuellen Positionen der Tabellenbegrenzungen. Trotz der Bemäßung des Lineals ist es jedoch nicht immer einfach festzustellen, ob die Spalte nun 5 oder 5,25 Zentimeter breit ist. Ein kleiner Trick macht derartige Informationen im Lineal sichtbar:

Halten Sie die [Alt]-Taste gedrückt, klicken Sie auf das kleine Tabellensymbol des Lineals und halten die Maustaste niedergedrückt. Nach einem Augenblick verschwinden die Teilstriche des Lineals, und es erscheinen kleine Doppelpfeile, die die exakte Breite



beziehungsweise Höhe der Tabellenzeilen verraten. Dieser Trick funktioniert auch bei den Begrenzungssymbolen des vertikalen Lineals.

Inhaltsverzeichnis als Sprungmarke nutzen

Kapitel 20 beginnt auf Seite 809. Wer genau diese Seite mit WinWord darstellen möchte, muß sich durch Menüs und Mausklicks hangeln und – je nach Rechner – viel Geduld mitbringen. Reduzieren Sie diese Schritte doch einfach auf einen Mausklick! Sie brauchen sich dazu nur ein Inhaltsverzeichnis anzulegen. Danach genügt ein Doppelklick auf die zugehörige Seitenzahl, um direkt zu dieser Seite zu springen. Einfacher geht's wirklich nicht.

Aber Achtung: Dieser Trick funktioniert nur, wenn Sie das Inhaltsverzeichnis automatisch über *Einfügen/Index und Verzeichnisse* anlegen und es dadurch als Feldfunktion vorliegt. Damit WinWord ein automatisches Inhaltsverzeichnis überhaupt erzeugen kann, müssen Sie alle Überschriften mit den entsprechenden Formatvorlagen *Überschrift 1* bis *Überschrift 9* formatieren!

Verwandelt es Tabellensymbol

Solange sich die Einfügemarke im Text eines Dokuments befindet, öffnet ein Klick auf das Tabellensymbol ein grafisches Tabellenfenster, in dem Sie die Größe der gewünschten Tabelle einfach mit der Maus markieren können. Anders sieht alles aus, wenn sich die Einfügemarke in einer Tabellenzelle befindet. Da sich hier keine weitere Tabelle einfügen läßt, erkennt WinWord, daß die bestehende Tabelle erweitert werden soll, und fragt bei Bedarf ab, in welcher Art und Weise die benachbarten Zellen verschoben werden sollen.

Um eine Tabelle mit einer kompletten Zeile zu bereichern, genügt es, die Zeile darunter zu markieren und das Tabellensymbol anzuklicken. Die Zeile wird automa-

tisch über der Markierung eingefügt. Ebenso fügt ein Klick auf das Symbol eine ganze Spalte ein, sofern eine Spaltenmarkierung vorliegt.

Steht die Einfügemarke direkt unter einer Tabelle am Beginn des Absatzes, so bietet das Tabellensymbol die Erweiterung der bestehenden Tabelle um weitere Zeilen. Im nachfolgenden Dialogfenster geben Sie einfach die gewünschte Anzahl der Zeilen ein.

Tabellenformatierung

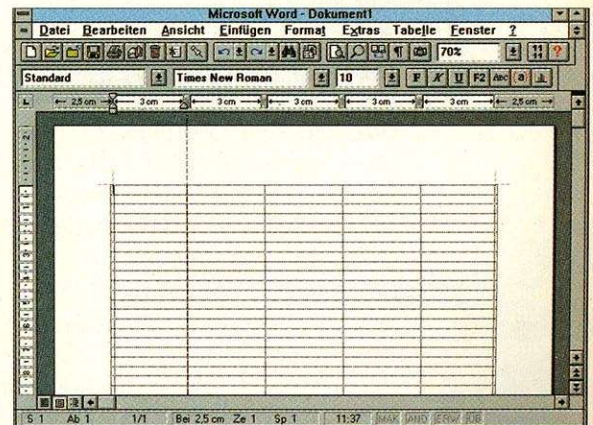
Durch zwei weitere Funktionen erleichtert WinWord die Tabellenformatierung: Wenn Sie das Tabellensymbol anklicken – während eine Textmarkierung vorliegt –, nimmt WinWord den Inhalt der Markierung direkt in eine Tabelle auf. Die Spaltenzahl richtet sich hierbei nach den Trennzeichen, die im markierten Absatz gefunden wurden; hierfür eignen sich entweder Tabulatoren, Absatzzeichen oder Semikola. Sind mehrere Trennzeichen in der Markierung vorhanden, fragt Word für Windows ab, welche Trennzeichenart für die Tabelle gelten soll. Wenn Sie einen leeren Absatz markiert haben und dann auf das Symbol klicken, fragt WinWord automatisch per Dialogfenster, wie das Spalten- und Zeilenformat der Tabelle aussehen soll.

Tabellenergebnisse außerhalb berechnen

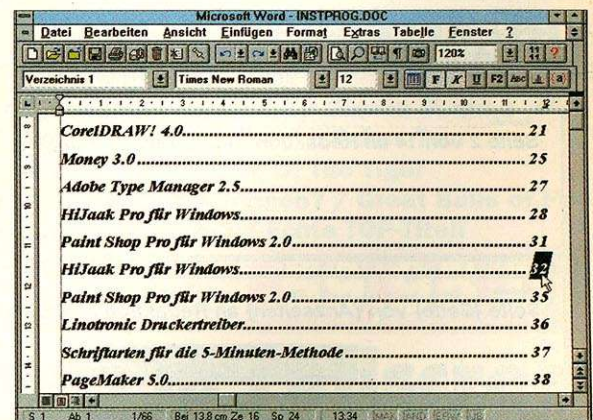
Tabellenergebnisse müssen nicht unbedingt innerhalb einer Tabelle stehen. Sie können Ergebnisse auch in den übrigen Text einfügen. Haben Sie beispielsweise über eine Tabelle einen Rechnungsbetrag errechnet und benötigen Sie diesen an einer anderen Position der Rechnung erneut, dann verweisen Sie einfach auf das berechnete Ergebnis. und das geht so: Markieren Sie die ganze Tabelle mit Hilfe des Befehls *Tabelle/Tabelle markieren*. Danach aktivieren Sie den Befehl *Bearbeiten/Textmarke* und weisen der Tabelle einen Namen zu, beispielsweise „Rechnung“.



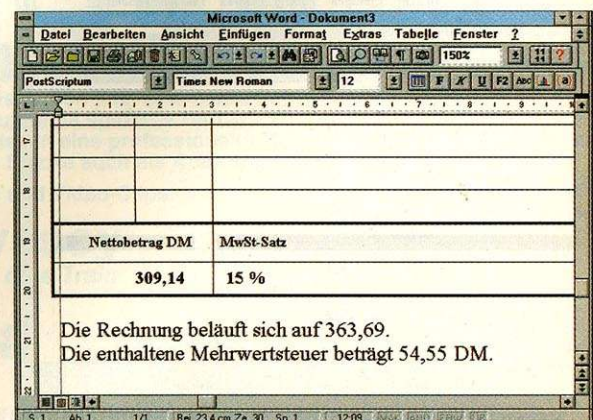
Sie können WinWord veranlassen, in Ihren Texten automatisch die Silben zu trennen – während der Texterfassung!



Durch Niederdrücken der [ALT]-Taste gibt das Lineal die tatsächliche Spaltenbreite preis



Wenn Sie ein automatisches Inhaltsverzeichnis generiert haben, genügt ein Doppelklick auf die Seitenzahl, um die entsprechende Seite darzustellen



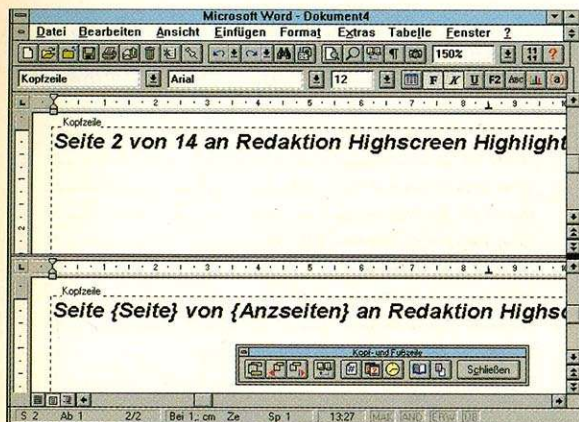
Sie können Tabellenergebnisse auch außerhalb der Tabelle weiterverarbeiten



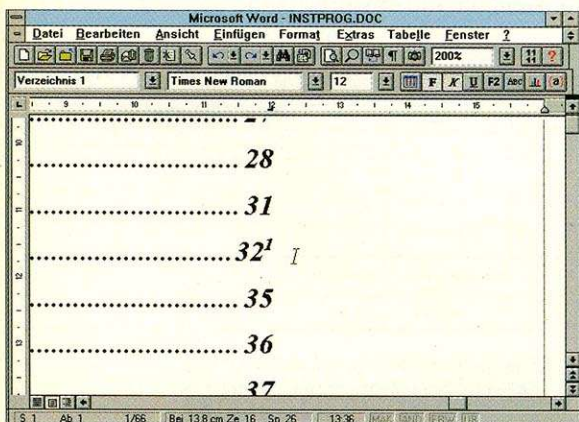
Jetzt fügen Sie unterhalb der Tabelle einige Absatzmarken ein und schreiben dort den Text „Die Rechnung beläuft sich auf“. Danach fügen Sie mit [Strg-F9] eine Feldfunktion ein, in die Sie „=Summe(Rechnung[E:E])“ schreiben. Sie sehen, daß sich die Feldfunktion auf eine ganz spezielle Tabelle und hier auf alle Werte in der fünften Spalte bezieht.

Seite A von B

Um stets den Überblick zu wahren, tauchen in vielen Dokumenten nicht nur die Seitenzahlen auf, sondern stets auch Informationen über den gesamten Umfang des Dokuments. WinWord ist nicht von Hause aus in der Lage, Seitenangaben in der Form „Seite 10 von 22“ zu erzeugen. Erst die Kombination zweier Feldfunktionen macht das möglich. Legen Sie dazu im Text die Feldfunktion {Seite}



Über eine einfache Feldfunktion können Sie die Angabe „Seite A von B“ erzeugen



Vorsicht: Ein automatisch generiertes Inhaltsverzeichnis mit Fußnoten oder Anmerkungen können Sie nicht im WinWord-2-Format speichern!

von {Anzseiten} fest. Bedenken Sie, daß Sie die geschweiften Klammern durch die Tastenkombination [Strg-F9] erzeugen müssen, damit diese WinWord als Feldfunktion interpretiert.

Achtung Absturz!

Wenn sich im Inhaltsverzeichnis Ihres Dokuments eine Fuß-/Endnote oder eine Anmerkung befindet, sollten Sie unbedingt auf das Speichern im WinWord-2.0-Format verzichten. Falls Sie dies doch tun, stürzt WinWord unweigerlich ab! Sie können dies aber verhindern: Löschen Sie zuvor die Fuß-/Endnote beziehungsweise die Anmerkung, und starten Sie erst dann den Speichervorgang. In Word für Windows 2.0 müssen Sie anschließend die gelöschten Informationen nachtragen.

Vorsicht bei der Makroaufzeichnung

Wenn Sie mit *Extras/Makro Aufzeichnen* ein Makro aufzeichnen, merkt sich WinWord alle Aktionen, die Sie mit der Maus oder Tastatur durchführen. Halt! Nicht alle, denn das Markieren von Text muß „von Hand“ erfolgen. Es gibt aber einen Trick: Drücken Sie während der Makroaufzeichnung zum Markieren die [Shift]-Taste und zusätzlich [Pfeil nach rechts], [Pfeil nach links], [Pfeil nach oben] beziehungsweise [Pfeil nach unten].

Sie können die Maus zwar weiterhin zur Aktivierung von Menübefehlen oder Schaltflächen heranziehen, beim Markieren müssen Sie die Maus jedoch beiseite legen und zur Tastatur greifen.

TIFF mit Tücken

Texte mit eingefügten Grafiken machen schon etwas her. Allerdings gibt es in WinWord eine Falle: Das Programm bietet zwar den Import des Grafik-Formats TIFF (Tagged Image File Format) an, doch leider beherrscht WinWord nicht alle TIFF-internen Formate (TIFF ist nicht gleich TIFF!). Das CMYK-TIFF-Format, das mittler-

weile von zahlreichen Grafikprogrammen angeboten wird, läßt sich in Word für Windows nicht importieren. Wenn Sie es doch versuchen, dann kann dies unter Umständen zum Absturz führen. Hier können Sie sich nur behelfen, wenn Sie die Grafik zuvor in einem anderen TIFF-Format speichern und dann in ein Dokument einfügen.

Trotz Grafik schneller Bildschirmaufbau

Ihnen dauert beim Blättern durch das Dokument der Bildschirmaufbau zu lang? Bevor Ihnen Schimmel an der Hand wächst, sollten Sie statt der kompletten Grafiken Platzhalter verwenden. Hierzu rufen Sie als erstes den Befehl *Extras/Optionen* auf und aktivieren die Registermarke *Ansicht*. Dort angelangt, kreuzen Sie das Kontrollkästchen *Platzhalter für Grafiken* an und schließen Sie das Dialogfenster mit *Ok*. Nun können Sie durch Ihr Dokument scrollen, als wenn dort nie Grafiken gewesen wären. Beim Ausdruck des Dokuments werden die Bilder natürlich mitgedruckt.

Dateigröße minimieren

Die Dateigröße eines Word-Dokuments explodiert geradezu, wenn Sie Grafiken einfügen und diese mit dem Dokument speichern. Mit lediglich einem Mausklick bleibt das Dokument trotz umfangreicher Grafiken rank und schlank. Beim „einfachen“ Einfügen einer Grafik speichert WinWord alle Grafikinformationen intern im Dokument. Beim „verbindenden“ Einfügen wird lediglich eine Verbindung zur gewünschten Grafikdatei hergestellt, ohne diese tatsächlich im Dokument zu speichern. Um diesen Tip in die Tat umzusetzen, wählen Sie zunächst den Befehl *Einfügen/Grafik* und kreuzen das Kontrollkästchen *Mit Datei verknüpfen* an. Jetzt brauchen Sie nur das Kontrollkästchen *Grafik im Dokument speichern* zu deaktivieren, fertig!

(MICHAEL ALTENHÖVEL/SEL)

Sterne am Himmel

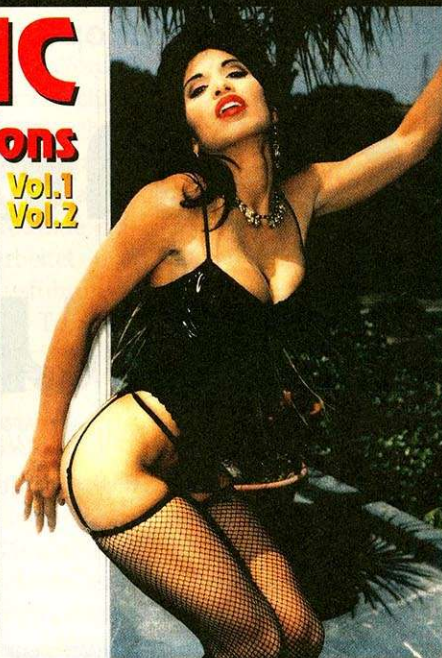
SOFTWARE-

SENSATIONELL!: Spielen Sie MPEG-Videos ohne MPEG-Karte auf Ihrem PC! Bei der ONLY-HITS-CD sogar BILDSCHIRMFÜLLEND

EROTIC Film Sensations

Vol.1
Vol.2

Über 100 Minuten
Spitzengirls auf
hochwertigen
Profi-Videos, Fotos
und witzige erotische
Spiele vom Feinsten ...



Interaktive Spiele!



Das Menü!



Schöne Frauen!



Zeigen alles!



Und Sie machen mit!

Erotic Film Sensations - von Kritikern schon jetzt als der "Rolls Royce" aller großen erotischen CDROM Produktionen gefeiert. Ein Feuerwerk der Leidenschaft in bisher ungeahnten Dimensionen erwartet Sie, sensationelle 50 Minuten fantastischer Erotic Clips pro CD auf höchstem Niveau im (MPEG-Software-)Videoformat (halbe Bildschirmbreite bei 25 Frames pro Sekunde) inkl. vieler Bonusfilme für Reel Magic oder andere MPEG-Boards. Läuft auch OHNE MPEG-Hardware! Ein absolutes Muß für den Geniesser ...

Ein unglaubliches Erlebnis auf 2 tollen CDs!

CDR2032 - Vol. 1
CDR2033 - Vol. 2

je **39,95 DM**

Audio Wizard Interactive CD

2 CDs!

Kreativ!

TOP-Hits

MUSIK DER 4. DIMENSION



Sie wollten schon immer mal so richtig drauflos
SAMPLER? Bekannte TOP-Hits verfremden und
mit allerlei Gags abmischen, ist mit dem Audio
Wizard kein Problem mehr! Werden Sie zum DJ!

- Interaktiver "Session" Teil zum Remixen jeder beliebigen Audio CD!
- Sample Play Modul (bis zu 36 Samples gleichzeitig!) zum Einbinden beliebiger Klänge wie Vocals, Drums, Synthesizer, Riffs u.v.m.
- Aufnahmefunktion für alle REMIXES!
- Große Bibliothek von bereits vorhandenen Samples wie Gitarren, Vocals, u.v.m.!
- Intelligenter CD Audio Player, der auch Ihre gesamte CD-Kollektion verwaltet!
- Umfangreiche Funktionen zum Einbinden, Verwalten und Transponieren von WAVs!
- Genial einfache Bedienung!
- Alle Ergebnisse in CD-Audio Qualität!

Inkl. den MEGA-TOP-Hits:

(auf der beiliegenden Audio-CD - zum Samplen oder einfach zum Anhören!)

Don't Stop / Unchain My Heart / Gimme Somme
Loving / Walking On Sunshine / It Takes Two
See You Later Alligator / Eye Of The Tiger
What's A Man Without A Women? / Great Balls of Fire
Why Do Fools Fall In Love? / Echte TOP-Titel!

Einlegen, starten, loslegen...

CDR2035 - Doppel-CD

59,95 DM

SENSATION! - Musik-Videos in Fullscreen!

OHNE spezielle Hardware! >Keine< MPEG-Karte erforderlich!

ONLY HITS!

MUSIC CD-ROM VOL.1

Diese CD ist schon jetzt eine echte Sensation! 8 bildschirmfüllende Videos (läuft ohne spezielle Hardware!) internationaler TOP-Musiker eingebunden in eine professionelle Multimedia-CD-ROM! Zusätzlich liegen alle Stücke auch als Audiotracks vor!

Die Bands und Video-Clips:

Scooter

K2 Hyper Hyper

Der Berg ruft!

DJ BOBO
Everybody

Odyssey
Riding on a Train

TNN
La Cucarmacha

Peter Schilling
Major Tom '94

DOOP
Doop

Two Cowboys
Everybody's Gon Figon

WOW: Scooter steht mit Hyper Hyper z.Zt. auf Platz 2 der deutschen Verkaufshitparade! - Mit auf CD: Ein toller CD-Player, interaktive Spielereien und eine Infothek zu den Bands. Eine CD, die sicher in die Geschichte eingehen wird!

Für jeden Sammler ein Muß! **CDR2036**

Jetzt überall im Handel!

oder direkt bei CDV - Tel 0721-97224-0 - Fax 0721-97224-24 - Btx *CDV#
Postfach 2749 - 76014 Karlsruhe - per Nachnahme, Kreditkarte oder Scheck!



System(mindest-)anforderung: 386 DX 33, Mouse, 4 MB RAM, VGA 1 MB, DOS 5.0 oder höher, WINDOWS 3.1, CDROM-Laufwerk, Soundkarte (MPC1 Standard oder MPC2)



Word für Windows 6.0 optimal konfiguriert

Schnell-zündung

Word für Windows können Sie guten Gewissens mit einem Dinosaurier vergleichen: mächtig, aber lahm. Gerade Computer, die etwas schwach auf der Brust sind, haben damit ein echtes Problem beim Betrieb dieses populären Textverarbeitungsprogramms. Da ist es gut zu wissen, wie man den Turbolader zündet.

Der ungeheure Leistungsumfang von WinWord wird nur von den wenigsten Anwendern tatsächlich genutzt. Mit ein wenig Geschick können Sie sich diese Tatsache zunutze machen und unnötige Programmkomponenten entfernen. Darüber hinaus bieten sich spezielle Einstellungen an, um dem Programm die Sporen zu geben. Das Spektrum der Optimierungsmaßnahmen reicht vom regelmäßigen Pflegen der Festplatte über das Einrichten einer RAM-Disk bis hin zu besonders ressourcensparenden Bildschirmereinstellungen.

Schlankes WinWord

Je weniger Platz die einzelnen Anwendungen auf Ihrer Festplatte beanspruchen, desto schneller können Sie an Ihrem Computer damit arbeiten. Von vielen Programmen werden komplette Installationen durchgeführt, und tatsächlich genutzt werden letztlich nur Bruchteile davon. Die Standard-Installation von WinWord 6 benötigt auf Ihrer Festplatte etwa 22 MByte freien Speicher-

platz. Die Installationsart *Vollständig/Benutzerdefiniert* erfordert etwa 30 MByte, während *Minimal* sich auf lediglich 16 MByte beschränkt. Um Word 6 für Windows ausführen zu können, genügen im Programmverzeichnis \WINWORD bereits die fünf Dateien WWINTL.DLL, WINWORD.EXE, WINWORD.OPT und WINWORD6.REG sowie NORMAL.DOT. Alle Dateien, die das Installationsprogramm außerdem in das Verzeichnis \WINDOWS\SYSTEM kopiert, werden ebenfalls benötigt. Auf diese Weise läßt sich der gesamte Speicherbedarf des Programms auf zirka 8 MByte reduzieren. Bedenken Sie aber, daß Sie dabei auf jeglichen Komfort verzichten. Ihnen steht weder die Rechtschreibprüfung oder Silbentrennung zur Verfügung noch können Sie Dateien in anderen Formaten speichern oder andere Formate laden. Die vielfältigen Dokumentvorlagen von WinWord stehen Ihnen auch nicht zur Verfügung.

Wenn Sie bei der Ausführung des Setup-Programms zunächst eine Vollinstallation durchgeführt haben und erst im Nachhinein Festplattenspeicherplatz zurückgewinnen wollen (oder müssen), sollten Sie sich eines eigenen Programmsymbols mit der Bezeichnung *Setup* in der Windows-Programmgruppe *Word für Windows* bedienen. Mit Hilfe dieses Programms können Sie einzelne Komponenten wieder de-installieren. Starten Sie das Setup-Programm und markieren Sie die Komponenten, die wie-

der von der Festplatte gelöscht werden sollen. Auf diese Weise werden auch überflüssige Dateien entfernt, die sich im Systemverzeichnis von Windows befinden!

Hardware und aktuelle Versionen

Für einen einwandfreien Betrieb sollten mindestens 6 MByte Arbeitsspeicher (RAM) in Ihrem Computer installiert sein. So richtig rund läuft WinWord aber erst, wenn Sie 8 MByte oder mehr haben. Defragmentieren Sie die Festplatte regelmäßig, und achten Sie darauf, daß genügend Platz für die Speicherung von temporären Dateien frei ist. Im Lieferumfang des Betriebssystems MS-DOS ab Version 6.2 befinden sich zu diesem Zweck spezielle Programme. Mit dem Aufruf von

defrag

am DOS-Eingabe-Prompt kann die Festplatte defragmentiert werden, während mit der Eingabe von

scandisk

am DOS-Eingabe-Prompt die Festplatte auf Fehler in der Dateistruktur untersucht wird.

Auf der Festplatte sollte sich außerdem die neueste Version von Windows befinden, die unter der Bezeichnung „Windows für Workgroups 3.11“ auch für Einzelplatzrechner vertrieben wird. Sie erhöht – besonders bei IDE-Bus-Festplatten – die Rechengeschwindigkeit erheblich und führt nach Angaben von Microsoft bei aktiviertem 32-Bit-Dateizugriff zu einem Geschwindigkeitsvorteil von etwa 50 Prozent.



Last but not least sollten Sie auch die neueste Version von Word 6 für Windows auf Ihrem Rechner installiert haben. Nur dadurch ist gewährleistet, daß das Programm mit den aktuellen Versionen anderer Microsoft-Office-Produkte einwandfrei zusammenarbeitet und eine optimale Ausführungsgeschwindigkeit an den Tag legt. Aktuell ist seit Dezember 1994 die WinWord-Version 6.0c.

RAM-Disk einrichten

Wenn Ihr Rechner über ausreichend Hauptspeicher (mehr als 8 MByte) verfügt, können Sie die Erstellung einer RAM-Disk erwägen, auf der das temporäre Verzeichnis abgelegt wird. Eine RAM-Disk wird wie eine Festplatte verwendet, jedoch im Arbeitsspeicher Ihres Computers verwaltet. Da der Arbeitsspeicher viel schneller ist als die Festplatte, ist so ein RAM-Drive auch um ein Vielfaches schneller als eine „normale“ Festplatte. Aber: ein RAM-Drive kann über das Ausschalten des Computers hinaus keinen Inhalt speichern, ist also ausschließlich für temporäre Dateien geeignet. Um das „neue Laufwerk“ im Arbeitsspeicher einzurichten, fügen Sie in der Konfigurationsdatei CONFIG.SYS die Zeile:

```
devicehigh=C:\windows\
ramdrive.sys 2048 /e
```

ein. Dadurch erhält das RAM-Drive eine Größe von 2 MByte. Der Parameter „/e“ weist den Treiber an, erweiterten Speicher zu verwenden. In der Konfigurationsdatei AUTOEXEC.BAT muß zusätzlich der Eintrag

```
set temp=d:\temp
```

angepaßt werden, damit alle temporären Dateien in das RAM-Laufwerk geleitet werden. Durch diese Einstellungen wird Word für Windows veranlaßt, seine temporären Dateien statt auf die langsame Festplatte in das eingerichtete, simulierte Laufwerk „D“ des Arbeitsspeichers zu leiten. Aber Vorsicht: Da es sich beim Arbeitsspeicher um einen flüchtigen Speicher handelt, sind die darin enthal-

tenen Informationen nach einem Windows-GAU ebenso verloren wie nach dem Ausschalten des Computers.

WinWord-Dateien kleinhalten

Damit die Dateien nicht unnötig groß werden, die Sie mit WinWord 6 erstellen, sollten Sie die Schnellspeicherung ausschalten. Dazu wählen Sie das Menü *Extras/Optionen*, und deaktivieren Sie in der Registerkarte *Speichern* das Kontrollkästchen *Schnellspeicherung zulassen*.

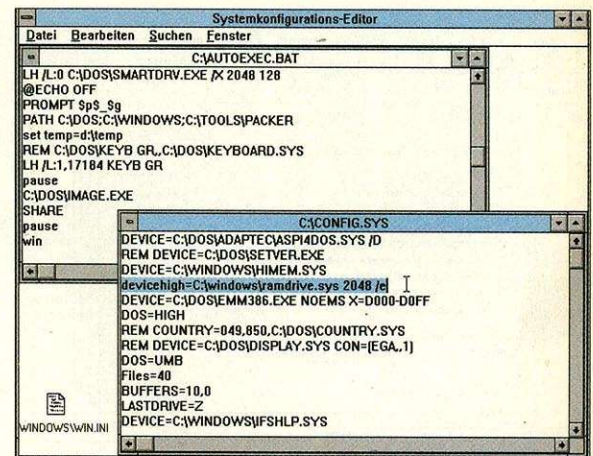
Die Sache mit der Schnellspeicherung hat nämlich einen bedeutenden Haken: Eine bestehende Datei wird bei angekrenztem Kontrollkästchen nicht komplett neu auf die Festplatte geschrieben, sondern nur ihre Änderungen an das Dateiende angehängt. Auf diese Weise bleiben die alten Inhalte, die Sie eigentlich gelöscht haben, weiterhin auf der Festplatte. Beim Löschen einer Zeile sähe das in der schnellgespeicherten Datei wie folgt aus: „Lösche die gesamte Zeile 12“. Es ist verständlich, daß bei dieser Vorgehensweise die Datei immer größer wird; sogar in diesem Fall, obwohl Sie eine ganze Zeile gelöscht haben. Erst wenn WinWord meint, es seien genügend Änderungen vorgenommen worden, wird wieder eine Vollspeicherung vorgenommen, also die Datei nur mit den wirklich erforderlichen Informationen gespeichert.

INI-Einstellungen

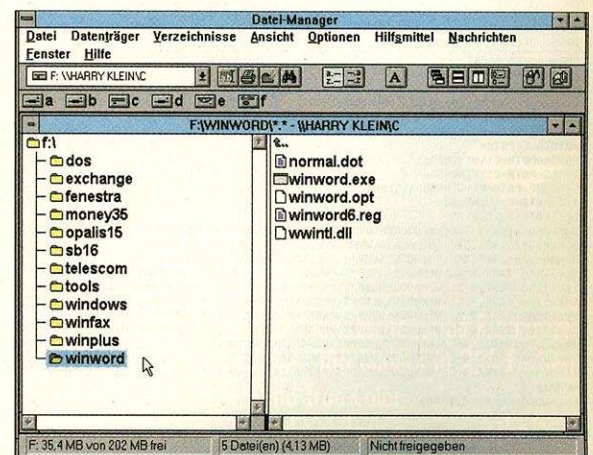
Wer seinen Text mit Pixelbildern (zum Beispiel aus Paintbrush) aufwerten möchte, kann durch Einträge in der Konfigurationsdatei WINWORD6.INI zusätzliche Geschwindigkeitsvorteile erreichen. Damit das Scrollen solcher Dokumente über die horizontale oder vertikale Bildlaufleiste schneller vonstatten geht, können Sie über den Eintrag

```
BitmapMemory=2048
```

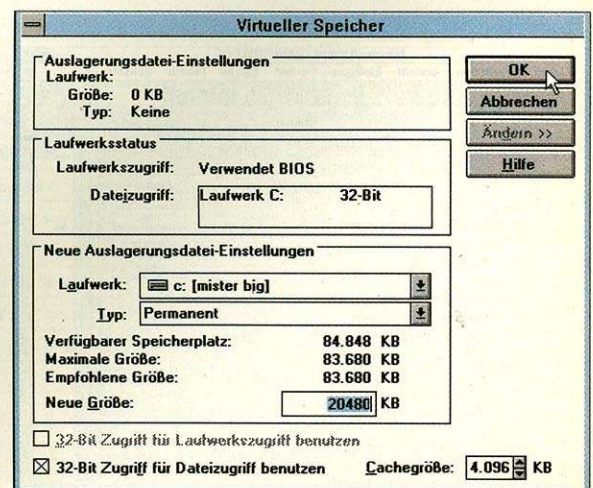
den maximalen Cache-Speicher für Bitmaps (in KByte) einstellen.



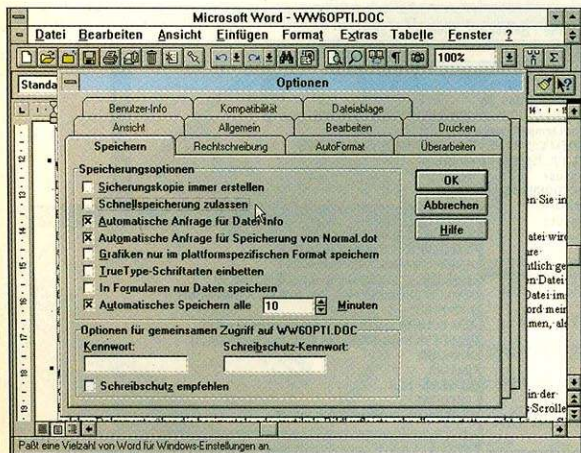
Sie können ein „virtuelles“ Laufwerk im Arbeitsspeicher einrichten, das den Dateizugriff für temporäre Dateien beschleunigt. Dazu ist jeweils ein Eintrag in der Datei CONFIG.SYS sowie AUTOEXEC.BAT erforderlich



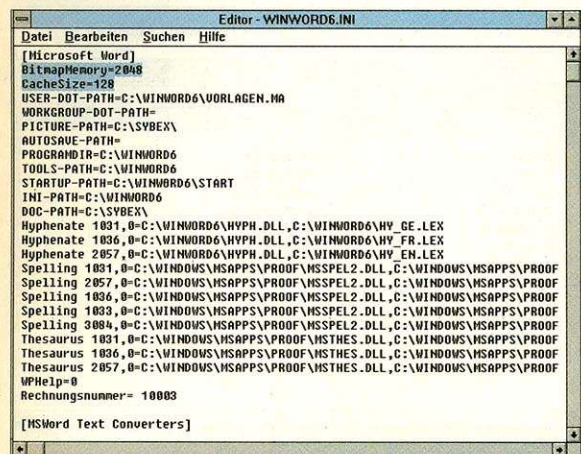
Für die Ausführung von Word 6 für Windows genügen bereits diese fünf Dateien sowie mehrere Dateien, die sich im Verzeichnis \WINDOWS\SYSTEM befinden



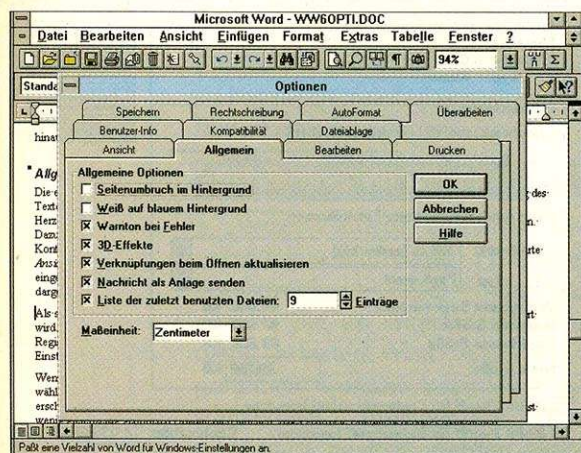
Wenn Sie Windows für Workgroups 3.11 einsetzen, können Sie den 32-Bit-Dateizugriff gestatten und die Geschwindigkeit von WinWord merklich steigern



Wenn Sie die Schnellspeicherung ausgeschaltet haben, verhindern Sie, daß sich die WinWord-Dateien unnötig aufblähen



Durch Einstellungen in der WINWORD6.INI können Sie unter gewissen Voraussetzungen bei der Arbeitsgeschwindigkeit Vorteile erzielen



Wenn Sie den Seitenumbruch im Hintergrund ausschalten, braucht sich der Prozessor nicht ständig um diese Funktion kümmern und kann sich auf Ihre Eingaben konzentrieren

Ohne diesen Eintrag ist der Wert auf 1.024 KByte voreingestellt. Beachten Sie, daß dieser Wert nicht über den tatsächlich verfügbaren Arbeitsspeicher hinausgehen darf. Um die Zugriffsgeschwindigkeit für WinWord-Dokumente zu erhöhen, können Sie in der WINWORD6.INI durch den Eintrag

CacheSize=128

das Scrollen, Suchen, Ersetzen sowie das Öffnen und Speichern von Dokumenten positiv beeinflussen. Ohne die Einfügung dieses Eintrags wird ein Standardwert von 64 KByte vorgegeben. Er kann ein Mehrfaches von 64 betragen und bei großzügig mit RAM bestückten Rechnern auf 512 oder 1024 KByte erhöht werden. Auch in diesem Fall darf der Wert natürlich nicht über die tatsächlich verfügbare Größe des Arbeitsspeichers hinausgehen.

Allgemeine Einstellungen

Die einfachste Methode, die Arbeitsgeschwindigkeit von Word für Windows zu erhöhen, ist die Darstellung des Textes in der Normalansicht über das Menü *Ansicht/Normal*. Wer mit einem Computer arbeitet, dessen Herz noch mit einem Prozessor der 386er-Familie schlägt, sollte zusätzlich die Konzeptschriftart einschalten. Dazu wählen Sie im Menü *Extras* den Befehl *Optionen* und kreuzen in der Registerkarte *Ansicht* das Kontrollkästchen *Konzeptschriftart* an. Darüber hinaus sollten Sie über *Extras/Optionen* in der Registerkarte *Ansicht* das Kontrollkästchen *Platzhalter für Grafiken* ankreuzen. Haben Sie in einem Dokument Grafiken eingebunden, werden diese durch einen Rahmen gekennzeichnet und nicht tatsächlich am Bildschirm dargestellt.

Als sehr arbeitsintensiv gestaltet sich für den Prozessor der Seitenumbruch, der im Hintergrund durchgeführt wird. Schalten Sie daher den Seitenumbruch aus, indem Sie *Extras/Optionen* wählen und in der Registerkarte *Allgemein* das Kontrollkästchen *Seitenum-*

bruch im Hintergrund deaktivieren. Diese Einstellmöglichkeit ist nur in der Normal-Ansicht verfügbar.

Wenn Sie regelmäßig mit Tabellen arbeiten, sollten Sie die Ansicht der Gitternetzlinien ausschalten. Dazu wählen Sie im Menü *Tabelle* den Befehl *Gitternetzlinien*, so daß das kein Häkchen vor diesem Befehl erscheint. Die Verarbeitungsgeschwindigkeit von WinWord läßt sich weiter steigern, wenn Sie mit möglichst wenig gleichzeitig geöffneten Dokumenten arbeiten. Jedes geöffnete Dokument benötigt zusätzlichen Arbeitsspeicher, der dem gerade bearbeiteten Dokument fehlt. Kontrollieren Sie daher gelegentlich die Anzahl der geöffneten Dokumente im Menü *Fenster*. Die Darstellung von Schriftarten kann ebenfalls ein Faktor für die Geschwindigkeit sein. Je mehr verschiedene Schriftarten in einem Dokument dargestellt werden, desto größer wird die Datei. Je Schriftart können Sie mit etwa 40 bis 90 KByte rechnen, die zusätzlich den Arbeitsspeicher beanspruchen.

(MICHAEL ALTENHÖVEL/MH, SEL)

Buchtip

Wenn Sie weitere praxisgerechte, fertige Lösungen zu Word 6 für Windows suchen, dann werden Sie vielleicht im Buch **Word 6 für Windows sofort einsetzen** fündig. 60 einsatzbereite Vorlagen für Briefe, Rechnungen, Mahnungen, Einladungen und vieles mehr warten auf den Einsatz an Ihrem Win-Word-PC.

Als Beilage gibt es noch kostenlos das deutsche Faxprogramm Fax-Line (Sybex-Verlag, Düsseldorf, ISBN 3-8155-1503-3, DM 59,-).



EROTIK IST OUT - EROTECH IST IN

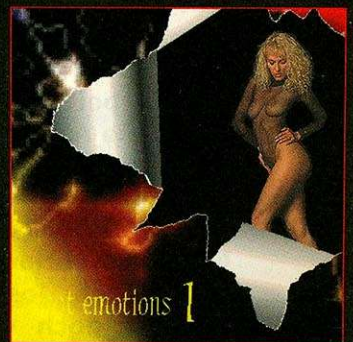
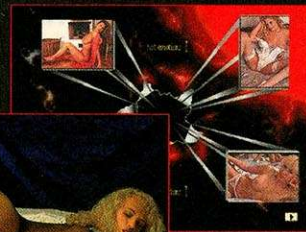


BEAUTY QUEENS:

Auf jeder CD bieten Ihnen 16 ausgesuchte Schönheiten eine erregende Strip-Show; über 200 Bilder in 256 Farben und True Color.



HOT STORIES: Filme auf CD-ROM! Auf jeder CD zeigen Ihnen 4 Top-Models, wovon Sie sonst nur nachts träumen. Ohne Zusatzhardware können Sie unsere Traumgirls in Full-Screen bewundern. Jeder Film liegt für Single- und Double-Speed-Laufwerke vor (2-CD-Pack).



MODELS & GIRLS:

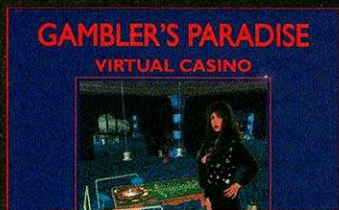
24 bildhübsche junge Frauen auf über 300 Bildern in 256 Farben und True Color. Nicht einfach eine erotische Bildersammlung, sondern EROTIK-ART!!



Händleranfragen erwünscht!

Fax-Nr.:

0 54 03/60 03



VIRTUAL CASINO:

Reale Frauen aus Fleisch und Blut bewegen sich in einer virtuellen Spielcasino-Welt. Phantastische 3-D-Grafiken kombiniert mit aufwendigen Filmproduktionen. Die neue Dimension von Interactive-Multimedia. ORIGINAL US-VERSION!!!

BESTELLUNG

JA; bitte schicken Sie mir folgende Artikel aus Ihrem Software-Angebot

Label	Serie	Titel	Format	Bestell-Nr.	Preis DM	Stück	Ges.-Preis DM
EROTECH	Beauty Queens	Striptease Attractions	PC/CD-ROM	B01550	49,95		
EROTECH	Beauty Queens	Magic Emotions	PC/CD-ROM	B01551	49,95		
EROTECH	Beauty Queens	Girls of Paradise	PC/CD-ROM	B01552	49,95		
EROTECH	Hot Stories	Dirty Dreams	PC/CD-ROM	B01553	49,95		
EROTECH	Hot Stories	Love Shower	PC/CD-ROM	B01554	49,95		
M2	models & girls	Hot Emotions	PC/CD-ROM	B020534	59,95		
Gentleman Club	Virtual Casino	Gambler's Paradise	PC/CD-ROM	B01569	79,95		
Gentleman Club	Virtual Casino	Secret Fantasies	PC/CD-ROM	B01570	79,95		
Gentleman Club	Virtual Casino	Monte Carlo Intim.	PC/CD-ROM	B01571	79,95		
Gentleman Club	Virtual Casino	Casino Royale	PC/CD-ROM	B01572	79,95		
Porto und Verpackung (Versandkosten)							Frei
Nachnahme (Bei Scheck/Vorkasse bitte streichen!)							7,50
Bestellungen schriftlich oder per Fax (0 54 03 - 60 03) an:						GESAMT	
SCALE Distribution, Erlenweg 12, 49186 Bad Iburg							

Die Gesamtsumme zahle ich wie folgt: ☐ Bar beigelegt ☐ Scheck beigelegt ☐ per Nachnahme

Name, Vorname

Geb.Datum

Strasse, Hausnummer, Postfach

PLZ, Wohnort

Datum

Unterschrift

Versandbedingungen: VERSANDKOSTENFREI. Bei Nachnahme zzgl. DM 7,50 Nachnahmegebühr. Lieferungen ins Ausland nur gegen Vorkasse. Die Preise gelten ab 01.12.1994. Preisänderungen, technische Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Mindestanforderungen: AT 386 dx, 4 MB RAM, Festplatte, Maus, CD-ROM Laufwerk, Windows 3.1 mit VGA 256 Farben installiert. Soundkarte empfohlen!



Musterbrief für Word für Windows 6.0

Jetzt geht die Post ab

Ja ja, es ist schon ein Kreuz: Jedesmal, wenn Sie einen professionellen Brief schreiben möchten, dann müssen Sie in WinWord einige Vorarbeit leisten. Da sollten die Abstände stimmen, die Schrift müssen Sie neu formatieren und so weiter. Einfach lästig! Eine nette Briefvorlage, mit der Sie gleich losstarten können, ist doch viel besser. Kein Problem, mit ein paar Handgriffen haben Sie das schnell gedeichselt.

Das Geheimnis einer Briefvorlage liegt in der Zusammenarbeit von zwei Programmfunktionen. Die eine heißt „Vorlage“, die andere heißt „Feldfunktion“. Beide lassen sich so einfach handhaben, daß auch WinWord-Neulinge problemlos mit ihnen arbeiten können und inner-

halb kürzester Zeit eine fertige Briefvorlage entwickelt haben. Wenn Sie irgendwann einen neuen Brief schreiben möchten, laden Sie einfach die Vorlage und füllen die Eingabefelder aus, die WinWord selbständig am Bildschirm darstellt. Das Datum wird automatisch eingefügt, und Ihre Absenderangaben sind bereits im Briefkopf enthalten.

Neue Vorlage erzeugen

Nachdem Sie WinWord gestartet haben, ist der erste Schritt, mit dem Sie den Musterbrief erzeugen, das Anlegen einer neuen Vorlage: Als erstes wählen Sie dazu den Befehl *Datei/Neu*. Jetzt markieren Sie in dem sich öffnenden Dialogfenster den Vorlagennamen *Normal* und klicken im Gruppenfeld *Neu* auf das Optionsfeld *Vorlage*. In der Kopfzeile von WinWord erscheint jetzt die Bezeichnung „Microsoft Word – Vorlage1“.

Sichern Sie die noch leere Vorlage auf der Festplatte, indem Sie den *Speichern*-Befehl wählen. WinWord speichert nun die Vorlage automatisch in einem speziellen Dateiformat, das die Dateiendung *.DOT trägt. Auch automatisch legt WinWord die Briefvorlage in einem speziellen Verzeichnis ab, das ausschließlich für Vorlagen vorgesehen ist. Es lautet in der Regel \WINWORD\VORLAGEN. Nennen Sie die Vorlage beispielsweise AUTOBRF und klicken Sie auf die Schaltfläche *Ok*.

Absender und Datum einfügen

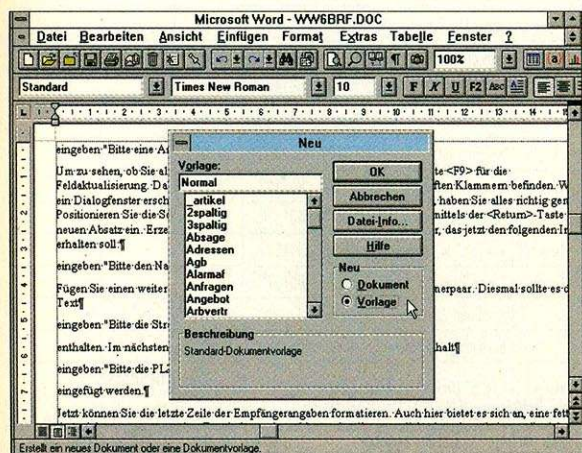
Damit jeder weiß, von wem der Brief kommt, tippen Sie als erstes

Ihren Namen, die Anschrift und Ihre Telefonnummer ein. Nachdem Sie das getan haben, setzen Sie die Schreibmarke jetzt an das Ende der ersten Zeile und drücken Sie die [Tab]-Taste. Damit hier immer das aktuelle Tagesdatum erscheint, wählen Sie im *Einfügen*-Menü den Befehl *Datum und Uhrzeit*.

Danach markieren Sie das gewünschte Datumsformat und kreuzen das Kontrollkästchen *Als Feld einfügen* an. Dadurch ist gewährleistet, daß das Datum nicht als Text oder Zahlenwert eingefügt wird, sondern als Variable, die sich immer dem aktuellen Systemdatum anpaßt. Wenn Sie also die Vorlage einen Tag später wieder aufrufen, wird auch automatisch das neue Datum eingefügt.

Damit das Datum rechts ausgerichtet ist, wählen Sie anschließend den Befehl *Format/Tabulator*. Danach markieren Sie im Gruppenfeld *Ausrichtung* das Optionsfeld *Rechts* und geben im Eingabefeld *Tabstop-Position* beispielsweise die Zahl „15“ ein. Das bedeutet, daß das Datum jetzt 15 Zentimeter vom linken Rand rechtsbündig ausgerichtet wird. Formatieren Sie anschließend die Absenderangaben. Dabei heben Sie beispielsweise die Postleitzahl und den Wohnort Ihrer Anschrift hervor, indem Sie sie unterstreichen oder fett formatieren.

Schließlich müssen Sie noch einen Abstand definieren, der zwischen der letzten Absenderzeile und den Empfängerangaben eingefügt wird. Es hat sich leider bei vielen Anwendern eingebürgert, dafür einfach mehrere Absatzschaltun-



Um eine neue Vorlage anzulegen, wählen Sie den Befehl *Datei/Neu* und aktivieren das Optionsfeld *Vorlage*



gen einzufügen. Dies geht aber besser. WinWord bietet dafür ein geeignetes Formatierungsmerkmal. Und das geht so: Positionieren Sie die Schreibmarke in die letzte Zeile und fügen Sie einen neuen Absatz ein, indem Sie die [Enter]-Taste drücken. Jetzt setzen Sie die Schreibmarke wieder in die letzte Zeile des Absenders und wählen den Befehl *Format/Absatz*. Danach definieren Sie im Eingabefeld *Nach* des Gruppenfeldes *Abstand* einen Abstand von „60pt“. Sie sollten sich diese Vorgehensweise für alle Abstände vor oder nach einem Absatz aneignen.

Felder für Empfängerangaben einfügen

Jetzt müssen Sie die Felder einfügen, die später automatisch die Empfängerangaben von Ihnen erfragen sollen. Dazu drücken Sie die Tastenkombination [Strg-F9], um ein Feldklammerpaar zu erzeugen. Innerhalb dieses Paares von geschweiften Klammern schreiben Sie

eingeben „Bitte eine Anrede eingeben:“

Um zu sehen, ob Sie alles richtig gemacht haben, drücken Sie einfach die Taste [F9] für die Feldaktualisierung. Dabei muß sich die Schreibmarke innerhalb der geschweiften Klammern befinden. Wenn ein Dialogfenster erscheint, das die vorgesehene Eingabeaufforderung enthält, haben Sie alles richtig gemacht. Positionieren Sie jetzt die Schreibmarke an das Ende der Zeile und fügen Sie mittels der [Enter]-Taste einen neuen Absatz ein. Erzeugen Sie erneut mit [Strg-F9] ein Feldklammerpaar, das jetzt den folgenden Inhalt erhalten soll:

eingeben „Bitte den Namen des Empfängers eingeben:“

Fügen Sie einen weiteren Absatz ein und erzeugen Sie ein weiteres Feldklammerpaar. Diesmal sollte es den Text

eingeben „Bitte die Straße des Empfängers eingeben:“

enthalten. Im nächsten Absatz sollten Sie schließlich eine Feldfunktion mit dem Inhalt

eingeben „Bitte die PLZ und den Ort des Empfängers eingeben:“

eingeben.

Jetzt können Sie die letzte Zeile der Empfängerangaben formatieren. Auch hier bietet es sich an, eine fette Auszeichnung zu verwenden. Damit der nächste Absatz, der die persönliche Anrede enthalten soll, nicht unmittelbar auf die Postleitzahl und den Ort folgt, können Sie auch diesem Absatz einen Nachabstand zuweisen, der etwa „30pt“ betragen sollte.

Die persönliche Anrede wird – gleich, ob es sich um eine Frau oder einen Mann handelt – immer mit „Liebe“ oder „Sehr geehrte“ beginnen. Schreiben Sie also zunächst diesen Standardtext. Direkt im Anschluß daran fügen Sie ein Feldklammerpaar ein und schreiben die Feldfunktion

eingeben „Bitte eine persönliche Anrede eingeben:“

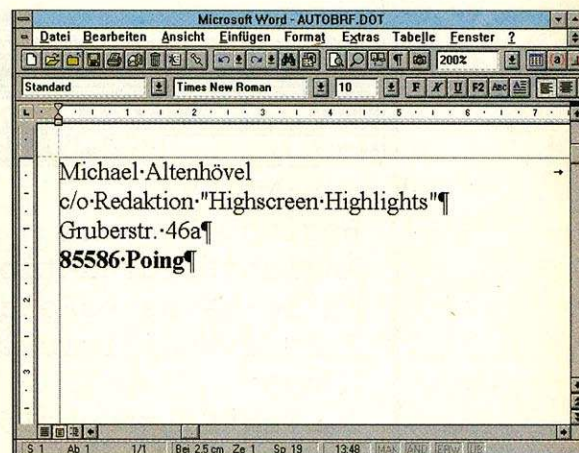
\d „r Herr“

hinein. Mit dem Schalter \d legen Sie fest, daß ein Standardtext automatisch im Eingabefeld erscheint. In diesem Fall wird also der Text „r Herr“ (ergibt später „Sehr geehrter Herr“) vorgegeben. Wenn Sie hauptsächlich an Frauen schreiben, tippen stattdessen „Frau“ ein.

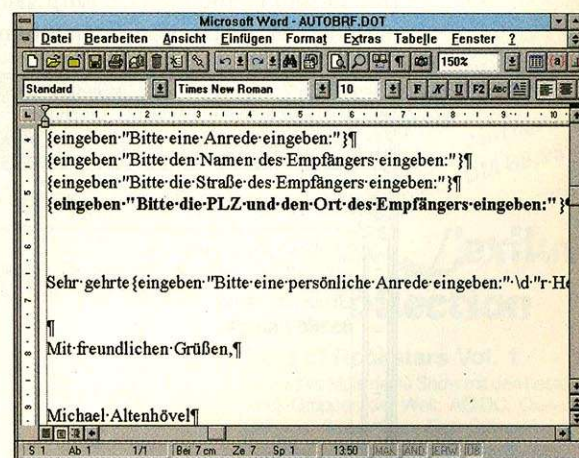
Fließtext, Grußformel und Feldaktualisierung

Direkt hinter der persönlichen Anrede beginnen Sie später mit dem Brieftext, der am Ende immer mit einer Grußformel abgeschlossen wird. Fügen Sie also eine Absatzmarke ein, an der später der Brieftext eingetippt werden soll, und drücken Sie ein weiteres Mal die [Enter]-Taste, um dort die Grußformel zu definieren. Schreiben Sie „Mit freundlichen Grüßen“ oder „Viele Grüße“. Drücken Sie noch einmal [Enter] und fügen Sie Ihren Namen in die letzte Zeile ein.

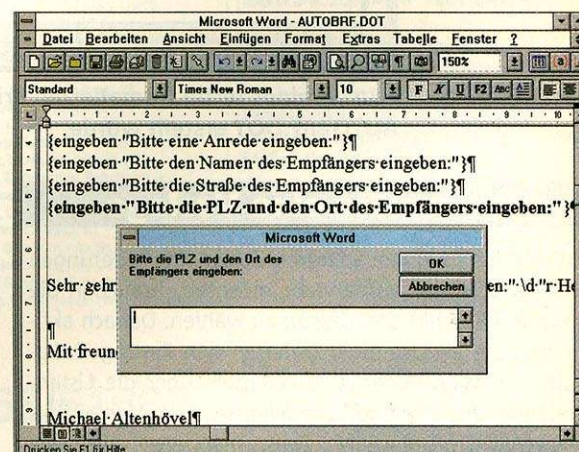
Danach formatieren Sie die einzelnen Absätze wunschgemäß. Nach der persönlichen Anrede sollten Sie auf jeden Fall einen Nachabstand von 1ze einfügen (*Format/Absatz*). Nach der Grußformel („Mit



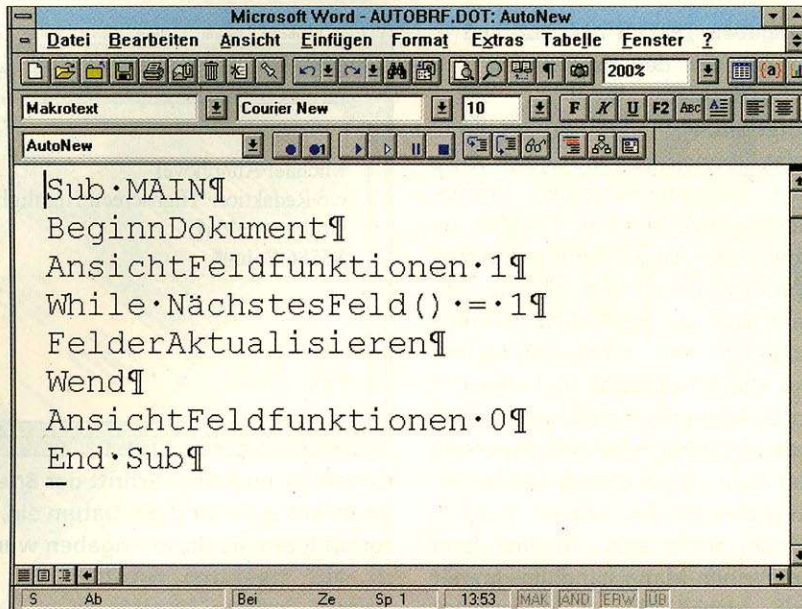
Geben Sie im ersten Schritt der Brieferstellung Ihren Absender und ein Datum ein, und formatieren Sie diese Angaben wunschgemäß



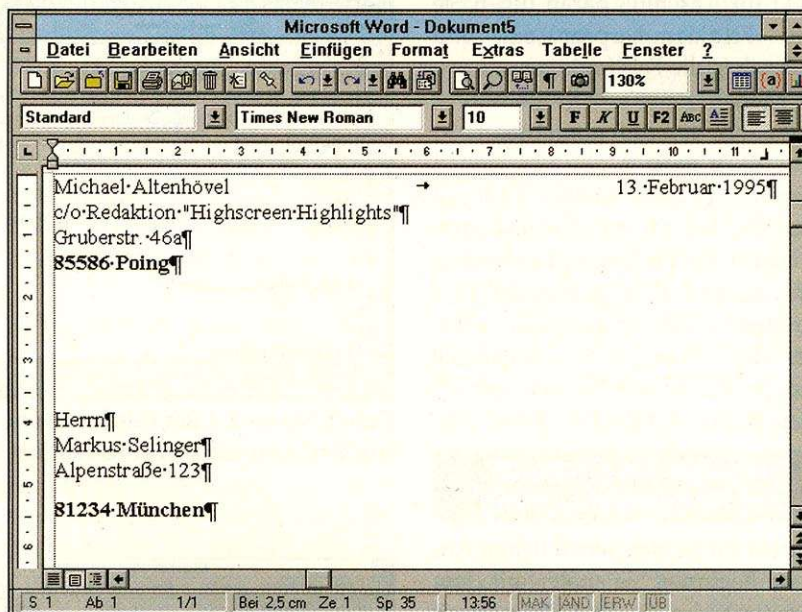
Geben Sie einzelnen Feldfunktionen ein. Auch sie können sofort formatiert werden



Um zu überprüfen, ob Sie die Feldfunktion richtig geschrieben haben, setzen Sie die Schreibmarke innerhalb eines Feldklammerpaares und drücken die Funktionstaste [F9]



Mit diesem kleinen Makro wird WinWord angewiesen, bei jedem neuen Brief die Empfängerangaben abzufragen



Muster eines fertig formatierten Briefes, der mit der Vorlage AUTOBRF.DOT erstellt wurde

So ändern Sie eine Vorlage

Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt Änderungen am Musterbrief vornehmen möchten, brauchen Sie nur den Befehl *Datei/Öffnen* zu wählen. Danach aktivieren Sie im Listenfeld *Dateityp* den Eintrag *Dokumentvorlagen (*.dot)* und wechseln über die Listenfelder *Laufwerke* und *Verzeichnisse* in das Verzeichnis *WINWORD\VORLAGEN*. Dort markieren Sie den Dateinamen *AUTOBRF.DOT* und klicken auf die Schaltfläche *Ok*. Nehmen Sie jetzt die gewünschten Änderungen vor, speichern diese und rufen den Brief erneut mit *Datei/Neu/Autobrf* und *Ok* auf.

freundlichen Grüßen ...“) sollten Sie einen Nachabstand von mindestens 2ze einfügen. Nur dadurch ist sichergestellt, daß Sie oberhalb Ihres Namens unterschreiben können, ohne den eigentlichen Brieftext unleserlich zu machen. Damit ist der Brief in seiner Rohfassung als Vorlage fertiggestellt. Speichern Sie ihn jetzt mit *Datei/Speichern*, und schreiben Sie nun ein winziges Makro, das dafür sorgt, daß alle Eingabefelder automatisch erscheinen, wenn Sie

einen Brief verfassen möchten. Dafür wählen Sie den Befehl *Extras/Makro*. Geben Sie jetzt in das Eingabefeld *Makroname* die Bezeichnung „AutoNew“ (ohne Anführungszeichen) ein, und markieren Sie im Listenfeld *Makros aus* den Eintrag *Autobrf.dot (Vorlage)*. Danach klicken Sie auf die Schaltfläche *Erstellen*. Schreiben Sie zwischen die beiden vorgegebenen Zeilen folgendes Makro:

```
BeginnDokument
AnsichtFeldfunktionen 1
While NächstesFeld() = 1
FelderAktualisieren
Wend
AnsichtFeldfunktionen 0
```

Schließen Sie jetzt das Makrobearbeitungsfenster mit der Tastenkombination [Strg-F4] und bestätigen Sie die Änderungen am Makro. Danach wählen Sie im Musterbrief den Befehl *Datei/Speichern* und schließen die Vorlage mit der Tastenkombination [Strg-F4].

Brief schreiben

Um sich die gerade gemachte Arbeit nun zunutze zu machen, brauchen Sie nur im *Datei*-Menü den Befehl *Neu* zu wählen. Danach markieren Sie im Listenfeld *Vorlage* einfach den Namen der Briefvorlage, die Sie soeben angelegt haben.

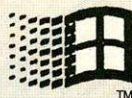
Klicken Sie nun auf die Schaltfläche *Ok*, und füllen Sie die einzelnen Eingabefelder aus, die jetzt automatisch am Bildschirm dargestellt werden. Schreiben Sie nacheinander die Anrede, den Namen, die Straße sowie die Postleitzahl und den Ort des Empfängers in die dafür vorgesehenen Dialogfenster.

Danach klicken Sie auf die Schaltfläche *Ok*, um die jeweiligen Angaben in den Brief einzufügen. Wenn Sie lieber mit der Tastatur arbeiten, dann drücken Sie nach der Eingabe der Daten einmal die [Tab]-Taste, um die Schaltfläche *OK* zu aktivieren, und anschließend die [Enter]-Taste, um die Angaben in den Brief einzufügen.

(MICHAEL ALTENHÖVEL/SEL)



EVEREST®



Das Profi-Paket zum Einsteiger-Preis!!!

Ihre komplette kaufmännische Verwaltung:

Auftragsbearbeitung, Adressen-, Lieferanten-, Kunden- und Artikelverwaltung
Finanz- und Bestellwesen, Formulardesigner, Dokumentenverwaltung

Neben dem Üblichen sind enthalten:

Teillieferungen • Rückstandsverwaltung
• Sonderpreise/Sonderrabatt • Preislisten und Mengentabellen • Kreditlimitüberwachung • Serien-Nr./Chargen-Verwaltung • Brutto- und Nettofakturierung • Positions- und Globalrabatt • UPS-Modul (Lieferdienste) • Warengruppen Bestandsüberwachung (aktuell, dispo, reserviert, bestellt) • Bestellvorschlag • Offene Posten/Mahnungen • Inventur • Einnahmeüberschuss-Rechnung • Mehrsprachige Artikeltexte und Formulare • Hitlisten für Rohertrag und Umsätze • Liefernachweise (wem wurde was geliefert) • Vorgangsumwandlung (z.B. Lieferschein --> Rechnung) • Langtexte für Artikel und Aufträge (werden auch auf der Rechnung ausgedruckt) • Textbausteinverwaltung • Versandanschriften • Vertreter-Statistik • Ausdruck von Briefkopf und Logo auf allen Formularen möglich

Aktionspreis!!
DM 98.-
Vollversion, neueste Fassung
Achtung! Jetzt wahlweise auch auf 3,5" Disk oder CD-ROM

"Everest stellt mit 98 Mark einen neuen Höhenrekord im Preis-Leistungs-Verhältnis auf." (Windows Konkret 7/94) *Interessante und preiswerte Branchenlösung.* (PC-Direkt 1/95)

Einfache, leicht erlernbare Bedienung mit echter Mehrfenster-Technik erlaubt gleichzeitiges Bearbeiten der Daten. Voll netzwerkfähig, bis zu 999 eigene Firmen (alle anderen Daten, z.B. Adressen oder Artikel sind nicht begrenzt!), Importmöglichkeiten für Daten im DBase-, GS2- und PC-Kaufmann™-Format, DDE/OLE-fähig, Datenspeicherung im MS-Access-Format (Die Access-Datenbankmaschine wird mitgeliefert!), Kontextsensitive Online-Hilfe, Druckvorschau und Seitenansicht mit Zoom-Funktion, True-Type-Schriftarten, freie Einstellung der Farben in den Bildschirmmasken (inkl. 3D-Darstellung), über 100 verschiedene Berichte, Abfragen und Statistiken, und mehr...

Mit der integrierten Dokumenten-Verwaltung können Sie beliebige Daten Ihrer anderen Windows-Anwendungen direkt zusammen mit Ihren kaufmännischen Daten speichern (z.B. Speicherung der Briefe direkt zusammen mit den Adressen, oder eine Kalkulationstabelle direkt zusammen mit den Artikeln, etc.). Aufrufen der Daten erfolgt direkt vom Programm aus per Doppelklick. Die Dokumenten-Verwaltung funktioniert für alle Windows-Programme, die dem OLE-Standard entsprechen.

Kostenlose, ausführliche Produktbeschreibung per Btx/DxJ (Download) über Seite: *EVEREST#.

KARSTADT:

In allen großen
Karstadt-Häusern
mit CD-ROM-Center.

ESCOM:

In allen ESCOM-
Filialen innerhalb
von Deutschland.

Buchhandel:

Innerhalb 24 Std. über
das Barsortiment:
ISBN N 3-9520667-0-2.

PC-Handel:

Bezugsquelle für den
PC-Fachhandel:
Ingram Micro GmbH.

Tele-Shopping:

Inkl. Dokumentation per
BTX/DxJ über Seite:
*EVEREST#.

Oder in folgenden Buchhandlungen mit EDV-Abteilung:

08056 Zwickau, Gutenberg Buchh., Innere Schneeburgerstr. 2
10178 Berlin, Unibuchhandlung am Alex, Spandauer Str. 2
18055 Rostock, Unibuchh. im Fünfeckelhaus, Pädagogienstr. 20
20095 Hamburg, Boysen+Maasch, Hermannstr. 31
22041 Hamburg, Weiland, Quarree 8 - 10
30159 Hannover, Decius, Marktstr. 52
37073 Göttingen, Deuerlich, Weender Str. 33
40212 Düsseldorf, Schrobbsdorff, Königsallee 22
42103 Wuppertal, Finke, Kipdorf 22
44137 Dortmund, Krüger, Westenhellweg 9
45130 Essen, Baedeker, Rüttenscheider Str. 146
50674 Köln, VUB-Datatahaus, Richard-Wagner-Str. 1
53225 Bonn, Bartz, Hermannstr. 17
60313 Frankfurt, Naacher, Steinweg 3 (Hauptwache)

60388 Frankfurt, Naacher, Hessencenter B. Enkh.
60594 Frankfurt, Naacher, Schweizer Str. 57
68161 Mannheim, Prinz Medienhaus, T1, 1-3
69115 Heidelberg, Braun, Sofienstr. 3
69168 Wiesloch, Dörner, Marktstr. 17
70173 Stuttgart, Wittwer, Königstr. 30
71638 Ludwigsburg, Aigner, Arsenalstr. 8
72074 Tübingen, Osiander, Wilhelmstr. 12
72770 Reutlingen, Gauger, Heppstr. 157
74072 Heilbronn, Stritter, Gymnasiumstr. 37
76137 Karlsruhe, Mende, Karlstr. 76
76646 Bruchsal, Braunbarth, Kaiserstr. 30
77652 Offenburg, Roth, Hauptstr. 25
79098 Freiburg, Rombach, Bertoldstr. 10

79379 Müllheim, Beidek, Werderstr. 23
79539 Lörrach, Maurath, Baslerstr. 174
80686 München, Hacker, Fürsten Rieder Str. 44
83022 Rosenheim, Fuchs, Münchenerstr. 3
86160 Augsburg, Gondrom, Annastr. 39
87435 Kempten, Dannheimer, Bahnhofstr. 4
89012 Ulm, Hofmann, Pfauengasse
90402 Nürnberg, Gondrom, Breite Gasse 45
95028 Hof, Gondrom, Altstadt 43
95444 Bayreuth, Gondrom, Max Str. 18
96450 Coburg, Gondrom, Spitalgasse 21
96465 Neustadt, Stacher, Heubischer Str. 12
97070 Würzburg, Fachb. Neuer Weg, Sanderstr. 33

Oder gleich direkt bestellen:



Everest Software AG, Umkirch
Tel. 07665/99866



Gab's Superstore, Wangen, aber auch
überall im **Buchhandel** (24 Std.) und bei
JELMOLI sowie im guten CD-Fachhandel
(CH-Version, voll MWST-fähig, SFR 98.-)



MOLLTECH Moll GmbH, Frastanz
Tel. 05522/51383
(A-Version, ÖS 798.-)

Fax-Hotline 07665/51667

Fax-Hotline 055/647550

Fax-Hotline 05522/52992

Die mit TM gekennzeichneten Produkte sind Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

NEU!

Top-Hits!

Die Renner
aus den USA!
Nun auch bei uns
in deutscher Sprache ...

KaBoom!

Für Windows und Mac. Über 1000 ver-
rückte Sounds und Geräusche aus den
Hollywood Studios. Die Maus zum Hö-
ren: Nie wieder "piep" auf dem PC. Alle
Mausklicks können mit beliebigen Stim-
men belegt werden. **Soundfabrik:** Super-
einfaches Erstellen und Manipulieren von
Sounds. **Gettoblasterplayer** für Midi-
Sounddateien. **Inkl. bekannter Songs:**
mehr als ein Dutzend kompletter Midi-
Songs: bekannt durch Phil Collins, Poin-
ter Sisters, Gloria Estefan, Bon Jovi, u.v.m



Jetzt nur
DM 69,95

ISBN N 3-9520667-6-1

Rock Lexika Collection

Best of Rockstars Vol. 1

Interaktive Multimedia Show mit den besten
Rock-Gruppen der Welt: AC/DC, Queen,
Genesis, Status Quo, Rod Stewart, Led
Zeppelin, Dire Straits: Interaktive 3D-Ober-
fläche, mit ca. 30-60 exklusiven Live-Konzert-
Fotos, aktuelle Biografien/Discografien als
Text gesprochen, Midi-Hitsongs,
Relaxingmusik zum Ausspannen, exklusive
deutsche Viewersoftware, CD-ROM in
deutsch, 640 MB

ISBN N 3-9520667-2-9 Nur DM 49,95

Best of German Rock Vol. 1

Interaktive Multimedia Show mit den besten
Rock-Gruppen Deutschlands: M.M.
Westernhagen, Die Aertze, Die Toten Ho-
sen, Udo Lindenberg, Nina Hagen, Peter
Maffay, Kraftwerk, Nena: Ausführung s.o.

ISBN N 3-9520667-3-7 Nur DM 49,95

The Silicon Libraries

Vol 1+2. Über 600 MB Top-Shareware: Spie-
le, Anwendungen, Utilities, Fonts, Multime-
dia. Deutsches Menu. DOS, Windows, OS2.
V 1: ISBN N 3-9520667-4-5 **DM 24,95**
V 2: ISBN N 3-9520667-5-3

Im Vertrieb von PR-Records Fax: 0871/73925
In Deutschland bei: Karstadt, Escom,
MediaMarkt, Saturn, Kaufhof, PC-Fachhan-
del, in jeder Buchhandlung (Barsortiment),
oder Direkt per Tel./Fax 02241/983813.

In der Schweiz bei: Jelmoli, im guten CD-
Fachhandel, überall im Buchhandel, sowie
Direkt per Tel. 055/647050 oder Fax 657550.



Einladung mit Word für Windows 6.0

Feste feiern

Word 6 für Windows verfügt über viele grafische Bearbeitungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Neben der im Programmcode enthaltenen Microsoft Word 6.0-Grafik können Sie mit WordArt Schriften bearbeiten sowie Bilder vieler Formate einfügen. Alles in allem genug für eine tolle Einladung. Wie das geht, lesen Sie hier.

Damit Sie die Einladung von jedem beliebigen Drucker ausgeben können, sollten Sie sie so gestalten, daß sie auf ein DIN-A4-Blatt paßt. Der Einzug und Druck dieses Papierformats ist im allgemeinen problemlos und sollte von jedem Druckertyp unterstützt werden. Jedoch ist eine Einladung, die platt auf eine ganze Seite gesetzt ist, wenig attraktiv, darum sollte das Blatt in der Mitte gefalzt sein. Auf die erste Seite des gefalzten Blattes setzen Sie den Schriftzug „Einladung“, während die beiden Innenseiten den eigentlichen Einladungstext enthalten. Die letzte Seite können Sie leer lassen oder mit Absenderangaben füllen. Dafür ist es notwendig, daß Sie beide Seiten des Blattes bedrucken.

Seite einstellen

Zunächst müssen Sie in WinWord die Seite so einstellen, daß sie auch tatsächlich zwei gegenüberliegenden Seiten im Format von jeweils DIN-A5 enthält. Dazu erstellen Sie mit *Datei/Neu/Normal* und *OK* zunächst ein leeres Dokument und wählen anschließend den Befehl *Datei/Seite einrichten*. Aktivieren

Sie die Registerkarte *Seitenränder* und stellen Sie die Ränder oben, links, rechts und unten auf jeweils 2 Zentimeter ein.

Aktivieren Sie dann die Registerkarte *Papierformat*, um die Ausrichtung „Quer“ einzustellen. Klicken Sie auf *OK*, um die Einstellungen auf das aktuelle Dokument anzuwenden.

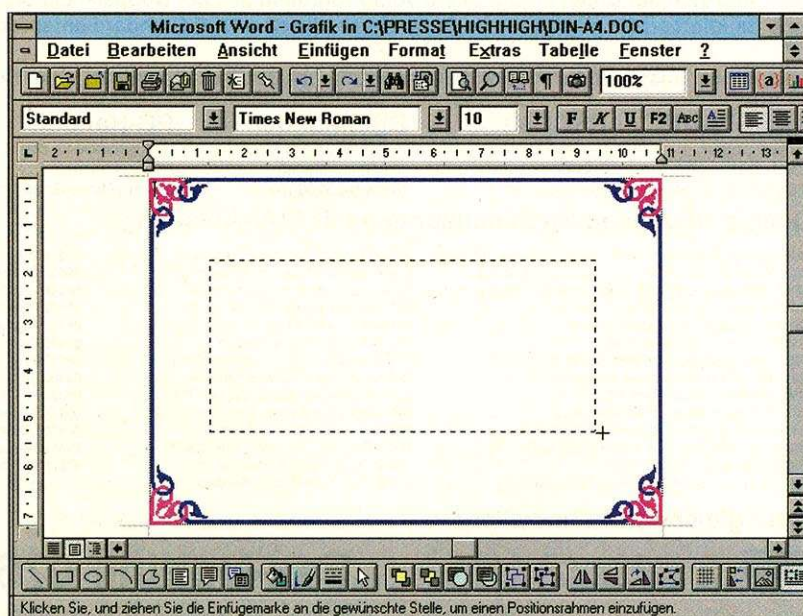
Jetzt müssen Sie das Blatt teilen, da es ja noch immer das Format A4 hat. Dazu bietet Word für Windows die Möglichkeit an, Spalten zu setzen. Stellen Sie im Menü *Format/Spalten* die Spaltenzahl auf „2“ und wählen im Feld *Abstand* den Wert „4“, damit die Seitenränder überall identisch sind. Das bedeutet, daß in der Mitte des gefalzten Blattes je Halbseite ein unbeschriebener Bereich von 2 Zentimetern Breite verbleibt. Klicken Sie auf *OK*, um dem Dokument die Spalten zuzuweisen.

Die erste Seite

Die erste Seite ist – genau genommen – für WinWord die zweite Spalte. Die linke Spalte wird nach dem Falzen des bedruckten Blattes die letzte Seite der Einladung sein, während Sie in der rechten Spalte den Text für die erste Einladungsseite einfügen.

Damit die linke Spalte frei bleibt, fügen Sie einen manuellen Seitenumbruch ein. Drücken Sie dazu entweder die Tastenkombination [Strg-Shift-Enter] oder wählen Sie *Einfügen/Manueller Wechsel* und klicken auf *Seitenwechsel*. Damit befindet sich die Schreibmarke in der rechten Spalte, also auf der ersten Seite. Hier soll nun das Wort „Einladung“ eingefügt und mit einem grafischen Rahmen geschmückt werden.

Wenn Sie Word für Windows vollständig auf Ihrem Computer installiert haben, befinden sich im



Der Grafikrahmen wird von WinWord mitgeliefert, und den Text können Sie mit Hilfe von WordArt einfügen und gestalten. Damit Sie das Wort „Einladung“ innerhalb des grafischen Rahmens beliebig verschieben können, müssen Sie zunächst über *Einfügen/Positionsrahmen* einen Positionsrahmen aufziehen



Verzeichnis \WINWORD\CLIP-ART mehr als 50 Grafiken, die Sie hierfür beliebig verwenden können. Fügen Sie über den Befehl *Einfügen/Grafik* beispielsweise die Datei RAHMEN4.WMF als sogenanntes OLE-Objekt in das WinWord-Dokument ein. Das Besondere an OLE-Objekten ist, daß die Bearbeitung unkompliziert ist. Am einfachsten können Sie den eingefügten Rahmen verändern, indem Sie mit der Maus doppelt darauf klicken. Word wechselt dann in den Grafikmodus und stellt die Schaltfläche *Grafik schließen* auf dem Bildschirm dar.

Da innerhalb des Rahmens das Wort „Einladung“ erscheinen soll, müssen Sie nun ein weiteres Objekt einfügen, diesmal aus dem Programm WordArt, das sich ebenfalls im Lieferumfang von WinWord 6 befindet. Damit der Text beliebig im Rahmen verschoben werden kann, sollte zuvor ein Positionsrahmen eingefügt werden. Markieren Sie dazu im Menü *Einfügen* den Befehl *Positionsrahmen*. Der Mauszeiger verwandelt sich in ein Plus-Zeichen, und mit der Maus können Sie einen Rahmen innerhalb des bereits dargestellten Rahmens aufziehen. Wählen Sie dann *Einfügen/Objekt*, und markieren Sie in der Liste *Objekttyp* den Eintrag „MS WordArt 2.0“. Bestätigen Sie mit *OK*, und am Bildschirm erscheint ein Eingabefeld, in das Sie den Text eingeben. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Ansicht aktualisieren*, um ihn in den Rahmen einzufügen.

Jetzt können Sie den Text formatieren. Dazu steht Ihnen die gesamte Menü- und Symbolleiste zur Verfügung. Öffnen Sie in der Symbolleiste beispielsweise das Listefeld *Normal*. Sie sehen eine große Anzahl an Gestaltungsmerkmalen, die Sie dem Text zuweisen können. Der Text kann schräg, rund, keilförmig oder als Knopf dargestellt werden. In den beiden anderen Listefeldern wählen Sie eine beliebige Schriftart aus und weisen ihr eine Größe zu. Mit den Schaltflächen der Symbolleiste formatie-

ren Sie den Text fett und kursiv und strecken oder drehen ihn. Besondere Beachtung verdienen die letzten Schaltflächen, da Ihr Text damit farblich verändert und mit einem Schatten hinterlegt werden kann.

Sobald das Wort „Einladung“ die gewünschte Formatierung hat, beenden Sie die Bearbeitung mit WordArt. Klicken Sie mit der Maus dazu einfach außerhalb des grafischen Rahmens. Jetzt verschieben Sie den Positionsrahmen mit dem darin befindlichen Text innerhalb des grafischen Rahmens. Dazu brauchen Sie mit der Maus nur den Rand des Positionsrahmens anzuklicken, die linke Maustaste niedergedrückt zu halten und den Rahmen an die gewünschte Position zu verschieben. Wenn Sie einen der acht „Anfasser“ anklicken und verschieben, skalieren Sie den Text in der Größe und passen ihn so entsprechend der Rahmengröße an.

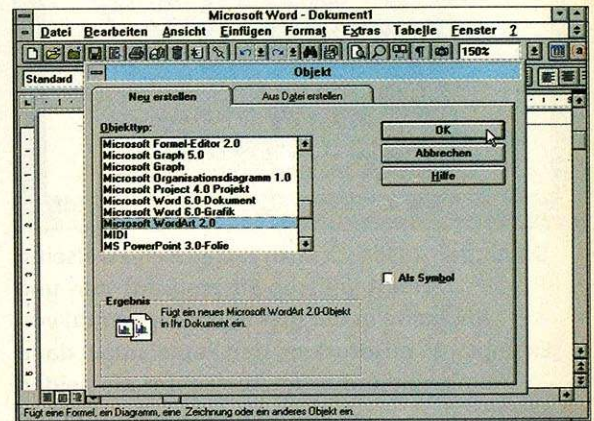
Jetzt erhöhen Sie nur noch den Abstand vor der Grafik, damit das grafische Element nicht am oberen Rand der Seite steht. Markieren Sie die Grafik und wählen Sie den Befehl *Format/Absatz*. Weisen Sie der Grafik im Eingabefeld *Abstand vor* einen Abstand von etwa 150 pt zu. Korrigieren Sie gegebenenfalls diesen Wert noch etwas nach, bis die Grafik die gewünschte Position eingenommen hat. Damit ist die Außenseite fertig, und es geht an die Gestaltung der beiden Innenseiten.

Innenseiten gestalten

Um die Schreibmarke auf die nächste Seite zu setzen, drücken Sie zunächst [Strg-Ende] und danach [Enter]. Damit ab hier wieder der übliche Zeilenabstand angewendet wird, drücken Sie [Strg-Shift-N]. Mit [Strg-Shift-Enter] erzeugen Sie einen neuen Seitenumbruch. Die Schreibmarke befindet sich nun auf der ersten der beiden Innenseiten.

Wer seine Einladung mit persönlichen Bildern schmücken möchte, kann sich an dieser Stelle einer

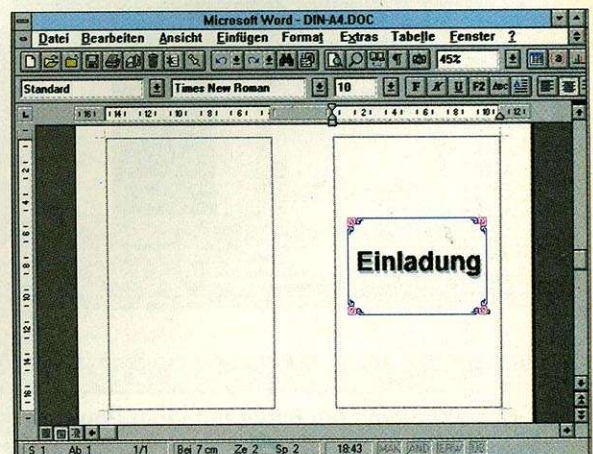
sehr einfachen Methode bedienen. Lassen Sie doch Ihre privaten Bilder auf Photo-CD pressen. Viele Fotohändler unterstützen diesen Dienst bereits. Sie erhalten dann neben den normalen Dias oder



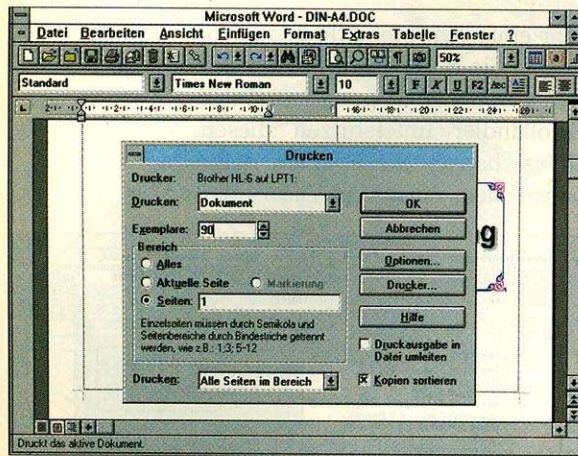
Wählen Sie im Menü *Einfügen* den Befehl *Objekt*, und markieren Sie den Objekttyp *WordArt 2.0*, um das Wort „Einladung“ einzufügen und zu formatieren



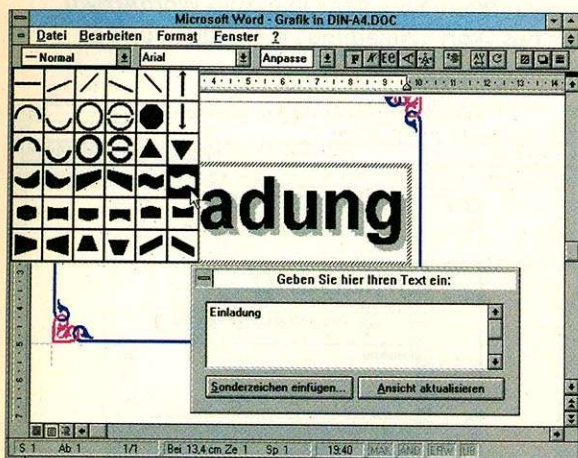
Wenn Sie den Text in das Eingabefeld eingefügt haben, klicken Sie auf *Ansicht aktualisieren*



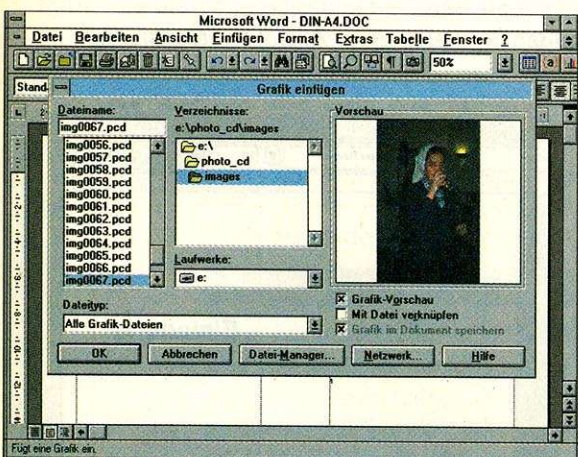
Mit wenigen Arbeitsschritten wurde die erste Seite der Einladung fertiggestellt



Damit der Ausdruck auch tatsächlich zweiseitig erfolgt, müssen Sie zunächst Vor- und Rückseite in der gewünschten Anzahl von Exemplaren ausdrucken, den Papierstapel dann umlegen und im letzten Schritt die beiden Innenseiten ausdrucken



WordArt bietet eine Vielzahl von Gestaltungsmerkmalen für hervorzuhebenden Text



Wer seine privaten Bilder auf einer Photo-CD hat speichern lassen, kann diese auch in eine Einladung einfügen, WinWord verfügt über entsprechende Importfilter

Negativen zusätzlich eine CD, auf der sich alle Bilder im Dateiformat PCD befinden. Dieses Format kann von den meisten CD-ROM-Laufwerken gelesen werden, und auch Word 6 für Windows verfügt über einen Dateifilter diesen Formats. Über den Befehl *Einfügen/Grafik* können dann Ihre Bilder oder ein Schnappschuß Eingang in die Einladung finden.

Wer lieber mit den Grafiken arbeitet, die WinWord kostenlos mitliefert, findet im Verzeichnis \WINWORD\CLIPART sicherlich genügend Bilder für jeden Anlaß. Feiern Sie beispielsweise einen runden Geburtstag, können Sie die Jahreszahl mit WordArt gestalten und einen Jugendstilrahmen mit MS-Word-Grafik zeichnen. Beachten Sie aber, daß Sie mit Grafiken sparsam umgehen sollten. Sie haben ansonsten eine Einladung nicht nur sehr schnell überladen, sondern sorgen zusätzlich für unnötig lange Druckzeiten und -kosten.

Schreiben Sie auf den Innenseiten, was der Anlaß für die vorliegende Einladung ist. Vergessen Sie dabei nicht die folgenden wichtigen Informationen: Wohin Sie einladen, an welchem Datum und zu welcher Uhrzeit die Feier stattfinden soll. Sehr wichtig ist die Bitte um Rückmeldung (UAWg = Um Antwort wird gebeten), denn gerade bei größeren Feiern ist es gut zu wissen, wieviele Personen tatsächlich kommen. Ansonsten schlägt Ihre Getränke- und Essensdisposition garantiert fehl. Besonders wichtige Hinweise können Sie mit Hintergrundschattierungen versehen. Dazu setzen Sie die Schreibmarke in den betreffenden Absatz und wählen den Befehl *Format/Rahmen und Schattierung*.

Wenn Sie möchten, können Sie schließlich auf der letzten Seite Ihren Absender hinterlassen, damit der Empfänger auch weiß, wer ihn einlädt und wohin er die Antwort schicken muß. Die letzte Seite auf dem gefalzten DIN-A4-Blatt ist in Ihrem WinWord-Dokument die erste Spalte der ersten Seite.

Drücken Sie [Strg-Pos1], um die Schreibmarke an diese Position zu setzen. Tippen Sie die gewünschten Angaben ein. Damit der Absender nicht am oberen Rand „klebt“, setzen Sie die Schreibmarke mit [Strg-Pos1] wieder an die erste Position der Einladung und wählen den Befehl *Format/Absatz*. Stellen Sie im Gruppenfeld *Abstand* im Eingabefeld den Wert „120pt“ ein. Dieser Wert sollte genügen, um den gesamten Absatz am unteren Rand dieser Seite darzustellen.

Einladung drucken

Der wichtigste Akt bei der Ausgestaltung einer Einladung ist der Ausdruck. Damit später beim Falzen des DIN-A4-Blattes eine vierseitige Einladung entsteht, müssen Sie zunächst die Vor- und Rückseite in einem Arbeitsgang und abschließend beide Innenseiten in einem weiteren Arbeitsgang ausdrucken.

Wählen Sie den Befehl *Datei/Drucken*, klicken Sie im Gruppenfeld *Bereich* auf das Optionsfeld *Seiten*, und geben Sie die Zahl „1“ ein. Legen Sie im Feld *Exemplare* fest, wie oft Sie die Einladung ausgeben möchten. Starten Sie den Druckvorgang, indem Sie auf OK klicken. Sobald alle Exemplare ausgedruckt wurden, legen Sie den Papierstapel um und starten den Druckvorgang erneut. Diesmal geben Sie im Eingabefeld *Seiten* die Zahl „2“ ein und legen dieselbe Anzahl an auszudruckenden Exemplaren fest.

Wer mit den Arbeitstechniken von Word 6 für Windows bereits besser vertraut ist, kann übrigens auch für Einladungen die Serienbrieffunktion sinnvoll nutzen. In diesem Fall könnte jeder Empfänger beispielsweise in der Anrede persönlich mit seinem Namen angesprochen werden und seine Anschrift auf eine der beiden äußeren Seiten eingedruckt werden. Damit ersparen Sie sich den Aufwand, die Briefumschläge nun noch in einem separaten Arbeitsgang zu bedrucken.

(MICHAEL ALTENHÖVEL/MH,SEL)

486 DX/2-66 CD

66 MHz 256 KB Cache 3xVLB und 4xISA Bus 4 MB RAM 520 MB Festplatte [12ms, AT-Bus]
38cm/15" Monitor [Digital controlled, 64 kHz, 1280x1024, MPR-2] VLB-VGA Karte [1MB RAM] Double-Speed CD-ROM [Photo-CD fähig, MPC-Level 2, CD-I, Motorschublade] 1.44 MB Floppy Software: DOS & MS-Windows [Incl. Disketten und Handbüchern], Magix HomeControl auf CD 1 Jahr Vollgarantie

2500,-

oder 30 x 97,- *

Pentium 90 CD

90 MHz 256 KB Cache-Speicher 3xPCI und 5xISA Bus 8 MB RAM 540 MB Festplatte [12ms, Enhanced IDE] 38cm/15" Monitor [Digital controlled, 64 kHz, 1280x1024, MPR-2] PCI-VGA Accelerator Karte [2MB RAM] 1.44 MB Floppy Double-Speed CD-ROM Laufwerk [Photo-CD fähig, MPC Level-2, CD-I, Motorschublade] Komplettssoftware: DOS & MS-Windows [incl. Disketten und Handbüchern], Magix HomeControl auf CD 1 Jahr Vollgarantie

4200,-

oder 24 x 198,- *

PC SPEZIALIST

...einfach sympathisch!



Bei pc. Spezialist immer serienmäßig:

Besonders leise laufender Netzteil-Lüfter ZIF-Sockel für die CPU Optimierte Gehäuse mit reichlich Aufrüstmöglichkeiten Tastatur mit DoubleShot-Injektion-Tasten Software komplett installiert Kostenlose Treiber-Versorgung nach dem Kauf 24-Stunden Mailbox-Support Bundesweiten Service Markenkomponenten

DoubleSpeed CD-ROM serienmäßig

Das spart Ihnen umständliches Nachrüsten. Sie können von Anfang an CD-ROM Software, Photo-CDs, Multimedia und Spiele nutzen.

* Finanzierung über die CC Bank AG. 12,9% eff. Jahreszins.

01 159 Dresden
Freibergerstraße 122
fon 03 51/498 00 00
fax 03 51/498 00 14

03 046 Cottbus
Franz-Mehring-Straße 12
fon 03 55/70 04 81
fax 03 55/70 04 04

NEU 04177 Leipzig
Kuhlmühlstraße 6
fon 01 72/7393466
fax 03 41/6973376

04 357 Leipzig
Mockauer Straße 11-13
fon 03 41/6 01 61 43
fax 03 41/6 01 61 47

08 058 Zwickau
Leipziger Straße 176
fon 03 75/44 65-0
fax 03 75/44 65-12

09 130 Chemnitz
Sonnenstraße 64
fon 03 71/42 78 36
fax 03 71/42 78 38

10 245 Berlin
Boxhagener Straße 112
fon 0 30/ 2911198, 2910804
fax 0 30/ 2917318

NEU 15 806 Berlin
Groß-Machnow / Am Theresenhof
fon 033 708/42050
fax 033 708/42059

18 146 Rostock
Hinrichsdorferstraße 16
fon 03 81/ 69 98 21
fax 03 81/ 69 98 21

22 041 Hamburg
Ahrensburger Straße 71
fon 0 40/ 6 57 10 23
fax 0 40/ 6 57 10 20

22 549 Hamburg
Rugenberg 277 (Ring 3)
fon 0 40/ 8 31 60 46
fax 0 40/ 8 32 22 71

23 552 Lübeck
Wahmstraße 50
fon 04 51/ 7 45 98
fax 04 51/ 7 31 63

28 195 Bremen
Breitenweg 53
fon 04 21/ 1 65 56 07
fax 04 21/ 1 65 56 09

30 449 Hannover
Deisterstraße 17
fon 05 11/ 45 10 61
fax 05 11/ 45 10 65

33 098 Paderborn
Am Rippinger Weg 20
fon 0 52 51/ 6 10 87
fax 0 52 51/ 6 50 56

33 609 Bielefeld
Karolinenstraße 39
fon 05 21/ 7 33 99
fax 05 21/ 7 33 99

35 396 Gießen
Wingert 18 (Wieseck)
fon 06 41/ 9 52 11-0
fax 06 41/ 9 52 11-17

38 122 Braunschweig
Frankfurter Straße 226
fon 05 31/ 2 81 04-0
fax 05 31/ 2 81 04-44

39 110 Magdeburg
Große Diesdörfer Str. 179
fon 03 91/ 739 10 90
fax 03 91/ 739 10 90

40 210 Düsseldorf
Karlstraße 96
fon 02 11/ 1 72 51-0
fax 02 11/ 1 72 51-99

41 061 M. Gladbach
Stegestraße 48
fon 02 161/ 17 97 67
fax 02 161/ 17 97 69

42 657 Solingen
Kölner Straße 41
fon 02 12/ 2 48 13-0
fax 02 12/ 2 48 13-33

44 143 Dortmund
Von-der-Tann-Straße 21
fon 02 31/ 5 60 04 92
fax 02 31/ 5 60 04 74

46 236 Bottrop
Essener Straße 5
fon 0 20 41/ 68 85 94, 68 51 99
fax 0 20 41/ 68 82 57

48 143 Münster
Frauenstraße 18
fon 02 51/ 4 01 96
fax 02 51/ 4 32 63

51 373 Leverkusen
Adolf-Kaschinsky-Straße 12
fon 02 14/ 8 68 12-0
fax 02 14/ 8 68 12-40

52 477 Alsdorf
Gutenbergstr. 3 (Mariendorf)
fon 02 14/ 98 69 20
fax 02 14/ 98 69 30

54 290 Trier
Walramstraße 28
fon 06 51/ 9 78 98-0
fax 06 51/ 9 78 98-18

56 070 Koblenz
Rudolf-Dieselstraße 2a
fon 02 61/ 8 84 22 33
fax 02 61/ 8 84 22 66

57 072 Siegen
Marburger Tor 2
fon 02 71/ 5 32 41
fax 02 71/ 5 32 41

59 494 Soest
Am Vreithof 5 (am Rathaus)
fon 0 29 21/ 36 24-0
fax 0 29 21/ 36 24-86

60 528 Frankfurt
Melibocusstraße 35b
fon 0 69/ 67 10 93
fax 0 69/ 6 78 77 02

63 739 Aschaffenburg
Fabrikstraße 4
fon 0 60 21/ 29 99 29
fax 0 60 21/ 21 85 28

64 283 Darmstadt
Rheinstraße 32
fon 0 61 51/ 17 75 23
fax 0 61 51/ 15 12 58

66 121 Saarbrücken
Mainzerstraße 78
fon 06 81/ 63 86 29
fax 06 81/ 63 86 38

NEU 70 180 Stuttgart
Immenhofer Straße 19-21
fon 0 71/ 8 21 68
fax 0 71/ 8 23 89

70 191 Stuttgart
Heilbronner Straße 163
fon 0 711/ 25 69 620
fax 0 711/ 25 69 631

74 074 Heilbronn
Wilhelmstraße 33
fon 0 71 31/ 96 22 22
fax 0 71 31/ 96 33 33

77 694 Kehl a. Rhein
Hauptstraße 150
fon 0 78 51/ 9 47 50
fax 0 78 51/ 99 01 30

77 933 Lahr
Friedrichstraße 23
fon 0 78 21/ 98 72 70
fax 0 78 21/ 98 72 78

78 467 Konstanz
Wollmatingerstraße 22
fon 0 75 31/ 5 59 66
fax 0 75 31/ 5 59 66

79 618 Rheinfelden
Eichamstraße 6
fon 0 76 23/ 3 06 98
fax 0 76 23/ 3 06 99

79 798 Jestetten
Hauptstraße 2
fon 0 77 45/ 55 00
fax 0 77 45/ 55 01

80 335 München
Dachauer Straße 15
fon 0 89/ 5 50 10 57
fax 0 89/ 5 50 14 56

82 205 Gilling
Karolingerstraße 34
fon 0 81 05/ 50 58
fax 0 81 05/ 2 32 00

NEU 89 231 Neu-Ulm
Auguststraße 22
fon 0 731/ 72 36 63
fax 0 731/ 97 27 154

93 059 Regensburg
Im Gewerbepark C 62
fon 0 9 41/ 4 82 99
fax 0 9 41/ 4 82 02

99 084 Erfurt
Thomaststraße 8
fon 03 61/ 5 62 18 46
fax 03 61/ 5 62 18 48

L-8009 Luxembourg
113, route d'Arden / Strassen
fon 0 03 52/ 31 61 54
fax 0 03 52/ 31 61 55

0180 - 33 04 110 Servicephone 24-Stunden-rund-um-die Uhr.

Mailbox: 0521 75904 Software
Mailbox: 0531 2810455 Treiber

Angebote freibleibend, solange Vorrat reicht. Angaben nach bestem Wissen. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Preise in DM.



DOS-Startmenü, ab DOS 6.x



Für jeden das Richtige

Der heimische PC – das Objekt der Begierde. Alle Familienmitglieder (oder vielleicht nur der Sohnemann) möchten auch an dem Rechner arbeiten oder spielen. Nur ist das ein Problem, da, wenn Sie einmal nicht zu Hause sind, die etwas unbedarfte Familie vielleicht etwas zuviel am Computer herumspielt. Um ein solches Risiko zu vermeiden, sollten Sie einmal unser Boot- und Startmenü ausprobieren.

Den Rechner mit einem Laien zu teilen, ist eine heikle Angelegenheit. Nehmen wir

an, Ihr Sohnemann möchte in Ihrer Abwesenheit eigentlich nur spielen. Nun liegt die Gefahr nahe, daß er aus Unwissenheit die Rechner-Konfiguration ändert und der PC anschließend nicht mehr läuft. Es gibt eine Lösung, mit der Sie sich selbst und Ihren Sohnemann zufriedenstellen können. Alles, was Sie brauchen, ist ein sogenanntes Startmenü, aus dem der Jüngste einfach mit einer Zahleneingabe sein Lieblingsspiel starten kann. Außerdem benötigen Sie ein Bootmenü, in dem Sie bereits beim PC-Start Ihre persönliche Konfiguration starten können und somit das Startmenü – welches Sie ja nicht brauchen – umgehen. Und so meistern Sie das Ganze:

In unserem Beispiel hat das Bootmenü nur zwei Abfragepunkte, aber in der Praxis können Sie es – nach Belieben – bis auf neun Punkte ausdehnen.

Bootmenü anlegen

Damit das Bootmenü später funktioniert, müssen Sie Ihre CONFIG.SYS ändern. Dazu tragen Sie nur ein paar neue Befehle ein und kopieren einige Zeilen. Am einfachsten funktioniert dies mit dem DOS-eigenen Editor EDIT. Und jetzt geht's los:

1. Zu Beginn sollten Sie sich unbedingt eine Sicherheitskopie Ihrer AUTOEXEC.BAT und CONFIG.SYS anfertigen. Am besten kopieren Sie die beiden Dateien in ein



anderes Verzeichnis, zum Beispiel mit dem Namen SICHER.

2. Jetzt starten Sie EDIT an der Eingabeaufforderung mit dem Befehl

C:\>EDIT CONFIG.SYS

Sogleich erscheint Ihre Startdatei mit Ihren aktuellen Einstellungen. Dort tragen Sie jetzt ganz am Anfang folgende neue Zeilen ein:

[Menu]

Menuitem=Sohn,

Auf zum Spielen

Menuitem=Vater,

Väterliche Konfiguration

Menudefault=Sohn, 15

Menucolor=7,1

Mit diesen Zeilen haben Sie bereits den Startbildschirm mit zwei Auswahlpunkten festgelegt. Die Zahl im Eintrag *Menudefault* bedeutet, daß, wenn keine Tasteneingabe gemacht wird, Punkt 1 nach 15 Sekunden startet. Den Eintrag für den zweiten Benutzer haben wir extra als Punkt 1 festgelegt, damit der unbedarfte Benutzer lediglich 15 Sekunden warten muß, bevor seine spezielle Konfiguration startet.

3. Jetzt sollten Sie als erstes einmal die Datei speichern, damit Sie bei einem Fehler nicht von vorne beginnen müssen. Bis jetzt haben Sie die neuen Kopfzeilen, die Ihnen DOS als Menü beim Start präsentiert. Da Sie unter *Menuitem* die Unterteilung „Sohn“ und „Vater“ festgelegt haben, müssen Sie jetzt die Befehlszeilen für jede Konfiguration festlegen. Für den Bereich „Vater“ ist das ganz einfach, da Sie dafür einfach Ihre alten Einträge benutzen. Nur müssen Sie jetzt die Sektionen zuweisen. Dazu beginnen Sie den zweiten Absatz mit folgendem Eintrag:

[Sohn]

und kopieren (mit Hilfe des Markieren- und Kopieren-Befehls) alle Ihre Einträge in der CONFIG.SYS unter diesen Eintrag. Da der Sohnmann zum Beispiel nur spielen will, sollten Sie hier die Einträge optimieren. Da viele Spiele zum Beispiel EMS-Speicher brauchen, können Sie diesen Wert hochsetzen. Weiterhin ist es sinnvoll, bestimmte Einträge, wie zum Bei-

spiel für eine RAMDISK, zu löschen, da diese der Sohn zum Spielen nicht braucht. Unter dem zweiten Eintrag

[Vater]

kopieren Sie einfach Ihre alte Konfiguration, da Sie ja für sich nichts verändern möchten. Sie müssen lediglich beim DOS-Start nur den zweiten Punkt im Bootmenü wählen, und alles ist wie zuvor. Zum Schluß speichern Sie die CONFIG.SYS und laden die AUTOEXEC.BAT.

AUTOEXEC.BAT anpassen

1. Jetzt bereiten Sie die AUTOEXEC.BAT für ihre Aufgabe vor. Dies ist wieder recht einfach: Sie beginnen wieder oben in der Datei und tragen als erste Sektion

: Sohn

ein. Unter diesen Eintrag kopieren Sie alle Befehlszeilen, die sich in Ihrer Startdatei befinden. Jetzt machen Sie den zweiten Eintrag

: Vater

unter den Sie wieder alle Befehlszeilen kopieren. Allerdings müssen Sie am Ende jeder Sektion den Eintrag

GOTO ENDE

schreiben. Damit dieser Befehl auch ausgeführt werden kann, müssen Sie als letzte (!) Zeile Ihrer AUTOEXEC.BAT folgenden Eintrag machen:

: Ende

2. Jetzt wäre Ihre Startdatei fertig, allerdings sollten Sie in der „Sohn“-Sektion verschiedene Zeilen löschen, die er für sein Spiel nicht braucht. Damit der Sohn jetzt nach dem Startvorgang des PCs sein Startmenü bekommt, müssen Sie in der „Sohn“-Sektion vor GOTO ENDE die Zeile

START.BAT

eintragen. Dies ist der Aufruf des Startmenüs, welches Sie jetzt noch anfertigen müssen.

Das Startmenü

Im Listing auf Seite 86 sehen Sie eine Beispieldatei, bei der Sie die angegebenen Verzeichnisse natür-

lich an die Ihren anpassen müssen. In unserem Beispiel sollen insgesamt drei Punkte verschiedene Programme starten. Normalerweise wäre der letzte Punkt, das Startmenü zu verlassen, aber das wollen wir ja gerade verhindern. Denn Sie möchten ja nicht, daß etwas an Ihrer Rechner-Konfiguration geändert werden kann. Sobald der Sohnmann sich müde gespielt hat, kann er den PC einfach abschalten. Um das Startmenü zu schreiben, bedienen wir uns wieder des DOS-eigenen Programms EDIT. Und so gehen Sie vor:

1. Starten Sie an der Eingabeaufforderung den Editor mit: EDIT und [Return]. Beginnen Sie als erstes – wie im Listing – mit dem sogenannten Klammeraffen(@) und schreiben ECHO OFF dahinter. Auf Groß- und Kleinschreibung

Fachbegriffe in der Übersicht

@	Der Klammeraffe verhindert die Ausgabe von ECHO auf dem Bildschirm.
CLS	Löscht alles, was zuvor auf dem Bildschirm zu sehen war.
ECHO.	Bedeutet soviel wie ein Echo auf dem Bildschirm. Eine Zeile, der dieser Befehl vorangestellt ist, erscheint dann auf dem Monitor.
CHOICE	Durch diese Anweisung kann in eine Stapel-Datei eine Abfrage eingebaut werden (ab DOS 6.x).
If Errorlevel	Checkt die Eingabe eines Zeichens durch den Anwender und gibt diesen Befehl dann weiter.
GOTO	Zeigt dem ersten Befehl, wo er als zweites hinspringen soll.

Der Test!

Nach getaner Arbeit ist es an der Zeit, Ihre Arbeit zu testen. Speichern Sie ein letztes Mal Ihre Startdatei und verlassen Sie EDIT. Geben Sie nun START ein und drücken [Enter]. Jetzt müßte das Startmenü auf Ihrem Bildschirm erscheinen. Wenn dem so ist, sollten Sie jeden einzelnen Punkt Ihres Menüs ausprobieren, ob er auch einwandfrei funktioniert. Falls die Datei nicht korrekt läuft, brechen Sie diese mit der Tastenkombination [Strg-C] ab. Bei dieser Art Fehler dürfte es sich meist nur um einen Tippfehler handeln. Laden Sie einfach das Startmenü mit EDIT START.BAT und gehen Sie vorsichtshalber noch einmal alle Punkte Ihres Menüs Schritt für Schritt durch. Es kann sein, daß zwar alles wie gewünscht funktioniert, aber die einzelnen Zeilen etwas außer der Reihe sind. Starten Sie einfach noch einmal EDIT START.BAT und verschieben Sie, mit Leerzeichen löschen oder hinzufügen, die Zeilen.

2/95



Damit der Text „Tipp die Zahl deiner Wahl“ in der Mitte erscheint, müssen Sie diesen zentrieren. Dabei hilft Ihnen der Leerraum zwischen dem Anführungszeichen (") und dem dem ersten Ausrufezeichen



(!). Wenn Sie hier ein Leerzeichen löschen oder ein zusätzliches eingeben, verschiebt sich der Text nach links oder rechts. Tragen Sie jetzt die Anweisungen *If errorlevel...* ein. Sie brauchen natürlich nur soviel Einträge, wie Sie auch Programmpunkte haben. Diese Anweisungen funktionieren folgendermaßen: Wenn das Menü auf dem Bildschirm erscheint, muß eine Zahl eingegeben werden. Wird in unserem Beispiel eine 1 eingegeben, startet Kommander Keen. Da die 1 mit einem Befehl verbunden ist, muß das Programm auch wissen, welchen Befehl es ausführen muß. Dazu dient der Anhang „goto Keen“. Nun springt das Programm an die Stelle, wo „Keen“ steht.

Sie sehen im Beispiel, daß für jedes Spiel, das gestartet werden soll, ein solcher „Anhang“ vergeben wurde. Wie Sie diesen nennen, ist eigentlich Ihnen überlassen. Es muß aber unbedingt derselbe Name sein, den Sie auch hinter dem Doppelpunkt vergeben!

Tipp die Zahl deiner Wahl

Ab dem Abschnitt „Keen“ in unserem Beispiel wird das Startmenü erst so richtig aktiv. An dieser Stelle müssen Sie natürlich Ihr Spiel eintragen. Beginnen Sie mit dem Namen des Anhangs, im Beispiel wäre das „Keen“. Danach geben Sie an, wo sich das Programm laut Ihrer Verzeichnisstruktur befindet und welche Programmdatei ausgeführt werden soll. Bei uns wäre das: C:\SPIELE\KEEN\KEEN6.EXE.

Tragen Sie nun alle Programme ein, die gestartet werden sollen. Vergessen Sie nicht am Ende immer „GOTO ANFANG“ zu schreiben! Machen Sie am besten nach jedem kompletten Eintrag mit [Enter] eine Leerzeile, das wahrt den Überblick.

Wenn Ihr Sohnmännchen einmal keine Lust mehr auf ein Spiel hat und lieber etwas anders spielen möchte, dann ist das auch kein Problem. Sobald er zum Beispiel Kommander Keen beendet hat, erscheint prompt das Startmenü und bietet das nächste Spiel an.

An dieser Stelle sollten Sie das Startmenü noch einmal speichern. Nachdem Sie das Menü einem letzten Text unterzogen haben, brauchen Sie die Datei START.BAT nur noch direkt nach C:\> zu kopieren.

Damit Ihr Startmenü erscheint, nachdem der erste Punkt des Bootmenüs ausgeführt wurde, müssen Sie es in Ihre Startdatei AUTOEXEC.BAT einbinden. Dies sollten Sie bereits im Vorfeld erledigt haben, falls nicht, dann holen Sie dies nach. Denken Sie aber daran: Falls Sie der Startdatei einen anderen Namen gegeben haben, müssen Sie den Eintrag ändern!

(MARKUS SELINGER)

Lieber
gräßlich
preiswert,
als ganz
schön teuer.



Made
in USA

Hotline
Support &
deutsches
Handbuch

Deutsche
Software

5 Jahre
Garantie

Ein Computer ohne Fax&Modem ist wie eine Insel ohne Flaschenpost! Ob World-wide Web oder LAN-Wahn – nichts geht mehr ohne Internet.

Und die Kosten? Wie gesagt, gräßlich preiswert.

Daß der Sportster eine feine Plug'n Play-Lösung ist, versteht sich von selbst. Das und 5 Jahre Garantie sind kein Thema. Kein Wunder, denn der Sportster ist das meistverkaufte Faxmodem weltweit. Natürlich „Made in USA“.

Kompromisslos auch die Spezifikationen:

14.400 bps FaxModem, Datenkompression nach V.42 und MNP 2-4, Fehlerkontrolle nach V.42bis und MNP 5.

Mit Datenkompression sind theoretisch Datenübertragungen im V.32bis-Modus bis 57.600 Bit/s möglich. Jetzt wollen Sie sicher nur noch wissen, wo sie Sportster Faxmodems bekommen! Einfach anrufen:

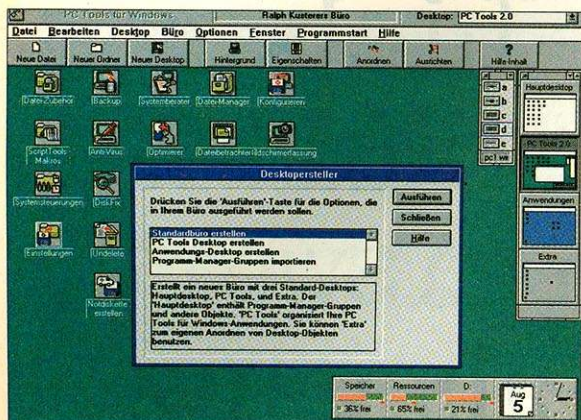
Sportster-
Hotline:
0130-
816 383

Sportster

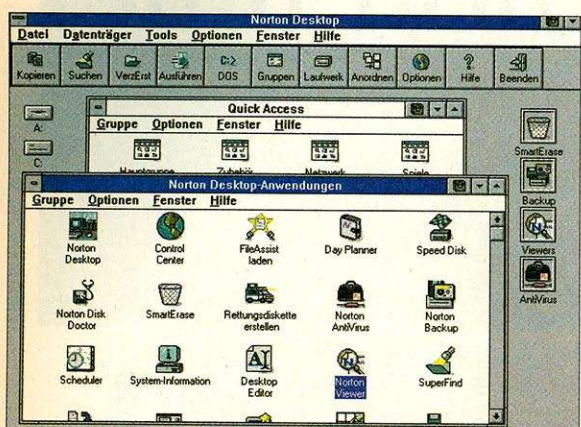
FAXMODEMS BY

USRobotics

The Intelligent Choice in Data Communications



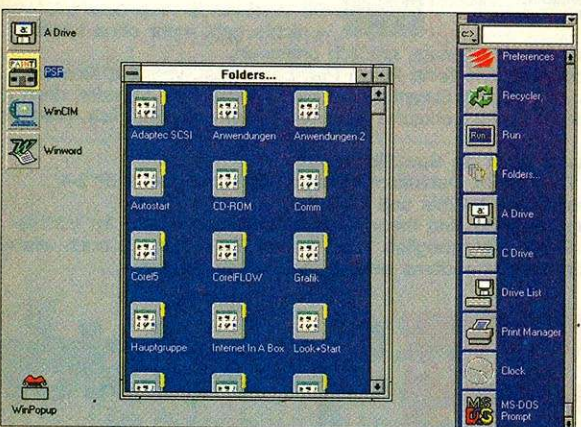
Büro, Büro: Mit dem Desktop der PC-Tools organisieren Sie Ihre Ablage



Norton Desktop für Windows 3.0: bewährter Ersatz für den Programm-Manager



Cockpit: Dashboard gibt Ihnen das Windows-Steuer in die Hand



Gruß aus der Zukunft: der SideBar erinnert an die Task-Leiste von Windows 95

Die wichtigsten Windows-Utilities

Das saubere Dutzend

Wer kommt schon ohne sie aus beim Umgang mit Dateien, zur Datensicherung oder zum Schutz vor Viren? Die nützlichen Werkzeuge und kleinen Helfer ergänzen DOS und Windows um jene Funktionen, die Microsoft seinen Betriebsnadeln verweigert hat.

PC-Tools für Windows



Der Name sagt es schon: Dieses Programm will weit mehr als nur den Programm-Manager auf dem Desktop ablösen. Mit seiner Sammlung nützlicher „Unterprogramme“ soll es alle anderen Utilities überflüssig machen.

Als Shell installiert, ersetzt PC-Tools die getrennten Bereiche von Programm- und Datei-Manager durch eine aufgabenorientierte Desktop-Oberfläche, die im wesentlichen wie eine Büro-Ablage organisiert ist. Man kann sich mehrere „Schreibtische“ einrichten, die jeweils unterschiedliche Anwendungen enthalten und in einem Multidesk-Fenster in Miniaturform angezeigt werden. Mit einem Mausklick wechselt man dann auf einen neuen Desktop, den man nach Belieben gestalten kann, indem man die gewünschten Programm-Icons einfach aus einer Programmgruppe oder dem Datei-Manager auf die Oberfläche zieht.

Ein Klick mit der rechten Maustaste öffnet ein Menü, mit dem sich die dem jeweiligen Objekt zugewiesenen Eigenschaften überprüfen und ändern lassen. Das Crash-

guard-Tool schlägt Alarm, wenn Speicherressourcen einen zuvor eingestellten Wert unterschreiten und gibt dem Anwender so die Möglichkeit zu reagieren. Beispielsweise, indem er den eingebauten „Systemberater“ benutzt, um die Speicherverteilung zu optimieren. Sogar die lästigen und verwirrenden INI-Dateien nimmt dieses spezielle Tool unter die Lupe und hilft bei ihrer Organisation.

Neben diesen Spezialwerkzeugen gibt es bei den PC-Tools die ganze Palette der üblichen Systemhilfen, wie man sie auch von der DOS-Version her kennt:

- Das Antivirus-Programm ist technisch up-to-date und schützt durch seine Überwachungsfunktion auch vor bisher nicht bekannten Viren.
- Central-Point-Backup ist ein bewährtes Programm zur Datensicherung, das dank Windows-Oberfläche die komplizierte Steuerung der diversen Backup-Strategien und -Optionen vereinfacht.
- Der Dateibetrachter beherrscht auch den Umgang mit gepackten Dateien, so daß man sich beispielsweise den Inhalt von PK-ZIP-Archiven anschauen kann, ohne die Datei erst entpacken oder auf dem Umweg über den DOS-Prompt eine Auflistung anfordern zu müssen.
- Diskfix und Undelete helfen bei allen Problemen mit der Platte, ob man nun bloß eine Datei etwas vorschnell ins Datennirwana befördert hat oder eine Diskette sich plötzlich nicht mehr an ihre Sektoren erinnern kann.
- Die Festplattenoptimierung sorgt für eine stets aufgeräumte



Platte und ist gerade unter Windows ein unentbehrliches Hilfsmittel, um Ladevorgänge zu beschleunigen und so die unvermeidlichen Wartezeiten auf ein Mindestmaß zu beschränken. Wichtig: Sowohl die Optimierung als auch der Diskfix von PC-Tools arbeiten mit Doublespace-Laufwerken zusammen. Insgesamt sind die Tools eine runde Sache, ein „Werkzeugkasten“, der tatsächlich alle anderen Extras überflüssig machen kann und in dem alles seine Ordnung hat.

Norton Desktop für Windows



Die schärfste Konkurrenz für die PC-Tools ist der Norton Desktop. Wie jene hat er einen ganzen „Werkzeugkoffer“ im Schlepptau und kann damit sowohl Windows als auch DOS unter die Arme greifen. Das Ziel: dem Anwender alles geben, was er an Windows vermisst, und zugleich die Bedienung möglichst verbessern, indem zum Beispiel alle wichtigen Befehle jederzeit erreichbar sind. Durch den umfassenden Einsatz der Drag&Drop-Technik – ein Datei-Icon, auf ein Programm-Icon gezogen, löst automatisch eine Aktion aus – soll die Bedienung außerdem möglichst einfach werden.

Besonders gelungen am Norton-Paket ist das Control-Center, mit dessen Hilfe man den Desktop nach seinen Wünschen einrichtet. In einer verkleinerten Darstellung behält man die Übersicht, auf Knopfdruck werden alle Optionen angezeigt, die für ein bestimmtes Element zur Verfügung stehen.

- Natürlich bietet auch Norton die übliche Grundausswahl von Tools:
- Ein Antivirus-Programm ähnlich wie bei den PC-Tools, das Norton Backup zur regelmäßigen Datensicherung und einen Vierer zum Betrachten und Einordnen bestimmter Grafikdateien oder komprimierter Archive.
 - Der DiskDoctor stellt die richtige Diagnose, wenn Ihr Datenträger,

egal ob Diskette oder Festplatte, einmal „krank“ wird an Partitionstabelle, Verzeichnisstruktur oder Magnetoberfläche. In vielen Fällen läßt sich auch ein scheinbar todgeweihter Patient noch retten.

- SpeedDisk optimiert wiederum die Plattenzugriffe, indem es durch Verschieben einzelner Speichersektoren dafür sorgt, daß der Datenträger „aufgeräumt“ ist.
- SmartErase sorgt durch „Löschüberwachung“ dafür, daß ein vorschneller Druck auf die [Entf]-Taste nicht zur Katastrophe führt.

Was man im Norton-Paket möglicherweise vermisst, sind virtuelle Desktops, wie sie von Dashboard und PC-Tools angeboten werden. Dafür trumpft Norton Desktop mit einem sehr guten Terminkalender auf, der die entsprechende Windows-Komponente bei weitem in den Schatten stellt und selbst eine leistungsfähige Adreßverwaltung nicht vermissen läßt.

HP Dashboard 2.0



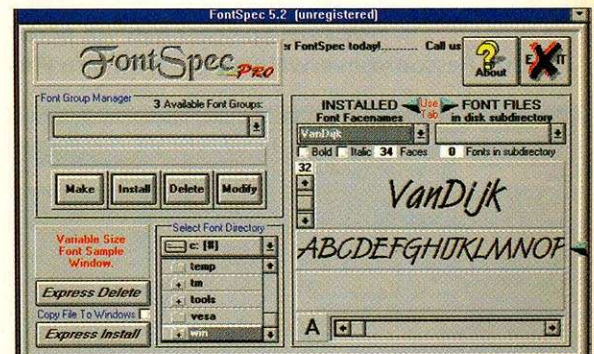
An Hewlett-Packards Armaturen Brett scheiden sich viele Geister. Für die einen ist es ein simples Spielzeug, für die anderen „der schnellste Weg durch die Windows-Welt“, wie der Packungstext vollmundig verlautbart. Das ist dann auch, kurz zusammengefaßt, schon so ziemlich alles, was Dashboard zu bieten hat: Speed.

Installation und Konfiguration sind denkbar einfach, wo Norton Desktop zum Beispiel auf sieben Installationsdisketten daherkommt, braucht Dashboard nur eine einzige. Installiert man Dashboard als Shell, ändert sich das Erscheinungsbild von Windows radikal. Anstelle des gewohnten Desktops mit Fenstern und Icons tritt eine einzige Bedienleiste, die alle Funktionen zusammenfaßt.

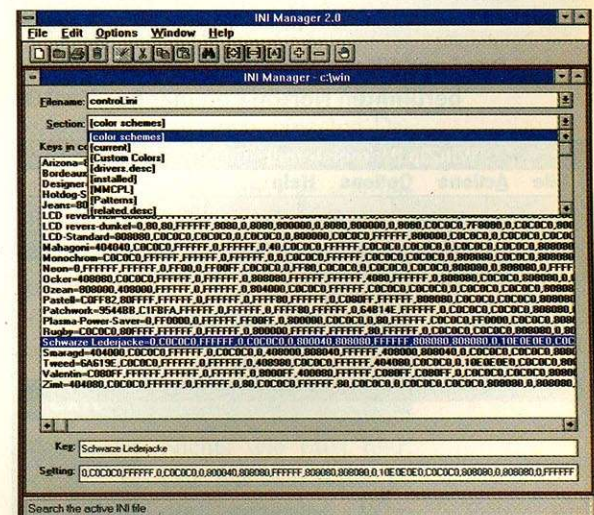
Die wesentlichen Teile der Armaturenleiste: Schnellstart-Schaltflächen, virtuelle Bildschirme, Ressourcenanzeige und Druckersteue-



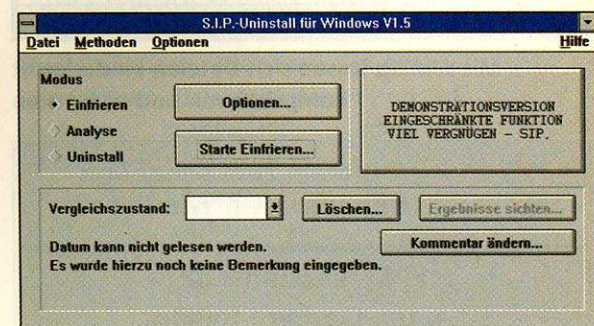
Command View: direkter Zugriff auf alle Programme durch Startbuttons



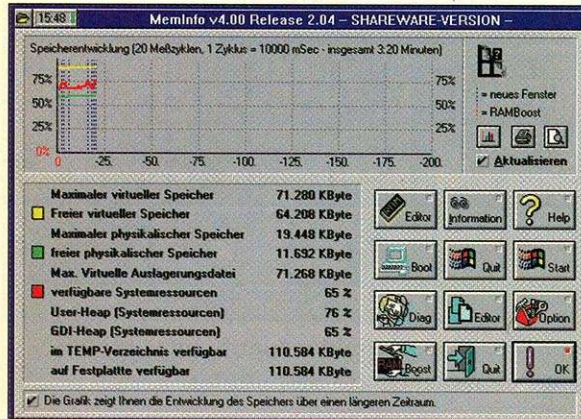
Der Windows-Schriftsalat läßt sich mit FontSpec entwirren



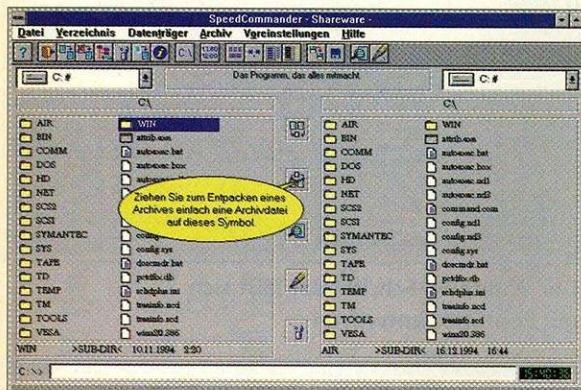
Durchblick im Dschungel der INI-Dateien verspricht der Ini-Manager 4.0



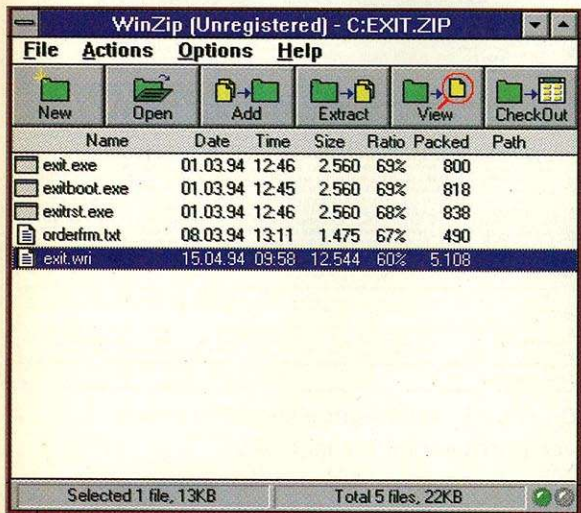
Und tschüß! Uninstall 2 wirft unnütze Programme von der Platte



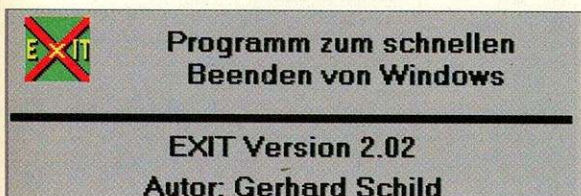
Wieviel Speicher hab' ich noch?
Leichte Ressourcenverwaltung mit MemInfo Plus



Der SpeedCommander erinnert stark an den berühmten Norton Commander für DOS



Mit WinZip lassen sich Dateien kinderleicht komprimieren und entpacken



Sauberer Abgang: Mit Exit verläßt man Windows doppelt so gerne

rung. Darüber eine schmale Leiste, die alle Programm-Manager-Gruppen enthält. Mit einem Klick startet man seine bevorzugten Anwendungen, die zuvor einfach aus dem Datei-Manager aufs Dashboard gezogen und so in Schnellstart-Buttons verwandelt wurden. Und mit einem Blick ist man jederzeit über die verfügbaren Systemressourcen informiert, unter Windows oft genug eine wesentliche Information.

Sidebar



Dieses Programm ist in doppelter Hinsicht ein Aha-Erlebnis. Zum einen fällt einem nach der Installation plötzlich auf, was Microsoft bei Windows 3.11 noch alles „vergessen“ hat. Zum andern bekommt man jetzt schon mal einen Vorgeschmack auf Windows '95. Zentrales Element ist eine Icon-Leiste, die der Toolbar der nächsten Windows-Generation ähnelt und wahlweise links oder rechts am Bildschirmrand platziert werden kann. Sie ist frei konfigurierbar und nimmt Funktions- sowie Programm-Buttons auf. Statt mit dem lästigen Windows-Doppelklick lassen sich die Programme dann bequemer und schneller durch einfaches Klicken starten.

Das Ablegen von Programm-Icons direkt auf den Desktop, die Arbeit mit Folders, die beliebig lange Bezeichnungen tragen dürfen, und die Erweiterung des Datei-Managers um eine direkt zugängliche DOS-Befehlszeile sind ebenfalls „Grüße aus der Zukunft“, die den Umgang mit Windows 3.11 erheblich vereinfachen.

Command View



Lassen Sie sich von der Bezeichnung „universelles Werkzeugstricht“ nicht beirren, die auf Verpackung und Schnellinstallations-Karte von Command View prangt. Was das sein soll, wissen wohl nicht einmal die Programmierer des Übersetzungspro-

gramms, das diesen radebrechen den Schwachsinn verbrochen hat. Da ist man froh, daß erst gar nicht der Versuch gemacht wurde, das Handbuch zu übersetzen – mit dem englischen Original kommt man im Zweifelsfall besser zu recht.

Kurz gesagt bietet Command-View ein Control-Pad, auf dem man die Icons wichtiger Befehle oder bevorzugter Anwendungen ablegt. Künftig lassen sich diese auf einfachen Mausklick starten. Da Command-View im Hintergrund läuft und auf Druck der rechten Maustaste dieses Pad zum Vorschein zaubert, hat man alle wichtigen Dinge jetzt immer auf Knopfdruck zur Hand, ganz egal, in welchem Programm oder Windows-Bereich man sich gerade „aufhält“. Man kann übrigens beliebig viele solcher Command-Pads anlegen.

FontSpec



Unentbehrlich für alle, die mit vielen True-Type-Schriften hantieren, seien sie nun Freizeit-DTPler oder beruflich dazu verdammt, mit mehreren hundert Fonts zu hantieren, ist ein Font-Manager. Denn die Windows-Angewohnheit, beim Start alle True-Type-Fonts sofort zu laden, ohne Rücksicht darauf, ob sie gerade gebraucht werden oder nicht, macht das System langsam und frißt zudem Ressourcen.

FontSpec organisiert Ihre Schriften-Vielfalt aufs beste. Nicht nur, daß sich damit Font-Dateien anschauen, installieren, de-installieren, katalogisieren und auf übersichtlichen Musterseiten in beliebiger Größe ausdrucken lassen. Die vielleicht wichtigste Funktion besteht darin, daß dieses Utility Ihre Schriften in Gruppen verwaltet und auf Knopfdruck zwischen diesen „Schrift-Familien“ umschaltet, sogar ohne daß Windows neugestartet werden muß. So haben Sie jeweils die Schriften parat, die Sie für Ihr aktuelles Dokument benötigen.



Ini-Manager 4.0



Sie sind so etwas wie der Fluch von Microsoft, verhängt über den ahnungslosen Anwender, der sich das Computerleben mit einer grafischen Oberfläche doch eigentlich möglichst einfach machen wollte: die INI-Dateien. Wer sein Windows optimal einrichten möchte, kommt meist nicht drum herum, diesen komplizierten „Eingeweiden“ zu Leibe zu rücken. Aber mit einem normalen Editor wie dem SYSEDIT.EXE von Windows gleicht dieser Versuch einer Verzweiflungstat, wenn man noch nicht mit den Geheimnissen der INI-Einträge vertraut ist.

Hier springt der Ini-Manager hilfreich zur Seite. Er erleichtert den Zugang zur Systemoptimierung, indem er die verschiedenen Sektionen einer INI-Datei in einer Auswahlliste anzeigt und dann getrennt zum Editieren bereitstellt. Außerdem trennt er die einzelnen Statements in Schlüsselwort und Wert und kann Kommentare ein- und ausblenden. So wird für Übersicht gesorgt – die erste Voraussetzung zum Umgang mit den präventösen INIs.

Uninstall 2



Dieser unscheinbare kleine Helfer ist wahrscheinlich das nützlichste Windows-Tool, vor allem, wenn Sie zu jenem Anwender-Typ gehören, der stets alles ausprobieren muß, was er an Neuem in die Finger bekommt. Denn mit dem einfachen Löschen der Programm-Icons und dazugehörigen Verzeichnisse ist es ja in der Regel nicht getan: Übrig bleiben zahllose INI- und DLL-Dateien im Windows- und System-Verzeichnis, gar nicht zu reden von allen möglichen Einträgen in WIN.INI und SYSTEM.INI, die auch nach dem Entfernen des zugehörigen Programms weiter mitgeladen werden und den Windows-Start verzögern. Uninstall kann diesen unerwünschten „Restmüll“ komplett entfernen. Es erle-

digt seine Aufgabe in vier Schritten:

- Zunächst „friert“ es den gegenwärtigen Systemzustand ein, indem es ihn analysiert und zwischenspeichert.
- Nach dem Einfriervorgang wird die gewünschte neue Software installiert.
- Danach führen Sie mit Uninstall eine „Analyse“ der gemachten Veränderungen durch. So entsteht ein ausführliches Protokoll sämtlicher Änderungen und Zugehörigkeiten.
- Im letzten Schritt kann Uninstall die Software auf Wunsch vollständig de-installieren, indem es die Änderungen rückgängig macht.

MemInfo Plus



Unter Windows immer genau darüber informiert zu sein, wieviel freier Speicher noch zur Verfügung steht, ist gar keine so triviale Angelegenheit. MemInfo Plus macht's möglich: es ist ein kleines Tool zur Überwachung und Unterstützung der Windows-Speicherverwaltung. Sein winziges Display blendet sich automatisch in die Titelleiste des jeweils aktiven Fensters ein, alternativ kann man ihm jedoch auch eine feste Position auf dem Desktop zuweisen.

Die „Schaltzentrale“ von MemInfo Plus gibt einen vollständigen Überblick über die momentane Speicherauslastung und die Entwicklung der Speicherbelegung während eines längeren Zeitraums. Mit einem Tool namens RAM-Boost lassen sich dann Speicherengpässe beheben, wenn man sie einmal erkannt hat.

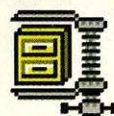
SpeedCommander



Der SpeedCommander ist ein gelungener Ersatz für den normalen Windows-Datei-Manager. Seine grafische Oberfläche erinnert stark an den Norton Commander, wie man ihn unter DOS kennt. Sein Funktionsum-

fang: Dateien kopieren und verschieben, Anwendungsprogramme starten, Dokumente ausdrucken, Disketten verwalten, Dateien löschen sowie archivieren. Darüber hinaus lassen sich MOD-Files abspielen – vorausgesetzt, Sie haben eine Soundkarte installiert. Bedient wird der SpeedCommander per *Drag&Drop*, über Funktions-Icons oder Pull-down-Menüs. Der Funktionsumfang entspricht dabei ebenfalls dem, was man vom Namensvetter aus dem Hause Norton gewohnt ist. Dazu kommt eine Kommandozeile, in die man DOS-Befehle direkt eingeben kann.

WinZip



Für Shareware-Fans und DFÜ-Freaks ist WinZip das wichtigste Windows-Utility überhaupt, macht doch die Oberfläche den Umgang mit gepackten Dateien unter normalen Umständen regelrecht zur Qual. WinZip kann Archive natürlich herstellen und wieder entpacken, darüber hinaus erlaubt es aber auch, einzelne Dateien anzusehen, ohne daß das enthaltende Archiv entpackt werden muß. WinZip ermöglicht die Aktualisierung vorhandener Archive, das teilweise Entpacken und was man sonst von einer Packer-Shell erwartet.

Exit



Nichts wie raus hier! Das hat sich wohl jeder genervte Windows-Anwender irgendwann schon mal gedacht. Aber so einfach ist das ja nicht: Zuerst müssen mal sämtliche offenen Anwendungen beendet, Fenster geschlossen, Dateien gesichert und Abfragen beantwortet werden, sonst drohen herbe Datenverluste. Also klicken, tippen, klicken ... Exit ändert genau diesen unerträglichen Zustand. Künftig genügt ein einziger Doppelklick mit der Maus auf Exit, um Windows „dichtzumachen“.

(CHARLES OLIVER GLIMM/WK)



Festplatte partitionieren
mit FDISK

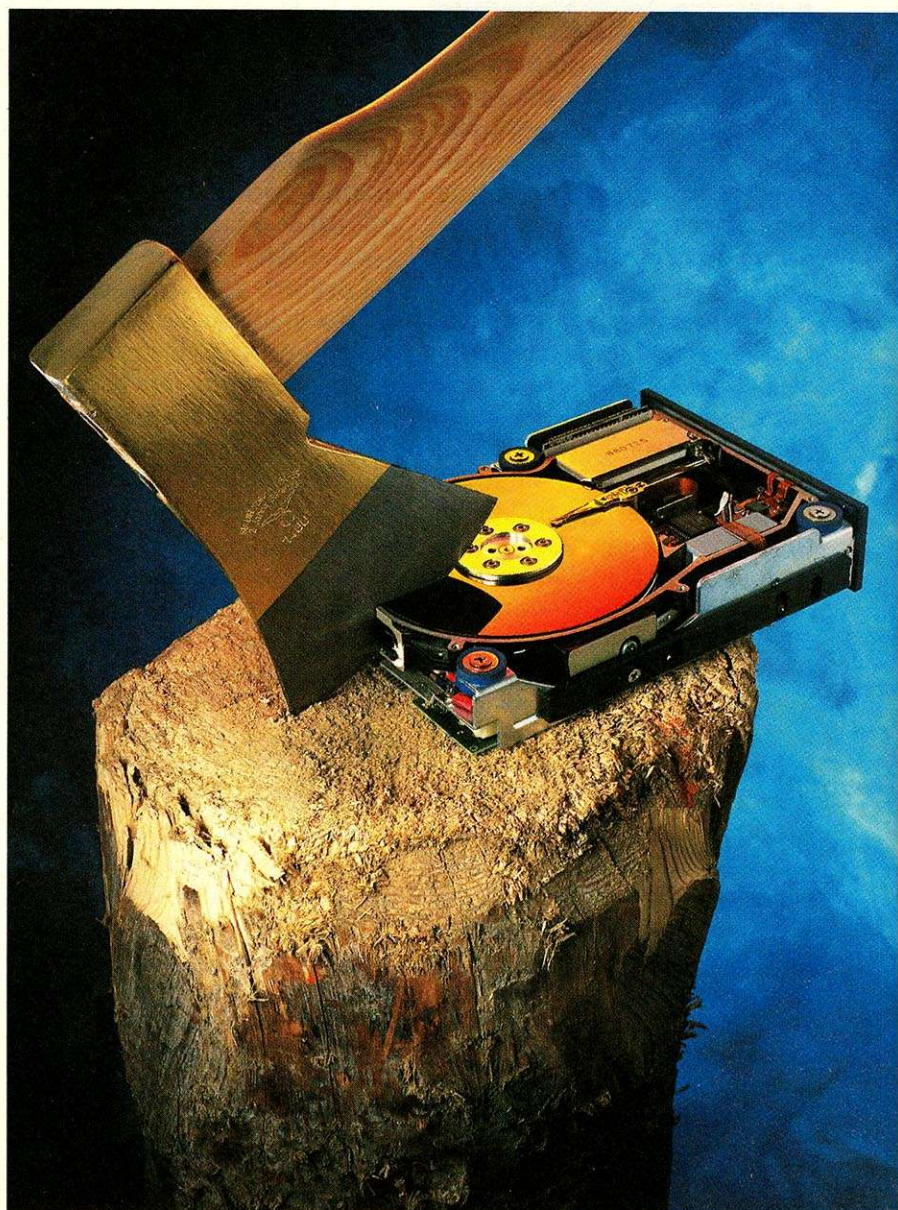
Darf's auch ein bißchen mehr sein?

Festplatten werden immer größer: 500 oder noch mehr MBytes sind längst keine Seltenheit mehr. Bei diesen Speicherkapazitäten lohnt es, sich Gedanken über eine vernünftige Aufteilung zu machen. Mehrere logische Laufwerke sparen bei Backups Zeit und bringen Ordnung in das Daten-Chaos. Alles, was Sie benötigen, bietet DOS in Form von FDISK.

Vorbereitung

Achtung, spielen Sie nicht unbedacht mit FDISK rum! Bevor Sie Ihre Festplatte mit FDISK neu einrichten, sollten Sie eine Reihe von Vorbereitungen treffen.

- Fertigen Sie sich eine startfähige Diskette an (FORMAT A: /S) und kopieren Sie die DOS-Befehle FDISK.EXE, FORMAT.COM sowie SYS.COM auf die Diskette.
- Halten Sie die MS-DOS-Setup-Disketten bereit, denn Sie müssen nach dem Einsatz von FDISK die einzelnen Festplattenpartitionen neu formatieren und das Betriebssystem aufspielen.
- Die in unserem Beispiel beschriebene Vorgehensweise funktioniert nur, wenn sich in Ihrem Rechner nur eine Festplatte befindet und Sie außer MS-DOS und Windows keine weiteren Anwendungen installiert haben. Sollten sich zusätzliche Anwendungsprogramme auf der Festplatte befinden, ist ein Komplet-Backup unumgänglich. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem DOS-Handbuch.



Der Normalfall: die gesamte Speicherkapazität einer Festplatte ist als Laufwerk C: verbraten. Von diesem Laufwerk startet der Rechner, und außerdem sind dort das Betriebssystem, sämtliche Anwendungsprogramme und Daten gespeichert.

Dieser Zustand hat so seine Tücken. Übertragen Sie das Beispiel doch mal auf Ihre Wohnung, dann wird das Dilemma klar. Stellen Sie sich vor, die gesamte Wohnfläche besteht aus einem einzigen großen Raum. Je mehr Möbel, Gegenstände und Schnickschnack Sie in diesem Raum anhäufen, desto schwieriger wird es für Sie, den Überblick zu behalten.

Und genau so verhält es sich mit Ihrer Festplatte. Mit der Zeit tummeln sich bergeweise Anwendungen auf Laufwerk C:, und bestimmte Dateien sind in dem Verzeichnisswirrwarr kaum noch auszumachen.

Bei einer Wohnung hilft Ihnen die Unterteilung in zweckgebundene Räume, sämtliche Abläufe zu organisieren und Ihr Chaos in den Griff zu bekommen. Genau dieses Prinzip läßt sich auch bei einer Festplatte anwenden. Anstelle von Räumen können Sie auf einer Festplatte mehrere Laufwerke einrichten; beispielsweise C:, D: und E:. Laufwerk C: wäre in dem Fall das Startlaufwerk des Rechners. Außer den Systemdateien gehören hier



das Betriebssystem DOS, Windows oder OS/2-Warp sowie die wichtigsten Anwendungen hin.

Vorteil: Alle wichtigen Anwendungen bleiben von Datenmüll weitgehend verschont. Das Defragmentieren mit SCANDISK ist schneller durchgeführt.

Auf Laufwerk D: könnten Sie (nach entsprechenden Unterverzeichnissen geordnet) alle variablen Daten, also Dokumente, Texte, Spreadsheets, Tabellen oder Grafiken speichern.

Vorteil: Das Anfertigen regelmäßiger Sicherungskopien würde sich in unserem Beispiel auf das Laufwerk D: beschränken

Das Festplattenlaufwerk E: ist schließlich zum Experimentieren da. Hier finden Spiele und neue Programme Platz, die Ihnen nicht bekannt sind oder die Sie nur gelegentlich nutzen wollen.

Vorteil: Kritische Anwendungen richten nur auf diesem „Experimentierlaufwerk“ Schaden an.

Festplatte partitionieren

Damit Sie die Festplatte überhaupt in verschiedene Laufwerke aufteilen können, gibt es den DOS-Befehl FDISK. **Aber Vorsicht!** Es handelt sich keinesfalls um einen profanen Befehl wie DIR oder CLS. Auf keinen Fall dürfen Sie mit FDISK rumspielen, bevor Sie nicht einen Komplett-Backup Ihrer Festplatte gemacht haben. Wenn Sie mit FDISK die Aufteilung Ihrer Festplatte ändern, werden nämlich alle Daten auf der Festplatte gelöscht. FDISK unterteilt die Festplatte in verschieden große Bereiche, sogenannte Partitionen. Bis zu 2 GByte groß kann eine Partition unter MS-DOS sein. Dabei unterscheidet FDISK eine primäre und erweiterte DOS-Partition. Auf die primäre DOS-Partition dürfen Sie keinesfalls verzichten, denn dabei handelt es sich um das bootfähige Festplattenlaufwerk C:. Die erweiterte DOS-Partition können Sie nach Wunsch in eine Vielzahl logischer Laufwerke unterteilen.

1. FDISK starten

Für unser Beispiel gehen wir davon aus, daß auf der Festplatte nur das Betriebssystem MS-DOS installiert ist. Sollten sich auf dem Datenträger noch weitere Anwendungen befinden, müssen Sie unbedingt eine Sicherheitskopie anfertigen. FDISK wird nämlich alles wegwippen, was sich auf der Festplatte befindet, wenn Sie die eingerichteten Partitionen ändern.

Auf geht's, starten Sie FDISK über die DOS-Eingabeaufforderung. Sodann erscheint auf Ihrem Bildschirm das FDISK-Startmenü.

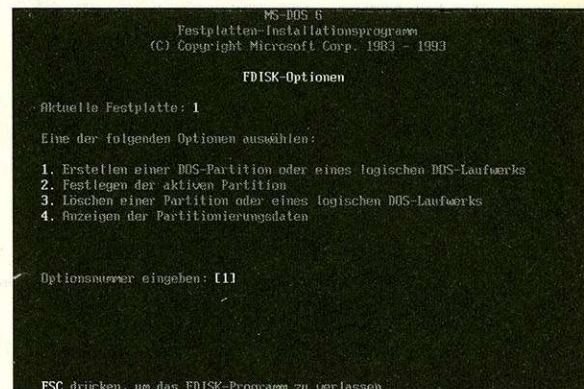
2. Alte Partition löschen

Bevor Sie die Festplatte neu einrichten, müssen Sie die alte Partitionierung aufheben. Schließlich beansprucht Laufwerk C: die gesamte Speicherkapazität der Festplatte. Wählen Sie deshalb im Startmenü zunächst die Option „3“ *Löschen einer DOS-Partition oder eines logischen DOS-Laufwerks*. Sie gelangen in ein neues Auswahlmenü. Uns interessiert Option „1“, *Löschen einer primären DOS-Partition*. Nach Eingabe der entsprechenden Zahl erscheint eine Statusmeldung und die Warnung, daß FDISK Ihre Daten in die ewigen Jagdgründe schicken wird. Bestätigen Sie jetzt einfach die eingeblendeten Abfragen. Danach gelangen Sie automatisch zurück in das Hauptmenü.

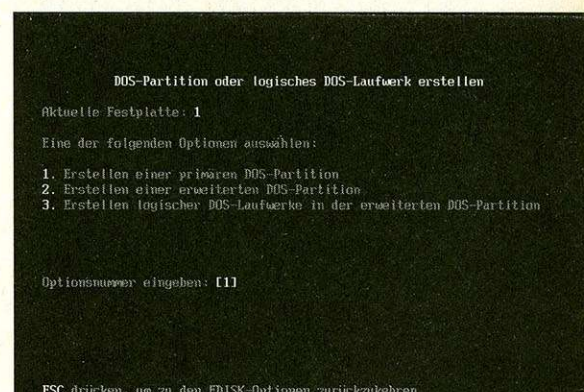
3. Primäre DOS-Partition anlegen

Jetzt können Sie die Festplatte nach Ihrem Gutdünken aufteilen. Wählen Sie den Optionspunkt „1“, gelangen Sie wiederum in das Auswahlmenü *DOS-Partition oder logisches Laufwerk erstellen*. Geben Sie nochmal „1“ ein, *Erstellen einer primären DOS-Partition*.

FDISK fragt Sie nun, ob Sie den maximal verfügbaren Speicherplatz für die primäre DOS-Partition verwenden wollen. Genau das wollen Sie nicht! Tippen Sie den Buchstaben „N“, für Nein ein. Unter dem nächsten Menüpunkt erhalten Sie eine Information



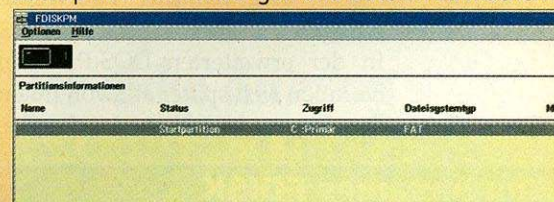
So sieht das Hauptmenü von FDISK aus



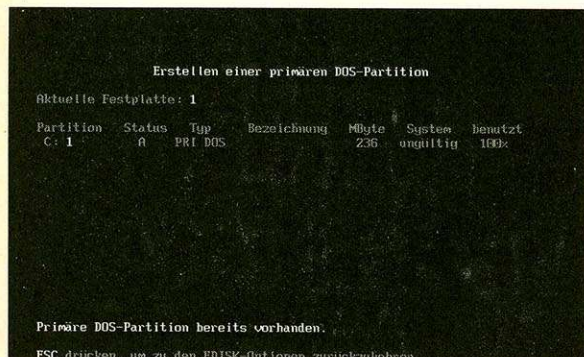
Hier löschen oder erstellen Sie alle Partitionen

OS/2-Warp

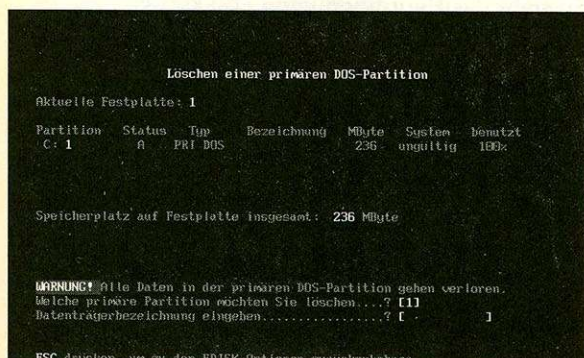
OS/2-Warp verfügt über zwei eigene Programme zur Partitionierung der Festplatte. Eines davon heißt FDISKPM und befindet sich im OS/2-Verzeichnis. Zum Einrichten der Festplatte starten Sie zuerst Warp und anschließend FDISKPM aus einem aktiven OS/2-Fenster. Das andere heißt nur FDISK und läßt sich auch ohne den OS/2-Desktop starten. Auf jeden Fall sollten Sie auch unter OS/2-Warp die Möglichkeit nutzen, vor der Partitionierung des Datenträgers einen Komplett-Backup Ihrer Anwendungen und Dateien zu machen.



OS/2 bietet gleich zwei FDISK-Programme



Ohne primäre DOS-Partition startet der PC nicht von C:



Beim Löschen der primären Partition ist alles weg

darüber, wieviel Speicherplatz insgesamt zur Verfügung steht. Außerdem fragt sie FDISK, wieviel davon für die primäre DOS-Partition verwendet werden soll. Geben sie hier Ihre Wunschgröße ein. Danach müssen Sie die primäre DOS-Partition noch zur aktiven Partition erklären. Wählen sie dazu den Menüpunkt *Festlegen der aktiven Partition* und geben Sie die Zahl „1“ an.

4. Erweiterte DOS-Partition und logische Laufwerke anlegen

In der erweiterten DOS-Partition befinden sich später alle von Ihnen angelegten logischen Laufwerke.

Wundersames FDISK

Außer Festplatten partitionieren kann FDISK noch mehr. Mit Hilfe des undokumentierten Parameters „/MBR“ läßt sich der sogenannte Master Boot Record des Datenträgers restaurieren. Dieser sensible Bereich der Festplatte ist für den Rechnerstart außerordentlich wichtig und ist ein beliebtes Angriffsziel von diversen Computerviren. In einem solchen Schadensfall hilft es, wenn Sie eine bootfähige Diskette mit dem DOS-Befehl FDISK besitzen. Starten Sie den Rechner mit dieser Diskette von Laufwerk A: und geben Sie folgenden Befehl ein:

FDISK /MBR

Anschließend dürfte alles wieder im Lot sein.

Mögliche Partitionierung einer 340-MByte-Festplatte

Primäre DOS-Partition Laufwerk C	Größe: 100 MByte Größe: 100 MByte	Inhalt MS-DOS, Windows, wichtige Anwendungen (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation)
Erweiterte DOS-Partition logisches Laufwerk D	Größe: 240 MByte Größe: 150 MByte	Inhalt variable Daten (Dokumente von Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, etc.)
Laufwerk E	Größe: 90 MByte	neue DOS-, Windows-Programme, Spiele

Bei einer solchen Einteilung müssen sie für ein Backup nur einmal das Laufwerk D: berücksichtigen. Solange keine Veränderungen an den Programmen vorgenommen werden, ist D: das einzige Laufwerk, auf dem sich etwas ändert. Möchten Sie einmal etwas ausprobieren, was Sie bisher aus Angst vor Datenverlust nicht gewagt haben? Dann gehen Sie damit auf das Laufwerk E: und sammeln dort gefahrlos Erfahrungen mit der noch unbekannten Software.

Was Sie über Cluster wissen sollten

Einer der gravierenden Nachteile von DOS ist, daß es eine Festplatte über die sogenannte FAT (*File Allocation Table*, Dateibelegungstabelle) verwaltet. Hier merkt sich das Schmalspur-Betriebssystem, welche Teile der Festplatte belegt sind. Ärgerlicherweise läßt diese Tabelle aber nur eine beschränkte Anzahl von Einträgen zu. Bei besonders großen Festplatte markiert DOS deshalb einen ganzen Bereich (einen „Cluster“) der Platte als belegt, auch wenn die Daten in Wirklichkeit nur einen Bruchteil des Platzes benutzen. Bei mehr als 512 MByte großen Partitionen belegt deshalb eine 1 Byte große Datei volle 16 KB (=16 384 Byte!), bei einer maximal 511 MByte großen Partition belegt ein Byte noch 8 KByte (8192 Byte). Eine Gigabyte-große Festplatte ist daher im Regelfall bereits voll, auch wenn nur rund 700 MByte Daten vorhanden sind. Wenn Sie die Norton-Utilities Ihr eigen nennen, können Sie es testen: FS /S (File-Size) gibt in der letzten Zeile an, wieviel Platz Sie prozentual vergeuden.

Unser Tip: Wählen Sie keine Partitionsgrößen über 512 MByte. Wenn möglich und praktikabel, sollte eine Partition sogar kleiner als 256 MByte sein. Vielleicht sparen Sie damit soviel Speicherplatz, daß Sie keine neue Festplatte zu kaufen brauchen.

Wählen Sie im Hauptmenü die erste Option unter dem Menüpunkt „2“, *Erstellen einer erweiterten DOS-Partition*. Verwenden Sie den restlichen Speicherplatz. Wechseln Sie anschließend mit [Esc] ins Hauptmenü. Jetzt geht es darum, die logischen Laufwerke festzulegen. Geben sie zunächst wieder „1“ und im darauffolgenden Auswahlmenü die Option „3“ an, *Erstellen logischer DOS-Laufwerke in der erweiterten DOS-Partition*. Es folgt eine Abfrage, wie groß das erste logische Laufwerk D werden soll. Falls Sie noch ein weiteres logisches Laufwerk einrichten wollen, sollten Sie nicht den gesamten noch zur Verfügung stehenden Speicherplatz verbraten. Sie können sich beispielsweise an unseren Vorschlag im Kasten auf dieser Seite halten.

5. Laufwerk C: systemformatieren

Das war's. Wenn alle Eingaben erledigt sind, drücken Sie [Esc], um FDISK zu verlassen. Sie werden jetzt aufgefordert, eine Systemdiskette einzulegen. Tun Sie das, am besten gleich die Setup-Diskette von MS-DOS. Zunächst wird Laufwerk C: systemformatiert. Die weiteren Laufwerke D:, E: und so weiter müssen Sie noch von Hand formatieren, allerdings ohne den Parameter „/S“. Damit ist die Partitionierung der Festplatte abgeschlossen, und Sie können jetzt mit der Installation Ihrer Anwendungsprogramme und dem Einrichten der Verzeichnisstruktur auf den verschiedenen Laufwerken beginnen.

(ALFRED POSCHMANN,
JOSEPH SPRENGER/RK,MH)



PC- Fachwissen ist käuflich!

Michel hat's
Fünf Mark und Sie
kriegen komplett die
Übersicht über alle
wichtigen News,
Trends und Hits
in der Computerwelt.

3.000

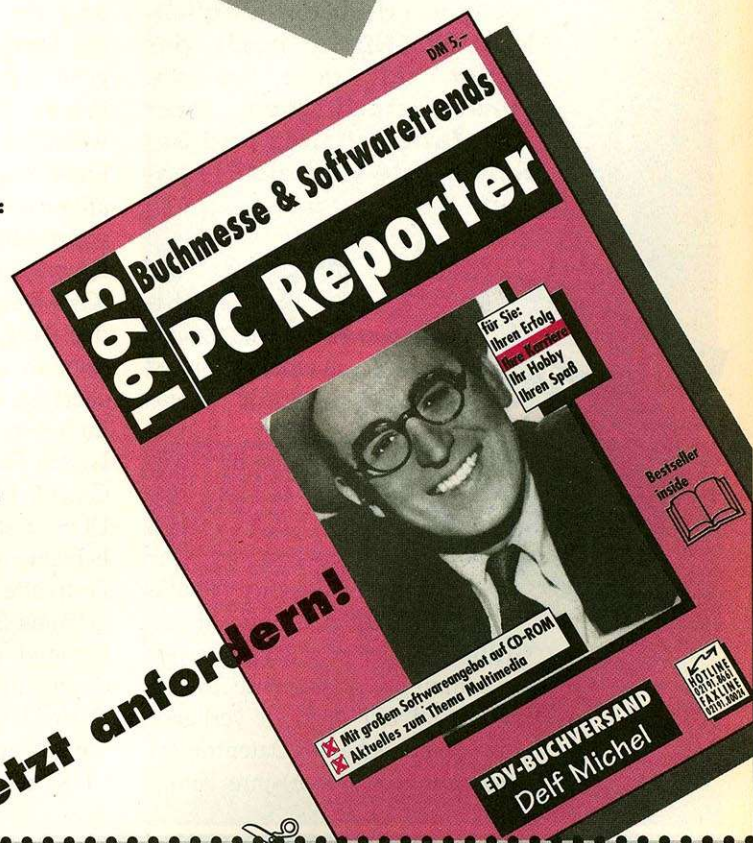
**Fachtitel und Software
im dicken Katalog.**

**Nur Titel von
starken Partnern:**

Addison-Wesley
BHV
boeder
Data Becker
Duden
Econ
Franzis
Hanser
ITP Thomson Publishing
IWT
Langenscheidt
Markt&Technik
Meyer
Microsoft-Press
Rowohlt-Systema
SYBEX
te-wi
Vieweg
Wolfram's

Die EDV-Welt im Katalog:

32-Bit-Systeme 3D-Grafiken
Aldus Animation Arbeitsspeicher-
optimierung Archivierung Basis-
wissen Betriebssysteme Bildbear-
beitung Borland CAD CD-ROM
Client/Server Cliparts Computer-Spiele
Datenbanken Datenmanagement Daten-
schutz DFÜ DOS DTP Faxen Finanzmanage-
ment Frontends Grafik Homebanking IDE
Infotainment ISDN Kompatibilität LAN
Lernsoftware Lotus Mailboxen Microsoft
Modem Multimedia Multitasking
Musik Netzwerke Novell Office OLE
OOP OS/2 PC-Fernsteuerung PC-
Fun PC-Tuning Plug&Play
Präsentation Programmierung
Prozessoren Ratgeber
Remote-Control Scanner
Schnellübersichten Schnittstellen
Seminar Software Soundblaster
Spiele SQL Steuer Tabellenkalkulation
Textverarbeitung Tools Trends Tricks
UNIX Virenschutz Wartung Windows 95
Workgroup-Computing und vieles
andere mehr ...



**Klar. Her damit! Der dicke Katalog
"PC Reporter" präsentiert 3.000 EDV-
Buchtitel und Software. Für fünf Mark.**

EDV-BUCHVERSAND

Delf Michel
Abt. Beratung & Verkauf
Postfach 100605
42806 Remscheid

Tel. 0 21 91/ 86 61
Fax 0 21 91/ 800 24

☐ 5 Mark liegen bei ☐ in Briefmarken ☐ als Scheck ☐ bar

Absender:

Firma

Name, Vorname

Straße, PF

PLZ, Ort

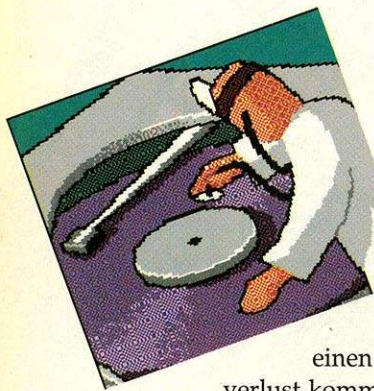
Telefon, Fax



SCANDISK optimal einsetzen

Festplatten

Wer seinen PC liebt, sollte in regelmäßigen Abständen eine Inspektion seiner Festplatte durchführen. MS-DOS ab der Version 6.2 bietet Ihnen dazu die Möglichkeit. SCANDISK heißt der Helfer, mit dem Sie die Funktionstüchtigkeit Ihrer Festplatte erhalten und Datenverluste vermeiden können.



Daten auf einer Festplatte sind niemals so sicher wie in Abrahams Schoß. Ständig laufen sie Gefahr verlorenzugehen. Für einen möglichen Datenverlust kommt eine Vielzahl von Gründen in Betracht. Beispielsweise kommt jede Festplatte in die Jahre, und mit der Zeit verlieren einzelne Bereiche des Datenträgers (sogenannte Sektoren) ihre Fähig-

keit, die abgelegten Informationen zu speichern. Schlecht, wenn ausgerechnet in diesem Sektor Daten gespeichert sind. Auch eine unsachgemäß beendete Anwendung oder ein Windows-Absturz kann die Dateistruktur Ihrer Festplatte gehörig durcheinanderwirbeln.

Brisant wird die Angelegenheit, wenn Sie noch mit dem DOS-Online-Komprimierer DoubleSpace arbeiten. DoubleSpace komprimiert nämlich Festplattenlaufwerke zu einer einzigen großen Datei (CVF-Datei). Sollte ausgerechnet der Festplattenbereich schadhaft sein, in dem diese Datei gespeichert ist, dann heißt es: Sayonara, ihr lieben Daten.

Lassen Sie nicht so weit kommen. Glücklicherweise bietet Ihnen MS-DOS ab der Version 6.2 die Möglichkeit, die Funktionalität der Festplatte mit Hilfe des Programms SCANDISK zu überprüfen und nötigenfalls Reparaturen durchzuführen.

Darin liegt übrigens der Unterschied zu dem DOS-Programm CHKDSK. SCANDISK kann Fehler

in der Dateistruktur der Festplatte nicht nur erkennen, sondern selbsttätig korrigieren. So kann SCANDISK beispielsweise Dateiinformationen aus einem fehlerhaften Sektor lesen und an eine andere Stelle der Festplatte verschieben. Scheuen Sie sich deshalb nicht, das DOS-Programm regelmäßig einzusetzen. Wenigstens alle 14 Tage ist eine Oberflächenanalyse des Datenträgers angebracht.

SCANDISK anwenden

Die Handhabung von SCANDISK fällt dank seiner Benutzeroberfläche nicht schwer. Für den ersten Kontakt reicht es, wenn Sie auf der DOS-Eingabeaufforderung einfach mal SCANDISK eingeben und anschließend [Enter] drücken. Als erstes führt das Programm automatisch eine generelle Überprüfung des aktuellen Laufwerks durch. Dabei checkt SCANDISK unter anderem die sogenannte Dateibelegungstabelle (FAT), das Dateisystem sowie die Verzeichnisstruktur. Das dauert nur einige Sekunden, und das Ergebnis wird Ihnen anschließend am Bildschirm angezeigt. Zusätzlich erfolgt eine Abfrage, ob Sie nun die Oberflächenanalyse des aktuellen Datenträgers durchführen möchten. Netterweise gibt Ihnen SCANDISK auch gleich eine Schätzung, wie lange der Oberflächentest voraussichtlich dauern kann. Für eine 300 MByte große Festplatte würde der Testlauf etwa zehn Minuten benötigen.

Bestätigen Sie die Abfrage einfach mal mit [J] für „Ja“.

Auf dem Bildschirm erscheint jetzt eine grafische Oberfläche, in der

Automatischer Platten-Check beim Rechnerstart

Sie zählen sich zu den sicherheitsbewußten PC-Besitzern? Dann sollten Sie SCANDISK am besten bei jedem Rechnerstart einsetzen. Es ist allerdings nicht sinnvoll, die komplette Oberflächenanalyse durchführen zu lassen. Je nach Größe der Festplatte kann diese zehn und mehr Minuten Zeit in Anspruch nehmen. Das dauert natürlich zu lange. Dagegen ist der tägliche Check der Dateistruktur eine sinnvolle Angelegenheit. Dieser dauert nur wenige Sekunden und gibt Ihnen wertvolle Hinweise auf den Zustand der Festplatte. Und sollte irgend etwas in Unordnung geraten sein, greift SCANDISK korrigierend ein.

Der Clou: Die tägliche Ausführung von SCANDISK können sich sparen. Ein einziger Eintrag in der Startdatei AUTOEXEC.BAT reicht, und der Programmstart wird automatisch ausge-

führt. Weitere Vorteile: SCANDISK gerät nicht in Vergessenheit, und Sie ersparen sich die Eingabe der entsprechenden Parameter.

Also frisch ans Werk: Laden Sie zuerst Ihre AUTOEXEC.BAT in den DOS-Editor oder unter Windows in den Editor SYSEDIT. Unterhalb der letzten Zeile der AUTOEXEC.BAT geben Sie folgenden Eintrag ein:

SCANDISK /ALL /AUTOFIX

Der Aufruf /ALL überprüft alle lokalen Datenträger, und /AUTOFIX sorgt dafür, daß eventuelle Fehler ohne die lästige Bestätigungsaufforderung durchgeführt werden. Vergessen Sie nicht, die Startdatei nach Eingabe der Zeile zu speichern. Das war's dann auch schon. Sobald Sie jetzt den Rechner starten, startet SCANDISK automatisch eine Überprüfung Ihrer Dateistruktur.



TÜV



die belegten und unbelegten Sektoren symbolisiert sind. Anhand eines fortlaufenden Balkens erfahren Sie, wie weit der Test fortgeschritten ist. Der Zustand der einzelnen Sektoren wird grafisch symbolisiert. Sie sind entweder „nicht belegt“, „teilweise belegt“, „belegt“ oder „fehlerhaft“. Sollte SCANDISK bei der Oberflächenanalyse auf einen fehlerhaften Sektor stoßen, erfolgt eine Abfrage, ob SCANDISK den Fehler beheben soll. Bestätigen Sie die Abfrage mit „Ja“, liest SCANDISK die Datei-Informationen aus

diesem Sektor, speichert sie an eine andere Stelle der Festplatte und markiert anschließend den fehlerhaften Sektor. Dadurch ist sichergestellt, daß künftig keine Dateiinformationen mehr in diesen fehlerhaften Bereich gespeichert werden.

Nach Abschluß der Oberflächenanalyse erfolgt eine Statusmeldung auf dem Monitor, und Sie haben die Gelegenheit, sich ein Protokoll am Bildschirm anzusehen oder es als Datei (SCANDISK.LOG) abzuspeichern.

Sie sehen, der Umgang mit SCANDISK ist alles andere als eine komplizierte Angelegenheit. Die wenigen Minuten für eine Oberflächenanalyse der Festplatte sollten Sie wenigstens alle 14 Tage aufwenden. Dadurch gewährleisten Sie eine lange Funktionstüchtigkeit Ihrer Festplatte und sind gegen vermeintliche Datenverluste gewappnet. Besonders sicherheitsbewußte PC-Besitzer sollten den Zustand der Dateistruktur täglich

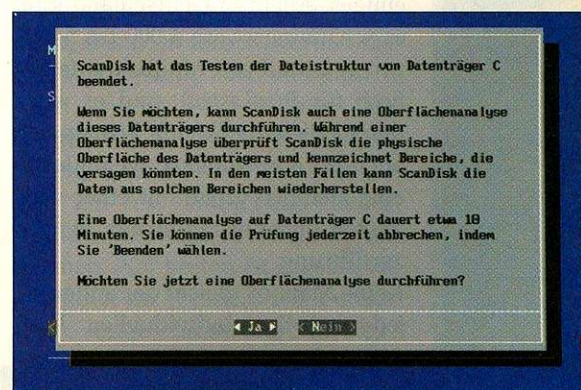


nach jedem Rechnerstart von SCANDISK überprüfen lassen. Wie Sie diesen Probelauf automatisieren können, erfahren Sie im Kasten auf der Seite gegenüber.

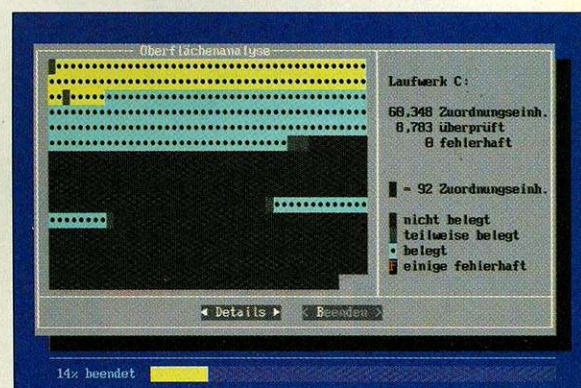
(JOSEPH SPRENGER/RK)



Nach dem Start von SCANDISK erfolgt automatisch eine Überprüfung der Dateistruktur



Bevor Sie eine Oberflächenanalyse durchführen, gibt Ihnen SCANDISK eine Schätzung, wie lange der Testlauf dauert



In einem Fenster zeigt SCANDISK, wie weit die Oberflächenanalyse fortgeschritten ist

Die SCANDISK-Parameter

/ALL	Überprüft und korrigiert alle lokalen Datenträger
/AUTOFIX	Korrigiert Fehler ohne Bestätigungsaufforderung
/CHECKONLY	Führt eine Überprüfung des Datenträgers durch, ohne eventuelle Fehler zu beheben
/CUSTOM	Startet SCANDISK mit Hilfe der benutzerdefinierten SCANDISK.INI
/NOSAVE	Mit /AUTOFIX verlorene Zuordnungseinheiten löschen, ohne Sie als Datei zu speichern
/NOSUMMARY	Mit /CHECKONLY oder /AUTOFIX kein Halt bei Zusammenfassung
/SURFACE	Führt nach anderen Prüfungen eine Oberflächenanalyse durch
/MONO	sollte bei Verwendung eines Monochrom-Bildschirm verwendet werden

SCANDISK läßt sich übrigens in verschiedenen Variationen aufrufen. Die verschiedenen Parameter lassen sich auch kombinieren, je nachdem, ob nur das Laufwerk C überprüft, eine nicht geladene DoubleSpace-Datei (CVF-Datei) getestet oder eine einzelne Datei defragmentiert werden soll. Folgende Aufrufe sind denkbar:

SCANDISK [Datenträger] /ALL /CHECKONLY

Überprüft den angegebenen Datenträger, führt jedoch keine Reparaturen aus.

SCANDISK [Laufwerk]:\DBLSPACE.nnn /AUTOFIX

Überprüft eine nicht geladene CVF-Datei und behebt eventuelle Fehler ohne Bestätigungsaufforderung.

Was
ist
eigentlich...

eine

Mail

Wer einmal Online-Luft geschnuppert hat, kommt vom faszinierenden Hobby Datenfernübertragung (DFÜ) kaum mehr los. Für wenig Geld kommunizieren Sie via Bildschirm mit anderen Menschen auf der ganzen Welt, lernen neue Freunde kennen oder informieren sich über die heißesten Programme. Das Angebot ist riesig.

Wenn Sie Ihr Modem bisher nur für die Kontoabfrage per Btx eingesetzt haben, dann entgeht Ihnen einiges. Allein in Deutschland gibt es schätzungsweise 4.000 bis 5.000 privat betriebene Mailboxen (englisch für *Briefkasten*), und es werden täglich mehr. Im Prinzip ist auch Btx eine Mailbox, wenngleich eine ziemlich große mit einer veralteten und umständlichen Benutzeroberfläche. Keine Mailbox gleicht der anderen, jede hat ihre individuellen The-

menschwerpunkte und ihr ganz persönliches Flair. Das Angebot reicht üblicherweise von Dateibereichen mit Shareware-Programmen über öffentliche Nachrichtentretter, die sich mit Computer und nicht-technischen Themen beschäftigen, bis hin zur privaten elektronischen Post. Alles, was Sie zum Einwählen in eine dieser Mailboxen brauchen, ist ein beliebiger Computer, ein Modem und ein Terminalprogramm.

Eine Mailbox besteht in der Regel aus einem ganz normalen Computer, der rund um die Uhr eingeschaltet und mit einem oder mehreren Modems an das öffentliche Telefonnetz angeschlossen ist. Auf dem Computer läuft ein Mailboxprogramm, das die eingehenden Anrufe entgegennimmt und dem Benutzer (*User*) die oben beschriebenen Funktionen zur Verfügung stellt. Mailboxprogramme bieten dem Betreiber (*Sysop*) eine Fülle an Möglichkeiten, den Inhalt seiner Box ganz nach seinen persönlichen Wünschen zu gestalten. Der Sysop ist übrigens ein ganz normaler Mensch, der seine Mailbox meistens in seiner Freizeit als Hobby betreibt. Es kostet ihn eine ganze

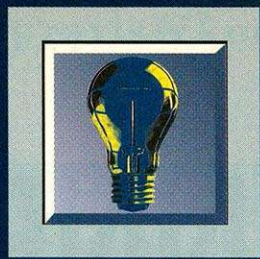
Menge Geld, seine Mailbox am Laufen zu halten. Monatlich sind das bei einer einfachen Mailbox etwa 200 bis 300 Mark. Das sollten Sie nie vergessen, wenn Sie sich in ein kostenfreies System einwählen. Mailboxen lassen sich noch am ehesten mit Zeitschriften vergleichen, die über eine große Leserbriefecke verfügen und denen in jeder Ausgabe eine CD mit Shareware-Programmen sowie Infos beiliegt. Der Vergleich endet allerdings bei den Online-Spielen: Hierbei handelt es sich um Computerspiele wie Schach, Risiko oder ein Adventure, die Sie gegen den Mailbox-Rechner oder einen anderen Teilnehmer spielen, und zwar „online“ in Echtzeit.

Neben dem riesigen Datei-Angebot (große Mailboxen verfügen über 10 GByte und mehr) sind in jedem System auch Nachrichtentretter eingerichtet. Manche Mailboxen bieten Hunderte von thematisch sortierten Brettern, an denen sich jeder Teilnehmer ganz nach Lust und Laune beteiligen kann. Zwar verleitet das meist üppige Angebot an interessanten Shareware-Programmen leicht zu stundenlangen Dateiübertragungen



Per Tastendruck manövrieren Sie durch die verschiedenen Menüs einer Mailbox. Die Trennung zwischen Nachrichten und Dateien finden Sie in fast allen Mailboxen

Ibobox



(Downloads), die Kommunikation sollte dabei jedoch nicht zu kurz kommen, denn das ist eigentlich der Hauptzweck einer solchen Mailbox.

Viele Mailboxen sind mit anderen Mailboxen zu einem Netz verbunden, so daß Nachrichten, die in einer Mailbox geschrieben wurden, am nächsten Morgen auch in den anderen Systemen zu lesen sind. Neben den großen weltweiten Netzen wie etwa Fido und Usenet gibt es unzählige kleinere Netze, die örtlich oder auf ein Thema beschränkt sind. Diese Vernetzung ermöglicht sowohl persönliche Nachrichten an User anderer Mailboxen als auch die automatische Verteilung neuer Dateien. Wenn ein Programmierer die neueste Version seines Windows-Utilities in seine Hausmailbox in Ontario einspielt, kann das Programm ein oder zwei Tage später bereits in den Münchner Mailboxen zu finden sein – schneller und bequemer geht's wirklich nicht mehr.

Wie werde ich Mailbox-User?

Zunächst benötigen Sie ein bereits installiertes Terminalprogramm wie beispielsweise Telix oder RIP-Term. Sollten Sie hierbei Probleme haben, steht Ihnen die Redaktion gerne mit Tips zur Seite. Als nächstes brauchen Sie die Telefonnummer einer Mailbox im Ortsbereich. Mailbox-Listen (und vor allem Bücher mit Mailbox-Nummern) sind häufig schnell veraltet, daher sollten Sie vorsichtig sein. Rufen Sie die Nummern zuerst mit einem normalen Telefon an. Nur wenn sich auf der anderen Seite ein Modem mit einem Pfeifton meldet, sollten Sie einen Versuch via Terminalprogramm wagen. Hat der Verbindungsaufbau geklappt, erscheint auf Ihrem Bild-

schirm die Begrüßungsmeldung der Mailbox, und Sie werden aufgefordert, Ihren kompletten Namen einzutippen (dies nennt man *Login*).

Nachdem Sie sich der Mailbox gegenüber identifiziert haben, prüft diese, ob Sie dem System bereits bekannt sind. Wurde Ihr Name nicht gefunden, werden Sie aufgefordert, sich ein Kennwort (Paßwort) auszudenken. Dieses Kennwort müssen Sie bei späteren Anrufen eingeben. Auf diese Weise ist sichergestellt, daß kein anderer Teilnehmer Ihre private Post lesen oder unter Ihrem Namen öffentliche Nachrichten verschicken kann. Wenn Sie bei Ihrem ersten Anruf sofort nach der Namenseingabe nach einem Paßwort gefragt werden, dann gibt es in dieser Mailbox bereits einen Teilnehmer mit Ihrem Namen. Rufen Sie in so einem Fall bitte noch einmal an und verändern Sie Ihren Namen leicht (zum Beispiel Vornamen abkürzen). Sie sind dem System nun zwar mit Ihrem Namen und Ihrem Paßwort bekannt, allerdings haben Sie nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten, die Mailbox zu nutzen. In der Regel dürfen Sie keine Mails schreiben und können sich auch keine Dateien auf Ihren Rechner kopieren. Diese Rechte erhalten Sie

erst, wenn Sie einen sogenannten User-Antrag ausfüllen oder gegebenenfalls die Nutzungsgebühr bezahlt haben.

Der User-Antrag, der zumindest aus Ihrem Namen und Ihrer Anschrift besteht, wird vom Sysop überprüft (häufig durch einen kurzen Anruf), um zu verhindern, daß sich User mit falschem Namen anmelden.

Da keine Mailbox der anderen gleicht, ist es für uns an dieser Stelle unmöglich, Ihnen allgemein gültige Bedienungshinweise zu geben. Der wichtigste Rat an dieser Stelle lautet: Lesen Sie alles, was auf dem Bildschirm steht. Die häufigsten Probleme unerfahrener User beruhen darauf, daß die Bedienungshinweise am Bildschirm falsch verstanden werden.

Je öfter Sie in „Ihrer“ Mailbox anrufen, desto einfacher werden Sie mit dem System zurechtkommen. Aller Anfang ist vor allem im komplizierten DFÜ-Bereich erfahrungsgemäß sehr schwer. Vor allem gilt es, eine Fülle neuer Fremdwörter und Fachbegriffe zu erlernen. Am besten ist es, sich an jemanden zu wenden, der bereits über einige Erfahrung verfügt. Viele Sysops sind gerne bereit zu helfen.

(THOMAS RETTLER/MH)

In der Mailbox-Welt gebräuchliche Fremdwörter

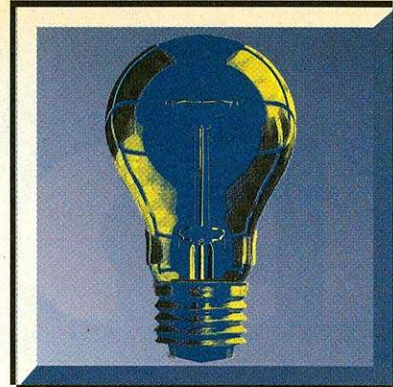
ANSI, RIP: ANSI ist eine sogenannte Terminal-emulation. Dabei handelt es sich um einen Standard, über den Mailbox- und Terminalprogramm miteinander kommunizieren. RIP hingegen ist eine relativ neue Methode, um mit Hilfe eines spezielles Terminalprogramms eine hierfür entsprechend vorbereitete Mailbox über eine grafische Benutzeroberfläche zu steuern.

Chat: Die „Live“-Unterhaltung zweier oder mehrerer Teilnehmer einer Mailbox per Tastatur und Bildschirm ist ein faszinierendes Erlebnis. Große Mailboxen mit mehreren Telefonzugängen („Multi-Line“) bieten oft einen entsprechenden „Chat-Modus“ an, über den jede Textzeile sofort auf den Bildschirmen der anderen Chat-Teilnehmer erscheint.

Protokoll, X/Y-Z-Modem: Bei der Übertragung von Dateien von oder zur Mailbox ist ein fehlendes oder falsches Byte fatal. Dateien werden daher mit Hilfe eines Übertragungsprotokolls von einem Computer auf den anderen übertragen. Spezielle Verfahren erlauben dabei die Erkennung und Korrektur von Übertragungsfehlern. Das wichtigste und sicherste Protokoll ist das sogenannte Z-Modem. Wenn immer möglich, sollten Sie dieses verwenden.

Upload, Download: Das Übertragen von Dateien vom eigenen Rechner zur Mailbox nennt man „Upload“ („Hochladen“), der umgekehrte Weg heißt „Download“ („Herunterladen“). Als Eselsbrücke stellen Sie sich den Mailboxrechner einfach als oberhalb Ihres eigenen PCs befindlich vor.

PANNENDIENST



INHALT

Download mit Terminal

Frage: Mit Interesse habe ich Ihren Artikel „Mein erster Download“ in Ausgabe 11/94 gelesen und auch gleich nachgearbeitet. Bis zu dem Punkt, wo die Mailbox mir mitteilt „Start receiving now“, klappt auch alles ganz vorzüglich. Leider beschreiben Sie die folgenden Schritte meines Erachtens etwas zu ungenau:

Öffnen: Übertragung im Terminal-Programm

Öffnen: Binärdatei empfangen
Wenn ich die Schritte ausführe, sagt mir das Programm, daß die Datei entweder *schreibgeschützt*, *voll* oder der Name *ungültig* ist, und es geht nun nichts mehr. Was habe ich falsch gemacht?

Horst Griesbach, Herten

Antwort: Wir mußten lange rumprobieren, bis wir Ihren Fehler reproduzieren konnten. Nachdem Sie Binärdatei empfangen anwählen, erscheint ein Dialog, in dem Sie den Namen angeben sollen, unter dem Terminal die Datei empfangen soll. Geben Sie hier für den ersten File einen kompletten Namen inklusive Erweiterung ein, also beispielsweise TERM01.ARJ. Für den zweiten File verwenden Sie dann TERM02.ARJ. Der von Ihnen beschriebene Fehler tritt auf, wenn Sie die Erweiterung ARJ weglassen. Geben Sie am besten immer genau den Namen ein, den die Mailbox auch verwendet. Das Übertragungsprotokoll Z-Modem ist hier komfortabler, da die Dateinamen automatisch vergeben werden.

(Red.)

Pentium-Bug

Frage: Inzwischen häufen sich die Berichte über den angeblichen Bug im Co-Prozessor des Pentium. Was ist da dran, welche Auswirkungen hat das und wie kann ich den Bug erkennen?

A. Weidemann, Limburg

Antwort: Der von Ihnen erwähnte Bug existiert tatsächlich. Laut Intel

trete er bei einem Standard-Anwender (was das wohl ist?) etwa alle 22.000 Jahre auf und sei deshalb gar nicht so schrecklich gefährlich. Wir möchten uns allerdings nicht vorstellen, was passiert, wenn dieser Bug bei bestimmten Anwendungen auftritt, von denen Menschenleben abhängen.

So erkennen Sie den Bug:

Starten Sie den Windows-Taschenrechner und geben in der wissenschaftlichen Darstellung die Formel $4195835 - (4195835 / 3145727) * 3145727$

ein. Das Ergebnis sollte laut Adam Riese 0 betragen, der Bug sorgt jedoch dafür, daß als Ergebnis 256 angezeigt wird. Sie können jedoch auch das Programm PENTIUM verwenden, das Sie auf unserer aktuellen Monatsdiskette finden. Darüber hinaus enthält die Monatsdiskette einen Teil der in unserem Heft vorgestellten Shareware.

(Red.)



Buggy inside?

Download mit Terminal
Wenn es Probleme mit dem Windows-Terminal gibt.96

Pentium-Bug
Was ist dran am Bug im neuen Pentium von Intel?96

Speichertest
Automatischer Empfang von Faxen mit dem Computer97

Selber schonen
Wie Sie per Drag&Drop Screensaver zum Selberstarten installieren97

Wenn Sie uns schreiben
Bitte beachten, wenn Sie eine Frage an uns richten98

Startmenü aus 6/94
So passen Sie das Startmenü an Ihre Verhältnisse an98

Scannen
Automatische Texterkennung mit Scannern98

Wichtige Adressen
Diese Adressen sollten Sie sich unbedingt aufheben99

Speichern im Hintergrund
Kann Word für Windows im Hintergrund speichern?99

Jahresinhaltsverzeichnis
Der HH-Jahresinhalt als Windows-Helpdatei100

Mehr als ein COMMAND
Wenn MEM Ihnen mehrere Kommando-Interpreter anzeigt100

FiFo 16550
Wo gibt es ihn und wie baut man ihn ein100



Speichertest

Frage: Ich möchte meinen Computer zum automatischen Empfangen von Faxen verwenden. Damit der Rechner nicht ständig eingeschaltet sein muß, will ich, daß er erst automatisch eingeschaltet wird, wenn ein Fax kommt. Leider dauert das Speichern viel zu lange und kann nur durch Drücken der [ESC]-Taste beschleunigt werden. Kann man bei meinem AMI-Bios den Speichertest erheblich beschleunigen?

K. Rehbein, Pattensen

Antwort: Die meisten Rechner erlauben eine BIOS-Einstellung, bei der der Speichertest nicht durchgeführt wird. Suchen Sie im „Advanced CMOS Setup“ nach den Schaltern „Memory Test above 1 MByte (on/off)“ oder „Memory Test (Fast/Slow)“. Haben Sie diese Optionen nicht zur Verfügung, versuchen Sie es mit dem Shareware-Programm „Ami-Setup“. Dieses erlaubt die Konfiguration einer weitaus größeren Anzahl von CMOS-Parametern. Ami-Setup erhalten Sie bei gut sortierten Sharewarehändlern.

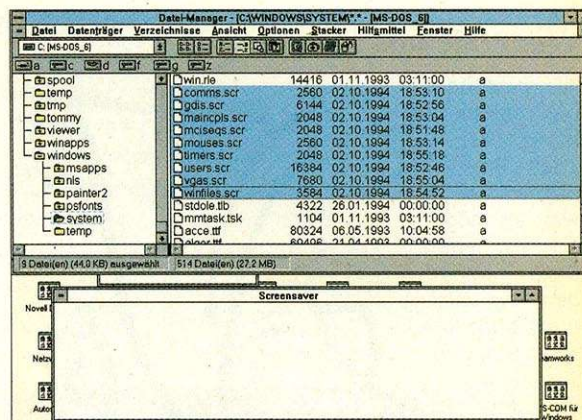
(Red.)

Selber schonen

Frage: In der Highscreen HIGHLIGHTS 11/94 kam unter der Rubrik Tips & Tricks der Beitrag „Selber schonen“. Ich wollte das auch ausprobieren, stieß aber auf Probleme. Die WIN.INI habe ich korrigiert und die neue Untergruppe Screensaver konnte ich auch einrichten. Ich kann aber die Programmgruppe und den Datei-Manager nicht gleichzeitig öffnen. Auch gelang es mir nicht, die Dateien mit der Endung SCR in die Gruppe zu ziehen. Vor kurzem habe ich CorelDRAW! 4.0 gekauft und (erfolgreich) installiert. Als ich jedoch CorelDRAW! starten wollte, erhielt ich die Fehlermeldung, daß folgende Dateien fehlen: COMPOBJ.DLL, OLE2.DLL und STORAGE.DLL. Was sind diese Dateien und in welchem Verzeichnis müssen sie stehen?

B. Ulmer, Weissach

Antwort: Öffnen Sie zunächst die Gruppe „Screensaver“ und verändern die Größe des Fensters so, daß etwa die untere Hälfte der Arbeitsoberfläche verwendet wird. Danach starten Sie den Datei-Manager und verändern die Größe dieses Fensters so, daß die obere Hälfte der Arbeitsoberfläche bedeckt ist. Nun sehen Sie beide Fenster



Programm-Icons auf dem Desktop installieren

vor sich, wie im Bild gezeigt. Markieren Sie die SCR-Dateien und schieben sie mit gedrückter [Strg]-Taste in die Programmgruppe „Screensaver“. Die von Ihnen angesprochenen Dateien dienen zum Datenaustausch zwischen Programmen per OLE (Object Linking and Embedding). Normalerweise befinden Sie sich im Verzeichnis \WINDOWS\SYSTEM. Unter Umständen müssen Sie Windows oder CorelDRAW! noch einmal installieren oder gleich ein Update auf Windows 3.11 oder Windows für Workgroups 3.11 vornehmen. Das Update ist sehr zu empfehlen, da Windows 95 wohl noch auf sich warten läßt und die Version 3.11 besonders hinsichtlich der Geschwindigkeit einige Verbesserungen enthält.

(Red.)

BASIS 1

Softwarevertriebs - GmbH

Ohmstr. 10 92318 Neumarkt Fax 09181 - 465996

09181 - 41015

Bezeichnung	Spr	Voll	Up	Sv	Bezeichnung	Spr	Voll	Up	Sv
Adobe Type Manager 3.0	D	115	106	--	MS-Office Professional	D	1537	829	659
AutoCad LT für Windows	D	1069	831	353	MS-Office Professional CD-Vers.D	D	1339	715	579
Autosketch 2.0 Windows	D	359	214	--	MS-Project 4.0	D	1188	487	619
Autosketch Bibliotheken je	D	146	79	--	MS-Visual C++ 2.0 (CD)	E	749	534	--
Borland C++ 4.5 (CD)	D	939	198	555	MS-Win. Workgroups Add-on	D	99	--	69
Corel Ventura 5.0 CD-Vers.	D	579	347	--	MS-Word für Windows 6.0	D	797	308	338
Lotus AmiPro 3.1	D	259	139	--	MS-Works für 3.0 Windows	D	273	169	213
Lotus Approach 3.0	D	235	139	--	MS-Windows NT 3.5 Workstat.	D	459	239	319
Lotus SmartSuite 3.0	D	899	265	389	Norton Commander 4.0	D	161	158	159
MS-Access 2.0	D	798	309	338	Norton PC Anywhere 2.0 Win.	D	277	158	159
MS-Access 2.0 Developer Kit	D	828	669	--	Norton Utilities 8.0	D	211	151	158
MS-Excel 5.0	D	799	315	338	PC Tools 2.0 für Windows	D	308	138	183
MS-Office Standard	D	1219	638	499	PC Tools 9.0 Pro	D	309	138	189
MS-Office Standard CD-Vers.	D	1048	548	423	WinfaxPro 4.0	D	198	149	--

Die Hits des Monats

MS-Visual C++
Standard D 123,-

Toolbook 3.0
für Windows D 399,-

Corel Flow D 159,-

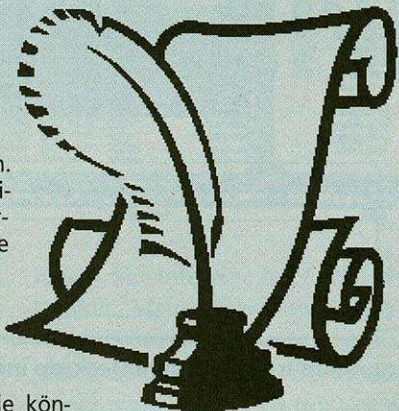
Dies ist nur ein Auszug aus dem
Gesamtsortiment. Weitere Produkte
auf Anfrage.

Spr = Sprache, Voll= Vollprodukt, Up = Update, Sv = Schulversion, D = Deutsch, E = Englische Version. Preise in DM.
Lieferung per Nachnahme zzgl. Versandkostenpauschale DM 15,- je Auftrag. Großfirmen und Behörden können auf Rechnung beliefert werden.



Wenn Sie uns schreiben

Wir bemühen uns immer, Ihnen bei Ihren Problemen so weit als möglich zu helfen. Dazu benötigen wir allerdings auch Ihre Hilfe: Schicken Sie uns so viel Information über Ihr



System, wie Sie können. Dazu gehört insbesondere ein Ausdruck von CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT. Wichtig sind auch die Versionen Ihres DOS und Windows. Wenn möglich, legen Sie auch einen Ausdruck der Ergebnisse von MSD.EXE (Menü *File/Drucken*) bei und listen die verwendete Hardware wie Speicherausbaueinheiten und Zusatzkarten auf. Notieren Sie bitte zur Hardware, welche Einstellungen Sie dort verwenden (Interrupt, DMA und so weiter). Schildern Sie Ihr Problem so ausführlich wie möglich, damit wir es hier in der Redaktion nachvollziehen können. Wir bemühen uns, auf jeden Brief schriftlich zu antworten. Das kann jedoch unter Umständen eine Weile dauern, seien Sie also nicht zu ungeduldig. Wenn Sie es gar nicht abwarten können, rufen Sie doch unsere Hotline an. Schicken Sie uns Ihr Problem an folgende Adresse:

DMV-Verlag
Highscreen HIGHLIGHTS • Leserservice •
Postfach 1129 • 85580 Poing

Startmenü aus 6/94

Frage: Ich habe versucht, das Startmenü auf meinem PC einzurichten. Doch leider bleibt für mich die Frage offen, ob und wie ich damit Spiele von Laufwerk D aufrufen kann.

M. Braselmann, Wuppertal

Antwort: Ganz einfach: In unserem Beispiel haben wir

C: \WINDOWS\WIN.COM

oder

C: \RAPTOR\RAP.EXE

verwendet. Dabei sind Sie aber nicht auf Laufwerk C: beschränkt, sondern Sie können jedes andere Laufwerk verwenden, daß Sie in Ihrem Rechner haben. Ersetzen Sie ganz einfach das C: durch den gewünschten Laufwerksbuchstaben. Also beispielsweise:

D: \RAPTOR\RAP.EXE

(Red.)

Scannen

Frage: Ich habe gleich mehrere Fragen an Sie.

1. Bei mir funktioniert der schon oft gelesene Tip nicht, mittels [Druck] eine Bildschirmkopie von meinen CMOS-Settings zu bekommen. Geht das nicht bei meinem BIOS (Award 4.2)?

2. Ich wollte den Test des Speichers im CMOS ausschalten, weil ich mich lieber auf die Funktion von MS-DOS verlassen möchte. Auch hier fand ich keine Möglichkeit.

3. In meiner CONFIG.SYS habe ich die Zeile

switches = /F

Dennoch erscheint immer noch „Starten von MS-DOS“ auf dem Bildschirm. Sollte das nicht unterbleiben?

3. Ich möchte etwa 500 nicht voll beschriebene Schreibmaschinen-Seiten einscannen und mit AmiPro weiterverarbeiten. Welchen Scanner empfehlen Sie mir und wie funktioniert das?

N. Lippe, Lüneburg

Antwort: Ihre ersten beiden Fragen lassen sich nur mit einem entschiedenen „Vielleicht“ beantworten. BIOS-Hersteller scheinen es sich zum Ziel gesetzt zu haben, jede neue Version ihres BIOS anders zu gestalten als die vorherige. Wenn Sie in den Einstellungsmöglichkeiten keine entsprechenden Optionen finden, müssen Sie wohl oder über ohne diese Features auskommen.

Zu Ihrer dritten Frage: Der von Ihnen erwähnt Switch sorgt lediglich dafür, daß DOS die lästige Pause beim Rechnerstart unterläßt. Die Meldung wird weiterhin angezeigt.

Am schnellsten würde Ihr Projekt mit einem Flachbettscanner, der über einen automatischen Dokumenteneinzug verfügt, vonstatten gehen. Allerdings sind diese ADFs (Automatic Document Feeder) nicht gerade billig. Die Übertragung von der geschriebenen Seite zu Ihrer Textverarbeitung geschieht über ein sogenanntes OCR-Programm (Optical Character Recognition – Optische Zeichenerkennung). Dazu erzeugt der Scanner zunächst aus der Seite ein Bild, das dann von der OCR-Software in eine Textdatei umgewandelt wird. Dieser Umwandlungsvorgang geht jedoch leider nicht immer problemlos vonstatten, und Sie müssen viel von Hand nachkorrigieren. Professionelle Texterkennungssysteme kosten weit über 1.000 Mark. Als Scanner reicht Ihnen ein Graustufengerät (ab etwa 700 Mark). Sie sollten jedoch einen Flachbettscanner nehmen, da Handgeräte nur auf einer Breite von 10,5 cm arbeiten. Sie müßten in diesem Fall jede Seite in mehreren getrennten Streifen scannen und dann zusammensetzen. Das ist erstens zusätzlicher Aufwand und zweitens eine weitere Fehlerquelle. Für kleinere Texterkennungsarbeiten bietet sich ein Lesestift an, wie der Primax DataPen, der die Zeichenerkennung automatisch durchführt.

(Red.)

Leserseite – Leser helfen Lesern

Uns erreichen immer wieder Leserbriefe mit Anfragen, die wir nicht beantworten können, oder mit neuen Tips und Tricks zu bereits beantworteten Fragen. Diese wollen wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten. Außerdem erhalten Sie hier die Möglichkeit, Ihre Meinung über uns kundzutun. Wir müssen es uns leider vorbehalten, Briefe zu kürzen, damit mehr Leser zu Wort kommen können. Wenn Sie sich auf einen Leserbrief beziehen, geben Sie bitte die Ausgabe, Seite und Überschrift des Leserbriefes an, also beispielsweise: 9/94, S.127, Zweite Festplatte.

**Wichtige Adressen!**

Bei Nachbestellungen und Problemen mit Ihrem Abonnement ist nicht die Redaktion zuständig. Um Fehlläufer und überflüssige Wartezeiten zu vermeiden, wenden Sie sich bitte direkt an folgende Adresse:

**Highscreen Highlights
Abonnement-
verwaltung CSJ**
Postfach 14 02 20
80452 München
Telefon: (0 89) 20 24 02 50
Telefax: (0 89) 20 24 02 15

Unsere aktuelle Monatsdiskette erhalten Sie bei:

Erdem Development
Postfach 18 23
84471 Waldkraiburg
Telefon: (0 86 38) 96 70 70
Telefax: (0 86 38) 96 70 55

Bestellungen sind nur per Bankeinzug oder gegen Verrechnungsscheck möglich.

Speichern im Hintergrund

Frage: Windows bietet die Option, Dateien im Hintergrund zu drucken, so daß man währenddessen weiterarbeiten kann.

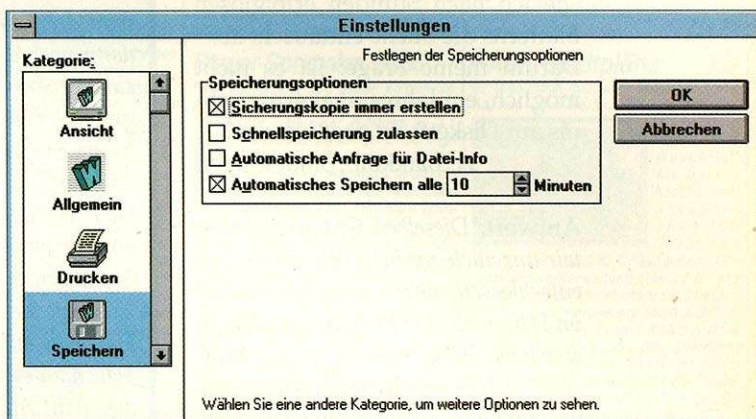
Ist es möglich, dasselbe für das Speichern zu erreichen? In meinem Fall dauert das Speichern meiner Kundendatei (etwa 250 Seiten WinWord-Text) etwa 3 bis 4 Minuten. Zeit, die ich ganz gerne sinnvoller nutzen würde. Gibt es einen Trick, mit dem man während der Speicherung des Textes gleichzeitig andere Texte/Grafiken erstellen kann?

R. Schreiber, Stein

Antwort: Uns ist ein solcher Trick nicht bekannt. Die einzige

Möglichkeit wäre, das automatische Speichern von WinWord zu aktivieren, so daß der Speichervorgang passiert, wenn Sie gerade in einer anderen Applikation sind. Bei dieser Datenmenge ist eventuell eine Datenbank günstiger. Aber vielleicht hat ein anderer Leser ja einen besseren Trick auf Lager?

(Red.)



Die automatische Speicherfunktion von Word für Windows

THE ULTIMATE BBS

**No CREDIT
CARD NEEDED!**

**MAKE THE CONNECTION! OVER 100,000 ADULT GIF,
SHAREWARE, WINDOWS/DOS FILES-UPDATED DAILY!
UNLIMITED DOWNLOADS. CALL NOW!**

**USE YOUR MODEM TO DIAL
001-600-204-9503
INTERNATIONAL LONG DISTANCE RATES APPLY**

**Lieferprogramm für
Ink-Jet Drucker****HP-Deskjet 310/500/550/560/ -Color**

5/10 Refill schwarz (125ml).....	49,80
10er Refill color (3x40ml).....	59,80
Easy-Refill Kit für 51626 Patrone.....	12,90
(Patronenhalterung, Luftspritze, Stopfen etc.)	
Transferecolorinte (3x8 ml) zum Auf- bügeln und Übertragen auf Feststoffe.....	79,90
Transfertinte schwarz (8 ml).....	28,90
Clean-Fluid Düsenreiniger (150 ml).....	11,50
Patronenhalterung (alle Deskjetmodelle)....	7,90

HP-650 / 1200 - ENCAD Novajet II/III

3 Refills schwarz (125ml).....	55,90
3 Refills Cyan, Mag. o. Yellow (125ml).....	55,90
Testset 1 Refill in jeder Farbe (4x40ml).....	78,90
Clean-Fluid Düsenreiniger (150 ml).....	11,50

Ink-Jet Papiere und Folien

Alle Preise in A4 (A3 u. Rollenware auf Anfrage)	
Rey-Jet 80 g 500 Blatt.....	19,90
COMPEDO Standard 90 g 500 Blatt.....	39,90
COMPEDO Medium 90 g 250 Blatt.....	61,50
COMPEDO Premium 120 g 200 Blatt.....	64,90
COMPEDO Hochglanz 150 g 10 Blatt.....	11,80
COMPEDO Hochglanz 150 g 100 Blatt.....	89,90
COMPEDO Folie (mit Griffleiste) 10 Stck.....	16,90
COMPEDO Folie (mit Griffleiste) 50 Stck.....	69,90
COMPEDO Poly-Glossy 10 Stck.....	16,90
COMPEDO Poly-Glossy 50 Stck.....	69,90
COMPEDO Foto-Glossy 10 Stck.....	22,80
COMPEDO Foto-Glossy 150 g 50 Stck.....	89,90
Testpaket je 2x Hochgl., Folie, Poly, Foto- u. je 5x Standard, Medium u. Premium.....	24,90

— Alle Preise in DM —

Weitere Preise und Infomaterial auf Anfrage

Canon BJ10/20 BJ200/300

BJ10/20 2 Refills (40 ml).....	24,90
BJ10/20 6 Refills (125ml).....	54,80
BJ200/230 2 Refills (40 ml).....	24,90
BJ200/230 6 Refills (125ml).....	54,80
BJ 300/330 COMPEDO-Patrone schw.....	29,70
BJ 300/330 COMPEDO-Patrone farbig.....	33,60
BJ 300/330 4 Refills (125ml).....	54,80

Canon BJC600/800 / CLC-10

BJC600 Patrone schwarz.....	18,90
BJC600 Patrone farbig (C,M o. Y).....	21,90
BJC600 5 Refills color (3x 40 ml).....	64,90
BJC600 5 Refills schwarz (40 ml).....	26,80
BJC800/820 Patrone schwarz.....	31,90
BJC800/820 Patrone farbig (C,M o. Y).....	35,90
BJ800 4 Refills schwarz (125ml).....	54,80
BJC800 4 Refills farbe C,M o. Y (125ml).....	54,80
Testset 1 Refill in jeder Farbe (4x40 ml).....	78,90
Canon CLC10 3 Refills schwarz (125ml).....	54,80
Canon CLC10 3 Refills farbig (C,M o. Y).....	54,80
Clean-Fluid Düsenreiniger (150 ml).....	11,50

Epson Stylus 300/800/Color /SQ-

Epson Stylus 300 2 Refills (40ml).....	24,90
Epson Stylus 800 8 Refills (125ml).....	54,80
Epson Stylus Color sw. 5 Refills (125ml).....	55,80
Epson Stylus Color C,M oder Y (125ml).....	55,80
Testset 2 Refills in jeder Farbe (4x40ml).....	83,80
Epson SQ 870,2500,2550 sw 125ml.....	51,90

Jedes Refill-Set besteht aus COMPEDO-Qualitätstinte optimiert für den jeweiligen Drucker. Eine ausführliche Anleitung liegt jedem Set bei. Für ORIGINAL-Patronen und Papier erfragen Sie bitte die Tagespreise

FARBÄNDER - TINTE UND TONER - DIREKT VOM HERSTELLER !

COMPEDO GmbH
Postfach 1352
D-58583 Iserlohn
Tel: 02371 8288-0
Fax: 02371 8288-55

Versandkosten DM 9,-
Lieferung per
-Post o. UPS NN
-Euro / Visa Mailorder

*Qualität aus
Laufendem Band!*



Jahresinhaltsverzeichnis

Frage: Ich stehe immer wieder vor demselben Problem: Bei meinem PC treten Schwierigkeiten auf, und ich weiß ganz genau, daß dieses Thema bereits in Ihrer Zeitschrift behandelt wurde. Nun geht jedoch die große Sucherei los, in welchem Heft das denn war. Oft genug breche ich nach Stunden erfolglosen Blätterns die Suche enttäuscht ab. Darum meine Frage: Ist es nicht möglich, ein Jahresinhaltsverzeichnis auf Diskette zu produzieren?

A. Blakkolb, Sindelfingen

Antwort: Dieselben Gedanken haben wir uns auch gemacht. Wir haben uns entschlossen, neben dem Jahresinhalt im Heft auch eine Diskettenversion zu erstellen. Diese Version ist als Windows-Helpfile verfügbar und kann aus unserem Forum in CompuServe geholt werden. Leser ohne CompuServe-Anschluß finden das Inhaltsverzeichnis auf unserer Monatsdiskette 1/95. Diese können Sie für 14,80 Mark bei Erdem Development bestellen (siehe Seite 99).

(Red.)

FiFo 16550

Frage: In Ihrer Zeitschrift wird häufiger ein FiFo-Baustein 16550AFN erwähnt. Ich habe bereits in mehreren Computerläden nach einer solchen Karte gefragt,

aber keiner konnte mir helfen. Meine Frage ist nun: Wo kann man einen solchen bekommen und was kostet er? Ist es eine Karte oder nur ein Chip? Wo kann man diesen im Rechner einbauen?

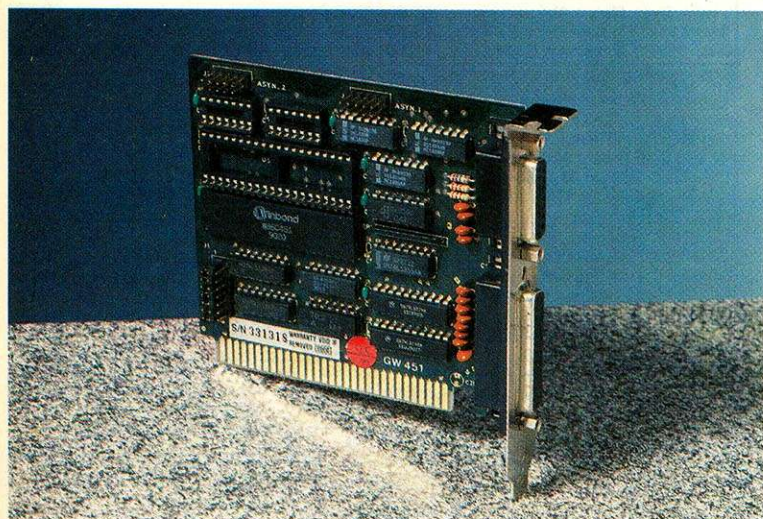
B. Schmitt, Bocholt

Antwort: Der 16550AFN ist ein Baustein für die serielle Schnittstelle. Er wird besonders bei schnellen Modems oder für die Datenfernübertragung unter Windows oder OS/2 verwendet, da er einen Puffer besitzt und somit das Betriebssystem entlastet.

Einen solchen Baustein können Sie im Elektronikfachhandel für etwa 30 Mark erwerben, der Einbau ist jedoch nicht immer ganz einfach. Vor allem, wenn bereits beide Steckplätze belegt sind, und Sie einen Baustein ausbauen müssen.

Ansonsten genügt es, den neuen Baustein richtig herum einzusetzen und die Steckbrücken der Schnittstellenkarte richtig zu setzen. Besser ist es jedoch, wenn Sie sich eine Schnittstellenkarte kaufen, auf der bereits ein solcher Baustein integriert ist. Preislich macht das nicht mehr allzuviel aus, denn so eine Karte kostet maximal 50 Mark. Lassen Sie sich vor dem Kauf die Karte zeigen und vergewissern Sie sich, daß auf mindestens einem der beiden länglichen Chips eine Bezeichnung wie 16550AFN oder so ähnlich steht.

(Red.)



Schnittstellenkarte mit freiem Steckplatz für 16550AFN

Mehr als ein COMMAND

Frage: Wie kommt es, daß der Befehl MEM mir dreimal das Programm COMMAND.COM anzeigt? Ohne den Norton Commander wird es übrigens nur zweimal angezeigt.

Könnten Sie mir bitte einige Tips geben, wie ich meinen Speicher optimal nutzen kann?

Ute Oheim, Dresden

Antwort: Aus den mitgeschickten Ausdrucken von CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT geht hervor, daß Sie die DOS-Shell benutzen. Dadurch wird der Kommandozeilen-Interpreter ein weiteres Mal geladen. Wenn Sie dann noch den Norton Commander verwenden, haben Sie schon drei Versionen von COMMAND.COM im Speicher. Verzichten Sie darauf, Programme von der DOS-Shell oder vom Norton Commander aus zu starten, wenn Sie den Speicher unbedingt für speicherhungrige Programme benötigen.

Generell sollten Sie folgendes beachten, wenn Sie Ihren freien DOS-Speicher optimieren wollen:

1. Entfernen Sie nicht benötigte Programme.
2. Laden Sie so viele Programme wie möglich in den oberen DOS-Speicher. Das geht mit den Befehlen DEVICEHIGH beziehungsweise LOADHIGH. Jedoch müssen zunächst die Treiber HIMEM.SYS und EMM386.EXE geladen sein. Alle DEVICEHIGH-Einträge vor diesen beiden Treibern werden ignoriert und wie normale DEVICE-Zeilen behandelt.
3. Setzen Sie die beiden Zeilen mit FILES und BUFFERS auf kleinere Werte. Mehr als 30 für FILES und mehr als 20 für BUFFERS werden Sie kaum benötigen. Wenn Sie SmartDrive oder einen anderen Festplattencache verwenden, reichen sogar 5 BUFFERS.

(Red.)

Technobox CAD/2

Immer wenn es um die Erstellung millimetergenauer Konstruktionszeichnungen geht, ist dieses CAD-Programm ein ideales Werkzeug. Intuitive Oberfläche mit Multifunktions- und Zeichenfunktionen auch Runden, Fasen, Trimmen, Tangente, Lot, Ellipse etc. Bemaßungsfunktionen, Hinweisoptionen, Schraffurfunktionen und Beschriftungen. Versch. Maßeinheiten. Blattformate von A5 bis A0. Import/Export: DXF, ASCII, HPGL. Mit dabei 13 Symbolbibliotheken z.B. Architektur, Elektro, Sanitär, Hydraulik. Super Preis-/Leistungsverhältnis!

69,00

Der Schreibtrainer 3.2

Lernen Sie spielend leicht das 10-Finger-Blindschreiben. Versch. Trainingsmethoden, autom. Geschwindigkeitsanpassung, Übungen vorsehen lassen, div. Auswertungen auch als Grafiken. Überwachung des Lernerfolges und sogar ein lustiges Übungsspiel. Auch Klavierspielen können Sie üben. Starke Leistung!

35,00

Lotto PC 3.5

Samstag- und Mittwoch-Lotto-Berechnung im Spiel 6 aus 49. Vergrößern Sie Ihre Chancen durch Analysen und Auswertungen. Dazu sind alle Ziehungen bis Mitte 1994 schon gespeichert und können aktualisiert werden. Analysieren Sie die Ziehungsdaten jeder Zahl für jeden Zeitraum. Stellen Sie fest, welche Zahlen wie lange nicht gezogen wurden. Ermitteln Sie die Ziehungshäufigkeiten. Welche Zahlen müßten eigentlich wieder gezogen werden? Vergleichen Sie Ihren Tip mit allen vergangenen Ziehungen. Grafische Darstellung der Ziehungsabstände. Ein spezieller Glücks-Systemtip, Tip-Reihenverwaltung, Tipvorschläge und vieles mehr. Unter DOS ab 3.3.

69,00

Datenträger-Archivierung

Mit automatischer Datenträger-Scannung! Jetzt brauchen Sie Ihre Diskette oder CD-ROM nur noch in ein Laufwerk zu legen und automatisch werden alle vorhandenen Dateien erkannt, registriert u. verwaltet. Ebenso einfach ist die Suche nach best. Programmen, Files, Bildern. Damit die Ordnung perfekt ist, können Sie auch passende Aufkleber o. Listen drucken.

39,00

Stammbaum 2.0

Die deutsche Ahnen-Verwaltung! Wer waren meine Vorfahren, wo komme ich her, mit wem bin ich verwandt? Das Forschen in der eigenen Vergangenheit macht Spaß. Komfortabel Ahnen und Familien verwalten, analysieren und drucken. Verschiedene Ausgabe-Listen sind möglich z.B. nach: Name, Geschlecht, Geburtsort, Sterbeort, fehlenden Eltern, Beruf etc. Auch Druck als Ahnentafel-Grafik mit Legende sowie Karteikarten und Etiketten. Stark sind die div. statistischen Auswertungen: z.B. Geburten und Todesfälle pro Monat (auch als Grafik), Lebenserwartung jeder Generation, Generationsfolge, Kinderhäufigkeit und Verwandtschaft. Für bis zu 500 Familienmitglieder pro Datei geeignet. Unter DOS ab 3.3.

89,00

Timeworks Publisher 3.1

Fast alles, was Sie für DTP brauchen. Zum Sensationspreis! Erstellen Sie individuell aussehende Zeitungen, Broschüren, Flugblätter, Anzeigen, Grußkarten, Schilder, Infoblätter etc. bei einfacher Bedienung ohne große Vorkenntnisse; WYSIWYG mit bis zu 999 Seiten pro Dokument; Rechtschreibprüfung; Unterstützung von TrueType-Schriften; Clipart-Sammlung; Text- u. Grafikimport-export (ASCII, TIFF, BMP, EPS, u.v.m.); Texteffekte wie z.B.: Drehen, Biegen, Spiegeln, Kontursatz etc.; Kreative Grafikbearbeitungswerkzeuge; Formblätter und Absatzformate; Seiten in verschiedenen Formen und Größen; Kerning; automatische Silbentrennung und... und...

69,00

GeoGrafik

Der Reise- u. Informations-Atlas. Jetzt auch mit Auto-Routenplaner! Zoomen Sie in die skalierbare Deutschlandkarte und rufen Sie über 90.000 Informationen zu 16.000 deutschen Städten ab. Infos zu Bevölkerung, Hotels, Restaurants, Kultur, Freizeit, Messen, Telefonnummern, Campingplätze, Statistiken, Sehenswürdigkeiten u.v.m. Mit Videos und zahlreichen Fotos. Oder berechnen und drucken Sie die schnellste oder ökonomischste Auto-Strecke zwischen 2 Städten. Nur auf CD-ROM.

99,00

WinRail 2.6

Jetzt geht die Konstruktion Ihrer Modell-Eisen- bzw. Autorennbahn ganz leicht. Einfach Bauteile auswählen, platzieren und anknüpfen. Sensationelle Profi-Leistung erwartet Sie, z.B.: maßstabgetreue Gleispläne auf bis zu 32x32 Meter großen Flächen; modernste und kinderleichte Windows-Bedienung; über 70 Bauteile-Bibliotheken der namhaften Hersteller (von "Arnold" bis "Zank") - auch von Falter-Modellhäusern und Märklin- sowie Carrera-Autorennbahnen; Erstellung von Gesamt-Gleiskästen, sogar mit Preisen; Beispiel-Gleisanlagen; einblendbare Artikelnummern; versch. Zoomgrößen; berücksichtigt Steigungen, Gefälle und sogar Flexgleise; Pläne in versch. Maßstäben ausdrucken u.v.m. Außerdem ist dabei ein kompletter Editor zur Erstellung von weiteren individuellen Zubehör- und Gleisstücken.

98,00

Astro-Star 3.2

"Astro-Star" kann Ihnen (auch ohne Vorkenntnisse) fast alles berechnen, auswerten und grafisch darstellen, was Sie für die professionelle Horoskop-Erstellung benötigen. Der Clou aber ist die Erzeugung von kompletten Persönlichkeitsanalysen mit bis zu 45 Textseiten Umfang. Die Analyse-Texte können Sie sich ganz nach Belieben anpassen und die Ausdrucke auch lizenzfrei weitergeben. Bei einfachster Bedienung erstellen Sie Radix-, Solar-, Septar-, Lunar- und Personar-Horoskope. Häuser nach Koch u. Placidus, Transit, Ephemeriden in tabellarischer u. grafischer Form v. 1980 - 2000. Ortsdatenbank mit ca. 8000 Orten. Zeitabfolgeanalysen z.B. Lebenspunkte etc. Unter DOS ab 5.0. Sonderprospekt anfordern!

375,00

Starfinder 6.0

Sehr starkes Astronomie-Programm mit Animation der Himmelsdarstellung in "Echtzeit" und Astronomischer Datenbank. Beobachtungsort (1234 Orte) direkt aus grafischer Weltkarte anklickbar. Grafische Darstellung der Sternkonstellationen (ca. 7500 Sterne) in Vergangenheit und Zukunft, sowie der Jupiter-Mondbahnen. Film der Geozentrischen Planetenbewegungen, Mondphasen-Kalender, Ausdruck und Weiterverarbeitung der Grafiken und sehr leichte und schnelle Bedienung. Ein Genuß für alle Sternfreunde und alle die es werden wollen. Unter DOS ab 5.0.

56,00

WinHaushalt 2.0

Die privaten Finanzen im Griff. Dieses fantastische Programm ist unglaublich leicht, bequem und schnell zu bedienen - ohne Buchhaltungswissen. Einnahmen, Ausgaben u. Bankkonten im Griff haben; div. Statistiken m. grafischen Auswertungen; Paßwortschutz; ausdruckbare Monats- u. Jahresabschlüsse; Automatik für regelmäßigen Zahlungen; Sortieren; Umbuchungen; 36 frei belegbare Ausgaben-Konten u.v.m.

69,00

Dr. Hardware 2.1

Analyse und Benchmark-Test. Check und zeigt so gut wie alles im PC: Festplatte, Speicher, Grafik, CPU, Bios, IRQ's, DOS, Windows, Cache, Drucker, CD-ROM, etc. Komfortabel mit ausführlichen Ergebnissen. Auch ideal zur Fehlersuche! Unter DOS ab 2.1.

65,00

HITS!

mükra
DATEN-TECHNIK

Schöneberger Str. 5, 12103 BERLIN
Bestellungen & Info-Hotline

TELEFON: 030 - 752 91 50/60, FAX: 030 - 752 70 67

PC-Skat 3.0

Starkes Programm zum Skat spielen und als Training für den echten Skat-Abend. Tolle Grafik, sehr leichte intuitive Bedienung, einstellbare Spielstärke, Spielwiederholungsfunktionen, letzten Stich zeigen lassen, alleine oder zu zweit gegen den PC spielen, Spielergebnisse speichern u.v.m.

79,00

WinLabel 1.0

Die Profi-Etiketten-Druck- und Gestaltungs-Software. Egal, ob Sie nur Adressen drucken, Preisschilder, Paket- und Werbe-Etiketten oder kleinere, größere, schmale, runde, viele, einzelne Aufkleber benötigen. Auf Endlos- oder Einzelblatt-Etiketten. Bei einfachster WYSIWYG-Gestaltung mit allen von Windows unterstützten Schriften; einbinden von Bildern (BMP); Datenimport (dBase/ASCII); Rahmen, Kreise, Linien einfügen; nummerieren; 4 Barcode-Typen; farbig gestalten; ausdrucken auf allen von Windows unterstützten Druckern, auch in Farbe; Druckvorschau; u.v.m. 80 Etikettenformate werden schon mitgeliefert, können ergänzt und einfach angewählt werden.

159,00

UNINSTALLER 2.0

Sauber und schnell können Sie von nun an Ihr Windows-System halten und von Grund auf säubern. Sie kennen das Problem: Beim Deinstallieren von Programmen unter Windows bleiben oft div. Einträge in den System-Dateien, und INI-Files auf der Festplatte zurück. Deinstallieren Sie in Zukunft einfach mit dem "UNINSTALLER"! Auch Progr. die vorher schon installiert waren. Sie wollen Ihr Windows von Altlasten befreien? Kein Problem, denn "UNINSTALLER" bietet Ihnen hierzu erstaunliche Pflege-Werkzeuge z.B. zum Löschen überflüssiger System-einträge, Finden von Datei-Waisen u. -Duplikaten, zum Aufräumen der Systemdateien. Alles bei höchster Datensicherheit! So bewahren Sie Ihr Windows vor unkontrollierten Schäden.

159,00

CMG Ernährung 1.2

Mit diesem Top-Programm bekommen Sie Ihre Ernährung in den Griff. 6500 Nahrungsmittel mit den Daten von je 35 Inhaltsstoffen stehen schon zur Verfügung. Von Kalorien u. Fett über Eiweiß und Vitamine bis zu Broteinheiten und Purine. Nach Eingabe Ihrer Größe, Alter, Gewicht etc. überwacht das Programm die Stärken und Schwächen Ihrer täglichen Ernährung. Div. grafische Auswertungen helfen Ihnen, die für Sie richtige Ernährungsweise zu finden. Egal, ob Sie eine bestimmte Diät einhalten müssen oder einfach nur richtig gesund leben möchten.

99,00

Chemistry (Deutsch)

Echte chemische Experimente in farbigen Animationen am Bildschirm. Vom "Kosmos"-Verlag. Untersuchen Sie aufgenommene Proben. Per Maus klicken Sie erforderliche Geräte, Utensilien, geben z.B. Salzsäure hinzu, schalten den Bunsenbrenner ein und sehen was passiert. Explosion! Besser Sie schauen in das integr. Chemie-Lehrbuch. Ein spannender Lernspaß nicht nur für Kinder.

99,00

Steuer-Sparkpaket 94/95

Noch komfortabler und besser können Sie jetzt Ihre Lohn- oder Einkommensteuer-Erklärung für 1994 unter Windows ab 3.1 durchführen. Dazu werden Ihnen die originalen Formulare zur Bearbeitung am Bildschirm gezeigt. Auf Tastendruck erfolgt die Berechnung und der Ausdruck. Auch direkt in die Originalformulare. Außerdem erhalten Sie eine "Was-wäre-wenn-Analyse" u. ein sehr ausführliches Handbuch. Inkl. CD-ROM mit den wichtigsten Steuergesetzen. Neueste Version in vieler Hinsicht verbessert! Disk. u. CD-ROM.

49,00

Bundesliga 5.0

Die Profi-Ligaverwaltung! Dieses Programm verwaltet, analysiert und druckt so gut wie alles über Spieler, Vereine, Ergebnisse und Zuschauer. Dazu sind schon die Daten der 1. Fußball-Bundesliga seit 1963 gespeichert und lassen sich erweitern. Die Fülle der möglichen Auswertungen pro Spieltag, Saison oder Gesamtzeit ist enorm. Neben üblichen Ergebnis-Auswertungen finden Sie: Torschützen- und Zuschauer-Statistiken, Pseudo-Tabelleberechnung, grafische Vereinsform-Kurven, Saisonverlaufsdiagramme, Gelbe/Rote Karten, Spieltag-Historie, ewige Tabelle, Vereinsverwaltung, Zusatznotizen und vieles mehr. Bundesliga 5.0 ist auch für jede andere fußballähnliche Sportart mit bis zu 26 Vereinen pro Tabelle und Punktliga geeignet.

179,00

Excel Highlights

Über 40 anpassbare Makros für MS-Excel ab 4.0. Aus den Bereichen Auto, Haus, Hobby, Schule, Firma, Geld, Urlaub, etc. z.B.: Fahrtenbuch, Heizkosten, Haushaltsbuch, Skatfortschritt, Video-/CD-Verwaltung, Stundenplan, Reisekosten, Zinsberechnungen, Preisvergleich, Adressenliste, Portokosten, u.v.m.

29,95

Führerschein-Prüfung 1.0

So bestehen Sie die theoretische Prüfung! Denn hier finden Sie alle Fragen, Bildsituationen und Verkehrszeichen der amtlichen Fragebögen. Sie können komfortabel üben und realistische Prüfungssimulationen durchführen. Mit Ausgabe von Lern- und Ergebnis-Protokollen sowie anpassbarem Lernstil. Geeignet für die Klassen 1, 1a, 1b, 2, 3, 4 und 5.

69,95

Brehms Tierleben

"Der farbige Brehm" das bek. Buch der Zoologie jetzt multimedial auf CD-ROM. Mit den wunderschönen Tierbeschreibungen von Brehms. Tiere aus aller Welt vom Aal bis zum Zebra. 34 Videos, div. Original-Tierstimmen und hunderte von Fotos, Karten und Zeichnungen. Suchen, schauen, lesen, anhören - die fantastische Welt der Säugetiere, Reptilien, Vögel und Fische in einmaliger Aufmachung.

79,80

FALK Stadtpläne

62 Stadtpläne deutscher Großstädte von Aachen über Berlin, Rostock, Leipzig, Kiel, München bis Wuppertal. Als Rasterkarten mit entsprechenden Straßenverzeichnungen, 35.000 Ortsangaben, Objektsymbole-Verwaltung (bis zu 50 pro Stadt), Städte-Informationen (z.B. Theater, Konsulate, Sehenswürdigkeiten) und einer Deutschlandkarte. Beim Installieren können Sie eine Stadt anwählen. Ansonsten einfach neu installieren. (Auch als Vollversion für 298,- DM lieferbar. Inkl. gleichzeitigen Zugriff auf alle Städte, dem "D.A.S." Hotelverzeichnis und den Fahrplänen der "Deutschen Bundesbahn").

69,00

Große Auswahl an Hardcore-Erotik-CD's. Nur im Berliner Ladengeschäft erhältlich!

Universal-Lexikon

Aktuelle CD-ROM mit dem Wissen unserer Zeit von A bis Z. Bietet neben aktuellen Texten aus allen Wissensgebieten (etwa 70.000 Stichwörter), ca. 1000 Fotos, Grafiken, Porträts bekannter Persönlichkeiten, Karten und ca. 90 Minuten Original-Tondokumente aus Wissenschaft, Politik, Sport und Unterhaltung. Dazu div. Videos und Tabellen. Jetzt mit neuer Bedieneroberfläche, starken Suchfunktionen, Querverweisen, Merkerzeichen, eigene Zusatzinfos speichern, Übernahme in Textverarbeitung u. Direktausdruck. Das ist modernes deutsches Multimedia von Bertelsmann!

99,00

Crossword 2.0

Über 20.000 Kreuzworträtsel direkt von der CD-ROM spielbar. Zum Raten, Ausdrucken und Exportieren. Natürlich mit Lösungshilfen und sogar Lizenz zur Weitergabe der Rätsel in eigenen Publikationen. Dazu finden Sie ein Kreuzworträtsel-Lexikon mit 115.000 Einträgen u. auch die Erstellung eigener Kreuzworträtsel Fragen ist möglich. Komplett in Deutsch.

59,90

Ich bitte um Zusendung von:

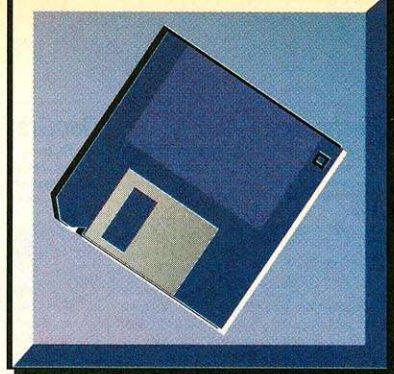
- ☐ Euro-Scheck liegt bei ☐ per Post-Nachnahme
zzgl. 7,- DM Versandkosten im Inland
☐ Bitte schicken Sie mir Ihre kostenlosen PC-Info's mit weiteren Highlights.

Vor- / Nachname

Straße

PLZ / Wohnort

SHAREWARE



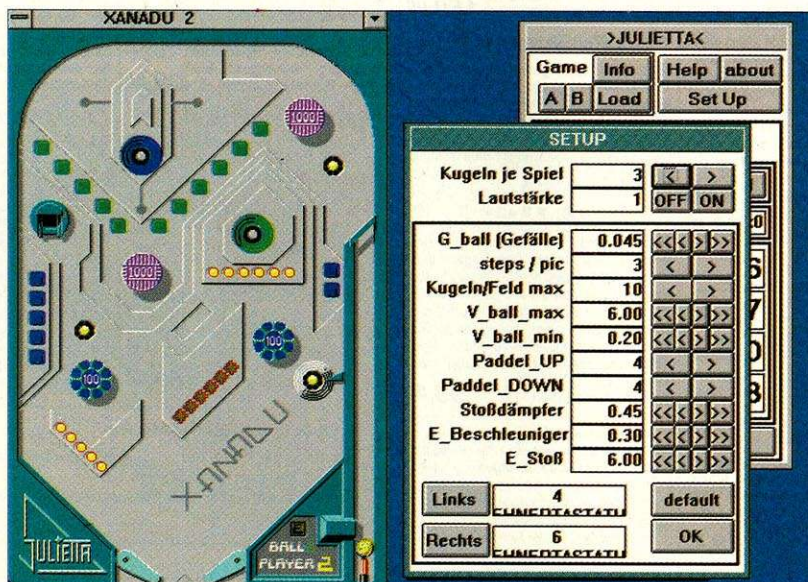
Julietta 2.0

Mein Freund Flipper

Die Klassiker aller Spielhallen sind und waren Flipperautomaten. Das schnelle Spiel mit den Silberkugeln gibt es nach einigen DOS-Varianten nun endlich auch unter Windows: Julietta 2.0. Der Clou dieses deutschen Games: Sie müssen keinen Pfennig dafür bezahlen, da es sich um Public Domain handelt. Julietta bedienen Sie wahlweise über die Tastatur oder die Maus und liefern sich mit bis zu drei Mitspielern wilde Schlachten. Im Gegensatz zu DOS-Varianten können Sie das gesamte Spielfeld einsehen. Die grafische Optik von Julietta kann, obwohl recht bunt und mit allen bekannten Features ausgestattet, nicht ganz mit den DOS-Programmen wie Epic Pinball oder Pinball Dreams mithalten. Ebenso wenig kommen Soundfanatiker bei Julietta auf ihre Kosten. Dafür hat der Flipper andere Vorzüge: So beläßt es Julietta nicht bei zwei oder drei Spielfeldvarianten, sondern liefert gleich über 20 verschiedene Flippertypen

mit. An Julietta sind aber nicht nur die Layoutvarianten interessant, sondern vor allem die Spielvariationen. Ein Blick ins Programm-Setup eröffnet Ihnen ungeahnte Einflußnahmen. So legen Sie fest, ob Sie mit einer oder sieben Kugeln spielen wollen, bestimmen Spielgeschwindigkeit und darüber hinaus die gesamten physikalischen Abläufe vom Gefälle des Spielfelds über die Sensibilität der Paddel bis hin zur Abdämpfung der Kugeln an Hindernissen. Falls Ihnen die angebotenen Spielfelder nicht zusagen, sorgt der Editor für Abhilfe. Mit diesem Zusatzprogramm, für das Sie mit 20 Mark zu Kasse gebeten werden, stricken Sie sich aus 500 Einzelementen einfach Ihren persönlichen Automaten zusammen.

PD-Service Schulz,
Postfach 6020, 32646 Lemgo,
Tel.: (0 44 51) 92 82 20,
Fax: (0 52 61) 6 65 47
Preis: Freeware



Flippern unter Windows: Julietta bietet viele Spieloptionen

INHALT

Julietta 2.0

Mein Freund Flipper. Grafisch nicht sehr aufwendig, aber mit unzähligen Spieloptionen. Nicht nur Bastler werden ihre Freude daran haben.

Seite102

Neopaint 3.0

Der Platzhirsch unter den Malprogrammen für DOS. Jetzt in neuer, starker Version 3.0. Shareware des Monats.

Seite103

Hora 4.0

Geburtstag der Schwiegermutter und auch noch den Hochzeitstag verschwitzt? Das kann peinlich werden! Der Planer für Windows hilft dagegen.

Seite104

PhoneCard 1.0

Telefonkarten-Verwaltung; Integration von Grafikdateien möglich. Das Auge sammelt ja mit.

Seite104

Terminplaner 3.0

Das schlechte Gewissen für Anwender, die Termine verschwitzen

Seite105

Nützliche Helfer

File 2.0

Dateitypen analysieren und erkennen. Hilft auch beim Frühjahrsputz der Festplatte

NeXT für Windows

Ein Programm-Manager-Ersatz, der dem Original einige Funktionen und Bequemlichkeit voraus hat

DiskWatcher

Kleines Tool, das rechtzeitig Alarm schlägt, wenn der Festplattenspeicher zur Neige geht

Seite103

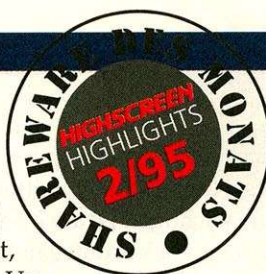


Neopaint 3.0

Den Pinsel schwingen

Wer glaubte, gute Malprogramme seien ausschließlich unter Windows zu finden, wurde bisher von Neopaint eines Besseren belehrt. Spätestens seit dem neusten Update auf die Version 3.0 gehört der amerikanische Zeichenprofi zum besten, was der Softwaremarkt an DOS-Zeichenprogrammen zu bieten hat. Daß Sie dabei auf den von Windows her gewohnten Komfort nicht zu verzichten brauchen, beweist Neopaint bereits nach dem ersten Programmstart. Eine übersichtliche grafische Oberfläche, Werkzeugleisten, Fenstertechnik, Windows-konforme Dialogboxen und Auswahllisten lassen vergessen, daß es sich „nur“ um ein DOS-Programm handelt. Trotz der Leistungsfülle erwartet Sie mit Neopaint ein wahrer Sprinter, mit dem Sie dank ausgetüfteltem Speichermanagement (EMS, XMS, Swapping) selbst megabytegroße Grafiken spielend bearbeiten. Flexibel zeigt sich Neopaint bei den Grafikmodi und unterstützt in der neusten Version Auflösungen von 320 mal 200 mit 256 Farben bis 1.024 mal 768 mit 256 Farben. Daß sich Neopaint mehr und

mehr zum Profi-Tool entwickelt, zeigt die Unterstützung von 24-Bit-Farbtiefe (Echtfarben) bei einer Auflösung von 640 mal 480 in der Version 3.0. Teilweise behoben wurde auch einer der bisherigen Schwachpunkte: die Import/Export-Schnittstelle. Neben PCX, TIFF und GIF versteht sich Neopaint nun auch mit BMP-Grafiken. Wie gehabt beeindruckend ist die Palette der Zeichenwerkzeuge von einfachen Linien über Polygone und Bézier-Kurven bis hin zu Text, die nochmals um einige Tools erweitert wurde. Neben den bisher implementierten 3D-Tools für Würfel und Pyramiden finden Sie nun auch ein Werkzeug für Freiform-3D-Objekte. Keine Wünsche läßt Neopaint dann auch beim Bearbeiten und Manipulieren offen. Neben stufenlosem Drehen oder Spiegeln stehen Ihnen individuelle Farben und Füllmuster und bei einigen Objekttypen sogar Farbverläufe zur Auswahl. Kräftig aufpoliert mit einigen neuen Filtern wurde neben zahlreichen Detail-



Malen und Zeichnen wie die Großen:
Neopaint in Version 3.0

verbesserungen auch die Abteilung „Special Effects“. Beliebt ist schließlich auch das Stempel-Feature, mit dem Sie vorgefertigte Motive per Mausklick in Ihre Werke einfügen. Neben den mitgelieferten 40 Motiven können Sie mit eigenen Kreationen erweitern. Kaum ein Sharewareprogramm vereint so eindrucksvoll Leistung, leichte Handhabung und mit 45 US-Dollar ein extrem gutes Preis-Leistungsverhältnis.



**CDV, Neureuther Straße 37b,
76185 Karlsruhe,
Tel.: (07 21) 97 22 40,
Fax: (07 21) 9 72 24 24
Preis: US-\$ 45,-**

Nützliche Helfer

Spürnase

Ein recht interessantes Tool verbirgt sich hinter **File 2.0**. Dieses kleine Werkzeug ist darauf spezialisiert, Dateien zu analysieren und deren Typ zu erkennen. So beherrscht die Spürnase unter anderem 14 EXE-Kompressoren wie Diet, PKLite oder LZEXE, 7 Compilertypen, 25 verschiedene Sound- und Sample-Formate, 12 Grafiktypen und vieles mehr. Die Handhabung ist dabei kinderleicht. Sie starten im gewünschten Verzeichnis, und File gibt Ihnen farblich abgesetzt eine Dateiliste mit den jeweiligen Dateitypen am Bildschirm aus. Aber File kann noch mehr, denn in einem Arbeitsgang säubern Sie Ihre Festplatte gleich von „unnützen“ Dateien wie etwa 0-Byte-Dateien oder BBS-Relikten.

Informationen: Computer Solutions,
Postfach 1180, 85561 Grafing
Telefon: (0 80 92) 50 18, Fax: (0 80 92) 3 17 27
Preis: DM 30,-

Oberflächlich

Unter DOS hat sich die grafische Oberfläche NeXt bereits einen guten Namen gemacht. Nun gibt es aus gleicher Feder endlich auch ein Tool für Windows: **NeXt für Windows**. Gedacht als Programm-Manager-Ersatz leistet das handliche Tool gute Dienste, wenn es um das schnelle und bequeme Starten von Programmen geht. Einträge werden entweder per Drag&Drop aus dem Datei-Manager oder per Hand in die INI-Datei hinzugefügt. Garniert mit einer Reihe nützlicher Features wie Uhr, Ressourcenanzeige oder Soundunterstützung ist NeXTBar eine runde und mit 25 Mark preiswerte Sache. Lohnens- und testenswert auf jeden Fall.

Informationen: JDS-Software,
Postfach 1269, 26302 Varel
Telefon: (0 44 51) 8 57 43
Fax: (0 44 51) 86 05 00
Preis: DM 25,-

Durchblick

Profi in Sachen Festplattenüberwachung in Netzwerken ist der **DiskWatcher** für Windows. Für jedes gewünschte Laufwerk lassen sich Untergrenzen für den Festplattenspeicherplatz und Aktualisierungszeiträume angeben. In einem speziellen Fenster zeigt der DiskWatcher zudem grafisch die aktuelle Belegung der Laufwerke an. Das Tool meldet sich unter anderem, wenn der Speicherplatz zu Ende geht oder die Verbindung zu einem Netzwerklaufwerk unterbrochen wird. Mit einem speziellen Analyse-Tool legt der DiskWatcher zudem die exakte Speicherbelegung und prozentualen Anteil am Gesamtplatz aller Verzeichnisse offen und setzt diese auf Wunsch in eine Grafik um.

Informationen: JDS-Software,
Postfach 1269, 26302 Varel
Telefon: (0 44 51) 8 57 43
Fax: (0 44 51) 86 05 00
Preis: US-\$ 40,-





PhoneCard 1.0

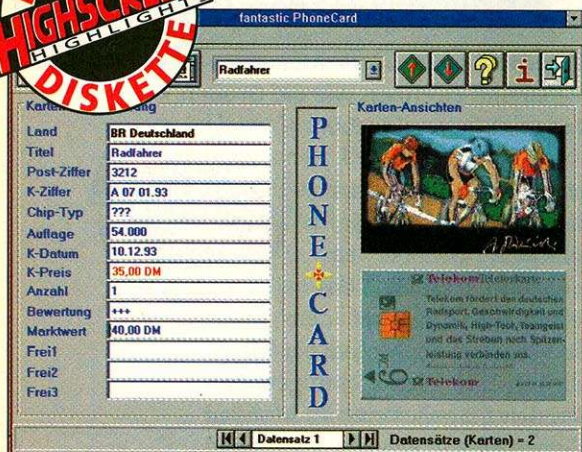
Ruf doch mal an

Die Sammelleidenschaft kennt keine Grenzen. Neben Münzen, Briefmarken oder Bierkrügen sind seit neuestem Telefonkarten das Ziel deutscher Sammelbegehrde. Damit Sie den Durchblick behalten, gibt es PhoneCard 1.0

für Windows, das speziell auf dieses Hobby zugeschnitten ist. Für alle wichtigen Daten Ihrer Telefonkarten – Herkunftsland, Bezeichnung, Post-Ziffer, Auflage, Kaufpreis, Bewertung oder aktueller Marktwert – hält die übersichtliche Datenmaske passende Felder bereit. Sagen Ihnen die Feldbezeichnungen nicht zu, ändern Sie diese Ihren Wünschen entsprechend ab. Zusätzliche Infos zu Ihren Karten halten Sie in einem MEMO-Feld fest. Pluspunkte sammelt Phone-

Card mit seine beiden Grafikfeldern, die Bilder der Vorder- und Rückseite Ihrer Karten aufnehmen. PhoneCard unterstützt hierfür die Formate .BMP, .WMF und .RLE. Für den schnellen Zugriff auf Ihre Daten gibt es einen variablen Index mit Auswahlliste. Komplettiert wird das Programm mit einer einfachen Reportfunktion. Leider ist die Shareware-Version auf 10 Telefonkarten beschränkt.

**FB-Software, Brantweinstraße 50, 37520 Osterode, Tel.: (0 55 22) 7 21 81
Preis: DM 40,-**



Für jede Telefonkarte können Sie Grafiken importieren

Modembesitzer aufgepaßt!

Sie können die vorgestellten Sharewareprogramme auch aus einer unserer Partnermailboxen auf Ihren Rechner kopieren (downloaden). Starten Sie Ihr Terminalprogramm und wählen Sie eine der folgenden Mailboxen an:

- **CEUS Online-Services, (0 89) 4 48 17 40** (40 Leitungen jeweils 14.000 bps)
- **Didi's Den Darmstadt, (0 61 51) 29 12 21, 29 12 44, 29 51 03** (jeweils 14.400 bps), **28 26 22, 28 26 23** (ISDN)
- **Vobis Mailbox, (0 24 05) 1 80 67, 9 40 47, 1 86 89, 1 81 58, 1 97 05** (jeweils 14.000 bps)

Stellen Sie Ihr Terminalprogramm auf die Parameter 8-N-1 sowie die Terminalemulation ANSI-BBS ein.

Hora 4.0

Planspiel

Ein probates Mittel gegen verpaßte Termine und chaotische Aufgabenplanung ist Hora 4.0. Der Terminplaner für Windows vereint unter einer gelungenen Oberfläche fast alle benötigten Elemente für Zeit- und Aufgabenmanagement im Privat- und Geschäftsbereich.

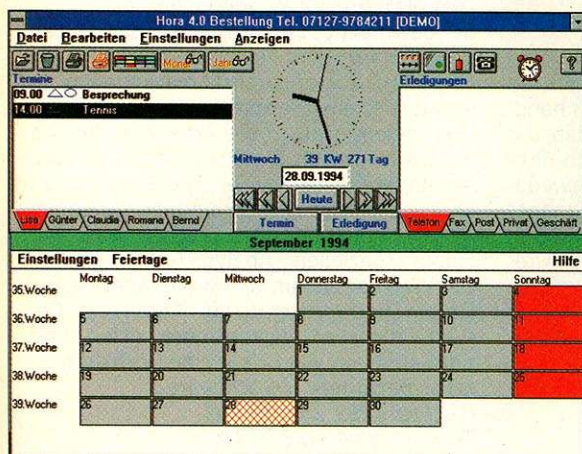
Hora unterscheidet zwischen Terminen und Aufgaben. Beide Typen lassen sich in fünf individuellen Kategorien ordnen. So kann Hora beispielsweise Termine für bis zu fünf Anwender verwalten. Inhaltlich gehören zu jedem Termineintrag Uhrzeit, Termintext, Notiz und Priorität. Damit Sie Termine nicht verpassen, erinnert Sie eine Alarmfunktion Minuten, Stunden oder Tage vorher. Neben einmaligen Terminen erfassen Sie auch einfache periodische Termine in festen Wochen- und Monatsabständen. Die zweigeteilte Oberfläche zeigt Ihnen neben Terminen und Aufgaben des aktuellen Datums zusätzlich eine grafische Tagesübersicht oder einen Monatsbeziehungsweise Jahreskalender an.

Weiter finden Sie bei Hora eine einfache Adressenverwaltung, in der Ihnen 20 Standardfelder für Anschrift, Telefon- und Bankver-

bindung zur Verfügung stehen. Sehenswert ist die Druckroutine, mit der Sie Etiketten, Listen und Karteikarten zu Papier bringen. So haben Sie beispielsweise Termin- und To-Do-Listen selektierter Zeiträume immer zur Hand.

Im Verhältnis zum stolzen Preis fallen einige Mängel ins Gewicht. So würde dem Programm beispielsweise eine Wahlfunktion via Modem ebenso gut zu Gesicht stehen wie die Möglichkeit, Adressen und Termine zu verknüpfen. Andererseits haben Sie durch die Bereitstellung des Programms als Shareware auch eine gute Möglichkeit, selbst festzustellen, ob Sie mit den genannten Einschränkungen leben können.

**PD-Service Schulz, Postfach 6020, 32646 Lemgo, Tel.: (0 52 61) 92 82 20, Fax: (0 52 61) 6 65 47
Preis: DM 143,-**

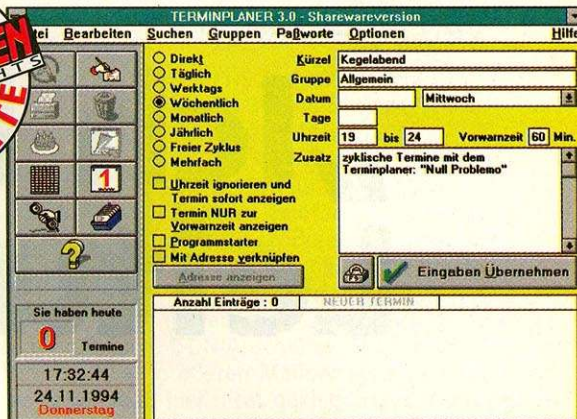


Kleiner Helfer gegen vergessene Dates:
Terminplaner Hora 4.0

**Terminplaner 3.0****Zeit-Geist**

Optisch ansprechend und vor allem für den privaten Einsatz geradezu ideal ist der deutsche Terminplaner 3.0. Mit dem Windows-Programm verwalten Sie Termine und Adressen ohne große Verrenkungen und unnötigen Ballast vieler kommerzieller Produkte. Problemlos halten Sie einmalige und periodische Termine fest. An wiederkehrenden Terminen beherrscht der Terminplaner tägliche, werktägliche, monatliche, jährliche sowie Termine mit individuellen Zeitabständen, wie den Skatabend am jeden dritten Samstag im Monat. Weiter können Sie jedem Termineintrag eine von 50 Kategorien sowie eine kurze Notiz zuordnen. Es versteht sich von selbst, daß Sie das Programm beim Programmstart bis zu 90 Minuten vor dem eigentlichen

Termin auf Einträge aufmerksam macht, und Sie – falls gewünscht – penetrant alle fünf Minuten erinnert. Mindestens so praktisch wie das bloße Anzeigen von Terminen ist die Verknüpfung von Einträgen mit Programmen, die dann zum gewünschten Zeitpunkt automatisch aktiviert werden. Für Ihre Adressen steht Ihnen eine Reihe von Standardfeldern bereit, die für private Zwecke voll ausreichend sind. Wenn Sie ein Modem besitzen, können Sie den Terminplaner Rufnummern wählen lassen. Da Sie den Terminplaner schwerlich immer am „Mann“ tragen können, verfügt das Programm über eine Reihe einfacher, aber funktionaler Druckroutinen für Adressen- und Terminlisten sowie Etiketten. Für das gute Preis-Leistungsverhältnis sorgen zusätzliche „Kleinigkeiten“ wie



Termin-Ator: Mit Terminplaner 3.0 vergessen Sie kein wichtiges Date mehr

dBase-Im- und Export, Weltzeituhr oder die Berechnung von Datumsdifferenzen.

(STEPHAN DÜPRE, PETER BRAUN)

PD-Service Schulz,
Postfach 6020, **32646 Lemgo,**
Tel.: (0 52 61) 92 82 20,
Fax: (0 52 61) 6 65 47
Preis: DM 40,-

HOMÖOPATHIE AUF DEM PC

Nach langer Entwicklungszeit erschien im Januar 1989 die erste Version unseres großen Computerprogramms zur klassischen Homöopathie auf dem IBM-kompatiblen Personalcomputer. Inzwischen hat sich BZ-HOMÖOPATHIE-PC bei vielen Ärzten und Heilpraktikern im täglichen Praxiseinsatz bewährt und seine Leistungsfähigkeit bewiesen. Übrigens handelt es sich um ein "offenes System", d.h. der Anwender kann die Symptom- und Mittel-Dateien selbst ändern bzw. ergänzen. Bei Lieferung hat BZ-HOMÖOPATHIE-PC einen Umfang von mehr als 5.700 Symptomen. Einfache Bedienung und sofortiger Einsatz ohne besondere Computerkenntnisse und lange Einarbeitungszeit sind bei unserer Software selbstverständlich. Gerne würden wir auch Sie über unser Programmsystem mit dem ungewöhnlichen Preis-Leistungsverhältnis (ab DM 590,-) unverbindlich durch Übersendung einer ausführlichen Produktbeschreibung informieren. Gegen eine Schutzgebühr von DM 20,- (Scheck oder bar), die beim Kauf angerechnet wird, steht eine Demo-Version zur Verfügung (bitte Format des Laufwerks A angeben).

BEATE ZILLE - SOFTWARE
Oskar-Schindler-Str. 5
Postfach 560307
D-60407 Frankfurt am Main
Telefon und Fax 069 - 5077083

Stellen Sie sich vor, hier wäre Ihre Anzeige.

Informieren Sie sich !

Telefon 08121/769-300

oder

Fax 08121/769-377

Tinte für Printer

Tintenkartuschen sind einfach zu teuer!! Mit unseren günstigen Nachfüll-Sets sind Sie immer richtig, wenn preiswertes Drucken und sauberes Nachfüllen bei Ihnen angesagt ist. Nachfüll-Sets erhalten Sie von HD schnell und günstig für fast alle Tintenpatronen zum Drucken, Kopieren und Telefaxen.

Telefon: 06123-75147 oder 06155-76876

bei HD Bürotechnik sind Sie richtig

TINTEN-REFILL von Atzler & Soll

Jetzt auch im Fachhandel erhältlich !

Vorgestellt und getestet in:

MacWelt 11/94; PC Praxis 6/94 + 9/94,
DOS International 9/94, Page 11/94,
Highscreen Highlights 5/94 + 8/94,
Windows Konkret 8/94, PC Welt 12/94.

Ergebnisse und Zitate:

"Die Kostenersparnis und das geringe Müllaufkommen sprechen für dieses System."

"Die derzeit beste und umweltfreundlichste Lösung für das Tintenrefill."

"Praxisnutzen: GUT"

Atzler & Soll GbR, Raiffeisenstraße 15, 36151 Burghaun
Tel.: (06652) 74591 o. 73586, Fax: (06652) 72635, BTX: ATZLER#

Bezugsquellennachweis

IT-SUPPLY
Levelingstr. 8a
81673 München
Tel.: 089/4361031
Fax: 089/4312427

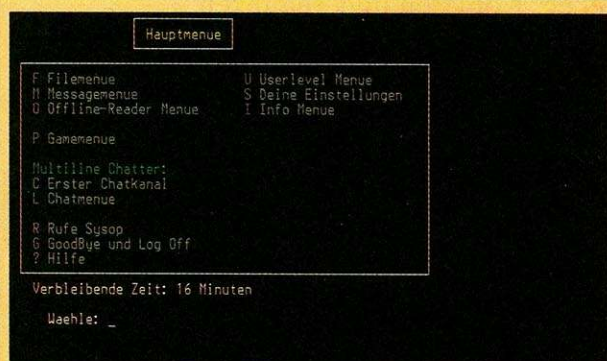
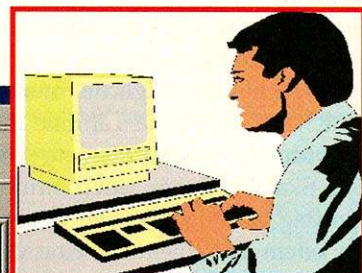
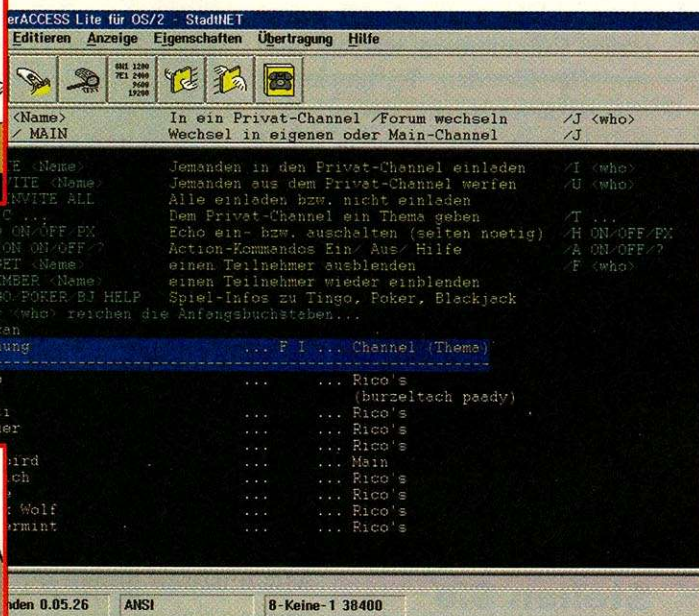
Letraset
Mergenthalerstr. 6
60388 Frankfurt a.M.
Tel.: 069/420994-51
Fax: 069/420994-10

PEACOCK
Graf-Zeppelin-Str. 14
33181 Wünnenberg-Haaren
Tel.: 02957/79-131
Fax: 02957/79-9279



Chat-Boxen

„Ich beiß in die Leitung...“



BetaBox Walheim

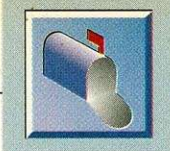
(0 71 43) 6 92 90 (V.32bis)
 (0 71 43) 6 92 91 (V.FastClass)
 (0 71 43) 6 92 92 (V.32bis)
 (0 71 43) 6 92 93 (V.32bis)
 (0 71 43) 6 92 94 (FastClass)
 (0 71 43) 6 92 95 (FastClass)
 (0 71 43) 80 66 91 (ISDN)
 (0 71 43) 80 66 92 (ISDN)

Kosten: Telefon + 5 bis 10 Mark
 für größeres Download-Ratio
 Neben jeweils drei Anschlüssen
 mit 14.400 bps und 28.800 bps ver-

fügt die BetaBox auch über zwei ISDN-Leitungen, so daß auch Dateiübertragungen flüssig von-
 statten gehen dürften. Um diese Zugänge auch entsprechend nutzen zu können, sind über
 4 GByte im Dateibereich und weitere Programme auf vier CDs jederzeit abrufbar. Mehr als
 5 MByte neue Dateien pro Tag halten die File-Bereiche immer auf dem aktuellsten Stand. Spe-
 ziell OS/2-, DOS- und Windows-Anwender finden hier eine Auswahl, die ihresgleichen sucht.
 Darüber hinaus sind die über 500 Diskussionsforen aus dem UseNet und FidoNet ein weiterer
 Anreiz für diese Box. Das Multiline-Chat ist hier besonders gut und bietet für bis zu acht Teil-
 nehmer die Möglichkeit, unterschiedliche Chat-Sessions zu eröffnen.

Chatten, der Online-Dialog
 mit anderen Mailbox-Teil-
 nehmern, ist schwer ange-
 sagt. Immer mehr Modem-
 Besitzer nutzen den digita-
 len Plausch, um interessan-
 te Leute kennenzulernen
 oder „echt abgespacete“
 Gespräche zu führen. Chat-
 ten Sie mit. Sieben Chat-
 Boxen und die wichtigsten
 Benimmregeln stellen wir
 Ihnen vor.

Das Chatfieber greift um
 sich. In sogenannten Chat-
 Konferenzen unterhalten
 sich User stundenlang via Daten-
 leitung miteinander. An die Stelle



des Telefons oder des Briefes ist jetzt der Computer getreten. Mitmachen kann jeder, der einen Rechner und ein Modem hat. Die Tastatur ist gewissermaßen das Sprachorgan eines Chatters. Er gibt einfach ein, was er sagen möchte, und Sekunden später steht sein Pamphlet für alle anderen Teilnehmer sichtbar auf dem Monitor. Diese können dann selbst ihren Senf dazu abgeben.

Das gute am Chatten: um Gesprächspartner zu finden, muß man nicht auf Achse sein. Ohne widrigen Witterungseinflüssen ausgesetzt zu sein, sitzt der Teilnehmer gemütlich in der heimischen Stube. Er loggt sich ein (Anmeldung) und befindet sich inmitten einer lebhaften Konferenz.

Wer zum ersten Mal in einen Chat reinplatzt, dürfte sich über die seltsam anmutende Sprache der User wundern. Aber genau das gehört zum Chat-Kult. Es gibt unter den Usern spezielle Zeichen- und Sprach-Konventionen, mit denen sie ihre Stimmungen und Standpunkte verdeutlichen. Kunstbegriffe wie „CU“ oder sogenannte „Smilies“ garnieren die meisten Bildschirm-Kommentare. Dies ist der besondere Reiz beim Chatten. Was Chat-Skeptiker eher für verbalen Autismus halten, gibt dem Chatter die Möglichkeit, Hemmschwellen zu überwinden und sich eine Art Online-Persönlichkeit zu geben. Schließlich sieht man sich nicht von Angesicht zu Angesicht. Man sitzt sicher zu Hause, kann sich sofort zurückziehen und braucht keine Angst vor dem nächsten Schritt zu haben. Die Anonymität bleibt gewahrt, da sich jeder Teilnehmer einen selbst ausgedachten Usernamen gibt.

Gerade diese „Tarnung“ macht Chatten so interessant. Es zählt nämlich nicht der optische Eindruck, den eine persönliche Begegnung prägt. Im Chat zählen nur Worte, Gesten oder Mimik gibt es nicht. So kommt es oft vor, daß sich Menschen online super verstehen, obwohl sie eigentlich aus völlig anderen Welten stammen.



Central Europe BBS

(09 11) 9 73 44-55 (V.32bis)
(09 11) 9 73 44-66 (V.34)
(09 11) 9 73 44-33 (ISDN)
(01 90) 57 79 92 (gebührenpflichtig DM 1,15/Minute; V.34)

Kosten: Telefon + 120 bis 480 Mark/Jahr für größeres Download-Ratio

Hinter den neuen Sammelnummern der Central Europe BBS verstecken sich jeweils fünf Zugänge mit 19.200 bps beziehungsweise 28.800 bps und zusätzlich noch sechs ISDN-Anschlüsse. Mit diesen insgesamt 16 Einwahlmöglichkeiten gehört sie sicherlich zu den größeren Mailbox-Systemen in Deutschland. Aber auch die angebotenen Dienste zeigen, daß hier nicht gekleckert, sondern geklotzt wird. Mit insgesamt 6.000 Diskussionsforen, in denen über 600.000 Beiträge lagern, bietet die Central Europe wahrscheinlich einen der größten Informationspools in Deutschland. Darüber hinaus sind über 55.000 Dateien verfügbar, die durch tägliche Neuzugänge von 20 MByte laufend aktuell gehalten wird. Seit einiger Zeit wird auch eine gebührenpflichtige 0190-Nummer für 1,15 Mark die Minute angeboten, die allerdings nur für diejenigen interessant sein dürfte, die hin und wieder mal nach einer bestimmten Datei suchen. Neben dieser Fülle an Foren und Dateien ist das Chatten fast schon eine Selbstverständlichkeit.



EuroStar BBS

(04 31) 33 80 87 (V.32bis)
(04 31) 33 65 04 (V.32bis)
(04 31) 3 39 00 19 (ISDN)

Kosten: Telefon + 80 bis 350 Mark/Jahr für größeres Download-Ratio

Und wieder eine Box der Superlative. Für Chatter und Filesager ist die EuroStar sicher ein Eldorado an Kommunikation, Information und Software. Die augenblicklich 13 Leitungen sollen in den nächsten Monaten weiter ausgebaut und schließlich auf 30 erhöht werden. Als offizielle Distributionsbox für Apogee Software, Epic Megagames und Software Creations bietet sie immer die aktuellsten Programme dieser Firmen an und darüber hinaus fast 900 Dateibereiche, die vier Megabyte füllen, und über 1.000 Nachrichtenbereiche aus dem Fido- und UseNet. Die Dateibereiche sind durch den Neuzugang von mehr als 20 MByte täglich immer aktuell und versprechen ein erschöpfendes Softwareangebot. Dank der zahlreichen Leitungen und der Möglichkeit zum Chat kann man interessante Gespräche mit anderen Anwendern führen und gelegentliche Treffen organisieren.



Graft

(0 40) 7 33 70 31 (V.32bis)
(0 40) 7 33 70 61 (V.32bis)
(0 40) 73 67 00 31 (ISDN+ V.FastClass)
(0 40) 73 67 00 41 (ISDN)

Kosten: Telefon + 5 Mark/Monat für erweiterte Zugriffsrechte Alle Spielernaturen aufgepaßt! Wer sie in Hamburg noch nicht kennt, sollte auf jeden Fall einen Blick riskieren. Mit ihren insgesamt 17 Leitungen erlaubt die

Graft den Zugriff auf knapp 30 Online-Spiele, die auch mit mehreren Teilnehmern gleichzeitig laufen. Hier sind Spiele aus allen Kategorien angeboten, die nicht nur lokal, sondern auch über Mail mit Spielfreudigen anderer Mailboxen gespielt werden können. Daneben stellt der Dateibereich mit drei CDs und einem Volumen von 4,5 GByte ein solides Fundament an Programmen zur Verfügung, die erst einmal durchwühlt werden wollen. Die Diskussionsforen aus dem Fido-Net und dem UseNet bieten dem Benutzer weitere Informationsquellen und werden durch den Multiline-Chat zusätzlich ergänzt. Dabei wird natürlich über Spiele ebenso geredet wie über andere Dinge, die das Leben erst richtig lebenswert machen.



ICN

(0 89) 40 19 21 (V.32bis)
(0 89) 40 19 53 (V.32bis)

Kosten: Telefon + 10 Mark/Monat; Frauen und Paare kostenlos; 20 Mark Anmeldegebühr

Eine der interessantesten Mailboxen im deutschen Raum dürfte wohl die ICN darstellen. Diese Mailbox ist kaum mit den anderen Boxen vergleichbar, dreht sich doch alles nur um ein einziges Thema: „Erotik“. Mit bis zu 16

Teilnehmern können hier interessante Gespräche geführt werden, die durchaus auch auf einer intimen Basis stattfinden dürfen. Zu diesem Zweck können sich Benutzer in sogenannte Separées zurückziehen. Durch die Verwendung von Pseudonymen bleibt die Anonymität gewahrt. Jeder Benutzer kann per elektronischer Visitenkarte, die auch ein Bild enthalten darf, beliebig viel von seiner Persönlichkeit preisgeben. Der Dateibereich setzt sich primär aus verschiedenen CDs zusammen, die vom Betreiber persönlich ausgesucht und auf rechtlich bedenkliche Inhalte hin überprüft werden. Für alle kontaktfreudigen, offenen oder auch einfach neugierigen Mitmenschen bietet diese Box ein sattes Angebot an erotischem Material und ist für jeden ab 18 Jahren für einen verhältnismäßig geringen Beitrag zugänglich.



Netfire

(0 89) 8 94 96 11 (V.32bis)
(0 89) 89 41 01 11 (ISDN)

Kosten: Telefon + 96 Mark/Jahr; Schüler/Studenten 30 Mark

Bis zu 15 Teilnehmer gleichzeitig können sich in den Datengelfilden der Netfire austoben und neben den neuesten Diskussionen aus aller Welt auch miteinander im Chat ernsthafte und weniger ernsthafte Themen besprechen. Zusätzlich sind auch ver-

schiedene Online-Spiele verfügbar, die den tristen Alltag verschönern helfen und neue Kontakte zu Gleichgesinnten herstellen. Die über 100 Filebereiche beherbergen rund 4 GByte Software, die durch den Anschluß an verschiedene Filenetze immer aktuell gehalten werden und damit einen großen Pool für die verschiedensten Anforderungen füllen. Neben Informationen zu DOS, Windows, OS/2 und Linux wird Anfang nächsten Jahres auch ein großer Bereich für NeXT-Anwender angeboten werden, der mit fast 1 GByte alles bieten wird, was das Herz begehrt. Weiterhin sind noch direkte Zugänge zum Internet geplant, die ebenfalls in den ersten Monaten des neuen Jahres realisiert werden sollen, und damit einen Zugriff auf alle Internet-Ressourcen und das weltweiten Chat-System IRC bieten werden.



The .45er

(0 61 31) 4 18 44 (V.32bis)
(0 61 31) 4 22 01 (V.32bis)
(0 61 31) 4 36 47 (V.32bis)
(0 61 31) 91 00 71 (ISDN)

Kosten: Telefon + 5 - 15 Mark; neue Gebühren ab Januar

Die Insgesamt 10 Anschlüsse der .45er bieten kommunikationsfreudigen Zeitgenossen eine Fülle an Daten und Informationen. Neben 14 CDs, die schon einem Datenbereich von zirka 9

GByte entsprechen, kommt noch ein Filebereich mit über 10 GByte hinzu. Die Programme aus den unterschiedlichsten Sparten sind in rund 800 Bereiche unterteilt und stellen die aktuellsten Sharewaretitel mit Schwerpunkt Windows, OS/2 und Netware zur Verfügung. Daneben finden sich mit gut 800 Diskussionsforen aus den verschiedenen Netzen wie beispielsweise Fido oder UseNet genügend Möglichkeiten zum weltweiten Informationsaustausch. Um einen kleinen Plausch mit anderen Anwendern zu halten, gibt es in der .45er auch einen Multiline-Chat, der allerdings nur bis zu vier Personen gleichzeitig zuläßt. Seit kurzem wird auch ein direkter Zugang zum Internet angeboten, der Usern neben den Diensten Telnet und FTP zusätzlich einen weltweiten Chat über den IRC (Internet Relay Chat) ermöglicht.

Die Chat-Motivation liegt aber nicht ausschließlich darin, Leute kennenzulernen. Auch „alte Hasen“ bleiben mit Begeisterung bei der Sache. Schließlich bietet die abendliche Chat-Runde eine gute Möglichkeit, wichtige Informationen auszutauschen. Viele User kennen sich bereits untereinander und wissen daher, unter welchem Pseudonym sich Freunde und Bekannte einloggen. Trifft man einen derartigen Verbündeten in der Chat-Konferenz, kann man ihn bei Bedarf nochmal an ein vereinbartes Treffen erinnern oder spontan zur Vernichtung von vielen Litern Bier einladen. Das ist allemal besser, als irgendeinen langweiligen Anrufbeantworter vollzuquatschen.

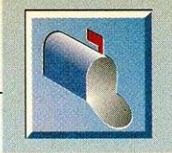
Apropos Treffen, wer es darauf anlegt, kann die anderen User auch persönlich kennenlernen. Es gibt immer wieder Betreiber von Chat-Boxen, die User-Treffen veranstalten. Und dabei gibt es viele Überraschungen. Eine vermeintliche Userin namens Isabella entpuppt sich als Mann, und der wortgeniale Cyber-Punk ist im wirklichen Leben ein krawattetrager Banker. Da beiß ich doch in die Leitung ...

(ROBERT AZARYAN/RK, MH)

Bedeutung der Smilies

Emotionen drücken Chatter in sogenannten Smilies aus. Die folgende Tabelle zeigt, welche Gefühle sich hinter den verschiedenen Smilies verbergen.

- :-) Dieser Smiley wird am häufigsten verwendet. Das Gegenüber lächelt oder hat seine letzte Äußerung nicht so ernst gemeint.
- :(User ist traurig oder ärgerlich
- ;-) User zwinkert zu
- :-\ User zweifelt
- > Achtung: hier läßt der User seinem beißenden Sarkasmus freien Lauf
- 8-) User trägt eine Sonnenbrille
- :-{ User mit Schnurrbart
- :-{ Userin trägt Lippenstift
- :-Q Raucher (igitt)
- :-X „Der sagt nichts mehr“



Chat-Jargon für Anfänger

Onliner lieben unverständliches Zeug, aber nur, weil sie selber zu den Wissenden gehören. In der gebräuchlichen „Hackspeak“ werden drei Arten unterschieden: die einfachen Abkürzungen, phonetische Abkürzungen und emotionale Abkürzungen. Damit Sie sofort „mitreden“ können, folgt ein Auszug der wichtigsten Terms:

Schreibweise beim Chat	so heißt es richtig	das bedeutet es	wird in diesem Zusammenhang verwendet
2L8	too late	zu spät	ein User verabschiedet den anderen, während dieser bereits den Chat verlassen hat
ASAP	as soon as possible	so schnell wie möglich	man will ganz schnell etwas haben oder wissen
BBL	be back later	kommt später wieder	der User kommt nachher nochmal in den Chat
BIBI	bye bye	auf Wiedersehen	Userübliche Verabschiedung
CU	see you	wie sehen uns	freundlicher Abschied
GR&D	grinning, running and dukking	grinsen, abhauen und verstecken	User grinst, flüchtet und duckt sich, weil er eine Frechheit von sich gegeben hat
OIC	oh, I see	ich verstehe	jetzt ist bei mir endlich der Groschen gefallen
LOL	laughing out loud	laut lachen	User lacht laut
MORF	male or female	Männlein oder Weiblein	Wichtige Frage beim Chat!
THX/TNX	thanks	danke	User bedankt sich

Immer was los ...

... ist in den diversen Chat-Boxen. In unserem Beispiel-Screen haben wir uns in das **Stadtnetz** (Tel.: (0 89) 4 48 82 27) in München eingeloggt. Wie man sieht, sind die verschiedenen User chatmäßig auf Draht. Die unterlegte Nachricht von Ballerina an Titus war übrigens nicht öffentlich und wurde nur für unseren Screenshot sichtbar gemacht.

Mit „/“ schicken Sie eine private Nachricht an einen der Teilnehmer

Ein sogenanntes ENTRY. Der Teilnehmer „Lemmy“ logt sich in die Chat-Konferenz ein

Die Meldung macht deutlich, daß „Ian“ gerade von einem User mit Sonderstatus rausgeworfen wurde, weil er rumgestänkert hat

Login-Nachricht mit Anzeige der Benutzer

Der Smiley signalisiert, daß der User traurig ist (drehen Sie das Bild um 90 Grad nach rechts, dann wird's deutlich)

„CU“, bedeutet: bis bald

„UT“ meint ein User-Treffen der Chat-Box Stadtnetz

Private Nachricht von Ballerina, die mit Titus in ein Zweier-Gespräch schalten will

```
Hallo Titus. Du bist im Main Channel.
Dollar, Ballerina, Cheesy, Berti und Ian sind alle auch da.
Druecke ? zur Hilfe oder X um den Chat zu verlassen ...
Ballerina: Hi Titus !
Berti: Hallo Titus !
- Dollar hugs you close !
Ballerina: Tja, Leute, bis dann, ich muß für 'ne Klausur pauken :-(
: Ballerina: Was für ne Klausur denn ??
Ian: Ihr seid doch alle Penner!
Ballerina: Titus: Englisch
/Ballerina: wenn Du Hilfe brauchst: ich bin halber Engländer !
- Diese Nachricht ging nur an Ballerina
Berti: Das wars fuer Dich Ian. Du hast lange genug gestaenkert. cu!
Lemmy schmoeckert wieder durch den Chat!
I an hat gerade in seine Leitung gebissen...
Ballerina flüstert: das glaub ich Dir nicht! Aber wenn Du willst, können wir
ja mal in den Zer-Chat gehen. Gib mal "chat ballerina" ein :-))
Cheesy: ye lemmy. Wie gehts???
Berti: <-----hat Jan jetzt rausgeschmissen.
Lemmy: Cheesy: Danke gut. Kommst du heute zum UT?
- Ballerina zieht einen vertraulichen Zweier Chat vor !
: chat ballerina
```


Highscreen Highlights Monatsdiskette



So bestellen Sie Ihre Highscreen Highlights Monatsdiskette

Schicken Sie einen Verechnungsscheck über
14,80 Mark an folgende Adresse:

Erdem Development
Stichwort: HH-Monatsdiskette
Ausgabe __/95
Postfach 18 23
84471 Waldkraiburg

Achtung:
Vergessen Sie Ihren Absender nicht!

„Für Sie nur vom Feinsten“. Nach diesem Motto können Sie sich ab sofort jeden Monat die Highscreen-HIGHLIGHTS-Monatsdiskette(n) bestellen. Das Dreier-Disketten-Paket mit ausgesuchter Shareware kostet nur 14,80 Mark und wird speziell für Sie jeden Monat zusammengestellt.

Sie werden sich vielleicht fragen: was heißt „ausgesuchte Shareware“? Ganz einfach: In jeder Ausgabe der Highscreen HIGHLIGHTS finden Sie unter der Rubrik *Shareware* wirklich aktuelle und ausgesuchte Software. Alle dort vorgestellten Programme wurden von einem Fachredakteur auf Herz und Nieren getestet.

Bei den meisten Programmen in dieser Rubrik finden Sie ab jetzt immer einen kleinen Stempel. Dar-

an erkennen Sie sofort, daß sich dieses Programm auf der aktuellen Monatsdiskette befindet.

Natürlich haben wir die einzelnen Programme nicht etwa lieblos auf die Disketten gespielt. Im Gegenteil: Auf jeder Monatsdiskette befindet sich eine komfortable DOS-Oberfläche, die Sie sogar mit der Maus bedienen können. Sobald Sie ein Programm installieren möchten, brauchen Sie es nur anzuklicken, und es wird automatisch in das von Ihnen gewünschte Verzeichnis kopiert. Da wir Ihnen so viele Programme wie möglich bieten wollen, sind die einzelnen Dateien auf den Disketten komprimiert. Sobald Sie allerdings diese Dateien auf Ihre Festplatte kopiert haben, werden sie automatisch entpackt.

Also, worauf warten Sie noch? Im nebenstehenden Kasten finden Sie alle nötigen Bestell-Infos!



VIELSEITIGES PRAXIS- KNOW- HOW

Funkschau
Telecom

Robert Schoblick
**Alles über
Telefone**

Limann/Peika
Fernsehtechnik
ohne Ballast

BERND RODEMUTH
Erfolgreicher
**CD-PLAYER
SERVICE**

Technik
empfänger
Franz

Bonfig/Allew
**MESSEN, STEuern,
REGeln MIT
FUZZY-LOGIK**

RPB Taschenbuch Nr. 224

Bauch/Schneider
**HiFi
Auto**

Sutter/Gerschner
EMV
Einstrahlungs-
Störteufels-Meßtechnik

A(x) : X → [0,1]
Franz

Wolfgang Link
**ASSEMBLER
PROGRAMMIERUNG**

Michael Thayer
**PC-
SCHNITTSTELLEN**

B. KAINKA
**MESSEN · STEuern · REGeln
ÜBER DIE
PS 232 SCHNITT-
STELLE**

atenerfassung
erzeiteuerung
mit dem PC

232
485
PENTIUM
Franz

Franzis'

Franzis-Fachbücher erhalten Sie in jeder Buch- und Fachhandlung.
Franzis-Verlag GmbH · Gruber Str. 46a · 85586 Poing · Tel. 08121/769-445 · Fax 08121/769-424

ISDN-SUPER-Hits

Test 10/94
GATEWAY
Einfache Installation,
Einfache Bedienung



FSQ
Förderpreis
SoftwareQualität
Bin Projekt der GGS
Auszeichnung
1994

Lassen Sie sich TELES.VISION (fast) schenken - von der Telekom, bei Bestellung eines ISDN-Basis-Anschlusses (1200,- DM Zuschuß).

TELES.VISION-B	ab 1.699,- DM	bzw. 499,- DM*
TELES.VISION-P	ab 2.199,- DM	bzw. 999,- DM*
TELES.VISION-M	ab 3.699,- DM	bzw. 2.499,- DM*
TELES.VISION-MTM	ab 6.699,- DM	bzw. 5.499,- DM*

*) Komplettpreis, einschließlich digitaler Video-/Dokumentenkamera.

... AUS DEM CENTER OF EXCELLENCE DER PC/ISDN-TECHNOLOGIE.

TELES.S0-Karten ab 459,- DM

Die superschnellen PC-ISDN-Karten, auch PCMCIA. Meistgekauft am offenen Markt, mit viel Software für DOS, OS/2, MS-Windows, UNIX und NT.

... AUS DEM CENTER OF EXCELLENCE DER PC/ISDN-TECHNOLOGIE.

TELES.COM 799,- DM

Das All-in-one ISDN-Anwendungspaket Zur TELES.S0-Karte nur 698,- DM Für MS-Windows und OS/2, von der PC-Fachpresse einhellig ausgezeichnet.

- Telefonieunterstützung / elektron. Telefonbuch
- Integrierter EURO-Filetransfer
- WYSIWIS: Remote control + application sharing
- Fax G3 (s/e) • VOMEX: Anrufbeantworter
- COM-Emulation + X.25-PAD für ISDN
- IfWfW komplett (NDIS + Router) • ODI für Novell

... AUS DEM CENTER OF EXCELLENCE DER PC/ISDN-TECHNOLOGIE.

TELES.PABX-Karte 1.998,- DM

Die SUPER-ISDN-TK-Anlage im PC. Bis zu 7 PABX-Karten pro PABX-PC (= 14 x Amt + 100 x Endgerät).

TELES.4AB-Karte 798,- DM

Für analoge Telefone, Faxgeräte, Anrufbeantworter.

- 4 a/b-Schnittstellen.
- Mehrere TELES.4AB-Karten pro PABX-PC möglich.

TELES.PABX-Software 500,- DM

Komfortable TK-Software, SUPER-Benutzeroberfläche, 1x pro PC

- Journalführung mit Registrierung der Gebühren.
- Unterstützung von Leistungsmerkmalen aller angeschlossenen ISDN-Telefone u. ISDN-PCs, bes. TELES.COM+TELES.VISION.

TELES.S0-PABX-KIT 3.298,- DM

TELES.PABX-Karte/-SW + 3 ISDN-Telefone + 3 Kabel/Stecker.

... AUS DEM CENTER OF EXCELLENCE DER PC/ISDN-TECHNOLOGIE.

win 7/93
Empfehlung
der Redaktion

in CT 8/93
Sieger nach
Punkten

PC Windows
Test 2/94
SEHR GUT

ISDN-Software-Test 7/94
PC NETZE
Voller Erfolg

Test 2/94
LANline
Uneingeschränkt
empfehlenswert!

Inside OS/2
Sehr guter
Eindruck!

ISDN-Praxistest 7/94
connect.
Beste Wahl

Test 12/93
TeleCom
Komplette ISDN-Anlage,
Variabel und preiswert.

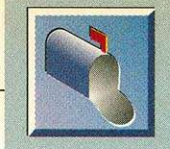
ISDN Business
Marktübersicht
ISDN-TK-Anlagen

plug & play
von TELES
Die zuverlässigen Systeme

TELES GmbH
Dovestr. 2-4
10587 Berlin

Zentrale: 030/399 28-00
Vertrieb: 030/399 28-028
Hotline: 030/399 28-028

Fax: 030/399 28-01
Btx: *39340#



Große Online-Aktion

Highscreen-Modem

Wir lassen Sie natürlich nicht im Regen stehen. Erste Tips und Tricks zur Benutzung Ihres DFÜ-Komplettpaketes für den Einstieg in CompuServe lesen Sie hier.

Das ELSA Modem 144 ist nicht einfach ein Modem. Wir haben uns in Zusammenarbeit mit ELSA lange Gedanken gemacht, was für ein Modem ein „normaler“ Anwender

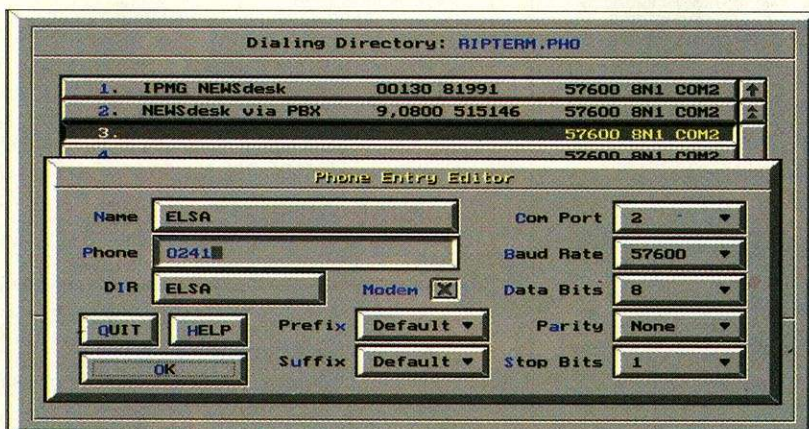
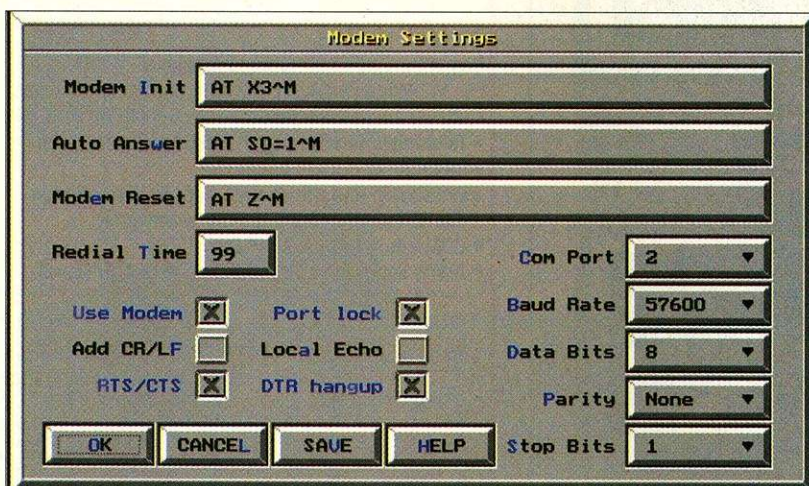
braucht und welche Serviceleistungen unbedingt dazugehören. Wir sind der Meinung, ein ansprechendes Paket zusammengestellt zu haben, das Ihnen bei Ihren ersten Schritten in der DFÜ behilflich sein wird.

Das Modem wird von Elsa bereits fertig konfiguriert ausgeliefert, so daß Sie es nur noch an den seriellen Port anschließen müssen und loslegen können.

Zusammen mit dem Modem erhalten Sie RIPTerm. Eines der leistungsfähigsten Terminalprogramme, wenn es um den neuen grafischen Mailboxstandard RIP (Remote Image Processing) geht. Keine Sorge: Wenn Sie mit RIP arbeiten, werden Sie fast keinen Unterschied in der Geschwindigkeit feststellen. Denn die Grafiken werden mit einem speziellen Protokoll einmal auf Ihren Rechner übertragen und gespeichert. Danach schickt die Mailbox nur noch Informationen, wo die Grafiken und Icons angezeigt werden sollen.

Legen Sie nach der Hardware-Einrichtung die Diskette mit RIPTerm in Ihr Diskettenlaufwerk und rufen die Installation auf. Dadurch wird RIPTerm auf Ihre Festplatte kopiert und ausgepackt. Ein paar Einstellungen müssen Sie an RIPTerm vornehmen, damit das Programm weiß, an welchen COM-Port Sie Ihr Modem angeschlossen haben und wie schnell es ist. Stellen Sie bei der Schnittstellen-Geschwindigkeit den Wert 38400 ein und aktivieren den Schalter *Port lock* (Bild 1). Damit können Sie die eingebaute Datenkompression des Modems voll nutzen.

Vor allem, wenn Sie ungepackte Daten übertragen, oder beim normalen Mailboxanruf macht sich das erheblich bemerkbar. In das Feld *Modem Init* tragen Sie einfach





optimal einsetzen

„ATZ^M“ ein oder „ATX3^M“, falls Sie das Modem an einer Nebenstellenanlage betreiben wollen. Mit der Zeit sammeln sich dann Tausende von Icon- und Bild-Dateien in Ihrem RIPTerm-Verzeichnis, von denen Sie nicht wissen, zu welcher Mailbox sie gehören.

Besonders chaotisch wird es, wenn mehrere Mailboxen denselben Dateinamen für verschiedene Grafiken benutzen. Darum sollten Sie auf jeden Fall für jede Mailbox ein eigenes Verzeichnis zum Speichern der Grafiken benutzen (siehe Bild 2). Sie müssen nur die Felder *Name*, *Phone* und *DIR* ausfüllen. Die übrigen Felder werden mit den Standardwerten

aus der Modemkonfiguration belegt. Tragen Sie erst einmal die ELSA-Support Mailbox ein, um einen ersten Eindruck zu gewinnen, wie das Ganze so funktioniert. Außerdem können Sie in der ELSA-Mailbox ständig die neuesten Programme

für Ihr Modem holen. Die Nummer der ELSA-Mailbox ist (02 41) 9 17 79 81.

(MIKE HARTMANN)

IHR STARTER-KIT



Damit Sie gut über die Datenautobahnen kommen, benötigen Sie ein passendes Modem. Wir haben uns für Sie auf dem Markt umgesehen und sind bei der Firma ELSA fündig geworden. Dort gibt es das MODEM 144. Es ist technisch sehr fortschrittlich (14.400 Baud, V32 bis, Fax-Send-Receive, Ripterm, Btx, 3 Jahre Garantie). Wir haben mit der Firma ELSA für Sie ausgehandelt, daß Sie dieses Modem für 299 Mark bekommen, damit Sie preiswert Ihren CompuServe-Einstieg erleben können. Sie müssen nur den Bestellschein gegenüber ausfüllen. Mit dem Modem bekommen Sie ein ganzes Softwarepaket, mit dem Sie dann zum Beispiel auch faxen können.

Bestellschein

- ☐ Ja, ich bestelle das Modem 144 zum Vorzugspreis von DM 299,- zuzüglich Versandkosten
- ☐ Ich zahle mit beigefügtem Scheck (DM 12,50 Versandkosten)
- ☐ Ich zahle mit Visa-Card (DM 11,50 Versandkosten)
- ☐ Ich zahle mit Euro-Card (DM 11,50 Versandkosten)
- ☐ Zahlung per Nachnahme (DM 15,- Versandkosten)

Kartennummer
gültig bis

Bestelladresse:

ELSA - Versandservice, 47904 Kempen
Fax (0 21 52) 91 51 00

Dieses Angebot gilt nur für Deutschland. Es gelten die Verkaufs- und Lieferbedingungen von ELSA



Neues aus der Mailbox-Szene

Mailbox-Highlights

SupraFAXModem 288

Supra rüstet auf

Besitzer von SupraFAXModems können jetzt aufatmen und ihre Modems ab Ende Dezember auf den neuen V.34-Standard umrüsten.

Lange Zeit ließ die Verabschiedung des V.34-Standards (28.800 bps) auf sich warten. Fast alle Modemhersteller produzierten bis dahin auf Basis des V.FastClass-Standards mit dem Versprechen einer Update-Möglichkeit auf den V.34-Standard. Supra bietet nun für das SupraFAXModem 288 ein entsprechendes Update an. Es wird für rund 100 Mark erhältlich sein und

weiterhin die Kompatibilität zu V.FastClass bewahren.

Für das Upgrade muß das Modem an Supra eingeschickt werden, und es wird gegen ein neues Modell mit V.34 ausgetauscht.

Supra Deutschland GmbH,
Carl-Friedrich-Gauß-Straße 7,
50259 Pulheim-Brauweiler,
Telefon: (0 22 34) 9 85 90,
Telefax: (0 22 34) 8 90 68

Buchtip

Lange Leitung

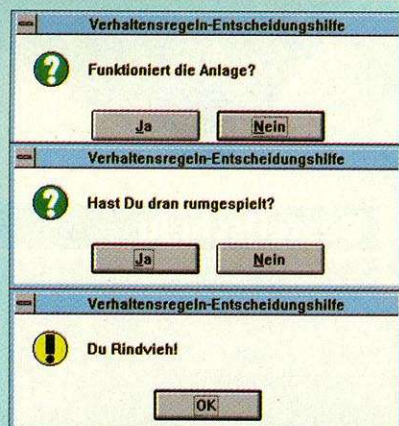
Computer machen einsam? Stimmt nicht! Fredrika Gers beschreibt auf eine witzig freche Art und Weise, was einem in und



um so eine Mailbox so alles passieren kann. Ein Buch über Mailboxen, aber nicht nur für DFÜ-Benutzer. Die Autorin, selbst

begeisterte Computer- und Mailboxbenutzerin, zeigt in ihrem Roman einen Vertreter und seine ersten Kontakte mit PCs und Mailboxen. Glücklicherweise hat er seinen Nachbarn Matthias Kuchenbrett, der ihm über die ersten Hürden hinweghilft. Sogar seine große

Findling des Monats



Was kaputt gegangen? Kein Problem mit dem Entscheidungshelfer

Ist Ihnen irgend etwas schief gegangen? Kein Problem, die Entscheidungshilfe gibt Ihnen außerordentlich nützliche Tips, wie Sie sich vor den Folgen schützen. Sie müssen lediglich ein paar einfache Fragen beantworten, und nach wenigen Sekunden ist das Problem für Sie gelöst. Ob es für andere weiterhin besteht, dafür übernimmt das Programm keine Verantwortung.

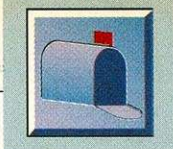
Zu finden als EHILFE!.EXE in CEUS, München (0 89/4 48 17 60). **Hard at work** ist Ihnen immer dann behilflich, wenn Sie gerade viel Arbeit vortäuschen wollen. Seit viele Chefs den Windows-Boss-Key ([Alt]-[Tab]) kennen, ist es mit den kleinen Spielchen unter Windows vorbei. Ein kurzer Blick auf die Taskliste ([Strg]-[Esc]), und er weiß Bescheid. Das kleine DOS-Utility schützt davor, denn es simuliert einen Vorgang, den man besser nicht unterbrechen sollte. Sie können dabei zwischen Defragmentieren Ihrer Festplatte, Reorganisieren der Datenbank und vier weiteren netten Anwendungen auswählen. Einfach als Vollbild-Anwendung starten und bei Bedarf mit [Alt]-[Tab] nach vorne holen. Wirkt garantiert Wunder, wenn Sie ungestört sein wollen! Zu finden als HAW!.EXE in CEUS, München (0 89/4 48 17 60). Haben Sie auch einen Findling in Ihrer Mailbox entdeckt? Enthalten Sie solche Schätze, die das Computern etwas lebensfroher machen, den anderen Lesern nicht vor! Schreiben Sie uns auf, wo Sie ihn gefunden haben (Dateiname und Telefonnummer der Box), und schicken die Information an unsere Adresse (Postkarte genügt).

Zu finden als EHILFE!.EXE in CEUS, München (0 89/4 48 17 60).

Hard at work ist Ihnen immer dann behilflich, wenn Sie gerade viel Arbeit vortäuschen wollen. Seit viele Chefs den Windows-Boss-Key ([Alt]-[Tab]) kennen, ist es mit den kleinen Spielchen unter Windows vorbei. Ein kurzer Blick auf die Taskliste ([Strg]-[Esc]), und er weiß Bescheid. Das kleine DOS-Utility schützt davor, denn es simuliert einen Vorgang, den man besser nicht unterbrechen sollte. Sie können dabei zwischen Defragmentieren Ihrer Festplatte, Reorganisieren der Datenbank und vier weiteren netten Anwendungen auswählen. Einfach als Vollbild-Anwendung starten und bei Bedarf mit [Alt]-[Tab] nach vorne holen. Wirkt garantiert Wunder, wenn Sie ungestört sein wollen! Zu finden als HAW!.EXE in CEUS, München (0 89/4 48 17 60).



„Chef, leider kann ich Ihren Brief gerade nicht schreiben.“



Mailbox des Monats – The Matrix Harbour



Laufen Sie im Matrix-Hafen ein, wenn Sie sich mit anderen Benutzern über alles Mögliche unterhalten wollen – hier gibt's Chats zum Nulltarif

Der Matrix Hafen in Friesland hat nicht nur tolle RIP-Grafiken zu bieten, sondern gefällt auch durch eine übersichtliche Benutzerführung. Besonderen Wert legt der Sysop auf die verschiedenen Nachrichtengebiete. Neben dem verbreiteten Fido-Netz, das die Kommunikation mit über 20.000 Systemen weltweit erlaubt, bietet die Mailbox 12 weitere spezialisierte Netze an. Das sind beispielsweise das VIR-Net, in dem Sie alles über neue Viren und Virens Scanner erfahren, und das PRESS-Net, in dem Journalisten und Interessenten ihre Erfahrungen austauschen. Das sind sowohl Profi-Journalisten als auch Hobby-Schreiber. Für seine Points ist der Sysop ständig über Cityruf erreichbar, so daß selbst die ärgsten Konfigurations-Probleme nicht mehr so wild sein sollten. Der Dateibereich (ergänzt durch zwei aktuelle CD-ROMs) ist nicht sonderlich groß, aber auf Anfrage beschafft der Sysop benötigte Dateien. Besonderes Plus der Matrix Harbour: Sie ist kostenlos! Dafür müssen Sie allerdings auch schon mal ein Besetzzeichen in Kauf nehmen.

Telefon: (0 44 51) 86 11 14, 1 Leitung mit V.34

Liebe trifft er in einer Mailbox beim Chat. Alle seine Versuche, seine Traumfrau persönlich kennenzulernen, gehen zunächst schief. Und selbst das „Grande Finale“ geht – genau wie im richtigen Leben – nicht ohne Komplikationen vonstatten.

Goldmann Verlag, Taschenbuch
mit 252 Seiten, 12,90 Mark

Internet Access Kit

Internet für jedermann

Mit OS/2 Warp liefert IBM das sogenannte Bonus Pack aus. Wichtiger Bestandteil des Bonus Packs ist das IAK – Internet Access Kit. Damit steht Ihnen die größte Mailbox der Welt zur Verfügung. Kenner bezeichnen das Internet auch als „Real existierenden Datenhighway“.

Wenn Sie bei Internet an Unix und kryptische Befehle denken, liegen Sie falsch. Mit dem Access Kit wird Internet zum Kinderspiel. Dank des World-Wide-Web-Programmes gelangen Sie per Point&Klick von Information zu Information und von Datei zu Datei. Von öden Textbildschirmen brauchen Sie sich auch nicht mehr langweilen zu lassen, denn Bilder und Sounds sind voll in das WWW integriert. Dateien übertragen Sie ganz einfach per

Drag&Drop vom Internet auf Ihren Rechner. Shareware und Freeware finden Sie in Massen auf dem Internet, und Kontakt zu anderen PC Benutzern weltweit ergibt sich ganz einfach per Mail. Mehrere hundert Nachrichtengruppen sorgen dafür, daß Sie selbst bei den ausgefallensten Problemen nicht alleine dastehen. Die Wahrscheinlichkeit ist ziemlich hoch, daß ein anderer Internet-Benutzer Ihr Problem auch schon hatte und bereits eine Lösung weiß. Aber auch Themen, die sich nicht mit dem Computer beschäftigen, sind Teil des Internets. Hier gibt es fast alles von Haustieren über Kochen bis hin zur Sterndeuterei. Wer hier nichts findet, hat keine Hobbies.

Damit Sie nicht erst lange nach einem sogenannten „Provider“ suchen müssen, bietet IBM gleich alle notwendigen Dienste zu einem akzeptablen Preis an. Der Preis für den Zugriff auf *Advantis*, wie sich der Dienst nennt, beträgt etwa 30 Mark pro Monat plus etwa 8 Mark pro Stunde. Die Anmeldung ist denkbar einfach: Sie müssen nur eine Dialogbox mit einigen Informationen füllen, und schon werden Sie über eine 0130-Nummer registriert. Zur Zeit existieren drei Einwahlknoten in Deutschland, drei weitere sind in Vorbereitung. IBM will dann nach und nach in ganz Deutschland Einwahlmöglichkeiten zum Orts-tarif anbieten.

(MIKE HARTMANN)

Die zehn beliebtesten Programme

In Zusammenarbeit mit ausgesuchten Mailboxen präsentieren wir Ihnen in jeder Ausgabe die Downloads des Monats, das heißt, die zehn beliebtesten Programme, die von Mailboxen geladen wurden. Weil die Dateinamen je nach Mailbox voneinander abweichen, geben wir Ihnen einige Stichwörter zur Suche mit Hilfe des Mailboxprogramms.

Programm	Größe	Beschreibung	Stichwort
MAKROPLUS 2.1	167 KByte	18 Makros für WinWord 6.0 (deutsch)	MAKRO, PLUS
MSD 3.01	177 KByte	Systemdiagnose	MSD
HD-TEST 2.13	27 KByte	Festplattengeschwindigkeit ermitteln	HD, TEST
SKUNNY KART v1.3	1.410 KByte	Multiplayer-Autorennen	SKUNNY, KART
AMIDIAG 4.5 Beta	323 KByte	Diagnoseprogramm von AMI Inc.	AMI, DIAG
BOB'S MACROS	335 KByte	100 Makros für Excel 4.0 und 5.0	MACRO
PC-CONFIG 7.27	132 KByte	Systemdiagnose	PC, CONFIG
ENTSCHEIDUNGSHILFE	39 KByte	Verhaltensregeln f. Systembetreuer	HILFE
DOOMENU v2.2	126 KByte	Startup-Utility für DOOM II	DOOM
ALIEN CARNAGE v1.0	1.781 KByte	Jump&Run von Apogee	ALIEN, CARNAGE

Alle Programme erhältlich bei CEUS Online-Services, 40 Highspeed-Zugänge unter der Modem-Nummer (0 89) 4 48 17 60

Demolish/Clear \$1

Die besten PC-Simulationsspiele

Sim-Salabim

Simulieren Sie mit: Ob Sie sich hinter Steuer eines schnittigen Kampfraumers setzen, in die gepanzerte Hülle eines Eishockeyspielers schlüpfen oder in Eroberer-Manier die Geschicke eines ganzen Volkes leiten – der PC sorgt für die nötigen Illusionen!

Einmal so tun als ob – diesem Reiz kann sich niemand entziehen. Muß auch keiner mehr; denn dank der hohen Re-

chenleistung heutiger PCs können Sie in den trauten vier Wänden in simulierte Welten abtauchen, die noch vor wenigen Jahren teuren Hochleistungscomputern vorbehalten waren. Die Computerspielbranche hat sich längst auf die Lust am Imitierten eingestellt und produziert fleißig eine Simulation nach der anderen. Das weite Feld der künstlichen Spielewelten reicht vom actiongeladenen Weltraum-Reißer über realistische Flugsimulatoren bis hin zu strategischen Planerorgien – nur aussuchen

müssen Sie noch selbst. Wir haben uns für Sie auf dem Spielmarkt umgesehen und stellen Ihnen eine Auswahl der besten Simulationen aus allen Bereichen vor – und wir möchten wetten, daß Sie hier auch den richtigen Simulator für Ihren Geschmack finden. Falls Sie keinen 486- oder Pentium-PC ihr eigen nennen, blättern Sie nicht weiter: Hier finden Sie auch einige „unsterbliche“ Simulations-Klassiker, die auch auf älteren Rechnern richtig Spaß machen.

(GERALD AREND/WK)

Battle Isle 2



Besser als jedes Brettspiel: Bei Battle Isle 2 kommen auch ausgekochte Starstrategen ins Grübeln

Aus deutschen Landen kommt die vielleicht beste Droge für anspruchsvolle Militär-Strategen. Über 50 verschiedene, futuristische Waffensysteme warten auf ihren Einsatz. Die Gefechte werden automatisch in hübschen 3D-Animationen ausgetragen, gewonnen hat, wer die Hauptzentrale des Gegners erobert oder aber alle

TIP

Achten Sie stets genau auf den Standort der gegnerischen Waffensysteme mit großer Reichweite, um unangenehme Überraschungsangriffen aus dem Weg zu gehen.

feindlichen Einheiten vernichtet hat.

Lobenswert: Trotz des „aggressiven“ Themas verzichteten die Entwickler auf unnötige Härte und Brutalität; hier hauen sich lediglich stahlarmierte Robotereinheiten die Bolzen aus dem Gehäuse. Ein Langzeitrenner!

Programm: Battle Isle 2

Anforderungen: PC-AT ab 386er, 4 MByte RAM, CD-ROM

Unterstützt: Maus, AdLib, Soundblaster, Roland MT-32

Preis: DM 120,-

Hersteller: Blue Byte

Populous II



Wehe, wenn sie losgelassen: Einen „Populous“-Gott ärgert man nicht ungestraft!

Fühlen Sie sich auch immer angesprochen, wenn in Ihrer Nähe jemand „Mein Gott“ seufzt? Nur keine falsche Bescheidenheit – hier schlüpfen Sie in die Rolle eines Gottes und lenken von dieser erhabenen Position die Geschicke Ihres Volkes. Originelle „Lieblingswaffe“ wahrer Populous-Götter ist eine Reihe erlesener Naturkatastro-

TIP

Geben Sie im „Deity Entry“-Menü das Mammut-Paßwort „KOPOJAEEMEJMNMFAMEOM“ ein, schon hat Ihr Gott volle Energie in allen Bereichen.

phen. Die Palette dieser schlagkräftigen Argumentationshilfen reicht von der Feuersäule über Sümpfe, Erdbeben, Vulkanausbrüche bis hin zur alles verzehrenden Sturmflut – Moral beiseite, erlaubt ist, was gefällt. Aber freuen Sie sich nicht zu früh: Der Computer zahlt's mit gleicher Münze heim!

Programm: Populous II

Anforderungen: PC-AT ab 286er, 2 MByte RAM, Maus

Unterstützt: AdLib, Soundblaster

Preis: DM 130,-

Hersteller: Bullfrog

Microsoft Flugsimulator 5.0

Die Simulation aller PC-Simulationen als „Computerspiel“ zu bezeichnen, wäre Blasphemie. Denn Microsofts legendärer „Pilotenlehrgang“ ist kein Spiel, sondern sogar ein anerkanntes Ausbildungsmittel für angehende Flieger.

Programm: Microsoft Flugsimulator 5.0
Anforderungen: PC-AT ab 386er
Unterstützt: Maus, Joystick, SuperVGA, AdLib, Soundblaster (Pro), Microsoft Soundsystem
Preis: DM 100,-
Hersteller: Microsoft

gerasse. Actionverwöhnte Ballerfreunde sind hinterm Steuer der „Microsoft-Cessna“ genauso schlecht aufgehoben wie Zwischendurchspieler, die endlich mal was anderes als Tetris spielen wollen. Die Grafik ist auf schnellen Rechnern recht beeindruckend, die Steuerung überaus realistisch und dadurch aber auch gewöhnungsbedürftig – zumal unzählige Funktionen per Tastatur gesteuert werden. Fliegen ist nun mal was anderes als Autofahren! Kurz und



TIP

Wenn die Grafik ruckelt, sollten Sie in eine niedrigere Auflösung schalten oder auf das krächzende Motorengeräusch der Soundkarte verzichten.

knapp: Mehr eine Philosophie als ein Spiel, ist Microsofts Flugsimulator ein echtes Muß für alle Piloten und Möchtegern-Flieger!



Nichts als Landschaft. Der Blick aus dem Cessna-Cockpit kann beim „Flusi“ manchmal recht langweilig sein

Space Simulator

Weltraumabenteuer der friedlichen Art, ganz ohne Aliens und Abfangjäger, gibt's in Microsofts neuestem Simulationswerk. „Erholungsausflüge“ im Space-Shuttle, intergalaktische Reisen mit Lichtgeschwindigkeit oder „Außenbord-Spaziergänge“

Programm: Space Simulator
Anforderungen: PC-AT ab 386er, 2 MByte RAM, Maus
Unterstützt: Joystick, SuperVGA, Soundblaster
Preis: DM 140,-
Hersteller: Microsoft

im Astronautenanzug lassen „ernsthafte“ Weltraumfreunde auf ihre Kosten kommen. Schwerpunkt der Simulation ist die Steuerung des eigenen Raumschiffs, das Sie aus einer Palette von acht verschiedenen Modellen auswählen können. Übermäßige Spieltiefe wird hier leider nicht geboten – der „Space Simulator“



TIP

Weltraumflüge können ganz schön lange dauern. Wenn Sie Ihren PC – beispielsweise für einen Flug zum Mars – nicht drei Jahre laufen lassen wollen, sollten Sie unbedingt den Zeitbeschleunigermodus wählen.

ist halt nicht mehr als ein spielbarer Streifzug durchs All mit leidlichem Realitätsbezug. Betrachtenswert!



Rätselhafte Marsoberfläche. Mit einem Huckepack-Raketenset läßt sich die rote Einöde gefahrlos erkunden

Tie Fighter

Star Wars am PC – klingt nach Unterstützung für Luke Skywalker und die Rebellen? Daneben – hier stellen Sie Ihre Fähigkeiten ausnahmsweise mal dem üblen Imperium zur Verfügung. Am Steuer eines imperialen Raumgleiters nehmen Sie es mit gegnerischen Jägern auf, eskortieren imperiale Versorgungsschiffe

Programm: Tie Fighter
Anforderungen: PC-AT ab 386er
Unterstützt: Joystick, Soundblaster (Pro), General MIDI
Preis: DM 130,-
Hersteller: Lucas Arts

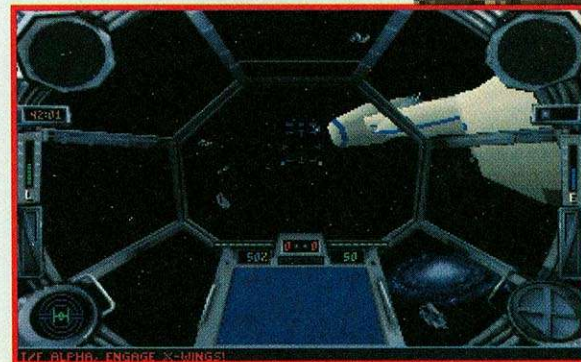
und legen in Schutt und Asche, was irgendwie feindlich aussieht – erst schießen, dann fragen. Tie Fighter ist ein gefundenes Fressen für Actionfans mit geschultem Feuerfinger. Technisch ist hier alles im grünen Bereich: Flink animierte 3D-Grafik und hübsche Videosequenzen zwischendurch verwöhnen das Auge und sorgen für die richtige Atmosphäre. Star Wars-Fans, werft Eure morali-



TIP

Mit dem Energie-Hebel können Sie die Power Ihres Raumjägers sinnvoll verteilen: Beim Anflug alle Energie auf den Antrieb, in Kampfsituationen volle Pulle auf die Laser

schen Bedenken beiseite; mit Tie Fighter hat auch die dunkle Seite der Macht ihre guten Seiten!



Krieg der Sterne mal nicht auf der Seite der Rebellen: Tie Fighter bietet solide 3D-Balleraction für Science-Fiction-Fans

Demolish/Clear \$1

Sim City 2000



Das Planungsspiel Sim City 2000 ist eine der schlimmsten PC-Drogen – von diesem Spiel kommen Sie so schnell nicht wieder los!

Planen, bauen und verwalten – kann das Spaß machen? Fragen Sie bitte nicht bei den örtlichen Behörden nach, sondern gönnen Sie sich und Ihrem PC lieber den Strategiespaß der mittleren Neunziger. Sim City ist ein Kultspiel der Extraklasse. Thema: Aufzucht und Pflege einer Stadt. Damit die dreidimensionale Super-VGA-City wächst und gedeiht, haben Sie alle Hände voll zu tun. Mit dem Erschließen der Baugründe ist es nicht getan: Die kleinen Simulanten brauchen Wohn-, Handels- und Industriezonen, Elektrizität und Wasser, und ohne ein durchdachtes Verkehrsnetz mit Straßen- und Schienen

wächst Ihnen schnell das Chaos über den Kopf.

Wer nicht vorzeitig Schiffbruch erleiden will, sollte gelegentlich mal einen Blick in städtische Schatzkammer werfen – und auf die Uhr, denn dieses Spiel ist eine offene Kriegserklärung an den Erholungsschlaf. Kultig!

TIP

Tippen Sie „FUND“ während des Spiels ein, um die Stadtkasse mit zusätzlichen 10.000 \$ zu füllen.

Programm: Sim City 2000

Anforderungen: PC-AT ab 386er,

4 MByte RAM, Maus, SuperVGA

Unterstützt: Adlib, Soundblaster

Preis: DM 130,-

Hersteller: Maxis

Transport Tycoon



Machen Sie's nicht dem Bundesverkehrsminister nach! Nur gute Verkehrsplaner haben Chancen bei Transport Tycoon

Die Aufgabe klingt einfach: Sorgen Sie dafür, daß Menschen und Güter möglichst reibungslos von A nach B gelangen. Vier verschiedenen „Transportmedien“ – Straßen, Eisenbahn, Schiffe und Flugzeuge – wollen zunächst einmal in bester Sim City-Manier aufgebaut und anschließend gehegt und gepflegt werden. Erst, wenn niedliche Mini-Laster und Kleinbahnwagen Leben in die Szenerie bringen, blühen auch die verträumten

TIP

Überblick verloren? Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf beliebige Schaltflächen, dann erscheint ein Hilfenfenster zur gewählten Funktion.

Dörfchen und Kleinstädte auf der zufallsgenerierten 3D-Landkarte (Super-VGA) auf.

Wer erfolgreicher „Infrastrukturist“ werden will, muß sich mit den unumstößlichen Gesetzen von Angebot und Nachfrage genauso herumplagen wie mit mehreren Computergegnern, die ebenfalls an harter Währung interessiert sind. Super!

Programm: Transport Tycoon

Genre: Strategiespiel

Anforderungen: PC-AT ab 386er,

4 MByte RAM, Maus, SuperVGA

Unterstützt: Soundblaster (Pro),

General MIDI

Preis: DM 130,-

Hersteller: Microprose

FIFA Soccer



Fast so schön wie im Fernsehen, und einen Sprecher gibt's gratis dazu: Fußballfieber mit „FIFA Soccer“

Profi-Fußball ist schon ein seltsamer Sport: Die scheinbar wahren Experten sitzen allabendlich vor der Glotze. Aber: Nicht mosern, erstmal selbst besser machen – FIFA Soccer gibt Ihnen die einmalige Chance dazu. Aus TV-gewohnter Schrägperspektive dirigieren Sie Ihre traumhaft gut animierte Elf über den Rasen und können dabei Ihre Talente richtig zur Geltung bringen. Mit simplem Gebolze ist die Palette der Ballkünste längst nicht erschöpft: Kopfbälle und Fallrückzieher sind ebenso drin wie unfeine Schul-

terrempeler und Schubereien – aber Vorsicht: Der zuschaltbare Schiri schläft nicht! Ein grandioser Spaß nicht nur für Fußballfans.

TIP

Wenn Sie einem Gegner den Ball abnehmen wollen, versuchen Sie's am besten nicht von hinten – sonst riecht der Schiri ein Foul!

Programm: FIFA Soccer

Anforderungen: PC-AT ab 386er,

4 MByte RAM, CD-ROM

Unterstützt: Joystick, Sound-

blaster (Pro), General MIDI

Preis: DM 130,-

Hersteller: Electronic Arts

\$2,138,084,163

NHL Hockey 95

Ein narbenfreier Mitmensch tritt auf Sie zu, lächelt Sie lückenlos an und erzählt, er spiele für sein Leben gern Eishockey. Ist er ein Lügner? Ein Fall für die Klappe? Nein, nur ein Simulant wie Du und ich; er spielt NHL Hockey 95. Auf Schrammen und Hämatome

Programm: NHL Hockey 95

Anforderungen: PC-AT ab 386er, 4 MByte RAM, CD-ROM, SuperVGA

Unterstützt: Joystick, AdLib, Soundblaster (Pro), Roland MT-32, Gravis Ultrasound

Preis: DM 130,-

Hersteller: Electronic Arts

hat er dabei zwar keine Chancen, aber ansonsten hat der ultimative Eishockey-Spaß reichlich von dem, was Schlittschuhfreunde zum Strahlen bringt. Aus der Draufsicht steuern Sie Ihre verwegenen Mannen übers glatte Feld und bolzen den Puck, daß es eine wahre Freude ist. Eishockey-Fans haben die Wahl aus allen NHL-Teams mitsamt Originalbesetzung, neben den Namen wurden sogar die Stärken und Schwächen



TIP

Drehen Sie die FM-Kanäle Ihrer Soundkarte per Software auf, da die stimmungsvolle Stadionorgel sonst im Publikumsgejohle untergeht.

der einzelnen Spieler übernommen. Da läßt man sich gern mal aufs Glatteis führen!



Lassen Sie sich von der scheinbar einfachen Grafik nicht täuschen: NHL Hockey 95 ist PC-Eishockey in Perfektion!

NASCAR Racing

Nur der Geruch nach verbranntem Gummi fehlt noch – ansonsten ist der Nachfolger des legendären Indy Car Racing so nahe an der Renn-Realität wie kaum ein anderes PC-Spiel. Die einfachen Rundkurse des heißen Crash-Rennens können

es in Sachen Originalität zwar nicht mit Formel-Eins-Strecken aufnehmen, aber dafür stimmt die Action. Hier darf der STVO-geschädigte Alltagsfahrer noch spektakuläre Massenkarambolagen verursachen, ohne einen High-Score in der Flensburger Bestenliste zu befürchten.

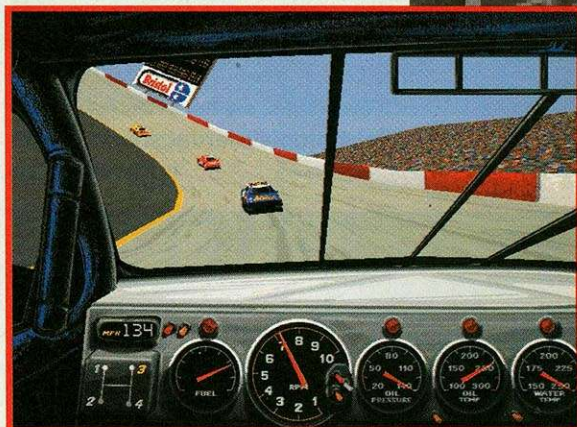
Das fantastische Fahrvergnügen hat aber seinen Preis: Wer ruckelfrei über die Piste düsen will, braucht einen schnellen 486er, für den unglaublich schicken Super-



TIP

Wenn Sie die Bremshilfe („Braking Help“) im Menü *Options, Driving Aids* einschalten, kommen Sie beim Bremsen nicht so schnell ins Schleudern.

VGA-Modus sollte es gar ein Pentium sein.



Fast wie im richtigen Leben – aber so einen Wagen wie in NASCAR Racing würden Sie bei uns kaum durch den TÜV bringen ...

PGA Tour Golf 486

Ihre Bank will den fünfstelligen Kredit für die Aufnahmegebühr im Golfclub nicht lockermachen? Dann pumpen Sie sich einen guten „Hunni“ zusammen, um Ihrer Golfleidenschaft fortan am PC zu frönen.

Die unglaublich detaillierte Super-VGA-Grafik mitsamt der digitalisierten und flüssig animierten Spieler sieht beinahe so realistisch aus wie eine TV-Übertragung.

Einziges Manko: Dieses Programm trägt seinen Namen nicht zu Unrecht; auch auf schnellen Rechnern müssen Sie noch mit stattlichen Ladezeiten zwischen den einzelnen Löchern rechnen.

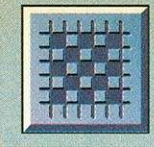


TIP

Verzichten Sie auf Smartdrive und andere Programme, die Erweiterungsspeicher belegen, um die Ladezeiten möglichst kurz zu halten.



Nur das „Eurosport“-Logo fehlt noch, ansonsten sieht die Grafik von PGA Tour Golf 486 beinahe aus wie eine Fernsehübertragung!

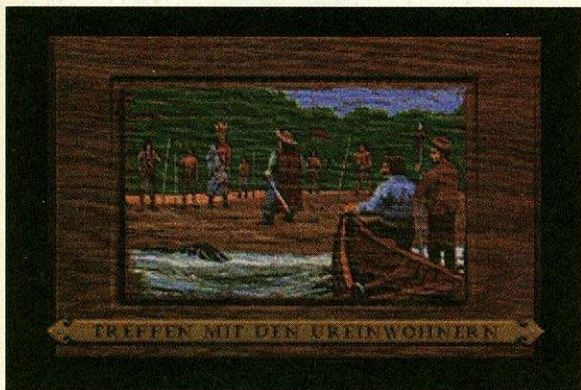


Colonization

Im Jahre 1500 nach Christus machen sich überall in Europa mutige Pioniere der Seefahrt auf, die alte Welt zu erforschen, die neue zu entdecken und mögliche Seewege auszukundschaften. Spielen Sie doch mal Kolonialherr.



Alle „Kolonialisierungsfunktionen“ auf einen Blick



Hübsche Zwischengrafiken lockern die trockene 2D-Perspektive auf

Als Berechnungen ergeben, daß die Erde möglicherweise doch rund ist, begann der Wettlauf der europäischen Entdeckerstaaten England, Spanien, Frankreich und Holland mit dem Ziel, als erster die neue Welt jenseits des Atlantiks zu erforschen und Kolonien für das eigene Land aufzubauen. Auch Sie als Spieler schlüpfen in die Rolle eines Entdeckers, der mit Träumen von Glück, Freiheit und Reichtum lossegelt und dessen Schiff gerade die Küste eines neu-

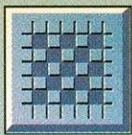
en Kontinents erreicht. Doch vor Idealismus steht der Egoismus, denn Ihr größtes Problem ist zunächst, Nahrungsmittel und Vorräte herbeizuschaffen, um das eigene Überleben zu sichern. Indianerstämme sind meist freundlich gesinnt, und die eigenen Leute hegen keine großen Revolutionsgedanken. Ein Vizekönig unter den Eingeborenen-Stämmen hingegen scheint die Kampfbereitschaft auf unerklärliche Weise zu erhöhen. Die eigenen Leute zetteln dann gern Aufstände an, der Mutterstaat hat auch etwas Besseres zu tun, als Ihren Wünschen nach Unabhängigkeit nachzugeben, und Ihre Mitstreiter sind mit allen Wassern der Kolonisation gewaschen. Eine der ersten Aufgaben ist es, einen geeigneten Landeplatz für die Kolonisten zu finden und mit den dort ansässigen Indianern möglichst in Frieden zu harmonisieren, um deren Fähigkeiten im Überleben annehmen zu können und eine gute Basis zur weiteren Erforschung des Kontinents zu besitzen. So Ihre Leute den ersten harten Winter überleben, müssen Sie umgehend die Grundlagen fürs Überleben Ihrer Kolonie schaffen. Setzen Sie erfahrene Siedler ein, um Felder zu bestellen, Wild zu jagen oder die Erze der Berge abzubauen. Jeder Kolonist kann eine eigene Siedlung gründen, die nach einiger Zeit mehr oder weniger florieren wird. Stoßen Sie auf Siedlungen der anderen Europäer, so gönnen Sie Ihrer frisch rekrutierten Armee ein kleines praxisnahes Training und nehmen Sie das fremde Land ein. Doch seien Sie vorsichtig mit Angriffen gegen die Ureinwohner, deren Dörfer oder Grabmäler. So lohnend sich das auf Ihre Schatzkammern auswirken kann, so übel kann es in einem Krieg gegen die Indianer enden. Wenn Sie es nach einiger Zeit geschafft haben, mit Gewinn zu produzieren, so stellen Sie kurzerhand

eine Handelsflotte auf die Beine, die Kolonialwaren wie Tabak, Pelze, Zucker und Baumwolle nach Europa bringt. Ärger bereiten hier die Kaperschiffe, die Sie natürlich auch selbst ohne Skrupel gegen Ihre Mitstreiter einsetzen können. Wenn Sie das Überleben der eigenen Truppe gesichert haben und die Steuerschuld an Ihren König immer rechtzeitig begleichen können, so können Sie in aller Ruhe Unabhängigkeitsgedanken entwickeln und konkrete Pläne schmieden. Je gebildeter Ihre Leute sind, desto nützlicher werden sie sein, wenn es um Verwaltung und Besiedlung geht. Somit haben Sie selbst den Rücken frei und können sich ganz auf die aufreibenden Verhandlungen mit Ihrem Heimatland konzentrieren. Der Bau von Universitäten und sonstigen Schulen ist deshalb unabdingbar, wenn Sie ein autarker Staat werden wollen. Durch die Aufnahme namhafter Pioniere der damaligen Zeit auf den Gebieten Militär, Religion, Politik, Handel und Erkundung in Ihr Gründungskomitee erhalten Sie je nach Person zusätzliche Fähigkeiten. Sir Francis Drake zum Beispiel wird Ihre Flotte auf Vordermann bringen und deren kaperische Fähigkeiten um die Hälfte erhöhen. Mit Maus und Keyboard bewegen Sie sich entweder durch das Amerika der damaligen Zeit oder durch eine vom Computer neu generierte Welt. Grafisch entfacht Colonization mit seiner zweidimensionalen Welt und den kleinen Animationen zwar kein ausgesprochenes Feuerwerk, dafür sind Strategie und Entscheidungswillen gefragt. Alles in allem eine Simulation mit hoher Langzeit-Motivation.

(PETER BRAUN)

Steckbrief

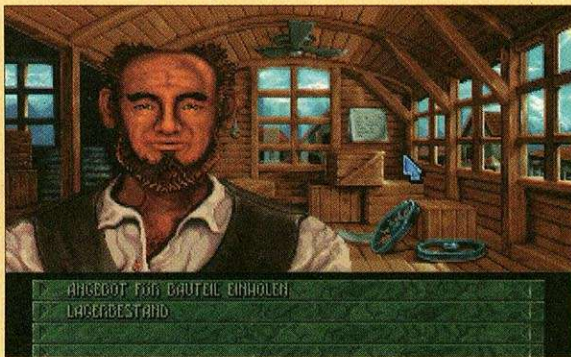
Programm: Colonization
Genre: Strategiespiel
Anforderungen: PC-AT
ab 386er, 1 MByte RAM
Unterstützt: Maus, AdLib,
Soundblaster, Roland
Preis: DM 99,95
Hersteller: Microprose



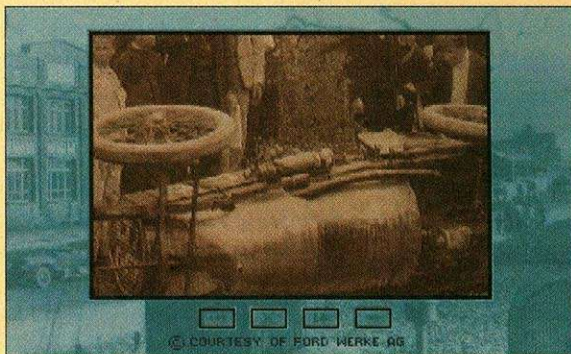
Oldtimer

Nach Rüsselsheim widmet sich mit Oldtimer eine weitere Wirtschaftssimulation den Anfängen des Automobilbaus. Ein Spiel für den Sonntagnachmittag, das den bevorstehenden Montags-Stau im Berufsverkehr vergessen läßt.

Deutschland im Autowahn. Doch als Daimler und Benz von knapp 100 Jahren ihren ersten fahrbaren Untersatz konstruierten, wäre man froh gewesen, überhaupt eine Straße unter sich zu haben. In Oldtimer können Sie sich ein Bild der damaligen Situation machen. Als Besitzer einer der ersten Pionierfabriken auf dem Gebiet der Automobiltechnik ist es Ihre Aufgabe, innerhalb von dreißig Jahren zum größten Automobilhersteller aufzusteigen. Ihr Grundkapital sind ein größtenteils unbebautes Firmengelände, das nur auf Ihre spätere Expansion wartet, und eine Werkhalle, in der hoffentlich bald die Fließbänder einen Wagen nach dem anderen vom Band rollen lassen. Stellen Sie einen Grundstock an Arbeitskräften angefangen beim Hilfsarbeiter bis hin zum Fachmechaniker ein, und beliefern Sie sie mit genügend Bau- und Ersatzteilen. Schon bald können Sie zur ersten Probefahrt einsteigen. Sobald Sie Ihren Prototypen konstruiert und zusammengestellt haben, dürfen Sie höchstpersönlich eine kleine Runde mit Ihrem „Oldtimer“ drehen. Durch 3D-Faherperspektive kurven Sie über einen zeitgemässen Parcours mit Pfützen und Schlaglöchern. Als Held der Landstraße tuckern Sie mit sagenhaften zehn Kilometer pro Stunde durch die Lande. Das Schwergewicht des Spiels liegt freilich in der Simulation von Wirtschaftsabläufen. Es sei erwähnt, daß Oldtimer mehr den Einsteiger in Sachen Simulationen anspricht als den geübten Profi. Im Gegensatz zum gegenwärtigen Konkurrenten Rüsselsheim wurde dem grafischen Teil von Oldtimer eine größere Beachtung geschenkt. Ein reichhaltiges Angebot an gestalterischen Leckerbissen läßt eher ein Adventure-Gefühl aufkommen als das eines Managers an der Spitze des Automobilkonzerns der



Nette Grafiken, aber spielerisch eher leichte Kost



Hübsch anzusehen sind die digitalisierten historischen Aufnahmen

Zukunft. Und als dieser haben Sie einiges zu tun: Sorgen Sie für die richtige Werbung zur richtigen Zeit, expandieren Sie Ihr Unternehmen zuerst nur auf dem heimischen Flecken Fabrikerte und später dann über die Grenzen Ihres Landes hinaus. Sollten Sie doch einmal den kalten Atem des Konkurses im Nacken spüren, so liegt in Ihrer obersten Schreibtischschublade eine geladene Smith & Wesson bereit, die als Restart-Icon des Spiels dient. Ruhe und Entspannung finden Sie beim Blättern in der interaktiven Enzyklopädie der Anfangsjahre in der Automobilgeschichte, die der CD-ROM-Version beigelegt ist. Zum Surren des imaginären Projektors können Sie sich an neu digitalisierten Originalfilmaufnahmen aus den Gründerjahren erfreuen und einige interessante Fakten über verschiedene Oldtimer abrufen.

(PETER BRAUN)

Steckbrief

Programm: Oldtimer
Genre: Strategiespiel
Anforderungen: PC-AT ab 386er, 4 MByte RAM, CD-Laufwerk, Maus
Unterstützt: AdLib, Soundblaster
Preis: DM 99,95
Hersteller: Max Design

PEROKA SOFT Versandhandel

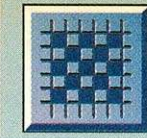
PC - CD ROM		
Aces of the Deep	(dv)	99,50 DM
Alone in the Dark 2	(dv)	99,50 DM
Armored Fist (incl. Update)	(dv)	82,50 DM
Battle Isle 2	(dv)	99,50 DM
Battle Isle 2 Scenery	(dv)	59,50 DM
Chessmaster 4000 windows Turbo	(dv)	69,50 DM
Colonization	(dv)	99,50 DM
Comanche (incl. Mission 1 & 2)	(dv)	99,50 DM
Commander Blood	(dv)	89,50 DM
Creature Shock	(dv)	119,50 DM
Cyberia	(dv)	105,50 DM
Cyberwar	(dv)	119,50 DM
Cybermania	(dv)	79,50 DM
Das schwarze Auge 2	(dv)	79,50 DM
Dawn Patrol	(dv)	99,50 DM
Day of Tentacle	(dv)	105,50 DM
Doom 2 Utilities	(dv)	49,50 DM
Doppelpass (Anstoss & Edition)	(dv)	79,50 DM
Dragon Lore	(dv)	75,50 DM
Earthsiege	(dv)	99,50 DM
Ecstasica	(dv)	89,50 DM
Epic Pinball, mit 12 Tischen	(dv)	89,50 DM
Erben der Erde	(dv)	89,50 DM
Fifa Soccer International	(dv)	75,50 DM
Höhlenwelt Saga	(dv)	92,50 DM
Inferno	(dv)	109,50 DM
International Tennis Open	(dv)	99,50 DM
Ishar 3	(dv)	99,50 DM
Kingdoms of Germany	(dv)	68,50 DM
Kings Quest 7	(dv)	99,50 DM
Kolumbus	(dv)	81,50 DM
Kyandia 3	(dv)	109,50 DM
Lemmings 3	(dv)	69,50 DM
Little Big Adventure	(dv)	99,50 DM
Lolypop	(dv)	75,50 DM
Lords of the Realm	(dv)	75,50 DM
Magic Carpet	(dv)	99,50 DM
Master of Magic	(dv)	99,50 DM
Nascar Racing	(dv)	99,50 DM
NHL Hockey '95	(dv)	85,50 DM
Novastorm	(dv)	84,50 DM
Oldtimer-Erlebte Geschichte 2	(dv)	99,50 DM
PGA Tour Golf 486	(dv)	104,50 DM
Pegasus 5.0 (2 CD's)	(dv)	39,50 DM
Peter Gabriel Xplora	(dv)	99,50 DM
Pinball Dreams de Luxe	(dv)	78,50 DM
Powerdrive	(dv)	59,50 DM
ran Trainer	(dv)	99,50 DM
Rebel Assault	(dv)	89,50 DM
Retribution	(dv)	72,50 DM
Rise of the Robots	(dv)	89,50 DM
Sam & Max	(dv)	105,50 DM
SSN 21 Seewolf	(dv)	87,50 DM
Sim City 2000	(dv)	99,50 DM
Soccer Super Stars (mit Fußball)	(dv)	72,50 DM
Subwar 2050 (incl. Mission)	(dv)	102,50 DM
System Shock	(dv)	89,50 DM
The Horde	(dv)	85,50 DM
Theme Park	(dv)	87,50 DM
Transport Tycoon	(dv)	99,50 DM
Under a Killing Moon	(dv)	109,50 DM
US Navy Fighters	(dv)	99,50 DM
Wing Commander Armada	(dv)	85,50 DM
Wing Commander 3	(dv)	119,50 DM
World Cup Golf	(dv)	85,50 DM
X-Wing (incl. Missions)	(dv)	69,50 DM
PC - 3.5"		
Aladdin	(dv)	74,50 DM
Battle Bugs	(dv)	75,50 DM
Bauölwe	(dv)	79,50 DM
Break Thru	(dv)	52,50 DM
Bundesliga Manager Hattrick	(dv)	89,50 DM
Cannon Fodder 2	(dv)	74,50 DM
Chaos Engine	(dv)	52,50 DM
Colonization	(dv)	99,50 DM
Das schwarze Auge 2	(dv)	89,50 DM
Die Siedler	(dv)	89,50 DM
Doppelpass	(dv)	79,50 DM
(Anstoss & Edition)	(dv)	79,50 DM
Even more Incredible Machine	(dv)	79,50 DM
Fifa Soccer International	(dv)	69,50 DM
Flugsimulator 5	(dv)	139,50 DM
- Designertool von Aerosoft	(dv)	69,50 DM
Fritz 3 - Schachprogramm	(dv)	189,50 DM
Hanse - Die Expedition	(dv)	44,50 DM
König der Löwe	(dv)	74,50 DM
Lemmings 3	(dv)	63,50 DM
Lili Divil	(dv)	75,50 DM
Lode Runner	(dv)	89,50 DM
Micro Machines	(dv)	57,50 DM
Pinball Dreams	(dv)	68,50 DM
ran Trainer	(dv)	89,50 DM
Rise of the Robots	(dv)	75,50 DM
Sim City 2000 (incl. Scenarios)	(dv)	99,50 DM
Space Simulator 1.0	(dv)	93,50 DM
System Shock	(dv)	79,50 DM
Theme Park	(dv)	79,50 DM
Tie Fighter	(dv)	99,50 DM
Ultima 8	(dv)	89,50 DM
Wing Commander Armada	(dv)	69,50 DM
World Cup USA '94	(dv)	59,50 DM
3 DO		
Fifa Soccer International	(dv)	113,50 DM
Mega Race	(dv)	105,50 DM
Novastorm	(dv)	109,50 DM
Rebel Assault	(dv)	109,50 DM
Shock Wave	(dv)	83,50 DM
Operation Jumpgate	(dv)	83,50 DM
ZUBEHÖR		
Gravis Analog Pro	(dv)	75,50 DM
Gravis Joystick, schwarz	(dv)	60,50 DM
Gravis Phoenix	(dv)	269,50 DM
CH Flight Stick Pro	(dv)	159,50 DM
3DO Karte	(dv)	79,50 DM
Sound System Gold 16 SE	(dv)	159,50 DM
Sound System Maestro 16 SE	(dv)	329,50 DM
Sound System Maestro 32	(dv)	699,50 DM
Lösungshilfe	(dv)	19,95 DM

(dA) deutsche Anleitung (dv) komplett Deutsch

Vorankündigung *i.V. in Vorbereitung
VORBESTELLUNGEN MÖGLICH!!!
Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

Bitte fordern Sie unsere
KOSTENLOSE PREISLISTE an!
(Bitte Computertyp angeben!!!)
Weitere Spiele und Zubehör vorrätig!
Vorkasse DM 6,- Postnachnahme DM 10,-
Ausland Vorkasse DM 15,-

PEROKA SOFT
Ruth Langebartels
Eickener Str. 136
41063 Mönchengladbach
Telefon: 02161 / 179018
Fax: 02161 / 179019

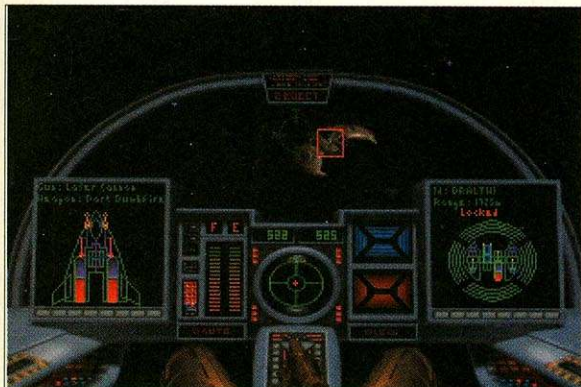


Wing Commander Armada

Schon ewig tobt der Kampf zwischen der irdischen Konföderation und den Löwenmenschen von Kilraht. Origin läßt ihn in Wing Commander Armada munter weitertoben. Diesmal mit dem Schwerpunkt auf Strategie.



Zu jedem Planeten können Sie detaillierte Infos anfordern



Obwohl mehr strategisch ausgelegt, fehlt auch der obligate Actionteil nicht

Als einfacher Raumschiffpilot haben Sie sich bereits in Wing Commander I einen Namen gemacht und sind die Rangleiter mit Riesenschritten emporgeklettert. In einer waghalsigen Kamikaze-Aktion zerstörten Sie allein mit gezielten Schüssen das Kilrathi-Mutterschiff. Von nun an galten Sie als der unumstrittene Held der Konföderation. Doch der Ruhm dauerte nicht lange: In einer letzten Anstrengung gelang es Kilrathi-Kriegern, die Tigers Claw – Ihr glorreiches Mutterschiff – zu zerstören.

Doch damit nicht genug: Sie wurden unschuldigerweise als der alleinige Verantwortliche hingestellt und mußten unter größten Anstrengungen und Gefahren Ihre Ehre als Offizier der Konföderation in Wing Commander II wiederherstellen.

Mittlerweile liegt all das hinter Ihnen. Sie sind alt geworden und fliegen keine Einsätze mehr selbst. Ihre jahrelangen Erfahrungen jedoch sind für die Menschen von unschätzbarem Wert. Als Strategie leisten Sie wertvolle Arbeit. Dies ist die Grundlage für Wing Commander Armada. Aber keine Angst, auch die eingefleischten Actionliebhaber kommen auf Ihre Kosten. Ihre Aufgabe besteht darin, verschieden große Sektoren mit einer unterschiedlichen Anzahl von zu kolonisierenden Planeten nach dem Kilrathi-Mutterschiff abzusuchen und dieses in einer Invasion von kleinen Kampfschiffen zu zerstören. Ausgangslage ist ein bereits vollkommen erschlossener Planet mit einer Mine zum Abbau von Rohstoffen und einer Schiffsverwerf für den Nachschub an Kampffjets. Ihr eigenes Mutterschiff befindet sich in seinem Orbit. Beginnen Sie damit, Rohstoffe des Planeten auf Ihr Schiff zu transportieren und die Planeten der näheren Umgebung mit Ihren Schiffen anzufliegen. Dabei werden immer weitere Planeten des unbekannten Sektors sichtbar. Entweder stoßen Sie auf einen unbewohnten Planeten, den Sie sogleich in Beschlag nehmen, oder Sie treffen auf einen Stützpunkt der Kilrathi. Auf unbesiedelten Planeten können Sie selbst einen Stützpunkt mit Minen, Schiffsverwerfen oder einer Kampfstation gegen feindliche Angriffe errichten. Auf diese Weise erforschen Sie Ihren Sektor und errichten an strategisch günstigen Punkten Minen für den Nachschub an Rohstoffen, sorgen für genügend Kriegsschiffe, damit eine erfolgreiche Invasion

gegen das gegnerische Mutterschiff gewährleistet ist, und verhindern feindliche Infiltration durch schwer befestigte Kampfplaneten. Wie anfangs schon erwähnt, kommt auch die Fange-meinde von actiongeladenen Welt-raumkämpfen auf ihre Kosten. Als zusätzliche Option haben Sie die Möglichkeit, sich bei Konfrontationen die Schlachtergebnisse anzeigen zu lassen, ohne auch nur einen Finger zu rühren. Oder Sie schlüpfen temporär in das Cockpit eines Kampfpiloten und legen selbst Hand an, um den Ausgang des Kampfes durch Ihre eigenen Fähigkeiten zu entscheiden. Für den schnellen Spaß zwischendurch oder einfach nur als Übung wählen Sie einen Sektor aus, den es zu kolonisieren gilt. Arbeitsame Spieler stürzen sich in die komplexe Großkampagne, die aus fünfzehn verschiedenen, aufeinanderfolgenden Sektoren besteht, an deren Ende Sie die Möglichkeit haben, das gesamte Kilrathi-Universum endgültig zu vernichten. Wie Sie sich auch entscheiden, Spannung ist garantiert. Nicht zuletzt durch die Multiplayer-Funktion. Spielen Sie via Modem oder Netzwerk gegen einen oder mehrere Gegner aus Fleisch und Blut. Wenn es Ihnen als Mensch auf Dauer zu langweilig wird, ziehen Sie die Krallen und den Pelz über, und verhelfen Sie den Kilrathi zum Sieg über die Konföderation. Beide, Menschen wie Kilrathi, haben je fünf verschiedene Kampfschiffe und Umengen an spezifischen Waffensystemen.

(PETER BRAUN)

Steckbrief

Programm: Wing Commander Armada
Genre: Action/Strategie-Mix
Anforderungen: PC-AT ab 486SX, 4 MByte RAM
Unterstützt: Maus, Joystick, AdLib, Soundblaster, General MIDI, Modem oder NetBIOS
Preis: DM 129,95
Hersteller: Origin

WETTBEWERB

Creative

Kalter Winter,

heiße Multimedia-

Preise

Die besinnliche Zeit ist zu Ende, und es ist immer noch still in Ihrem Computerzimmer? Haben Sie keine Multimedia-Geschenke bekommen? Dann machen Sie hier mit! Sie können viel gewinnen, fürs Auge und fürs Ohr. Da bewegt sich was auf Ihrem Bildschirm, da werden Ihre Augen Ohren machen, schauen Sie nur genau auf die Preise. Zu gewinnen sind:

1. Preis:



Sound Blaster AWE32 von Creative Labs. High-End-Audiokarte mit integriertem Prozessor E-mu8000. Neue Generation der Sound Blaster-Technologie. Mit: Creative Audio-Software, Cakewalk Apprentice for Windows, HSC Interactive SE. Zum Preis von zusammen 2.247 Mark.

Preisfrage des Monats Februar:

Seit Ausgabe 12/94 stellt unser Redakteur Markus Selinger eifrig die Monatsdisketten zum Heft zusammen. Er packt das Beste jeden Monat drauf. Die Firma Erdem Development, Waldkraiburg, vertreibt sie. Und nun zu unserer Frage: Was meinen Sie wohl, was das monatliche Dreierpaket vollgepackt mit ausgesuchter Shareware und einem Überraschungs-Bonbon kostet?

- A Nur 14,80 Mark für alle drei
- B 19,80 Mark
- C 22 glatte Mark teuer

Hier geht's hin!

Sie wissen es, der richtige Buchstabe führt zum Gewinn aus dem Hause Creative Labs. Schreiben Sie den Buchstaben vor der richtigen Preisangabe auf eine ausreichend frankierte Postkarte und ab damit an DMV-Verlag Highscreen HIGHLIGHTS Stichwort Wettbewerb 2/95 Postfach 1129 85580 Poing

Einsendeschluß ist der 22. Februar 1995 (Datum des Poststempels). Mitarbeiter des DMV-Verlages und deren Angehörige dürfen nicht am Wettbewerb teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

2. Preis:

Ein High-End-Multimedia-Kit für Professionalität und Power pur. Das alles enthält das Paket Digital Edge 3X, das uns Creative Labs zur Verfügung gestellt hat: CD-ROM-Laufwerk, Audiokarte Sound Blaster 16 SCSI-2 mit Advanced Signal Processing, Stereo-Lautsprecher, Tischmikrofon. Und Software ohne Ende, von Aldus PhotoStyler Special Edition, Kai's Power Tools ... bis zu Lucas Arts Rebel Assault und Speed von Knowledge Adventure. Sie müßten 1.599 Mark ausgeben, wenn Sie's kaufen wollten.



3. Preis:



Video Blaster RT300 von Creative Labs: Eine programmierbare Video-Capture und Video-Kompressions-Karte, die mit dem neuen Intel i750PE Prozessor und der Indeo Video-Technologie ausgerüstet ist. Dazu die Software Adobe Premiere 1.1, Asymetrix Presentation PE (Personal Edition). Kostet im Laden zusammen 1.538 Mark.

4. Preis:

Spiele, arbeite, lerne! – Mit Creative Labs Soundblaster Discovery CD16: Enthält die Audiokarte Sound Blaster 16, Internes CD-ROM-Laufwerk DoubleSpeed und Multisession, Mikrofon und Stereo-Lautsprecher. Die Software: Creative Audio-Software, Beneath a Steel Sky, Syndicate with American Revolt, Asymetrix Presentation PE, The New Grolier Multimedia Encyclopedia, Columbus, Kid Pix, Scooter's Magic Castle, English in Touch. Summiert sich auf 1.458 Mark.



5. Preis:

Sound Blaster 16 MultiCD, natürlich von Creative Labs. Spreche, klinge, töne! – Mit 16-Bit-Stereo und drei CD-ROM-Standardschnittstellen unterstützt diese Audiokarte anspruchsvolle Sound-Anwendungen für den Privat- und Geschäftsbereich. Dazu Creative Audio-Software, HSC Interactive SE. Starker Gewinn im Wert von 1.596 Mark.

6. Preis:

Sound in Stereo-Qualität durch die weltweit führende 16-Bit-Audio-Technologie von Creative Labs in SB 16 Value. Könnten Sie für 1.614 Mark verknopfen, werden Sie aber nicht tun.

Riesen-Gewinn

DREAM MACHINE

Der Preis war heiß!

Der Postbote stöhnte, der uns die Lösungskarten zur Aktion Dream Machine in die Redaktion bringen mußte: fast 10.000 Leser wollten sie gewinnen. Klar, ein Vobis Dream PC mit Superausstattung, darüber sollte man nachdenken! Wir hatten Ihnen die Aufgabe gestellt, den Preis des Gesamtpaketes, also mit Soft- und Hardware, zu erraten. Und der Gewinner sollte der sein, der dem wahren Preis – 18.973 Mark – am nächsten kommt. Das Echo war überwältigend, und wir fürchteten schon, tagelang nach der Karte mit dem besten Rateergebnis fahnden zu müssen. Aber dann kam die Karte von **Kirsten Krämer aus Essenheim**, und das Unwahrscheinliche wurde wahr: Sie hatte genau

18.973 Mark angegeben. Wir freuen uns über so viel Glück und Verstand – herzlichen Glückwunsch an Kirsten Krämer zum Gewinn und viel Freude am Traumcomputer!!



Traumcomputer mit traumhafter Ausstattung, gewonnen von Kirsten Krämer





Biete Hardware

Tinten Refill & Spezialpapiere!
Tinte für HP, Canon, Epson ect.
Papier: Marmor, Seidendamast + Liste bei:
NEUTRONIK-COMPUTER
Geiselbachstr. 23 - 73728 Esslingen
Tel. & Fax: 07 11/35 34 23

G

Toner & Tinte & Farbbänder
PC-Drucker & Kopierer & Fax
- kostenlose Info-Disk von -
HDG - Direkt 0 61 55/23 39

G

A3 PS-Laserdrucker, NewGen
ImagePlus12, 1200 dpi, 6 Mon./
700 Seiten alt, super als Proofdrucker,
DM 8.900 VS. GWD GmbH, Herr Göbel,
Tel. 0 61 08/7 30 66

Docking Station für Blue Note
5 Mon. alt weg. Sys-Wechsel für
DM 750,- Tel. 0 63 59/8 57 12

APPLE NEWTON

neuwertig, ca. 5 Monate alt, kaum benutzt,
mit 2 x 2 MB Speicherkarten (Batt. gep.),
Windows Connection Kit, Fax Modem,
Netzteil, Lederetui, diverse Shareware
Neupreis 2.860,- DM für nur 2.000,- DM
Tel. 02 11/45 72-5 65 (werkst.)

Biete Software

Software von A-Z f. IBM u. Kompat.
Katalogdisk geg. DM 2,- in Marken
Markus Gegenfurtner, Kapellenweg 3
94553 Mariaposching Breitenh.

G

COMPUTER-NETWORK! Die Software mit
der Sie einige 1000er nebenbei verdienen
können. Komplettpaket gg. 10,- DM-Note
Busch, MM 44, 79618 Rheinfelden

Astro Software der besonderen Art! Tel:
0 30/6 11 58 01 Fax & BTX: 6 11 21 46

G

MS-Works 3.0 für Win. - DM 98,-
Windows 3.1 - DM 75,- /
Novell DOS 7 - DM 40,-
Tel: 07 11-35 51 84

TOPSOFT IHR SOFTWARE PARTNER
für alle Computersysteme.
Kommerzielle Software, sowie PD- und
Shareware Programme. GRATISLISTE
sofort anfordern Computertyp unbedingt
angeben!!!

Wir führen alle Videosysteme + Cartridges
Firma TOPSOFT
Postfach 4,
82336 Feldafing
Telefon 0 81/57 34 28,
Fax 0 81/57 44 08

G

* BTX-COMPUTER-TREFF *37237#*
* BTX SINGEL-TREFF *4204466#*
* Btx für Girls *420441160#*
* Btx für Boys *42044118#*
* Btx für Paare *420442260#*
* Btx für Genießer *4204466#*
* Btx-Telesoft *420443360#*
* Btx Allerlei *420445#*
* Btx Freundschaft *4204435#*
* Btx *208896# *
* Btx *436045# *
* Btx *436046# *
* Btx *208890# *
* der Btx Deutschlandführer *
* Btx *20889# *
* Hong Kong Branchen *2088900070#*
* USA Branchen *2088979#*
* USA SEX Games *372375#*
* der deutsche SEXSPIEGEL *3723750000#*
* Btx Extrem *
* Btx Regional *
* außerdem: *
* Btx *3723766# *
* Btx *420444# *
* Btx *43604444# *
* Btx *42044166# *
* Btx *436046666# *
* Btx *43604588# *

Suche Hardware

Suche Thrusmaster T1 Lenkrad
mit Pedalen oder gleichwertig Geb.
Tel.-Nr. 0 28 22/68 93 22

Suche billig PC-MOTHERBOARD 384 oder
486 (möglichst 486)
Kenneth Danigel
Bansiner Str. 12; 12619 Berlin

Suche Software

Suche Astrosoftware 3,5" H. Pothorn
Schulstr. 68, 26903 Surwolt

Suche: Windows 3.1, Excel 4,
Winword 2,06 nur Originalsoftware
Tel.: wtags 0 89/ 92 66 42 30

Tausch

IBM Works für OS/2 suche Backmaster für
OS/2 Tel. 0 35 44/63 74

Verschiedenes

COMPUTERBÜCHER ab DM 5,-...
Restauflagen, aktuelle leicht beschädigte
Bücher. Gratisliste bei:
Haifisch-Versandbuchhandlung Kölbl Gbr,
Postfach 70 08 48; 81308 München
Tel. 0 89/7 19 28 39, Fax: 0 89/7 19 27 81

G

Alle PC-Bücher! Com.LIT
Versandbuchhandlung Abt. DMV,
Postf. 12 55, 4133 Neukirchen,
Tel. 0 28 45/3 35 08,
Fax: 0 28 45/3 76 31

G

Wirtschaftsmailbox DATABLUE
täglich 18 bis 23 Uhr
kostenlos, Tel. 0 75 24/ 4 82 69

Geld verdienen mit dem eigenen PC + CD-
ROM's Versand Info gegen frank.
Rückunsl. bei: M. Spitz
Lindenthalgürtel 99, 50935 Köln

G

DM 4500,- (od. TOP - Einkommen) u.
mehr können Sie monatl. nebenbei vom
Schreibtisch aus mit Ihrem PC verdienen!
(Keine Versich., Kapitalanl. etc.)
Fordern Sie kostenlose Info an:
C. Buccella Postlagernd,
CH-4123 Allschwil 1
CD-ROM-Katalog 96 Seiten geg.
Rückporto CD-ROM Versand Postf. 13 24
79618 Rheinfelden

*****PC Erotik-Club*****
Schnell 2 DM Rückporto an POET
Postfach 45 02 23, 12172 Berlin
Oder wollen Sie was verpassen?

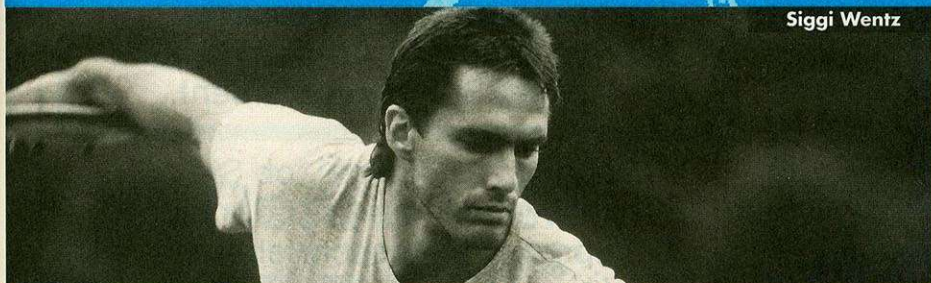
Verkaufe HH12/90 3/93 und 5/93 - 12/94,
DM 3,- pro Heft; Tel. 0 24 73/48 69

NEBENVERDIENST mit dem Computer. Wir
bieten Ihnen, ausschl. vom Schreibtisch
aus, ein Einkommen bis zu 400,- DM
täglich. Keine Versich., Kapitalanl., keine
Investitionen. Wie? Info gratis. Postkarte an:
Waldemar Pätkau, Ilmweg 4,
38120 Braunschweig

**Annahmeschluß
für Kleinanzeigen
für Ausgabe
3/95 ist am
23.1.95**

"Lesen - meine Königsdisziplin."

Siggi Wentz



In der Welt der Medien haben Leser mehr
Chancen und mehr Freude im Leben.
Durch Bücher, Zeitungen, Zeitschriften.
Natürlich auf Papier.

Lesen fördert Phantasie und Kreativität,
steigert persönliche Lebensfreude und
fördert den Menschen im privaten wie im
beruflichen Leben.



Wollen Sie mehr wissen? Eine Informationsbroschüre wartet auf Sie bei Ihrer Buchhandlung,
Bibliothek, Zeitung oder Zeitschrift. Sie können uns auch direkt anrufen 06131 / 28390-29.

Shoppers' Highlights

Erotic

EXTREME HOT GIRLS

100 Topmodels
brillianteste Bilder
incl. Lasterbarer
Betrachtungswartung
(Shareware Version)



Volume 1

1. EXTREME Hot Girls
2. STRIPPING Hot Girls (2+3, ohne Abbl.)
3. EXTREME Hot Leather Ladies
 Die 3 brandneuen CD-ROM's der Spitzenklasse
 Brillante Bilder im Photo-CD Format (16,7
 Mio. Farben). Heiße
 Mädchen zeigen alles.
 einzeln - nur **49,95**
 2 CD's - nur **84,95**
 Alle 3 - nur **119,95**

Teresa in Paradise
 Vier Pokerspiele von VTO.
 z.B. Teresa Personally. **99,95**

Erotic Games - Part 1
 Videos in Superqualität - im
 Quicktime-Format. Deutsch. **69,-**

Visual Hot Girls
 Zahlreiche wunderschöne Mädchen
 zeigen alles. Ein Top-Hit. **58,95**

Best of SEXY Moments
 Heiße Video-Clips im Quicktime
 Format. Top-Qualität. **69,-**

Erotic MEGA-PACK
 4 Top Erotic-Collections zum
 Sonderpreis - 27 HD-Disks:
 - Erotic Highlights, Sexy Girls
 - Erotic EXTREME - Erotic
 Software Paket.
 nur **139,95** (sonst 159,85)

Shaved Pussies 1 oder 2
 Blitzblank rasierte, offenbeinige
 Mädchen zeigen alles ganz genau.
 3 HD-Disks mit heißen Bildern.
 Ein Muß! je nur **34,95**

KröGer
 S. Kröger - Software Vertrieb

FAX 05732/74401
Tel. 05732/74401
Postfach 4117
32571 Löhne
 Alle Angebote ab 18 Jahre!

Hot Fingers
 Scharfe Mädchen legen Hand an
 sich an. 5 HD's. nur **34,95**

Great Sex-Positions
 5 HD-Disketten voll heißer Sex-
 stellungen. Ob zu zweit, zu dritt,
 lesbisch oder normal. Sie werden
 nichts vermissen. nur **34,95**

Erotic Collection Vol. 2
 Nach dem Riesenerfolg wird's
 jetzt noch heißer. Mit 4 neuen
 Erotic-Paketten:
 - Shaved Pussies 2, Sexy Teenys,
 Men who loves Women und
 Erotic & Animation. 16 HD's.
 nur **89,95** (einzeln: 114,80)

Zahlung per
 Nachnahme: + 10 DM
 Vorkasse (bzw. Check): + 5 DM
 Ausland (nur VK): + 8 DM
GRATIS-INFO anfordern!
 (Liegt jeder Bestellung bei)

ACHTUNG!

1GB neueste PD- und
Shareware aus allen Bereichen!

DIE PLEX CD !

Erscheint alle 6-8 Wochen!

29,90 DM

+ 5 DM bei Vorkasse bzw. 9 DM bei
Nachnahme.

Ruck als AB0 lieferbar

NUMBER SEVEN Software-Versand
 Siebenstr. 7, 97478 Knetzgau
 Tel. und Fax: 09527 - 8087



Info-kostenlos!

Video-Digitizer (Framegrabber)
 Nutzen Sie Ihre Videokamera zum Scannen von
 Bildern & 3-dimensionalen Objekten. Scannen Sie
 TV- und Video-Bildmaterial:

Videoscanner S/W, ca. 100 Graustufen: **275,- DM**
Videoscanner Farbe ab **349,- DM**
 65000 Farben, 256 Graustufen, SVHS-Chinch

Alle Videoscanner als PC/AT-Steckkarte, inkl. Software,
 Versand per Post-Nachnahme (+11,- DM), Info anfordern!

Heinrich Fast Hard- & Software
 Lange Str. 31, 32791 Lage
 Telefon & Fax (05232) 4202

Neu!

Frequenztabelle
TV- und Satelliten-
empfang in
Deutschland und
Europa

Freyer, Ulrich;
 1994, 150 S.
 ISBN 3-7723-6863-8
 ÖS 311,-/Sfr 38,80/
 DM 39,80

Funkschau

Telecom

Ulrich Freyer

Frequenztabelle

Fernsehen und Satelliten-
empfang in Deutschland
und Europa

Programme, Kanäle, Frequenzen,
Standorte, Sendeleistungen,
Polarisationen, Übertragungs-
standards, Verschlüsselungen



1 ZDF SAT 1

So finden Sie Ihr Lieblingsprogramm!

Mit der neuen Frequenztabelle suchen Sie sich euro-
paweit genau die Programme heraus, die Sie sehen
möchten. Und zwar ganz gleich, ob Sie diese per An-
tenne, Kabel oder Satellit empfangen. Schnell und
sicher treffen Sie die Auswahl aus der riesigen Pro-
grammvielfalt und stellen im Nu den gewünschten
Sender ein. Mit jeder Menge Tips und Tricks zur
Optimierung Ihres Empfangs.

Franzis'

Franzis-Verlag GmbH · Postfach 1146 · 85580 Poing
 Telefon 0 81 21/7 69-444 · Telefax 0 81 21/7 69-103

CEUS

Mailbox

PROGRAMME OHNE ENDE

Shareware aus
HIGHSCREEN
HIGHLIGHTS

jetzt anrufen!

Kostenloser Probezugang!
 Benchmark und Diagnose
 Antiviren - Programme
 Drucker-, Grafik- und Soundtreiber
 Updates sowie Freshups

täglich neue Shareware
Shareware - Hitlisten

Shareware - News

24 Leitungen - eine Nummer
089-448 17 60

Modem Nr.

Anschrift:
 CEUS ONLINE-SERVICES
 Löhnerstr. 34, 81669 München
 Tel 089-448176 Fax 089-4481723

Ist Ihr Programm der HIT?

Der DMV-Verlag sucht ständig
nach neuer, interessanter
Software zur Aufnahme in
unser Softwaresortiment.

Dabei ist es einerlei, ob Sie nun
ein Anwendungs- oder ein
Spielprogramm geschrieben haben.

Der DMV-Verlag bietet Ihnen sein
Software-Know-how an!

DMV-Verlag, Abt. Software
Postfach 1146, 85580 Poing

Shoppers' Highlights

Nicht nur
KLECKERN -

sondern auch

KLOTZEN!

Nicht nur

24 Bit Farbe

sondern auch

30 Bit Farbe!

Actown Handy Scanner

HS-410C 800 dpi,
24 Bit True Color
inkl. Software

nur **329,- DM**

HS-430C 800 dpi,
30 Bit True Color
inkl. Software

nur **399,- DM**

ISC Wachtstr. 17/24
28195 Bremen
Tel.: 0421/3398602
Fax: 0421/3398604

A.M.S.
Aachener Medien & Softwareservice

Shareware
Emulatoren
Erotik
CD-Rom

Mega Emulator

100%tige Software-Emulation folgender Systeme:

Atari 400/800/800xl/800xe Atari
Disketten im PC-Laufw. C64 ab 286,
bereits mit 10 Spielen! Kann C64er
Disketten im PC-Laufw. lesen. Amiga
(Ausprobieren) Apple II, Sinclair 80
Spectrum, Tandy, Super Nintendo
mit Joypad-Emul. und Zubehör. Enth.
noch viel Zubehör, und Spiele!

Preisshit nur 49,90

C64 Zusatzpaket
Über 100 Spiele
für den C64 Emu-
lator. In Farbe und
mit Sound....
Für nur DM 29,90

MoneyMaker
100% tige Erfolgsgarantie
>>>>nur DM 29,90<<<<

3 Intuits-Reports mit
Praxishandbuch und
Anleitung für
Nebenverdienste.
Geldverdienen vom
Schreibtisch aus! Billig
Einkaufsreport! Lohnende
Nebenverdienste!

BALLOONS - Erotik. für Kenner. (60 JPG Bild.) 29,90
EXTREME HOT GIRLS - Erstklassige 49,90
Modelle auf einer Kodak Foto CD...
VISUAL HOT GIRLS - 600 MB Models im
GIF Bildformat auf einer CD-ROM 49,90
ASIAN GIRLS 1 bis 4 - qualitativ sehr
gute Bilder von Asiatinnen je CD nur DM 49,90
DANISH GIRLS - Die schönsten Models
aus Dänem. aufgen. von den b. Fotograf. 49,90
STRIPPING HOT GIRLS - Super Erotiksh.
für Kenner! Kodak Photo CD und Softw. 49,90
TopWare - Jeden Monat die neueste
Shareware mit über 550 MB 29,90

Bei Bestellung von Erotik-Softw. legen Sie bitte eine Ausweis. bei.
A.M.S. - Narzissenstr. 3 · 52477 Alsdorf
FON/FAX 02404/97082 · Mailbox 02404/97302
Bankinzug DM 7 · Bar/Scheck DM 8 · NN DM 12

Christian Roos

Lange Wand 3, 86508 Rehling

(08237) 6234



BTX: A005#

CD-ROM Shareware

Loros Share CD 1 (600 MB) 9,99 DM
Linuxsystem, Datenbank, Fakturierung, ...
201 Games 4 You 9,99 DM
Sam & Max, Raptor, Blake Stone, Overkill, ...
Mega Pack 5, 5 CD's der Wahnsinn!!
CD des Monats, Spiele Hits, Impressionen,
Win Shareware Welt, Kommunikation Total 39,99 DM
Doom II, Vollversion 86,00 DM
3D Animania 31,00 DM
über 200 FLI Animationen, ... 31,00 DM
49er Windows Game 31,00 DM
Schach, Jewel Thief, Risiko, Tetris, Oxo
All you Can Play 31,00 DM
Star Trek, Bricks, Tank War, Chess, ... 31,00 DM
Clipart Library 31,00 DM
ATM&Type Fonts, Symbole, Bilder, ...
Night Owl's 13 39,00 DM
Eine der besten Sharewaresammlungen
Pegasus 5.0 Doppel CD ...37,00 DM
Programme, Tools, Treiber, Schriften, Bitmaps,
Programmer Power Tool
TurboPascal, ADA, Algal, C, Basic, Clipper, ... 31,00 DM
Windows Programs 31,00 DM
Programme, Utilities, Videos, Waves, ...

Hardware

Mainboards
80386DX40, 128C, 6xISA, inkl. AMD CPU 184,00 DM
80486 Multifrequenz, 256C, 3xVLB, OPTI 182,00 DM
80486 Multifrequenz, 256C, 3xVLB, 3,3V 209,00 DM
80486 Multifrequenz, 256C, 4xPCI, 2xVLB 289,00 DM
Pentium Multiboard, 60/66MHz, 256C, PCI 499,00 DM
Pentium Multiboard, 90MHz, 256C, PCI 699,00 DM

CPUs
80486DX40, AMD 339,00 DM
80486DX2/66, AMD 399,00 DM
80486DX2/66, Intel 405,00 DM
80486DX4 690,00 DM
Pentium-60 790,00 DM
Pentium-66 990,00 DM
Pentium-90 1090,00 DM

Speichermodule
SIMM 1 MB 69,00 DM
SIMM 4 MB 244,00 DM
SIMM PS/2 4 MB 269,00 DM
SIMM PS/2 8 MB 528,00 DM
SIMM PS/2 16 MB 998,00 DM

Festplatten
AT-BUS 210MB 254,00 DM
AT-BUS 340MB 326,00 DM
AT-BUS 420MB 389,00 DM
AT-BUS 540MB 454,00 DM
SCSI II 540MB 499,00 DM
SCSI II 1.08GB 999,00 DM

Graphikkarten
Miro Crystal 20SD, 2MB, S3 864,VLB/PCI 399,00 DM
Miro Crystal 20SV, 2MB, S3 964,VLB/PCI 565,00 DM
Speer V7 Vega Plus, VLB 155,00 DM

CD-ROM Laufwerke
Mitsumi FX-001D 300 KB/sec 219,00 DM
Mitsumi FX-300 450 KB/sec 399,00 DM
NEC 3Xi, SCSI-2 450 KB/sec 649,00 DM
TEAC 55-AK-00 600 KB/sec 679,00 DM
Toshiba XM-35001B, SCSI II, 604 KB/sec 729,00 DM

Soundkarten
Soundblaster 2.0 104,00 DM
Soundblaster 16 Value 199,00 DM
Soundblaster AWE 32 549,00 DM
Ensoniq Waveable für SB16 229,00 DM
Turtle Beach Tropez 529,00 DM

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten! - Nachnahmegebühr 12,- DM

Fordern Sie unsere Komplettpreisliste an!

Bestellannahme tägl. 14⁰⁰-20⁰⁰ Uhr

GHR-SOFTWAREVERTRIEB

präsentiert **PD & Shareware**
Diskette 5 1/4" max. DM 2,00
Diskette 3 1/2" max. DM 2,50

HD-Diskette nur 1.- Aufschlag!

Großes CD-ROM Angebot!

Fordern Sie noch heute unsere Katalogdiskette
mit dem bewährten Klick & Mail-System
gegen DM 2.- in Briefmarken unverbindlich an.

Testen Sie uns, Sie
werden begeistert sein!

GHR-SOFTWAREVERTRIEB
Steinhilber Straße 1
72818 Trochtelfingen
Tel. 07388-802
Fax. 07388-1260

TINTEN

Qualitäts - Nachfülltinte in
allen Farben und für alle
Tintenstrahldrucker mit aus-
führlicher Anleitung und
Zubehör für das Nachfüllen

HP 500 Serie
12 x Nachfüllen Schwarz (120ml) 49,-
12 x Nachfüllen Farben (3x60ml) 89,-
1 x Original Patrone Schwarz 34,-
1 x Original Patrone 3 Farben 55,-

CANON BJ 600
13 x Nachfüllen Schwarz (120ml) 59,-
6 x Nachfüllen Farben (3x60ml) 99,-
1 x Original Patrone Schwarz 16,-
1 x Original Patrone Farbe 19,-

EPSON STYLUS 800/1000
12 x Nachfüllen Schwarz (120ml) 49,-
1 x Original Patrone Schwarz 23,-

**Preisliste für
weitere
Druckertypen
anfordern!**

**Händler Anfragen
erwünscht!**

Alle Preise in DM inklusive MwSt
zzgl. Versandkosten.
Angaben über Refills
sind Circo Angaben. Produkt-
namen und Warenzeichen sind
Eigentum der jeweiligen Hersteller

RENNER INFORMATIK GmbH
79822 Titisee-Neustadt, Talstr. 12
Tel. 07651/3355 Fax. 07651/3377

seit
1984

TINTEN

CD-Rom's - Shareware - Public Domain DOS ★ WINDOWS ★ OS/2 ★ LINUX

200000 MB Software
600 CD-ROMS

Gutschein für 1 CD-Rom für nur 5,- DM statt 20,- DM * zuzügl. 6,- DM
Gutschein und Altersnachweis einsenden! Versandkosten

Aktuelle CD's im Angebot:

Wing Commander III, CD, dt DM 99,-
DOOM II, CD od Disk DM 93,-
Outpost CD, deutsch DM 95,-
German only 3 od. Pegasus 5 je DM 30,-
Battle Isle 2 + "Erbe des Titan" DM 129,-
Die Siedler, dt Disk DM 85,-
DADD "Der Aufstand der Dinge" Disk DM 49,-
Vorauskasse: -,-/ Nachnahme 7,- DM /+ Porto 6,- DM

Winter-Angebot: je CD 39,- DM
Mailbox CD-Rom, Spaß am Lernen 2, Simtel 20
Das große Lexikon, OS/2 Hobbes CD,
Hugo's House of Horror, Night Owl Games,
Pegasus Grafik, Starbench, PC Hardware,
Super Arcade Games, Video CD-Rom,
Andromeda, Lotto CD-Rom, Night Owl BBS
Vorauskasse: -,-/ Nachnahme 7,- DM /+ Porto 6,- DM

nur solange Vorrat reicht

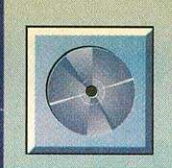


fordern Sie unsere kostenlose Katalogdiskette an,
oder laden Sie über die Mailbox

PC POOL

Donaustauer Str. 332a
93055 Regensburg
Tel : 0941/400001
FAX: 0941/400002
Mailbox: 0941/400070

Inhaber: Johann Eckert



Die 50 Top-CD-ROMs

Heiße Scheiben kühle Köpfe

Eine Flut neuer CD-ROMs überschwemmt in diesen Monaten die Regale der Fachhändler und Kaufhäuser. Einige hochwertige Titel schossen in die Charts, zahlreiche minderwertige ins Kraut. Im Dickicht des Angebots ist es schwierig, die Spreu vom Weizen zu trennen. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht über CD-ROMs, bei denen Ihr Geld gut angelegt ist.

Gute CD-ROMs sind dünn gesät, gute Multimedia-CDs gar eine Rarität. Denn Multimedia ist mehr als das schlichte Zusammenstöpseln von Text, Bild und Ton. Eine gut gemachte Multimedia-CD ist ein kleines Kunstwerk. Nicht zuletzt

aus dem künstlerischen Bereich sind deshalb im Laufe der letzten Monate einige interessante Produkte erschienen. Experimentierfreudige Musiker wie Peter Gabriel und Love Symbol (Prince) zeigten allerdings schon vor einem guten Jahr, wie aufregend diese Symbiose aus Kunst und Technik ausfallen kann.

Inzwischen experimentieren auch andere Pop-Bands mit interaktiven CD-ROMs. Auch von deutschen Gruppen gibt es einige interessante Ansätze. Von den Tekno-Gurus „U96“ und den Hardcore-Protagonisten „Das Auge Gottes“ sind bereits entsprechende CD-ROMs zu haben. Der absolute Hammer unter den interaktiven Musik-CD-ROMs stammt allerdings von der amerikanischen Underground-Kult-Band „The Residents“.

Perfekte Multimedia-Applikationen sind aber auch nach wie vor das Markenzeichen der Microsoft Home-Reihe. Obwohl die jeweiligen Themen sehr speziell sind, weckt die exzellente Aufmachung auch die Neugier desjenigen, der beispielsweise mit Dinosauriern oder Robotern nicht viel am Hut hat. Auch die digitalen Enzyklopädien glänzen durch multimediale Interaktivität. Während der klassische Brockhaus noch mit gedruckten Bildern und Text auskommen muß, vermitteln die entsprechenden CD-ROMs ihr Wissen mit moderierten Video-Clips. In vielen der CD-ROM-Lexika erleichtert die sogenannte Hyper-text-Funktion die Recherche zu einem bestimmten Themenkomplex. Das bedeutet, daß viele Begriffe in den Texten grafisch hervorgehoben sind. Ein Mausklick auf einen solchen Begriff öffnet in Sekundenschnelle zusätzliche Dokumente, Ton- und Videoaufnahmen. Lästiges und langweiliges Herumblättern entfällt. That's Infotainment!

Im Shareware-Markt haben sich inzwischen einige Produktreihen fest etabliert, wie etwa die Pegasus-Serie oder die eine oder andere regelmäßig erscheinende Monats-CD. Darüber hinaus geht der Trend immer stärker zu Spezial-CDs, die sich einem bestimmten Thema widmen, wie zum Beispiel Grafik oder DFÜ.

Einzig im Spielbereich schreitet die Entwicklung immer ausgefeilterer und ausgefallenerer Pro-

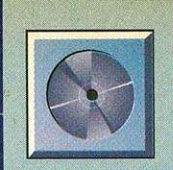
Die Hardware-Voraussetzungen

Computertyp: Nahzu alle Programme setzen einen 386er mit 4 MByte Arbeitsspeicher voraus. Das ist jedoch die absolute Minimalausstattung. Richtig flott laufen gerade toll animierte Spiele erst auf einem 486er mit mindestens 8 MByte Speicher.

Festplattenplatz: Man sollte denken, Programme auf CD-ROM benötigen nicht viel freien Platz auf der Festplatte, aber weit gefehlt. Compton's Encyclopedia beispielsweise macht sich auf 16 MByte breit, und einige andere Programme versprechen deutlichen Geschwindigkeitszuwachs, wenn man einen Großteil der Dateien (bis zu acht MByte) auf die Platte kopiert.

Soundkarte: 16-Bit, Soundblaster-kompatibel. Der Soundblaster-Standard wird nämlich von fast jedem Programm unterstützt (sofern es überhaupt Soundausgabe bietet). **Achtung!** Immer mehr Programme arbeiten mit MIDI-Klängen. Optimal ist, wenn Ihre Karte dann den General-MIDI-Standard unterstützt.

CD-ROM-Laufwerk: Double-Speed ist der Standard, darunter werden Videos und aufwendige Animationen nicht mehr flüssig wiedergegeben. Wenn Sie auf Nummer Sicher gehen wollen, ist ein Triple-Speed-Laufwerk eine gute Investition.



für

dukte weiter fort. Die Produktion von Filmsequenzen mit echten Schauspielern speziell für Computerspiele kommt mehr und mehr in Mode; „Spiel-Filme“ im wahrsten Sinne des Wortes. Dank verbesserter Laufwerkstechnologien und mehr Prozessor-Power läuft die neue Generation der Video- oder 3D-Games schon viel flüssiger ab als ihre Vorgänger. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht über 50 CD-ROMs, die Sie kennen sollten.

Inhalt

Lexika, Nachschlagewerke und Wissen Seite 130

Dank interaktiver Enzyklopädien macht Wissensvermittlung richtig Spaß

Shareware Seite 131

Die vielen Shareware-CD-ROMs sind eine echte Fundgrube

Freizeit und Unterhaltung Seite 132

Hier tummelt sich alles, was Spaß macht

Spiele Seite 135

Spiele mit integrierten Video-Clips sind ein absoluter Knüller

Grafik Seite 136

3D-Körper, Fraktale oder Raytracing ziehen alle in ihren Bann

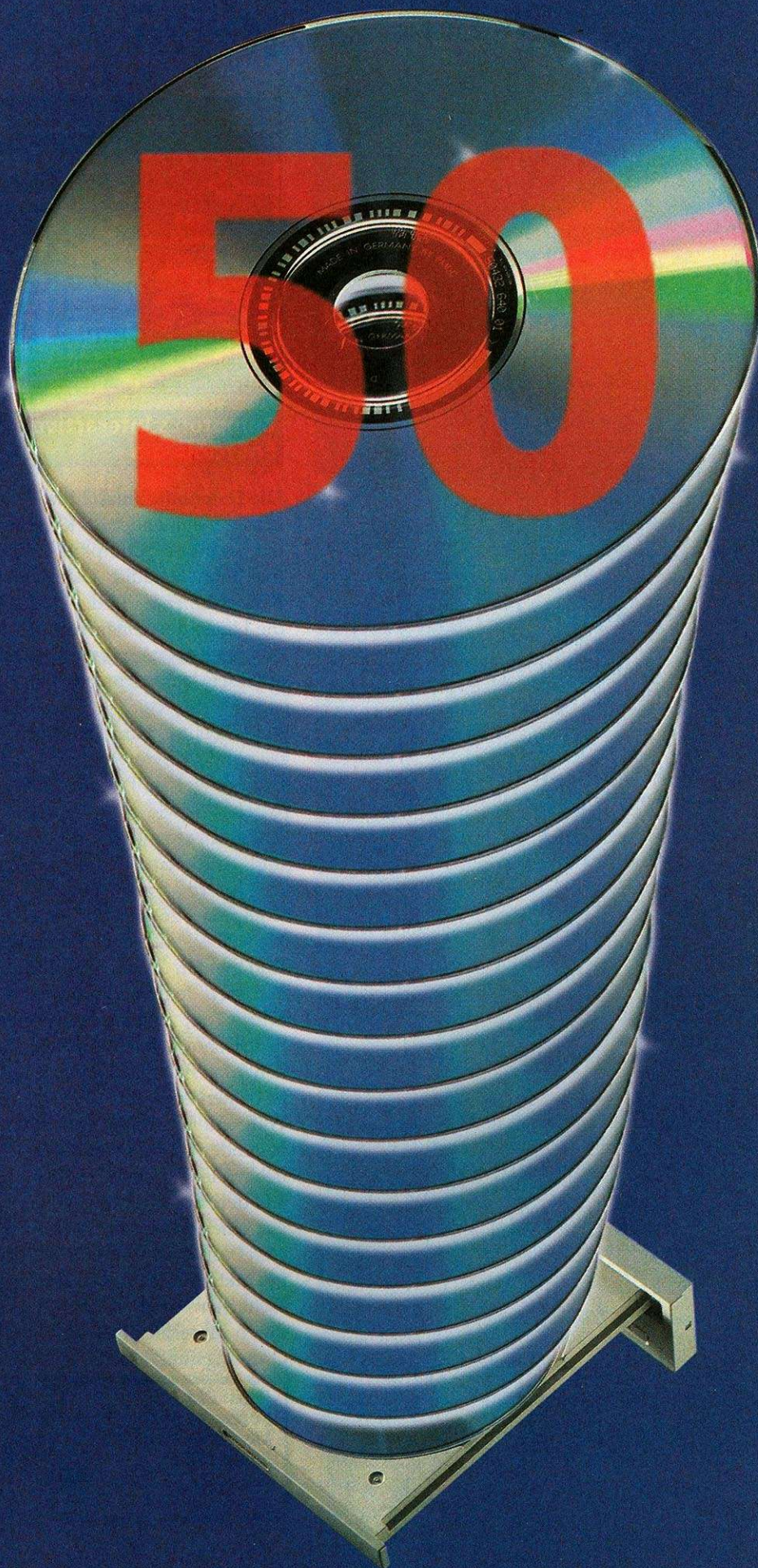
CD-ROM-Flops Seite 136

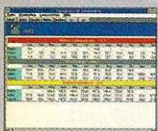
Von welchen Scheiben Sie die Finger lassen sollten

10 Tips zum-Kauf von CD-ROMs Seite 137

So vermeiden Sie Enttäuschungen

DIE AUTOREN:
ULLI EICKE/SEL





Produkt: Chronik des 20. Jahrhunderts
Anbieter: Directmedia, 12279 Berlin,
 Tel.: (01 30) 85 79 09, Fax: (0 30) 72 39 31-99
Preis: DM 248,-

Informationen zu jedem Tag des 20. Jahrhunderts (bis 1992), insgesamt mehr als 100.000 Einträge, 5.500 Biografien sowie eineinhalb Stunden Ton. Biedere Optik, keine Videos. Leider viel zu teuer.

Produkt: Ancient Lands

Anbieter: Microsoft, 86713 Unterschleißheim,
 Tel.: (0 89) 31 76-0, Fax: (0 89) 31 76-52 00
Preis: DM 119,-

So lebte man im Altertum in Rom, Griechenland und Ägypten: Der Hobby-Historiker erfährt viel Wissenswertes über längst vergangene Kulturen. Zahlreiche Abbildungen und kleine interaktive Spieleinlagen sorgen lange für Unterhaltung.



Produkt: Dangerous Creatures
Anbieter: Microsoft, 86713 Unterschleißheim,
 Tel.: (0 89) 31 76-0, Fax: (0 89) 31 76-52 00
Preis: DM 119,-

Das Geschäft mit der Angst: Spannende Informationen, Videos und faszinierende Bilder machen die zoologische Weltreise zum Erlebnis.

Produkt: Cinemania

Anbieter: Microsoft, 86713 Unterschleißheim,
 Tel.: (0 89) 317 6-0, Fax: (0 89) 31 76-52 00
Preis: DM 119,-

20.000 Filmrezensionen, 4.000 Schauspielerporträts, dazu Videoclips von berühmten Werken wie 2001 und Schweigen der Lämmer: ein Muß für Cineasten. Die Informationen stammen aus amerikanischen Filmlexika, entsprechend Hollywood-lastig ist die Auswahl.



Produkt: Bookshelf
Anbieter: Microsoft, 86713 Unterschleißheim,
 Tel.: (0 89) 31 76-0, Fax: (0 89) 31 76-52 00
Preis: DM 149,-

Die Microsoft Bookshelf ersetzt tatsächlich ein ganzes Bücherregal. Sieben umfangreiche Nachschlagewerke, u.a. Lexikon, Wörterbuch, Zitatensammlung und ein Atlas, leider alles in englischer Sprache.

Produkt: Neues großes Lexikon in Farbe

Anbieter: Compact Verlag GmbH,
 81476 München,
 Tel.: (0 89) 7 59 10 15, Fax: (0 89) 75 60 95
Preis: DM 39,95

Über 50.000 Stichwörter und über 1.500 Abbildungen: Das Lexikon ist nicht gerade eine vorbildliche Multimedia-Applikation und quälend langsam, aber der Käufer erhält hier eine Menge Information zu einem sehr günstigen Preis.



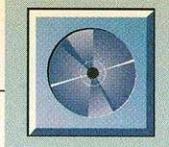
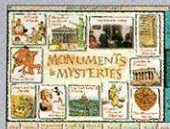
Produkt: Global Explorer
Anbieter: Directmedia, 12279 Berlin,
 Tel.: (01 30) 85 79 09, Fax: (0 30) 72 39 31-99
Preis: DM 198,-

Kartenmaterial von jedem denkbaren Ort der Erde, ein Register mit 120.000 Orten sowie 100 Stadtpläne der bedeutendsten Städte der Welt und als besonderes Bonbon Beschreibungen von 20.000 interessanten Details.

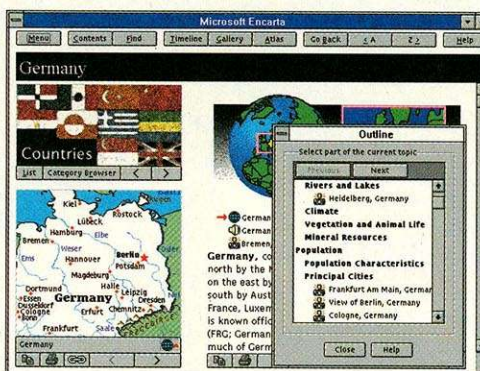
Produkt: KGB/CIA World Factbook

Anbieter: Software Resource, 50996 Köln,
 Tel.: (0 22 36) 6 40 21, Fax: (0 22 36) 3 11 03
Preis: DM 79,95

Tiefgreifende, teils brisante Informationen aus den Archiven der amerikanischen und sowjetischen Geheimdienste. Wenn Sie sich für Politik interessieren, liest sich diese CD spannend wie ein Krimi.



Know-how-Knüller



Compton's Interactive Encyclopedia

Die Datenmischmaschine

Ernstzunehmender Konkurrent der Encarta ist Compton's interaktive Enzyklopädie. Die Zahl der Bilddokumente und Videoclips, die Länge der Tonaufnahmen und die weitere Ausstattung unterscheiden sich nicht oder nur unwesentlich vom Microsoft-Produkt. Deutschland beispielsweise ist mit 70 KByte Text, zahlreichen Querverweisen, Bildern, Bach und Wagner sowie Videos vertreten. Unterschiede gibt es jedoch in Art und Aufbereitung der vorhandenen Informationen. So gibt es bei Compton's zu vielen Themen eine kleine Diashow mit erläuterndem Kommentar. Auch die Möglichkeit, sich dem Werk über eine geführte Tour zu nähern, sowie eigene Diashows aus dem vorhandenen Material zusammenzustellen, ist bemerkenswert.

Während Encarta insgesamt unterhaltender ist und mit zahlreichen liebevollen Details (wie z.B. dem Sprachführer) sogar einen gewissen Spielwert besitzt, ist Compton's interaktive Enzyklopädie sachlicher und besticht durch zahlreiche Such- und Ordnungsfunktionen.

Preis: DM 149,-
Software Resource,
 Kirschbaumweg 28a,
 50996 Köln,
 Tel.: (0 22 36) 6 40 21
 Fax: (0 22 36) 3 11 03

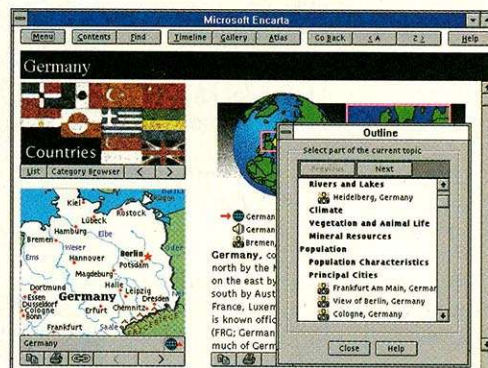
Mit 70 KByte Text plus zahlreichen Querverweisen steht Compton's Encyclopedia auch nicht schlecht da

Encarta

Wissen macht Spaß

Schon die bloße Aufzählung der Fakten spricht Bände – 29, um genau zu sein. Funk & Wagnalls 29bändige Enzyklopädie liefert nämlich die Grundlage für eines der umfassendsten Nachschlagewerke auf CD. Ergänzt wurde diese Datenflut um mehr als 1.000 weitere Beiträge, acht Stunden Ton, fast 8.000 Illustrationen, 100 Animationen und Videoclips, einen Atlas und vieles mehr. Sowohl von der Gestaltung als auch von der Umsetzung der Themen ist Encarta eine Multimedia-Applikation par excellence. Der Beitrag über Deutschland beispielsweise umfaßt 100 KByte Text und zahlreiche Bild- und Tondokumente. Aber auch über andere Themengebiete enthält die Encarta wahre Wissensschätze. Von Tonaufnahmen spanischer Flamenco-Gitarren über das Geschrei diverser Tierarten bis hin zu Mini-Sprachkursen.

Preis: DM 149,-
Microsoft, Edisonstr. 1,
86713 Unterschleißheim,
 Tel.: (0 89) 31 76-0
 Fax: (0 89) 31 76-52 00



Zum Thema Deutschland hat Encarta immerhin 100 KByte Text zu bieten



Shareware-Schätze

Sixpack

Drei Richtige

Nachdem die Preise für Shareware-CDs in den letzten Monaten immer weiter in den Keller gerutscht sind, war man gespannt, was sich die Händler als nächstes einfallen lassen würden, um der Kauflust des Kunden auf die Sprünge zu helfen. Das Ei des Columbus: CDs im Bündel. Nach „billig“ nun „im Dutzend billiger“.

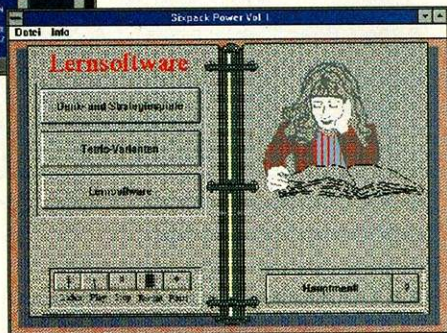
3. Actor Sounds & Grafics: Hält längst nicht, was der Covertext erwarten läßt. Alles in allem eine recht passable Shareware-CD, die sich in der Auswahl der Programme keinesfalls Sound und Grafik beschränkt.

Weniger gelungen sind:

4. Wizard Games: Ein Spiele-Sampler mit Hunderten von Spielen, Spiele-Lösungen, Cheats, Tips und Tricks. Die Spieleregungen

Die Video-Loop-Station gehört zu den Highlights der Sammlung

Bei der Oberfläche der Warum? Darum! CD haben sich die Produzenten sichtlich Mühe gegeben.



Daß dabei neben einem Top-Produkt oft nur die Ladenhüter des Distributors mit verramscht werden, schert weder Käufer noch Verkäufer. Ein „Schnitt“ von knapp 10 Mark pro CD, da kann der Kunde nicht meckern.

Das Sixpack von D.E.R. gehört zu den interessanteren Zusammenstellungen, zumindest die Hälfte der CDs vermag zu überzeugen. Im Sixpack sind folgende sechs CD-ROMs enthalten:

1. Andromeda 3.3: Eine um die zehn Vollversionen abgespeckte Andromeda 3.0, also 600 Mbyte gepackte Shareware. Sicher eine Hauptattraktion des Sixpacks, wenn auch das Fehlen der Vollversionen der Sammlung einiges an Wert nimmt.

2. Video-Loop-Station: Ein weiteres Highlight des Sixpacks. Mit diesem Programm gestalten Sie Ihre eigenen Videoclips. Zahlreiche AVIs, Songs, Sprüche und Geräusche werden auf der CD bereits mitgeliefert. Leider ist die Dokumentation mehr als sparsam ausgefallen.

sind umfangreich, allerdings nicht gerade auf der Höhe der Zeit. Der Rest des freien Speicherplatzes: Animationen.

5. Warum? Darum! Eine Sammlung von Denkspielen, Rätseln und Lernsoftware, die es in dieser Zusammenstellung bisher nicht gab. Leider nehmen diese Programme nur einen kleinen Teil der CD ein, der Rest wurde aufgefüllt mit Spieledemos, Animationen und unspezifischer Shareware.

6. Schau rein: Eine reine Demo-CD des Händlers mit quälend langsamer Oberfläche, der Informationswert ist eher fragwürdig.

Preis: DM 49,-
Verlag Erwin Simon,
Schulze-Delitzsch-Weg 12,
89079 Ulm,
Tel.: (07 31) 9 46 66-0
Fax: (07 31) 9 46 66-40

Produkt: Pegasus 5.0

Anbieter: Verlag Erwin Simon, 89079 Ulm,
Tel.: (07 31) 9 46 66-0, Fax: (07 31) 9 46 66-40

Preis: DM 59,-

In größerem Abstand erscheinende Shareware-Reihe, die sich durch eine gut sortierte Programmauswahl, eine übersichtliche Sortierung und eine benutzerfreundliche Menüführung unter DOS und Windows auszeichnet.



Produkt: Andromeda 3.0

Anbieter: Verlag Erwin Simon, 89079 Ulm,
Tel.: (07 31) 9 46 66-0, Fax: (07 31) 9 46 66-40

Preis: DM 49,-

Shareware-Sammlung mit 650 MByte gepackten Daten und immerhin zehn Vollversionen. Die Version 4.0, ab Januar 95 erhältlich, enthält laut Anbieter keine Überschneidungen mit Version 3.0 und mehr als 20 Vollversionen.

Produkt: Night Owl 13

Anbieter: Verlag Erwin Simon, 89079 Ulm,
Tel.: (07 31) 9 46 66-0, Fax: (07 31) 9 46 66-40

Preis: DM 59,-

Drittes Zugpferd in Simons Shareware-Stall ist die Night-Owl-Serie. Sie enthält brandaktuelle Shareware aus den USA. Der lebhafteste Programmiermarkt auf der anderen Seite des großen Teichs macht sich an der großen Zahl aktueller Programme bemerkbar.



Produkt: Pegasus für Win 2.0

Anbieter: Verlag Erwin Simon, 89079 Ulm,
Tel.: (07 31) 9 46 66-0, Fax: (07 31) 9 46 66-40

Preis: DM 39,-

Bewährte Pegasus-Qualität mit Menüoberfläche und Datei-Manager-Funktionen, hier allerdings ausschließlich Windows-Programme, geordnet nach insgesamt 20 verschiedenen Kategorien.

Produkt: Pegasus Grafik 2.0

Anbieter: Verlag Erwin Simon, 89079 Ulm,
Tel.: (07 31) 9 46 66-0, Fax: (07 31) 9 46 66-40

Preis: DM 39,-

Und noch einmal Pegasus: 250 MByte Grafikprogramme, dazu 1.500 Raytracing-Bilder sowie jede Menge Animationen, zusammengepackt auf einer CD mit der gewohnt komfortablen Pegasus-Oberfläche. Ausgesprochen günstig auch der Preis!



Produkt: CDV Monats-CD

Anbieter: CDV Software,
76185 Karlsruhe,
Tel.: (07 21) 9 72 24-0, Fax: (07 21) 9 72 24-24
Preis: DM 29,95

Es ist nicht leicht, eine CD-ROM jeden Monat neu mit interessanter Shareware zu füllen, aber CDV meistert dieses Problem mit Bravour. Zusätzlich gibt es immer eine lizenzierte Vollversion. Die Zahl der enthaltenen Programme schwankt zwischen 500 und 800.

Produkt: Topware Monats-CD

Anbieter: Topware, 68161 Mannheim,
Tel.: (06 21) 1 26 73 30, Fax: (06 21) 1 26 73 33
Preis: DM 29,95

Auch die Topware-Monats-CD kann sich sehen lassen. Über 500 sehr aktuelle Programme, dazu Patches und Updates: Stoff genug, um sich die Wartezeit bis zur nächsten Ausgabe zu vertreiben.



Produkt: Topware Gold

Anbieter: Topware,
68161 Mannheim,
Tel.: (06 21) 1 26 73 30, Fax: (06 21) 1 26 73 33
Preis: DM 49,-

Eine Sammlung der Spitzenklasse: 20 Vollversionen, 900 Shareware-Programme. Unter anderem dabei: Norton Anti-Virus 3.3, Tommy CAD/Draw 2.0, WinMap Deutschland, Postleitzahlen, das Bürgerliche Gesetzbuch und eine Anleitung, Bier zu brauen ...





Produkt: Multimedia Beethoven/Mozart/Schubert/Strauß/Strawinski
Anbieter: Microsoft, 86713 Unterschleißheim,
 Tel.: (0 89) 31 76-0, Fax.: (0 89) 31 76-5 200

Preis: DM 119,-

Diese Serie ist Multimedia in Reinkultur: Die Musik eines berühmten Komponisten, dazu Bildmaterial und Informationen, verknüpft zu einem interaktiven Erlebnis. Unterhaltsame Wissensvermittlung zu einem etwas zu hohen Preis.

Produkt: Dinosaurs

Anbieter: Microsoft, 86713 Unterschleißheim,
 Tel.: (0 89) 31 76-0, Fax.: (0 89) 31 76-52 00

Preis: DM 119,-

Damit fing alles an: Microsoft zeigte, wie eine Multimedia-Applikation gestrickt sein muß. Daß zu dieser Zeit zufälligerweise gerade ein Dinosaurier-Film namens Jurassic Park alle Kassenrekorde sprengte, tat ein Übriges, um diese CD zum Renner zu machen.



Produkt: Art Gallery

Anbieter: Microsoft, 86713 Unterschleißheim, Tel.: (0 89) 31 76-0,
 Fax.: (0 89) 31 76-52 00

Preis: DM 119,-

Man muß als Kunstfreund darüber hinwegsehen, daß es unmöglich ist, in 640 mal 480 Bildpunkten und 256 Farben ein Gemälde naturgetreu und detailliert wiederzugeben. Aber es gibt derzeit keine unterhaltsamere Methode, berühmte Maler und ihre Werke kennenzulernen.

Produkt: Crossword Sensation

Anbieter: NBG EDV Handels & Verlags GmbH, 57076 Siegen,
 Tel.: (0 94 71) 8 03 01, Fax: (0 94 71) 87 49

Preis: DM 69,-

Über 20.000 Kreuzworträtsel warten darauf, am PC gelöst zu werden. Außerdem können Sie die Rätsel mit geringen Einschränkungen lizenzfrei in eigenen Publikationen abdrucken.



Produkt: Geoplay-Serie

Anbieter: Verlag Erwin Simon, 89079 Ulm, Tel.: (07 31) 9 46 66-0,
 Fax: (07 31) 9 46 66-40

Preis: DM 59,-

Die CD-ROM enthält neben qualitativ hochwertigen Fotos viele Texte in deutscher Sprache, die man sich auch vorlesen lassen kann, sowie integrierte Quizfragen, die auf unterhaltsame Weise Wissen vermitteln.

Produkt: Love Symbol Interactive

Anbieter: Directmedia, 12279 Berlin,
 Tel.: (01 30) 85 79 09, Fax.: (0 30) 72 39 31-99

Preis: DM 129,-

Als einer der ersten Popkünstler sprang Love Symbol, vormals Prince, auf den Multimedia-Zug auf. Entstanden ist eine Art interaktives Gesamtkunstwerk.



Produkt: Peter Gabriels XPLOA1

Anbieter: digitalworld Publishing GmbH, 22017 Hamburg,
 Tel.: (0 40) 68 86 06 40

Preis: DM 129,-

Ex-Genesis-Sänger Peter Gabriel schuf ein interaktives Produkt, welches seine Musik zusammen mit den Handlungen des Spielers zu einem kreativen Abenteuer verbindet.

Produkt: Monty Pythons Complete Waste of Time

Anbieter: Joysoft, 50858 Köln,
 Tel.: (02 21) 94 86 10-0, Fax: (02 21) 48 87 01

Preis: DM 100,-

Absoluter Nonsens, aber in Perfektion. Eine Mischung aus Adventure und Scenersaver. Nie hat es mehr Spaß gemacht, für nutzlosen Blödsinn Geld aus dem Fenster zu werfen.

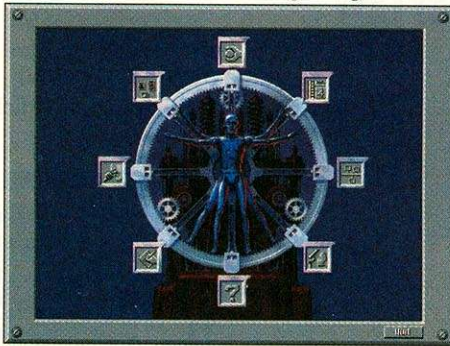


Unterhaltssames

The Ultimate Robot

Viel Liebe zum Detail

Was unter dem Titel Isaac Asimov's The Ultimate Robot und unter dem Markenzeichen Microsoft Home in die Regale kam, zählt zu den interessantesten Infotainment-Produkten am Markt. Sie fügt sich nahtlos in die Reihe qualitativ hochwertiger Software ein, die Microsoft unter diesem Label veröffentlicht. Wer sich lieber über fremde Länder informiert, ist hier falsch, aber für Technikfreaks ist die CD ein Genuß. Angefangen



Hinter optischen Finessen verbirgt sich eine Menge Information

von berühmten Videoclips aus der Robotergeschichte (Insider erinnern sich an den Werbespot, in dem eine laszive Roboterfrau glaubwürdig versichert, daß es auch in ferner Zukunft noch Konservendosen geben wird) über eine Sammlung von mehr als 50 Geschichten und Artikeln von Isaac Asimov zum Thema, bis hin zu einem Roboter Construction Set, reicht die Palette an Sci-Fi-Stoff.

Außerdem können Sie sich natürlich auch über die Geschichte der Roboter, ihre Konstruktion und Funktionsweise informieren sowie einige der schönsten und faszinierendsten Computeranimationen genießen.

Preis: DM 119,-
Microsoft, Edisonstr. 1,
86713 Unterschleißheim,
 Tel.: (0 89) 31 76-0
 Fax: (0 89) 31 76-52 00

Faszinierende Stereogramme

Blicken Sie durch?

Inzwischen kennt sie wohl jeder, und die meisten erkennen sie sogar: Stereogramme. Und jeder Computerbesitzer verspürt früher oder später den Wunsch, die faszinierenden Bilder am PC zu betrachten und vielleicht sogar selbst einige zu entwerfen. Das Programm **Faszinierende Stereogramme** aus dem Carl Hanser Verlag leistet hier Hilfestellung. Über eine komfortable Benutzeroberfläche ist das Generieren neuer Bilder ein Kinderspiel. Zusatzfunktionen zum Anordnen und Manipulieren der Objekte gestatten vielfältige Variationen. So kann man zum Beispiel die räumliche Tiefenwirkung und die Größe der Objekte beeinflussen. Will man eine Vorlage bearbeiten, ruft das Programm selbständig Paintbrush auf, das gewünschte Objekt ist bereits geladen

und kann verändert werden. Auf der CD befinden sich neben dem eigentlichen Programm jeweils über 60 Motive und Hintergrundtexturen sowie einige nützliche Shareware-Programme.

Preis: DM 49,80
Carl Hanser Verlag,
 Vilshofener Str. 10, **81679 München,**
 Tel.: (0 89) 9 98 30-0
 Fax: (0 89) 98 12 64



Wenn schon Stereogramme, dann bitte so komfortabel zu erzeugen wie bei diesem Programm



Spielscheiben

Myst

Forschergeist gefragt

Stellen Sie sich vor, Sie befinden sich auf einer einsamen, verlassenen Insel mit allerlei seltsamen Gebäuden und rätselhaften Gegenständen. Alles, was Sie tun können, ist, ihr geheimnisvolles Domizil zu erforschen, hier an einem Schraubchen zu drehen, da an einem Hebelchen zu ziehen. Und Sie wissen, irgend etwas geschieht, aber Sie sehen nicht was und wo.



Allein auf einer geheimnisvollen Insel: bei Myst ist vieles mysteriös

Wenn Sie sich jetzt noch vorstellen, daß Sie kein Handbuch besitzen und auch niemand da ist, der Ihnen hilft oder auch nur einen kleinen Tip gibt, dann haben Sie in etwa erfaßt, was Sie bei Myst erwartet. Myst ist Ihr ganz persönlicher Knoten, und Sie müssen ihn zunächst einmal entwirren, um herauszufinden, worum es bei diesem Spiel überhaupt geht. Die einzige Hilfestellung der Programmautoren: Benehmen Sie sich im Programm so, wie Sie sich in der jeweiligen Situation auch in der Realität bewegen würden. Die Bedienung ist einfach. Allein mit der Maus bewegen Sie sich durch die Kulisse, benutzen Gegenstände und lösen Aktionen aus. Die Tastatur können Sie getrost abstöpseln.

Preis: DM 119,95
Genre: Abenteuerspiel
Hersteller: Broderbund

Under a Killing Moon

Es war einmal in der Zukunft

Die Handlung spielt 2045, aber sie könnte auch einhundert Jahre früher stattfinden: Zerknauschter Privatdetektiv Marke „Sam Spade“ schnüffelt durch die dunklen Straßen San Franciscos, kurz nach dem dritten Weltkrieg. Im Kampf gegen das Verbrechen trifft er auf allerlei finstere Kreaturen, unter anderem sogar auf Aliens, die, wie könnte es anders sein, die Erde unterjochen wollen. Das Spiel trägt die Züge eines klassischen Adventures: erforschen, Rätsel lösen, Gegenstände suchen und am richtigen Ort richtig einsetzen. All das ist nicht neu und würde kaum zu Begeisterungstürmen Anlaß geben. In einem jedoch unterscheidet sich Under a Killing Moon von allen bisher dagewesenen Abenteuerspielen: Die Handlung ist in einen Spielfilm hervorragender Qualität verpackt. Auf insgesamt vier CDs agieren so bekannte Schauspieler wie Margot Kidder (Superman) und Brian Keith



Echte Schauspieler und falsche Kulissen in perfekter Synthese ...

(Hardcastle & McCormick) in einem interaktiven Video, dessen Handlungsverlauf Sie durch Ihre Entscheidungen steuern.

Preis: DM 159,95
Genre: Abenteuerspiel
Hersteller: Access/U.S. Gold

Produkt: Sam & Max hit the Road

Hersteller: LucasArts

Genre: Abenteuerspiel

Preis: DM 139,95

Der Nachfolger von Day of the Tentacle: Begleiten Sie ein Detektiv-Duo, bestehend aus Hund und Hase, auf der Jagd nach einem entflohenen Yeti. Gagreiches Adventure, da es aus jeder Situation einen rettenden Ausweg gibt.



Produkt: System Shock

Hersteller: Origin

Genre: Abenteuerspiel

Preis: DM 129,-

Ein dreidimensionales Abenteuer gespickt mit Rätseln und Action-Elementen, deren Zusammenspiel man ganz nach Gusto wählen kann. Grafik und Sound sind vom Feinsten. So sehen Computerspiele der Zukunft aus.

Produkt: Hurra Deutschland

Hersteller: Rainbox Arts

Genre: Abenteuerspiel

Preis: DM 99,95

In 13 Tagen von Otto Normalverbraucher zum Kanzler: In einem witzigen Abenteuerspiel führen Sie Wahlkampf und schalten gleichzeitig einen verrückten Wissenschaftler aus. Gelungene Parodie unter Mitwirkung der Karikaturen aus der gleichnamigen Fernsehserie.



Produkt: Magic Carpet

Hersteller: Bullfrog

Genre: Strategie-/Geschicklichkeitsspiel

Preis: DM 129,-

Mit dem fliegenden Teppich auf der Jagd nach zahllosen Monstern. So einfach ist die Story des Spiels, das jedoch durch perfekte Animation, realistische Grafik und liebevolle Details wie originalgetreuen Sound und einfachste Bedienung zu überzeugen weiß.

Produkt: Day of the tentacle

Hersteller: LucasArts

Genre: Abenteuerspiel

Preis: DM 89,-

Noch kein Jahr alt, aber schon ein Klassiker: The Day of the Tentacle, Fortsetzung von Maniac Mansion, glänzt durch gute Rätsel, ausgezeichnete optische Umsetzung und brillante Gags. Hier werden auch Nicht-Adventure-Freaks süchtig.



Produkt: Ultima VIII – Pagan

Hersteller: Origin

Genre: Rollenspiel

Preis: DM 129,95

Fantasy-Rollenspiel-Klassiker. Für manche Dinge ist es bekanntlich nie zu spät. Mit The Pagan können auch Neulinge in die Ultima-Serie einsteigen. Als wackerer Recke ziehen Sie durch die Lande und retten die Welt vor vier Titanen.

Produkt: Doom II – Hell on Earth

Hersteller: ID Software

Genre: Action-/Geschicklichkeitsspiel

Preis: DM 129,95

Ballern pur. Wie beim Vorgänger gilt es, in einem Labyrinth (dreidimensional, in Echtzeit animiert) alles niederzumetzeln, was sich bewegt. Da man über Geschmack bekanntlich lange streiten kann, zählt letztendlich die technische Umsetzung. Gelungen.



Produkt: Inferno –

The Odyssey continues ...

Hersteller: Ocean

Genre: Action mit Flugsimulationselementen

Preis: DM 129,95

Ein Weltraumballerspiel der Luxusklasse. Um der Abwechslung willen muß der Inferno-Pilot immerhin 700 Missionen bewältigen. Flüssige Animationen und heißer Sound vermitteln dem Spieler das Gefühl, im Kino (oder selbst im Pilotensitz) zu sitzen.

Produkt: Digital Worlds
Anbieter: CDV Software,
 Neureuther Str. 37b, 76185 Karlsruhe,
 Tel.: (07 21) 9 72 24-0, Fax: (07 21) 9 72 24-24
Preis: DM 24,95

Raytracing-Bilder, Fraktale, Morphing ... Und dazu 50 Shareware-Programme, um selbst fantastische Bilder auf dem PC zu entwerfen. Mit Digital Worlds steigen Sie ein in die faszinierende Welt der Computergrafik und Animation.

Produkt: PC-Cinema 2

Anbieter: CDV Software,
 Neureuther Str. 37b, 76185 Karlsruhe,
 Tel.: (07 21) 9 72 24-0, Fax: (07 21) 9 72 24-24
Preis: DM 24,95



Wem PC Cinema noch nicht genügt, für den gibt es jetzt PC Cinema 2. Die zweite CD der Reihe enthält 450 MByte voll mit Animationsdateien und jeder Menge Shareware zum Thema, dazu GIF-Bilder und Demoversionen von AutoCAD LT und AutoSketch 2.0.



Produkt: 3D-Objekt-Bank
Anbieter: Franzis-Verlag GmbH,
 Postfach 1129, 85580 Poing,
 Tel.: (0 81 21) 7 69-4 45, Fax: (0 81 21) 7 69-1 03
Preis: DM 99,-

Eine CD, die sich vorwiegend an 3D-Grafiker richtet, die mit den Programmen Caligari Truespace und Imagine arbeiten. 500 dreidimensionale Objekte zu den Themen Autos, Computer, Flugzeuge, Häuser, Menschen, Möbel, Musik, Natur, Weltraum, Spiele, Tiere und Züge.

Produkt: Corel Artshow Serie

Anbieter: CDV Software,
 Neureuther Str. 37b, 76185 Karlsruhe,
 Tel.: (07 21) 9 72 24-0, Fax: (07 21) 9 72 24-24
Preis: DM 98,-



Die Wettbewerbsbeiträge des CorelDRAW! Design Contest auf einer CD, zusammen mit einem Bildband, der die Siegergrafiken zusätzlich in Druckqualität wiedergibt. Für Liebhaber von Computergrafik und ästhetischen Bildern.



Produkt: Bertelsmann Universallexikon
Anbieter: Fachhandel
Preis: DM 98,-
 70.000 Stichwörter, 1.000 Abbildungen,
 90 Minuten Ton und Videosequenzen.

Das derzeit wohl umfangreichste deutschsprachige Lexikon auf CD. Das Preis-Inhaltsverhältnis sowie die „multimediale“ Umsetzung sind jedoch im Vergleich zu beispielsweise Encarta absolut schlecht.

Produkt: ADAC Special Auto '95

Anbieter: Fachhandel

Preis: DM 69,-

Es ist nicht damit getan, einen Katalog auf CD zu übertragen, um ein gutes Produkt zu schaffen. Wie man es zum gleichen Preis besser macht, zeigt der Motorrad-Katalog MotoDisk.



Produkt: Falkpläne
Anbieter: Fachhandel

Preis: DM 59,-

Die neue Windows-Version der Falkpläne enttäuscht genauso wie der DOS-Vorgänger: Die Installation macht nach wie vor Schwierigkeiten, die Pläne selbst wurden einfach eingescannt, die Benutzerfreundlichkeit ist mehr als verbesserungsfähig.

Produkt: Outpost

Hersteller: Sierra

Genre: Strategiespiel

Preis: DM 129,95

Outpost suchte den Erfolg auf der Welle der Sim-City-Begeisterung. Leider bot das Spiel nicht sehr viel Neues. Wenn Sie Strategiespiele mögen, dann greifen Sie lieber zum Nachfolger Alien Legacy.



Grafik-Giganten

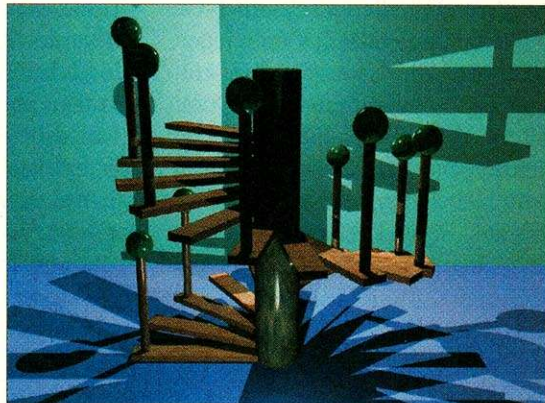
Raytracing-Box

Künstliche Welten

Die Sammlung für den Profi: Zahlreiche Raytracing-Programme, Fraktal-Generatoren, Morphing Software; dazu jede Menge Scripts, Tools, Viewer und natürlich eine riesige Bildersammlung. Eine gelungene Compilation für den engagierten Computergrafiker.

Unter anderem befinden sich folgende Programme auf der CD: Die Raytracer Persistence of Vision, Polyray, Vivid, Rayshade, Rtrace, Thunder und andere mehr, die Fraktalgeneratoren FractInt für DOS, FractInt für Windows, Fred, IFS-Paint, Turbo-Fraktal-Generator und so weiter sowie

die Morph-Programme CMorph, DMorph und RMorph. Außerdem erhalten Sie zahlreiche nützliche Shareware-Utilities zur Bildbearbeitung und -betrachtung.



Die Raytracing-Box enthält alles, was man für diese Grafiken braucht

Preis: DM 49,-
Franzis-Verlag GmbH,
 Postfach 1129, 85580 Poing,
 Tel.: (0 81 21) 7 69-4 45
 Fax: (0 81 21) 7 69-1 03

Scheibenkleister

Schade um manche Scheiben

Es macht wenig Sinn, den hier zur Verfügung stehenden Platz dadurch zu verschwenden, indem wir Ihnen CD-ROMs vorstellen, die nichts taugen. Sicher stellen Sie sehr schnell selbst fest, daß der unüberlegt in zu Schleuderpreisen vertriebene Shareware-CDs investierte Zehner zum Fenster herausgeworfen war. Verbuchen Sie das unter der Rubrik Lehrgeld und basteln Sie aus der CD und einem billigen Uhrwerk eine schicke Wand- oder Schreibtischuhr.

Anders liegt der Fall jedoch, wenn große Namen dazu verlocken, vergleichsweise viel Geld für unbefriedigende Produkte auszugeben. Im nebenstehenden Kasten finden Sie die bekanntesten Vertreter dieser Kategorie. Die CDs sind nicht

einmal besonders schlecht, nur hält leider das Produkt nicht, was Bekanntheitsgrad und Werbung versprechen. In nahezu allen Kategorien gibt es Alternativprodukte, die für gleiches Geld mehr bieten, oder bei vergleichbarer Leistung erheblich preiswerter sind.

Natürlich gibt es am Markt sehr viele miese Produkte, die zum Glück jedoch nie unangemessene Popularität erlangen. Hüten Sie sich auf jeden Fall davor, für unbekannte Produkte von ebenso unbekannten Firmen viel Geld auszugeben.

Orientieren Sie sich an Testberichten, und vertrauen Sie im Zweifelsfall nur Ihren eigenen Augen und Ohren. Wie Sie Enttäuschungen beim CD-ROM-Kauf aus dem Weg gehen, haben wir in zehn Tips auf der folgenden Seite zusammengefaßt.



Zehn Tips zum CD-Kauf

Haben Sie jemals eine Audio-CD gekauft, von der Sie keine Note je gehört, geschweige denn den Interpreten gekannt haben? Nein? Dann sollten Sie beim CD-ROM-Kauf einige Regeln beachten!

1. Vertrauen Sie nie allein auf einen Klappentext!

Auf der Rückseite der CD preist der Hersteller ausnahmslos alle Vorzüge des Produkts. Inwieweit die technische und inhaltliche Realisierung gelungen ist, merken Sie leider erst viel zu spät.

Tip: Besorgen Sie sich zusätzliches Informationsmaterial. Testen Sie, wenn möglich, vor dem Kauf.

2. Interaktivität, Sortier- und Suchfunktionen sind nützlich und sinnvoll.

Eine Multimedia-Applikation lebt von der Interaktion. Sie bringt nur dann etwas, wenn sie mehr bietet als ein Buch (Sprachausgabe, Video-Clips).

Tip: Sie haben länger Freude an Ihrem Kauf, wenn Sie auf entsprechende Programmfunktionen und -fähigkeiten Wert legen.

3. Achten Sie – besonders bei Bild und Ton – auf Relation von Qualität und Quantität.

Viele Hersteller orientieren sich bei der Produktion von Multimedia-Titeln am kleinsten gemeinsamen Nenner: VGA-Grafik mit 640 mal 480 Bildpunkten Auflösung bei 256 Farben, 8-Bit-Mono-Ton in Kurzwellenqualität. Diese Darstellungs- und Wiedergabequalität reicht aus, um nahezu alle Bild- und Toninformationen hinreichend erkennbar und detailgetreu wiederzugeben. Manchmal ist hinreichend jedoch nicht genug: einen Van Gogh etwa in obengenanntes Auflösungs- und Farbformat zu zwingen, kann letztlich nur informativen Zwecken dienen, ohne dem Vorbild auch nur annähernd gerecht zu werden.

Tip: Wenn Sie höchste Qualität wollen, achten Sie auf Merkmale wie Photo-CD-Auflösung und 16-Bit-Stereo-Ton. Die Kehrseite der Medaille: Qualität fordert ihren Preis in Form von Speicherplatz. CD-ROMs mit hochwertigem Bild- und Tonmaterial sind gewöhnlich nicht die Produkte, die mit Tausenden verschiedener Dateien werben.

4. Aufwendige Grafiken und Animationen kosten Zeit, Geld und Nerven.

So schön Multimedia auch ist, so nervenaufreibend kann Datenballast dann werden, wenn man möglichst schnell zu einem bestimmten Ergebnis kommen will. Wenn Sie zum dritten Mal an eine bestimmte Stelle im Programm gelangen wollen und dabei immer wieder lange Wartezeiten in Form von nicht abbrechbaren Videoclips oder Animationssequenzen in Kauf nehmen müssen, dann wird der Begriff Multimedia für Sie schnell zum Alptraum.

Tip: Achten Sie deshalb gerade bei CD-ROMs darauf, daß die „Verpackung“ nicht die Funktionalität beeinträchtigt.

5. Über den Sinn und Unsinn von Videos.

Die Qualität der Videodarstellung auf dem PC läßt leider ohne zusätzliche Hardware-Hilfsmittel, wie etwa eine MPEG-Karte, immer noch sehr zu wünschen übrig. Deshalb ist in aller Regel ein vernünftiges, hochauflösendes Standbild besser als ein winziger, ruckelnder Filmclip. Allerdings ist es oft

Leider kann man einer CD-ROM nicht einfach ansehen, was in ihr steckt. Dieser Nachteil verleitet die Hersteller dazu, mit Aussagen zu werben, die zwar toll klingen, aber letztendlich nichts

über die Qualität verraten. Wenn Sie die zehn Tips beim Kauf einer CD-ROM beherzigen, können Sie die Auswahl der in Frage kommenden Scheiben bereits im Vorfeld gewaltig einschränken.

aus Gründen der Informationsvermittlung nötig, auf bewegte Bilder zurückzugreifen.

Tip: Animationen können Videos oft mehr als ersetzen. Wenn Sie auf Videos nicht verzichten können oder wollen, benötigen Sie in jedem Fall ein Double-Speed-Laufwerk und gute Augen.

6. Bewerten Sie eine CD nie nach der Zahl der enthaltenen Programme!

Der enorme Speicherplatz einer CD verleitet die Hersteller oft dazu, mit der Zahl der darauf enthaltenen Programme zu werben. Das ist natürlich blanker Unsinn: bei 650 MByte Speicherplatz lassen sich 650 Programme zu je einem MByte unterbringen, und sogar 6.500 Programme zu je 100 KByte.

Tip: Lassen Sie sich von Zahlenspielerereien nicht ins Bockshorn jagen. Sie werden ohnedies nur zehn oder zwanzig der Programme gebrauchen können.

7. Gepackte Daten sind umständlich zu handhaben.

Shareware-Sammlungen werden oft gepackt, um noch mehr Daten auf eine CD zu pressen. Leider bringt das oft eine erhebliche Einbuße an Komfort mit sich. Sie können die Programme prinzipiell nicht mehr direkt von der CD starten, mitunter müssen Sie sie sogar mühsam von Hand kopieren und entpacken.

Tip: Wenn Sie ein bequemer Mensch sind oder nicht unbegrenzt viel Zeit zur Verfügung haben, besorgen Sie sich ungepackte Shareware-CDs.

8. Es gibt nicht unendlich viele Programme.

Spätestens, wenn Sie Ihren dritten Shareware-Sampler besitzen, werden Sie die Entdeckung machen, daß die Zahl der auf dem Markt erhältlichen Software begrenzt ist. Bei zehn einigermaßen aktuellen Shareware-CDs dürften die Überschneidungen bereits bei etwa 90 Prozent liegen.

Tip: Besorgen Sie sich zwei, drei gute Shareware-Sampler und investieren Sie danach lieber in Updates, um an die neuen Programmversionen zu kommen.

9. Gute Qualität hat meistens ihren Preis.

Besonders bei speziell entwickelten CD-ROM-Applikationen wie Spielen oder der Microsoft Home Serie müssen die hohen Entwicklungskosten wieder eingespielt werden. Zu Schleuderpreisen erhalten Sie nur Software, die im Rahmen von Zweit- und Drittverwertung jetzt auch zusätzlich auf CD erhältlich ist.

Tip: Investieren Sie lieber einmal in ein renommiertes und empfohlenes Produkt, als ihr Geld auf der Jagd nach vermeintlichen Schättschätzen zu riskieren.

10. Versorgen Sie sich mit Informationen!

Kein Anwender hat genug Zeit und Geld, um auf eigene Faust den Computermarkt zu erforschen. Deshalb erscheinen in Fachzeitschriften regelmäßig Testberichte über aktuelle CD-ROMs.

Tip: Lesen Sie regelmäßig Highscreen HIGHLIGHTS. Wir berichten in jeder Ausgabe über die interessantesten Neuerscheinungen auf dem CD-ROM-Markt und stellen Ihnen in größeren Abständen die besten Scheiben der letzten Monate vor.

KaroSoft

Jürgen Vieth

Aces of the Deep, komplett deutsch	86,50
Aladdin, Anleitung deutsch	67,50
Amored Fist, komplett deutsch	89,00
Battle Bugs, komplett deutsch	64,00
Hattrick (Bl. Manager Gold), komplett dt.	86,50
Colonisation, komplett deutsch	97,00
DSA II „Stemenschweif“, kompl. deutsch	89,00
Die Siedler, komplett deutsch	89,00
FIFA Intern. Soccer, komplett deutsch	69,50
Hokum KA-50, deutsche Version	79,50
Indy Car Racing, Handbuch deutsch	55,00
Indy Car Track Pack, Anleitung deutsch	32,50
Indy Car Paint Kit incl. Indy 500 Course, dt. Anl.	32,50
Lemmings III, Handbuch deutsch	64,00
Links pro Course „Prairie Dune“	49,00
Lionking, Anleitung deutsch	67,50
Lode Runner, komplett deutsch	64,00
Aces of the Deep, kompl. deutsch	CD 93,50
Amored Fist, komplett deutsch	CD 89,00
Doppelpaß, Anstoß und „WorldCupEdition“, komplett deutsch	CD 92,50
Battles Isle II, kompl. deutsch	CD 89,00
Battle Isle Scenery „D. Erbe d. Titan“	CD 55,00
Bio Forge, komplett deutsch	CD + 97,50
Colonisation, komplett deutsch	CD 97,00
Comanche ind. aller Missions, kpl. dt.	CD 76,50
Creature Shock, deutsche Version	CD 99,00
Cyberia, Handbuch deutsch	CD 103,50
Das Amt, komplett deutsch	CD + 95,00
D. Schwarze Auge II, „Stemenschweif“	CD 89,00
Dawn Patrol, kompelt deutsch	CD 95,00
Day of the Tentacle, kpl. deutsch	CD 95,00
Discworld, komplett deutsch	CD + 89,00
Doom II Utilities (2 CD's f. D.I. u. D. II)	CD 59,90
Dragon Lore, komplett deutsch	CD 82,50
Earthsiege, komplett deutsch	CD 93,50
Estabata, Handbuch deutsch	CD 85,50
Falcon Gold 3.0 incl. Missions, Anlt. dt.	CD 97,00
FIFA Intern. Soccer, kompl. deutsch	CD 72,50
Formula 1 Grand Prix, Handb. dt.	CD 39,90
Höhlenwelt Saga, komplett deutsch	CD 89,00
Inferno, komplett deutsch	CD 99,00
Internat. Tennis Open, kpl. deutsch	CD 86,50
Iron Assault, deutsche Version	CD + 97,50
Kings Quest 7, komplett deutsch	CD 93,50
Larry I, II, III u. V, dt. Anl./kompl. dt.	CD 92,50
Legend of Kyrandia III, dt. Version	CD 89,00
Lemmings I u. II, Anlgt. deutsch	CD 34,50
Lemmings III, Anleitung deutsch	CD 69,00
Links proSuperPack incl. a.Course.Hdb.dt.	CD 89,00
Little Big Adventure, komplett deutsch	CD 97,50
Magic Carpet, deutsch	CD 97,50
Master of Magic, komplett deutsch	CD 97,00
Menzoberranzan, Handbuch deutsch	CD + 75,00
Monkey Island II, komplett deutsch	CD 39,90
Nascar Racing, Handbuch deutsch	CD 86,50
NHL 95, Handbuch deutsch	CD 86,50
Noctropolis, deutsch	CD 97,50
Novastorm, Handbuch deutsch	CD 79,50
Oldtimer, komplett deutsch	CD 89,00
Panzer-General, Handbuch deutsch	CD 76,50
PGA-Tour Golf, Anleitung deutsch	CD 99,00
Privateer u. Superstrike-Command., dt. CD	95,00
Ravenloft, komplett deutsch	CD 76,50
Rebel Assault, deutsch/Speech engl.	CD 89,00
Rise of the Robots, komplett deutsch	CD 89,00
Sam & Max, komplett deutsch	CD 99,00
Sim City 2000 incl. Data, kompl. dt.	CD 92,50
Slipstream 5000, Anlgt. deutsch	CD + 72,50
Space Quest I - V, dt. Anlgt./kompl. dt.	CD 92,50
Star Trek 25th Anniv. kpl. deutsch	CD 74,50
Star Trek Tech Manual	CD 105,00
System Shock, komplett deutsch	CD 89,00
Theme Park, komplett deutsch	CD 89,00
Transport Tycoon, kompl. deutsch	CD 92,50
UFO u. Master of ORION, dt. Version	CD 72,50
Under A Killing Moon, Texte deutsch/	
Speech englisch	CD 99,00
US Navy Fighters, deutsch	CD 97,50
USS Ticonderoga, Handb. deutsch	CD + 79,50
Voyeur, Handbuch deutsch	CD 93,50
Warcraft, Handbuch deutsch	CD 89,00
Wing Commander Armada, Anlgt. dt.	CD 86,50
Wing Commander III, komplett deutsch	CD 112,50
Wings of Glory, komplett deutsch	CD 84,50
Wolf, komplett deutsch	CD + 72,50
X-Wing incl. aller Missions, kompl. dt.	CD 76,50
Zephyr, Handbuch deutsch	CD 95,00
Master of Magic, komplett deutsch	97,00
Monkey Island II, komplett deutsch	39,90
Nascar Racing, Handbuch deutsch	79,50
Sim City 2000, komplett deutsch	95,00
Space Simulator 1.0, komplett deutsch	134,50
System Shock, Anleitung deutsch	79,50
Theme Park, komplett deutsch	79,50
Tie Fighter, komplett deutsch	99,00
Tie Fighter Mission Disk, deutsch	47,50
Transport Tycoon, komplett deutsch	92,50
CH-Flight Stick pro	149,50
CH-Pro-Rudder Paddles	179,50
Phoenix-Flug joystick	249,00

+ = bei Drucklegung noch nicht lieferbar

Vorkasse DM 6,00, Post-Nachnahme DM 9,00

UPS-Nachnahme DM 15,00

Ausland nur Eurocheck plus DM 25,00

KAROSOFT

Postfach 404, 40704 Hilden

Telefon 02103/3 10 41

oder 02103/4 20 88

Liste kostenlos!

(Bitte um Angabe des Computertyps)

Kein Ladenverkauf • Nur Versand



tewi CD Windows Tools 1

Besonders für Neulinge sind die meisten Shareware-Sammlungen kein Vergnügen. Schwer zu installieren, ungenügend dokumentiert und lieblos zusammengestellt präsentieren viele Anbieter ihre CDs, ohne an den Anwender nach dem Kauf zu denken.

Anders bei der **tewi CD Windows Tools 1**. Um Frust zu vermeiden, gibt es eine Hotline und ein gut gemachtes 100 Seiten starkes Handbuch. Hier finden Sie neben Installationshilfe und Bedienungsanleitung auch eine Kurzbeschreibung aller Programme sowie eine extra Vorstellung der Highlights. In einem eigenem Kapitel wird die mitgelieferte Vollversion des Programm-Managers Atlantis vorgestellt.



**Shareware unter Windows:
Per Maus aussuchen, antesten, wohlfühlen**

Um auch bei anderen Utilities problemlos an Vollversionen zu gelangen, bietet tewi einen eigenen Registrierungsservice, der alle Formalitäten erledigt.

Auf der CD selbst finden Sie einen Katalog der Extraklasse. Die Auswahl der einzelnen Tools ist zwar durch die Datenbankmaske etwas gewöhnungsbedürftig, doch durch die ausgereizten Windows-Fähigkeiten, zum Beispiel die Verwendung der rechten Maustaste, wird diese Umstellung angenehm verströmt.

CD

Best of Windows Vol.7

Sie arbeiten viel unter Windows und würden gerne mit Stil in Sharewareprogrammen herumtöbern?

Die CD **Best of Windows 7** bietet ihnen mit einer gedruckten Broschüre, in denen alle Programme kurz beschrieben sind, und einem durchdachten Katalogsystem alles, um Ihnen dabei behilflich zu sein.

Innerhalb des Windows-Katalogs können Sie durch Pull-down-Menüs die einzelnen Themengebiete und die darin enthaltenen Programme auswählen. Neben den herkömmlichen Infos wie Beschreibung oder Autor gibt es auch für jedes Programm ein Bildschirmfoto für einen ersten Eindruck. Häufig können Sie die Programme – auf Knopfdruck – direkt von der CD starten oder installieren.

Eine Schwierigkeit ergibt die Zusammensetzung der 286 Programme: So fehlen einige Klassiker, die vielleicht schon auf früheren Ausgaben vorhanden waren.

Wenn Sie sich jedoch speziell für Windows interessiert und einen komfortablen Überblick über den aktuellen Stand gewinnen möchten, dann finden Sie mit dieser CD ein anspruchsvolles Produkt.

(STEFAN SCHMÖLLER/SEL)

Preis: DM 29,90

**Rowohlt Verlag, Hamburger Straße 17,
21465 Reinbek,**

Tel.: (0 40) 72 72-2 39,

Fax: (0 40) 72 72-3 95

PC Check

Von außen verrät Ihnen ein Computer nicht, was in ihm steckt. Doch beim Kauf oder bei der Erweiterung eines PCs ist es wichtig, seine Kenngrößen zu erfahren. Um diese Daten zu ermitteln, gibt es viele Test- und Diagnoseprogramme. Sie zu sammeln und zu installieren, bereitet häufig zu viel Mühe, so daß sie im Falle eines Falles oft nicht rechtzeitig zum Einsatz kommen. **PC Check**, die erste Komplett-Diagnose auf CD-ROM in deutsch und englisch, die laut Verpackung 600 MByte lizenzierte Voll-

versionen anbietet, kommt somit anscheinend gerade recht.

Der Inhalt der CD ist jedoch enttäuschend. Hinter dieser Datenfülle verstecken sich lediglich vier verschiedene Programme. Der Löwenanteil an MByte ist eine Testdatei, die einem CD-Test dient.



So befinden sich auf dieser CD nur ein Norton Commander-Klon, eine ausführ-

liche Online-Hilfe, ein CD- und zwei PC-Testprogramme. Auf wünschenswerte Zusätze wie einen Dauertest wurde leider verzichtet, so daß Sie hiermit keine vollständige Sammlung an Diagnose-Tools erhalten.

(STEFAN SCHMÖLLER/SEL)

Preis: DM 39,95

**Software Company, Theresienstr. 136,
80333 München,**

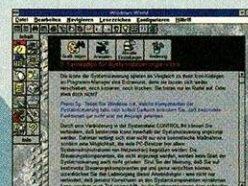
Tel.: (0 89) 5 23 69 89,

Fax: (0 89) 5 42 08 37

Jörg Schiebs Windows World

Neben dem gleichnamigen Buch „Jörg Schiebs Windows World“ gibt es dieselben 666 Tricks zu Windows auch auf CD.

Der Vorteil gegenüber dem Buch liegt in einer Vielzahl interessanter Extras. Schon das farbenfrohe Menü im Multi-



media-Stil bietet einen besonderen Genuß.

Doch um Sie beim Verwirklichen der Tips

nicht allein zu lassen, gibt es in den meisten Fällen auf Knopfdruck verschiedene Hilfestellungen. So beispielsweise eine manuelle oder automatische Veränderung der Einstellungen in den Systemdateien (WIN.INI) oder eine Abfrage der aktuellen Einstellungen.

Damit bei einer manuellen Änderung nichts falsch modifiziert wird, gibt es als Krönung auch die Möglichkeit, durch eine Animation die Änderung schon vorab zu begutachten.

Um Sie mit all dieser Ideenfülle nicht zu überhäufen, wird eine kleine Datei



ROM

automatisch auf Ihre Festplatte installiert, die Ihnen bei jedem Windows-Start zufällig einen neuen Tip präsentiert.

(STEFAN SCHMÖLLER/SEL)

Preis: DM 39,80

SYBEX-Verlag, Erkrather Straße 345-349, 40231 Düsseldorf,
Tel.: (02 11) 97 39 11 3,
Fax: (02 11) 97 39 19 9

Professional English/ Professionell Français

Viel Wissen für wenig Geld bietet die Französisch-CD von TopWare. Die Hauptattraktion ist ein DOS-orientiertes Sprachlernprogramm, das genügend Abfragemöglichkeiten und Lektionen enthält, um fundiert Ihre Sprachkenntnisse abzuklopfen. Mit drei Schwierigkeitsstufen ist es für alle geeignet, die schon einige Grundkenntnisse in Französisch besitzen und nun parallel zu ihrem Unterricht eine zusätzliche Hilfestellung suchen. Statistik, Wörterbuch und Exportfunktion runden den gehobenen Standard der DOS-Applikation ab.

Wer mit diesem Lernprogramm nichts anfangen kann, findet als Bonus noch 100 weitere Sharewareprogramme, um etwa Schreibmaschine, Fingersprache oder Mathematik zu lernen. Wenn Sie statt Französisch lieber Englisch lernen möchten, dann gibt es noch die **Professional English**-Variante dieser CD – zum selben Preis.

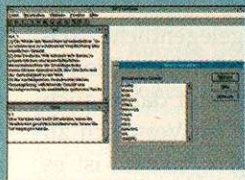
(STEFAN SCHMÖLLER/SEL)

Preis: je DM 19,95

TopWare PD-Service, Quadrat O 3.2, 68161 Mannheim,
Tel.: (06 21) 12 67 33-0,
Fax: (06 21) 12 67 33-3

Deutsche Gesetzestexte für Windows

Für Gesetzesliebhaber und solche, die es werden wollen, bietet diese CD alle möglichen (und unmöglichen) Gesetze mit einer einfachen, aber effektiven Benutzerführung. Auch auf eine umständliche und festplattenverzehrende Installation hat man verzichtet



und bietet daher eine Windows-Oberflächen direkt von der CD an. Die umfangreichen Gesetzestexte können Sie unter Zuhilfenahme der Suchfunktion auf bestimmte Begriffe hin durchsuchen. Dank der guten Aufteilung der einzelnen Bände (BGB, HGB, EheG, GmbHG) ist es ein Leichtes, benötigte Paragraphen oder Abschnitte finden. Interessant ist diese CD auf jeden Fall für angehende oder aktive Juristen, denn sie bietet über 30 verschiedene Gesetz- und Verordnungsbücher an.

(ROBERT AZARYAN/SEL)

Preis: DM 49,-

NBG EDV Handels & Verlags GmbH, Fasanenweg 3, 93133 Burglengenfeld
Tel.: (0 94 71) 70 17-0,
Fax: (0 94 71) 87 49

Norton Collection

Mit der Norton Collection hat TopWare eine neue Serie gestartet, in der Sie einzelne Programmpakete aus den Norton Utilities zusammen mit 382 Shareware-Tools finden. Die einzelnen Pakete bestehen aus den vom Titel abgeleiteten Programmen, die jeweils eine DOS- und eine Windows-Version enthalten. So zum Beispiel das Diskpaket (jeweils ein Kopier- und Formatprogramm für DOS/Windows) oder Filefinder (jeweils ein Filefinder für DOS/Windows). Im Rechenpaket haben sogar drei Rechner für Windows (Finanz-, Wissenschafts-, Band-Rechner) Platz gefunden. Aufgrund der Tatsache, daß in allen Paketen auch dieselben Shareware-titel zu finden sind, ist der Preis etwas überbeuert und durch den Kauf einer umfangreichen Shareware-CD wesentlich günstiger zu haben.

(ROBERT AZARYAN/SEL)

Preis: DM 29,-/39,-/39,-

TopWare PD-Service, Quadrat O 3.2, 68161 Mannheim,
Tel.: (06 21) 12 67 33-0,
Fax: (06 21) 12 67 33-3

Eine Installation von ausgewählten Programmen erfolgt automatisch, und selbst das Löschen bereits installierter Programme funktioniert auf Knopfdruck.

Da alle Programme ungepackt auf der CD vorliegen, können Sie sie direkt von der CD starten. Durch die gute Zusammenstellung der Utilities erhalten Sie über 200 aktuelle Programme, die durchaus alles bieten, was Sie derzeit unter Windows benötigen.

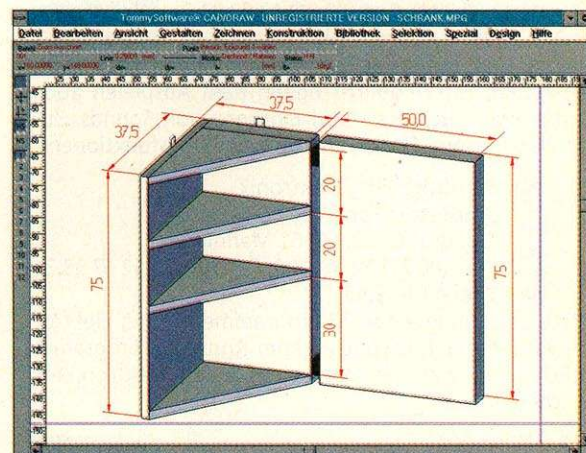
(STEFAN SCHMÖLLER/SEL)

Preis: DM 39,-

tewi Verlag, Riesstr. 25, 80992 München,
Tel.: (0 89) 1 43 12-4 70,
Fax: (0 89) 1 43 12-4 69

CAD/Draw 2.0

Klein, aber richtig fein, so könnte man das CAD-Programm für Windows nennen, das aber nur für 2D-Zeichnungen geeignet ist. Es bietet umfangreiche Zeichen- und Bearbeitungsfunktionen, bis zu 256 Zeichenebenen, mehrzeiligen Texteditor und 13 Blattformate nach DIN/ISO. Des weiteren unterstützt es die Formate für CAD/DRAW und Megapaint (MPG), WINCAD (TVG), Windows Metafile (über Zwischenablage) und AutoCAD (DXF). Zusätzlich können Postscript- und HPGL-Daten exportiert werden.



CAD-Profi-Software zum Spottpreis:
CAD/Draw 2.0 – hier stimmt alles

Produkt: Verwaltung Pur,
Anbieter: CDV Software, Neureuter Str. 37b,
 76185 Karlsruhe,
Produkt: Hot 100 Dezember '94
Anbieter: TopWare PD-Service,
 Quadrat O 3.2, 68161 Mannheim, Tel.: (06 21) 12 67 33-0,
 Fax: (06 21) 12 67 33-3, **Preis:** DM 9,95
 Und wieder einmal „ausgesuchte“ Shareware. Mit der Hot
 100 CD startet TopWare eine neue Monats-CD, die sehr
 übersichtlich 100 Programme präsentiert. Fazit: Übersicht-
 lich, aktuell und dazu noch preisgünstig.

Produkt: TOP 100
Anbieter: Pearl, Am Kalischacht 4,
 79426 Buggingen,
 Tel.: (07 63 1) 36 00, Fax: (07 63 1) 36 04 44
Preis: DM 4,90
 Ein Shareware-Potpourri aus 118 aktuellen Programmen
 mit Schwerpunkt Spiele. Durch den sehr guten Windows-
 beziehungsweise DOS-Katalog und dem Kampfpriest unter
 5 Mark außer Konkurrenz.

Produkt: Magic 3D-Stereogramm CD
Anbieter: HighDensity, Siegstraße 55,
 57076 Siegen, Tel.: (02 71) 77 11 02-0,
 Fax: (02 71) 77 11 02-2
Preis: DM 29,-
 Magic 3D ist ein einfaches Programm zum Anfertigen von
 3D-Stereogrammen. Es werden 100 Basis-Bilder und 12 Mu-
 ster für den Vordergrund mitgeliefert, womit man seine
 ersten Bilder fabrizieren und sich im Schielen üben kann.

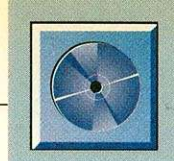
Produkt: Windows Application Bar V 2.0
Anbieter: TopWare PD-Service, Quadrat O 3.2,
 68161 Mannheim, Tel.: (06 21) 12 67 33-0,
 Fax: (06 21) 12 67 33-3, **Preis:** DM 14,95
 Sehr nützliches, kleines Utility, das einem die
 tägliche Arbeit am Windows-Desktop erleichtern kann. Die
 Programme sind einfach zu integrieren und jederzeit mit
 einem Mausclick verfügbar. Zusätzlich werden noch über
 180 Windows-Sharewareprogramme mitgeliefert.

Produkt: Profistart für Windows
Anbieter: TopWare PD-Service,
 Quadrat O 3.2, 68161 Mannheim,
 Tel.: (06 21) 12 67 33-0, Fax: (06 21) 12 67 33-3
Preis: DM 29,95
 Diese kleine Adreßdatenbank bietet so einiges. So finden
 Sie zusätzlich noch einen Editor und eine Notizzettelfunk-
 tion. Selbst Bilder können Sie in die Datenbank integrie-
 ren. Eines fehlt aber: Sie können keine anderen Datensätze
 importieren.

Produkt: Sounder 1.1 Rel.B
Anbieter: TopWare PD-Service,
 Quadrat O 3.2, 68161 Mannheim,
 Tel.: (06 21) 12 67 33-0, Fax: (06 21) 12 67 33-3
Preis: DM 29,95
 Ein kleines, umfangreiches Programm zur Bearbeitung von
 Wave-Dateien. Es ermöglicht neben dem Abspielen auch
 das Aufnehmen, Kopieren und Einfügen von Sounds. Zu-
 sätzlich verschiedene Effekt- und Umwandlungsfunktionen.

Produkt: Fifty Elektronik
Anbieter: TopWare PD-Service,
 Quadrat O 3.2, 68161 Mannheim,
 Tel.: (06 21) 12 67 33-0, Fax: (06 21) 12 67 33-3
Preis: DM 9,95
 23 MByte beziehungsweise 72 Programme für den Elektro-
 niker – vom Platinen-Layout bis zum Konvertierprogramm
 eigentlich alles, was das Herz eines jeden Elektrikers
 höher schlagen läßt.

Produkt: TOP 1000
Anbieter: CDV Software, Neureuter Str. 37b,
 76185 Karlsruhe, Tel.: (0721) 97 22 4-0, Fax:
 (0721) 97 22 4-24, **Preis:** DM 29,95
 1.000 Programme – sowohl für DOS als auch
 für Windows – verstecken sich auf dieser Schirme. Das gute
 Suchmenü vermittelt mit Hilfe von Bildschirmfotos bereits
 vor der Installation einen ersten Eindruck.



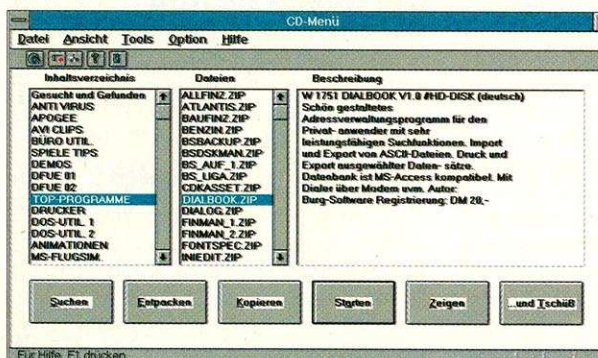
CAD/Draw 2.0 ist in sich ein lei-
 stungsfähiges 2D-CAD-Pro-
 gramm, das in den wichtigsten
 Funktionen mit den großen Pake-
 ten (beispielsweise AutoCAD Lt)
 mithalten kann. Es hat natürlich
 nicht dieselbe Funktionalität wie
 die großen, reicht aber vollkom-
 men aus, um gelegentliche 2D-
 Zeichnungen anzufertigen. Die Be-
 dienung ist leicht und daher auch
 schnell erlernbar. Im Vergleich zu
 den kommerziellen Paketen ist es
 für knapp 50 Mark geschenkt
 (AutoCAD kostet über 1.000 Mark!).

(ROBERT AZARYAN/SEL)

Preis: DM 49,95
TopWare, Quadrat O 3.2,
68161 Mannheim,
 Tel.: (06 21) 1 26 73 30,
 Fax: (06 21) 1 26 73 33

Six Pack

Eine der umfangreichsten CD-
 Kollektionen dürfte das Six
 Pack aus dem D.E.R. Verlag



Die Andromeda-CD ist das Zugpferd des SixPacks:
 einfach professionell

in Ulm sein. Wie der Name schon
 sagt, werden insgesamt sechs CD-
 ROMs in diesem Paket geliefert.
 Mit dem Titel „Warum? Darum!“
 bekommt man verschiedene Lern-
 programm, Rätsel- und Denkspiele
 und zusätzlich noch verschiedene
 Demos oder Animationen. Hinter
 dem Titel „Schau rein!“ verbergen
 sich Produktkataloge der Firma
 NBB und des D.E.R. Verlages, die
 Informationen zu ihren wichti-
 gsten Serien und Einzelprodukti-
 onen geben. Mit „Games Wizard“

ist der Spielefreak schlechthin an-
 gesprochen. Denn neben über 300
 Spielen für DOS und Windows
 stehen fast 200 Komplettlösungen
 und 1.000 weitere Tips, Tricks und
 Trainer bereit. Für Sound&Grafik-
 Interessierte hingegen ist die „AC-
 TOR“-CD gedacht, die mit 450
 GEMA-freien MOD-Files, über 90
 Soundtools, 100 Grafikprogram-
 men und vielen weiteren
 DOS/Windows-Sharewarepro-
 grammen eine wahre Fundgrube
 ist. Die „Video-Loop-Station“ ist
 ein Vollprodukt und erlaubt es so-
 gar, Musik mit Videoclips zu be-
 bildern. Daneben werden noch 300
 WAV-Sounds, 60 AVI-Clips, 25
 komplette Musikstücke und zwei
 kleine Spiele mitgeliefert. Mit eine
 der Hauptattraktionen ist die
 „Andromeda“-CD, die in der Ver-
 sion 3.3 vorliegt und bis auf das
 Fehlen der Vollversionen mit der
 3.0 identisch ist. Dabei bietet sie
 ein sehr komfortables DOS- und
 Windows-Menüprogramm insge-
 samt 640 MByte an gepackten
 Shareware-Programmen an. Alles

in allem ist das
 Six Pack zwar
 sehr umfang-
 reich, ent-
 spricht aber
 nicht immer
 der besten Qua-
 lität. Für den
 Preis von
 knapp 8 Mark
 je CD ist das
 Six Pack jedoch
 trotzdem eine
 Empfehlung
 wert.

(ROBERT AZARYAN/SEL)

Preis: DM 49,-
D.E.R. Verlag Erwin Simon,
 Schulze-Delitsch-Weg 12,
 89079 Ulm, Tel.: (07 31) 5 71 82,
 Fax: (07 31) 5 71 82

ranTrainer

Wer ein richtiger Fußball-
 fan ist und schon immer
 die Geschicke seiner
 Mannschaft managen wollte, kann



mit dem **ranTrainer** einige spielerische Erfahrungen sammeln. Nach der Auswahl einer Mannschaft (den TSV 1860 hat man dabei auf 1896 datiert) und des Trainernamens geht es schon los. Neben vier verschiedenen Taktiken, die kein weiteres Editieren zulassen, gibt es die unterschiedlichsten Trainingsmodi. Angefangen von Mannschaftstraining im 3er- oder 4er-Kader über Einzel- und Konditionstraining bis hin zum Torwarttraining sind die umfangreichen Einstellungsmöglichkeiten. Das jeweilige Training ist dann teilweise noch einmal unterteilt in etwas konkretere Bereiche, wie zum Bei-



Der ranTrainer ist nur etwas für absolute Fans

spiel Torwart-/Fang- oder Einzel-/Steilpaß-Training. Um mit der Konkurrenz mithalten zu können, haben Sie natürlich auch die Gelegenheit, Spieler zu kaufen beziehungsweise zu verkaufen. Des weiteren können Sie einen Wochenplan anfertigen, mit dem Sie die Trainingswoche protokollieren und in der darauffolgende Woche dasselbe Training wiederholen können. Insgesamt gesehen stellte sich jedoch keine rege Spielmotivation ein. Vieles wiederholt sich ständig, und auch der Ablauf eines Fußballspiels ist nicht gerade be rauschend. Interessant ist dieses Spiel wirklich nur für denjenigen, der schon immer mal in die Rolle eines Trainers schlüpfen wollte.

(ROBERT AZARYAN/SEL)

Preis: DM 70,-
Softgold Computerspiele,
Daimlerstr. 9, 41564 Kaarst,
Tel.: (0 21 31) 9 56-0,
Fax.: (0 21 31) 9 56-1 00

Die Top-Twenty-Hitparade

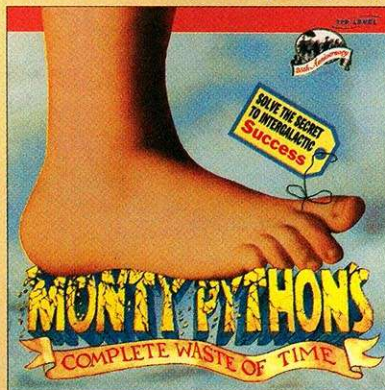


Pos.	Titel	Hersteller	Tendenz
1	Topware Gold	TopWare	►
2	Sexy Acts Vol. 1	PS	neu
3	Pegasus 5.0	Starcom	▼
4	Topware CD des Monats 11/94	TopWare	►
5	Apogee Gold	CDV	▲
6	Topware 2000	TopWare	neu
7	Sexy Acts Vol. 3	PS	neu
8	Microsoft Office	Microsoft	▼
9	Wet Dreams Vol. 1	CDV	▲
10	Blaster II	TopWare	▼
11	Spiele, Spiele... II	TopWare	▲
12	Fifty deutsche Bestseller	PS	▲
13	Deutsche Gesetze gesamt	TopWare	▼
14	Night Owl 13	Simon	▼
15	CDV Monats-CD	CDV	►
16	Top 1000	CDV	▲
17	PC Config	TopWare	neu
18	Kartenspiele	CDV	▼
19	Boom	Hemming	▼
20	Andromeda 3.0	Simon	►

Die monatliche Top-Twenty-Hitparade ist anhand der Abverkaufszahlen von KARSTADT, Conrad Elektronik, Saturn Hansa, Media Markt, Pearl Agency, NBG und zirka 40 mittleren Fachhändlern erstellt worden. Vielen Dank an alle Beteiligten!

CD-ROM des Monats

Die Truppe von Monty Python ist eigentlich schon Kult. Wer die unzähligen Fernsehserien oder Spielfilme bis jetzt noch nicht kennt, hat so einiges verpaßt. Aber jetzt schlägt Monty wieder einmal gnadenlos zu. Mit der CD **Monty Python's Complete Waste of Time** ist ihm wieder einmal ein Stück „Kult“ gelungen. Diese äußerst verrückte CD läßt sich eigentlich kaum beschreiben. Es ist eine Mischung aus Online-Comedy, Spiel und einfach etwas Quatsch. Das Ganze ist natürlich mit absolut schwarzem englischen Humor gespickt und läßt dabei kein Auge trocken bleiben.



Ein eigentliches Spielziel hat die CD nicht, sie ist einfach pure Unterhaltung! Der vermeintliche Spielablauf besteht darin, daß Sie durch verschiedene Bühnen oder Spielorte geführt werden, in denen Sie so einiges anstellen können.

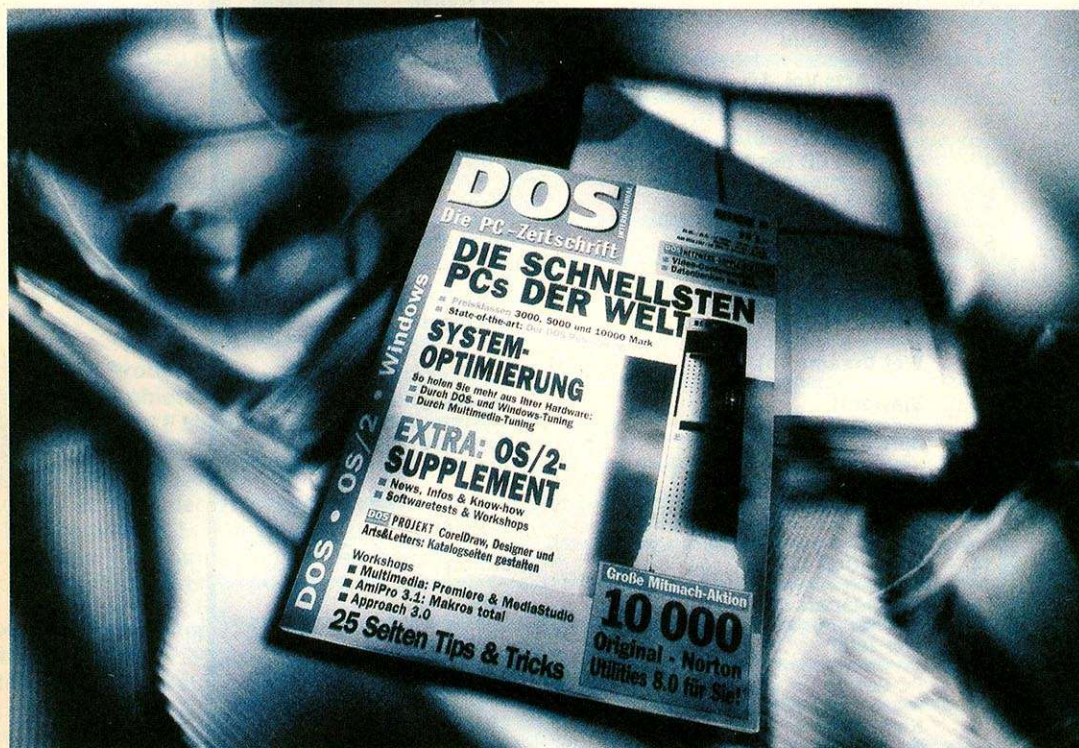
Da die CD unter Windows läuft, geschieht alles per Maus. Ein Klick hier oder da läßt so manchen versteckten Gag zum Vorschein kommen. Der eigentliche Clou: die Gags sind nie die gleichen. Wenn Sie mehrmals auf eine Stelle im Bildschirm klicken, passiert immer etwas anderes. Das kann beim ersten Mal eine Animation

sein oder beim zweiten Mal ein gesprochener Sketch. Weiterhin bietet die CD ganz spezielle Icons, Hintergrundbilder, Sounds und sogar einen wirklich abgefahrenen Bildschirmschoner.

Fazit: Einfach nur gut, besonders die Animationen und die Filme!

(MARKUS SELINGER)

Preis: DM 100,-
Joysoft, Aachener Straße 1004,
50858 Köln, Tel.: (02 21) 94 86 10-0,
Fax: (02 21) 48 87 01



Hier steckt
High-Tech
drin:

DOS –
die ganze
Computer-
Welt.



AUF DEN INHALT KOMMT ES AN.

Hard- und Software, Windows, OS/2 oder andere – in DOS, der PC-Zeitschrift, finden Sie alles, um den Überblick über die ganze Computerwelt zu behalten: Extrem praxisorientiert, fachlich tiefgehend und vor allem gnadenlos informativ. Fordern Sie ab jetzt am Kiosk ein echtes Qualitätszeichen: DOS – die ganze Computer-Welt.

DOS wird jeden Monat 1,4 millionenmal gelesen. Quelle: AWA 1994.

Don't panic just call

Wolfgang Koser

betreut die Rubriken Betriebssysteme, Textverarbeitung, DFÜ-Software und Online-Dienste.

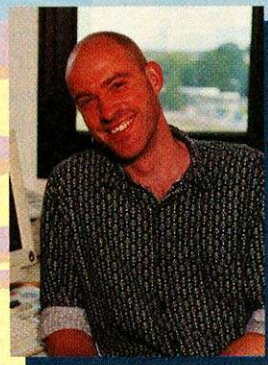
Telefon:
(0 81 21) 769-383



Reiner Jürgen König

kennt sich besonders gut bei Grafikkarten, Monitoren, Laptops und Zusatzkarten aus.

Telefon:
(0 81 21) 769-388



Jobst-Hendrik Kehrnhahn

beantwortet Fragen zu Datenbanken, Tabellenkalkulationen, Finanzsoftware, Büchern und Unterhaltung.

Telefon:
(0 81 21) 769-382



Markus Selinger

gibt Ihnen Auskunft über CDs, Grafiksoftware, Anwender-Utilities, Shareware, Praxis und Tips & Tricks.

Telefon:
(0 81 21) 769-385



Mike Hartmann

berät Sie hinsichtlich DFÜ-Hardware, Massenspeicher, Soundkarten, Videokarten, Scanner, Drucker und Desktop-PCs.

Telefon:
(0 81 21) 769-386



✓ **Ihr Computer macht nicht, was Sie wollen?**

✓ **Rufen Sie uns an, wir sind für Sie da!**

Jeden Montag und Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

Ihre Redaktion

HIGHSCREEN
HIGHLIGHTS



Das ist neu



In dem **Superbuch WinWord 6** finden Sie neben Insider-Wissen auch Tips zur Gestaltung von Tabellen und Formularen. Eine Auswahl von Beschreibungen der besten WinWord-Shareware ist im Buch enthalten. Auf der CD-ROM und der Diskette sind zum Beispiel

Mustervorlagen für den Büroalltag oder Vorlagen für Bewerbungsschreiben gespeichert.

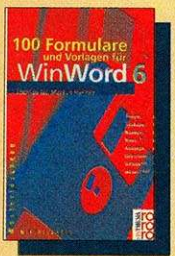
Titel: Das Superbuch WinWord 6

Verlag: Data Becker, Düsseldorf, DM 69,-

Wenn Sie den Überblick über das Angebot der silbrigen Speicherriesen verloren haben, in der **CD-ROM-Hitparade** finden Sie die besten CD-ROMs des Jahres. Jeweils mit Inhaltsbeschreibung, Abbildung der Oberfläche und Bewertungstabelle mit Kriterien wie Benutzerfreundlichkeit, Grafik oder Dokumentation. Außerdem Bezugsquellen, Zirka-Preis und Rechneranforderungen. Zwei CD-ROMs anbei.

Titel: CD-ROM-Hitparade '95

Verlag: Markt und Technik, Haar b. München, DM 49,-



Einen Wochenplan mit WinWord erstellen? Kein Problem mit **100 Formulare und Vorlagen für WinWord 6**. Ob Korrespondenz oder Rechnungen, Faxformular oder Diplomarbeit – Sie rufen die entsprechenden Vorlagen von beiliegender Diskette ab und können somit die Funktionen der Textverarbeitung voll ausschöpfen.

Titel: 100 Formulare und Vorlagen für WinWord 6

Verlag: Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg, DM 29,90

Wenn Sie einen PC kaufen wollen, dann schrecken Sie zunächst vor den vielen Fachausdrücken zurück. Mit über 2.500 Begriffen ist das **Lexikon** ein guter Helfer, wenn Sie schnell etwas nachschlagen müssen. Zahlreiche Querverweise vervollständigen Ihr Wissen über zusammengehörige Themen.

Titel: Das kleine PC-Lexikon

Verlag: Ullstein, Frankfurt/Main, DM 16,90



Zu diesem Thema eine Rarität: **Geld verdienen mit dem PC**. Der Autor verrät Ihnen, wie Sie am besten in die berufliche Selbständigkeit einsteigen. Auch wenn Sie nicht solche konkreten Planungen haben, entdecken Sie in diesem Buch jede Menge interessante Hinweise zu Verdienstmöglichkeiten in der Computerbranche: Beispielsweise originelle Geschäftsideen wie Kunst am PC, Partnervermittlung per Computer oder T-Shirts bedrucken. Diskette anbei.

Titel: Geldverdienen mit dem PC

Verlag: Data Becker, Düsseldorf, DM 49,-

BUCH

Rund ums Büro

Passend zu unserem Schwerpunkt-Thema dieser Ausgabe – rund ums Heimbüro – stellen wir Ihnen das Buch **Alles über Microsoft Office** vor, das Ihnen

die interessanten Verknüpfungsmöglichkeiten des Softwarepakets MS-Office anschaulich vermittelt.

MS-Office enthält die Programme Microsoft Word, Excel, PowerPoint, Access, Mail und eine Reihe von kleinen, sehr spezialisierten Helfern. Wenn Sie sich also nicht mit den Eigenheiten unter-

schiedlicher Software-Typen herumschlagen, sondern die Vorteile einer integrierten Software nutzen wollen, liegen Sie mit dieser Bürolösung richtig. Das Hauptaugenmerk liegt auf den Programmeigenschaften, die erst bei gemeinsamer Anwendung der Komponenten ins Spiel kommen. Funktionen wie der Datenaustausch von einer Grafikdatei in Ihr Word-Dokument beispielsweise sind die reizvollen Themen, die der Autor Eric Stroo in seinem Werk beschreibt. Damit Sie die benötigten Informationen schnell finden und Erklärungen, die außerhalb Ihres Interesses liegen, überspringen können, sind die Informationen in Tips, Definitionen, Anregungen und Vorschläge zur Fehlerbehebung unterteilt – alle durch farbige Kästen und Symbole hervorgehoben. Dieses Layout-Konzept ist nicht nur ansprechend, es hilft auch Einsteigern, sich dem Thema häppchenweise und strukturiert zu nähern. Als Leser wird man nicht mit techni-

schen Details belastet. Alles konzentriert sich auf die praxisnahe Anwendung. Die fünf Kapitel beginnen mit einer Beschreibung der Installationsmöglichkeiten. Im nächsten Abschnitt zeigt man Ihnen Stolpersteine und Assistenten

der einzelnen Programme wie etwa Word oder Access auf. Danach macht Sie der Autor mit den Funktionen wie Importieren, Exportieren oder Verknüpfen vertraut. Der dritte Abschnitt geht ge-

zielt in jede einzelne Anwendung der integrierten Software hinein und beschreibt die wesentlichen Verknüpfungsmöglichkeiten. Unter dem Stichwort *Teamwork* erfahren Sie, wie Sie zum Beispiel Dokumente verteilen und Daten von und nach Mail übertragen können. Das letzte Kapitel ist besonders interessant, weil es die häufigsten gestellten Fragen von Usern aufzeigt und die jeweiligen Antworten von Profis zusammenträgt. Hier zehren Sie von den Erfahrungen anderer Anwender und bekommen die besten Tips der Software-Entwickler präsentiert. **Fazit:** Insgesamt ein reich illustriertes und farbiges Buch, das Ihnen Ihr Heimbüro optimiert und Sie mit den einzelnen integrierten Anwendungen effektiver arbeiten läßt.

Titel: Alles über Microsoft Office

Autor: Eric Stroo

Verlag: Microsoft Press, München

ISBN: 3-86063-803-3

Preis: DM 49,-





TIPS

Multitalent von Corel

Den Software-Riesen CorelDRAW! 5 allumfassend kennenzulernen, bedarf intensiver Beschäftigung. Damit Sie mit dem gewaltigen Funktionsumfang klarkommen, sollte Sie folgendes Buch dabei begleiten. Das **BHV-Buch zu CorelDRAW! 5** enthält das komplette Know-how zu dieser Grafik-Software. Ziel dieses etwa 900 Seiten starken Werkes ist es, Ihnen dabei

zu helfen, den Überblick bei dem ultimativen Grafik-, Präsentations-, Animations- und Kalkulations-Paket zu bewahren. Mit der Griffleiste am Rand haben Sie zum Beispiel schnellen Zugriff auf die verschiedenen Themenabschnitte und können somit ohne Blättern Ihre Interessengebiete ausfindig machen. Insgesamt finden Sie eine Unterteilung in vier große Abschnitte vor: *Konzeption und Grundlagen, Techniken und Praxis, Know-How für Fortgeschrittene und Tips, Tools und Tuning*. Keine langatmigen Programmierläuterungen sind heruntergeschrieben, sondern Sie erlernen den Umgang mit der Software anhand von kleinen, leicht nachvollziehbaren Beispielen aus der alltäglichen Praxis des Grafikers, Layouters und Journalisten. Dabei kommt es nicht auf den rein professionellen Einsatz von CorelDRAW! 5 an; vielmehr können Sie

Anregungen aus den konkreten Aufgabenstellungen für Ihre eigene Arbeit ableiten. Anfänger finden Grundlagen zur Benutzeroberfläche genauso wie hilfreiche Tips zum Thema Gestaltung. Fortgeschrittene lesen Hintergründiges, das in Handbüchern nicht nachzulesen ist. Die besonders Kreativen unter Ihnen finden sogar Anleitungen für ihren eigenen Trickfilm – Hollywood läßt grüßen. Mit CorelMOVE! können Sie schnell ablaufende Bildfolgen generieren, dabei sind die animierten

Akteure oder Hintergrundmotive mit CorelDRAW! gestaltet. Abgerundet wird das Buch durch umfassende Glossare, Tabellen und ein Addendum mit Mustern aller 825 TrueType-Schriftarten. Die Buchdiskette enthält einen Ausschnitt der auf der CD-ROM enthal-

tenen Beispiele. Das gesamte Buch ist als Electronic-Publishing-Text mit zahlreichen Gestaltungsbeispielen auf beiliegender CD-ROM gespeichert.

Fazit: Für jede Zielgruppe wertvolle Informationen bietet dieses auf praktische Anwendungen ausgerichtete, empfehlenswerte Buch.

(BARBARA KREBS/JK)

Titel: CorelDRAW! 5
Autoren: Ralf Nebelo, Thomas Schirmer, Ralph Kusterer
Verlag: BHV-Verlag, Korschbroich
ISBN: 9-78393-60320-6
Preis: DM 79,-

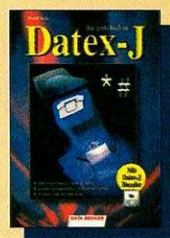
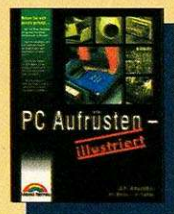


Das ist neu

Farbig, großformatig und bildreich sind die Kennzeichen dieses Buches. Das **Aufrüsten** von PCs kommt auf viele Besitzer älterer Rechner zu. Hier zeigen Ihnen die guten Illustrationen und verständlichen Texte, wie Sie eine neue Grafikkarte einbauen oder Ihren PC mit einem CD-ROM-Laufwerk dem heutigen Standard anpassen.

Titel: PC Aufrüsten – illustriert

Verlag: Markt und Technik, Haar b. München, DM 49,-



Von der Beantragung des **Datex-J**-Anschlusses über Installation eines Decoders bis hin zur Hardware-Ausstattung finden Sie in diesem Buch alles erklärt. Anwendungsbeispiele zu den Themen Reise, Büro, PC und Shopping zeigen Ihnen, was die verschiedenen Online-Anbieter leisten und wie

Sie von den Diensten profitieren können.

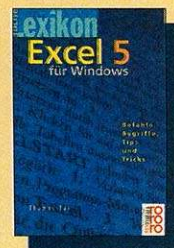
Titel: Das große Buch zu Datex-J

Verlag: Data Becker, Düsseldorf, DM 39,80

Eine andere Art, sich mit der neuen Version von Excel vertraut zu machen, ist der über ein problemorientiertes **Lexikon**. Mehr als 800 Stichwörter zu Funktionen, Menüs oder Dialogboxen sind mit zahlreichen Praxistips versehen. Suchen Sie zum Beispiel nach *Bericht erstellen*, finden Sie durchnummeriert die einzelnen Arbeitsschritte dokumentiert.

Titel: Softwarelexikon Excel 5

Verlag: Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg, DM 18,90



Noch ein Tip zu unserem „Heimbüro“-Beitrag: Wie Sie Ihre Bankgeschäfte vom PC aus organisieren, Ihre Konten mit Btx führen oder wie Sie Quicken für Homebanking einrichten, erfahren Sie in leichtverständlichen Schritten mit diesem Praxis-Buch.

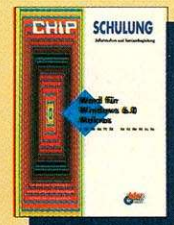
Titel: Quicken: Zeit & Geld sparen mit Homebanking

Verlag: Data Becker, Düsseldorf, DM 19,80

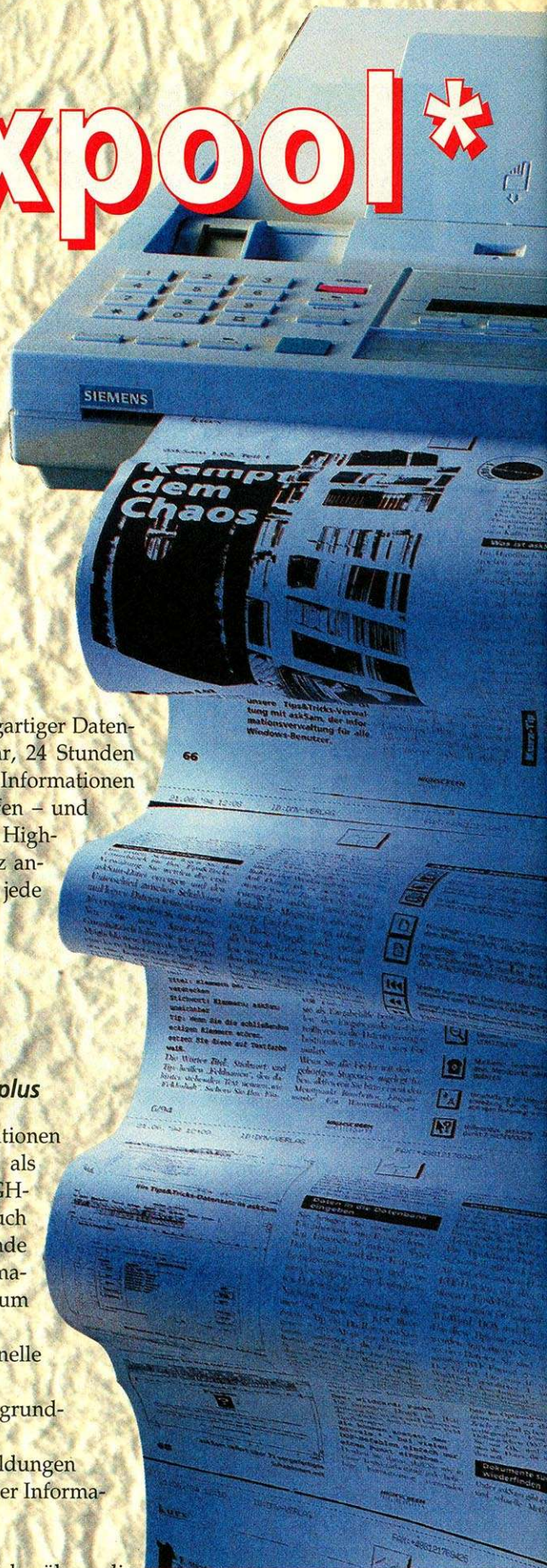
Noch ein weiterer Tip zu unserem WinWord-Special im Heft: eine didaktisch gute Einführung in die nicht ganz unkomplizierten **Makros**. Wenn Sie vor allem die Software nach Ihren Bedürfnissen ausrichten wollen, können Sie mit Hilfe von Makros zum Beispiel immer wiederkehrende Arbeitsabläufe automatisieren. Aufgeteilt in Basiswissen und Zusatzwissen erweitern Sie mit diesem Seminar den Nutzen von WinWord.

Titel: Word für Windows 6.0 Makros

Verlag: BHV-Verlag, Korschbroich, DM 19,80



Der Faxpool*



Nützliche und aktuelle Informationen rund um die Uhr

Der Faxpool des DMV/Franzis-Verlages ist ein einzigartiger Datenpool voller Information für Sie. Rund um die Uhr, 24 Stunden lang, können Sie auf Aktuelles, auf tieferegehende Informationen rund um die Themen des DMV/Franzis-Verlages zugreifen – und darüber hinaus. Ob Sie wichtige Beiträge aus früheren Highscreen HIGHLIGHTs suchen oder Informationen aus ganz anderen Bereichen benötigen, der Faxpool ist für Sie gut – für jede Menge Informationen.

Der Faxpool hält zwei Ebenen für Sie bereit:

1 Faxpool 1. Ebene:

Hier stehen Ihnen Informationen aus einer großen Anzahl von Computer- und Elektronikzeitschriften zur Verfügung: Inhaltsverzeichnisse, Kurzfassungen von bereits erschienenen Beiträgen, aktuelle Marktübersichten, Produkt- und Bezugsquellenverzeichnisse, Leserforen, Gewinnspiele, Leseraktionen, ein Flohmarkt, Beiträge zu Technik-Themen aus aller Welt, Virenratgeber und vieles mehr!

2 Faxpool 2. Ebene: FAXPOOL plus

Über diese Informationen hinaus können Sie als HIGHSCREEN HIGHLIGHTS-Leser auch noch tieferegehende und spezielle Informationen nutzen, wie zum Beispiel

- spezielle redaktionelle Themen
- detaillierte Hintergrundinformationen
- aktuelle Marktmeldungen
- Meldungen anderer Informationsanbieter
- und vieles mehr!

Verschaffen Sie sich über die HIGHSCREEN HIGHLIGHTS hinaus den professionellen Informationsvorsprung – nutzen Sie den FAXPOOL!



für Highscreen HIGHLIGHTS- Leser

So einfach kommen Sie in den FAXPOOL:

- 1. Das benötigen Sie für den Faxservice:** ein tonwahlfähiges Telefon (fast alle Tastentelefone, oder ein zusätzliches Fernsteuergerät für Anrufbeantworter) und ein Faxgerät an einer gemeinsamen Amtsleitung oder ein tonwahlfähiges Telefon an einer Nebenstelle und ein empfangsbereites Faxgerät an einer zweiten Nebenstelle (z.B. im Büro) oder ein Telefon-/Fax-Kombigerät.
- 2.** Wählen Sie nun mit dem Telefon die Rufnummer (0 81 06) 36 65 55 für den FAXPOOL.
- 3.** Stellen Sie spätestens nach der Anwahl Ihr Telefon auf Tonwahl um.
- 4.** Lassen Sie sich dann von der Ansage des Systems führen.
- 5.** Die Auswahl der Informationen treffen Sie durch Eintippen der Dokumentennummer mit der Telefontastatur.
- 6.** Da die Highscreen-Programmtabelle nur eine kleine Auswahl der vorhandenen Informationen zeigt, empfehlen wir den Abruf des täglich aktuellen HIGHSCREEN HIGHLIGHTS-Inhaltsverzeichnisses mit der Dokumentennummer 5500.
- 7.** Pro Anruf können Sie maximal fünf Dokumente abrufen.
- 8.** Nach Aufforderung des Systems zum Start Ihres Faxgeräts drücken Sie bitte die Starttaste am Faxgerät. Bei Nebenstellenanlagen leiten Sie jetzt das Gespräch einfach an die Nebenstelle mit dem empfangsbereiten Faxgerät weiter.

Tips:

Wenn Sie bereits wissen, welche Dokumente Sie abrufen wollen und schon öfters Dokumente abgerufen haben, können Sie die Nummer des ersten Dokuments mit der Telefontastatur sofort eingeben. Sie müssen nicht die Ansage zu Ende anhören. Drücken Sie nach der letzten Ziffer einer Dokumentennummer die Rautentaste. Daran erkennt das System das Ende der Dokumentennummer. Ein Gesamtverzeichnis des FAXPOOLS erhalten Sie auf Dokument 1. Weitere Tips, Problemlösungen und Anregungen zur Nutzung des Faxservices finden Sie auf Dokument 10.

Hilfe:

Wenn Sie Probleme mit dem Abruf oder Anregungen zum Faxservice haben, faxen Sie uns an: (0 81 21) 76 91 24

*Faxpool ist ein Service von NAX.

Unter anderem finden Sie im Faxpool:

Inhalt	Dokument	Umfang
HIGHSCREEN HIGHLIGHTS	5500 - 5999	
Inhalt	5501 - 5509	

Brennpunkt

Kaufberatung Hardware	5512	19
Videos auf CD	5510	5
Was Sie über Computerviren wissen sollten	5511	5
Banküberweisung per Diskette	5513	3
Kaufberatung Multimedia	5517	12
Steuererklärungen am PC	5518	4
Backups und Streamer	5519	4

Starthilfe

Dateien aus Mailbox laden	5527	4
Hilfefunktionen unter DOS 5.0/6.0	5526	2
Rechnerstart	5520	4
Festplatte aufräumen	5522	3
Notstartdisketten	5523	3
DEFRAG macht Platten munter	5525	3
Programme installieren unter Windows	5528	2

Workshop

Dokumentvorlagen für WinWord 6.0	5531	2
CONFIG.SYS aufräumen	5533	3
Kurzbrief-Formular mit WinWorks	5537	2
Individuelle Windows-Oberfläche	5538	2
Einbau von MPEG-Karten	5539	2
Vereinszeitschrift mit WinWorks	5620	2

Tips & Tricks

100 Turbo-Tips, Teil 1	5541	9
50 Tips zu WinWord 6.0	5542	8
100 Turbo-Tips, Teil 2	5543	8
WIN.INI optimieren	5545	4
50 Tips zu Windows	5546	9
Rechnercheck vor und nach dem Kauf	5548	4
50 Tips zu MS-Publisher	5549	11
Wo gibt es die neuesten Treiber	5604	2
Windows-Clean-Up	5606	6
De-Installationsprogramme für Windows	5607	2

Mailbox

Ultimative Mailboxliste	5550	2
Paßwortklau unter Mailboxen	5551	2
Beitrag über Porno per Modem	5552	2
HIGHSCREEN-Forum in Vobis-Mailbox	5554	2
Online-Fehler vermeiden	5555	3
CompuServe – die größte Mailbox der Welt	5559	2
Highscreen in CompuServe	5554	5

Unterhaltung

Guten Flug mit dem guten Equipment	5610	3
Astrologieprogramme im Vergleich	5613	4

Volle 100 MHz!



HIGHSCREEN®

MiniTower 486 DX-4 100

Microprozessor	AM 486 DX 4
Taktfrequenz	100 MHz
Bus	PCI-Bus
Speicher	4 MB Ram
Festplatte	420 MB
Floppy	3.5" 1.44 MB
VGA-Karte	PCI 1 MB
Tastatur	InduS

Monitor	LE 38 P
MSB/Zoll	33,5 cm/14"
Strahlungsarm	MPR II
Power Manag.	ja
Hz-Frequenz	31-38 KHz
OS/2, WfW 3.11, Works und	
Ways (Win), Snapgrafx, Organice	
StarWriter Compact Textverarb.,	
WISO Reise spez. + MITSUBISHI	
Hotelführer sowie CorelDRAW! 4	

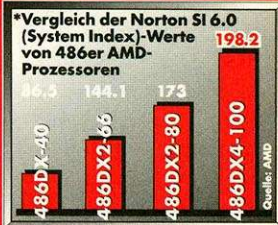


Wir haben es drauf:

Das 32-Bit **IBM** Betriebssystem

VOBIS
MICROCOMPUTER AG
Die Leute mit Ideen

38%
schneller*
als DX 2-66



VIP SERVICE
Service für Gewerbetreibende. Beratung, Angebotserstellung, Installation.
Fax 02405 - 444 601

VOBIS DIREKT VERTRIEB
Sie wissen, was Sie wollen. Schnell + bequem bestellen. 24 Std. täglich. Auslieferung per UPS (Nachnahme).
02405-444 500 - Fax 444 505

DATEXJ
VOBIS direkt - Sämtliche aktuellen Angebote des VOBIS-Denkzettels sind online bestellbar.
*VOBIS # oder *20111 #

Hotline
Wenn's technisch knifflig wird. Rufen Sie einfach an: Die Hotline steht für Sie bereit.
Tel. 02405-44 43 44

MAXDATA Industriekunden-SERVICE
Profi-Betreuung für Großkunden, Behörden, Institutionen. Beratung, Angebot + Installation.
Tel. 02365-952 332 - Fax 952 333

Überall in Ihrer Nähe:

AACHEN 2x, AALEN, ASCHAFFENBURG, AUGSBURG, BAD CANNSTATT, 2xBAD KREUZNACH, BAMBERG, BAUTZEN, BAYREUTH, BERLIN 10x, BIELEFELD 2x, BOCHOLT, BOCHUM, BONN 2x, BRANDENBURG, BRAUNSCHWEIG, BREMEN 3x, BREMERHAVEN, CELLE, CHEMNITZ, COTTBUS, DARMSTADT, DESSAU, DORTMUND 2x, DRESDEN 2x, DUISBURG, DÜSSELDORF 3x, EBERSWALDE, EISENACH, ERFURT, ERLANGEN, ESSEN 3x, FLENSBURG, FRANKFURT 3x, FRANKFURT/ODER, FREIBURG, FULDA, FÜRSTENWALDE, FÜRTH, GELSENKIRCHEN-B., GERA, GEROLSTEIN, GIESSEN, GOTHHA, GÖTTINGEN, GÜTERSLOH, HAGEN, HALLE/SAALE, HAMBURG 4x, HANAU, HANNOVER 3x, HEIDELBERG, HEILBRONN, HERNE, HILDESHEIM, HOF, HOYERSWERDA, INGOLSTADT, JENA, K'LAUTERN, KARLSRUHE 2x, KASSEL, KEMPTEN/ALLGÄU, KIEL, KOBLENZ, KÖLN 2x, KONSTANZ, KREFELD, LAHR, LANDSHUT, LEIPZIG 2x, LEVERKUSEN, LIMBURG, LÖRRACH, LÜBECK, LÜDENSCHIED, LUDWIGSBURG, LUDWIGSHAFEN, LÜNEBURG, M'GLADBACH 2x, MAGDEBURG, MAINZ, MANNHEIM, MARBURG, MINDEN, MOERS, MÜHLHEIM-KARLICH, MÜLHEIM/RUHR, MÜNCHEN 6x, MÜNSTER 2x, NEUBRANDENBURG, NEUMÜNSTER, NEUSS, NÜRNBERG 2x, OBERHAUSEN, OFFENBACH, OLDENBURG, OSNABRÜCK, PADERBORN, PASSAU, PEISSEN, PFORZHEIM, POTSDAM, RAVENSBURG, RECKLINGHAUSEN, REGENSBURG 2x, REUTLINGEN, RHEINE, RÖHRSDORF, ROSENHEIM, ROSTOCK, SAARBRÜCKEN, SCHORNDORF, SCHWEINFURT, SCHWERIN, SIEGEN/GEISWEID, SOLINGEN, STRALSUND, STUTTGART 3x, TRIER, ULLA-WEIMAR, ULM, VS-SCHWENNINGEN, WERNIGERODE, WESEL, WIESBADEN 2x, WILHELMSHAVEN, WITTENBERG/L, WITTENBERGE, WOLFSBURG, WUPPERTAL 2x, AC-WÜRSELEN, 2x WÜRZBURG, ZWICKAU

Fast alles zum Mitnehmen! Aufgrund erhöhter Nachfrage ist nicht immer alles sofort lieferbar!

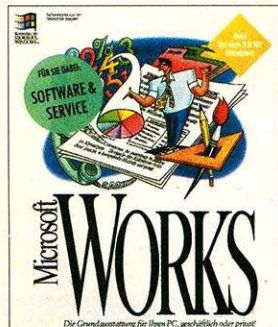


Fit for Video

Video-Fans aufgepaßt, selbstgedrehte Videos lassen sich auch auf dem heimischen PC schneiden und mit tollen Effekten aufpolieren. Mit Hilfe spezieller Erweiterungskarten und Programmen kann jeder in die Fußstapfen von Steven Spielberg treten. Ob die Hard- und Software tatsächlich ihr Geld wert ist, erfahren Sie in unserer nächsten Ausgabe.



WinWorks-Special



Das integrierte Paket Works für Windows ist ein wahrer Alleskönner. Doch selbst der profilierteste aller Anwender kennt kaum alle Funktionen dieses Programms. Wir zeigen Ihnen in unserem Special, wie Sie wirklich das Letzte aus WinWorks rausholen.

Hotline-Knigge

Ärger mit Hard- und Software kann es immer wieder geben. Da heißt es Nerven bewahren und mal bei der entsprechenden Hotline anrufen. Doch ohne Vorbereitung und die richtige Nummer kann auch das Trouble-Shooting zum Dilemma ausarten. Mit unseren Telefon-Nummern und Ratschlägen wird Ihnen das nicht passieren.

und außerdem

- Festplatte aufräumen
- Mehrfach-Konfiguration für Windows

CD-ROM-Laufwerk richtig einbauen

Ohne CD-ROM-Laufwerk geht fast nichts mehr. Wer seinen Rechner jetzt nachrüstet, sollte auf einige Probleme gefaßt sein. Insbesondere Laufwerke mit IDE-Schnittstelle stellen den Tüftler vor einige schwierige Einbau-Hürden.



Wie Sie den Einbau problemlos meistern, steht in unserer nächsten Ausgabe.

OS/2-Warp im Griff

Auf vielen Rechnern ist inzwischen IBMs 32-Bit-Betriebssystem vorinstalliert. Wer bisher in einer Windows-Umgebung gearbeitet hat, muß sich ein wenig umgewöhnen. Wir begleiten Sie auf den ersten Schritten in Warp, geben Ihnen viele hilfreiche Tips und verraten Ihnen, welche Programme Sie für IBMs Power-Betriebssystem derzeit bekommen.



Was ist eigentlich ...

... Internet? Diese Frage beschäftigt immer mehr PC- und Modembesitzer. Was sich alles hinter diesem einmaligen Online-Dienst verbirgt und wieso gerade OS/2-Warp-Käufer einen kostengünstigen Zugang erhalten, lesen Sie in der nächsten Highscreen HIGHLIGHTS.



Wir bitten um Verständnis, wenn aus aktuellen Gründen eines der genannten Themen verschoben werden muß.

Das nächste Heft erhalten Sie am 22.02.95 an Ihrem Kiosk



Inserenten

A.M.S. Aachener Medien	127
ACE Christian Roos	127
Atzler & Soll	105
BASIS 1 Software GmbH	97
BHV Verlag	31, 47
CANON Deutschland	17
CDV Software	67
Ceus Online-Service	126
Christiani	18-20
Club Cordial	151
Compedo	99
Connect Service Riedlbauer	11
COREL Corporation	13
Data Becker GmbH	6, 7, 27
Diamond Multimedia	35
DMV Software	48/49
DMV Vertrieb	142
EDV Buchversand Michel	91
ELSA	152
Escale Software	71
Everest Software AG	75
Fast Heinrich	126
FRANZIS VERLAG	111, 127
GHR-Softwarevertrieb	127

HD Bürotechnik	105
Hewlett Packard	2
I.S.C EDV-Systeme GmbH	127
Intuit Deutschland	29
Karo Soft	137
Kirschbaum Software	57, 59
KröGer	126
L&L Telco	99
Mükra Datentechnik	101
Number Seven	126
Panasonic Deutschland	15, 37
PC POOL Eckert	127
pc.Spezialist	79
Peroka Soft	121
Postbank Generaldirektion	41
Renner Informatik GmbH	127
SkyBit	43
Telemedia GmbH	33
Teles GmbH	111
US Robotics	83
Vobis Microcomputer	148
VTO	61
Zille Software	105

Gesamtbeilagen: Pearl Agency
SGD/Andersson

Teilbeilagen: 1&1 Direkt; Thomas Brandl; direct Media;
Loseblattzeitschrift „Der Exel-Berater“; – Soft Mail

Impressum

Herausgeber

Michael Scharfenberger

Anschrift Redaktion

Gruber Straße 46a
85586 Poing bei München
Telefon: (0 81 21) 769-0
Telefax: (0 81 21) 769-199

Chefredakteur

Ulrich Rohde
(ur, verantw. i. S. d. P.)

Chefin vom Dienst

Andrea Scherff (as)

Leitender Redakteur

Reiner Jürgen König (rk)

Redaktion

Jobst-Hendrik Kehrnhahn (jk)
Mike Hartmann (mh)
Wolfgang Koser (wk)
Markus Selinger (sel)

Redaktionsassistent

Kathrin Nagy, Andrea Rutzmoser

Produktionsleitung

Otto Albrecht (verantw.)

Titel- und Layoutkonzeption

Friedemann Porsch

Fotografie

Heinz Harcuba

Gestaltung und DTP-Layout

Factory Two

München

Lithographie und Belichtung

Journalsatz GmbH

München

Gesamtanzeigenleitung:

Stefan Grajer

Anzeigenverkaufsleitung

Siegfried Kunert

Anzeigenverkauf für PLZ 6, 7, 8, 9, A, CH

DMV Daten- und Medienverlag

GmbH & Co. KG

Gruber Straße 46a

85586 Poing bei München

Telefon: (0 81 21) 769-300

Telefax: (0 81 21) 769-399

Leitung: Siegfried Kunert -304

Anzeigenverkauf für PLZ 0, 1, 2, 3, 4, 5

DMV-Verlagsbüro Eschwege,

Fuldaer Str. 6, 37252 Eschwege, Postfach 1236

Telefon: (0 56 51) 9293-0

Telefax: (0 56 51) 9293-99

Leitung: Thomas Goldmann -90

Anzeigenverkauf:

Barbara Krebs -97

International Advertising Manager:

Andrea Rieger, Phone: (0 81 21) 7 69-3 50,

Fax: (0 81 21) 7 69-3 77

Coordination Manager Asia:

Ralph Streng, Phone: (0 40) 5 23 10 63,

Fax: (0 40) 5 28 31 82

Repräsentanten im Ausland:

USA: M+T International Marketing, Ms. Sharon Kazan,
411 Borel Avenue, Suite 1000, San Mateo CA 94402-3522,
Phone: 04 15-3 58-95 00,
Fax: 04 15-3 58-97 39

Great Britain: Huson European Media, Gerry Rhoades-Brown,
10-11 The Green Business Centre, The Causeway,
Staines Middlesex, TW18 3AL, Phone: (07 84) 46 99 00,
Fax: (07 84) 46 99 96

Taiwan: PRISCO, Mr. Parson Lee, 2F No. 17, Alley 7, Lane 217,
Chung Hsiao E. Rd. Sec. 3, Taipei,
Phone: (02) 7 11 48 33-6, Fax: (02) 7 41-51 10

Hong Kong: ELECTRONIC (HK) Publ. Co., Mr. Herman Lau,
1301 Po Sang Bank Building, 33 Argyle Street, Kin, Hong Kong,
Phone: 3 91-29 77, 3 91-50 88,
Fax: 7 89-80 27

Singapore: Major Media Private Ltd., Mr. Hoo Siew-Sai, 6th Fl.,
52 Chin Swee Road, Singapore,
Phone: 7 38-01 22, Fax: 7 38-21 08

Anzeigendisposition

Katharina Pickl (Lt.)

Edith Hufnagel (0 81 21) 769-364

Anzeigenpreise

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2

vom 01.01.1993

Verlag

DMV Daten- und Medienverlag GmbH & Co. KG

Gruber Straße 46a

85586 Poing bei München

Telefon: (0 81 21) 7 69-0

Telefax: (0 81 21) 7 69-199

Verleger

DMV Daten- und Medienverlag GmbH & Co. KG

Gesellschafter

DMV Daten- und Medienverlag Beteiligungs-GmbH

(Komplementärin) mit den Gesellschaftern WEKA Firmengruppe

GmbH & Co. KG (80%) und Karin Mützel (20 %)

WEKA Firmengruppe GmbH & Co. KG (Kommandistin,

Kommanditanteil 100 %) mit dem persönlich haftenden Gesell-

schafter der WEKA Firmengruppe Beteiligungs-GmbH, Kissing

(4,13 %) und den Kommanditisten Werner Mützel, Verleger,

Kissing (92,09 %) und Karin Mützel, Kauffrau, Kissing (3,78 %)

Geschäftsführer

Michael Scharfenberger

Druck

Druckerei E. Schwend, GmbH & Co. KG

Postfach 10 03 40, 74503 Schwäbisch Hall

Vertriebsleitung

Helmut Grünfeldt

„Highscreen“ ist ein Warenzeichen der VOBIS

Microcomputer AG Aachen.

Nutzung mit freundlicher Genehmigung durch den

Warenzeicheninhaber.

Vertrieb

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG

Breslauer Str. 5, Postfach 1123, 85386 Eching

Tel.: (0 89) 3 19 00 60

Nachdrucke

„Der Sonderdruck“

Tel.: (0 82 06) 14 85,

Fax: (0 82 06) 272

So erreichen Sie uns:

Abonnementverwaltung:

Highscreen Highlights

Abonnementverwaltung CSJ

Postfach 14 02 20, 80452 München

Tel.: (0 89) 20 24 02-50, Fax: 20 24 02-15

Abonnementpreise:

Inland: 12 Ausgaben DM 73,50

Studentenpreis: 12 Ausgaben DM 63,00

Europäisches Ausland: 12 Ausgaben DM 97,50

Außereuropäisches Ausland auf Anfrage

Bankverbindung:

Postbank München

BLZ: 700 100 80

Konto: 405 541 807

Abonnementbestellung Österreich:

Alpha Buchhandels GmbH, Neustiftgasse 112,

A-1070 Wien

Tel.: (02 22) 5 22 63 22, Fax: (02 22) 5 22 63 22/20

Abonnementpreis:

12 Ausgaben ÖS 648,-

Einzelheftbestellung:

DMV-Verlag Leserservice, CSJ

Postfach 14 02 20, 80452 München

Tel.: 0 89/20 24 02-50, Fax: 0 89/20 24 02-15

Bestellungen nur per Bankeinzug oder gegen

Verrechnungsscheck möglich

Diskettenbestellung:

Erdem Development, Postfach 18 23,

84471 Waldkraiburg

Tel.: (0 86 38) 96 70 70, Fax: (0 86 38) 96 70 55

Bestellungen nur per Bankeinzug oder gegen

Verrechnungsscheck möglich

Hotline

Montag und Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr:

mh - 386, jk - 382, rk - 388, wk - 383, sel - 385

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Datenträger sowie
Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Die Zustimmung
zum Abdruck wird vorausgesetzt. Eine Haftung für die Richtig-
keit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung
durch die Redaktion vom Herausgeber nicht übernommen
werden.

Die geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind zu beachten.
Die gewerbliche Nutzung, insbesondere der Programme, Schalt-
pläne und gedruckten Schaltungen, ist nur mit schriftlicher
Genehmigung des Herausgebers zulässig. Das Urheberrecht für
veröffentlichte Manuskripte liegt ausschließlich beim Verlag.
Nachdruck sowie Vervielfältigung oder sonstige Verwertung von
Texten nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.
Namentlich gekennzeichnete Fremdbeiträge geben nicht in
jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung

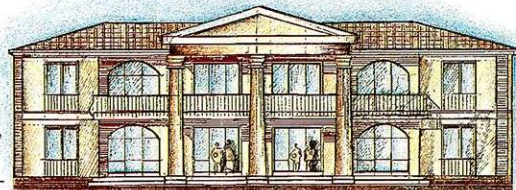
der Verbreitung von
Werbeträgern e.V. (IVW),
Bad Godesberg
ISSN 0941-9020



**Eine gute Nachricht für Cordial-Ferienclub-Aktionäre:
ein weiteres Clubhotel eröffnet in der Toscana.**



Was ist es, das der Toscana ihren unverwechselbaren Reiz verleiht? Zypressen an sanften Hängen, Olivenhaine, Konzert der Grillen? Oder ist es der Duft nach Lavendel, der Zauber des Lichts - und die zeitlose Gegenwart Michelangelos? Gewiß ist es der Einklang von Landschaft, Menschen und Kultur, der Jahr für Jahr Erholungssuchende aus aller Welt in die Toscana zieht. Auch Sie können sich hier schon bald wie zu Hause fühlen: Club Cordial eröffnet im exklusivsten Hotel- und Ferienan- Herzen der Toscana eine der lagen Italiens. Und Sie haben als Clubmitglied die Möglichkeit, in diesem einzigartigen Objekt die Vorteile einer eigenen Ferien- wohnung zu genießen. Sie möchten Ihre Urlaube auch an anderen Orten verleben? Willkommen in acht exklusiven Cordial Clubhotels - oder in einem der über 800 exquisiten Tauschobjekte weltweit. Entschließen Sie sich jetzt, ein Stück Lebensart zu besitzen: in der sonnigen Toscana - und in vielen anderen reizvollen Gegenden der Erde. Informieren Sie sich - und gewinnen Sie einen von 25 Kurzurlaube. Senden Sie Ihren ausgefüllten Gewinnkupon am besten gleich ein.



Club Cordial

A-4020 Linz, Hafferlstraße 7, Tel.: 0 732 / 76 60-0, Fax 0 732 / 77 65 07

• Wien • Going • Salzburg • Badgastein
• Reith/Kitzbühel • Achensee • Marbella • Toscana

Ein Unternehmen der IMPERIAL Finanzgruppe.

GEWINNKUPON

Ja, mein Urlaub steht hoch im Kurs - mit Club Cordial.

Ich möchte informiert werden, mitspielen und gewinnen!
Mit Club Cordial stehen mir weltweit über ☐ 250 ☐ 500 ☐ 800
exklusive Tauschobjekte offen.

D-141

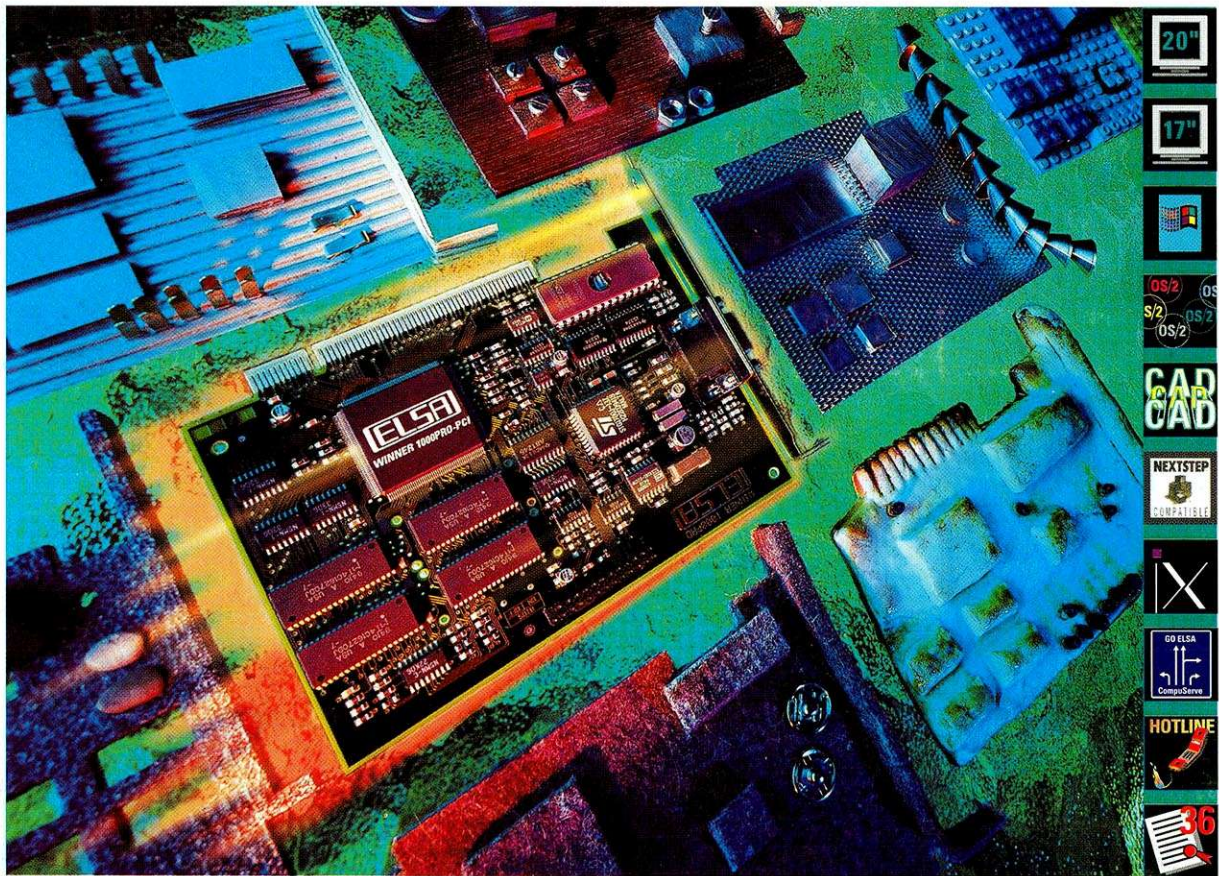
Name: _____ Straße: _____

PLZ/Ort: _____ Tel.: _____

Ausschneiden und einsenden an: **Cordial Ferienclub AG**
Hafferlstraße 7, A-4020 Linz. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Grafikbeschleuniger für Windows, OS/2 und CAD

WINNER – DAS ORIGINAL



WINNER 1000PRO JETZT MIT:

- **NEU!** Superschneller Windows 3.11-Treiber Version 3.32
- **NEU!** WINman – dem Installationsprogramm für Windows
- **NEU!** RUNman, der Programm-Manager-Erweiterung
- **NEU!** Inkl. POWERman – dem Energiespartool für Windows
- **NEU!** Inkl. OS/2 2.x-Treiber mit TrueColor-Support
- **NEU!** POWERdraft – dem AutoCAD für Windows-Treiber
- Inkl. umfassendem Support, der nicht extra bezahlt werden muß
- Inkl. 3 Jahre kostenlosem Update-Service per ELSA-Mailbox

Grafikbeschleuniger für VL- und PCI-Bus:

ELSA WINNER 1000PRO-1MB JETZT:

398,- DM

ELSA WINNER 1000PRO-2MB JETZT:

498,- DM

	WINNER 1000PRO-1		WINNER 1000PRO-2	
Auflösung	Farben	Hz	Farben	Hz
1280 x 1024	16	75	256	75
1024 x 768	256	113	65536	85
800 x 600	65536	92	16,7 Mio.	70

Angaben sind Maximalwerte. Kleinere Werte lassen sich bequem unter Windows einstellen.

PC-Windows
SEHR GUT
AUSGABE 10/94

USABILITY
EXCELLENT
AUSGABE 7/94

CHIP
WERTUNG
Qualität: sehr gut
AUSGABE 10/94

ERSCHEINTE
GEPRÜFT
ERSCHEINTE
GEPRÜFT
für Grafikkarten

OS/2 Inside
AUSGABE 10/94:
uneingeschränkt
empfehlenswert

Unser Angebot interessiert Sie? Wir schicken Ihnen gerne und unverbindlich entsprechendes Informationsmaterial zu!

Name

Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon HH 2/95

Oder informieren Sie sich ohne Umwege direkt:

ELSA GmbH

Sonnenweg 11
D-52070 Aachen

ELSA-Infohotline: 0-241-9177-917

ELSA-Fax: 0-241-9177-600

ELSA

Datenkommunikation
Computergrafik